28.

JAHRESBERICHT
DER
LANDES-RABBINERSCHULE
IN BUDAPEST

FÜR DAS SCHULJAHR 1904–1905.

VORANGEHT:

LEO MODENAS BRIEFE UND SCHRIFTSTÜCKE

EIN BEITRAG ZUR GESCHICHTE DER JUDEN IN ITALIEN
UND ZUR GESCHICHTE DES HEBRÄISCHEN PRIVATSTILES

ZUM ERSTENMAL HERAUSGEGEBEN,
MIT ANMERKUNGEN UND EINLEITUNG VERSEHEN

VON

Prof. Dr. LUDWIG BLAU.

BUDAPEST 1905.

Druck von Adolf Alkalay & Sohn, Pozsony.

Vorwort.

Über die Bedeutung der Briefe und Schriftstücke Modenas als historische Quelle und als Proben des hebräischen Privatstiles habe ich mich in der Einleitung und über das Verfahren, das ich bei ihrer Herausgabe befolgt, in der Beschreibung der Handschriften geäussert. Der hebräische Kommentar, mit dem ich sie versehen habe, ist knapp gehalten und beschränkt sich der Hauptsache nach auf die Erklärung des Textes und auf die Indentifizierung der in grosser Zahl vorkommenden Personen. Bei den bekannten genügten einige Hauptdaten nebst einem Hinweis auf die Literatur, bei den unbekannten gab ich, wo es möglich war, eine kurze Biographie. Alles andere, vorzüglich die Beleuchtung und Verwertung des historischen Materiales, habe ich für die deutsche Bearbeitung aufgespart, auf die ich in den hebräischen Anmerkungen als auf den »ersten Teil« verwiesen habe. Infolge des weiten Raumes, den das Original, dessen Drucklegung zuerst erfolgte, in Anspruch genommen, bin ich gezwungen, das Erscheinen der zweiten Hälfte dieses Teiles aufzuschieben. Diese wird fortlaufend paginiert sein und hoffentlich binnen Jahresfrist ausgegeben werden.

Ludwig Blau.

I.

Einleitung.

Die Wissenschaft des Judentums in des Wortes moderner Bedeutung, die nunmehr auf die emsige und fruchtbare Arbeit dreier Menschenalter zurückblicken kann, hat mit historischen Studien begonnen, die naturgemäss an das Bestehende anknüpften und die rabbinische Literatur, ihre Grundschriften und ihre Bearbeitungen, zum Ausgangspunkt nahmen. Es folgte bald die allgemeine Geschichte des jüdischen Volkes und seines ganzen Schrifttums, wodurch die Studien eine breitere Grundlage erhielten und allgemeineren Charakter annahmen. Der mächtig erwachte geschichtliche Sinn spähte unausgesetzt nach neuen Gebieten aus und es gelang ihm für die jüdische Geschichtswissenschaft mannigfache, auch ausserhalb der jüdischen Literatur gelegene Quellen zu erschliessen. Für die Kenntnis der äusseren Schicksale der Juden ist ein reiches Material herbeigeschafft worden, das noch immer in dankbar aufzunehmendem Masse vermehrt wird. Das Wort vom »rückwärtsschauenden Zeitalter« behält also auch in bezug auf die Juden der modernen Zeit ihre volle Geltung.

Die wissenschaftlichen Bestrebungen der jüdischen Forscher gingen Hand in Hand mit den wissenschaftlichen Bestrebungen der Zeit, von denen sie Anregungen empfingen und die sie mit ihrer Arbeit vermehrten. Seit geraumer Zeit wendet sich das allgemeine Interesse, welches ehedem ausschliesslich der politischen und nachher der Kulturgeschichte galt, mehr und mehr der inneren Geschichte der Völker zu. Es soll das Privatleben der breiten Volksmassen, die im gesellschaftlichen und staatlichen Leben der Gegenwart zu Bedeutung gelangt sind, sowie auch das Leben einzelner Gesellschaftsklassen in der

Vergangenheit erforscht werden. Die jüdischen Geschichtsstudien machen auch diese Wandlung der allgemeinen Geschichtswissenschaft mit und es fehlt nicht an einschlägigen grösseren und kleineren Beiträgen. Die Geschichte des inneren Lebens der Juden erweckt ein umso höheres Interesse, weil das äussere Leben nicht durch Taten politischer und kriegerischer Natur die Aufmerksamkeit fesselt. »Ein Volk in partibus schreibt keine Geschichte«, sagte Zunz. Dieser Ausspruch war gewiss berechtigt, insolange mit dem Namen Geschichte nur die Erzählung politischer und kriegerischer Ereignisse bezeichnet wurde. Eine innere Geschichte hat jedoch auch ein Volk in partibus, wie es das jüdische war, und vielleicht noch in höherem Masse, als ein anderes. Wenn ein Volk nur aus seiner Geschichte erkannt werden kann, so gilt dies bei den Juden in erster Reihe vom inneren Leben der Vergangenheit, denn aus ihren äusseren Schicksalen können eher jene Völker erkannt werden, die solche über sie verhängt haben, als sie selber. Der Erfolg, den die Arbeiten zur inneren Geschichte erzielten, zeugt für das rege Interesse, das ihnen weitere Kreise entgegenbringen und es steht zu hoffen, dass es durch den Fortschritt der einschlägigen Studien entsprechend gesteigert werden wird.

Einen Beitrag zu dieser inneren Geschichte liefern die Briefe und Schriftstücke Leo Modenas, die im zweiten Teile dieses Werkes zum erstenmal durch den Druck veröffentlicht werden. Über ihre Bedeutung brauche ich nicht viel Worte zu verlieren, sie sprechen für sich selber. Sie geben einen Querschnitt aus dem Privatleben der Juden von der Wende des 16. bis zur Mitte des 17. Jahrhunderts. Sie sind in Venedig, einer Weltstadt jener Zeiten, abgefasst worden, wo Grossmachtspolitik und Welthandel getrieben wurde, und wo als Folge beider, vorzüglich des letzteren Umstandes auch viele Fäden jüdischen Lebens, sowohl italienischer als auswärtiger, namentlich levantinischer Juden, zusammenliefen. Venedig war auch ein Zentrum für die Juden aller Länder, mit denen die Serenissima in Verbindung stand. Das Rabbinat von Venedig besass wohl keine weltliche Macht, es erfreute sich indes einer

hohen moralischen Autorität, weshalb es sowohl von einzelnen als von ganzen Gemeinden nicht selten zur Schlichtung von Prozessen und sonstigen Streitigkeiten angerufen wurde. Die Schriftensamlung bietet infolge dieses Umstandes ein Bild vom Leben sämtlicher Juden Italiens, und nicht nur von dem der Juden der venezianischen Republik. Die vorzüglich geschäftlichen Verbindungen der Juden Venedigs reichten, wie einzelne Briefe zeigen, bis nach Wien, Prag, Krakau, Brisk, Amsterdam, Jerusalem usw. Unsere Briefsammlung bietet eine Fülle von intimen Zügen, es tut sich vor unseren Augen ein Stück mittelalterlich-jüdischen Lebens auf.

Die beträchtliche Ausbeute für Kultur- und Sittengeschichte bleibt für einen eigenen Abschnitt aufgespart, hier sei blos hervorgehoben, dass die jüdische Literatur bislang kein derartiges Druckwerk ihr eigen nennen konnte. Sie besitzt wohl Briefsammlungen, aber es besteht ein wesentlicher Unterschied zwischen freien Kompositionen eines Autors und zwischen wirklichen Briefen, zwischen Briefstellern und Briefurkunden. Briefsteller sind Lehrbücher, Briefsammlungen Geschichtsquellen. Ein solches Büchelchen ist z. B. das »Majan Gannim« (מעין גנים), das Samuel Archevolti[1]), der Lehrer Leo Modenas, verfasst hat und 1553 in Venedig drucken liess. Es enthält in fünf Gruppen 25 Briefe und ebensoviele Antworten. Sie sind für die Geschichte nicht ohne Interesse. Das eine Schreiben enthält beispielsweise Vorwürfe des Mannes an seine Frau, weil sie ihre Tochter zum Tanze geführt hat, worauf eine ganz moderne Antwort von der Notwendigkeit solcher Veranstaltungen erfolgt und dgl.[2]) Direkte Daten sind aber aus ihnen nicht zu holen. Neben dem künstlichen Stil Archevoltis, der seiner Zeit viele Bewunderer zählte, wirkt wahrhaft erfrischend der äusserst einfache des »Megillath Sefer« (מגלת ספר), das 113 Nummern enthält und das Werk eines Ungenannten ist (2. Ausgabe Cremona 1566). Dieses

[1]) Siehe seine kurze Biographie im zweiten Teile, Seite 22, Anmerkung 2.

[2]) Fünfte Gruppe (צנור) Nr. 1 und 2. Die Benützung des Buches verdanke ich der Freundlichkeit des Herrn Dr. Porges in Leipzig.

Werkchen ist ein Muster der Briefschreibekunst und bietet für die Sittengeschichte viel mehr Material als das vorige, aber ebenfalls keine wirklichen Privatskripturen.[1]) Solche enthält wohl das anonyme »Sefer Jefe Nof«[2]) (ספר יפה נוף) (Venedig sine anno, Juan di Gara), aber blos 3 Stück, die obendrein des Inhaltes ganz entbehren. Sie sind nur ein Wortschwall des Jehuda Zarko an den Arzt Josef Hamon zu seinem Hochzeitstage (Nr. 1), an den Arzt Josef ibn Jachja (Nr. 2) und an Chajim Alfual (Nr. 3). Das sehr seltene Buch »Lakol chefez« (לכל חפץ, Venezia 1552) des Eliezer Melli ist nur eine Formularensammlung, in der sich kein einziges wirkliches Dokument findet[3]). Am ähnlichsten ist unserer Sammlung ein Handschriftenband, der אגרות רחמנות heisst, der früher Luzzatto, dann Halberstam (196) gehörte und jetzt das Eigentum des Montefiore College bildet (Nr. 465). Er enthält Briefe und Schriftstücke aus dem XIV.—XV. Jahrhundert, aber nicht von einer Hand.[4]) Eine derartige gedruckte Sammlung hat es bislang nicht gegeben.

Verdienten also Leos Schriften als reiche Quelle für die Kenntnis des jüdischen Privatlebens von der Wende des XVI. bis zur Mitte des XVII. Jahrhunderts in Italien wegen ihres Inhaltes herausgegeben zu werden, so verdienen sie dies

---

[1]) Es sei hier nur noch auf Mordechai ben Gamliels Briefsteller שבת ה״ב Ms. Kaufmann hingewiesen, aus welchem der selige Besitzer J. Q. R. IV, 512 einen Brief herausgegeben hat. Die von uns erwähnten Werke gehören der zweiten Hälfte des XVI. Jahrhunderts an, also jenem Zeitalter, nach welchem Modenas Wirksamkeit begann. Siehe auch Benjakob, Bibliographie der hebr. Lit. sub אגרת שלומים.

[2]) Dieses seltene Buch verdanke ich ebenfalls Herrn Dr. Porges.

[3]) Eine Sammlung von 115 Ehekontrakten und sonstigen Akten im Original (1529—1811) und das Gemeindebuch von Padua (1632) enthält Ms. Schönblum 1888, n. 221 (Steinschneider, Die Geschichtsliteratur der Juden, I. Abteil., Frankfurt am Main 1905, p. 99, § 105). Dokumente aus Salonichi 1571 ff. hat Danon herausgegeben R. E. J. XLI, 250—265 (Steinschneider § 123). Ms. Kaufmann Nr. 98 enthält (מכתבי שטרות) Urkundenformulare und Muster in italienischer Kursivschrift. Die letzte Urkunde ist datiert Livorno (שס״ג) 1603 (Weiss, Katalog p. 23).

[4]) Steinschneider l. c. § 76.

auch wegen ihrer Form, die uns über den hebräischen Privatstil jener Zeit belehrt. Einen Kanzleistil haben die Juden nicht ausgebildet, es fehlte ihnen hiezu die — Kanzlei. Der Stil der Dokumente, wie ihn die Formularensammlungen und die veröffentlichten einschlägigen Urkunden zeigen, ist nicht als solcher zu betrachten. Doch hat es und gibt es in gewissem Masse auch heute noch einen Privatstil des Hebräischen. Es besteht nämlich ein Unterschied zwischen dem Hebräisch eines Buches und eines Schreibebriefes, auch wenn beide von ein und demselben Manne geschrieben wurden; der Autor schreibt einen anderen Stil als der Privatmann. Ganz besonders gilt dies von alten Zeiten, in denen es noch »keine Leute von der Feder« gab, die s c h r e i b e n, wie ihnen der Schnabel gewachsen. Die oben erwähnte Briefsammlung Archevoltis ist ganz im Buchstil gehalten, sie ist ein literarisches Produkt in Briefform.

Modenas Briefe, die wirklich geschrieben und nicht theoretisch komponiert wurden, zeigen den hebräischen Privatstil seiner Zeit. Sie entsprechen dem Geschmack seiner Zeitgenossen, sonst wäre ihr Autor nicht von allen Seiten in Anspruch genommen worden. Modena war ein anerkannter Meister des hebräischen Stils. Gebildete und Ungebildete, Juden und Christen wünschten von Leo Introduktionen und Dedikationen, Lobgedichte und Approbationen, Mahnbriefe und Empfehlungsschreiben. Heikle Fragen behandelte er mit grosser Geschicklichkeit, denn er besass hohe Bildung und feinen Takt. Doch will ich hier nicht auf die inhaltlich-sachliche, sondern auf die äusserlich-sprachliche Bedeutung der Briefe und Schriftstücke Modenas die Aufmerksamkeit gelenkt haben. Eine nähere Charakteristik geben wir im dritten Kapitel.

II.

Die Handschriften.

Die Briefe und Schriftstücke Leo Modenas, die ich im zweiten Teile dieses Werkes zum erstenmal herausgebe, liegen handschriftlich im British Museum, wo sie in zwei Bänden

unter Or. 5396 und Or. 5395 aufbewart werden. Der mit der höheren Nummer versehene Kodex ist der umfangreichere und enthält die Schrifstücke älteren Datums, weshalb seine Beschreibung vorangestellt wird.

Ms. Or. **5396** ist auf Papier geschrieben und umfasst bei einer Höhe von 20·5 cm. und einer Breite von 6 cm. 151 Blätter, von welchen aber das letzte nur ein Schmutzblatt ist. Die Zahl der Zeilen je eines Blattes variiert zwischen 16 und 36. Die Schrift ist die italienisch-hebräische Cursive, zum grösseren Teile Autograph des Verfassers. Aus diesem Kodex fliessen die Nummern 1—170 (א — קע) und 205—214 (רה — רי"ד) unserer Ausgabe, aber er enthält manche Doppelnummern, ferner manche unbedeutende Einladungen, letztere insgesamt 20 Stück zu ein und derselben Hochzeit, die übergangen worden sind, was an den betreffenden Stellen angemerkt ist und wovon in anderem Zusammenhange noch die Rede sein wird.

Ms. Or. **5395** ist ebenfalls auf Papier geschrieben und umfasst 26 Blätter. Die Höhe ist zirka 20 cm., die Breite 15 cm. Die Zahl der Zeilen variiert sehr beträchtlich. Die Schrift ist die italienisch-hebräische Cursive und stammt von Leon Modenas eigener Hand, der in diesem Kodex neben Briefen auch andere Kompositionen aufgenommen hat, wie aus Nummer 171—204 (קעא—ר"ד) unserer Ausgabe ersichtlich ist. Sämtliche Piecen sind in den Jahren 1639 und 1640 geschrieben. (Freundliche Mitteilung des Bibliothekars Margoliouth.)

Die Sammlungen bestehen nicht blos aus Briefen, wie man nach der Benennung der Manuskripte (hebräisch מכתבים, englisch letters) glauben möchte, sondern nach Inhalt und Form aus Kompositionen verschiedener Natur. Den Grundstock bilden allerdings Briefe, die Modena im eigenen oder anderer Namen abgefasst hat, den Namen »Briefsammlung« hat ihnen jedoch der Autor selbst nicht gegeben. In seinem Divan, den er selbst שירי יהודה nennt und dessen Aufschriften Neubauer in Letterbode III (1878), Seite 99—109 mitgeteilt hat, nennt er die in Rede stehende Sammlung כתבים Schriften.[1]) Die

[1]) Letterbode III, p. 103: הנה היא כתיבה בין כתבי. Tatsächlich

Sammlung enthält auch italienische Briefe, die in unserer Ausgabe übergangen wurden. Steinschneider schreibt in seiner lehrreichen Beschreibung der italienischen Literatur der Juden (Monatsschrift 43, 316) wörtlich: »Über Leos brieflichen Verkehr in italienischer Sprache ist mir nichts Näheres bekannt; einer von 2 Briefen an Plantavitius (der nicht Leos Schüler war)[1]) ist in Josts Annalen III, 5 mitgeteilt (Katal. Bodl. p. 1346).« Unsere Sammlung enthält deren eine nicht geringe Zahl, die in unserer Ausgabe an den betreffenden Stellen angedeutet sind. Reggio hat einen Teil des Autographs gesehen (Bechinat Hakabbalah XIII) und Lattes versprach in der Revue V 226 eine Beschreibung, hat aber sein Vorhaben nicht ausgeführt. Libovitz, der neueste Biograph Modenas (Leon Modena, 2. Ausgabe New-York 1901) verwechselt p. 112 sub חבור die Schriftensammlung seines Helden mit der von ihm beabsichtigten Abfassung eines hebräischen Briefstellers (cf. Nr. 159).

Die erste Frage, die sich nun aufdrängt, ist die, ob die vorhandenen zwei Sammlungen vollständig sind? Von vornherein ist es klar, dass sie nicht sämtliche kleinere Schriftstücke enthalten, die aus der Feder unseres schreibfertigen und schreiblustigen Autors in seinem langen und tätigen Leben geflossen sind, denn vieles hat er sicherlich selbst nicht für würdig erachtet, um es durch eine Abschrift für die Nachwelt aufzubewahren. Aber auch die andere Frage, ob unsere zwei Sammlungen alle Schriftstücke enthalten, von denen Leo eine Abschrift zurückbehalten, ist entschieden zu verneinen. Unsere Sammlungen sind nämlich nicht umfangreich genug,

---

findet sich die »Orazione«, auf die er sich beruft, in unserer Sammlung (in unserer Ausgabe Nr. 105).

[1]) Woher Steinschneider diese Behauptung hat, weiss ich nicht. In den Eulogica Testimonia, die Plantavitius seinem »Thesaurus Synonymicus Hebraeo-Chald. Rabbinicus,« den er nach der hebräischen Übersetzung seines Namens נֶטַע הַגֶּפֶן (= Planta Vitis) nennt, vorausschickt, heisst es ausdrücklich: Judae (sic) Leonis Mutinensis Archi-Synagogi Veneti, Illustrissimi Episcopi Lodovensis q u o n d a m p r a e c e p t o r i s in Rabbinicis. — Carmen duplex cum duplici Praefatiuncula.« Cf. weiter unten c. VI.

als dass sie alles enthielten, was ein dienstfertiger und berufsmässiger Schreiber in einer Weltstadt, wie Venedig es seiner Zeit war, für Geld und gute Worte gelegentlich komponiert hat. Indes sind wir auf Schlüsse allgemeiner Natur gar nicht angewiesen, da die Sammlungen selbst ihre Lückenhaftigkeit verraten, wenn sie auf ihre Datenangaben hin untersucht werden.

Ausdrücklich datiert sind 71, nichtdatiert sind 144 Stück. Von diesen letzteren wären nach Inhalt und anderen Merkmalen etwa dreissig Nummern mit Sicherheit zu datieren, mit hoher Wahrscheinlichkeit noch viele andere, nämlich nach dem voraufgehenden oder folgenden Datum und dergleichen. Indes ist eine durchgängige chronologische Bestimmung weder möglich, noch besonders wichtig. Wir lassen aus diesem Grunde alle undatierten Piecen ausser Spiel, um nur mit gesicherten Daten zu operieren. Dieses Verfahren ist auch deshalb angezeigt, weil das Bild der Zeitangaben auch nach Herbeiziehung der nach dem Zusammenhange bestimmten Daten sich nicht wesentlich verändert. Die ältesten Piecen sind Leos Briefe aus seiner Knabenzeit, nämlich die Nummern 51—55, 60 und 61, die aus den Jahren 1579—1581 stammen. Wohl tragen sie kein Datum — nur bei Nr. 61 gibt Modena an, er habe dies Schriftstück als zehnjähriger Knabe verfasst — doch ist ihre Datierung nach dem aus der Autobiographie bekannten Lebenslauf Leos eine ausser Zweifel stehende Tatsache. Nach diesen ältesten Stücken klafft eine Lücke von fünf Jahren, denn die nächsten zwei Piecen, nämlich Nr. 20 und 21 stammen aus dem Jahre 1586. Die folgende Tabelle gibt eine chronologische Übersicht über alle datierten Stücke. Die Jahre sind nach der gewöhnlichen Zeitrechnung gegeben, wobei die Differenz zwischen dem jüdischen und bürgerlichen Jahre in bezug auf die letzten Monate des Jahres nicht berücksichtigt wurden. Die eckigen Klammern bezeichnen diejenigen Daten, die keine ausdrücklich angegebene, sondern nur erschlossene sind.

Datum	Nummern
1579—1581 :	51—55, 60, 61.
1586 :	20, 21.

1590 : 30, 33, 37—39.
1593 : 42.
1596 : [66], 68, 72.
1597 : 1—4, 107.
1598 : 111.
1599 : 8, 10, 19.
1600 : 16, 18, 114, 210.
1601 : 81, 82, [123], 147, [152], 153, 161, [162], 163 [164], 212.
1602 : 122, 134, [165].
1603 : 121, 127, 132, 140.
1604 : 62, 131, 133, 135, 137, 141.
1605 : 79, 80, 83, 85, 88, 90, 116—118, [119, 120, 124, 159], 167, 168, 169.
1606 : 91—93, 109, 125.
1607 : 84, 126.
1608 : [143, 144].
1639 : 171, 173, 180, 181, 189.
1640 : [193], 194, 196, 199—201.

Am reichlichsten vertreten sind nach dieser Tabelle die Jahre 1604—1606, welche Leo in Ferrara verbrachte und seine Sehnsucht nach der heissgeliebten Lagunenstadt[1]) durch Briefe an die dort lebenden Freunde und Lehrer stillte. Dies ist aber nur scheinbar der Fall, denn die Nummern 171—204, die Ms. Or. 5395 entnommen sind und Leos Autograph bilden, stammen ganz sicher samt und sonders aus den zwei Jahren 1639 und 1640. Er stand im ersteren Jahre, wie in seiner Autobiographie zu lesen ist, ohne Schüler und das Rabbineramt war mit keinem fixen Gehalt verbunden, er musste also seinen Unterhalt aus seiner geschickten Feder herausschlagen. Möglicher-

[1]) In Nr. 91 schreibt er, nachdem er über sein Schicksal, fern von Venedig leben zu müssen, bitter geklagt: »wenn ich in dieser fröhlichen Stadt nicht wohnen kann, mögen wenigstens meine Freunde in ihr wohnen.« Sein hebräisch-italienisches Wörterbuch nannte er »Jehudas Exil« (גלות יהודה, erste Ausgabe, Venezia 1612, zweite Ausgabe, Padua 1640), weil er es zum grossen Teil in Ferrara und Firenze, als er an diesen Orten als Lehrer wirkte, verfasst hatte. Die Fürstin der Länder (Anf. 31), die berühmte Stadt (37) und öfters.

weise ist indes die Erhaltung so vieler Schriftstücke aus den genannten Jahren nur einem gütigen Geschick zu verdanken.

Das Auffallendste in dieser Tabelle ist jedoch das, was sie nicht enthält: die Jahre 1609—1638, also volle drei Jahrzehnte aus der Blüte der Lebensjahre unseres Autors sind vielleicht nur durch ein einziges Schriftstück (Nr. 156) vertreten. Mit anderen Worten heisst dies soviel, Leo habe von seinem 38-ten bis zu seinem 68-ten Lebensjahre seine Schriftensammlung etwa mit einer einzigen Nummer bereichert. Selbstverständlich ist eine solche Annahme undenkbar, und diese grosse Lücke zeigt vielmehr, dass die bisher bekannten zwei Kodices von Leos Schriftstücken nur einen Bruchteil, und zwar einen sehr geringen, der ehemaligen Sammlung enthalten. Es ist auch nicht wahrscheinlich, dass die letzten acht Jahre seines Lebens, aus denen ganz sicher kein einziges Stück erhalten ist, in dieser Beziehung ganz unfruchtbar gewesen wären, denn seine Schreiblust war auch damals nicht geschwunden, wie die Tatsache zeigt, dass er seine Autobiographie noch in den letzten Wochen seines Daseins weitergeführt hat. Doch wollen wir die Untersuchung in dieser Richtung nicht weiter fortsetzen und konstatieren nur noch das sichere Resultat, dass der weitaus grössere Teil von Leos Privatskripturen verloren gegangen ist.

Zu ihrer Verzettelung, mithin zu ihrem Untergange hat Leo selber beigetragen, indem er seine eigenen Schriften, hebräische und italienische, teils Verwandten, teils Freunden letztwillig vermachte (Autobiographie in Corriere Isr. III 382). In Venedig, dem damaligen Emporium des Welthandels, wurde mit allem Handel getrieben, nicht zuletzt mit Büchern und Handschriften. Der Sitz des jüdischen Buchdruckes und Buchhandels war fast ausschliesslich Venedig, das mit allen von Juden bewohnten Ländern in Verbindung gestanden hat. Erst in jüngster Zeit ist der Briefwechsel zwischen dem venezianischen Rabbiner Jakob Aboab, einem späteren Nachfolger Modenas, und dem deutschen Hebraisten Christian Theophil Unger von Löwenstein ans Licht gezogen worden, in welchem es sich hauptsächlich um den Ankauf von hebräischen

Schriften handelt. In dem einen Schreiben, etwa aus dem Jahre 1718, verspricht Aboab seinem christlichen Freunde, er werde, da er seine Liebe zu Simcha Luzzattos und Leo Modenas Schriften sehe, für ihn unentgeltlich Abschriften derselben anfertigen lassen.[1]) Am 15. Ijjar 1718 meldet er:[2]) »Es seien hier wertvolle Handschriften gegen die Karäer, die von S. Luzzatto und Jehuda Modena stammen, etwa 10 Blatt auf grossem Papier in italienischer Sprache zu haben, die Erben verlangen jedoch 4 Dukaten für jedes einzelne.« Man sieht hier, wie die Handschriften Modenas stückweise verhandelt wurden. Den Briefen ist es ebenso ergangen, sie sind in alle Winde zerschlagen worden; möglicherweise ruht manches noch unerkannt im Staube der Bibliotheken. Von den an Leo gerichteten Briefen hervorragender Zeitgenossen, die sich im Besitze seines Tochtersohnes Isak Levi befanden (Einleitung zu Magen wa-Chereb bei Geiger, Leo Modena, hebr. Abt. p. 11), ist nichts bekannt und sie scheinen ebenfalls auf dem angedeuteten Wege untergegangen zu sein.

Obgleich Modena sich einmal in seinem Divan auf seine »Schriftensammlung« beruft (oben p. 6, n. 1), ist es dennoch sehr zweifelhaft, ob er eine solche redigiert hat. Bei seinen poetischen Erzeugnissen ist ein solcher Zweifel nicht berechtigt, denn sie sind faktisch gesammelt vorhanden und man merkt es den Zitaten des Autors an, dass sie sich auf eine geordnete Sammlung beziehen. Bei den Prosaerzeugnissen ist dies nicht der Fall. Wohl ist der kleinere Handschriftenband, der von seiner eigenen Hand herrührt, chronologisch geordnet

---

1) Monatsschrift 48, 697: גם אני אשר ראיתי חשקו בכתיבות החכם לוצאטו והחכם יהודה ממודינה אעשה כל מאמצי כחי ליקח טופסים ולהקריבם לאדון בלי הוצאה כי כן [בן] אחי כה״ר דוד מבחורי חמד הוא יכתבם. Leos Schrift gegen die Karäer war Wolf bekannt (Bibl. Hebr. III, 300). Libowitz, der sie aus Wolf zitiert, stellt p. 120 die grundlose Vermutung auf, Wolf habe an Modenas שאגת אריה gedacht.

2) Ebenda 699: וכן יש בכאן כתיבות משובחות נגד הקראים מעשה הר׳ שמחה לוצאטו ור׳ יהודה ממודינה והם כמו עשרה דפים נייר גדול בלשון איטליאני אך יורשיו רוצים ד׳ דוקאטי לאחת. Die Schlussworte sind nicht ganz klar.

und augenscheinlich vollständig, der andere Handschriftenband ist aber, wie oben an den Daten gezeigt wurde, derart durcheinander gewürfelt, dass eine Ableitung aus einer wohlgeordneten Sammlung des Autors ganz und gar unwahrscheinlich ist. Es scheint ferner ganz ausgeschlossen, dass Leo selber, der eine eigene Dezisionensammlung redigiert hat, die unter dem Titel זקני יהודה noch vorhanden ist (Libowitz 111), in seine Schriftensammlung drei veritable Dezisionen[1]) aufgenommen hätte. Er wird wohl Abschriften von Briefen und sonstigen Schriftstücken, die er für sich oder im Auftrage anderer abgefasst hatte, gesammelt haben, ohne sie zu redigieren. Es werden lose Blätter gewesen sein, die mit der Zeit ganz in Unordnung geraten sind, und zwar schon zu Lebzeiten des Autors. Sicherlich hat er auch anderen erlaubt, von ihnen Abschriften zu nehmen. So wird die Bemerkung Ende Nr. 9: »bis hierher schrieb Efraim Karisch in drei Tagen« zu verstehen sein.[2])

Die einzelnen Stücke durften auf lose Blätter geschrieben gewesen sein, die nie geordnet wurden. So erklärt es sich, dass auch die Piecen, die sein Autograph sind, keine streng chronologische Reihenfolge zeigen. Die Blätter, die die Abschrift oder vielmehr das Konzept enthielten, hat vielleicht der Autor selbst, wie sie im Laufe der Jahre entstanden sind, auf einander gelegt. Als sie in Unordnung gerieten, blieben indessen ganze Reihen, grössere und kleinere, nebeneinander, wodurch einzelne Bündel entstanden, die jedes für sich im grossen und ganzen chronologisch geordnet waren. Allenfalls zeigen viele Nummern die zeitliche Aufeinanderfolge und man ist bei vielen Stücken berechtigt, die Abfassungszeit aus dem

[1]) Nr. 70, 71, 195.

[2]) Er ist auch in der Aufschrift von Nr. 8 und 9 genannt. Da Karisch 1623, also ein Vierteljahrhundert vor Modena gestorben ist (hebr. Abt. p. 7, n. 2), ist nur an eine Kopie bei Lebzeiten Modenas zu denken. Modena klagt (Nr. 124), von seinem »Pastoral« sei ohne sein Wissen eine Abschrift genommen worden und bittet Luzzatto (Nr. 119), darauf zu achten, dass Canaruti, der die bei Luzzatto als Pfand befindlichen handschriftlichen Kompositionen Modenas kaufen will, sich nicht heimlich eine Abschrift anfertige.

voraufgehenden oder nachfolgenden Datum zu bestimmen. Doch haben wir eine Neuordnung der einzelnen Stücke nach der Zeitfolge nicht vorgenommen, weil dies für die ganze Sammlung ohnehin nicht möglich gewesen wäre. Um jedoch das Auffälligste in der Zeitfolge abzuschwächen, haben wir die letzten Nummern der umfangreicheren Handschrift, nämlich 79—153, hinaufgerückt, die Nummern der Handschrift 5395, nämlich 171—204, an das Ende gestellt, die mittleren Nummern, nämlich 154—170, vorgerückt, während die ersten Nummern, nämlich 1—78 an ihrer ursprünglichen Stelle, wie sie in der Sammlung stehen, belassen wurden. In der Handschrift stehen demnach die einzelnen Piecen, abweichend von unserer Ausgabe, in folgender Reihenfolge: 171—204, 1—78, 154—170, 79—153. Die letzten Nummern, nämlich 205—214, sind bei einer erneuten Prüfung der ersten Abschrift eruiert worden. Diese Piecen enthält ebenfalls die im British Museum unter Oriental 5396 aufbewahrte Sammlung, die an der Spitze unsererAusgabe steht und die wir die erste nennen. Sie füllt die Nummern 1—170. Die Nummern 205—209 stehen in ihr nach 112, die Nummern 210—214 nach Nr. 122. Durch diese Neuordnung, die die Struktur der Sammlung im einzelnen nicht zerstört und die Auffindung der einzelnen Stücke in der Handschrift nicht erschwert, ist die zeitliche Reihenfolge einigermassen hergestellt. Der Leser erhält einen Überblick über das Ganze und dem Forscher verbleibt die Möglichkeit der chronologischen Fixierung der ihn besonders interessierenden Stücke. Dies kann, wie erwähnt, nach äusseren Merkmalen, aus den voraufgehenden und nachfolgenden Nummern des betreffenden Stückes erschlossen werden.

Leo führte nicht nur eine geschickte Feder, sondern schrieb auch eine schöne Hand. Er verdankte seine Erfolge, worunter wir die materiellen meinen, auf die sich Modena selbst in Nr. 154 beruft und von denen er in seiner Autobiographie spricht, in eben dem Masse dem letzteren als dem ersteren Umstande. Ein schön stilisierter und ebenso schön geschriebener Brief machte in alter Zeit einen ganz anderen Eindruck wie heutzutage, wo Tagespresse und Literatur alle Aufmerksamkeit der jedem kärglich bemessenen Musse in

Anspruch nehmen. Ein Privatschreiben galt in den Augen jener Zeit noch als ein Stück Literatur, besonders wenn es im Namen des weitberühmten venezianischen Rabbinats erschien. Es wird daraus verständlich, warum so viele Personen bei strittigen Angelegenheiten sich Modenas Feder bedienten. Wie es scheint, haben die Parteien den Schreiber gestellt, das Rabbinat hatte dann nur einfach zu unterschreiben. So dürften jene Schriftstücke entstanden sein, die Modena im Namen der »Gaonen«, wie er das Rabbinat nennt, abgefasst hat, als er selber noch nicht Rabbiner in Venedig war.[1]) Er wird in solchen Fällen nur den ersten Entwurf (Brouillon) zurückbehalten haben. Aus diesem Umstande wird es verständlich, warum manche Nummern in zwei voneinander abweichenden Rezensionen auf uns gekommen sind[2]) und warum die Autographen von Streichungen, Zusätzen, Tintenflecken und dgl. wimmeln. Das Brouillon sah nämlich bei Modena allzuoft ungekämmt aus, wie der Korrektor im Nachwort zur Predigtsammlung Midbar Jehuda bemerkt und wie es einmal Modena selber sich entschuldigend sagt[3]).

Die Autographe boten bei dieser Beschaffenheit nicht die Vorteile, die solche sonst für Editionen haben. Sie sind ausserdem nunmehr fast 300 Jahre alt, so dass die Blätter vergilbt und die Tinte verblasst ist, wo sie nicht schon früher

[1]) Die Schriftstücke, die im Namen des Rabbinats abgefasst wurden, bezeichnet Leo mit בשם הגאונים. Es dürften indes auch andere, bei denen diese Bezeichnung fehlt, oder nur ein Rabbiner genannt ist (בשם הגאון), Schriftstücke des Rabbinats gewesen sein. Sicher: Nr. 6, 62, 69, 77; wahrscheinlich: Nr. 16 (1600), 18 (1600), 19 (1599), 79, 80 (1605), 94—96, 162—164 und 166 (1600—1601 Cividal), 210—214.

[2]) Siehe Nr. 16, 76, 80-82; 93, 95—100.

[3]) Ende Nr. 30: ולא יגרע כח כתבי זה מחמת חסור או יתור לשון גרר או טשטוש או טפת דיו. Diese Ausdrucksweise hat er witzig den Formularen entlehnt. So heisst es zum Beispiel in einem נוסח שטר הרשאת שידוכין der seltenen, mir von Herrn Dr. Porges freundlichst geliehenen Formularensammlung ל ב ל ח פ ין (Venezia 1552, Nr. 1): ולא יגרע כח הרשאה זאת לא מחמת חסור או יתור לשון וכו׳ או גרר טפת דיו או קרע וכו׳. Der Korrektor sagt im Nachwort zu Midbar Jehuda unter anderem: ונמצא המחבר טרוד לחבר ודמגיה צריך להבין ח ס ו ר, י ת ו ר, ולישנא דתרי אפי, ג ר ר, ו מ ח ק, ו ט ש ט ו ש, ו ט פ ת ד י ו, ובינו שיטי וכו׳.

verwischt worden. Trotz dieses desolaten Zustandes, in welchem sich die Kodices befinden, ist nur eine Nummer (177) übergangen worden, welche obendrein eine Dezision enthält, deren Herausgabe ohnehin nicht zum Hauptziel dieser Arbeit gehört. Sonst ist der Text, wie wir glauben, lesbar. An verhältnismässig wenigen Stellen sind manche Härten fühlbar. Es mögen hie und da Textfehler stecken, um mich jedoch dem Leser nicht aufzudrängen, habe ich die üblichen sic und Ausrufungszeichen unterdrückt. Oft jedoch habe ich ein Fragezeichen in eckige Klammern gesetzt. Stillschweigend sind nur geringe und sichere Korrekturen gemacht worden, wie z. B. Setzung eines Jod statt eines Waw und dgl. Ganze Worte oder gar Sätze, wie es bei Edierung hebräischer Werke nicht selten vorkommt, sind nie in den Text gesetzt worden. Bei vielen ganz sicheren Schreibfehlern ist die Emendation in der Regel in den Noten, seltener im Text in eckigen Klammern gegeben worden, um dem Leser ein treues Bild vom Texte und unseren Verbesserungen zu geben. Stillschweigend ist die mittelalterliche Orthographie bei vielen Pleneschreibungen verbessert worden, um das moderne Auge nicht zu stören (z. B. ערתינו udgl.). Ungrammatisches und sonstige Eigentümlichkeiten des Autors (z. B. פוקפוק mit zwei Waw) sind natürlich belassen worden und ich bemerke ausdrücklich, dass derartige Eigentümlickeiten nicht als Druckfehler zu betrachten sind.

III.

Der hebräische Stil der Schriftensammlung.

Der Musivstil ist erst entstanden, als die hebräische Sprache aus dem Leben geschieden war. Wohl finden sich schon in den biblischen Schriften selbst Zitate aus älteren Schriftstellern, Zitate sind aber das gerade Gegenteil des Musivstiles. Bei Josua Sirach begegnet man schon Anklängen an Bibelstellen, aber er schreibt noch keinen Musivstil. Der Talmud kennt ihn ebenfalls noch nicht, wenn sich auch hie und da musivische Stellen finden. Sie sind so spärlich gesät, dass sie in neuerer Zeit erst entdeckt werden mussten. Im

Zeitalter der mündlichen Überlieferung entwickelte sich überhaupt keine Literatur und in Briefen wurden die biblischen Zitate durch Liniierung oder Auspunktierung als solche kenntlich gemacht.[1]) Eine so hohe Verehrung des Bibelwortes liess einen Musivstil nicht aufkommen. Erst nachtalmudische Autoren, namentlich Sprachgelehrte und Dichter haben bewusst auf das Bibelwort zurückgegriffen und mit der Zeit einen gewissen Purismus ausgebildet. Das der Bibel entnommene Wort trug aber nicht nur die Marke des echt Hebräischen an sich, sondern auch die Gloriole der heiligen Schrift um sich. Das Wort war nicht nur ein klassisches, sondern auch ein heiliges: es wirkte nicht nur ästhetisch, sondern auch religiös. In der Vorstellung des Autors und Lesers erschien die Nachbarschaft des gebrauchten Wortes oder Satzes, mithin ein Stück heilige Schrift mit seiner Lehre oder sonstigem Inhalte. Mit dem Worte wurde zugleich ein Stück Autorität der Bibel entlehnt. Poesie und Prosa hüllte sich in das anmutige Gewand der von Jung und Alt verehrten Bibel.

Die Autorität des Talmuds war gleich nach seinem Abschluss eine unbestrittene, die Verehrung seiner äusseren Hülle, seiner Form und seines Wortes begann indes erst in späteren Zeiten. Wortschatz und Redeweise der Talmudisten finden sich wohl bei ihren unmittelbaren Nachfolgern und Fortsetzern, aber nicht als Entlehnungen aus Talmudstellen, sondern als Elemente ihrer weiterlebenden Sprache. Wo und wann Worte und Formeln des Talmuds als bewusste Nachahmungen zum erstenmal auftreten, ist unseres Wissens noch nicht ermittelt und wir irren vielleicht nicht, wenn wir behaupten, dass die Frage nach der Entstehung des talmudischen Musivstils überhaupt noch nicht gestellt worden und es fehlen bislang Forschungen über seine Entwicklungen. Gewiss aber ist, dass er zur Zeit unseres Autors schon in hoher Blüte stand. Sogar die verschiedenartigen Piecen der Liturgie hatten sich damals schon zum Range von Quellenschriften erhoben, mit deren Elementen die Schriftsteller ihren Stil schmückten.

[1]) Vgl. Blau, Althebräisches Buchwesen 144 ff.

Bibel, Talmud und Liturgie sind nun die Hauptquellen für Leo, neben denen die ältere Poesie und Philosophie nur als sekundäre Quellen in Betracht kommen. In unseren Anmerkungen sind jedoch in der Regel nur die Entlehnungen aus dem Talmud nachgewiesen, die biblischen und liturgischen hingegen als bekanntere weggeblieben, damit der Kommentar nicht den Text überwuchere und die Aufmerksamkeit von ihm ablenke. Vollständigkeit wurde auch in dem angegebenen Punkte nicht angestrebt, da die gegebenen Nachweise zum Verständnisse des Textes ausreichen und für die Beurteilung des Stiles Leos genügen. Er gebraucht sehr häufig Worte und Sätze der Bibel und des Talmuds in einem ganz anderen Sinne, als den sie an ihren Fundorten haben. Er teilt diese Eigenschaft mit anderen Autoren. Vorzüglich s e i n e Eigenheit ist es aber, Worten und Sätzen durch Veränderung eines Buchstabens, respektive Wortes einen ganz anderen Sinn zu geben, somit wirkliche A n k l ä n g e an Bibel und Talmud zu produzieren.[1]) Er hatte wohl auch in diesem Betracht Vorgänger, namentlich seinen Lehrer Archevolti, dem er 1586 ein neuartiges Poem bangen Herzens zur Beurteilung einsandte (Nr. 21), doch hat er sein Vorbild weit übertroffen. Der hervorstechendste Charakterzug seines hebräischen Stiles ist also der Klangwitz, der ihm im Blute lag, denn schon als Kind machte er auf einen verwundeten Mann, der P r i a m o hiess, auf Grund des Psalmwortes 21, 11 den grässlichen Kalauer, der nach seiner Mitteilung in der Auotobiographie zur traurigen Wahrheit geworden: »Priamo wird von der Erde vernichtet«[2]) und als dreizehn-

---

[1]) Belege finden sich in unserer Ausgabe seiner Briefe, die wir fortan kurz mit II zitieren werden, auf Schritt und Tritt. Es seien angeführt. Seite 11: השטן מקטרג בשעת התקנה nach j. Sabb. 5b: אין השטן מקטרג אלא בשעת הסכנה; S. 5 und 28: זכרנו את הדאגה nach Num. 11, 5: זכרנו את הדגה; S. 32 (Aufschrift von Nr. 28): שרש פרה ראש וְלִי־עָנָה nach Deut. 29, 17: שרש פרה ראש וְלַעֲנָה; S. 54: כי זכר שר המחכים את יוסף nach Genesis 40, 23: ולא זכר שר המשקים את יוסף (der Empfänger hiess Josef); 182 unten: אצא והייתי רוח קשר nach I Kön. 22, 22: אצא והייתי רוח שקר; Nr. 199 dem Tischgebet entnommen: עד ראיתי גמר הכל בכל מכל כל

[2]) פרימו מארץ תאבד.

jähriger Jüngling hat er auf seinen frühverstorbenen Lehrer eine Elegie gedichtet, die gleichzeitig hebräisch und italienisch klang.[1]) Es ist — um das Kind beim rechten Namen zu nennen — ein Kalauer grossen Stils, der damals, am Ende des 16. Jahrhunderts, in der venezianischen Nationalpoesie in hoher Blüte stand. »Pour se faire admirer des femmes á qui ils adressaient leur vers langoureuse, les poétes allaient á la chasse des calembourgs les plus bizarres«[2]) Leo war eben auch hierin ein Kind seiner Zeit. Dieser Klangstil ist freilich nicht nach dem Geschmack unserer Zeit, doch muss zugestanden werden, dass ihn Modena mit Takt handhabt. Mit wenigen Ausnahmen, wo die Künstelei zu arg getrieben wird, kann der hebräische Stil Modenas auch heute noch als Muster gelten. Seine Schriftensammlung hat also nicht lediglich historischen Wert, denn für verschiedene Arten von Formularen bietet sie ein willkommenes Vorbild und kann demnach auch didaktischen Zwecken dienen.

IV.

Die poetischen Stücke.

Zuvörderst ist hier eine Eigenheit Modenas kurz zu besprechen. Wie schon erwähnt, ist er ein Freund von Wortklängen. Mit besonderer Vorliebe macht er in seinen Epitaphien Anspielungen auf die Familiennamen mittels ihnen ähnlich lautender hebräischer Worte. In Nr. 175 ahmt er den Namen eines Dominikaners Comonymo nach mit den augenscheinlich nicht getreu erhaltenen Worten תקים-עמי. Er war in diesem Punkte nicht originell, denn die paronomasierende Darstellung nichtjüdischer Namen ist sehr alt. Schon bei Ibn Gabirol findet sich in einem Gedichte ארז דלת für Aristoteles.[3]) Brüll glaubt eine solche Nachahmung bei dem im Anfange des 14. Jahrhunderts lebenden italienisch-jüdischen Dichter Immanuel de Fermo zu finden, der in

[1]) II 36 n. 2.

[2]) Molmenti, La vie privée á Venise, Venise 1882, p. 346.

[3]) Geiger, Salomon ben Gabirol 125–127.

seiner 8. Makame mit dem Ausdruck אֱלְמוּר נַבִּי auf Al-Motanebbi anspielen soll.[1])

Kaufmann hat für eine Gattung hebräischer Dichtungen die Bezeichnung Echogedichte vorgeschlagen und begründet dies mit folgenden Worten: »Diese Bezeichnung dürfte sich nämlich für jene Gattung von Liedern als die deckendste erweisen, in denen das Schlusswort jeder Verszeile wie die vom Echo zurückgeworfene Antwort auf das vorletzte Wort des Verses sich anhört. Abgesehen von der Kunst des durchgehenden das ganze Gedicht hindurch festgehaltenen und daneben noch in jeder Zeile zweimal auftretenden Reimes, erscheint die Schwierigkeit dieser Gattung dadurch fast unüberwindlich, dass die an Zahl geringen Fälle für die Möglichkeit dieser Klangspielerei dem Dichter von vornherein die Hände bindet. Und doch sehen wir die Sinn und Gefühl scheinbar lähmende und ausschliessende Form gerade für die Elegie mit Vorliebe gewählt. Ist doch für den Ausdruck des Schmerzes der Vers, in dem eine geheime Stimme, wie draussen in der Natur das Echo, in die austönende Klage einfällt, die geborene Kunstform! Die Geschichte dieser Dichtgattung ist noch nicht geschrieben. Sicher aber ist, dass sie lange in Gebrauch und Anwendung gestanden haben muss, ehe Josef b. Salomo Ibn Jachja am Anfang des 14. Jahrhunderts sich entschloss, für seine Elegie auf den Tod Salomon Ibn Adrets sich ihrer zu bedienen.«[2]) Wie hätte er sich gefreut, wenn ihm die Klage Leos auf den frühen Tod seines Stiefbruders Abraham Parenzo bekannt geworden wäre.[3]) Er hätte bei ihm Sache und Namen zugleich gefunden. Leo leitet nämlich seine Klage mit der ausführlichen Beschreibung ein, wie er sich in die freie Natur begab und wie er da Vorfälle sieht, die an sein Unglück erinnern. Nach dieser Einführung in Prosa folgt eine allgemeine Klage und nachher die Beschreibung seines Kummers über die Verheerung, die die Pest in seiner Familie angerichtet. Seine Stimmung wird

[1]) Jahrbücher VIII, 43 f.

[2]) Zeitschrift für Hebräische Bibliographie I, 22 f.

[3]) Nr. 26, p. 27–31.

immer erregter und er apostrophiert endlich die ganze Natur. »Feld und was in seinem Schosse, Bäume des Waldes und was in seinem Innern, Berge und Täler, Seen und Hügel saget an: habet ihr so etwas gehört oder geschah ein solches Unglück? Und dies Jehuda [dem Dichter]. Da hörte ich eine rufende Stimme: Jehuda! Ich sprach: wer rief mich? Es antwortet: ich, der allmächtige Gott! Wer bist du Sprecher? Kein Mensch im weiten All? Widerhall! Wer ist dieses »Echo«, Mann oder Weib, Dämon oder Dämonin oder Schall? Schall![1]) Es setzt sich nun so fort, bis die Echoworte einen ganzen Satz ausmachen, in welchem Jehuda, dem Klagenden, Mut und Trost zugesprochen wird.[2])

Kaufmann hat (a. a. O. 145 f.) eine Elegie des Dichters Jomtob Valvasson auf den Tod Leo Modenas und des mit ihm am gleichen Tage verstorbenen Elia Masal-tob Modena veröffentlicht. Dieses Klagelied gehört ebenfalls zu den Echogedichten und zeigt merkwürdigerweise die formellen Eigentümlichkeiten, die wir bei Modenas Klagegedicht beobachten können. In dieser Elegie wird, wie Kaufmann richtig bemerkt, »unbekümmert um das Schriftbild der Wörter, nur das Klanggebilde, welches das Echo zurückwirft, berücksichtigt.« Dies tritt uns bei Modena in auffallendster Weise vor die Augen. Bei ihm ist beispielsweise der Widerhall von אֶרְאֶה כֹּה :(אֶ)אִיקְ und von לְעוֹבְרָיו : שֶׁלְּאַחֲרָיו. Diese Eigentümlichkeit erklärt sich aus der Bestimmung der poetischen Erzeugnisse der italienischen Juden, die nicht nur geschrieben und gelesen, sondern vielmehr vorgetragen und gehört wurden.

[1]) Das Original lautet: השדה וכל אשר בו, עצי יער ואשר בקרבו הרים ובקעות, ומים וגבעות אמרו נא השמעתם ואם נהיתה כזאת, וזאת ליהודה, אז שמעתי קול קורא יהודה, ואומר מי הוא זה אשר קראני, ויען אני אל שדי, מי את המדבר ואדם לא אראה כה, איקו [Echo], ומה זה איקו איש או אשה, או שד או שדה או קול, קול. Leo lässt also ganz so, wie Kaufmann sagt, die ganze Natur an seinem Schmerze teilnehmen und gebraucht dabei sogar das von ihm gewählte Wort: Echo.

[2]) Der Satz lautet: יהודה אני איקו קול נחם חוק נולד מות אל לעוכריו טוב לא יראוהו כן אברם עם אל שדי עד יבא אליה מהרה אמן. »Jehuda! Ich bin ein Echo, eine Troststimme etc.

So hat z. B. Modena nach seinen Trauerreden eine Kina vorgetragen, wie man aus seiner Redensammlung »Midbar Jehuda« (Venedig 1602) sieht. In seiner Satyre auf das Gedicht, das Jakob בשלום Sefardi anlässlich der Geburt eines Sohnes des Josef Aboab abgefasst hatte, betont er, es fehle demselben der Wohllaut.[1]) In der kurzen Kritik eines Gedichtes, das sein Freund Gerson Kohen Cologna ihm zur Beurteilung vorlegte, bemerkt er: »das Ohr des Lesers höre keinen Rhythmus«.[2])

Eine zweite Eigentümlichkeit der Kina Modenas ist, dass die einzelnen Echoworte sich zu einem Trostsatze zusammenfügen. Diese Kunstform war bisher nicht bekannt. Doch glaube ich, dass auch in der Elegie Valvassons auf Modenas Tod die Echoworte für sich einen Sinn ergeben und gleichsam ein Klagelied im Kleinen bilden.[3]) Bei der Künstlichkeit der Versform kann ein ungekünstelter Sinn der zusammengeordneten Echoworte nicht erwartet werden aber ein Sinn scheint beabsichtigt und vorhanden zu sein. Ist ja der Echosatz auch bei Modena kein glatter.

Es ist uns nicht bekannt, wie der Klagedichter sein Klagelied vorgetragen und wie die Trauerversammlung sich hiebei verhalten habe? Vielleicht darf ich die Vermutung wagen, die Versammlung habe beim Schluss jeder Verszeile durch Wiederholung des letzten Wortes seiner Mittrauer Ausdruck gegeben. Das Echo hätte demnach die Gemeinde selbst zurückgeworfen, und es wäre verständlich, dass der Dichter bestrebt war, Echoworte zu wählen, die für sich ebenfalls eine Klage

[1]) II. Nr. 178, Zeile 4—6. Nachdem er die Nichtberücksichtigung des hebräischen Worttones und dergleichen gerügt und die Aussprache Jakobs als »deutsche« getadelt, schliesst er diesen Punkt mit der folgenden Verszeile: ואיה נעימות באיכה וכמות לקורא בשירים ברישיה לסיפה.

[2]) II. Nr. 48: השיר אשר בא בכתבך הראשון הגיעני והמשקל לא ראיתי בתוכו ואיננו טוב כי הוא מחמשה חלקים וכן לא יעשה כי אם מארבעה או ששה או זוג כי לא יבא הניגון לאזני הקורא היטב מה שאין יכול לעבור תחת השבט וכו׳.

[3]) Die Echoworte lauten: מה זה? מי זה? אנה? אושר? מלאך עמם אחר אראל זה הוא הנו שמה יום מר נספוד זה רע היום יה היש נא נא.

ergeben. Es wäre der Mühe wert, nachzuforschen, ob die Elegie in anderen Literaturen — in Betracht kommen die arabische, spanische und italienische — die besprochene Form zeigt, und wie sie in bejahendem Falle entstanden ist. Die natürliche Entstehungweise wäre die von uns vermutete.

Indem ich noch auf eine Bemerkung Steinschneiders zu den Echogedichten (Monatsschrift 43, 421) hinweise, wende ich mich den anderen poetischen Piecen unserer Sammlung zu. Es sind insgesamt 13, nämlich die Nummern 25. 26. 56. 112. 139. 172. 175. 176. 178. 179. 186. 187. 190. 202. Von diesen sind 2 Klagelieder: 26, 56. Humoristisch sind 112 und 139. Wirkliche Gedichte sind aber nur die in der zweiten Sammlung sich findenden übrigen 9 Nummern. Da diese Handschrift Autograph ist, besteht kein Zweifel, dass sie Modena selbst der Schriften- und nicht der Poesiesammlung einverleibt hat. Nr. 172 ist eine Ottava (שמינית), die aus 8 Zeilen zu je 8 Silben besteht[1]) mit Akrostich. Nr. 175 ist ein Sonett. Metrum — — — — ◡ — ⏓ — ◡ — — d. h. zwei Vokale und eine Silbe etc.[2]) Dasselbe Metrum hat das Lobgedicht 179 und andere. Inhaltlich nicht verständlich sind mir Nr. 112 und 190.

Eine Würdigung dieser poetischen Erzeugnisse, die sich in die Schriftensammlung eigentlich nur verirrt haben, ist hier aus eben diesem Grunde nicht am Platze. Doch möchte ich einen Punkt hervorheben. Leo übte sich sehr früh im Versemachen[3]) — war er doch erst zehn Jahre alt, als er sie sich von Archevolti, den er als seinen Meister in dieser Kunst preist, aneignete, — und bekundete auch für die italienische Nationalpoesie reges Interesse. Es spielte hiebei der

---

[1]) Frances nennt die Ottava השיר על השמינית. Über die Ottava siehe Hartmann, Die hebräische Verskunst nach dem metek sefatajim des Immanuel Fransis etc, Berlin 1894, p. 34.

[2]) שתי תנועות ויתד שתי תנועות ויתד שליש תנועות nach spanisch-hebräischem Muster.

[3]) Nr. 47 schreibt er einem Jugendfreunde, der seinem Briefe einen Vers beigelegt hatte: »Dieses Geschäft bedarf der Versiertheit; es gelingt nur der beständigen Übung.«

jüdische Nationalstolz des frühreifen Jünglings mit hinein. Als er einmal von seinem Lehrer Moses ein italienisches Gedicht verlangte, begründete er dies mit folgenden Worten: »um die Zähne der Frevler stumpf zu machen, die da sagen, bei uns gäbe es keinen, der in ihrer Poesie was zu schaffen vermöchte. Sie sollen sehen, dass die jüdische Kunst nicht wie die christliche ist, sie erfasst dies und jenes und vermag beides«.[1]) Er verkehrte viel mit Christen, vorzüglich mit

[1]) Nr. 59: כי לו כדעות הנוצריות העבריות, Mit נוצרי (nazarenisch, christlich) bezeichnet er die italienische Sprache. Einige Belege. Von seiner Elegie, die sowohl hebräisch als italienisch gelesen werden kann, sagt er Ende Nr. 31: שוה היא הן שתקרא בלשון הקודש או בלשון נוצרי; Nr. 44 von seinen Predigten: ודי נתן לך לשון למודים גם בלשון הנוצרי למה תחריש; Nr. 182 (p. 170) er war der Lehrer des Abraham Calimani: בפסוק דקדוק ודרש נוצרי; Autobiographie bei Reggio p. XI oben: כמה חבורים אשר עשיתי בפשט שכבר נדפסו עברית ונוצרית, was nur italienisch heissen kann, denn lateinisch hat er ja nichts drucken lassen, Reggio bemerkt also mit Recht: כך היא דרכו לקרוא ללשון לעז או איטלקית שהוא מדבר בה בשם נוצרי. Wenn er in der Autobiographie sagt (Reggio XI): צמח צדיק והוא פיו״ר ד״י ויר״טו העתקתיו מן הנוצרי לעברי zeigen schon die Worte fior di virtu, dass er mit נוצרי italienisch bezeichnet. Steinschneider fragt (Monatschr. 43, 316): »Was bedeutet תחת סוניטו נוצרי (ohne Nummer, Letterbode III S. 108)?; zur Hochzeit des Uriel Chajjim (Josef della Rocca) נדפס עם סוניטו נוצרי (das. S. 101 zwischen n. 119–133)«. Es wäre noch anzuführen gewesen ib. Nr. 313: בנישואי קציני נוצרים בבולונייא והוא נדפס וגם פתרונו נוצרי [= Übersetzung]. Ebenda schreibt Steinschneider: »Hat Leo Italienisches hebräisch bearbeitet?« — das »pastorale« (Schäfergedicht) Rachel und Jakob soll italienisch verfasst sein, wohl wegen dieser Bezeichnung?« Die erste Frage ist nach dem gegebenen Zitat über צמח צדיק zu bejahen und wenn mich mein Gedächtnis nicht täuscht, nimmt St. selbst irgendwo ein italienisches Original an. Die zweite Frage ist ebenfalls zu bejahen. Dies folgt nicht nur aus dem Namen, sondern auch aus Nr. 124 (cf. auch 119) unserer Ausgabe. Steinschneider zitiert (Mschr. 42, 264) aus Lampronti s. v. עור f. 84 b.: בצווי השר השטר נוצרי und meint, es sei von Kontrakten in lateinischer Sprache die Rede, denn »italienisch würde wohl mit לועז bezeichnet werden.« Ist ebenfalls unrichtig, denn die italienischen Juden haben in der Regel ihre Dokumente, Ehekontrakte, Testamente etc. durch christliche Notare aufsetzen lassen. Gewiss italienisch, denn lateinisch haben ja die Juden nicht verstanden. Schiavi zitiert (Nuova Antologia 3. Serie, Vol. XLVII p. 501) aus Museo

Geistlichen, mit denen er seine Disputationen hatte, und wollte ihnen einmal eine italienische Dichtung eines Juden zeigen. Er handhabte tatsächlich, wie seine Produktionen zeigen, in Poesie und Prosa mit Geschick die italienische Sprache, die seine Muttersprache war. »Die eigentliche von Juden herrührende italienische Literatur — sagt Steinschneider Mschr. 42, 264 — bietet, soweit ich sie kenne, nicht im Entferntesten eine Entartung oder auch nur ein Beibehalten von Archaismen, wie im Jüdisch-Deutschen oder im Spanischen.« Dies gilt ganz besonders von Leo, dessen Italienisch Steinschneider mit Recht für echtes Italienisch erklärt (ib. 43, 316). Er soll sich sogar bemüht haben die reine toskanische Sprache einzuführen.[1]) Er las alles[2]) und lebte eigentlich in der venezianischen Literatur[3]). Die venezianische Poesie seiner Zeit zeigt nun, wie sie Molmenti a. a. O. charakterisiert, höchste Künstelei. Leo gehört zu diesem Kreise. S e i n e p o e t i s c h e n E r z e u g n i s s e s i n d v e n e z i a n i s c h e D i c h t u n g e n i n h e b r ä i s c h e r S p r a c h e.

Ich will zum Schluss meine Meinung über Leo als Dichter nicht unterdrücken. Leo war wohl ein Virtuos in der Handhabung der hebräischen Sprache, er beherrschte also auch die poetische Form; es mangelte ihm auch nicht an Geist und Witz, aber er besass weder Phantasie noch Schwung. Er war, kurz gesagt, ein gelehrter Versifikator, aber kein geborener Dichter.

Correr. Codici Donà einige Zeilen, ohne zu bemerken, dass sie nichts anderes sind, als die italienische Übersetzung eines Stückes aus der Kethuba. So heisst es in פסקי ריקאנטי האחרונים Nr. 24 שטר ד ט לי נצרי (d o t a l e). Siehe auch תולדות גדולי ישראל p. 289, Nr. 9 מכח חייב שטר נצרי (aus 1621). Zum letztenmale beschäftigte sich St. mit dem Worte נוצרי in seiner »Geschichtsliteratur der Juden« § 90, wo er es aus שבט יהודה anführt und ebenfalls fragt, ob es »lateinisch« bedeute.

[1]) Vogelstein-Rieger II 300.

[2]) Siehe weiter unten c. 6 das Zitat aus seinem לב אריה.

[3]) Sogar in Trauerreden zitierte er nichtjüdische Bücher. Siehe Midbar Jehuda 75 b unten: אקדים לזה משל ומליצה קראתי ב ס פ ר ח צ ו נ י אספרנו בקיצור ואוסיף משלי הסכמתו לדברי רז״ל.

V.

Inhaltsübersicht.

Der Zweck dieses Kapitels ist einerseits eine rasche Orientierung zu ermöglichen und auf die zusammengehörenden Stücke, die über die Handschriften zerstreut sind, an den betreffenden Stellen aufmerksam zu machen, anderseits manche Erläuterungen anzubringen, die nicht zur Erklärung des Textes gehören und infolgedessen in die denselben begleitenden hebräischen Noten nicht aufgenommen wurden. Die Identifizierung der in grosser Zahl vorkommenden Personen ist bis auf die venezianischen Rabbiner jener Epoche, die in einem eigenen Kapitel vorgeführt werden, schon an den betreffenden Stellen vorgenommen worden. Eine Wiederholung wäre überflüssig gewesen und es ist deshalb nur auf jene Personen aufmerksam gemacht worden, die mir nachzuweisen nicht geglückt ist. Die Hilfsmittel, über welche die jüdische Geschichtswissenschaft verfügt, erwiesen sich zu diesem Geschäfte als unzureichend. Doch hoffe ich, dass es Spezialforschern gelingen wird, die Lücken wenigstens zum Teil auszufüllen. Ich habe nämlich den Eindruck, dass Modena ganz unbedeutende Personen nur selten mit Namen genannt hat. Die Inhaltsangaben sind äusserst knapp gehalten und sollen das Lesen des Originales nicht ersetzen, ebenso wie die hebräischen Anmerkungen die deutsche Einleitung nicht überflüssig machen. Eckige Klammern kennzeichnen von mir erschlossene, aber ganz sichere Zeit- und Ortsdaten.

I—IV.

Einladung zu einer Doppelhochzeit, die Freitag am 8. Elul 1597 stattfinden soll. Die Einladung ergeht im Namen des Bräutigams, der meldet, dass am selben Tage sich seine Nichte (oder Enkelin, נכדתי kann beides bedeuten) mit Jom Tob Coen[1]) vermählt. Die stilistische Gewandtheit

[1]) Die Vermutung, er wäre identisch mit dem Herausgeber des עולת שבת, die ich Nr. I. Anm. 3 aufgestellt habe, muss ich fallen lassen, denn besagtes Buch ist nicht 1596, sondern 1577 gedruckt worden.

Leos charakterisiert die Tatsache, dass er für dieselbe Gelegenheit 20 verschiedene Einladungsbriefe aufgesetzt hat. Doch glaubten wir die übrigen 16 übergehen zu dürfen.

V. An Josef Fano.

Aufforderung in einem Streite zwischen Porto und einem Ungenannten, seine Autorität ins Mittel zu legen. Ob Porto identisch ist mit Mose Coen Porto von Nr. LXXXVIII? Das Schreiben ist nicht datiert, dürfte aber nach seiner Stelle in der Sammlung zirka 1597 abgefasst sein. Es ist demnach sehr fraglich, ob es der 17-jährige Leo im eigenen Namen an den »Fürsten Josef Fano« gerichtet hat?

VI. An Menachem Azarja Fano.

Empfehlungsschreiben für einen Mann Namens Rachmim, der von Rom nach Palästina ausgewandert, dort von seiner Hände Arbeit gelebt, und jetzt als Sendbote gewählt, auf eigene Kosten reist, um Gaben für die Armen des heiligen Landes zu sammeln. (M. A. Fano Nr. 97—100, 115, 131, 157).

VII. An Menachem Marcaria in Capo di Istria.

Wird im Namen des venezianischen Rabbinates unter Androhung des Bannes aufgefordert, nach dem Hüttenfeste zu erscheinen und die Verrechnung, die er mit Waisenkindern hat, mit dem Vormund derselben zu bewerkstelligen.

VIII—X. An Leb Levi Lehrer in Montagnana.

Briefe gelehrten Inhaltes. Nr. X über die Frage, ob Frauen vor Einbruch der Nacht das rituelle Tauchbad nehmen dürfen. Die Montagnaner beriefen sich gegen ihren Lehrer (מלמד), der offenbar auch die rabbinischen Funktionen versah, auf Leo Modena, der nun sich entschuldigt und seinen Ausspruch richtigstellt (1599).

XI. Vorwort zu Sefer Hamalkuth,

die gedruckt ist. Das Vorwort selbst ist nicht mitgeteilt. In den hebräischen Anmerkungen ist eine Vermutung über dieses Vorwort aufgestellt.

XII. Aufforderung

an ein Mitglied des Wohltätigkeitsvereines, das seit drei Jahren nichts gezahlt hat und nunmehr über 10 Dukaten schuldet, seiner Pflicht nachzukommen.

XIII. Brief seines Schülers Menachem bar Schemarja.

Inhalt nicht ganz deutlich. Es dürfte sich um Ankauf geringwertigen Geldes handeln. Cf. Nr. 41 und 50.

XIV. Über die Form einer Benediktion (ועל פירותיה).

XV. An Jakob Jechizkija.

Leo erklärt sich bereit, in bezug auf die Verheiratung seines Sohnes, der wohl noch jung und zart ist, in Verhandlungen einzutreten. Er tut dies mit Rücksicht auf den Vermittler Jakob, bei dem er gelernt. Er sagt auch, zwischen beiden Familien bestehen seit Alters her freundschaftliche und verwandtschaftliche Beziehungen, doch ist mir die Identifikation des Jakob Jechizkija nicht gelungen.

XVI. Sendschreiben an die Gemeinde von Verona,

in welchem sie ermuntert wird, die eingestellte Bereitung des rituellen Weines wieder aufzunehmen. Manche Venezianer hätten sich schon verpflichtet, zu Kiddusch und Habdalah nur יין כשר zu gebrauchen (1600).

XVII. Empfehlungsschreiben

für einen unglücklichen armen Mann.

XVIII. Empfehlungsschreiben an ein Rabbinat

im Interesse eines Venezianers, der gegen ein Mitglied jener Gemeinde eine Geldforderung geltend macht (1600).

XIX. Aufforderung an die Juden in Capo di Istria,

dass sie die Synagoge besuchen (1599).

XX. An seinen Stiefbruder Abraham Parenzo in Ancona.

Längere Entschuldigung, warum er nicht schreibe. In der kleinen Ortschaft Montagnana fehle es an Stoff und Anregung (1586). Cf. Nr. 23, 24, 26.

XXI. An seinen Lehrer Samuel Archevolti Rabbiner in Padua.

Begleitschreiben zu einem in unserer Sammlung nicht vorhandenen Gedichte, das er seinem Meister in der Dichtkunst zur nachsichtigen Beurteilung vorlegt (Montagnana 1586). Archevolti noch Nr. 39, 42, 135, 136, 159, 162—164.

XXII. An Simson Meschullam in Ferrara.

Freundschaftsbrief, in welchem er seine Ankunft in Montagnana meldet. Dieser Brief ist wahrscheinlich 1580 geschrieben, als der 10-jährige Leo aus Ferrara, wo er beim Rabbiner Chizkija Finzi ein Jahr gelernt hatte, nach seiner Vaterstadt zurückgekehrt war.

XXIII. An Abraham Parenzo [in Ancona].

Freudige Empfangsbestätigung eines Briefes. Lehnt das ihm gespendete Lob über sein Schreiben ab. [Montagnana.]

XXIV. An denselben.

Aramäisch. Freundschaftsbrief. [Montagnana.]

XXV. An einen levantinischen Dichter in Ancona.

Ein Schreiben in Reimprosa, das Leo in Ancona [als er seinen Bruder besuchte, also vor 1586] verfasste.

XXVI. Klage auf den Tod seines Bruders Abraham Parenzo.

(Cf. Kapitel 4, Seite 19 f.)

XXVII. An Jakob Coen Este in Venedig.

Vorwürfe, weil er ihm nicht geschrieben, auch nicht kondoliert hat. [Montagnana 1586.] Der Adressat kommt noch Ende Nr. 30 vor, ist mir aber sonst nicht bekannt.

XXVIII. An denselben.

(Dies folgt aus עננה—ולי und aus der Stelle des Briefes.) Leo ist einigermassen schon getröstet. Er lehnt es ab, die Widerlegungen [des Christentums] schriftlich zu übersenden, denn es ist gefährlich, er wird dies also mündlich mitteilen. [Montagnana.] Cf. Nr. 47.

XXIX. An Josef ben Immanuel Conian.

Freundschaftsschreiben nebst einem Gedicht, das sich im Divan Leos befindet. Über den Adressaten siehe die hebr. Anm. z. St. [Montagnana.]

XXX—XXXI. An Ascher Clerle in Venedig.

Freundschaftsbriefe. Übersendet ihm seine Elegie auf seinen Lehrer Moses Basula della Rocca (שמינית = Ottava = Lied von 8 Zeilen), die sowohl hebräisch als italienisch gelesen werden kann. »Diese Art ist neu — sagt Leo — und deshalb ist die Sprache etwas dunkel, denn die Sache war sehr mühsam und äusserst schwer.« (Ende XXXI) [Montagana]. Clerle noch Nr. 36 und 37.

XXXII. An Samuel Bak in Venedig.

Sendet auf sein Verlangen auch ihm die zweisprachige Elegie. Der Adressat gehört einer bekannten Familie an, ist mir aber sonst nicht bekannt. Er war jünger als Leo. [Montagnana.]

XXXIII. An Salomo Sforno in Vendig.

Anfangs dürfte von der Versifizierung der Schlachtregeln, die Leo für den Adressaten tatsächlich vorgenommen, die Rede sein. Hat auf den verstorbenen Papst eine Elegie gedichtet, die ein Geistlicher (נוצרי) seiner Sammlung einverleiben wird. [Montagnana.] Divan Nr. 51 soll nach Neubauer (Letterbode III 99) lauten למהר״ר ש״ט. Es wird zu lesen sein ש״ס (= שלמה ספורנו). Cf. Nr. 65.

XXXIV. An die Vorsteher der Gemeinde Mantova für Abraham Levi.

Levi fordert die Adressaten auf, seine Frau zu bewegen,

dass sie ihm samt ihren Kindern nach Montagnana folgen möge. In Mantua konnte er sich nicht erhalten, in Montagnana, seiner Vaterstadt, sei er Schächter und Synagogendiener und werde auch von seinen Verwandten unterstützt. Sollte die Frau nicht nachfolgen, werde sie der Mantuaner Gemeinde zur Last fallen. Abraham Levi ist sonst nicht bekannt.

XXXV. An Simson Coen in Mantova.

Empfiehlt ihm einen Landsmann. Der Adressat ist nicht identifiziert. [Montagnana.]

XXXVI—XXXVII. An Ascher Clerle in Venedig.

1. Begleitschreiben zu einer zweizeiligen Grabschrift für den verstorbenen Bruder des Adressaten (cf. Divan Nr. 16). Montagnana. Den פרט dürften die Worte (לאיש אשר) אלה לו אנכי הרה enthalten. Die eingeklammerten Worte sind eine Anspielung auf den Empfänger, der אָשֵׁר hiess und dem er diese [Zeilen] zuträgt. Die übrigen 4 Worte ergeben השנ"ח, was etwas zuviel ist, denn der Brief ist zirka הש"נ (1590) geschrieben in Montagnana, wie die nachfolgenden 4 Nummern. 2. Freundschaftsbrief. Sein Vater ging vor zwei Monaten nach Bologna und er besorge das Hauswesen.

XXXVIII. An seinen Vatersbruder Abtalion Modena in Ferrara.

Einladung zu seiner Hochzeit, die für den 13. Sivan angesetzt ist. [Montagnana] 36. Tag der Sefira [etwa Juni] 1590. Cf. Nr. 82.

XXXIX. An Samuel Archevolti in Padua.

Einladung zu seiner Hochzeit 1590. Die Braut starb an dem Tage, der für ihre Hochzeit anberaumt war und Leo heiratete kaum drei Wochen später ihre Schwester. Cf. Nr. 21.

XL. An Jehuda Katzenellenbogen Rabbiner in Venedig.

Hat auf Wunsch des Adressaten N. N. in Montagnana ausgeforscht und derselbe gestand, er habe seit Jahren weder Schafe noch Rinder nach Venedig geschickt. Wer sich auf

ihn berufen, habe gelogen. Es handelte sich offenbar um eine Angelegenheit des koscher Fleisches. [Montagnana 1590.] Über J. Katzenellenbogen siehe Kapitel 7.

XLI. An Gerson Coen Colonia (מקולוניא) in Montagnana.

Vorwürfe an diesen Jugendfreund, weil er nicht geschrieben. Gerson predigt allsabbatlich in der Synagoge. Minder wertiges Geld von ihm erhalten. [Venedig 1590]. Cf. Nr. 13.

XLII. An Samuel Archevolti in Padua.

Sandte ihm Hülsenfrüchte als Geschenk. Übersiedelt nach Venedig, da ihn spanische Juden um seine Habe (über 150 Dukaten) gebracht. Bittet um eine Grabschrift für seinen Vater. Venedig Ende 1592. Archev. Nr. 21.

XLIII—XLVIII. An Gerson Coen Colonia. [Montagnana?]

XLIII. Empfehlung einem Christen, der eine Erbschaftsangelegenheit ordnen will. Derselbe war mit Leo zusammen sein Tischgast. Er möge ihm einen Rechtsbeistand besorgen.

XLIV. Ist Kinderlehrer, wird in Venedig, wo er seit einem halben Jahre wohnt, am Schabbuoth [1593] in der Synagoge zum erstenmal predigen. Ladet ihn als seinen Kritiker ein.

XLV. Klage über die ihm feindlichen Himmelsmächte. Die ihm gesandten Sachen sind von den Zöllnern beschlagnahmt, es wird Geld kosten.

XLVI. Exegetische und philosophische Bemerkungen.

XLVII. Die Juden sollen aus dem Kirchenstaate verbannt werden und nur in Rom, Ancona und Avignon bleiben dürfen. [Erlass Clemens VIII., 25. Febuar 1593.] In Bologna fand man 7—8 zerbrochene Kreuze und nur die Energie des Statthalters rettete die Juden. Leo geht zu den Vorträgen der Gelehrten, wo über Juden- und Christentum Dispute geführt werden. Doch darf man derartiges nicht niederschreiben. Cf. Nr. 28. Gersons ihm übersandtes Gedicht geht an, doch müsse er sich im Dichten üben. Er hat bei einer Hochzeit auf die

italienischen Namen der aufgetragenen Speisen witzige hebräische Verse gemacht, die allgemeines Staunen erregten.

XLVIII. Exegetisches. Legt bei die Erläuterung der sieben Wissenschaften, aber über die zehn Sefiroth muss er noch selber Aufklärung suchen. Gerson noch Nr. 120.

XLIX. An Zarach Levi in Montagnana.

Humoristische Elegie auf dessen gestohlene Hühner.

L. An einen Ungenannten.

Trostworte über dessen Missgeschick. Erwartet von jemand, dessen Name unleserlich ist, eine Sendung. Die geringwertigen Geldstücke ist er bereit umzutauschen. Cf. Nr. 13.

LI—LV. An seinen Vater.

Briefe des zehnjährigen Leo, wahrscheinlich aus Ferrara. Nr. 55: ein treuer Nichtjude Marco Malvezzi (die Familie existiert noch heute in Venedig) hat ihm die Grüsse überbracht, ihm gute Lehren erteilt und beschenkt.

LVI. Elegie auf eine Verfolgung der Juden.

Vermutungsweise auf die von Montagnana im Jahre 1605 bezogen. (Hebr. Anm. z. Stelle.)

LVII. Ein Brief Josef Levis von Montagnana an seinen »zweiten Bruder« (sicherlich ein Vetter).

Freundschaftliche Antwort und Aneiferung zum Studium.

LVIII. An einen Ungenannten.

Ersucht um rasche Zusendung der ihm in Aussicht gestellten Unterstützung, damit er in ein gewisses Lehrhaus sich als Mitglied aufnehmen lassen könne.

LIX. An (einen mir sonst unbekannten) Moses.

Ersucht um die Zusendung eines versprochenen Poems, damit er den Christen beweise, dass die Juden auch in ihrer (sicherlich italienischer, nicht lateinischer) Sprache dichten können. Das Schreiben dürfte von Ferrara oder Montagnana nach Venedig gerichtet sein.

LX. An seinen Vater.

Dank für empfangenes Geld. Lernt singen und [lateini-

schej Schrift, von welcher er bei Gelegenheit Proben senden wird. N. N. habe er dreimal vergeblich aufgefordert, mit ihm behufs Anschaffung einer Mütze zu kommen. Er erwärme sich an dem Feuer seines Lehrhauses.

LXI. Verteidigungsschrift für ש״ת י״ש [?], der während des Gottesdienstes die Synagoge verlassen.

Der Angeklagte wurde zur Rechenschaft gezogen, weil er der Zehnte war und durch sein Verlassen der Synagoge der Gottesdienst ins Stocken geriet. Der zehnjährige Leo wälzt die Schuld auf den Vorbeter und entwickelt eine respektable halachische Gelehrsamkeit.

LXII. Nach Rom in Angelegenheit des Samuel Corcos im Namen des venezianischen Rabbinats.

Die hebräische Anmerkung zur Stelle ist zu tilgen, denn מהר״ש קורקים ist nicht in Salomo, sondern in Samuel Corcos aufzulösen, der in Venedig gelebt hat (gestorben 1611. Divan 365; ל״א 14). Das Rabbinat reklamiert Samuels Mietsrecht (חזקה) auf eine Wohnung in Rom; beruft sich auf rechtskräftige Beschlüsse der Gemeinden und droht dem Ungenannten im Weigerungsfalle mit energischen Mitteln. Venedig 1599.

LXIII. An einen Ungenannten.

Er verlangte eine Dezision ohne Schrift und Brief. Leo antwortet: Ein Staro Mehl koste 28 Lire, 10 Litra Wein 4 Zecchinen, Wohnungsmiete pro Jahr 44 Dukaten, Lebusch Malchuth (Dezisionswerk Mordechai Jafehs) ungebunden 5 Dukaten. Was liegt mir daran, ob Reuben drei oder dreissig Söhne hatte, die auf Wildeseln ritten. (Ohne Geld keine Dezision). Venedig 1604. Leo war um diese Zeit aller Mittel bar und musste tatsächlich nach Ferrara als Privatlehrer übersiedeln.

LXIV. Abraham Lombroso an seinen Verwandten Samuel Rovio.

Freundschaftsbrief, in welchem jemand empfohlen wird, der um die Mitgift betrogen wurde, und nun einen Ort sucht,

wo er von seiner Hände Arbeit sich erhalten könnte. Marin Grimani sei unter allgemeinem Jubel zum Dogen gewählt. [26. April 1595.]

LXV. An Salomo Sforno in Asti.

Leo meldet, es werde in Angelegenheit eines Streites eine Schrift verbreitet, in welcher Sforno in schlechtem Licht erscheine. Er bittet um Aufklärung und um Verbrennung seines Schreibens. Venedig, 24. Juni 1596. Cf. Nr. 33.

LXVI. An Chajim Poggetto in Asti im Namen Jehuda Katzenellenbogens in derselben Angelegenheit.

Katzenellenbogen ersucht Poggetto in dem Streite zwischen Sforno und einem Arzte in Asti, in welchem sich Abraham Provenzal, Rabbiner in Casale, auf Seite des von Sforno exkommunizierten Arztes schlug, sich ins Mittel zu legen und den Frieden herzustellen.

LXVII. Abraham Luzzatto an Josef Levi in Montagnana.

Glückwunsch zur Bar-Mizwa. Ein vierter Bruder wurde ihm geboren. Die Unterschrift א״ם würde אריה יהודה ממודינא ergeben. Dies passt aber zum Inhalt des Schreibens nicht. Josef Levi Nr. 57.

LXVIII. David Coen an denselben.

Freundschaftsbrief. Venedig 1596.

LXIX. An die Rabbiner Prags auf Ersuchen der Witwe Cesana im Namen des Rabbinates.

Jakob Cesana aus Venedig sei in Prag gestorben und sein Bruder Naftali vermochte in fünf Monaten seine dortige Angelegenheit nicht zu ordnen. Das venezianische Rabbinat ersucht nun um Beschleunigung des Rechtsspruches. (In dem Akrostich לה״ת אבנים 88 und 89 sind Hirz und Salomo Cesana gemeint.)

LXX. Rabbinisches Gutachten, dass der Mann nach zehnjähriger kinderloser Ehe sich von seiner Frau scheiden muss.

LXXI. Rabbinisches Gutachten gegen Bigamie.

LXXII. An Menasche Montagnana auf Ersuchen des Moses ben Jechiel Tardiol.

Entschuldigungsschreiben. Er habe dessen Reisetasche, die er Tardiol geliehen, beschädigt. Venedig 1595.

LXXIII. Empfehlungsschreiben für einen armen Studiosus im Namen des Rabbinates.

LXXIV. Zirkular in Angelegenheit der Erwerbung eines Gottesackers in Porto Gruaro. Cf. RÉJ. V, 226.

LXXV. Nach Triest auf Ersuchen des Joel Belgrado.

Zwei Brüder hatten einen Prozess, der in Triest durch ein Schiedsgericht zum Austrag gebracht werden sollte. Die eine Partei legte Verwahrung ein, weil die Triester zum überwiegenden Teile miteinander in Verwandtschaft stehen. Belgrado schlägt also vor Padua, oder Verona, oder Mantua, oder Ferrara zu wählen. Venedig. Über die Familie Belgrado cf. die hebr. Anmerkung zu Nr. 148.

LXXVI. An die Brüder Carmi.

Nathan Ottolengo hatte eine Geldforderung an die Brüder Carmi, die gemeinschaftlich Geldgeschäfte machten. Als sie auseinandergingen, verwies jeder von ihnen ihren Gläubiger, den gelehrten Ottolengo, an den anderen. Der Prozess zog sich in die Länge, weil die Schuldner nicht vor Gericht erscheinen wollten. Es intervenierten mehrere Rabbinate, aber ohne Erfolg. Von dieser Angelegenheit ist die Rede Nr. 77, 78, 94, 95, 102, 108. Die Familie Carmi war eine sehr angesehene und verbreitete. Das vorliegende Schriftstück war im Namen des venezianischen Rabbinates als Bestätigung unter die Entscheidung des Rabbinates von Ferrara gesetzt worden.

LXXVII. An Abraham Provenzal Rabbiner in Casale auf Ersuchen Nathan Ottolengo's im Namen des Rabbinates.

Dieselbe Angelegenheit.

LXXVIII. An denselben und an Moses Coen.

Dieselbe Angelegenheit.

LXXIX. An Liwa [bar Bezalel] Rabbiner in Prag im Namen des Rabbinates.

Moses Segala aus Venedig hat eine Forderung von 1178 Troni [und ?] 12 venezianischen Dukaten an Jakob Montikir (מינטיקיר) und Israel ben Perez, die er seit zwei Jahren vergeblich urgiert. Der Adressat möge nun den Prozess zu Ende führen.

LXXX. An die Rabbiner in Krakau auf Ersuchen desselben.

Die Forderung beträgt mehr als 500 Dukaten, die Segal zum überwiegenden Teile für Wechsel und Gutstehung des Moses Kalahora aus Krakau ausgelegt habe. Er habe ihm eine Abrechnung geschickt, was auch Pinchas Horowitz [cf. über ihn Nr. 206] bekannt sei. Das Krakauer Rabbinat möge nun die Schlichtung des Streites beschleunigen, sonst könnte sich der Gläubiger an das weltliche Gericht wenden. Venedig 1605.

LXXXI. An Chizkija Finzi Rabbiner in Ferrara im Namen Josef Pardos.

In einer Scheidungsangelegenheit. Ven. 1601. Cf. 152 und 153.

LXXXII. An seinen Onkel Abtaljon Modena [in Ferrara].

Empfiehlt auf Ansuchen der Rabbiner der levantinischen Gemeinde ein Gesuch der palästinischen Juden. Meldet die Geburt eines Sohnes [Zebulun], dessen Beschneidungsfest am 6. Ijjar gefeiert werden wird. Ven. 1601.

LXXXIII. Sein Sohn Isak an den Grossvater [Isak Simcha in Venedig.]

Familienbrief. Ferrara 20. Juli 1605.

LXXXIV. An seinen Sohn Mordechai in Venedig.

Zurechtweisung wegen seines fehlerhaft geschriebenen hebräischen Briefes nebst Belehrung. Bedauern über die Erkrankung seines Freundes [Abraham Cammeo], von dem er noch viele Wohltaten erwartet. Seine Tochter Ester ist an Blattern schwer erkrankt. Die Hungersnot sei gross und die Geldstücke fliegen wie Adler vom Beutel. Legt einen Brief von Isak bei, der mit den Fingern eines Schweines schreibt und ein nichtsnutziger Kerl ist. Ferrara 5. Jan. 1607.

LXXXV. An Abraham Cammeo in Venedig.

Freude über seine Genesung. Ein weiser Mann aus fernem Lande sei in Ferrara, der ihm einen Neumond gezeigt, einen Talisman gegen Feuer und Wasser, der zehnmal die Probe bestanden. Er möchte solche zu einem halben Dukaten abgeben, wenn er viele absetzen könnte. »Dies sei nicht Dunst und Rauch, sondern die Wahrheit selbst.« Er möge ihm antworten oder sie werden mündlich darüber verhandeln Ferrara 1605.

LXXXVI. An Luliano Alatrino.

Leo habe gegen ihn die Hand erhoben, weil er ihn beschimpft. Seinem Vater zuliebe, dem er vielfach verbunden ist, will er ihn wieder in Liebe aufnehmen.

LXXXVII. An Azarja Pichio [Figo] in Venedig.

Ein Schreiben in äusserst gekünsteltem Hebräisch, in welchem das Wort ביצה (Ei) in allen möglichen Bedeutungen variiert wird. Verlangt Aufklärung aus dem in Venedig befindlichen Talmudexemplar über eine einschlägige Stelle in Berachoth 44 b und spricht offenbar von einer Kaufsumme, die er für gelieferte Eier schuldig ist. [Ferrara.] Über Figo cf. Nr. 182.

LXXXVIII. An Mose Porto-Coen in Rovigo.

Bestätigt den Empfang eines zornigen Schreibens, das er dem Manne, für den es bestimmt war, übergeben hat. Ferrara 8. Juli 1605.

LXXXIX. An Israel Conian [in Venedig].

Unterhandlung wegen Übernahme einer Lehrerstelle. Es ist nicht klar, wo die Schule errichtet werden sollte. Ferrara 26. Juni 1605.

XC. An Salomo Sullam in Venedig.

Ein Dankschreiben, in welchem auch eine Einwendung gegen eine exegetische Bemerkung des Adressaten angedeutet ist.

XCI. An Abraham Cammeo in Rom.

Bedauert, dass C. Venedig verlassen habe. Er wollte bald nach Venedig zurückkehren, aber die Ferrareser halten ihn fest. Ferrara 1606.

XCII. An den Rabbiner Benzion Zarfathi in Venedig.

Über einen deutschen Jüngling, der geäussert hatte, er will die Taufe nehmen. Er wurde infolgedessen ins Neofitenhaus gebracht und kann nicht mehr befreit werden. Kein Jude hat den Mut, in dieser Angelegenheit einen Schritt zu tun, denn die Gefahr sei sehr gross. Ferrara 13. Dez. 1606

XCIII. An seinen Verwandten Jehuda Saltaro Fano [in Venedig.]

Verlangt ein Flugblatt über den grossen Streit, der um das rituelle Bad von Rovigo entbrannt ist, worüber sie sich auf dem Wege von Padua nach Rovigo unterhalten hatten. Ferrara 1606. Cf. c. 9.

XCIV und XCV. An die Brüder Carmi.

Cf. Nr. 76.

XCVI. An die Gemeinde Rom im Namen des venez. Gaon.

David Amaru, ein Sendbote des heiligen Landes, habe

in Rom eingeführt, dass am Freitag schon vor Einbruch der Nacht jede Arbeit einzustellen sei, dessen Ausführung 36 Gemeindemitglieder übernommen haben, die das Volk auf den nahenden Sabbat aufmerksam machen. In Venedig werde geraume Zeit vor Anbruch des Sabbats in den Strassen zur Arbeitsenthaltung aufgefordert, welchem Rufe Deutsche, Italiener (לועזים) und Levantiner gleichmässig Folge leisten. Doch haben die Rabbiner mit Bedauern gehört, es wäre in Rom verbreitet worden, dass sie den Genuss nichtjüdischer Käse gestatten. Dies sei eine Verläumdung. Sie verbieten dies strengstens. Tut es jemand im Geheimen, so können sie diesem Unfug nicht steuern.

XCVII.—C. An Menachem Azarja Fano.

Verhandlungen über die Drucklegung des »Seder Aboda« von Fano, dessen Kosten und Ausstattung. [Venedig 1596 ?] Siehe Kapitel 9; über M. A. Fano Nr. 6.

CI. An Samuel dal Vecchio Rabbiner in Ferrara im Namen des Rabbiners Jehuda Katzenellenbogen in Venedig.

Katzenellenbogen hat (den mir sonst unbekannten) Laudadio Rieti auf Wunsch dal Vecchios aufgefordert, seine Schuld an die Talmud Tora von Ferrara zu begleichen. Macht gleichzeitig leise Vorwürfe, warum V. nicht selbst dieses Geschäft besorgt hat, da doch R. in Ferrara wohnte. Katz. Nr. 40.

CII. An die Brüder Carmi.

Siehe Nr. 76. Vorliegender Brief dürfte ebenfalls im Namen Katzenellenbogens abgefasst sein.

CIII. Rabbinerdiplom für Salomo von Lugo.

Salomo מלוגו ist mir sonst nicht bekannt.

CIV. An Samuel Soncin Rabbiner in Konstantinopel im Namen J. Katzenellenbogens.

Katzenellenbogen hatte ein venezianisches Agentenrecht (Senseria) in Konstantinopel, das er noch bei Lebzeiten auf einen seiner Nachkommen zu übertragen wünschte. Die vene-

zianische Gesandtschaft bei der hohen Pforte erfüllte diesen Wunsch. Nach den bestehenden Beschlüssen der Konstantinopolitaner Gemeinde durfte indes kein Jude zur Erlangung irgend eines Rechtes die Vermittlung einer fremden Macht anrufen. Mit Rücksicht auf Katzenellenbogen sanktionierte der jüdische Gemeindevorstand ausnahmsweise die bewilligte Übertragung. Katzenellenbogen dankt nun in rührenden Worten Soncin für diese Begünstigung, lehnt sie aber ab, nachdem die in Konstantinopel geltenden »Tekanoth« ihm zu Ohren gekommen sind. »Wenn man mir alles Silber und Gold der Welt geben würde, könnte ich eine solche Wohltat nicht annehmen«.

CV. Begrüssung des Dogen [Marino Grimani] im Priesterseminar [San Antonio].

Leo bemerkt im Divan Nr. 211, er habe diese hebräische Ansprache auf Wunsch eines Priesters verfasst, in dessen Namen sie vor dem erschienenen Dogen gesungen wurde.

CVI. Empfehlungsschreiben für den palästinischen Sendboten David Amaru, der die Palästinagelder einsammelte.

Cf. Nr. 96.

CVII. Josef Coen [Venedig] an Josef Levi in Montagnana.

Freundschaftsbrief. Venedig 1597.

CVIII. An die Brüder Carmi zugunsten des [Nathan] Ottoleng.

Cf. Nr. 76. Wahrscheinlich im Namen Katzenellenbogens.

CIX. Nach Borgo zu Gunsten Abraham Morteiras.

Ermahnung zur Begleichung einer Schuld. Der Empfänger ist nicht genannt. Venedig, Herbst 1605.

CX. Vorwort und Dedikation an Rafael Cividal auf Wunsch des Zalman Burdelan.

Autor und Werk (kalendarischen Inhaltes) sind nicht bekannt. Über Rafael Cividal siehe Nr. 210, Anm. 1. Leo erwies ähnliche Liebesdienste vielen Autoren (cf. Libowitz

108 ff.). Samuel דייסום druckte Leos Worte zu dem von ihm korrigierten כתר שם טוב (CB. 7123, 1) unter eigenem Namen (Divan 203 und 280), ebenso Samuel Lusitano Leos Vorwort (cf. unsere Ausgabe Nr. 174).

CXI. An seinen Lehrer Moses.

Sendet ein ihm geliehenes פנקס (Notizbuch?) zurück. Über Moses siehe die hebr. Anmerkung zur Stelle. Venedig, 15. Cheschwan 1597. Cf. Nr. 142.

CXII. Witziger Purimvers.

Bedarf der Erklärung.

CXIII.—CXIV. Für einen Juden, der nachher in Montagnana erhenkt wurde.

Der Unglückliche hiess Chajjim ben Moses (Divan 99) und war des versuchten Raubmordes beschuldigt. Er wurde zum Tod durch den Strang verurteilt. Nach der Justifikation sollte er auf dem Kreuzwege mit dem roten Judenhut auf dem Haupte am Galgen hängen bleiben. Die Montagnaner sahen dem Ereignis nicht ohne Grund mit Besorgnis entgegen und bestrebten sich, das Verhängnis abzuwenden. Sie wandten sich an die Glaubensgenossen (Nr. 113) und an den »Verein für Auslösung der Gefangenen« in Venedig (Nr. 114). Ihre Bemühungen führten zu keinem Erfolg. Die Sitte späterer Zeiten, Juden im Hut zu erhängen, dürfte ein Überbleibsel der obigen Art der Justifikation sein. Als der Judenhut in Vergessenheit geriet, blieb der Hut des Juden zurück. Auslösung Gefangener Nr. 149, 150, 208, 209.

CXIV*. An Pinchas [Horowitz] in Krakau.

Ein Ungenannter, der die Wohltaten des Adressaten genossen, bietet nach gespendetem Dank und Lob seine Dienste in Venedig an. Venedig 1600. Über H. siehe Nr. 206. Der Briefschreiber ist vielleicht Eliezer Chajjim Nizza (Nr. 135, 3), der nicht lange nachher als Sendbote der Gemeinde Rom die polnischen Gemeinden, vorzüglich Krakau, besuchte.

CXV. An Menachem Azarja Fano im Namen des Josef Morteira.

Bittschreiben um Beteiligung an einer nicht näher bestimmten Geldspende. Fano Nr. 6, Morteira Nr. 109, 124.

CXVI. Sein Sohn Mordechai an seinen Schwager Moses.

Dankschreiben für geschenkte Ziegenfelle (Kleidungsstücke). Wer wird seine Rolle in der Komödie, deren Zeit nun nahe ist, übernehmen? Ferrara, Herbst 1604.

CXVII.—CXVIII. Sein Sohn Isak an den Grossvater.

Lernt bei Tag das Schneiderhandwerk, bei Nacht Tora. Bittet um ein paar Tefillin, die in Ferrara teuer sind. Mordechai noch immer krank. Ferrara 1604—1605.

CXIX. Leo an Simcha Luzzatto in Venedig.

Bittet Jehuda Canaruti und auch anderen seine bei ihm verpfändeten Schriften zu zeigen, aber darauf zu achten, dass sie keine Abschrift nehmen. Vom Erlös soll Luzz. befriedigt werden. [Ferrara 1605.] Cf. 124.

CXX. Leo an Gerson Coen Colonia in Krakau.

Bericht über seine Verhältnisse in Ferrara. Freude über die Grüsse, die Uziel ben Moses von Coen überbrachte. Bietet ihm 40—50 Exemplare seines »Midbar Jehuda« behufs Verkauf in Polen an. Ferrara, 14. Kislev [1604.] Gerson Nr. 41.

CXXI. Leo an einen Lehrer.

Name unleserlich. Rät ihm den zwischen ihm und der Familie Belgrado ausgebrochenen Streit gütlich beizulegen. Venedig, 3. Tebeth 1602.

CXXII.

Bittet für ihn zu den grossen Wasserspielen (Regatta) eine Eintrittskarte zu lösen. Wohl seien jetzt die Trauertage um das zerstörte Heiligtum, doch »alles Neue ist sehr gewünscht«. Venedig 1607.

CXXIII.

Empfehlung für Naftali Aschkenazis Buch אמרי שפר. [Venedig 1602.]

CXXIV. Leo an Simcha Luzzatto in Venedig.

Ein nicht abgesandtes Schreiben, in welchem er Luzzatto Vorwürfe macht, weil er eine seiner bei ihm verpfändeten sechs Handschriften nicht für zwei ungarische Dukaten ablassen wollte. Ferner habe er seinem Verwandten Josef Morteira gestattet, von Leos Pastoral eine Abschrift zu nehmen. [Ferrara.] Cf. Nr. 119.

CXXV. Abtaljon Modena an Abtaljon Rovigo.

In Angelegenheit des rituellen Bades von Rovigo. Ferrara. 7. Tischri 1605. Cf. c. 9.

CXXVI—CXXVII.

Briefe für einen ungenannten Schüler aufgesetzt, in welchen berichtet wird, dass der liebe Gott am Fasttage des 17. Tammuz 1607 kühles Wetter bescheerte. Der Regenbogen war schon vor der Sündflut sichtbar, nur diente er noch nicht als Zeichen. Venedig 1607.

CXXVIII. An die Juden von Terra Ferma.

Das venezianische Rabbinat fordert auf Wunsch von vier namhaft gemachten Personen alle jüdischen Bewohner des venezianischen Festlandes auf, am 15. Cheschwan 5368 (Herbst 1607) in Venedig zu erscheinen, damit in einer gemeinsamen Beratung zu Nutz und Frommen aller geeignete Beschlüsse gefasst werden. Diese werden auch für die Abwesenden rechtskräftig sein.

CXXIX. Freundschaftsbrief eines Ungenannten an einen Ungenannten.

Venedig.

CXXX. Abraham Osimo an seinen Bruder.

Brief eines Schülers Modenas.

CXXXI. Leo an Menachem Azarja Fano [in Padua.]

Empfehlungsschreiben für eine Witwe Speranza, die zur Aussteuer ihrer Tochter um eine Unterstützung in Padua, ihrem früheren Wohnorte, ansucht.

CXXXII. Leo an Samuel Sanguigne [in Modena].

Statt der verlangten hebräisch-italienischen Elegie (cf. Nr. 31) sendet er dem Adressaten seine Redensammlung »Midbar Jehuda«, wo er sie abdruckte, weil sie von vielen begehrt worden. Venedig 25. Sivan 1603.

CXXXIII. An die Gemeinde Ferrara in Angelegenheit des Laudadio dei Rossi, der nachher die Taufe nahm.

Die Aufschrift hat בעד מלך פילאני׳א [?]. L. dei Rossi liess ein christlicher Gläubiger wegen einer Schuld einkerkern. Der Unglückliche wurde von den Venezianern unterstützt, doch fehlten noch 15—16 Dukaten, die von seinem Bruder Samuel verlangt werden sollen. Venedig 24. Cheschwan 1603.

CXXXIV. An David del Bene [in Ferrara.]

Der Name des Absenders ist unleserlich: vielleicht Ibn Ree (Nr. 145). Dankschreiben für Empfehlung eines Schülers. Venedig, 23. Tammuz 1602.

CXXXV. Meir Luzzatto an Samuel Archevolti Rabbiner in Padua.

Bittet dahin zu wirken, dass Eliezer Chajim da Nizza sein Wohnungsrecht gegen die bestehende Verordnung (parte) auch nach dessen Übersiedelung nach Venedig verbleibe. Er möchte seine Kinder zu dem Genannten in die Schule geben. Venedig 31. Dezemb. 1603. Arch. Nr. 21. Nizza Nr. 136. 165. 205—207.

CXXXVI. Leo an Samuel Archevolti in Padua.

Ein Weib hatte gegen die Frau des Eliezer da Nizza Verdächtigungen verbreitet. Archevolti möge die Sache untersuchen und die Zurücknahme der üblen Nachrede erwirken. Leo wäre sonst gezwungen, bei den ihm befreundeten nichtjüdischen Machthabern die Züchtigung des schuldigen Weibes zu erwirken. [Venedig.]

CXXXVII. Leo an Israel Conian.

Bietet seine Dienste an, da er Venedig zu verlassen im Begriffe ist. Es ist fraglich, ob Conian nicht den Wohnungsort

des Adressaten bezeichnet (cf. Nr. 29, n. 1 im hebr. Teile). Venedig 1604.

CXXXVIII. An die Gemeinde Siena und an ihr Oberhaupt Isak Rieti.

Chamol Mazliach da Viterbo fordert von Pacifico דמיליצו [da Sezze?] in Castel Vittorio ein Geschäftslokal, auf das er ein Anrecht zu besitzen behauptet. Die Adressaten mögen nun Pacifico, der in diesem Rechtsstreite in Rom schon eine Verpflichtung übernommen hat, dazu bewegen, dass er in Siena sich vor Gericht stelle. Das Schreiben ist sicherlich im Namen des Rabbinates abgegangen.

CXXXIX. Nach Montagnana.

Witziger Brief über eine ihm behufs Ausbesserung übersandte Posaune (Schofar).

CXL. Empfehlungsschreiben für die Hinterbliebenen der Märtyrer von Mantua.

In Mantua sind August 1602 sieben Juden wegen angeblicher Beschimpfung des Christentums hingerichtet worden, während alle anderen verbannt wurden (Carnevali, Il Ghetto di Mantova, Mantova 1884, p. 18—21). [Venedig, Herbst 1602 im Namen des Rabbinates.]

CXLI. Leumundszeugis für die Frau Dianora, die als Hexe [von der venezianischen Obrigkeit] ausgewiesen wurde.

Venedig 18. Tebeth 5364 (Ende 1603).

CXLII. Leo an seinen Lehrer Moses.

Empfiehlt ihm den Herausgeber des תורת הבית הארוך von Ibn Adret. Über Moses cf. Nr. 111.

CXLIII—CXLIV. Empfehlungen des eben genannten Werkes.

Es wurde Venedig 1608 gedruckt. Leo hatte mit Herausgebern und Druckereibesitzern vielfache Verbindungen.

CXLV. Ibn Ree [?] an einen Verwandten in der Levante.

Sein Vater machte ihm Vorwürfe, weil er von Konstantinopel nach Venedig ausgewandert ist, obendrein ohne Abschied. Infolge seines Schreibens erhielt er die ihm von einem reichen Privatmanne angebotene Hauslehrerstelle nicht. Hofft, sein Vater werde nach Überlegung seinen Schritt billigen, da er in Venedig sich ausbilden kann. Cf. Nr. 134.

CXLVI. Für Jekuthiel Carmi in Sachen des Geldes in Milano.

Philipp II. vertrieb (1597) die Juden aus dem Milanesischen, hinterlegte indes eine Summe, mit der sie schadlos gehalten werden sollten (siehe JE. VII, 8). Carmi, das Oberhaupt der milanesischen Juden, erschien nun mit Kalonymos Pazia [Pavia?] und Samuel Coen, den zwei anderen Vorstehern, und wünschte (offenbar vom venezianischen Rabbinat), dass bezüglich gedachter Summe irgendwelche Anordnung getroffen werde. Namentlich, dass Niemand seine Rechte auf Unterstützung auf eigene Faust bei der weltlichen Behörde geltend zu machen versuche. Die vorher getroffenen Bestimmungen des Mantuaner Rabbinates hatten zu keinem Resultate geführt. Das venezianische Rabbinat verfügt nun, es möge in allen Gemeinden, in denen sich die Vertriebenen niedergelassen haben, in seinem Namen verkündet werden, dass jeder, der ein Recht auf das fragliche Geld geltend machen will, am Neumondstage des Ijjar in Viadana zu erscheinen habe. Die Versammlung werde dann das Geeignete zur Erlangung der Summe beschliessen. Wer nicht erscheint, hat sich den Beschlüssen der Versammelten zu fügen. Venedig, 8. Tammuz 1604.

CXLVII. Sendschreiben an die Gemeinden Deutschlands zugunsten der Armen des heiligen Landes.

Die palästinischen Juden sind verschuldet. Das Schiff, auf dem sich für sie Geldsendungen und Wolle zur Verarbeitung befanden, sei gekapert worden. Infolge der Hungersnot

lösen sich die Jeschiboth auf und ihre Mitglieder zerstreuen sich; sie geraten ins Schuldgefängnis. Die Gemeinden mögen nun mit Spenden helfen, die nach Venedig zu senden sind, damit die Palästinenser nicht auswandern. Anfangs 5361 (Herbst 1600). Cf. Nr. 151.

CXLVIII. Bekanntmachung Joel Belgrados in Sachen der Steuerrepartierung.

Fordert eine neue Einschätzung, deren Zeit bereits gekommen sei, denn die ihm aufgelegte Steuerlast sei eine ungerechte und unerträgliche.

CXLIX. Josef Pardo an die Gemeinde in Wien in Angelegenheit der dort gefangen gehaltenen Juden.

Juda Zarfathi und seine Genossen, die Levantiner sind, schmachten im Wiener Gefängnis. Die Wiener haben ihre Verpfleguug eingestellt. Sie werden ersucht, den Gefangenen auch fernerhin beizustehen. Die Levantiner und Sefardim in Venedig haben eine beträchtliche Summe zu ihrer Befreiung gespendet.

CL. Die Levantiner von Venedig an die Wiener in derselben Angelegenheit.

Die Levantiner haben zirka 170, und die Sefardim 31 Dukaten aufgebracht und diese Summe in Venedig nutzbringend angelegt. Sie legen eine Anweisung hierüber an einen Christen bei, der die Summe samt den Zinsen sofort übergeben wird, sobald die Sache zum Austrag kommt. Im Interesse der Gefangenen sind auch nach Prag zwei Schreiben gerichtet worden (Nr. 208 und 209).

CLI. An alle Gemeinden in Angelegenheit des halben Schekel für das heilige Land.

Die Venezianer Gemeinde hat beschlossen, dass neben den Palästinageldern, die als Spenden einlaufen, noch per Kopf jährlich ein halber Schekel gezahlt werde. Dies Beispiel wird allen Glaubensbrüdern zur Nachahmung empfohlen. Cf. Nr. 147.

CLII—CLIII. Josef Pardo an Chizkija Finzi in Ferrara.

Cf. Nr. 81.

CLIV. Leo an Isak Uziel Oberrabbiner in Amsterdam.

Amsterdamer Jünglinge haben, wie es scheint, am Torafreudenfest Frauenkleider angezogen, worüber Uziel aufgebracht war. Indes kam eine dies erlaubende rabbinische Dezision heraus, der auch Modena und seine Kollegen Simcha Luzzatto und Abraham Lombroso ihre Unterschrift gaben. Es wurde nun ein Pamphlet in Venedig verbreitet, in welchem Leo besonders hart mitgenommen wurde. Er macht Uziel hierüber Vorwürfe und verteidigt sich und seine Kollegen. Ein interessantes Dokument.

CLV. Derselbe an denselben.

Uziel hatte geantwortet, er stehe dem Pamphlet fern. Leo ist darüber höchst erfreut und erklärt, die Ehrenaffäre sei nach Uziels Erklärung ritterlich erledigt. Er beruft sich faktisch auf die Regeln des Duelles.

CLVI. An die Vorsteher der Gemeinde Hamburg in Angelegenheit eines Ketzers.

Ein Hamburger habe in einer nach Venedig gesandten Schrift Einwürfe gegen die jüdische Tradition gemacht, auf welche von Venedig Widerlegungen nach Hamburg abgegangen sind. Sollte der betreffende, der nicht genannt wird, bei seiner Ketzerei verharren, sei er in den Bann getan. Cf. Kapitel 7.

CLVII. Leo an Menachem Azarja Fano in Reggio.

Bietet seine Dienste an. Bittet um die Mitteilung der von Fano ausgesprochenen Erlaubnis der Zusammenfaltung des Tallith am Sabbat. Ven. 1587. Vielleicht 1607 (siehe II. p. 146, n. 2). Fano Nr. 6., n. 1.

CLVIII. Leo an Sangigne in Modena.

Leo hatte die Absicht, eine hebräische Stilistik zu verfassen. S. sandte ihm einige Briefe, sicherlich zu obgedachtem

Zwecke. (Cf. das nächste Kapitel.) Es dürfte Phöbus Sanguigne gewesen sein. (II Nr. 158, n. 1.)

CLIX. Leo an Samuel Archevolti in Padua.

Leo ist bestürzt, da er in Venedig gehört habe, Archevolti habe ebenfalls die Absicht, eine hebräische Stilistik zu verfassen. Macht Priorität der Idee geltend, da er sie ihm mündlich und schriftlich schon vor zehn Jahren mitgeteilt habe. [Ferrara.] Cf. vorige Nummer.

CLX. Leo an Benzion Zarfathi in Venedig.

Der Adressat wünschte durch Leo ein Kleidungsstück in Ferrara zu kaufen. Der Kaufmann verlange 10 Goldstücke. Frage gegen die Dezisoren, die behaupten, dass Phylakterien nicht untersucht zu werden brauchen. Bietet weitere Dienste an. [Ferrara.]

CLXI. An die Rabbiner von Ancona.

Schemtob Pitigliono [II 151, 1 falsch in Portaleone emendiert] belegte mit Beschlag eine Summe, die Gamliel Kaspi Abraham Cividal schuldete, weil er an Cividal eine Forderung habe. Protest gegen dieses Verfahren. Pitigliono möge nach Venedig kommen und seinen Prozess vorerst mit Civdal durch ein Schiedsgericht zum Austrag bringen. Die Absender sind ohne Zweifel die Ven. Rabbiner. Venedig 1600.

CLXII—CLXIV. Avigdor Cividal [Rabbiner in Venedig] an Samuel Archevolti [in Padua].

Zwischen Archevolti und Zalman Luria (cf. über ihn II p. 123, n. 5), Parnas in Padua, tobten heftige Streitigkeiten, deren Objekt aus den Schriftstücken nicht klar hervorgeht, weil die einzige entscheidende Stelle nicht ganz leserlich ist. Eine Tücke des Objektes. Selbstverständlich bildeten sich zwei Parteien in der Gemeinde. Cividal, damals der erste Rabbiner in Venedig, wollte, wie dies sein Vorgänger Katzenellenbogen in ähnlichen Fällen öfters getan, den Frieden herstellen. Es gelang ihm auch, denn die Paduaner sind in Venedig erschienen und haben seine Entscheidung, die schriftlich fixiert

wurde angenommen. Doch loderte das Feuer nochmals auf und es fehlte auch nicht an dem üblichen Mittel des Bannes.

CLXV. Bekanntmachung gegen die Verläumder des Eliezer Chajim Nizza.

Die üble Nachrede, deren Inhalt verschwiegen wird, wurde in Padua, dem Wohnorte Nizzas, verbreitet. Es wird ihm ein gutes Sittenzeugnis ausgestellt, und seinen Widersachern mit dem Bann gedroht, »wenn sie die Ehre dieses Gelehrten offen oder geheim, durch Andeutung oder Schrift verletzen«. Sicherlich im Namen des Rabbinates abgefasst. Nizza Nr. 135.

CLXVI. Die Rabbiner Venedigs an die Vorsteher von Padua in Sachen des Rabbiners Archevolti.

Der Streit wurde mit Heftigkeit geführt, so dass Schriftstücke, die in dieser Sache abgefasst wurden, schon in die Hände von Nichtjuden gegeben wurden. Das ven. Rabbinat erhebt nun noch einmal seine Stimme und warnt zum Schluss alle, die Angelegenheit von dem weltlichen Gerichte »nach Möglichkeit« fern zu halten. Der Streit scheint also schon vor das Stadtgericht von Padua gebracht worden zu sein. Ich vermute, dass Eliezer Chajim Nizza das Objekt des Streites bildete, der in Padua Lehrer war und über den üble Nachreden laut wurden. Nr. 165 würde dann in den Zusammenhang passen, denn sie gehört zur Streitsache. Auch über seine Frau wurden Verdächtigungen verbreitet (Nr. 136) und das Resultat war, dass Nizza Padua verliess. Vielleicht hängt seine Wahl zum Sendboten der Gemeinde Rom an die polnischen Gemeinden (Nr. 205) mit der behandelten unerquicklichen Affäre zusammen, die ihm ein weiteres Verbleiben in Padua oder Venedig verleidete. Auf Grund dieser Vermutung möchte ich II Nr. 163 Anf. statt החכם והאדרה und החכם הוא האדרכה lesen החכם יאחד נ = Eliezer Chajim da Nizza. Es würde dann heissen: »in Angelegenheit des Chacham Nizza«. Eine Anfrage in Venedig über den Streit Archevolti-Luria

führte zu keinem Resultat. Nr. 163 ist datiert Neumond Schebat 5361, also Anfang 1601.

CLXVII. Leo an Benzion Zarfathi, Rabbiner in Venedig.

Bittet um Benzions Unterschrift auf das Empfehlungsschreiben eines armen Mannes. Ferrara, Herbst 1604.

CLXVIII. Leo an Nathan Ottoleng [in Venedig].

Bittet um eine Empfehlung für denselben Mann. Ferrara Ende 1604. Ottolengo Nr. 76.

CLXIX. Leo an Leb Sarval, Rabbiner in Venedig.

Dieselbe Bitte.

CLXX. Sendschreiben an die Gemeinden über den Druck des Talmuds.

Das Schreiben beginnt: »Von den Rabbinern des Türkenlandes von der Gemeinde Salonichi.« Der Talmud soll in Salonichi gedruckt werden. Die grossen Kosten sollen beschafft werden aus Gaben und Darlehen von Gönnern und Freunden des Unternehmens, die dreifacher Art sein können. Das Darlehen wird aus dem Erlös der ersten Talmudexemplare des Neudruckes entweder an die Armen des heiligen Landes oder an den Darleiher selbst bar zurückgezahlt oder an den letzteren in Talmudexemplaren. Die Gönner können eine dieser drei Arten wählen. Der Drucker führt ein Buch mit sich, in welches die Gaben einzuzeichnen sind, das Geld aber ist an Josef Pardo nach Venedig zu schicken, der jedem eine Bescheinigung ausstellen wird. Über die Bedeutung dieses Briefes für die Geschichte des Talmuddruckes ist II Nr. 81, n. 2 gehandelt worden, woselbest auch eine Biographie Pardos gegeben ist. [Venedig um 1600.]

CLXXI. Leo an Salomo Algazi, Rabbiner in Smyrna.

In Angelegenheit der Drucklegung des »Halichoth Olam« mit Josef Karos »Kelale Hatalmud« und mit des Adressaten »Jabin Schemua« (Ven. 1639). Der Korrektor war Leo. Ven.

Herbst 1638 (5. Tischri 5399). Cf. nächstes Kap. p. 65. Die folgenden Piecen bis 204 stammen samt und sonders aus den Jahren 5399—5400 (Herbst 1838 Anf. 1840).

CLXXII. Gedicht für Barchiel Fano mit dessen Akrostich.

CLXXIII. Leo an Salomo Ibn Moses ben Schawwâl in Tunis.

Adressat, der Leo in Poesie und Prosa verherrlicht hatte, was er höflich ablehnt, möchte in Venedig sein Werk drucken. Leo antwortete, es sei alles doppelt so teuer, wie vor der Pest, und auf eine Unterstützung sei nicht zu rechnen. Ven. Herbst 1638. Cf. nächstes Kap. p. 64.

CLXXIV. Vorwort zu Samel Lusitanos Buch.

Cf. nächstes Kap. p. 64.

CLXXV. Lobgedicht auf den Dominikaneer Vincenzo Comonymo Raguseo.

Cf. nächstes Kap. p. 70.

CLXXVI. Xenie auf Abraham Stellas 100 Sonette über eine schön weinende Frau.

Cf. c. 4. p. 22.

CLXXVII. Rabbinisches Gutachten über: Jakob hatte drei Söhne.

Übergangen.

CLXXVIII. Satyre gegen Jakob בשלום Sefardis Gelegenheitspoem.

Cf. c. 4. p. 21.

CLXXIX. Lobgedicht auf den Thesaurus synonymicus נטע נעמן des Plantavitius.

Cf. nächstes Kap. p. 73 ff.

CLXXX. Leo an die Familie Bar [?].

Cf. nächstes Kap. p. 58, n. 2.

CLXXXI. Leo an Gerson Belgrado, der ihm vier Zungen zum Geschenk gemacht.

Ven. 1639. Cf. Nr. 181 und p. 77.

CLXXXII. Aufzählung seiner hervorragenderen Schüler.

Insgesamt 15, über die in den hebr. Anmerkungen das Nötige beigebracht worden.

CLXXXIII. Vertrag der venezianischen Rabbiner behufs Schutz ihrer rabbinischen Rechte.

Cf. c. 9.

CLXXXIV. Witzige Unterschrift auf den Sammelbogen eines armen Mannes, dem die Hände abgehauen worden.

CLXXXV. Rabbinerautorisation für Moses Solima.

CLXXXVI—VII. Zwei Xenien.

CLXXXVIII. Gutachten über das Recht der Venezianer an den Kaufläden in Ferrara

Cf. c. 9.

CLXXXIX. Leo an die italienischen Juden in Safet.

Verständigt sie, dass in diesem Jahre [1838/39] für sie 40 Dukaten zusammengekommen sind, die Sam. Masud, Rabbiner in Venedig, ihnen zukommen lassen wird.

CXC. Zweizeiliges Rätsel.

Mir nicht verständlich.

CXCI. Gutachten über den Ankauf des Teiles eines Hauses zur Vergrösserung der Synagoge.

Das Rabbinat spricht aus, dass es dem früheren Besitzer gestattet ist, in demselben Hause nach wie vor zu schalten und walten.

CXCII. Bestätigung einer Entscheidung Isak Padovanos in Rom.

Es handelte sich um die Frage, ob an einem auf Freitag fallenden Festtage במה מדליקין gesagt werde. Die Gegner beriefen sich auf die Sitte, weshalb Leo zwischen den Zeilen dem מנהג an den Leib geht.

CXCIII. Leo an Nethanel Trabotto [in Mantua].

Trabotto interessiert sich für Modenas גלות יהודה, das damals in Padua unter der Presse war. Cf. nächst. Kap. p. 66 f.

CXCIV. Leo an Moses Samuel Coen (כ״ץ) aus Padua in Krakau.

Leo hat 3 Exemplare seines Buches (Beth Jehuda (Venedig 1635) den Gebetbüchern, die Meir aus Krakau in Venedig gedruckt hat, beigepackt, aber weder den Erlös noch die Exemplare erhalten. Er bittet also um gütige Vermittlung. Ven. 8. Kislew 5400 (Ende 1639). Cf. p. 68.

CXCV. Rabbinisches Gutachten nach Pisa.

Wie ein Vater, der zwei Söhne hat, sein Vermögen zu gleichen Teilen an beide vererben kann, ohne dem Erstgeborenen den in der Bibel vorgeschriebenen zweifachen Anteil zufallen zu lassen.

CXCVI. Leo an den minderjährigen Jechiel Pormif [?] in Rom.

Dank für ein erhaltenes Geschenk und Versicherung, er werde ihn, wenn er laut seiner Meldung zu ihm behufs seiner weiteren Ausbildung kommen werde, wie ein Vater seinen Sohn aufnehmen. Ven. 27. Kislew 5400 (Ende 1639).

CXCVII. Schluss eines italienischen Schreibens.

Zwei Zitate aus Philo über das Wesen der Seele.

CXCVIII. Erteilung des Chachamtitels an den Arzt Samuel Jeschurun in Padua auf Ansuchen Josef Ibn Danas.

Über die Personen cf. die hebräischen Anmerkungen zur Stelle.

CXCIX. Leo an Nethanel Trabotto [in Mantua.]
Cf. 193.

CC. Leo an Gerson bar Joel Belgrado.

Dank für drei Zungen, die er ihm zum Geschenk gemacht. Klagen über seinen Zustand. Leos Disputationen mit Mönchen. Venedig, Sommer 1640. Cf. Nr. 181.

CCI. Leo an (einen sonst nicht bekannten) Mazliach ben Nachman.

Ermahnung, seinen Prozess mit seinem Bruder Salomo in Sinigaglia oder Pesaro, welche Städte sein Bruder für geeignet hält, zum Austrag zu bringen. Auf keinen Fall das weltliche Gericht in Anspruch nehmen. Berufung auf ein früheres Schreiben, das auf den Adressaten Wirkung machte. Venedig, Sommer 1640 (5. Tammuz.)

CCII. Epithalamium.

Bräutigam Moses, Sohn des Azriel dei Cantarini, Braut Rachel, Tochter des Jakob Calleo. Siehe über sie die hebr. Anmerkungen.

CCIII. Emfehlungsschreiben für einen armen Mann.

CCIV. Dasselbe.

CCV. An die Gemeinden Polens auf Ersuchen des Eliezer da Nizza.

Die polnischen Gemeinden haben der römischen eine Unterstützung von 1000 Rheintalern (Reinisch) versprochen. Der Sendbote der römischen Gemeinde war Eliezer Nizza, der, wie es scheint, einen Teil der Summe mitgebracht hatte. Auf Ansuchen der römischen Gemeinde schreibt das venezianische Rabbinat die vorliegende Empfehlung, in welcher nach Nizzas Aussagen Wohlstand und Hochherzigkeit der polnischen Gemeinden gepriesen werden. Sie werden ersucht, die noch ausstehende Summe ehestens nach Rom abzuliefern, denn die Not dieser »für die Pfeile als Zielscheibe dienenden Gemeinde« sei sehr gross. Über Nizza siehe Nr. 166. Das Schreiben dürfte

zirka 1602 abgesandt worden sein. Ein ähnlicher Fall ist mir nicht bekannt.

CCVI. An Pinchas Horowitz in Krakau auf Ersuchen desselben.

In derselben Angelegenheit. Horowitz möge auch Saul Katzenellenbogen (= Saul Wal), mit dem er verschwägert ist und der ebenfalls ein Schreiben erhalten, zur Mitwirkung gewinnen. Über beide siehe die hebräischen Anmerkungen zur Stelle.

CCVII. An die Gemeinden Polens.

Vom venezianischen Rabbinat in derselben Angelegenheit.

CCVIII. Josef Pardo an die Rabbiner Prags.

Cf. Nr. 149.

CCIX. Derselbe an einen Ungenannten in Prag.

Dieselbe Angelegenheit.

CCX. Bannspruch in der Angelegenheit des Gelehrten Rafael Cividal [in Mantua].

Gegen Cividal wurde ein Pamphlet verbreitet und er forderte vom Mantuaner Rabbinat die Verhängung des Bannes gegen jeden, der ein solches besitzt und es verschweigt. Der Gelehrte Entin (der Name variiert und die Identifikation der Person ist mir nicht geglückt) erklärte, die Mantuaner Rabbiner seien hiezu nicht befugt. Als er jedoch erfuhr, dass Cividal sich diesbezüglich an die venezianischen Rabbiner gewendet (einer von ihnen Avigdor Cividal war sein Bruder), gestand er, das Pamphlet zu besitzen. Das venezianische Rabbinat fordert nun unter Bannstrahl, er müsse es Cividal zeigen und zugleich gestatten, dass er eine Abschrift nehme. Weder er, noch irgend jemand anderer dürfe diese »authentische Schrift« vernichten oder auch nur einen Buchstaben daran ändern. Venedig 1600.

CCXI.—CCXIV. Über dieselbe Angelegenheit.

Anselmo Grasseto Norlengo gehorchte dem Banne nicht, worüber er von den Venezianern zurechtgewiesen wird. Sollte

er bei seiner Hartnäckigkeit verharren, wird er für exkommuniziert erklärt (Nr. 211). Die Pamphlete wurden gegen den Bann (von Grasseto?) zerrissen, die Mantuaner Rabbiner werden in die Angelegenheit verwickelt (Nr. 212). Das venezianische Rabbinat verteidigt sich gegen den Vorwurf der Inkompetenz in dieser Angelegenheit (Nr. 213). Dasselbe Rabbinat stellt dem vielgeplagten Cividal ein Ehrenzeugnis aus und befugt ihn zur weiteren Ausübung rabbinischer Funktionen.

VI.

Zu Leos Biographie.

Dem jüdischen Literarhistoriker mangelt es in der Regel an biographischen Daten, und er ist gezwungen aus allen Ecken und Enden Steinchen aufzulesen, um ein Mosaikbild vom Leben und Wirken seines Autors auszuführen. Bei Leo kann über einen derartigen Mangel nicht geklagt werden, denn er hat für die Kenntnis seines äusseren und inneren Lebenslaufes, sowie seiner literarischen und praktischen Tätigkeit selber reichlich gesorgt. Schon in seinen zahlreichen Werken, besonders in ihren Vorreden und sonstigen Zutaten, bietet er, der für die Erscheinungen des Lebens ein offenes Auge und für das Interessante im Auge des Lesers einen ausgeprägten Sinn besass, weitaus mehr Details aus seinem Tun und Lassen, als die allermeisten jüdischen Schriftsteller älterer Zeit. In seinem Divan und in seiner Schriftensammlung liegt sein Leben und Wirken gleichsam ausgebreitet vor den Augen der Nachwelt. Mit seiner Autobiographie, die er, wie er mit feinem Takt bemerkt, zu Nutz und Frommen seiner sich für seinen Lebensgang vielleicht interessierenden Nachkommen abgefasst hat, hat er sich ein biographisches Denkmal gesetzt, das dem Forscher die Mühe der Zusammenstellung der Einzelangaben erspart.

Wiewohl aus dieser Autobiographie, die schon als einzige Vertreterin ihrer Gattung in unserer älteren Literatur eine vollständige Ausgabe verdiente, nur Bruchstücke veröffentlicht sind,[1]) hätte ich dieses Kapitel ungeschrieben lassen sein kön-

[1]) Reggio, בחינת הקבלה, Görz 1852, p. VI—XIII; Geiger, Leon

nen, zumal es an Darstellungen von Leos Leben nicht fehlt,[1]) wenn ich nicht intime Züge zu denselben aus seinen Schriften beisteuern könnte. Auch ist, wie ich glaube, eine gedrängte Zusammenfassung der Hauptmomente am Platze, um dem Leser das Verständnis der vorliegenden Briefe und Schriftstücke, insofern dies nicht schon in den hebräischen Anmerkungen geschehen ist, zu erleichtern. Auch hoffe ich, über einige Hauptpunkte neues Licht verbreiten zu können, wobei zugleich manche Irrtümer der Biographen unseres Autors berichtigt werden sollen.

Die Familie Modena[2]) ist aus Frankreich nach Italien eingewandert. Sie hielt sich vorübergehend in Viterbo auf und liess sich dann ständig in **Modena** nieder, woher sie nach der Sitte der Zeit den Namen angenommen hat. Ein hervorragender Vertreter der durch Reichtum und Gelehrsamkeit ausgezeichneten Familie war Mordechai, der in Bologna Medizin studierte und von Karl V. zum Cavaliero dello Sperone d'oro ernannt wurde.[3]) Marco Modena hinterliess vier Söhne, von denen Abtaljon, der jüngste, der bedeutendste war (Nr. 38, 1) und von de Rossi im Meor Enajim lobend erwähnt wird. Isak.

da Modena, Breslau 1856, ט״ו—י״ז. Der Auszug, den Luzzatto für Rappoport angefertigt hat, ist unter seinen Briefen Nr. XCVI abgedruckt, aber nur die erste Hälfte (אגרות שד״ל, Przemysl 1882, p. 286 bis 293). Das älteste Zitat aus חיי יהודה bei Nepi-Ghirondi תולדות גדולי ישראל p. 26, Nr. 65.

[1]) Geiger l. c. und neuestens Libowitz, Leon Modena, zweite Ausgabe, New-York 1901. Andere siehe in Literatur.

[2]) Siehe die Stammtafel von Zunz im »Nachtrag zur Literaturgeschichte der synagogalen Poesie« (Berlin 1867), p. 36. Zu ergänzen ist die Tafel mit Jakob ben Jekuthiel aus La Motta (bei Venedig), der 6. Elul 1620 Leos zweite Tochter (Ester = Sterella) geheiratet hat. Er flüchtete 1637 aus Venedig und wurde verbannt (Autobiographie in Corr. III, 378). Der erste Schwiegersohn Jakob Levi heiratete Diana Oktober 1613 und sein Sohn Isak wurde geboren 7. Mai 1621 (Corr. II, 251 und III, 18. Cf. auch Zunz, Literaturgeschichte 446). Sein Sohn Isak heiratete 1639 eine Tochter des Juda מינצי סקירדלי (Nr. 180). Der Schwiegervater Leos hiess Isak Simcha (Nr. 83) und Eliezer Chajim Nizza war ein Verwandter Leos (Nr. 136).

[3]) Dies übersetzt Libowitz p. 3 נגיד מן גולת הזהב, offenbar nach dem deutschen »Ritter des goldenen Vliesses« (= Fliessen!)

der älteste Sohn, ging infolge der Vertreibung der Juden aus Bologna durch den Papst Pius IV. (JE. III, 298) im Jahre 1560 nach Ferrara. 1571 flüchtete er vor dem Erdbeben in Ferrara, das Azarja de Rossi im ›Meor Enajim‹ beschrieben hat, samt Weib und Kindern nach Venedig, wo Leo bald darauf am 23. April (25. Nissan) desselben Jahres geboren und von Menachem Azarja Fano, dem berühmten Gelehrten und Kabbalisten (Nr. 6, 1), beschnitten wurde.[1]) Nach acht Monaten kehrte Isak nach Ferrara zurück, von wo er 1575 nach Colonia übersiedelte. Hier rettete Gerson Coen (Nr. 41, 1) dem in ein Bad gestürzten Leo, mit welchem zusammen er die Mischna studierte, das Leben. 1578 liess sich Isak in Montagnana (neben Venedig) nieder, wo Leo mit Ausnahme von zwei Jahren seine Jugend verlebte. 1580 studierte er nämlich in Ferrara, wo Chizkija Finzi (Nr. 81, 1), und 1581 in Padua, wo Samuel Archevolti, der ausgezeichnete hebräische Grammatiker und Stilist (Nr. 21, 1), sein Lehrer war. Aus dieser Zeit stammen die Briefe Nr. 51–55 und 60 an seinen Vater, die ältesten, die erhalten sind. Sie verraten schon den späteren Meister der hebräischen Sprache. Einmal sagte er in kindlicher Aufrichtigkeit, er habe vom Tode seines Peinigers gehört und dies freue ihn.[2]) Von seinen ausserordentlichen rabbinischen Kenntnissen zeugt die halachische Verteidigungsschrift Nr. 61, die er, wie er angibt, in seinem zehnten Lebensjahre verfasst hat, somit in Ferrara. Er lernte um diese Zeit Gesang, lateinische Sprache und Schrift, hebräische Grammatik,[3]) Tanzen

---

[1]) Autobiographie bei Reggio, Bechinath ha-Hakabbala VII. Leos Mutter war Isaks zweite Frau. Aus ihrer ersten Ehe lebten Samuel und Abraham Parenzo (Nr. 20, 1), nicht Chizkija und Samuel, wie Stern Seite 161 in der Anmerkung sagt.

[2]) Nr. 55: שמעתי מיתת השקץ אשר הצר לי וייטב בעיני, כן יאבדו כל עושי רשעה ואת יראי ה׳ יושיע.

[3]) Riti IV, 10, p. 104 ed. Venedig 1687 sagt Modena, die Kinder lernen zu zehn Jahren ›Dich-duch‹. Aber zu seiner Zeit war dies eine Ausnahme, in der ganzen Welt erlerne man das Hebräische nur mittels Übung. ›Ma in questa età e molto poco in uso trà gli Hebrei in tutte le parti del mondo, e la maggior parte leggono, scriuono e compongono per certa pura pratica, e particolarmente Tedeschi‹. Die

wahrscheinlich schon früher.[1]) Es ist dies der Studiengang der Kinder reicherer Eltern jener Zeit: sie studierten Hebräisch, nachher Italienisch, Arithmetik, selten klassische Sprachen.[2]) Er kehrte nach Montagnana zurück und hatte einen ausgezeichneten jungen Lehrer an Mose Basula della Rocca, der aber nach zwei Jahren nach dem Orient auswanderte, wo er bald darauf starb. Auf seinen Tod dichtete Leo eine Elegie von acht Zeilen, die gleichzeitig hebräisch und italienisch gelesen werden konnte,[3]) die sowohl bei seinen Zeitgenossen als auch bei der Nachwelt Bewunderung erregte.[4]) Er fühlte sich in der kleinen Ortschaft unbehaglich, sein Geist verlangte nach Nahrung (Nr. 20) und er suchte sie in der Korrespondenz oder im Besuch grösserer Städte, in Ferrara, Ancona, Venedig (Nr. 20 ff.). Im Sommer 1589 begann er, um nicht ganz unbeschäftigt zu sein, einige Kinder zu unterrichten. Er betrieb

---

Orientalen begannen das Studium der hebräischen Grammatik etwas später. David Konforte sagt (קורא הדורות ed. Cassel 46 b): בהיותי בן י"א שנים או מעט יותר למדתי חכמת הדקדוק (cf. hiezu Cassel, p. I).

[1]) Folgt aus den angegebenen Briefen und wird auch in der Autobiographie (Corriere II, 60) erwähnt. Nach Padua kam er im Mai 1581.

[2]) Soave in Corriere II, 18. In der Talmud-Tora zu Rom lehrte man im siebzehnten Jahrhundert: Grammatica, Logica, Physica, Rhetorica, Sphära, Medicina etc. (Berliner, Geschichte der Juden in Rom, II, 2, p. 68.) Über den Studiengang der Juden in Italien siehe auch Abrahams, Jew. Life 364 ff.

[3]) Nr. 31, Anmerkung 1 und 2. Er sagt daselbst, diese Dichtungskunst sei neu und daher etwas dunkel. Er schickte eine Abschrift nach Venedig, wahrscheinlich 1590. 1602 druckte er sie zum erstenmal ab in seinem Midbar Jehuda« 80b, und zwar so, dass nach jeder hebräischen Zeile die italienische Umschrift folgt. Stern schreibt 162: Mit dreizehn Jahren verfasste er auf seinen Lehrer Samuel Archevalte (so) in Padua, von dem er die Versformen erlernt hatte, ein Gedicht, in dem jeder hebräischen Verszeile eine ihr gleichklingende und auf sie sich reimende in italienischer Sprache folgt, was ein Beweis seiner grossen Sprachgewandtheit ist . Ganz sonderbar und umso sonderbarer, weil Stern in der Anmerkung auf Libowitz Seite 7 verweist, wo das Gedicht wirklich abgedruckt und besprochen ist.

[4]) Bartolocci druckte sie ab in seiner Bibliotheca III, 34.

dieses ihm durchaus widerwärtige Geschäft bis Juli 1612.[1]) Einen Monat später verlobte er sich in Venedig mit Ester, die die Tochter der Schwester seiner Mutter und ein schönes und gescheidtes Mädchen war. Zu seinem grossen Leide starb sie ein Jahr darauf an dem Tage, der zu ihrer Hochzeit bestimmt war.[2]) Er heiratete auf Zureden seiner Verwandten zwei Wochen[3]) später ihre Schwester Rachel am 5. Tammus 1590, die er Diana umnannte, weil auch seine Mutter Rachel hiess. Die Hochzeitseinladung an seinen Onkel Abtaljon ist in Nr. 38, und an seinen Lehrer Archevolti in Nr. 39 enthalten. Rachel gebar ihm drei Söhne und zwei Töchter: Mordechai, 9. September 1591 (gest. Oktober 1617); Isak, Oktober 1593 (verschollen); Zebulon, Ende Nissan (Nr. 82) 1601 (erschlagen 14. Nissan 1622); Diana und Ester.[4]) Die Begabung des Vaters erbte der älteste Sohn, auf den er seine Hoffnungen setzte. Tatsächlich trat er 1612 an Stelle seines Vaters als Kinderlehrer. Der Brief seines Vaters an ihn (Nr. 84) zeigt ihn noch in seiner kindlichen Unwissenheit und seinen Bruder Isak, der

---

[1]) Autobiographie (Luzzattos Briefe p. 289 und Corr. II, 86): על אפי ועל חמתי כי לא ישרה בעיני. Dass diese Worte kein Ausfluss vorübergehender Stimmung sind, zeigen seine Briefe aus verschiedenen Zeiten, in welchen die Klage über das Los des Lehrers oft wiederkehrt (besonders in Nr. 8, 65, 84, 98 und sonst). Jakob Heilpron, der in jüngeren Jahren Kinderlehrer war, klagt noch als ein nahezu Siebziger: כי הנה נשים אצים בעלי הצים מנאצים ומקציפים לאמר כלה מעשיך דבר יום ביומו כי חק מאת פר״עה הפורע פרעונות לבלתי היות נרפים יומם ולילה לא ישבותו ממלאכתם פן יקרא עושה מלאכת ה׳ רמיה באופן גם באלה לא חפצתי (Vorrede zu נחלת יעקב, Padua 1622). Modena klagt ebenfalls im Alter, als er nur reifere Schüler zu lehren hatte: ומשא הלימוד אשר על שכמי לא יתנוני השב רוחי ואנשי העיר מאשר נסבו על הבית כקוצים בעיני (Nr. 181). Die Leute umschwärmten sein Haus.

[2]) Ihre Grabschrift, die Modena verfasst hat, ist ohne Bemerkung abgedruckt bei Berliner לחות אבנים Nr. 83.

[3]) Stern 163: drei Monate später.

[4]) Siehe die Grabschriften in ל״א Nr. 51 und 52 und oben p. 58 n. 2. In der unpaginierten italienischen grammatischen Einleitung zu גלות יהודה führt er gleich anfangs als Beispiele für Eigennamen an: יהודה מרדכי יצחק זבולון, also seinen und seiner dreier Söhne Namen. Ebenso den Namen seiner Frau und seiner Tochter im folgenden Beispiel: רחל תאמר אסתר תעשה.

bei Tag das Schneiderhandwerk und bei Nacht Studien trieb (Nr. 117), als widerhaarigen Jungen, den späteren Landstreicher[1].) Am 6. Dezember 1591 starb sein Vater im Alter von 72 Jahren und wurde an einem Freitag in Montagnana[2]) begraben.

Ende 1592, nachdem ihn die »Spanier« um den letzten Rest seines Vermögens, mehr als 150 Dukaten, gebracht hatten, übersiedelte er endgültig nach Venedig (Nr. 42) und predigt am Trostsabbath zum erstenmal in der grossen (deutschen) Synagoge (Corr. II. 120; Midbar Jehuda 1. Predigt). Stolz über die Anerkennung der Leute, meldet er seinem Freunde Gerson Coen das bevorstehende Ereignis und bestellt sich ihn als seinen berufenen Kritiker (Nr. 44). 1597 starb seine Mutter und er bemerkt bei einer Predigt, er habe sie am 30-ten Tage nach dem Tode seiner Mutter gehalten.[3]) Neben dem Amt des Lehrers versah er offenbar das des Schreibers bei dem Oberrabbiner Samuel Jehuda Katzenellenbogen (Nr. 10, 66, 101, 104), der ihm schon nach Montagnana einen Brief wegen einer Auskunft geschrieben (40) und der 1597 im 76. Lebensjahre verstarb.[4]) Um seine Familie zu erhalten, übernahm er allerlei Dienstleistungen. Er zählt 26 Beschäftigungen auf, die ihm alle Geld einbrachten. Unsere Schriftensammlung ist zum überwiegenden Teile ein Ergebnis dieser vielfachen Geschäfte. Alldies war ihm bis auf seine Hauptbeschäftigung, nämlich des Jugendunterrichtes, nicht unangenehm. Denn er war, wie er oft sagt, stets dienstbereit. Er betätigte sich vorzüglich als Korrektor, zumal er für alles, was mit Literatur und Druck

---

[1]) In intimem Lichte zeigen die Familie die Nummern 81—85, 116—118. Ein hebräisches Gedicht von Mordechai ist dem גלות יהודה vorgedruckt (cf. Anhang). Einen Heiratsantrag für ihn erwähnt Nr. 15.

[2]) Seine Grabschrift, um die er, wie es scheint, ohne Erfolg seinen Lehrer Archevolti bat (Nr. 42), ist abgedruckt ל״א 184. Stern 164: in Mantua. Zu berichtigen sind noch bei Stern p. 165: 1638 (lies 1628); einige Ungenauigkeiten p. 170, Anm. 2 und 3; 173: Askalon (Alkala); 181 Geloth Jehuda (Galuth Jehuda).

[3]) Midbar Jehuda 51a: שנת השנ״ז היה ביום השלשים לפטירת הכבודה אמי (שבת איכה). Grabschrift ל״א 99 (Divan 83).

[4]) Biographie in Kap. 8.

zusammenhing, lebhaftes Interesse besass. Er schreibt zirka 1595 an Azarja Fano: »Es ist Deiner Herrlichkeit bekannt, wie sehr ich Dein Werk drucken möchte, denn alle Tage meines Lebens habe ich mich bemüht zu drucken viele Bücher ohne Ende. Niemand trägt diesen Wunsch so sehr im Herzen, wie ich. Ich hoffe auch meine eigenen Werke zu drucken, denn ich habe viele angefangen und sobald ich zur Ruhe komme, werde ich sie beenden.«[1]) Er besorgte alles, Druck und Korrektur, Offizin und Zensur.

Eine seiner frühesten Leistungen auf diesem Gebiete ist die Drucklegung des kabbalistischen Siddur des Menachem Azarja Fano, deren Kosten und Verkauf der reiche Autor selbst besorgte (97—100). Beim Druck des »Imre Schefer« (1601) war er ebenfalls beteiligt, denn ausser des daselbst gedruckten Lobgedichtes verfasste er auch ein Empfehlungsschreiben für den »Babylonier«, der es absetzte (Nr. 123). Als der aus Safet stammende Autor bald darauf starb, hielt ihm Modena die Trauerrede.[2]) Zugunsten der um dieselbe Zeit geplanten neuen Drucklegung des Talmuds verfasste er ein Sendschreiben an die Gemeinden.[3]) Welchen Anteil er an der Herausgabe des »Torath Habajith« von Ibn Adret hatte, das Mordechai Saul und Samuel Luria auf Kosten Josef Ibn Seruks in Venedig 1608 druckten, wissen wir nicht, da wir nur seine zwei Empfehlungen (Nr. 143 und 144) kennen.

Da in den Schriftstücken eine Lücke von 30 Jahren klafft, erfahren wir aus ihnen nur von der hierher gehörigen Tätigkeit Modenas in den Jahren 1639 und 1640. Er korrigierte das methodologische Werk »Halichoth Olam«, welches Salomo Alagazi aus Smyrna mit Josef Karos »Kelale Hatalmud« und mit seinem eigenen Kommentar »Jabin Schemua« in Venedig 1639 drucken liess (Nr. 171). Dem sonst unbe-

---

[1]) Nr. 98. In der Vorrede zu לב האריה (Venedig 1612) sagt er: אני בעניי בינותי בספרים כל ימי היותי וכל אשר שאלו עיני לא אצלתי מהם מלראות במחברי עמנו או זולתם.

[2]) Midbar Jehuda 78.

[3]) Nr. 170. Über die Bedeutung dieses Sendschreibens für die Geschichte der Talmuddrucke, siehe Nr. 81, n. 2.

kannten Salamo Ibn Schawwâl aus Tunis erteilt er im selben Jahre den guten Rat: er möge kommen, wenn er Geld habe, sein Werk in Druck zu geben, wo nicht, »geruhe er zu Hause zu sitzen, denn in Venedig darf er auf keinen Heller Unterstützung rechnen«. Er teilt ihm noch mit, in Venedig sei jetzt nach der Pest alles doppelt so teuer wie früher. Eingangs bemerkt er, er sei ganz beschämt über das hohe Lob, das ihm Ibn Schawâl in Versen gespendet hat (Nr. 173).

Aus Nr. 174 geht hervor, dass die Vorrede des Werkes »Zofnath Paaneach« von Samuel Lusitano (Venedig 1656) 16 Jahre vorher von Leo Modena verfasst wurde. In seinem Divan merkt er einmal an, seine Komposition sei unter dem Namen des Herausgebers gedruckt.[1] Für Zalman Burdilan verfasste er eine Vorrede und Dedikation an Rafael Cividal[2] zu einer Arbeit kalendarischen Inhaltes. Autor und Werk sind ganz unbekannt (Nr. 110). Aus der Zeit nach 1640 enthält die Schriftensammlung kein einziges Stück, folglich ist auch von keiner einschlägigen Tätigkeit mehr die Rede. Bekannt ist indes, dass diese eine sehr rege und fruchtbare war.[3]

Bei seiner eigenen literarischen Tätigkeit verfolgte er ebenfalls eminent praktische Zwecke. Er verfasste und edierte nur Werke, bei denen auf grossen Absatz zu rechnen war. Wir führen, unserem Ziele entsprechend, nur diejenigen an, die in seiner

---

[1]) Nr. 203 (= 280): בספר כתר שם טוב לבקשת כמ' שמואל דייבים והוא נדפס שם בשמו (Verfasser Schemtob Melammed, gedruckt Venedig 1601).

[2]) Siehe über ihn Nr. 210, Anmerkung 1.

[3]) Cf. Libowitz 108 ff. Im Divan Nr. 60 heisst es: לבקשת כמ' שמואל רובי' יצ"ו לכתוב על מנורת המאור, das heisst sicherlich eine Inschrift auf eine Lampe. Libowitz hält Seite 109 מנורת המאור für ein Werk. Ebenda führt er an קול יהודה mit einem Fragezeichen und verweist auf Seite 97, wo er aus נוה צדק (Dessau 1818, p. 13) anführt: ובדברי הרי יהודה אריה ממודינא בס' קול יהודה. Nachdem er ein Fragezeichen gemacht, bemerkt er in der Note, er wisse nicht, an welches Buch der Autor denke, doch habe er im Divan Modenas Nr. 210 gefunden: קול יהודה לקול יהודה על קול יהודה. Es handelt sich natürlich um den Kuzarikommentar Jehuda Muscatos, das Kol Jehuda heisst, Jehudas (des Verfassers) Stimme ist und von Jehuda Modena besungen wird und in Venedig 1594 gedruckt wurde.

Schriftensammlung erwähnt werden. Im Sommer 1604 stand er ohne Schüler, weshalb er nach Ferrara übersiedelte, wo er im Hause des reichen Zelman Privatlehrer wurde, was er in seiner Autobiographie erwähnt und was in den Briefen aus Ferrara, die unsere Sammlung enthält, zum Ausdruck kommt (Nr. 116 ff.). In seiner materiellen Verlegenheit verpfändete er bei dem begüterten Simcha Luzzatto,[1]) der gleich Leo rabbinische Gelehrsamkeit mit allgemeiner Bildung vereinigte und nachmals im Rabbinat sein Kollege war, sechs eigene handschriftliche Werke, auf die er zwei Zecchini erhielt. Genannt wird das »Pastoral Rachel und Jakob«, von dem sich Josef Morteira, ein Verwandter Luzzattos, ohne Erlaubnis des Autors eine Abschrift nahm, die Leo in Ferrara sah und worüber er Luzzatto Vorwürfe macht in einem Schreiben, das er ihm nicht einhändigen liess.[2]) Es ist bemerkenswert, dass sich auf das Pastorale und die anderen ungenannten Schriften Käufer meldeten. Leo bittet im Jahre 1605 Luzzatto (Nr. 119), die Schriften Jehuda Canaruti oder anderen zu zeigen, aber ja darauf zu achten, dass sie nicht heimlich sich eine Abschrift anfertigen. Um dieselbe Zeit erfährt Leo in Venedig, Samuel Archevolti habe die Absicht, eine Stilistik zu verfassen. Er macht ihn aufmerksam, dass er ihm die Idee schon vor zehn Jahren mündlich und schriftlich mitgeteilt und dass er über diese Angelegenheit ein Schreiben von ihm in Händen habe. Er war schon betroffen, als er im »Arugath Habosem« Archevoltis einen Teil seines Planes ausgeführt sah. Jetzt seien zwei Drittel seines Werkes fertig, er bittet nun um Aufklärung (Nr. 159). Doch veröffentlichte keiner von beiden besagtes Werk.[3])

---

[1]) Siehe über ihn Kapitel 8.

[2]) Nr. 124. Diese Dichtung erwähnt die Autobiographie (bei Reggio בחינת הקבלה XII), wo es heisst: משלי הקדמוני בלשון לעז, רחל ויעקב Pastoral. Durch den falschen Beistrich wird der Sinn entstellt, denn בלשון לעז bezieht sich augenscheinlich auf das Pastoral. Statt משלי ist zu lesen משל (gegen Libowitz 110), denn so heisst das gedruckte Buch, das nicht Modena verfasst hat. Über das Pastorale cf. auch Steinschneider, Monatsschrift 43, Seite 316 und unsere Anmerkung oben Seite 23.

[3]) Wie es scheint, ist auch Nr. 158 auf dieses Werk hingezielt.

Von seinen gedruckten Werken erwähnt er seine Predigtsammlung »Midbar Jehuda« (Venedig 1602), von welchem er von Ferrara aus im Jahre 1605 an seinen inzwischen nach Krakau ausgewanderten Jugendfreund Gerson Coen 40 oder 50 Exemplare behufs Verkauf zusenden möchte (Nr. 120). Der Buchhandel wurde in jenen Zeiten in dieser Weise betrieben. So fragte auch der weitberühmte venezianische Rabbiner Jehuda Katzenellenbogen bei dem noch berühmteren Krakauer Rabbiner Moses Isserls an, der unter dem Namen רמ״א bekannt ist, ob er nicht 30 Exemplare des Alfassi absetzen könnte. Sein Vater Meir Katzenellenbogen, Rabbiner in Padua, druckte Maimunis Mischne Tora, zu dessen Schutz das Krakauer Rabbinat gegen andere Exemplare den Bann aussprach. Die schon erwähnten Empfehlungsschreiben zeigen den Vertrieb der Bücher durch einzelne Unternehmer, die von Haus zu Haus gingen. Ein Unternehmer grösseren Stils war Josef Pardo.[1]) Ein armer Unternehmer, Josef Foa aus Padua, verlegte Modenas »Galuth Jehuda« (Padua-Venezia 1640) in zweiter Ausgabe, das ein hebräisch-italienisches Wörterbuch zu Bibel, Pessachhaggada und zu den Sprüchen der Väter ist. Die erste Ausgabe erschien Venedig 1612. Die beigegebene Schrift »Pi Arjeh« musste wegen der Vokale in Venedig gedruckt werden. Gewidmet ist das Buch »Giovanni Wislingio, Lettor primario d'A n a t o m i a, e de Simplici nello Studio di Padoa«, während die erste Ausgabe Ermolao Barbaro, Erzbischof von Tiro und Patriarch von Aquileja, dediziert war. Leo wandelte in dieser Beziehung in den Fusstapfen grosser Vorgänger. Jakob Mantino dedizierte 1521 Leo X., 1523 dem Fürsten von Mantua Hercules Gonzaga, 1532 dem Dogen Adr. Griti.[2]) Die Dedikation bedeutete dem Autor nicht blos eine Auszeichnung — ein vornehmer Name schmückte an der Pforte sein Werk — sondern auch materiellen Erfolg, indem der also verehrte

[1]) Siehe II, Seite 79, Anmerkung 4 und die ebenda zitierten Nummern. Elia Aschkenazi wollte den Druck des Siddur von Menachem Azarja Fano nicht übernehmen, weil sich die Kosten zu hoch gestellt hätten (Nr. 98).

[2]) RÉJ. XXVII, 153, 220 ff. Cf. JE. X, 184: Prefaces and dedications.

Mann sich als Mäcen bewährte. Leo wurde von Kirchenfürsten faktisch belohnt. Ebenso von Juden, denen er ein Werk widmete,[1]) was er in seiner Autobiographie erwähnt.[2]) Neben hebräischen Lobgedichten seines Sohnes Mordechai (cf. Anhang) und seines Schülers Isak Padovano (Nr. 182, Anm. 8) erscheint im Galuth Jehuda auch ein italienisches »Dell'illustriss. e Reverendiss. Monsig. Quirini All'Autore.« All dies diente ganz prosaischen Zwecken, nämlich zur Beförderung des Absatzes. Die Empfehlung des christlichen Geistlichen galt vorzüglich den Klerikern. Denselben Zweck hatten Autoren und Verleger vor Augen, als sie ihre Produkte von Leo besingen liessen. Er nannte sein Wörterbuch »Exil Jehudas,« weil er es im Exil, das heisst, während seiner Tätigkeit als Lehrer in den Gemeinden Ferrara (1605 bis 1607) und Florenz (1609) verfasste.[3]) Leo beabsichtigte

---

[1]) לב האריה (Venedig 1612) widmete er Salomo Zelman (שלמה המכונה זלמן בן כמהר״ר יוסף זלמן) in Reggio, der früher in Ferrara lebte, »wo ich drei Jahre Prediger und Lehrer war«. Leo war nämlich anfangs im Hause Zelman Privatlehrer. Salomo Zelman dürfte sein Schüler gewesen sein.

[2]) Der Herausgeber des גורן נכון (Riva di Trento 1562) Jose ben Jakob שליט״א הי״ד Aschkenazi aus Padua sagt in seiner Widmung: להקריבו תשורה לאדוני לא לשם ממון כמשפט המיהסים. רק כי בקבל פרס וחלק גבוה בהמצאת דרכים להעיר לב הקונים למען זכות הרבים וכו׳ בראות כל איש כי שם אדוני נקרא עליו ממנו יראו וכן יעשו. והיה אם לא יצאו בגין המחבר והספר יצאו בגינו.

[3]) In der Vorrede sagt er, wenn die Juden nicht ins Exil gewandert wären, sprächen sie alle eine Sprache: ולא באנו לידי מדה זו לתרגם להבין בתורה יוצאי גלות ספרד בלשון ספרדי ואשר בארץ יון יוני ווושבי אשכנז אשכנזי ודרי גליל איטאליאה איטלקי וכו׳ והיה תחלת חבורו בפיוארה זרובו בכולו בפיורנצה ומהדורתו והדפסתו בויניציאה עודני גולה דר ומשרת בתורה לקהלות הקדושות האלה ישמרם צורם עד כי שמו נאה לו גלות יהודה וכו׳. Riti II, 1 sagt er, nachdem er konstatiert, dass sehr wenig Juden hebräisch oder aramäisch reden können, dass die Juden in Italien italienisch, in Deutschland deutsch, in der Levante oder Berberei (Barberia) türkisch oder arabisch (Moresco) und ähnliches sprechen. Sie haben sich die fremden Sprachen so fest angeeignet, dass viele, die aus Deutschland nach Polen, Ungarn und Russland ausgewandert sind, ihren Nachkommen das Deutsche als Muttersprache vererbten. Ebenso reden die aus Spanien Verbannten zumeist spagnolisch. — Die Grabschrift לחות אבנים Nr. 45 ist sicherlich die des Mose Alatino in Ferrara, denn 1605 hielt sich Modena dort auf.

ursprünglich eine italienische Übersetzung zu verfassen, die aber die Inquisition nicht gestatten wollte, wie Richard Simon berichtet.[1] Eine deutliche Anspielung auf diesen Umstand enthält das hebräische Vorwort, wo es heisst: »aus verschiedenen Gründen war es unmöglich, jeden Vers ganz zu erklären«.[2]) Für dieses Werk interessierte sich der Mantuaner Rabbiner Nathanel Trabot (Nr. 193 und 199). Ein Exemplar kostete sechs venezianische Lire, bei Abnahme von 30 Stück und darüber ermässigte sich der Preis auf einen halben Dukaten, etwas über vier Lire. Die erste Ausgabe kostete ursprünglich drei Lire, später stellte sich der Preis auf zehn Lire, denn es war ganz vergriffen.[3])

Ein gewisser Meir aus Krakau druckte um 1637 ein deutsches Siddur in Venedig, zu welchem Leo drei Exemplare seines »Beth Jehuda« (Venedig 1635) beipackte. Am Schluss der Vorrede zu seinem »Beth Lechem Jehuda«, das in Venedig 1625 gedruckt wurde, erwähnt er schon dieses Werk, und sagt, es befinde sich bereits in der Hand der Setzer.[4]) Dieses Werk wurde 1753 bei Wegnahme der Bücher durch die Zensurbehörde zur Klasse der »Unverbesserlichen« gestellt.[5]) Diese drei Exemplare reklamiert Leo in einem an den aus Padua stammenden, in Krakau lebenden, mir sonst nicht bekannten Arzt Moses Samuel Katz (כ"ץ) im Jahre 1640 gerichteten Briefe. Er bittet um seine Intervention und klagt, »sein

[1]) Lettres choisies I, Nr. 23 zitiert bei Graetz X, 149. Über italienische Übersetzungen der Bibel siehe Güdemann II, 206, 3 und Steinschneider, Monatsschrift 42, 117. Eine wird Modena zugeschrieben, ebenso wird ihm אור lustro ein Vokabular beigelegt (Steinschneider Monatsschrift 43, 268 und 314.)

[2]) אחרי כי לסבות שונות היה מן הנמנע לפרש כל פסוק שלם.

[3]) Autobiographie bei Reggio p. XI.

[4]) בית יהודה אשר חברתי והשלמתי ת"ל ובעת הזאת הוא ביד האומנים המדפיסים אותו.

[5]) Berliner, Censur p. 29. Falsch ist daselbst das Druckjahr mit 1631 angegeben und wird mit בית לחם יהודה verwechselt. Letzteres ist der Index zu En Jakob, während ersteres eine Nachlese aus beiden Talmuden ist. Leo charakterisiert dieses mit תוספת מאמרים מהגמרא
(חיי יהודה bei Reggio XI), mit היא אוסף כמה מאמרים לקטתי בשתי מהדורות
הש"ס (Nr. 194 der Briefe).

Haus sei leer, wie das der Gelehrten in Italien und besonders in Venedig« (Nr. 194).

Leo verkehrte von Jugend auf viel mit Nichtjuden, ganz besonders mit Mönchen. Schon 1590 dichtete er eine Elegie auf den verstorbenen Papst, die, wie es scheint, ein Geistlicher mit seiner italienischen Elegie zusammen herausgegeben hat (Nr. 33). Ein älterer Zeitgenosse, Jehuda Muscato, dessen Kuzarikommentar »Kol Jehuda« Leo besungen, dichtete schon vor ihm eine Elegie auf den Tod der Fürstin Margarethe von Savoyen (gest. 15. September 1574), die Apfelbaum in der Biographie Muscatos Seite 57 herausgegeben hat. Dieselbe beweint auch Azarja de Rossi in seinem »Meor Enajim«. Leo folgte also Spuren von Vorgängern. Die katholische Geistlichkeit jener Zeit liebte und verehrte die hebräische Sprache. Als der Doge Marino Grimani (1595—1605) das Seminar San Antonio besuchte, empfing ihn der Sprecher mit einer hebräischen Ansprache und die Kleriker sangen ebenfalls einen hebräischen Text, welche beide Leo verfasste, wovon der Doge natürlich keine Kenntnis hatte (Nr. 105). Die Bekanntschaften machte Leo, wie es scheint, in einem gelehrten Vereine, wo er die jüdische Religion verteidigte.[1] Er hat, wie er berichtet, von seiner frühesten Jugend an mit Geistlichen disputiert und sich hierin grosse Fertigkeit erworben. »An den von dir genannten Mönch, der dir sagte, er habe mit mir disputiert, erinnere ich mich nicht. Aber es ist möglich, denn es sind mehr als Heuschrecken, denen ich Rede stand. Es wird sehr gut sein, wenn du dich einüben wirst, um zu wissen, was du den Angreifern antworten sollst, denn der Name Gottes wird dadurch geheiligt« (Nr. 200). Augenscheinlich ist auch Nr. 28 von derartiger Po-

---

[1] Nr. 47, p. 48 oben: בימים האלה אנכי הולך פעמים רבות אל חברת מלומדים אל דרשות־הם והסיפור הולך ומתגלגל בינינו הרבה על שאלותיהם ותשובותינו ועל כיוצא בזה כאשר ידעת והנה כתבתי לך שלישים מהמה ידעתי כי ימתקו לחכך לולי כי ידוע לך כי לא נתנו לכתוב והם דברים שבעל פה. Etwa 1593. Es dürfte sich nicht auf Missionspredigten beziehen, woran man nicht ohne Grund denken könnte. In der Autobiographie erwähnt er, einmal habe ein christlicher Prediger ihn vor dem Volke gelobt, weil er einer armen Braut 500 Dukaten schenkte und auf ihn mit dem Finger hingewiesen.

lemik die Rede. Die Disputiersucht des Klerus erzeugte im siebzehnten Jahrhundert eine allzureiche judenfeindliche Literatur in Rom.[1]) Zu dem Werke des Fra Pietro Bel-Occhio über die Absolution bei der Beichte schrieb Leo ein Lobgedicht.[2]) Nr. 175 unserer Ausgabe ist ein Sonett auf den Dominikaner Vincenzo Comonyno Raguseo, von dem ich gegenwärtig nichts zu sagen weiss. Eine ausführlichere Besprechung verdienen die Werke zweier hervorragender christlicher Hebraisten, zu denen Leo in freundschaftlicher Beziehung gestanden hat.[3])

Der ältere ist »Marco Marini Bresciano Canonico Regolare della Congregazioni di S. Salvadore«. Er schrieb eine hebräische Grammatik (Basel 1580) und ein hebräisches Lexikon 1593, von dem bald die Rede sein wird. Gregor XIII. betraute ihn mit der Expurgation rabbinischer Werke und setzte ihm ein Jahresgehalt aus. Die ihm angebotene Bischofswürde lehnte er jedoch ab. Er starb plötzlich in Brescia 1594, im Alter von 53 Jahren.[4]) Die Expurgation des Talmuds, die die Ausgabe Basel 1578–81 zeigt, ist sein

[1]) Berliner II, 2 p. 71.

[2]) Divan Nr. 401: לא יכלתי להתאפק לבקשת את טוב לישראל לעשות לו שיר זה בשבח חבור לאטין שהדפיס על דבר הודוי שלהם איזה חטאים יכול למחול להם כל מודה ואיזה מהם צריך ללכת להגמון או אפיפיור ישב האח פרה פיטרו ביל אוקייו. Beachte לאטין, nicht נוצרי (cf. p. 23, n. 1.)

[3]) Über die Beziehungen zwischen gelehrten Juden und Christen in Italien siehe Abrahams 419 ff. Elia Menachem Chalfon schrieb 1545 in Venedig: מותר ללמוד תורה לגוי ודוקא לשון הקודש ופשטי הכתובים אבל לא סודות התורה (Kaufmann in JQR. IX, 500–508; Weiss' Katalog 156, 1.) Die Kirche war hiemit nicht einverstanden, denn 1592 wurde in Rom den Juden verboten, Christen Hebräisch, Singen, Tanzen, Musik und anderes zu lehren, überhaupt bei ihnen etwas zu lernen (Vogelstein-Rieger II, 185 oben). — Leo lehrte 1635–1636 Louis Eselin, einen französischen Edelmann am Hofe des Königs von Frankreich, italienisch und »andere Sachen« (Autobiogr. Corr. III, 247).

[4]) Tiraboschi, Storia della Letteratura Italiana, Roma 1784, tom. VII, parte II, p. 415 Eine ausführliche Biographie schrieb sein Confrater Gianluigi Mingarelli, die Tiraboschi erwähnt. Diesen Hinweis verdanke ich der Freundlichkeit des Herrn Professors Weikert in Rom, der mir auch über das Wörterbuch Marinis und über Plantavitius Aufklärungen gab.

Werk.[1]) 1587 schrieb er Zensuren zu verschiedenen hebräischen Büchern mit übersetzten Stellen.[2])

Sein Hauptwerk ist ein hebräisch-lateinisches Wörterbuch, dessen vollständiger Titel also lautet: »תבת נח Arca Noe — Thesaurus Linguae Sanctae Novus. D. Marco Marino Brixiano Can. Reg. D. Salvatoris auctore. Operis contenta legis in prolegomino כִּי יַכְתִּירוּ צַדִּיקִים [Ps. 142, 8], Venetiis, 1593. Apud Johannem Digaram«. Ein schwerer Folioband, der 6100 Kgr. wiegt. Hat XXIV + 1558 Seiten. Dazu kommt noch ein Anhang unter dem Titel לקט הקציר Collectio Messis-Dictionarium Latino Hebraeum etc. Thesauro decerptum D. Marco Marino etc. וַעֲרוּמִים יַכְתִּירוּ דָעַת [Prov. 14, 18], Venetiis, 1593, f. mit 76 Seiten, also im ganzen 1658 Seiten. Der Druck ist sehr fein aber deutlich. Das grosse Werk dürfte 1581 schon weit fortgeschritten gewesen sein, denn die Widmung an den Fürsten Giacomo Boncompagno ist in Rom aus demselben Jahre datiert. Wie es scheint, hat der Autor während der Drucklegung des Talmuds in Basel, wo er, wie schon erwähnt, 1580 eine hebräische Grammatik herausgab, auch an dem Wörterbuch gearbeitet. Dass die Drucklegung erst 12 Jahre später erfolgte, hängt sicherlich mit den erforderlichen hohen Druckkosten zusammen, zu dessen Bestreitung der Autor Mäcene bedurfte. Einer seiner Lehrer war Samuel Archevolti, der das Werk seines Schülers in einem hebräischen Gedichte verherrlichte. Sicherlich hat Archevolti auch die Bekanntschaft mit Modena, der ebenfalls sein Schüler war, vermittelt. Er gab dann 1586 seiner Bewunderung für das Wörterbuch ebenfalls in einem Lobgedichte Ausdruck, das dem Dichter selbst sehr gefiel.[3]) Nach der lateinischen und hebräischen Vorrede des Autors folgen drei hebräische Gedichte. 1. Seba-

[1]) Steinschneider, Cat. Bodl. n. 1407.

[2]) Steinschneider, Christliche Hebraisten Nr. 273 in ZfHB. III, 115, wo näheres angegeben und die Literatur verzeichnet ist.

[3]) Autobiographie bei Reggio p XII: בין הנוצרים בס׳ תבת נח לדון מרקו מאריני ואני אז בן ט״ו שנה הודפס שיר אחד שלי יפה מאד. Divan Nr. 53: שיר בשבח עשה דון מרקו מרין נקרא תב״ת נ״ח ונדפס בו בשמי. Nach בשבח scheint etwas ausgefallen zu sein. Zu עשה (verfassen) cf. weiter unten p. 74, n. 3 und 75 n. 3.)

stiam Taiapetrae, Buranensis. 2. Samuelis Archivolti. 3. Leonis Mutinensis. Der Korrektor war Israel Zifroni.[1])

Der grosse Thesaurus erregte bei Modena aufrichtige Bewunderung, denn noch nach 54 Jahren findet er für das andersartige lexikalische Werk Plantavitius' kein höheres Lob als die Vergleichung mit dem תבת נח (Nr. 179). Es fand schon früh seinen Weg in jüdische Kreise und man ist erstaunt, es in einem rabbinischen Gutachten als Autorität zitiert zu sehen. J o s u a B e n v e n i s t e,[2]) Richter (Dajjan) in Konstantinopel, wurde angegriffen, weil er in einem Dokument das Wort בית als feminin gebraucht hatte. Die Wogen des Spottes gingen sehr hoch und Benveniste fühlte sich gezwungen, ein Verteidigungsschreiben zu veröffentlichen, in welchem er unter anderem sagte, er habe vor mehr denn 20 Jahren in dem durch Quantität und Qualität ausgezeichneten Wörterbuche תיבת נח eines grossen christlichen Grammatikers, das im Besitze des Arztes Isak Karo war, gefunden, in der Bibel komme בית zweimal als feminin vor. Es sei ihm momentan nicht zugänglich, denn der gegenwärtige Besitzer, J a k o b R o m a n, sei krank, aber er werde es bei Gelegenheit einsehen und seine Beschimpfer auch von dieser Seite widerlegen.[3]) Ob er wohl gewusst hat, wessen Werk er als Autorität zitiert?

---

[1]) Mortara, מזכרת חכמי איטאליא 71, n. 1. Über תבת נח siehe auch Soave in Corriere Israelitico II (1863), 120. Modenas Gedicht haben wir nach einer Abschrift Weikerts II, 166 wieder abgedruckt.

[2]) Siehe über ihn CB. 6036. Dass er »Josua Rafael« hiess, sieht man jetzt aus seinen Responsen, wo er sich konsequent so unterschreibt.

[3]) שו״ת שער יהושע ed. Husyatin 1904, Nr. 11, p. 36 a: ״אחרי עבור ימים ושנים זה לי עשרים שנה ויותר מהמה בהתגוררי בית המנוח הרופא הר׳ יצחק קארו נ״ע להתבונן בטבעיות מדי יום יום לא ידעתי איזה רוח עבר מאתי לחפש חפוש מחפוש בכל ספריו ושמה ראיתי ספר אחד גדול בכמות ובאיכות מכונה בשם תיבת נח לחכם גדול בנוצרים בחכמת הדקדוק נירתק המדקדקים רובם ככולם לכלם בשם יקרא דעתם וסברתם על כל שרש ושרש מהמלות והשמות ופעלים ובחפשי אמתחות דבריו בשרש בית מצאתי כתוב לאמר שהמדקדקים אמרו כי ימצא בית במקרא שנים בלשון נקבה ואני לא מצאתי אלא אחד והוא כי שחה אל מות ביתה (משלי ב׳ י״ח) והאחד איננו והנכון אצלי שהשני יהיה וקראת שמו עמנואל (ישעיה ז׳ י״ד) . . . . . זהו תוכן כללות

Der zweite bedeutende Hebraist, mit dem Leo nähere Beziehungen unterhielt, war Jean de Plantavit de la Pause, bekannt unter dem Namen Plantavitius, der Leos Schüler war. Er machte seine Bekanntschaft in Florenz im Jahre 1609, wo sie sich, wie Leo sich ausdrückt, über die hebräische Sprache unterhielten, aber bald ging Plantavit nach Rom und Leo zurück nach Venedig. Plantavit geboren 1578, wurde 1625 Bischof von Lodéve, resignierte 1648 und starb 28. Mai 1651.[1]) 1639 sandte er zu Leo zwei Geistliche, um sich nach seinem Wohlbefinden zu erkundigen. Nachdem Leo von seinem Thesaurus synonymicus der hebräischen Sprache gehört hatte, begrüsste er ihn mit dem in Nr. 179 gedruckten Gedichte. Schon früher (c. 1629) huldigte Salomo Ezobi in Carpentras, in drei hebräischen Versen dem Bischof Plantavitius, der mit ihm in Korrespondenz stand.[2]) Tatsächlich beginnt unter den siebzehn Seiten umfassenden Eulogica Testimonia, von denen neun Seiten hebräisch sind, eine neue Seite mit folgender Überschrift: »Rabbinorum nonnullorum Orientalium, Italorum et Germanorum aliorumque virorum clarissimorum de Thesauro Synonymico Hebraeo-Chaldaico-Rabbinico, eiusque Auctore Testimonia encomiastica«. An erster Stelle folgt dann das von

דבריו דרך כלל לא אוכל להטפיסם מלה במלה כי הזמן רב עבר ביניני ולא ראיתיו עד הנה ועל צד הדרישה נודע לי כי כעת הספר ההוא ביד החכם כהר״ר יעקב רוי״מאן י״א. בקומו מערש דוי בעזר האלקי אראה מה אחרית דבריו על נכון ואשיבה חורפי דבר באופן כי גם מזה היה אפשר לנו להסתיע. Der erwähnte Jakob Roman ist unzweifelhaft derselbe, den Josua Benveniste in seinem קונטרים פרק בשיר und Buxtorf in der Biblia Rabbinica s. v. מאזני משקל nennt (siehe CB. 5608 und 6036; Kayserling, REJ. VIII, 74—95; Hartmann, Die Hebräische Verskunst [Berlin 1894] 72—75.) Er war Kenner und Besitzer von seltenen Werken (Zunz, Zur Gesch. 233). — Über das Geschlecht von בית, den Anlass des Streites, siehe Zeitschrift für Alt. Wissensch. XXV, 325.

[1]) Bibliographia Universale, vol. XLIII, 134 ff. (anno 1828); Bibliographie Universelle de M. Weiss, Paris 1841. Tom. IV, 516. Steinschneider, Christliche Hebraisten Nr. 318 in ZfHB. IV, 85. Kayserling erwähnt in seinem Artikel »Les Hebraisants chrétiens au XVII siècle« (REJ. XX, 261 ff.) Plantavit überhaupt nicht.

[2]) Dukas, REJ. XI, 107 und 116; XIV, 159; Gross, Gallia Judaica, Paris 1897, p. 274 und 611; JE. VIII, 147b.

uns abgedruckte Lobgedicht, welches mit folgenden Worten eingeleitet wird: »Judae Leonis Mutinensis Archi-Synagogi Veneti, Illustrissimi Episcopi Lodovensis quondam praeceptoris in Rabbinicis. Carmen duplex cum duplici Praefatiuncula«. Plantavits Werk besteht aus drei Bänden, deren Titel lauten: 1. נטע הגפן-Planta vitis seu Thesaurus Synonymicus Hebraeo-Chaldaico-Rabbinicus. Lodovae 1645, fol., XL, 1426 Seiten. 2. Florilegium Biblicum. Lodovae 1645, fol., VI, 963 u. 37 Seiten. 3. Florilegium Rabbinicum. Lodovae 1645, fol., V u. 652 Seiten. Professor Weikert bemerkt, dass wohl bei allen drei Bänden auf dem Titelblatte das Jahr 1645 steht, aber am Ende des Florilegium Rabbinicum steht deutlich gedruckt: Typographia Arnoldi Colomerii, Anno MDCXLIIII mense Decembri.[1]) In diesem letzten Bande sagt Plantavit auf Seite 588: »Juda Leon da Modena, eine grosse Autorität unter den lebenden Rabbinern Italiens, war 1609 in Florenz, nachher zwei Jahre hindurch in Venedig mein Lehrer in der rabbinischen Literatur.[2]) Hauptsächlich ihm verdanke ich mein »Florilegium Rabbinicum«. Leos Enkel, Isak Levi, erwähnt in seiner hebräischen Vorrede zu »Magen wa-Chereb«, Johannes Seldenus habe in seinem grossen Werke seinen Grossvater gelobt und führt dessen Worte im lateinischen Original an und beruft sich dann auf den »Bischof von Lodéve«, der alle Werke Leos aufzählt und bis in den Himmel lobt.[3]) Ob dies der Fall ist, kann ich im Augenblick nicht feststellen. Tatsache ist allenfalls, dass der ausgezeichnete Bischof zu Leos Verehrern gehörte. Er be-

---

[1]) Soave sagt (Corriere Israelitico III, 380, n. 1), wohl nur im Vorbeigehen, das Florilegium Rabbin. sei 1639 veröffentlicht worden.

[2]) Siehe oben S. 7, n. 1.

[3]) Geiger, Leon da Modena, hebräischer Teil, p. 11 b. Nach dem lateinischen Zitat aus Seldenus folgt: וכן בהדפסה שנייה דף ק״ה הגמון די לודווה בספר גדול שעשה מכל הספרים עברים מודפסים מזכיר כל חבוריו ומשבחו ומגדילו עד מרום. Isak Levi dürfte das Werk Plantavits nicht gesehen haben, sonst hätte er es nicht für ein bibliographisches gehalten. Die Worte וכן בהדפסה שנייה דף ק״ה beziehen sich offenbar noch auf Seldenus' Buch, aus dem unmittelbar vorher ein Zitat gegeben worden und nicht auf das folgende. Es ist nach ק״ה ein Punkt zu setzen.

wunderte in ihm den allgewaltigen Meister der hebräischen Sprache, die in seiner Hand sich dehnte und zusammenzog, wie der Ton in des Töpfers Hand. Ganz besonders verstand Leo die Kunst nichthebräische Namen wie autochthonhebräische Worte klingen zu lassen, die einen Sinn ergeben: war er ja der Erfinder der zweisprachigen, gleichzeitig hebräisch und italienisch lesbaren Poesie.[1]) Plantavit hat III, 588 ein Poem abgedruckt, das Leo 1601 veröffentlichte, als der Senat von Venedig zur Feier der Geburt Ludwig XIII. ein Fest veranstaltete. In dieses Huldigungsgedicht sind die Namen Enrico, Luigi und Delfino wie hebräische Worte eingeflochten.[2]) Ein Gedicht in hebräischer und italienischer Sprache schrieb er auch für das Buch »seines Herrn« des Conte Alberto Pompeo, das das Leben des regierenden Fürsten Friderico Gonzaga schilderte.[3])

Es darf hier nochmals bemerkt werden, dass nach der allgemeinen Sitte jener Zeit reiche Autoren die Lobeshymnen, hochherzige Mäcene die Widmungen mit Gaben honorierten. Leo wurde einmal, wie er selbst in der Autobiographie berichtet, auch von einem christlichen Gönner beschenkt.[4]) Die Literatur war für ihn nicht nur geistiger, sondern auch materieller Brotgeber. Wir denken hierbei nicht an den Korrektor und Herausgeber, denn auch ein bedeutender Teil seiner schriftstellerischen Tätigkeit fällt auf dieses Konto. Diese vorzuführen

---

[1]) Siehe oben S. 17 f.

[2]) Leo dichtete Epithalamien auch für vornehme Christen, die solche angenommen und unzweifelhaft auch belohnt haben, denn von einem sagt Leo, es sei hebräisch und italienisch gedruckt. Siehe Divan 313: בנישואי קציני נוצרים בבולונייא והוא נדפס וגם פתרונו נצרי. Das mit נצרי italienisch gemeint ist, haben wir oben S. 23 nachgewiesen.

[3]) Divan 361: בס׳ עשה אל סי׳ קונטי אלבירטו פומפיאי יצ״ו גבירי מחיי פידיריקו גוזאגה (אב דוכסי מאנטווהירה [מאנטווה יר״ה .l] עברי ואיטלקי. Mit גבירי bezeichnet er wahrscheinlich seinen Hausherrn.

[4]) Jüdische Autoren dedizierten schon lange vor Leo ihre Werke an Christen. Z. B Abraham de Balmes an Kardinal Dom. Grimani (REJ. V, 112; VI, 159); David de Pomis an Kardinal Grimani (Steinschneider, Monatsschrift 43, 32.) Leo widmete, wie oben schon erwähnt worden, die erste Ausgabe seines italienisch-hebräischen Wörterbuches einem Erzbischof, die zweite einem Professor der Anatomie in Padua.

gehört nicht in den Rahmen dieses Kapitels, wir bemerken nur beiläufig, dass ein von Modena selbst genanntes eigenes Werk nirgends verzeichnet ist. Es ist die in der Vorrede zu »Beth Lechem Jehuda« (Venedig 1625) erwähnte Homiletik, die er »Matte Jehuda« nannte und als fertig bezeichnete.[1])

Wir kehren nun zu Leos äusseren Lebensschicksalen zurück. Das Unglück, das ihn bei seinen Söhnen und Schwiegersöhnen verfolgte, ist schon kurz erwähnt worden. Es lastete umso schwerer auf seinem Gemüt, weil es nicht durch ein trautes Zusammenleben mit seiner Gattin gelindert wurde. Sie war schwermütig und verfiel zuletzt in völligen Wahnsinn. Nichts war an ihr unversehrt, nur die Zunge, sagt er in seiner Autobiographie. Die unfreundlichen Äusserungen über das weibliche Geschlecht, die sich in seinen Werken finden,[2]) sind Ausflüsse der Misstimmung einer gedrückten Seele. Seine einschlägigen Bemerkungen zu talmudischen Stellen sind vielleicht nicht ganz am unrechten Orte angebracht, denn bei manchen Autoritäten des Talmuds entrangen sich derartige Äusserungen vielleicht ebenfalls aus gepresster Brust. In seinem Gutachten gegen die Bigamie (Nr. 71) macht er in erster Reihe Vernunftgründe geltend und sagt wörtlich: »Alle Frauen, die sich vor dem Manne nicht beugen — und es sind sehr wenige folgsam — sind ein Mühlstein auf dem Halse des Menschen, und erst wenn sie mehrere sind und ganz besonders in diesen Zeiten, wo das tägliche Brod so schwer zu beschaffen ist.« Doch spürt man aus seinen Worten in den wenigen Fällen, wo er in un-

[1]) Er sagt: ואם תתפון לחבר דרוש ודרוש על אופניו כבר הערותי במטה יהודה והוא הישרה אשר חברתי לחבר דרש מסודר כי א״א בלי שתחשוב תחלה ענין או נושא כללי אשר בו תדבר. Das Wort מטה erinnert an Kanon, das Stab und Regel bedeutet, הישרה bezeichnet etwa Richtschnur. Dieses Buch ist wohl nie gedruckt worden, indes finden sich hievon einige Regeln in den »Riti« II, 1 (ed. Venedig 1687, p. 39). — Wir verweisen noch auf ein Gutachten von Leo in פסקי רקנטי האחרונים Nr. 25 und auf eine Approbation in זרע אנשים (Husyatin 1902) p. [illegible]. — Michael sagt (Or ha-Chajim p. 441), Leo habe sein צמח צדיק (Venedig 1600) aus dem Lateinischen übersetzt. Es soll heissen aus dem Italienischen (cf. Steinschneider, Monatsschrift 1896—97, p. 324).

[2]) Lipowitz 9.

seren Briefen seiner Frau Erwähnung tut, Zartheit heraus (Nr. 84, 85, 200). Seine Biographen haben die Sache zu tragisch genommen.

Den Hauptgrund zu ewigen Klagen und zur ständigen Misstimmung, die in dem seiner Unterschrift stets vorgesetzten Wörtchen »der betrübte« verewigt ist, bildete die Armut. Er war ein geschäftiger Mann, dem auch vieles glückte, allein es fehlte ihm eine gesicherte Existenz. Aus Mangel an Schülern ging er 1604 nach Ferrara[1]) als Privatlehrer in das Haus des reichen Josef Zelman, der bald darauf starb.[2]) Bald nach seiner Ankunft unterhandelte er mit Israel Conian.[3]) Er wurde daselbst bald auch Prediger und er klagt über zuviel Arbeit.[4]) Es glückte ihm nach zwei Jahren nach Venedig zurückzukehren, aber schon 1609 ging er nach Florenz als Lehrer und Prediger, wo er aber nur ein Jahr blieb. In unserer Sammlung findet sich kein einziges aus Florenz datiertes Stück. Er kehrte 1610 nach Venedig zurück, wo er bis an sein Lebensende wirkte. Seine Hauptbeschäftigung war das Amt des Lehrers. Doch glückte ihm nicht selten auch ein literarisches Unternehmen. So zum Beispiel verdient er an der Bibelausgabe 1617 und 1619 (4 Bände) 500 Dukaten[5]). Er war zugleich Rabbiner, aber er bezog als solcher keinen fixen Gehalt und im Jahre 1639 stand er ohne Schüler, folglich ohne Einkommen. Eben aus dieser Zeit stammen, wie schon erwähnt, verhältnismässig viele Stücke, nämlich 34 Nummern (171—204). Ohne Zweifel bildete damals das Aufsetzen von Schriftstücken einen Teil seines Einkommens. Gerson Belgrado, einer seiner gewesenen Schüler, machte ihm damals einmal vier und ein anderesmal drei gebeizte Zungen zum Geschenk. In seiner rührenden Antwort klagt er, dass andere Schüler an ihn vergessen hätten.[6]) Sicherlich hatte er das Geschenk, das ihm zur selben Zeit ein Knabe machte, der sein

---

[1]) Aus Ferrara sind datiert die Nummern 83—93, 116—119.

[2]) II, p. 115, n. 7. Cf. p. 67, n. 1 die Dedikation des לב האריה.

[3]) Nr. 89.

[4]) Nr. 84 Ende.

[5]) Autobiographie (Corr. II, 153).

[6]) Nr. 181 und 200.

Schüler zu werden die Absicht hatte, dem Wohlwollen seines ehemaligen Schülers, des in Rom als Lehrer wirkenden Isak Padovano[1]) zu verdanken.[2])

Die Substistenzmittel fehlten indes in der Regel nicht, ja sie flossen mitunter reichlich. Allein es beherrschte ihn der Spielteufel und nicht selten ging sein saurer Verdienst am Kartentische verloren. Er verzeichnet in seiner Autobiographie genau die Summen und die Zeit, in welcher er sie verloren. Die Klage, die in Nr. 10 laut wird, ist, wie wir zur Stelle angemerkt haben, ein Ausfluss solcher Spielverluste. Er konnte seine Leidenschaft so wenig zügeln, dass er ihr, wie er selbst sagt, als ein Sechziger während der Pest am Fasttage des 17. Tammus 1630 erlag. Als die jüdische Gemeinderepräsentanz 1628 gegen das Kartenspiel auf 6 Jahre den Bann verhängte, bekämpfte er den Beschluss in seinem Gutachten, das im Pachad Jizchak (sub חרם) erhalten ist. Er tat dies auf Ansuchen mehrerer Gemeindemitglieder. Aus allem geht hervor, dass die Spielwut unter den Juden stark verbreitet war. Aus seiner Argumentation folgt, dass um hohe Summen gespielt wurde, und zwar auch mit Christen. Er betrachtet das Spiel als einen Erwerbszweig.[3]) Die den Bann aussprachen, machten eigentlich dieselben Gründe geltend, sie wollten dem Ruin der Familien vorbeugen und zugleich die Steuerkraft der Gemeinde erhalten. Freilich meinte Modena, man

---

[1]) Nr. 182.

[2]) Nr. 196.

[3]) In dem erwähnten Gutachten heisst es 54 a, col. b. unten: ובאמת גזירה באופן זה ר״ל שלא לשחוק עם עכו״ם בייניציאה היא גזירה שאין רוב הצבור יכולין לעמוד בה הן מצד העם המתאוים לצחוק לא להתענג כי אם להרויח הרבה ובעיר הזאת אפשר להיות עם העכו״ם שצוחקים אפילו אלפי זהב מכל עיירות איטאליא הן מהעסק משא ומתן שיש לרוב היהודים עם הערונים הצוחקים ופעמים רבות צריכים ללכת לישא וליתן עמהם במקומות שצוחקים שם או בבית ועד הצחוק או בבתי הערונים ממש והם כמעט מכריחים אותם לצחוק. Am Sukkoth 1574 verbot das Rabbinat von Cremona wegen der Pest das Spiel (ib. col. a). Leo sagt, die Unsitte des Spieles sei schon fünfzig Jahre alt (54 b, col. b. unt.) Die Pest verursachte den Niedergang des Handels (Schiavi, Nuova Antologia, Terza Serie, Vol. XLVII, 514), dessen Wirkung noch ein Jahrzehnt später fortdauerte (Leo II, Nr. 173). Es erging 1630 auch ein Luxusverbot (Pachad Jizchak l. c. 55 a u. b).

sollte auf Grund des letzten Argumentes wenigstens das Spielen der Juden unter sich gestatten, da das Geld der Gemeinde verbleibt. Das Spiel hatte auch unter den Juden des Orientes seine Opfer.[1])

Güdemann[2]) hat schon bemerkt, dass in Italien die Unsitte des Spieles seit alter Zeit eingewurzelt war und hat reichlich Belege gegeben. Auch Abrahams[3]) stellt einschlägige Daten zusammen. Seine Vermutung, der venezianische Bann sei vielleicht gegen Modena gerichtet gewesen, ist indes nach dem angeführten Tatbestand abzuweisen. War nun die Spielwut in ganz Italien verbreitet, so war dies in Venedig ganz besonders der Fall. Das Kartenspiel ist vielleicht in Venedig erfunden worden, jedenfalls wurde dort die erste Spielkartenfabrik gegründet und bald darauf (1506) ein Spielverbot erlassen. Auch das Lotto hatte dort sein Heim.[4]) Gerade im 16. Jahrhundert war das Kartenspiel nicht nur beim Adel und Bürgerstand, wie Leo in der oben mitgeteilten Stelle berichtet, sondern auch unter den Arbeitern allgemein verbreitet. »Das Stelldichein der Arbeiter waren die Kasinos oder Privatsalons.

---

[1]) שאלה בזנט״י [Zante] הסכימו כל הקהל בחרם גמור שלא יוכל שום יחיד לצחוק בקוביא ועתה להיות שיש איזה יחידים אשר אין מעצור לרוחם והן נכשלים בחרם יורינו מורה הצדק אם יכולין להתיר החרם אחרי שהם רואים שקצתם עוברים אותו ואינם יכולים לכבוש את יצרם או לאו (שו״ת יעקב לבית הלוי סי׳ כ״ו.) Er zitiert Samuel di Medina's GA. Nr. 84, wo die Dezision eines zeitgenössischen Rabbiners angeführt wird, dass ein Spielverbot nicht aufgehoben werden kann. Es waren ähnliche Fälle oft vorgekommen, wie aus Jakob Levis GA. hervorgeht. (Fol. 59 a und b). Er verbietet die Lösung des Cherem.

[2]) Geschichte der Cultur der Juden in Italien 210 ff.

[3]) Jewish Life in the Middle Ages, London 1896, p. 392 ff. Falsch ist Abrahams Behauptung, dass die ven. Rabbiner den Bann verhängt haben, denn Leo bemängelt eben, dass diese nicht zugegen waren. Den Bann sprachen aus nach Leo l. c. הועד מכל ג׳ קהלות בלי הסכמת שום חכם.

[4]) Molmenti, La vie privée à Venise (Venedig 1882), p. 347 ff. Nach einem römischen Verbot aus dem Jahre 1592 dürfen Juden mit Christen nicht wetten, ob Schwangere Knaben gebären werden (Vogelstein-Rieger, Geschichte der Juden in Rom, II, 158).

wo sie ihre Kartenpartie machten.«[1]) Die Charakteristik, die Molmenti von dem venezianischen Volke im 18. Jahrhundert gibt, passt nach seinen sonstigen Daten auch auf das 17. Jahrhundert, in welchem Leo gelebt. Sie lautet: »Während sich das Volk geräuschvoller Fröhlichkeit hingab, verbrachten Adelige und Bürger ihre Nächte beim Kartenspiel, wo sie die von ihren Vätern gesammelten Zecchinen in den verschiedenartigsten Spielen[2]) verloren. Die Spielhäuser, die Kasinos, die Kaffees waren die beliebtesten Versammlungsplätze der Männer und Frauen. Die Wenigerbemittelten wetteiferten mit den Wohlhabenderen und nachdem sie den letzten Dukaten verloren hatten, verspielten sie ihre Uhr, ihre Ringe etc. alle ihre Pretiosen, die sie bei sich hatten.«[3]) Wenn man nun noch hinzunimmt, dass Leos zwei Stiefbrüder, in deren Gesellschaft er seine Kinderjahre in Montagnana verbrachte, passionierte Spieler waren, welcher Umstand ihn zur Abfassung seines mehrmals gedruckten Büchleins gegen das Spiel[4]) veranlasste, so hat man das Milieu, in welchem seine Spielleidenschaft entstanden und grossgezogen wurde. Diese soll hiermit natürlich nicht gerechtfertigt, sondern lediglich begreiflich gemacht werden. Wenn es also einerseits nicht den Tatsachen entspricht, wenn Libowitz in seiner Biographie[5])

---

[1]) Molmenti 241. Es bezieht sich auf die Arbeiter der zu Venedig gehörenden Fabriksstadt Murano im 16. Jahrhundert.

[2]) Leo erwähnt in seinem zitierten Gutachten ebenfalls vielerlei Spiele mit Karten.

[3]) Molmenti 513 f. Schon 1586 und 1596 gab es in Venedig Spielbanken (ib. 516).

[4]) סור מרע ed. princeps, Venedig 1595 und oft (CB. 5745, 22—30). In dem mehrfach zitierten Gutachten fol. 53 b, col. b. sagt Modena: בהיותי בן י"ג שנה שאז חברתי מאמר סור מרע על הצחוק נדפס אח"כ בויניציאה זה ל"ה שנה וחזרו והדפיסוהו פראגה זה י"ג שנים, also nicht im vierzehnten Lebensjahre, wie bei Steinschneider. Die Prager Ausgabe ist nach Zunz (Zur Geschichte p. 290, Nr. 159) 1615, nach Steinschneider, der sich auf Zunz beruft, 1614—15 erschienen. Nach obiger Aussage des Autors wäre sein Büchlein 1616—17 in Prag gedruckt worden, denn das Gutachten ist 7. Adar 5390 (statt des Datums הש"ו lies הש"ן = 1630) abgefasst.

[5]) Erste Ausgabe 25 und 93, zweite Ausgabe 15 ff. etwas gemässigter.

Leo als Märtyrer hinstellt, der dem Spiel mit Vornehmen Hunderte geopfert, um ihnen von seinen Glaubensgenossen eine bessere Meinung beizubringen, so ist anderseits auch die Justifikation Brodys[1]) nicht am Platze. Leo war ein Kind seiner Zeit und mit vielen anderen einer allgemein verbreiteten Leidenschaft erlegen, die in ihm obendrein in seiner Kindheit durch das böse Beispiel zweier Brüder erweckt worden.

Seine Schwäche war allgemein bekannt. Soave fand unter anderen Handschriften das Formular eines freiwilligen Gelübdes, das wohl keine Unterschrift trägt, aber von ihm mit triftigen Gründen Modena zugeeignet wird. Er verbindet sich hierin im Mai 1628, er werde zwei Jahre hindurch keine Karten spielen.[2]) Ähnliche Gelübde waren nicht selten und kamen schon früher vor.[3]) Zwei derartige Schwurformeln finden sich in zwei Handschriften, die Professor Kaufmann s. A. gehörten. Die eine[4]) ist die des Mordechai Israel Vigevano, die andere[5]) des Abraham Lattes. Es ist begreiflich, dass in dem Streite, welcher über die Frage entbrannte, ob die jungen Leute von Amsterdam recht taten, als sie am Simchath Tora Frauenkleider anzogen, ein Anonymus in einem Pamphlet Modena, der im Verein mit mehreren, unter denen sich auch seine Kollegen befanden, eine zustimmende Meinung abgab, damit verunglimpfte, dass er wohl Karten zu spielen, aber nicht zu schreiben verstehe. Nicht ohne Humor antwortet er Isak Uziel, dem Oberrabbiner von Amsterdam, den er für den Urheber des in Venedig in Umlauf gebrachten

[1]) Zeitschrift für Hebr. Bibl. I, 133.

[2]) Corriere III, 78, wo das hebräische Original nebst Übersetzung abgedruckt ist. Nach Ablauf dieser Zeit spielte Leo, wie er mit rührenden Worten erzählt, allerdings ohne das frühere Gelübde zu erwähnen, vom 17. Tammus bis Juni 1631 wieder, und zwar mit grossen Geldverlusten (Autobiographie in Corriere III, 216).

[3]) Siehe mehrere bei Abrahams l. c. 392 ff.

[4]) Ms. Kaufmann, Nr. 151, Stück 95 (in Weiss' Katalog p. 37.)

[5]) Ms. Kaufmann, Nr. 158, Stück 75: טופס שבועת הצחוק (bei Weiss p. 61). Ich zitiere nach den Aushängebogen, die mir Herr Dr. Weiss freundlichst zur Durchsicht zur Verfügung stellte.

Pamphlets hielt, mit folgenden Worten: »Ich, ich bin der Geringste und Ärmste unter allen, auf dessen Meinung — sagt er — nichts zu geben sei, denn ich verstehe besser zu spielen als zu schreiben. Ich wünschte es wäre so gewesen, leider war es umgekehrt, denn im Spiel verlor ich zu Fünfzig und mit der Feder verdiente ich zu Hunderten ... ich hatte wohl viel gefehlt, doch meine einzige Sünde ist die, dass ich die ganze Bibel durchging und unter den 365 Verboten das Verbot »Spiele nicht« nicht fand, hingegen fand ich andere ...«[1])

Spieler sind abergläubig. Ist ja das Spiel der direkte Abkömmling des Losens, in welchem nach alter Anschauung die Gottheit dem Menschen ihren Willen kund tut! Leo war trotz Gelehrsamkeit und Geistesstärke ebenfalls von verschiedenartigem Aberglauben eingenommen. Doch hängt dies mit den allgemeinen Anschauungen seiner Zeit zusammen. Die Astrologie blühte noch im sechzehnten Jahrhundert und ist eigentlich erst im achtzehnten in Misskredit geraten und im neunzehnten verschwunden. Auch unter den Juden zählte sie zahlreiche Anhänger, die sogar schriftstellerisch hervortraten.[2]) Leo liess sich das Horoskop stellen[3]) und der Glaube an die Macht der Gestirne kommt in seiner Schreibweise zum Ausdruck.[4]) Er glaubte auch an Alchemie, die sein Sohn Mordechai 1614 studierte und der sich 1615 im Ghetto vecchio ein Laboratorium einrichtete. Leo wurde hierzu von Abraham Cammeo[5]) verleitet. Er erwartete von ihm grosse Wohltaten.[6])

---

¹) Nr. 154, p. 143.

²) Die italienisch-jüdischen Astrologen des sechzehnten Jahrhunderts findet man zusammengestellt bei Steinschneider, Monatsschrift 49, 80 ff.

³) Autobiographie in Corr. II, 253

⁴) Cf. II Nr. 17 (p. 18, n. 2) und sonst. Samuel ben Isak Lavolta (מלוולטה) ist am 5. August 1535 verschwunden. Man suchte ihn vergebens: גם כי הלכו [הקרובים] אחרי הבעלים שואל אוב וקוסם ומנחש ומכשף ומעונן הוברי שמים החוזים בכוכבים עם כל זה לא נתבררה אצלנו לא בכלו ולא במקצת איך נפל הדבר וכו׳. (Margoliouth, Catal. Brit. Museum II, p. 131 b.)

⁵) Nr. 85, n. 1. Siehe über Alchemisten um diese Zeit, Steinschneider, Monatsschrift 49, 89 und Nuova Antologia 3. Serie XLVII, 504.

⁶) Nr. 81.

ohne Zweifel vermittels des alchemistischen Glückes. In seiner Kindheit versicherte er seinen Vater, der Teufel sei in ihn nicht hineingefahren, d. h. er habe ihn nicht zur Faulheit verleitet.[1]) Er glaubte auch an Träume und Chiromantie.[2])

Doch wollen wir hier weder eine Biographie Leos geben, noch seine Anschauungen näher charakterisieren und möchten nur noch über seinen Todestag eine Bemerkung machen. Leo führte seine Autobiographie bis kurz vor seinem Tode fort (bis Ende Schebat), woraus Reggio seinen Todestag annähernd zu bestimmen suchte.[3]) Hieran mag Kaufmann gedacht haben, als er Jomtob Valvassons Elegie auf den Tod Leos und des mit ihm am gleichen Tage verstorbenen Elia Masaltob Modena herausgab und hiezu bemerkte, dass dieses Gedicht schon »infolge des Umstandes, dass es uns zum erstenmale den so lange vergeblich gesuchten Todestag Juda de Modenas enthüllt«, eine unverkürzte Mitteilung verdiene.[4]) Doch war der Todestag Modenas längst bekannt, denn schon 1856 schrieb Geiger,[5]) »Leon starb, wie Isaak Chajim an Unger berichtet, am 27. Adar (Februar) 1648.« Dasselbe Datum gab auch Stern[6].) Es ist der 27. März 1648.

1) Nr. 54.

2) Autobiographie und Riti. In seinem Divan findet sich Nr. 320: חלמתי ליל י"ב טבת השע"ז ליל י"ב טבת קצי. חלמתי עם נביא. מודיע לי קיצי. עוד שנים ארבעה. וירחים עוד שבעה. עד כי תמוז שפ"א. אגיע אל רבצי. Eine italienische Note über Palmystri aus 1595 zitiert Steinschneider, Mschr. 43, 270. Abr. Colorno schrieb vor 1587 gegen Physiognomik und Chirom. (Mschr. 43, 188). Über den Aberglauben der Juden in Rom siehe Vogelstein-Rieger, Geschichte der Juden in Rom, II, 133, 167, 299.

3) Bechinath Hakabbalah XVII.

4) ZfHB. I (1896) 145. Der von Brody (מתק שפתים p. 95) gesuchte Elia, der in der von ihm herausgegebenen Elegie auf vier Gelehrte genannt wird, ist ohne Zweifel Elia Masaltob Modena. Kaufmann hat ebenda II 98 f. noch eine Elegie auf den Tod Leo und Elia Modenas herausgegeben, die Isak Sabbatai della Rocca gedichtet hat.

5) Leon da Modena p. 48. »Februar« fügt Geiger hinzu, was natürlich falsch ist.

6) Bikkurim I p. XXXVIII bei Libowitz 109.

Anhang.

Lobgedicht **Mordechai Modenas** auf das hebräisch-italienische Wörterbuch seines Vaters aus dem Jahre 1612.

(Zu Seite 61 f. und 67 aus גלות יהודה, Venedig 1612, Padua 1640.)

בן יכבד אב בשיריו והלוליו כיד ה׳ הטובה עליו. הבחור כמ׳ מרדכי ממודינא ז״ל בן המחבר. בראותו את אשר אביו דבר. יוצא לאור לתועלת הכלל. נשא משלו במהלל. וכה אמר:

אם ח — דיש האביב ראש השנה.
יראה עובר ושב דשא צומח.
נותן בנעימות רב ריח רוקח.
ישא זמרה רבה עם קול רנה.

כן כל קורא תורה אוהב בינה.
עליו לתת כבוד חן ולשבח.
לרב אבא. חיבר צפנת פענח
בו כל עיני עיברים תפקחנה:

גם עין. כל איש חפץ. בלשון חמדה.
כי פה; מכל מלה זרה פתרון
מקרא פרקי אבות. גם הגדה:

קח נא נפש נדיב מנו דורון
עד לא יהיה ג״לות עוד לי״הודה
יגל לב כל ולשון אלם תרון.

Mordechai verfasste dieses Gedicht im Alter von 20 Jahren.

VII.

Leos Stellung zum Talmud.

Vor einem halben Jahrhundert hat die Reform Modena aufs Schild erhoben, weil sie in seiner Schrift »Torenstimme«, die ein Alter von drei Jahrhunderten gleichsam geweiht und deren Verfasser ein verehrter Rabbiner der alten Schule war, einen willkommenen Verbündeten begrüsste. Leo wurde auf diese Weise in den Tageskampf der Parteien hineingezerrt und »sein Charakterbild schwankt in der Geschichte«. Doch darf sich die Geschichte von Hass und Gunst nicht leiten lassen und wir können umso objektiver sein, weil wir es hier nur mit der historischen Seite der Frage zu tun haben und die theologische ganz ausser acht lassen. Wo Leo im Rechte und wo er im Unrechte war, ist eine Frage, die uns hier gar nicht beschäftigt, denn wir wollen nur die eine Frage beleuchten, welcher Anteil ihm an der obgenannten Schrift zukommt? Wir geben von vornherein zu, dass er sie in die vorliegende Form gegossen — dies hat Reggio unzweifelhaft bewiesen — doch leugnen wir, dass ihre Angriffe auf die jüdische Tradition, also auf den Talmud, seine Originalideen wären und dass seine Widerlegung, die unter dem Titel »Löwengebrüll« auf uns gekommen, keine aufrichtige gewesen wäre. Allerdings ist sie nur ein Bruchstück, doch darf hieraus nicht gefolgert werden, der Autor habe sie mit Absicht nicht fertiggestellt. Hat er ja seine 20 Jahre früher begonnene hebräische Stilistik auch nie zu Ende geführt. Er war eben ein Mann, der, wie er einmal Menachem Azarja Fano schreibt (Nr. 98), viele Werke im Kopfe herumtrage, und auf Musse warte, um seine Ideen in Taten umzusetzen.

Die hier in Betracht kommenden drei Schriften Leos heissen קול סכל und שאגת אריה, von denen die zweite die Widerlegung der ersten ist, und מגן וצנה.[1]) »Schild und Tart-

[1]) Reggio hat die ersten zwei zum erstenmal herausgegeben unter dem Titel בחינת הקבלה, lateinisch Examen Traditionis (Görz 1852). Er begleitet sie mit Anmerkungen, in welchen er die Ausführungen des Autors Schritt für Schritt widerlegt. Bald darauf hat

sche« besteht aus zwei Teilen, von denen der erste die Einwürfe gegen die jüdische Tradition, der zweite die Widerlegungen enthält. Leo sagt im Titel ausdrücklich, er wolle unsere Weisen verteidigen gegen die Fragen des Toren, der sich weise dünkt, der 1616 in Hamburg wohnte und seine Fragen hieher nach Venedig sandte. Vornehme der sefardischen Gemeinde ersuchten ihn, er möge dem betreffenden antworten, wie er es für gut hält, und er antwortete in folgender Weise[1]. Es folgen nun 11 Thesen des Hamburgers, die Geiger (25 f.) übersetzt, nebst Begründung. Im ganzen füllen sie fünf Seiten. Hierauf kommt Leos Widerlegung, die 15 Seiten ausmacht.

Nun meint Geiger, der Hamburger sei eine fingierte Person und »es kann keinen Augenblick zweifelhaft bleiben, dass die Fragen nicht minder als die Antworten von Leon selbst ausgehen, und dass seine eigentliche Absicht eben die Fragen sind . . . Offenbar gab der Form dieser Thesen eben nur der die Wendung, der sie mit einer Widerlegung begleiten zu müssen glaubte, und der Aufsteller der Thesen, der dann später zum Anfragenden wird, ist eben ein und dieselbe Person mit dem Widerleger oder Beantworter. Warum wird uns ferner der Hamburger Ungläubige ebensowenig, wie die angesehenen Sefaraden, welche Leon zur Beantwortung auf-

A. Geiger die folgende Schrift crscheinen lassen: Leon da Modena, Rabbiner zu Venedig (1571—1648), und seine Stellung zur Kabbalah, zum Talmud und zum Christentume, Breslau 1856, in welcher מגן וצנה veröffentlicht wurde. David Einhorn hat קול סבל in der Zeitschrift Sinai (Baltimore 1856 1857) ins Deutsche übersetzt (Libowitz p. 104). S. Stern hatte davon, wie es scheint, keine Kenntnis, denn in seinem Werke Der Kampf des Rabbiners gegen den Talmud im XVII. Jahrhundert« (Breslau 1902) gibt er Seite 191 344 eine neue vollständige Übersetzung. Friedlieber bespricht in seiner Dissertation: Leo da Modena és viszonya a Talmudhoz (Budapest 1890) ebenfalls die Stellung Modenas zum Talmud. Weitere Literatur bei Libowitz a. a. O. G. Deutsch (Menorah XVII, 6, p. 361) meint, שאגת אריה und מגן וצנה seien moderne Fälschungen, denn sie reden die Sprache der Reform und ihr Stil sei ebenfalls ein moderner (Libowitz 48).

[1]) Der Titel der Schrift hat folgenden Wortlaut: מגן וצנה בעד חז״ל מאיש שוגה ומפתי חכם בעיניו איש כסיל שמו, היה דר אז באמבורגו ישלח פה שאלותיו אלה ש׳ השע״ו, ובקשו ממני נכבדים מן הספרדים להשיב אותו דבר כאשר עם לבבי, ולשואל שלא כהוגן כך השיבותי כשורה

forderten, nicht mit Namen genannt?« Der geistvolle und beredte Autor überredet förmlich seine Leser an die Existenz des Hamburgers nicht zu glauben und Leo selbst für den Ketzer zu halten (27 f.). Allein wenn die Fragen die Hauptsache und die Antworten die Nebensache wären, wäre es sonderbar, dass auf die Nebensache dreimal soviel Raum verwendet wird, als auf die Hauptsache. Doch wollen wir die Tatsachen allein sprechen lassen.

Seither ist es bekannt geworden, dass besagte Schrift auch ins Italienische übertragen worden,[1]) woraus Isak Pacifico eine Rückübersetzung ins Hebräische angefertigt und אגרת תשובת המינים genannt hat, die Halberstam besass und beschrieb.[2]) Er war der Meinung, der Hamburger sei eine wirkliche Person gewesen, welche Ansicht schon vor ihm Grätz vertreten hatte.[3]) Der neueste Biograph Leos hat sich trotz der neuen Daten Geiger angeschlossen.[4]) Unsere Briefsammlung entscheidet nun die Streitfrage endgültig, denn in Nr. 156 ist noch der Brief erhalten, der in Angelegenheit des Ketzers von Venedig aus an die Vorsteher der Hamburger Gemeinde gerichtet wurde. Leo konstatiert im besagten Schreiben, ein Mann aus euerer Gemeinde wurde vom bösen Geiste verleitet, gegen die mündliche Lehre aufzutreten. Ob er ein Sadducäer, Boethuser oder Karäer sei, wissen wir nicht, genug an dem, er sei ein ganzer Ketzer und Epikuräer, indem er sich erfrecht gegen die Worte unserer Weisen zu reden. »Wir kennen seine Sache, er habe schriftlich mehrere Einwendungen und Widerlegungen gegen die Worte unserer Weisen hierher gesandt, wie es ihm eben einfiel ohne Grundlage und Beweis, auf welche überzeugende Antworten gegeben worden, denn die Wahrheit sprosst aus der Erde hervor.« Nimmt er diese guten und richtigen Antworten an, dann ists gut, wo nicht, sei er in den Bann getan

1) Hebr. Bibliographie VI, 23.
2) Beth Talmud III, 208.
3) Geschichte X, 151.
4) Libowitz 42 f.

und dieser Bann soll im Namen der Venezianer in der Hamburger Synagoge verkündet werden. Die Absender dieses Schreibens, das an die Parnasim von Hamburg gerichtet ist, können nur venezianische Sefardim gewesen sein, denn die Hamburger Gemeinde bestand ja damals aus Sefardim. Sie sagen nicht: wir haben die Widerlegung nach Hamburg geschickt, sondern »es sind Widerlegungen geschickt worden«.[1]) Es steht ausser Zweifel, dass Leo, der den Brief geschrieben, auch die »Widerlegungen« abgefasst hat, weshalb er bescheiden hinzufügt: »die Warheit sprosst aus der Erde hervor«.

Als hätte die Geschichte den Hypothesenmachern eine Posse spielen wollen, hat sie sogar den Bann aufbewahrt, den die Venezianer gegen die Verächter der rabbinischen Tradition am Dienstag den 23. Ab des Jahres 1618 ausgesprochen haben. Dieser findet sich in der Responsensammlung זרע אנשים (Husyatin 1902) Nr. 29. Nach einer theoretischen Einleitung, in welcher aus dem Talmud und aus dem maimunischen Gesetzeskodex Sünde und Strafe der Verächter der Rabbiner und Verspötter ihrer Worte gebührend nachgewiesen worden, folgt der Übergang auf den konkreten Fall. Dieses Stück teilen wir in einem Anhang zu diesem Kapitel in extenso mit, denn es enthält Worte und Wendungen, welche an »Schild und Tartsche« erinnern und macht im Original auf jeden den Eindruck, dass es zur Affäre des Hamburger Ketzers gehöre. Die Worte Leos »ein Tor, weise in seinen Augen« sind eine Erwiderung auf die Behauptung des Hamburgers und seiner Anhänger, jeder Anhänger der rabbinischen Tradition sei »ein Tor, der alles glaube«, während »sie allein weise sind«.[2]) Leos Brief ist eine Anzeige an die Häupter (Parnasim) der Hamburger Gemeinde, in diesem Rundschreiben heisst es ebenfalls, jeder sei verpflichtet, wenn er Reden gegen den Talmud höre, bei den Parnasim und Rabbinern jenes Ortes

---

[1]) ועליהם השבו תשובות נאמנות כי אמת מארץ תצמח.

[2]) Magen we-Zinna: ומפתי חכם בעיניו איש כסיל שמו, Zera Anaschim: למאמין בהם [בדברי רז״ל] יקראו פתי יאמין לכל דבר והם לבדם בעלי חכמה.

wo er wohne, die Anzeige zu machen. Es ist hieraus ganz evident, dass dies Schriftstück an die Gemeinden versendet wurde. Es werden ferner darin apostrophiert »die gerechten Mächtigen, die Fürsten der Tora, die vollkommenen Gelehrten, die in jedem Orte sind samt ganz Israel«· Alle werden aufgefordert, die Hand zu bieten, um das Schlangengift zu verbrennen.

Es darf vermutet werden, der Hamburger sei nach Venedig gekommen, denn Modena sagt: »er wohnte damals in Hamburg«, d. h. 1616, während unser Schriftstück 1618 abgefasst ist. Es sei dem, wie ihm wolle, Tatsache ist, dass er zwei Jahre später in Venedig viele Anhänger zählte, gegen welche man mit dem Bann vorgehen musste. Sie müssen geräuschvoll aufgetreten sein, denn erstens beginnt die Darstellung mit den Worten: »Jetzt ist die geräuschvolle Stimme jener Männer etc. vernommen worden in unserem Lande und auch ausserhalb desselben«, zweitens heisst es weiter: »als wir hörten den Posaunenschall ihrer Krieger gegen Gott und seine Tora und sahen das Feuer ihrer Waffe, fürchteten wir, das Feuer werde um sich greifen etc.« Es wird gegen diese Verächter des Rabbinismus nun »Gottes Stimme« angerufen. Das charakteristische קול wird nach der Handschrift im Druck hervorgehoben, es drängt sich also die Vermutung auf, dass die Flugschrift der Traditionsbekämpfer dieses Wort im Titel führte. Wenn man noch hinzunimmt, dass sie gescholten werden, weil sie sich »für die alleinigen Besitzer der Weisheit« ausgaben, so liegt die Annahme nahe, dass ihre Flugschrift den Namen קול חכם führte. Es wäre dann verständlich, warum Leo der Streitschrift gegen die Tradition den Titel קול סכל gibt.

An diesem Titel ist viel herumgeraten worden. Reggio meinte, er sei Job 4, 10 entnommen, indem er auf קול שחל Löwenstimme, somit auf den Verfasser Jehuda Arjeh (Modena) anspiele. Abraham Lattes fand, es habe den Zahlwert 246, wie יהודה אריה.[1]) Die einfache Erklärung ist, dass סכל ein techni-

[1]) בחינת הקבלה 80. Cf. dagegen Libowitz 43.

scher Ausdruck ist, der Ketzer im allgemeinen, vorzüglich Verächter des Talmuds bezeichnet. Der Kurze halber geben wir in der Anmerkung einige Zitate aus Modenas Schriften.[1]) Moses Zakuth (st. Ven. 1697) nannte Leos »Ari Nohem« ebenfalls »Kol Sachal«.[2]) Den Gegegensatz bildet חכם, daher hat der venezianische Rabbiner Abr. Chaj. Viterbo seine 1695 verfasste Schrift, in welcher er die Angriffe auf die Tradition zurückweist, אמונת חכמים genannt.[3])

Tatsache ist, dass Leo »Schild und Tartsche« 1616 verfasst und auch in italienischer Sprache ausgehen liess. Wenn Angriffe gegen den Talmud nicht erfolgt wären, hätte die Verteidigung die Zeitgenossen, die doch den Tatbestand kannten, sonderbar angemutet, zumal sie in der Landessprache unter die Leute gebracht wurde. Da nun »Schild und Tartsche« die »Torenstimme« in nuce enthalte, kann es gar nicht zweifelhaft sein, dass der Inhalt der letzteren Schrift nicht pure et simple Leos geistiges Eigentum sei.

Wenn wir nun nach diesem historischen Zeugenverhör über die äusseren Daten auf den Kern der Frage eingehen, werden wir das Resultat, dass Leo nicht hinter den Angriffen auf die Tradition stecke, bestätigt finden. Er war allerdings ein freidenkender Mann, der in seinen Schriften hie und da einzelne Aussprüche des Talmuds und manche Observanzen einer Kritik unterzogen, doch hat er im ganzen an der Tradition festgehalten. Seine Verteidigung derselben ist also aufrichtig gemeint. Ob sie stark oder schwach ist, ist eine andere Frage. Er hat, wie er eingangs »Kol Sachal« sagt, viele Schriften über Philosophie und Religion gelesen und mit

---

1) II, Nr. 16: אנשים סכלים המלעיגים על המצות; Nr. 154: סכלים נבדלים מניע גלגלי הוראיתיהם באשר יהיה שמה הרוח השחוק והבציע; Ben David (in טעם זקנים Frankfurt a. M. 1854, p. 61): וכל המשנה ממטבע שטבעו החכמים ידו על התחתונה להקרא או סכל או כופר וכו׳ לכן אתה בני דברי תורה יקרים לידיעה ומבירה: (Menachoth 7) Haboneh; שמע בקולי כפי היותם נחשבים לכלום מאת הסכלים.

2) Geiger p. 55, oben.

3) Ediert in טעם זקנים p. 19. Viterbo scheint קול סכל gekannt zu haben (vgl. קול סכל I, 1—3 mit seiner Schrift).

vielen Männern verschiedenen Bekentnisses Ideen ausgetauscht.[1]) Die Angriffe mögen ihm also geläufiger gewesen sein, als die Abwehr. Es ist ihm ganz so ergangen, wie den Tosafisten mit dem Talmud, deren Fragen nach allgemeiner Annahme gelungener sind, als ihre Antworten. Es sei dem, wie ihm wolle, sicher ist, dass aus der Schwäche der Verteidigung auf ihre Aufrichtigkeit kein nachteiliger Schluss gezogen werden darf.

Die Annahme, Leo sei der Urheber der von ihm vorgetragenen Angriffe, wäre plausibel, wenn derartige Angriffe mindestens aus seiner Zeit sonst nicht bekannt wären. Dies ist durchaus nicht der Fall, was Geiger selber sehr gut wusste. Er zitiert Seite 23 aus Immanuel Aboabs N o m o l o g i a eine Stelle, in welcher der Autor sagt, er habe sein Werk verfasst: »um die Meinung einiger seiner Nation zu widerlegen, d i e e r i n I t a l i e n k e n n e n g e l e r n t h a b e, und welche den Grundsatz aufstellten und hartnäckig verteidigten, dass man dem von den Weisen Israels empfangenen Erklärungen des göttlichen Gesetzes keinen Glauben beimessen dürfe, sondern dass die höchst vollkommene heilige Schrift von selbst jedermann verständlich sei und nach ihrem Inhalt erfüllt werden könne«. A b o a b h a t s e i n W e r k g e r a d e z w i s c h e n 1615—25 i n V e n e d i g v e r f a s s t, also um dieselbe Zeit und am selben Orte wann und wo Leo seine Schutzschrift ausgehen liess. Aboab wurde in Portugal geboren und erzogen, er bezeichnet mit »einigen seiner Nation« ganz sicher die Konnationalen, die Sefardim, für die er eben spanisch schreibt. Isak Aboab III, der 1693, 88 Jahre alt, gestorben, verfasste »Philosophia legalis«, in welcher, wie in

---

[1]) Reggio p. 6: אחרי היותי בן דעת ואשר עברו לעיני ספרים רבים מדע'ת ודתות שונות ואחר אשר היה דברי ומצבי עם אנשים שונים מאמונות נפרדות. Diese Einleitung verrät Modena als Verfasser, denn sie sagt ganz dasselbe, was Leo an anderer Stelle von sich rühmt (cf. Geiger p. 24.) Die Fortsetzung, er habe sich vorgestellt, als sei er am Ende der Welt erzogen worden, unter Menschen, die keine Religion und kein Gesetz haben, ist wohl eine bekannte Wendung, doch erinnert sie an die Einleitung zu »Riti«, wo Leo sagt, er habe bei Abfassung seiner Schrift den Juden ganz beiseite geschoben.

Nomologia, ebenfalls das mündliche Gesetz verteidigt wird.[1])

Eben unter den spanischen Juden war die Opposition gegen das mündliche Gesetz heimisch. Sie war ein Erbstück aus alter Zeit, aus den Tagen der Karäer, die später die christliche Polemik rege erhielt. War ja Abner de Burgos' (nach der Taufe Alfons de Valladolid) polemische Schrift, die Leos Bewunderung erregte, ebenfalls das Werk eines Spaniers. Nicht ohne Grund hat also Leo »Kol Sachal« von einem, alten Spanier verfasst sein lassen. Wie reich die polemische Literatur über diesen Punkt war, sieht man aus der schon erwähnten Schutzschrift des venezianer Rabbiners Viterbo der wörtlich sagt: »als ich sah diese Generation, die fleissig die nichtjüdischen Bücher liest, welche gegen uns immer Einwendungen machen, um niederzureissen die Worte unserer Lehrer, und ihr einziges Ziel ist zu beweisen, dass die mündliche Lehre mit der schriftlichen nicht übereinstimme, sie [die Rabbiner] haben sie nach Gutdünken ausgeheckt etc.«[2])

Wenn man nun noch bedenkt, dass schon Azarja de Rossi vor Leo am Talmud Kritik geübt (Meor Enajim III c. 11—16), dessen Werk Leo fleissig studiert, so dass er sein Exemplar mit Randglossen versehen hat, so wird man aus seinen gelegentlichen Äusserungen gegen einzelne Talmudstellen keine allzuweiten Folgerungen ziehen und ihn nicht in die vorderste Reihe der Talmudbekämpfer stellen, vielmehr

---

[1]) Siehe über beide Löwenstein in Monatsschrift 48, 667 f.

[2]) אמונת חכמים in El. Aschkenasis טעם זקנים p. 19. וכראיתי בדור פרוץ בקריאת ספרים החצונים המקשים תמיד עלינו, להרוס ולנתוץ דברי רבותינו, וכל מגמתם הוא להורות ולהוכיח כי התורה שבעל פה אינה מסכמת עם התורה שבכתב, וכי היא בדויה מלבם כפי מה שרצו גם בווים דבריהם היקרים באמרם שבלי דעת נאמרו כמה אגדות ומדרשים והוא מפני שלא הבינו אותן על בוריין ובקרות הבחורים מאנשי אומתינו הספרים האלה מבלי מענה ותשובה, שמה יהיה זה למוקש ואבן מכשול ואפשר שיהפכו את ראשם. ספרים חצונים bezeichnen hier Schriften in nichthebräischer Sprache. Die zweite Abhandlung p. 21—25 des אמונת חכמים richtet sich gegen die Schrift eines gelehrten Täuflings (1692), in welcher die jüdische Tradition bekämpft wurde (חכם שהמיר דתו בעיר פירנצית בשנת ה' אלפים תנ"ב). Schon 1564 wurde in Italien über Beschäftigung mit fremden Wissenschaften und Vernachlässigung der Tora geklagt (Güdemann, Berliner-Festschrift 167).

annehmen müssen, dass er, wie gesagt, trotz des freien Blickes ein Anhänger der rabbinischen Tradition war und es mit seiner Verteidigung derselben ernst meinte, obgleich er die Angriffe auf sie zusammengestellt und in eigene Form gegossen hat. Dies glauben wir nach objektiver Prüfung des geschichtlichen Tatbestandes zuversichtlich behaupten zu dürfen.

Ist nun Leo von Geiger in falsches Licht gestellt worden, so hat ihn Grätz geradezu verunglimpft; macht ihn Geiger zum heimlichen Talmudbekämpfer, stempelt ihn Grätz geradezu zum offenen Verräter des Judentums. »Anfangs verteidigte er sein Bekenntnis; nach und nach wurde er aber dahin gedrängt, dieses und jenes am Judentume, als unangemessen und lächerlich einzugestehen, er schämte sich so ganz und gar Jude zu sein und alle Konsequenzen zu rechtfertigen.«[1])

Man fragt billig, worauf eine solche feste Behauptung gegründet wird und ist nicht wenig erstaunt zu hören: auf das Werkchen über die hebräischen Riten,[2]) denn es findet sich darin nirgends, dass Leo sich der jüdischen Riten schämt. Um sein Urteil irgendwie zu begründen, fährt Grätz hernach folgendermassen fort: »Leon Modena hat mit dieser von Christen gierig gelesenen Schrift, gewissermassen wie Ham, die Blösse seines Vaters aufgedeckt, das innere Heiligtum der Juden schaulustigen und spottsüchtigen Augen enthüllend preisgegeben. Uneingeweihten musste das, was innerhalb des jüdischen Kreises Sache der Piätet und des Gewissens war, kleinlich, albern, läppisch, als Ausbund der Lächerlichkeit, erscheinen. Leon Modena setzte für christliche Leser auseinander, welche Zeremonien und Satzungen die Juden in ihrer Wohnung, Kleidung, ihrem Hausgerät, beim Aufstehen und Niederlegen, bei menschlichen Verrichtungen und in den Synagogen und Lehrhäusern üben und anwenden. Unwillkürlich

[1]) Grätz, Geschichte X, 149.

[2]) Historia dei Riti Hebraici Vita, ed observanza de gl'Hebrei di questi tempi, Paris 1637, von Leo verbessert Venedig 1638. Wir benützen die Ausgabe von Venedig 1687.

gesellte sich der Verfasser zu den Verächtern des Judentums, das er doch selbst als Rabbiner geübt und gelehrt hatte. Er sprach sich bewusst darüber aus: »Während des Niederschreibens habe ich in Wahrheit vergessen, dass ich ein Hebräer bin und betrachtete mich als einfachen und unparteiischen Erzähler. Indessen leugne ich nicht, mich bemüht zu haben, den Spott wegen der vielen Zeremonien zu vermeiden; aber ich hatte auch nicht die Absicht, sie zu verteidigen und zu beschönigen, weil ich nur mitteilen, nicht überzeugen wollte«.[1])

Genau besehen, hat also Leo nur die Sünde begangen, die jüdischen Sitten und Gebräuche beschrieben zu haben. Die jüdische Religion war aber nie eine Geheimreligion und ihre Bekenner haben sich ihrer Gesetze nie geschämt. Der Talmud selbst ist 600 Jahre vor Leo ins Arabische übersetzt worden, und zwar für einen moslimischen Fürsten und Maimuni hat sein Werk über die 613 Gebote ebenfalls arabisch geschrieben. Grätz hat Leos Äusserung missdeutet. Leo wusste, dass die jüdischen Riten von Nichtjuden verspottet werden, er hörte es selber zu unzähligenmalen, er hat aber mit keinem Wörtchen zugegeben, dass diese Riten den Spott verdienen. Um das von vornherein sich regende Misstrauen christlicher Leser, für die er schreibt, zu der Unparteilichkeit eines Rabbiners in Sachen jüdischer Riten einigermassen zu zerstreuen, bemerkt er mit einer geschickten Wendung, er habe bei der Abfassung seiner Schrift ganz vergessen, dass er ein Jude sei, er werde also weder beschönigen noch verspotten, sondern wie ein neutraler Berichterstatter erzählen. Er betont noch, offenbar mit Rücksicht auf die kirchliche Zensur, er habe nicht die Absicht, zu verteidigen oder zu überzeugen. Die Verteidigung der jüdischen Religion war eine Sünde und die Überzeugung von ihrer Wahrheit ein Verbrechen. Dass Leo die jüdischen Riten nicht nur nicht lächerlich machen, sondern trotz seiner obgedachten Äusserung verteidigen wollte, sagt er ausdrücklich in seinem Schreiben vom Jahre 1640 an Nethanel Trabotto: »Nach Beendigung [des Druckes meines Werkes Galuth Jehuda] werde ich mein Ohr öffnen und hören,

[1]) A. a. O.

was du mit mir sprechen wirst über die »Riti«, die in italienischer Sprache gedruckt wurden. Denn ich hatte die Absicht, zu zeigen den Völkern die Grundlage der Gesetze, die Gebote und Sitten der Kinder Israels, damit sie nicht mehr über uns spotten, wie es mir Gottlob bisher gelungen ist und [die Schrift] wird den Söhnen unseres Volkes in dieser Weise nützen«.[1])

Wir sehen also, dass Leo weit entfernt »wie Ham die Blösse seines Vaters aufgedeckt«, sondern im Gegenteil die jüdischen Riten verteidigt hat. Denn diese waren nicht unbekannt, sondern vielmehr verkannt. Leo sagt in seiner Vorrede ausdrücklich, es gebe genug christliche Gelehrte, die über sein Thema geschrieben und schreiben können. Er hat sich auch »unwillkürlich« nicht zu den Verächtern des Judentums gesellt, denn diese haben ihre Verachtung nicht aus seinen Riti geschöpft! Es muss im Gegenteil gesagt werden, dass besagtes Schriftchen in seiner Kürze und Klarheit ein schriftstellerisches Meisterstück ist.

Anhang.

Venezianische Kundmachung gegen die Bekämpfer des Talmuds im Jahre 1618.

(Zu Seite 88 aus זרע אנשים, Husyatin 1902, Nr. 29.)

ועתה קול ענות האנשים האלה בנפשותם המלעיבים במלאכי אלקים המה החכמים דורשי רשומות עפ״י הדברים זו תורה שבע״פ נשמע בארצנו גם הוצה לה שיש קצת אנשים רעים וחטאים לה׳ המכחישים דברי חכמים הידועים וישימו לאל מלתם, ולולי לא פשתה המספחת רק במגורים בקרבם

[1]) Nr. 193. Die Worte: ג״א יועילו לבני עמנו אלא על הכונה השניה, haben wir nach unserer in der hebräischen Anmerkung zur Stelle gegebenen Erklärung übersetzt. Trabbotto hatte augenscheinlich beanstandet, dass Leo seine Schrift über jüdische Gebote in einer nichthebräischen Sprache abgefasst hat. — In demselben Schreiben sagt Leo: ich weiss nicht, wie ich die Erlaubnis des Zensors für die italienischen Schriften [Luzzattos, die er Trabbotto auf sein Verlangen zuzusenden verspricht] erlangen werde.

כי נגע אל לבם היינו כמחרישים ואומרים תפח רוחם ונשמתם ודי להם עינשם המפורש בעה״ז ובבא. אמנם **קול** ענות גבורה אני שומעים מפיהם קילם כנחש ילך בראו משחית לחבל וכחבל נביאים בכנור ונבל יסובבו עיר וירדפו אחר ההבל דבריהם ופחזותם חשבו כי נשאו [?] הם בישראל ובראש כל חיצות ללא אלקי אמת ואמרו אלה אלקיך ישראל, כי הם עושים התורה פלסתר, וחכם יחשב בעיניהם מי שדרז״ל סותר ולמרות עיני כל ישראל פורצים לעיני הכל גדרי התורה כי יחשבו כל דרז״ל לתהו ובהו ולמאמין בדם יקראו פתי יאמין לכל דבר והם לבדם בעלי חכמה ואנחנו בעיניהם נחשבנו כבהמה וכל המחזיק בדבריהם נחשב בעיניהם כסוס כפרד אין הבין ע״ז ידוו כל הדווים כי נטה קו תוהו על כל הקוים, ולכן אנחנו הבאים על המקום כישמעינו קול תרועת מלחמתם נגד ד׳ ונגד תורתו וראינו איש נשקה יראנו פן תצא איש ומצאה קוצים איש נפשו ריקה הוא לא ידע ולקה והיו תעשה הארץ בוקה ומבולקה כי הדור מתקלקל וכל העם שומעים להקל ולצאת ידי חובה ראוי שנרדפ(י)ם עד חובה ונסור השקוצי׳ מבין שנידם לבל יתהלל ש״ש על ידיהם ח״ו ולכן אתם אילי הצדק שרי התורה החכמים השלמים וכן רבים די בכל אתר ואתר יחד עם כל ישראל חברים אם טוב הדבר בעיניכם ולא טוב הדבר אשר האנשים האלה עושים מעבירים עם ד׳ לכן אתם גם אתם לרבות שלוחכם תחזקו בידינו ונשיתה איש בלחמם מרירת פתנים בקרבם. **קול** ד׳ בכח ובחרם שהחרים הרשב״א וסיעתו ל״ב חכמים מהחכמים המסכימים עמו אשר העלו בחרמו להחרים ולנדות האנשים הבלתי מאמינים בדרז״ל וז״ל:

בגזרת עירין ובמאמר קדישין אנו מנדין ומחרימין בב״ד של מעלה בב״ד של מטה וירדו מטה עד ישובון בתשובה שלימה ולא ישובו עוד לכסלה ולא ישימו בתורה ובדרז״ל בעלי הגמרא תהלה ואם לא ישובון לאל מרשע הרי הם והמחזיקים בידיהם בנדוי ובחרם עכ״ל.

ואנחנו הבאים מכחו מחדשים אותו ובכלל הגזרה כל איש אשר ישמע מפי איזה איש דבר נגד רז״ל יהיה מחויב בכח הגזרה הנזכרת לאימרו לפרנסי ולרבני העיר אשר היא הונה בתוכה והיה זה שלום על ישראל ועל רבנן ואשר ישוב וניחם מן השמים ירוחם, ואל אלקים נשים דברתנו ישמיע במחנה ישראל **קול** מבשר בשורתא טבא ליהודאי כי שבי מדרכם הרעה עד ד׳ אלקינו וישוב ירחמנו ויבנה בית קדשינו ותפארתנו אמן. נאם צעירי הצאן החותמים פה ווינציאה יום ג׳ כ״ג מנחם השע״ח בסדר את הברכה אשר תשמעון את מצות ד׳ אלקיכם.

תקונים

צד	שורה		
1	25	שנ"ז	של"ז
4	10 (מלמטה)	מציקינייצו	מציקיני יצ"ו
15	11	חס	חי
16	4	נאום	נאים
23	12	לי	לו
28	5	ימצא	ימצאו
34	הערה 3	ומה מתוק מארי	ומה עז מארי
34	15	כי יעלה בדעתו להשיב אמריו לך	כי יעלה בדעתי להשיב אמרים לך
35	7	מצבי	מצדי
38	14	אשיב	אשוב
40	13	תשמח	תצמח
41	4 מלמטה	שי"ע	שי"ד
47	2	כי לא יאמינו	כי לא יאמנו
73	13	קורבם	קורבה
76	10 מלמטה	הטיב	הטוב
76	7 "	תעזור	תעזוב
77	2	הטיב	הטוב
77	הערה 1	1697	1607
83	9 מלמטה	או לי	אולי
85	2	שלס	שלם
89	6	אבל	אבל מה
90	22	אחינו	אחים
91	13 מלמטה	שלשד	שלשה
93	13	לקיום	לקיים
93	17	ממקום	ממקום קדוש (ראה צד 75 שורה 5)
110	שורה אחרונה	Montova	Mantova
113	1	שלשום	שלשים
113	12	גיסו	גיסי
114	7	עם חייט במתניו	עם חייט במחטו (גם 6, 94).
114	3 מלמטה	הרב יארי	הרב ירא
116	הערה 1	דק בויניציאה	רק בויניציאה
119	4	בביתי	בביתו
123	10 מלמטה	בכם	בהם
126	16	תלמוד	תלמיד
135	17	ויחון	וידין
136	25	גביות	גביית
152	9	להלוק	לחלק
161	הערה 3	Gase's	Case's
166	שורה אחרונה	אלה	האלה
178	7	אזנו	אזני

שמות הארצות והמקומות.

שמות האנשים והנשים.

שמות הספרים המובאים בקצור או בראשי תיבות.

אוצר הספרים = הספר הידוע מאת יצחק אייזיק בן יעקב ווילנא התר"מ.
א"ח = אור החיים מאת חיים ב"ר יוסף מיכל, פראנקפורט א. מ. התרנ"א.
דעת קדושים, מאת ישראל טוביה אייזינשטאט ושמואל ווינער, פטרבורג תרנ"ז—תרנ"ח.
ח"א = חלק א' מספרנו בלשון הגר ובלשון אשכנז והוא המבוא להוצאה זאת.
ח"י = חיי יהודה מן ריא"מ ועד הנה לא נדפסו ממנו רק לקוטים בספר בחינת הקבלה מאת יצחק שמואל ריגייו (גוריציאה התרי"ב) צד VI—XVIII ובספר מאמר מגן וצנה מאת אברהם גייגער (ברעסלוי תרט"ז) צד ט"ו—י"ז וקצור ס' חיי יהודה באגרות שד"ל צד 293—288. החלק שני מקצור זה נאבד.
ל"א = לחות אבנים Hebräische Grabschriften in Italien von A. Berliner, Frankfurt a. M. 1881.
ליבאוויטש = רי"א מודינא מאת נ. ש. ליבאוויטש, מהדורא ב', נויארק תרס"א.
מח"א = מזכרת חכמי איטאליא. Mortara M., Indice etc., Padova 1886
תג"י = תולדות גדולי ישראל וכו' מאת מרדכי שמואל גירונדי וזכר צדיקים לברכה, מאת חננאל ניפי. Trieste 1853
Berliner (בערלינר) = Berliner, Geschichte der Juden in Rom, Frankfurt a. M. 1893.
CB = Steinschneider M., Catalogus Librorum Hebraeorum in Bibliotheka Bodleiana, Berolini 1852—1860.
Fürst (פירסט) = Fürst J., Bibliotheca Judaica I—III, Leipzig 1862—1863.
Grätz (גרעטץ) = Grätz, Geschichte der Juden.
JQR = Jewish Quarterly Review מכתב עתי אנגלי היוצא לאור בלונדון.
JE (Jew. E) = The Jewish Encyclopädia I—XII New York 1901—1905
Monatsschrift (מאנאטסשריפט) = מכתב הדשי היוצא לאור בברעסלוי Monatsschrift für Geschichte und Wissenschaft des Judentums
Rieger (ריגער) = Vogelstein und Rieger, Geschichte der Juden in Rom, II. Band, Berlin 1895
Revue או REJ = Revue des Études Juives מכתב עתי צרפתי היוצא לאור בפארים
Rosenthal = Catalog der Hebraica und Judaica aus der L. Rosenthal'schen Bibliothek von M. Roest, Amsterdam 1875
Zedner = Catalogue of the hebrew books in the library of the British Museum. 1867.

שם סימן נ"ט ואף אם התמהמהם חכיתי לשיר שאלתי: צ"ל ואף אם תתמהמה חכיתי לשיג שאלתי [ולי נראה יותר נכון כמו שנדפס. בלוין].

צד 68 סוף סי' ע' מנוח לזה ולזה כצ"ל.

" 90 סי' צ"ב שורה ג'. מבית הספר: אולי צ"ל מבית הסהר.

" 99 הערה א' ר' אברהם בר שבתי מהזקנים נמנה רב במנטובה ביום 16. Gennaio 1633 (זכרונות שבידי) על כן צ"ל: שצ"ד (?)

צד 99 הערה ג' חנניה אליקים ראיטי המכונה Graziadio וגם Laudadio נמנה חבר במנטובה בשנת 1589 ומת שם בן ס"ג ז' ביום כ"ג Agosto שפ"ג (זכרונות הנ"ל).

" 100 " ה' שלמה מלונו: אולי הוא הרב שלמה דוד מהזקנים עיין מח"א 68

" 110 שורה י' כתרידהו: צ"ל כתרוהו, ע"פ אבירי בשן כתרוני.

צד 122 בת"ק סי' ק"ל. אשר בשביעות וכו': צ"ל בשבועות וכו'. ע"פ חבקוק ג' ט' ונראה לי שכוונתו לספר שערי שבועות הנדפס עם ספרי הרי"ף.

" 126 הערה ג' הוא ר"א דוד מהטוב בעל כסאות לבית דוד: צ"ל ר' אליעזר דוד בר יהודה עשהאל מהטוב בעל כסאות לב"ד.

עוד שם החותם אד"ם הוא אליה דניאל מהטוב מעיר ציגטו, לפי עדות החכם ח"ן מרי דאתרא בס' תנ"י ובן הובא גם במח"א.

צד 140 שורה ט' כתב מודרך: אולי צ"ל כ' מודרך (abgesendet).

שם הערה ב' ברפוס של בית הרחם: המחבר לקח הדברים שלא כמשמעם (שבת ס"ד) על כן רשם על מלת הרחם להקריבה לענין יכמרו רחמם.

צד 145 שורה ב' מלמטה, על קוטב אהבתי וכו': קטבי הגלגל הם קצות הקו העובר במרכז ובהתנועע הגלגל המה יעמודו. כן אהבתו קיימת, וממרכז אדמת לבו מדריך אליו קוי (Strahlen) חבה. ואפשר שלא יהא כם ערב: ע"פ ערב ערבה לפני רעהו (משלי י"ז י"ח).

" 151 הערה א' מפיטיליאנו צ"ל פורטליני וכו': Pitigliano הוא שם מקום מחנה ישראל ועיין למעלה סוף סי' צ"א. ור' שם טוב משער אריה לא נודע לי, על כן נ"ל נכון נוסח הב"י.

" 160 הערה ב' אם לא באת היום אל העין בעשתי עשר: לדעתי ר"ל אם לא יצאת היום מדעתך. עשתי עשר הם אחד עשר כבבים של חלום יוסף וריא"ם תרגם המליצה Andar nelle nuvole (Ausser sich geraten) בוא בככבים.

" 182 " א' במקום פלאקו יש להגיה פלאטו וכו': הנכון פלאקו נציב מצרים ואלה דבדי ידידיה בסוף מכתבו הנ"ל בתרגום רומי Satius erat in terra quam in mare perire etc.

" 185 " ג' נ"ל הנכון תנים לפי ההרוז וגם לפי הענין כי השמים הם כמו כתר על הארץ.

" 191 בסוף ההערה לצד הקודם בסי' 2125 וכו': זה מספר העמוד ועיין שם בסימן 6793.

הערות והארות מהרב הגדול ר' יוסף חיים ירא בפיראר״ה.

צד 7 הערה א' במקום 23 וכו': 23 הוא מספר העמוד, וכן נכון, כי שם הסימן 123, ומורטארה ז"ל הלך כמנהגו להזכיר רק מספר העמוד במספרים 2937, 1329 דוק ותשכח שם בסימנים 5719, 8437.

„ 8 „ ד' הספר הנקרא ביאורים שחבר ר' נתן וכו': צ"ל המיוחס לר' נתן וכו' עיין .CB עמוד 2048 ווידע ספר צד 42.

שם שורה ד' כי מאחרי: למלאות החסרון אולי צ"ל שחונה (ע"פ ש"ב י"א).

שם סוף סי' י"ד עד עץ קץ: טעות הדפוס וצ"ל עד עת קץ.

22 שורה ז' (מלמטה) הרב יארי: את האלהים אני ירא (וכן צ"ל בסי' קי"ח).

25 סוף סי' כ"ג היסף תעצום: המליצה זאת לוקחה מרשות לנשמת של פסח המתחיל בוקר אעיר אקראך, לר' בנימין בן יואב.

30 שורה ט' אל שדי: נ"ל מיותר, כי דברי התשובה אומרים אני איכו וכו'.

שם „ 20-21 ולנו קרוביו וכו': נ"ל שנהפך הסדר וצריך להקדים „ואן תהי מנוחתו יען היה עם אנשים נאמן ורד עם אל. עם אל" (כך צ"ל בתשובה) ואחר כך תבוא השאלה „ולנו קרוביו" וכו', ובתקון הזה דברי התשובה יסכימו כלם לאמור מה שראה המחבר ז"ל.

צד 31 סי' כ"ז הבאר המנאר: נ"ל לשון מאוס וזניחה.

שם הערה ב' נזכר גם בסוף סי' ל': אולי הוא הגאון מוהרי"ך (עיין מ"י דף נ"ט) הנפטר בשנת שנ"ו בערב שבת בשבט שנים עשר יום בו, כמו שכתוב בקינה שחיבר עליו ריא"ם ונחקקה על מצבת קבורתו (שם דף ס"ג). [השערה רחוקה כי להרב הזקן הנ"ל לא היה קורא המחבר בשם כמ' כי אם בשם הגאון. — בלוי].

צד 34 הערה א' עוד היום חיים בני משפחת קלירלי וקבלה בידם שאבותיהם באו לויניציאה מארצות אנגילטירא (England).

„ 44 „ ד' נ"ל שצ"ל פילאסטרו (Pfeiler) כי אין מקימים אלא קובעים הפילאטו.

„ 47 שורה ב' צ"ל כי לא יאמנו (ע"פ ישעיה ז' ט').

„ 49 הערה א' נעור: נראה לי לשון התעוררות כמו הנעור בלילה (פ' אבות).

„ 50 סימן נ' צר ומצוק מצאוני (כן צ"ל).

שם הערה 3 דבר' ר' ב' כ': צ"ל ב' כ"ב.

צד 51 שורה י' הבדיקות הן דיני בדיקה (ואם לא הטעני זכרוני נזכרו למעלה דיני שו"ב בדרך שיר).

שם סימן נ"א שק ריקם לא יעמוד קם: הוא משל איטלקי Sacco vuoto non sta in piedi. (כן העיר גם החכם לוצאטו).

צד 53 סימן נ"ה מרקו מאלויצו: אולי מבני המשפחה מפוארה Malvezzi.

שם הערה ג' באסינה. אולי צ"ל באסיניו ע"י Assegno (Kassen-anweisung).

צד 55 שורה 7 ברורר: ברור.

שם הערה ב' Bis dat qui cito dat ברית חדשה: לא מצאתי.

צד 161 הערה 4 בראש ספר צפנת פענח נמצאים שני שירים הא׳ נחתם בשם יא״ק והב׳ בשם אמ״ט מ״י והם ראשי תבות: יהושוע אברהם קליטני, אני משה טריויש מזרע יעקב ראה המזכיר כרך ט״ז, צד 65 (ל).

„ 162 „ 1 Raguzio צ״ל Raguseo.

„ 168 „ 3 עזרא אלחדב היה סופר של קהל הספרדים (ל).

„ 169 „ 1 ראה גם JE X 467b.

„ 170 סוף הערה 3 על משפחת טריויש ראה גם יוסף כהן צדק, דור ישרים (בערדיטשעף תרנ״ה).

„ 171 הערה 3 אברהם סולימה חתום עם רבני ויניציאה תחת פסק אחד בשו״ת דבר שמואל סי׳ י״ט.

„ 175 „ 2 ראה הקינה על ד׳ חכמים שמתו בויניציאה (מתק שפתים 95).

„ 176 „ ו׳ Scaramela הוא גם היום שם משפחה בויניציאה ופאדובה (ל).

„ 181 „ 2 פורמיק הוא טעות סופר וצ״ל פורמיגיני Formiggini, מח״א דף נ״ד (ל).

„ 182 „ 3 אולי הוא שמואל ישורון הרופא אשר דר בשנת ת״י באמסטרדם (JE VII 160a).

„ 188 „ 1 ראה גם ענף עץ אבות צד 12 סי׳ 44.

„ 188 „ 2 בני השר שאול וואל נרשמו בספר ענף עץ אבות חלק ענפים צד XVI, סי׳ קי״ב.

נוספות.

צד 14 הערה 1 ראה עוד CB 2842 (החכם המפואר לוצאטו מויניציאה).

„ 20 השם פרינצא מושאל מן שם העיר Parenzo במדינת Istria (ל).

„ 24 הערה 3 יש להוסיף: לראש אייר שנת בצ"ר למשולמי אשר לוי (נפטר בפאדובה) כוכבי יצחק XV 16; כנסת ישראל III 580; תנ"י 36. מרדכי לוי למשפחת המשולמי י"ז כסלו שי"ג (פאדובה) כנסת ישראל שם.

„ 33 „ 1 יש להוסיף מתתיה קוניאן שנפטר בפאדובה ג' אב השס"ג ושמואל קוניאן, שנפטר שם ז' חשון השס"ד (כנסת ישראל III 583).

„ 48 „ואני אנא אני בא" דרך האווזות ללכת זו אחר זו ואולי רמז גם על זה (ל).

„ 59 „ 3 מהר"ש קורקס הוא ר' שמואל קורקס מויניציאה אשר מת בשנת השע"א (לוחות אבנים 14, דיואן 365) ולא ר' שלמה קורקס.

„ 74 „ 1 ראה עמק הבכא הוצאת לעטטערים 162 ובמקום שנ"ז יש להגיה שנ"ג (ל). השנה הנ"ל כתובה במקום אשר ציינתי ואין עתה בידי לברר הדבר.

„ 76 שורה 11 מלמטה בקרבכם — אולי צ"ל בקרבם.

„ 90 „ 2 שמעון בן גמליאל מנארני כן צ"ל ולא מנארני, גמליאל הנ"ל נפטר י"ד סיון שנ"ד (ל"א 42) בניט"ו ויקיי"ו בן שבעים שנה, כן נמצא בפנקס של ח"ק בויניציאה (ל).

„ 95 „ 4 אולי הוא אליה אשכנזי חתן הרב ש"י קצינאלבויגין (ענף עץ אבות, חלק ענפים צד XVII, סי' קי"ג).

„ 114 שורה 22 הבוגאלו, צ"ל הבוגיון buguon, מלה ויניציאנית והוראתה מכה בבשר המעכבת ההליכה (ל).

„ 122 „ 11 באותה גישה, צ"ל גוידה guida כן נקרא השליח המביא ומוליך הכתבים (ל).

„ 128 „ 7 אמה עבריה מבנות סרה, ראה מתק שפתים (הוצאת בראדי) צד 22, סי' 26: שיר בשם סרה (זקנה רשעה), גם שו"ת מהרש"ל ריש סי' ל"ג נקרא אשה כזו שרח בת נחשון, על שרח בת אשר (בראשית מ"ו, י"ז ובמדבר כ"ו, מ"ו) ראה JE XI 201.

„ 139 „ 20 המעונה, אולי צ"ל המעולה.

„ 148 „ 5 ספור פרי ספרו, אולי צ"ל ספיר פרי ספרו, כי אחרי כן השתמש המחבר במלות פנינים ומרגליות.

„ 154 „ 7 הסופפמנסיין, אולי צ"ל הקומפרומיסו.

„ 156 „ 6 לנבורים, אולי צ"ל לנבירים, וכן בשורה 20 שם.

„ 158 „ 11 שם הש"ס, אולי צ"ל שמהש"ס.

„ 159 „ 14 ודברים אולי צ"ל הדברים או והספרים.

נתעוררני כי יודע אלקים כי לא להלק ולהבערה יצאני[1]) ולא להשתרר ח״י רק לכבוד ה׳ ולתורתו ולגלות מטמוני חשך ואפלת המחלוקת להמם ולאבדם, ועי״כ לסבות שונות וטעמים כמוסים אצלנו כולם מכוונים לתכלית טוב ראינו לתת ריוח בין הדבקים[2]) וכן אנו מסכימים שנהיה תלוי ועומד החים הנ״ל אשר שלחנו עד בא דברינו שנית אליכם על זאת ובין כך לאלקים לאל חי להשבית שאון ימים וגלי המריבות מכל עמו צאן מרעיתו ישקוט ויפרוש עליכם ועלינו סכת שלום.

ריד.

עוד בעסק הגאון הנ״ל.

סגלות מלכים והמדינות מהוללים בשפתי רננות.

הן כל ראתה עינינו מחדש כאשר בא שנית פה ויניציאה הגאון[3]) כל דברי הפרוצים מסדור ונכון מכל[4]) התלאה אשר מצאתהו מהמדברים עליו תועה ונתננו אל לבבנו להבין בדבר ולהשכיל במראה ואחר כל זאת נחה שקטה השבת תנו [?] ואנחנו ח״מ מבארים ואומרים כי ברור הוא כשמש אצלנו בלי שום ספק כי המכתבים הדוברים על הגאון הנז׳ עתק כגאיה ובוז הנה הנם מזויפים ורהבם עמל ואין מכמה וכמה טעמים נכונים וע״פ הדברים האלה כל אחד ממנו עודנו מחזיק בתמת[ו] כמאז ומקדם בהגאון ציווידאל הולך תמים ופועל צדק כי ידעני את מוצאו ואת מובאו משנים קדמוניות עד היום כאשר כתבנו, ועולה לא נמצא בו כי תורת אל בקרבו ומן המורים בתורה כהלכה וכל אשר החמיר על עצמו ולדון עד זה אך למותר היא ומעתה יסיר מעליו הצער הזה ויורה יורה ידין ידין כדרכו כי זרח בחשך אור לישרים וצדקתו נודע בשערים והמטים עקלקלותם ילפתו אורחותם והיא כתמר יפרח כארז בלבנון ישגה ולפני שמש שמו ינון.

---

[1]) ע״פ פסחים ה׳ ע״ב הבערה לחלק יצאת.

[2]) ברכות ט״ו ע״ב שיתן ריוח בין הדבקים.

[3]) כוון אל הגאון ציווידאל.

[4]) מסדור ונכון מכל, אולי צ״ל מסודר ונבון כל.

המכתבים הנז׳ עודם מונחים בידך, כי אם באולי אמת נכון הדבר כי קרעת אותם בפעל עתיד אתה ליתן את הדין במילתא דא ביום שידובר בה, וכן׳ קותה נפשנו כי תשים המעקשים למשור ואם תשא פניך ממום והיית מוצק[1]) מברכות אל עליון עם החיים והש . . .

ויניציאה ד׳ סיטמ״ר השס״א.

ריג.

בעסק הגאון צוידאל.

עדת לאומים תסבבה מעלת הק״ק אשר במנטווה ובראשם מעל אלופים והכמים והנבחרים יהי שלום בחילם. את תלונת מעל׳ אשר המה מלינים עלינו שמענו על אשר כתבנו והטלנו ח״ס בדבר המכתבים והקולות אשר יצאו בגידוף האלוף כמוהר״ר רפאל ציודאל באמור כי יצאנו ממחיצתנו לשלות דברינו במקום בלתי מתיחס אלינו, ואנחנו עתה לא נשיב אמרים על כל פרט ופרט כי כונתנו שיהא שלום יוצא מידי מריבה, אך את זה נאמר כי מעולם לא נכנסנו בגבול שאינו שלנו ולא נתפלנו בשום עסק קטן או גדול במקום שיש בו ב״ד או גבר חכם בעוז מנהיג ודבר כ״ש בעיר גדולה של חכמים וסופרים כעיר מעל׳ אלקים יכוננה עד עולם סלה, ובדבר הזה נהנו מה כי תלינו עלינו כי אם מאז מראשית המחלוקת המכתבים האלה היו פני מעכ״ת הולכים בקרב וידכם נטויה ע״ז, העבודה לא זזה ידנו לכתוב אפילו אות אחת והיינו מחשים ועוזבים עליכם המצוה הזאת, אמנם אם אתם עמדתם מנגד ומכח מודעות אשר מסר מהר״ר אשר גרסישו[2]) יצ״ו לא יוכלו האלופים לגשת לשאת (לשפת) מים תרעה [תרוה?] אש ובערה ואין מכבה להרבות שלום בעולם, אז לבשנו מעיל צדקה ונהי בעינינו כחייבים לחוס על כבוד התורה ולרדוף שלום ונעתרנו לבקשת השואל להטיל הח״ס, כ״ש וכ״ש כי מהר״ר אשר הנ״ל הוא גופיה ע״פ כתבו פרטי אמר כי מעל׳ בני הישיבה משם פסולים לדין לו מחמת שנאה וכן מבני הועד קטן שיש בו ששה מלוים[3]) וגם איזה יחידים ששונאים אותו ועתה קהל עדת ה׳ עיניכם הרואות כי מה שהיה ככר הוא לש״ש ובאמונה ואיך קמתם להתרעם עלינו ומדוע לא הצלתם בעת ההיא, ועוד כי גזרתנו לא היתה בקהלכם לבד כי אם גם בקהלנו זה ובכל מקום אשר דברנו יגיע מאשר ימצא שם מבנ״י כדרך כל הח״ם הנעשה לבד להוציא לאור המכוון בו ודבר כזה הרשות ביד כל ב״י לעשותו ע״פ הדין והשורה ואין אדם יכל למחות לפי דעתנו יהי מה בצדק ומשפט

---

[1]) ע״פ איוב י״א ט״ו.

[2]) גרסישו, צ״ל גרסיטו והוא הנזכר בסי׳ רי״א.

[3]) כנראה היה ר׳ אשר מלוה מעות בריבית והששה מלוים שונאים בו אומנותם.

היחשב זה חוזר ממעשיו הרעים לפי סברתך עד שתוכל לקריע המכתבים ע״פ צווי בעליהם, ואמנם זאת עוד הלא היה לך להלוק כבוד לאגרתנו אשר יהד כתבנו בח״ס י״ז למנחם הש״ס בהומרא יתירא שלא יוכל שום אדם בעולם לקרוע לאבד או להשחית אי אפ למחוק או לשנות אות אחת מהמכתבים שנראו או שיראו נגד האלוף צוידיאל הנ״ל ועוד בה שלישיה כי באו אחרינו וימלאו את דברינו כמה גבירי רברבי האלפים משם בזמן העשוי תלית הח״ס כמו שהעידו שנים מהם האלוף מהר״ר ראובן ירא[1]) והאלוף מהר״ר יהושוע ה״י[2]) וגזרו עליך לשמור בשמירה מעולה ושלא לקרוע או להשחית בשום צד המכתבים ההם ולא זה אף לא זו חשבת לדבר ראוי להשגיח לו ותמלא ידך לקרוע כאשר אמרת, אתה עתה הסכלת עשו ואולם זאת נהמתנו בעניניו כי אמרת האלוף כ ס א ן[3]) חותנו אשר אמר כי ראה אותם עדיין קיימים ועומדים בידך ושגם אנשים אחרים ראו אותם שלמים והבל לא איתי בהון וע״כ הנה אנחנו אומרים שמעתה ומעכשיו חל עליך נדוי כל עוד שתוך זמן יום שלם מעל״ע אחרי שבא לידך כתבנו זה לא תקח כל המכתבים אשר ברשותך מהספרים בגנות האלוף נ״ל או אם נתת אותם ביד אחר לחזור ולקח אותם ותתן אותם ביד שני האלופים ארלי[4]) וקזים[5]) יצ״ו או ביד שני שמשי מהק״ק להביאם אל האלוף צוידאל הנ״ל ויעמדו בידו ולא ע״י אחר כפי הסדר אשר כתבנו באגרתנו לק״ק יצ״ו מיום א׳ אלול ש״ס דהיינו שאם יהיו המכתבים רבים יהיו מונחים בידו יום אחד שלם, ואולם אם יהיו המכתבים מעטים אז יבואר שלא יהיה לכמהר״ר רפאל הנ״ל זמן להחזיקם בידו רק ארבעה שעות לכל כתב וכתב והארבעה שעות מהכתב השני לא יתחילו אלא אחרי גמר ד׳ שעות מהכתב הראשון, ואל האנשים אחרים שאולי ימצא בידם מכתבים כנ״ל אין לנו לכתוב דבר כי כבר בא עליהם דברנו בח״ס שלנו אשר הננו בתקפו עם כל פרטיו, ועשינו כל המוטל עלינו והשומע ישמע ועליו תבא ברכות טוב. עד הנה הגיעו דברנו במתיחס אליך כי נכון לבנו בטוח כי

---

[1]) מח״א 30.

[2]) הוא Vivanti Josua Salvador רב במאנטובה משנת שנ״ו עד שפ״ב CB 6290; צערנער 518; מח״א 69; ראזענטהאל II No 1150; I 773 (לוצאטו).

[3]) ראה סי׳ ר״י, 2.

[4]) הוא הרב שמואל בן מצליה מארלי Arli (תנ״י 337, סי׳ מ׳, מח״א 4).

[5]) במח״א צד 11 נרשמים שני חכמים בשם Cases אשר היו לערך ש״ס (1600) במאנטובא והם משה בן שמואל ושמואל בן משה וכנ״אה הראשון הוא קאזים שלנו.

שיעשה מאת יודע דעת כמוך, כי בשמעך את קול הסכמות מעל' האלופים משם יצ"ו אשר כראותם כי בושש השליח אשר שלחו מפה ע"ד החר"ם אשר הטלנו האריכו זמן תליית הח"ס הנ"ל עד כל יום ש"ק הלזו היינו בעד ק"ק יצ"ו ולא רצו לחטפל ולנגוע במ'כן לך קמת בקהל עם חברת אנשים ובהרמת קול אמרת ברשות ב"ד של מעלה וברשות ב"ד של מטה מותר לי והפרת ברית גזרתנו פרצת לארץ נזרה התרת את הח"ס לעצמך בכוחך הגדול ובזרועך הנטויה והמוכנים אצלך לזה ענו אחריך אמן, והעזת לעשות כזאת לנהוג אפקירותא כי הא נגד בי דינא דידעי צורתא דשמעתתא כותך. וכעת אשמיעך כזאת כי גוזרים אנחנו עליך שתיקף אחר הגיע כתבנו זה לידך שתלך בשעה שהצבור מתפללים בבה"כ אל המקום אשר עמדת שם ביום המעשה הנ"ל ובקול גדול תאמר כי דבריך הראשונים יפלו ובטלים וחשובים לכלום והח"ס הנ"ל מודה אתה כי גם עליך חל ועומד ושאתה מזומן לשמוע לו בפרט וכלל ובטוחים אנחנו שבני החבורה אשר נתחברו אתך יענו אמן, אז יבטלו גם המה האמן שענו בפעם ההוא ויענו אמן על דבריך אלה האחרונים, ואם לא תעשה זאת ותמאן לעשותו דע איפו כי אנחנו מעתה מבארים היותך מנודה ומוחרם ומובדל מכל קהל עדת ישראל ואם שמוע תשמע ברכות רבות בטח והשקט ושלוה תראה ותאכל בטובה באורך ימים ושנות חיים ושלום.

ריב.

בעסק הנ"ל.

רצון אוהביו עושה שלום. עדות נאמנה מאנשים ישרים כשרים ונאמנים הגיעו אליו [אלינו] מגידים ומעידים על פועל פעלת יום ב' כ"ח אוגסטו הש"ס הזה עבר ופלא הוא בעינינו וזה כי קמרו [קמת] בקהל ואחרי רוב הדברים אמרת כי מצד הכח הניתן לך ראית [מאת] החתומים במכתבים אשר היו בידך כותבי שטנה נגד החר"ר רפאל ציוידאל אתה קורע אותם ובכן קרעת אותם לפי דבריך לעיני העדה ההיא וקרע זה אינו מתאחה לטיבה ואין אנחנו יכולים להגיע אל סוף דעתך וכונתך על מי בטחת ונשענת לעשות כזאת. כי אפילו אליבא דידך שיהיו ידיהם אמונה . . . . . ההמה לא שמוך אדון ופטרון גמור לעשות בם כרצונך רק אמרו כי אם יראה בעיניך שחזר בו ממעשיו הרעים הרשות נתונה לך לקרוע אותם ושמעשיו יקרבוהו ורחקהו ואיך ע"פ הדברים האלה תוכל לקרעם אם אתה חרפת וגדפת אתו ועליו הרימת קול חרפה וכלימה בכל קצוי ארץ בראות המכתבים הנ"ל הנ"ל לכמה וכמה אנשים בטרם בא שום חרם וגזירה ע"ז עוד ידך נטויה ודעתך קימת להחזיקו רשע ואיש תככים והננו בעינך כמתעתע ומוסף על חטאת פשע,

(Nördlingen) מוכתר בכתר הרבנות בשנת שנ"ט 31. Dec. 1598 (מח"א 28), אשר נזכר גם בסי' רי"ג.

ונעלה כמ״ה רפאל צוידאל וזה דברים כלפי מעלתו והוצאת דבה ולעז עליו ומלין לצד עלאה תמלל ולזאת דרש דרש האלוף הנ״ל מאת מעלת רבני העיר ששמה מאנטואה לדט״ל חרם סתם על כל הנמצא בידו הכתב הנ״ל ואינו מגלה, ואז קם האלוף מהר״ר ענטין[1]) יצ״ו ומסר מודעה כנגד הרבנים חרם כי לא עליהם המלאכה לגמור להיותם בלתי כשרים בדבר זה לסבות אשר אמר ששמה אשר ע״כ כשמוע מהר״ר ענשכן הנ״ל, כי בא האלוף צוידאל לדרוש מאתנו רטלת דח״ם הנ״ל אמר כי בידו וברשותו היא המכתב הנ״ל, ע״כ אנחנו גוזרים בגזרת נדוי חרם ושמתא וכל אלות וקללות הכתובות בס׳ התורה על מוהר״ר ע״ג ס״ בן הנ״ל שתוך זמן כ״ד שעות מעל״ע אחר ידיעתו גזירתנו זאת, ואחרי שידרשנו האלוף צוידאל הנ״ל יעשה באופן שיראה הכתב או המכתב מלעז הנזכ׳ אל האלוף מה״ר צוידאל הנ״ל ויחוייב להראותו לו וגם לקחת העתקה ממנו לכל אות נפשו ואחר שיעתיקנו מחויב תיכף ומיד להחזירו ליד מהר״ר ענטכן וגוזרים אנחנו על הנ״ל ועל כל בר ישראל מי שיהיה שלא יקרעם ולא ישחית אפילו אות אחת בשום אופן גוף הכתב אוטנטיקי ההוא, וכל דברי אלה יקומו ויעמדו בלבד שלא יהיו נגד רצון רוממת הדוכס יר״ה משם ושופטיו, כי על הדין ועל האמת ועל השלום יכנום [?], ושומע להם יבורך כגבר ירא ה׳.

פ׳ תעשון את הדבר הזה [פ׳ מטות] השש״ס.

ריא.

אל הגראסיטו[2]) שלא שמע לקול הח״ס.

ע״פ הדברים אשר הגיעו אלינו שמענו ונשתוממנו כשעה הדא פועל פעלת בימים האלה אשה היה בעיניני בחורש ממש ולא עלתה על לבבני

11 Dec. 1573 (מה״א 13); למעלה סי׳ ק״י נמצא דידיקאציאן אשר הקדיש לו זלמן בירדלאן; ר׳ מוסקאטו חבר פירושו על הבורי הנקרא קול יהודה לבקשת פרנסי זמנו הגאונים הגוראים האחים כמוהר״ר אביגדור וכמוהר״ר רפאל צוידאל והגאון מו״ה יהודה פרואל (פתיחת קול יהודה; א״ח 15; אפפעלבוים, תולדות ר׳ מוסקאטו 41); נדפס ממנו פסק אחד בוויניציאה בשנת ש״ב בעסק אשר היה בין אחים (CB 6793); אוצר הספרים אות פ׳ 981) אולי הוציאו עליו לעז מפני פסק הנ״ל כנראה מסוף אגרת רי״ד. יהושע בנו הגיה את השלחן ערוך הנדפס בויניציאה שנ״ד (CB. 8133, בסי׳ 2125 הנרשם בסח״א 13 לא מצאתי כלום). על משפחת צוידאל ראה ח״א.

[1]) נזכר עוד ג׳ פעמים באגרתנו ופעם אחת בסי׳ הבא אבל המעתיק נמנע בקריאה והעתיק להלאה ענשכין, ענסכין וגם ענטן וכולם הם שמות בלתי נודעים לי וגם אחרי חפש מחופש בספרים לא מצאתי שם דומה להם וע״כ לא ידעתי לכוונו.

[2]) הוא אשר (Anselmo) גראסיטו (Grasseto) איש נורלינגו

רח.

אל רבני פראגה לבקשת הח׳ פארדו[1].

המאירים ומזהירים לארץ ולדרים מעלות האלופים וגאונים חכמים היושבים בראש ק״ק פראגה שלים אורה ליהודים עמהם תורה וגמילת חסדים תכונתם החובה וחבורתם מרובה אלופי ומורי גאוני עיר פראגה שלום.

זאת ועוד אחרת כתבתי אל מעכ״ת על דבר איש יהודי והוא נכבד ושלום היקר כ״מ יהודי צרפתי[2] הנאסר בבית כלא בעיר ויאנה וחלותי פני כ״ת יהי לו לעזרה בצרות בחסדכם כי רב הוא, ולא זכיתי למענה לשון עד הנה, ע״כ עתה שבתי עליכם להתחנן בעדו להוציא ממסגר אסיר ולישלחו חפשי כי הולך תמים ופועל צדק הוא עוד כל ימי היותו על הארץ שמו אותו בבור וכבר כתבתי לקינסטנטינה ומשם מב[ו]שר אני יעשו כל יכלתם לטוב לו ועתה כאשר תהיו לו גם אתם מעיר לעזור יתברר האמת אל הקיסר יר״ה כי לא עולתה בו, והן לצדק ימלוך מלך ושרים ישלחוהו לנפשו וצדקה תהיה לכם כמשפט בנ״י איש את רעהו יעזרו כאשר יעשו ג״כ קהלות אחרות אם יבא לידי כך ח״ו מגלילותיכם, ואני עבדכם אברכה שמכם בכל עת תמיד תהלותיכם בפי ושלום.

רט.

לבקשת הנ״ל אל פרטי מהקהל יצ״ו הנ״ל.

שמוע שמעתי מאגרות היקר כמ״ה יהודה צרפתי חבוש בבית האסור ויאנה מודה ומברך לכ״ת ושבח מעשיך וגבורותיך יגידו כי הטבת הסדך עמו ובאמת ע״ז גם אני אודה להדר כבוד הודך ושכרו אתו ופעולתו מאלקים כי הטיב איש ישראל וראוי לברכה, כי ילד יולד יהודי ועבדיה די אלקא דישמיא ונקי כפים הוא ובכ״ז לא חטא אנכי לה׳ ולטובתו כתבתי לקוסט׳ וקותה נפשי ישלחו הצדיקים בעזרתה ידיהם גם לרבני פרגה שלחתי ידי בכתב בקשה ע״ז, ובין כך כל אשר יתמיד כ״ת לעשות עמו יחזיק במעוזו יעשה שלום שלום יעשה לו וגם לי ולכל אוהבי צדקה וחסד ייטב מאוד מלבד כי מאת ה׳ מן השמים הן צדיק בארץ ישלם הן וכבוד יתן ה׳ לו ואורך ימים ושנות חיים. שלום.

רי.

ח״ס ראשון בדבר האלוף הר״ר רפאל ציוידאל יצ״ו[3].

כי שמענו יצא קלא דלא פסיק במגלת ספר כתובה על האלוף נשא

---

[1]) ראה סי׳ פ״א, 2.

[2]) על ענין זה נכתבו גם שתי האגרות סי׳ קמ״ט וק״נ ושם נזכר יהודה צרפתי וחביריו.

[3]) רפאל ציווידאל במאנטובה נעטר בעטרת „הרב הגדול״ תחלת שנת של״ד

יצ״ו מחותנו עם ק״ק בריסק ישנשלח נדבת האלף ריינייש אשר התנדבו לקהל הנ״ל כאשר כתבנו ג״כ אליהם כי יביא דברו ויכבדהו ששרשיו יענפיו מרובים יפה נוף משיש רחוקים וקרובים יהיתה לו צדקת תמים לישר דרכו המיושרת ויעומדת להעלותו על במתי ההשלמית ולהכין כשמש כסאו עם החיים והשלום.

רז.

בני אל חי עם קדוש אנשי הצבא במלחמית ה׳ ועבודתו ק״ק פלאניה יצ״ו.

ועטרותיהם בראשיהם חכמיהם ופרנסיהם יגדיל ה׳ שלומם.

הנה נא הואלנו לברר אל מעל׳ להפקת רצון אחינו הקהל יצ״ו אשר ברוסיא[1]) כאשר עיניכם תחזנה בכתוב הנ״ל ולצרף ולחבר דברינו אלה אל בקשתם ותפלתנו אל תחנותם ע״ד הנדבה אשר בלב יש״א התנדבתם לעזרתם ברוח נדיבה רוח דעת ויראת ד׳ אשר בכל דרכיכם דרכי נועם סובב הולך הרוח הזה כאשר הגדיל והאדיר לספר לנו בכלל ובפרט הה׳ כמ״ה אלעזר חיים ציר נאמן לשולחיו פיו יספר צדקתכם כל היום מאשר יקר בעיניכם נכבד לכבוד כאשר עשיתם וגם היא חכם יבא ט״ב והצליח אשר ישלחוהו ועתה ייטיב נא בעיניכם לצרף הכח והפיעל כפים אל דבר שפתים ולשלוח מהרה הסך אשר פצו שפתיכם כי עיניהם מיחלות בתשוקה רבה וצורך עצום וזה הדבר אשר תעשו ידאו כי אנשי חיל בנדיבות אתם לכן נחדל מלדבר בזה בפרישת כפנו לה׳ להרבות שלומכם עם שארית ישראל אשר בקרב העמים.

ליד אנשי שם קריאי עדה. זרע קדש כל חמדה. לתורה ולתעודה קהל קדוש.

מנין והדור השישי הוא שאול ואל גרשמים שם כמה מאמרים אשר יצאו לאור על השר הנ״ל גם בשפת רוססית. שנת פטירתו לפי בהמ״ח ס׳ ״גדולת שאול. שע״ז ולפי דעת הפראפעססאר בערשאדסקי ערך שנת שפ״ב ומפני שהיה מיניציאה באו גם רבני עיר הנ״ל להפיל תחנותיהם לפניו ולפני ר׳ פנחס הורוויץ מחותנו בשביל קהל רומי. ריא״מ כתב בהספד הרב שמואל יודא קצינאלבויגען זה״ל והבני״ם כי הנה בן אשר לשמע אזן שמעני הייתו בעל בעמיו נכבד מאד (מדבר יהודה ס״ח ע״ב) וכון בדבריו אל השר שאול אשר היה בן יחיד לאביו.

[1]) ברוסיא, צ״ל ברומא.

רו.

לאלוף מהר״ר פנחס בקראקה[1]) יצ״ו לבקשת הנ״ל.

מאור עינים ישמח לב ישראל העומד לנס עמים בתבונתו הרחבה מני ים הגאון האלוף מהר״ר פנחס קראקה יצ״ו דרוש דרש ממנו הקהל אחינו אשר ברומא להיות להם לעזר ולהועיל בדברינו אל מעלות תהלות קהלות שלכם על מוהר ומתן הנדבה הנדיבה אשר נתנדבוהו לשים מאת נדיבי עמים אשר נאספו להם לחוס ולרחם ויען כאשר שמענו כי מעכ״ת נזר לראשו בצדק ומשפט כן ראינו אשר ייחדו לו אגרת הקהל גם החכם כמוה״ר אליעזר חיים חכם חרשים ונבון לחש אשר היה שלוחם מספר לכבוד אל תפארת כ״ת למעשה ידיו מגיד כרקיע לטוהר ביום ליום בפה מפיק מרגליות בשבת המדינה ועל כלם לא תשבע לשונו מלהודיע פעמים הלל מעכ״ת בעייון ובמעשה ומשתמעין מליה מצורבא דרבנן תהיינה חוברות אשה אל אחותה אגרתנו זאת עם אגרת הקהל הנה לחלות פני כ״ת לזרז על המצוה הזאת להביא מותר הנדבה הנז׳ אל המקום אשר עמד דבר הקהל ההוא כי לו הכח והממשלה בדבריו הנעימים ומי אשר לא יחוש אליהם וטובה כפולה ומוכפלת יעשה להשתדל ג״כ ובאמצעות הנשא כמו״ה שאול קצינאלבוגין[2])

---

[1]) מצבת קבורתו כבר הבאתי למעלה בסי׳ פ׳ הערה 4 וזה לשון הגאון בעל תוספות יום טוב במגילת איב״ה: שמעתי מפי איש גדול מק״ק קראקא ה״ה נשיא בישראל הכם גדול בתורה ובמילי דעלמא ויושב בראש מנהיגי ארבע ארצות שבמלכות פולין נודע בישראל בשם מו״ה פנחס בן הקצין והראש מו״ה זלמן ישעיה ז״ל סג״ל מפראג ממשפחת הורוויץ עכ״ל. בעל עיר הצדק כתב בטעות (צד 19) שהיה ראש לרבני ד׳ א ר צ ו ת (הערות ותקונים לספר עיר הצדק מאת רפאל נטע ראבינאוויטץ, ליק תרל״ה, צד 27, הערה פ״ה). ראה עוד בקורת יואל דעמביטצער הנקראת מפלת עיר הצדק צד 12—10 וספר רהובות עיר צד 12 וצד 14; האסיף תרמ״ו 453. ר׳ פנחס הנ״ל היה גיסו של הרמ״א (לוחות זכרון מאת פריעדבערג צד 51 ,57) ומחותנו של השר שאול וואל כי בנו ר׳ מאיר הרב בבריסק היה התן ר׳ פנחס הנ״ל (גדולת שאול צד כ״ג ע״ב).

[2]) הוא בן הרב שמואל יהודה קצינאלבויגין בויניציאה (צד 12, הערה 2) הנקרא שאול וואל „נשלח מאביו לפולין לישיבת הגאונים, ושם נשא אשה מרת דבורה בת הקצין הנעלה מו״ה דוד דרוקר פרנס ומנהיג ב ב ר י ס ק ד ל י ט א, ויגדל האיש הלוך וגדול ובחכמתו עשה לו שם בלאומים, וינחל כבוד משרי עם ורוזני מדינות פולין, וקבלה ביד צאצאיו שנבחר לילה אחת גם למלך עליה״ (דעת קדושים 84). קורות חייו מספר בספר מיוחד הרצ״ה חן טוב (Edelman) בספרו „גדולת שאול״ (ראה דוד אפרתי, תולדות אנשי שם, וארשויא תרל״ה) בסוף ספר דעת קדושים הנ״ל נמצא „שלשלת היחוס למשפחת

מעלת הרב אבי זצוק״ל ואשר הנה לכתי תמיד לפני ה׳, גם כי האלהים מצא את עון עבדכם מצד אחר, חנוני חנוני אתם גבירי ומאת ה׳ מן השמים תקבלו חנא וחסדא וחיי אריכי ברכה והצלחה ושלום.

רד.

אל מדינת פולוניאה לבקשת כמהר״ר אליעזר דניצה[1]) יצ״ו.

העדה כלם קדושים ובתוכם חכמיה וראשיה מנהיגיה יהי שלום!

הנה עיניכם רואות שאלת ובקשת ק״ק רומא יצ״ו מאתני בכתבם דלעיל ובהיות הקהל ההוא ראוי לרחם עליו כי היא כמטרה להין תמיד נצב לריב ה׳ ועומד לדין עמים ובמשא כבד יכבדו עליו המקרים והצרות ואין ביניהם כדי שיעור המצטרף למגן ולמחסה גם עתה כדברים כן היא כתבנו זה להיות בערם לפה ולמליץ עם מעלות כבודכם אשר ישמעני ונדעם משלימי אמוני ישראל והוספנו על השמיעה הראשונה ג״כ מפי הה כמ״ה אליעזר חיים יצ״ו צ״ר אמונים מכפרא יקר מחכמה ומכבוד משמיע שלום מבשר מגדולתכם ואהבתכם תמיד לא יהשה כאשר יתן בקולו קול עוז דברי אלקים במקהלות עם ודרישות וכאשר ידבר איש לרעהו להלל ולשבח לפאר ולרומם קהלתכם על הכלל ועל הפרט באמרו כי כגן ה׳ המה פרוח תפרח ותגל המדינה ההיא תורה וגדולה במקום אחד ובאמת בא טוב יקבל טוב מטוב לטוב, ונתגלגל זכות ע״י זכות כי גם היא טוב תאר מאד כתאר בני המלך מלכי רבנן ובכן עד מקום שיד בקשתני מגעת נחלה פני מעלותיכם להחיש מיתר נדבת האלוף[2]) ריינישׁ ילמדר לשלחם מן הארץ ההיא פה בכתבם ובלשונם של הקהל הנ״ל כי את הלחץ זה הרחק שלהם לא יתנם השב רוחם עד יגיעו לידם והיו להם לעזרה בצרות ונדבות פיכם ירצה נא ה׳ במחשבה ודבור ומעשה. והיה זה למשיב נפש ג״כ אל החכם השליח הנז׳ האחוז בחבלי אהבתכם אשר יאמר כי היא זה הדבר אשר דבר תורת אמת בפיהו ועולה לא נמצא בשפתיו אמנם ידעני כי כל העשוי מעצמכם וכל אריכות דברני בזה אך למותר ואין מזרזים לזריזים במצות ולכם בריא להם כאילם לצרף יד לפה ע״כ נשים יד לפה ונמעיט במלין ואלקים יענה את שלומי כ״ת שלים תפארתכם עם כל אחינו בני ישראל ימהרה יכנום והיינו לעם אחד מיוחד בעבודתי יהיה זה שלום — ליד הקהלות הקדושות אשר לעבודת השם נגשות אשר בכל מדיני פולוניא לכל חפצני דרושות.

---

[1]) ראה קל״ה, 3.

[2]) האלוף ריינישׁ צ״ל האלף ריינישׁ והיא הסכום אשר התנדבו קהלות פולוניא לקהל רומי.

אֵל הוד חתן תמים בלי סיגום [כן בוי״ו]
כלה מאד נאה כשושנה.

גזע בני אהרן והוא משה
בת י׳ — עקב איש תם והיא רחל
יגמור להלולים אשר יחישה
יזכו לזרע רב וטוב נוחל
יראה לנות יזכור ולא ינשה
האל עדתו זאת בגלות חל
זקן אוהב זקני הזוג ובאהבתם מאז אסיר
ככה דבר ובשמחתם בלתי כרע תחת השיר.

רג.

השמחים לעשות טוב יגילו בחלקם שלל לנפשות אביונים רודפי צדקה ימצאו חיים ברכה וכבוד, וה׳ צבאות יגן עליהם!

אני עני וכואב אסור בזיקים ובחבלי עוני מתחנן ומתנפל לפני נדיבותכם לחוס ולחמול על מצבי ישרוי בצער וציקה וכל מיני גיהנם ולהעניקני אם מעט ואם הרבה מברכותיכם עם אשר אוכל להחיות את נפשי עד עת בא דבר ה׳ לקחת אותה ממני כי עם היות שאין ייסורין בלא עון ודינא דמלכותא דינא, יש לי זכות אבות צורבא מרבנן, ובהיותי על אדמתי בכל כוחי עבדתי את האלהים וחננתי [?] הלום כפי ערכי וכן עמו אנכי בצרה זו ואהיה בכל לבבי תמיד ואתפלל לו על כל הטוב והמטיב לי ונפש נדיבה תסמכני אלהים יהנהו ויברכהו יאר פניו אתו בחיים טובים ורוב שלום.

רד.

לקדושים אשר בארץ . . לבם כפתחו של אולם לרחם על האמללים כמוני היום יציל ה׳ אתכם מכל פגעים רעים יהי שלום בחילם שלוה בארמנותיהם השקט ובטח!

תבא לפניכם אנקת אסיר בכבלי ברזל נתון בשלש לנבות[1]) ובקולרין בייסורין שאינם של אהבה, השומר עמו ישמור וינצור כל בן ישראל מהם וכיוצא בהם, ועשו אתי ברכה להיות לי עזרה בצרות אלו להתיר לי פסת ידכם אשר ישים אלהים בלבבכם וזכות אבות מסייעני

---

[1]) בשלש לנבות ובקולרין, צ״ל בשלשלאות ובקולוין ע״פ תנחומא שופטים סי׳ ט: בקולרין ובשלשלאות.

ואם יש לך טענה מספקת נגד זה, דבר אתה עמנו ונשמעה כי עד הנה לא יצינ׳ לגזור אומר עליך יותר מזה, כי בצדקתך וביושר לבבך בטחני תשמע לקילני גם בפעם הזאת, ובעל השלום יתווך ביניכם האמת והשלום ויברך את עמו בשלום.

ויניציאה פ׳ זאת חקת התורה ה׳ תמוז ת׳.

ליד ישמע לאמרי אל יקר ומעולה כ״מ מצליח יצ״ו בכ״מ נחמן[1]) ז״ל.

רב.

גילת אף רנן בנשואי הזוג המבורך. שבחם לא ידומה ולא יערך. הבחור המפואר כ״מ משה יצ״ו בן הישיש ונעלה כמ״ר עוזריאל כה״ץ מהחזנים[2]) יצ״ו וכלתו הנעימה מר׳ רחל מב״ת, בת הנכבד והמעולה כמ״ר יעקב קאליו יצ״ו. יחיו דשנים ורעננים. עוד רבות בשנים!

מאז —אלהים את — אשר בנה
השלים שמי רום על שפל תגים[3])
יושב מזווג הוא לזווגים
כדבר חכם לכבד למטרונה[4]).

היום הכי משען למשענה
הכין בגפן טוב ושריגים

---

[1]) לא נודע מי הוא ומי אחיו שלמה.

[2]) מ ה ח ז נ י ם, באיטלקי dei Cantarini והיא משפחה מפוארה, ילידיה חיים עד היום הזה ואחד מהם כתב ספר מיוחד על תולדותיה, ראה O s i m o M., Narrazione etc. e cenni biografici della famiglia Koen-Cantarini, Casale Monferrata 1875. בספר זה נזכר צד 53 אנגעלא (ה ו ש ר י א ל = ע ז ר י א ל) הנולד בשנת של״ז אשר היו לו ב׳ בנים ושם השני מ ש ה, בלי ספק הם האב ובנו הנזכרים בשיר הנישואין אשר לפנינו. מירטארה טעה באמרו (מח״א 10 ע״פ תגיי 302) שעוזריאל נפטר קודם שנת ת״ג, כי חתימתו נמצאת תחת אגרת אחת אשר נכתבה בפאדווה שנת ת״ד (7. Maggio 1654) לפי הערת הרב שואב (Soave) מפאדווה כתוב בעצם ידו ממש בספר הנזכר אשר בידי. לפי השערה קרובה חבר ריא״ם שיר הניכחי בשנת ת׳ באשר שהה בפאדווה בשביל הדפסת ספרו גלות יהודה. השיר הזה נמצא גם בדיואן בלי סימן וז״ל שם: לנישואי משה בן הישיש כמ׳ עוזריאל כה״ץ עם מרת רחל בת יעקב קאלוו [צ״ל קאליו] Letterbode III 109. יעקב קאליו (Calleo) לא נודע לי ממקום אחר. בדיואן 121 נזכר בשיר נישואין משנת שס״ו ב ן ב נ י ק ל י י מ א נ ק ו נ ה אולי צ״ל גם פה קליו.

[3]) תגים, אולי צ״ל נאים.

[4]) בראשית רבה פר׳ כ״ח, ד׳.

— ותחשבני לאוהב לך גם עתה — אשר אחזתי בקולמוס במערכי לב לתת מענה לשון לאגרתך מיום כ״ז ניסן עבר, הרי אני כבן שבעים שנה בלא כף נחת והשקט, נעדר הבריאות עם הזקנה זוגתי יושבי גלמוד ועריריס, מלאי צרות ויסורים ואין לנו מנחם, ע״כ כל הקל לי לשעבר נעשה לי כמשא כבד, בכל זאת בזאת באתי לשלם תודות לך על תשורתך שלש לשונות בחרדל טעם טוב הרצו . . .[1]) כן יברכך האלהים ותהי מלתו על לשונך, ועתה ללמד לנערים מוסר ה׳ בני אל תמאס ואל תקוץ במלאכתו כי סוף דבר מלאכת שמים היא, ומן השמים ירחמו, ובין כך המלמד לאדם דעת למד הוא כאנוש בינה ע״ד אומרם: ומתלמודי[2]) יותר מכלם — האח[3]) אשר נקבת בשם אשר אמר שנתוכח עמי, אין זכרוני מעלהו אך אפשר הוא כי רבו מארבה אשר עמדתי עמהם בשורה על ככה והנה מה טוב אם תחנך עצמך לדעת מה שתשיב וכו׳ כי נמצא שם שמים מתקדש — ואהבתי לא תסור ממך בכל לבי גם אם כחתי חלושות ונחלשות ובכל יום תמיד הרבה מחברו. חזק בתורה ואמץ בלמודים וה׳ אלהיך ירצוך ושלום.

ויניציאה למב״י הא׳ ת׳ פ׳ ודרשת היטב[4]) מכרכך ברוך יא״מ.

רא.

איש אמונות רב ברכות שלום.

זה ימים כתבנו לכבו׳ ודברנו על לבך להתרצות לעמוד לפני דייני ישראל על כל דין ודברים אשר בינך עם אחיך כמ״ר שלמה יצ״ו כפי המוטל על כל אנשי עדה לאחינו. וכן הגד הוגד לנו כי אגרתנו עשתה פירות והכינות לבך ועצמך לכך אלא שנתעכב הדבר עד הנה באמרך כי רצונך לדון עמו באורכינו[5]) דוקא והוא אומר כי שמה רוב הקהל קרוביך ומיודעיך ומבקש שתלך לפיסארו או לסיניגאלייה מקומות ממוצעים לשניכם ובפרט סיניגאלייה כפי המסופר לנו ושמה כסאות למשפט לכן עתה שבנו אליך בזאת לאמר שאם הדבר כן ואם יש את נפשך בתום לבב לתת קץ וגמר להקטטות שביניכם ולהשבית מדנים בין אחים הואל נא וקח אמריו ותלך לבא באחד משני המקומות הקרובים לשניכם ולזות שפתים הרחק ממך מלכת באורכעות[6]) ויקוב הדין את ההר כי כן נראה לנו הישר והטוב,

[1]) הרצו, אותיות אחדות נמחקו ואולי צ״ל ע״פ הושע י׳ י״א צוארה.

[2]) ומתלמודי, כן כתב בווי״ו.

[3]) האח, באיטלקי Fra (כהן נוצרי).

[4]) פר׳ שופטים (דברים י״ז ה׳).

[5]) באורכינו, צ״ל באורבינו היא העיר Urbino.

[6]) באורכעות, אולי צ״ל בארכעות [של גוים] או לאורבינו.

וחביר עמהם להסכים ולגזור אומר על כל אשר בשם ישראל יכונה לקרוא לו לאמר מעלת החכם הרופא המובהק ר' שמואל ישורון ויכבדוהו עם עז בתוך קהל ועדה, גם הוא חכם ויבא טוב מוסיף והולך ואור עד נכון להבין ולהשכיל בדת אלהיו ואין יום שלא תהא לו ברכות בה[1]) מריבה מדברו עד יגיע להורות את בני ישראל כיתר המורים בתורה בהלכה בכל דבר עד עת בא מורה צדק קול מבשר מהרה אמן.

אנו"ש נ"ו יא"ם החונה פה ויניציאה.

ליד ר' משה בכ"ר לוצאטין אבנר[2]). ליד קאלימן ארון דיל מאדיק. ליד דנטיר קניונטו אינדיצי.

קצט.

המאור הגדול מוהר"ר נתנאל טרבוט[3]).

לאשר שמעתי תשוקת מעכ"ת לדעת השלמת הדפסת ס' ג"י[4]) עם התוספת קראתיו פי אריה אמרתי אעלה ואגידה לו כי הייתי בפאדווה בעצמי השבוע קודם י"ט זה העבר ונתעכבתי שם שמנה ימים לכתחלה אף כי עלי היתה המלאכה וההוצאה ולא רציתי לזוז משם עד ראיתי גמר הכל בכל מכל כל, והנה בעל הדבר והספרים ואשר הוציא מכיסו להדפיסם הוא כמ"ר יוסף פיאה מפאדויה ששמו נראה חקוק בפני הספר וגמר שלא לתתם אחד ואחד בפחות משש לי"[5]) ויניציאני כי באמת היתה לו בהם הוצאה מרובה, היינו הג"י עם פי אריה יחד, ואשר יקח מהם שלשים ושלשים ומעלה הצי דוקאטין להאחד שהם ד' לט' י"ג[6]) אבל אני יעצתיו לתתם בעד ארבעה ליט', ולא ידעתי אם יאבה לשמוע לי.

מעתה יוכל מעכ"ת לכתוב אם חפץ בם ולסדר לטוב בעיניו שיתן לכסף מוצא פה ובאשר אוכל לסייע במצותו אהיה מוכן ומזומן הן בזאת הן בכל דבר אשר אעצור כח לשרתו. והאלהים יענה את שלומו יאריך ימיו בטוב ואצא בקידה והשתחויה. לשרתו ולברך בשמו נ"ו יא"ם.

ר.

להה"ר גרשון בר יואל בילגי[7]). משכיל ויודע דעת שלומך ישגא.

חי האמת כי אם הוגד לך ושמעת מצבי ומעמדי, גם בעיניך יפלא

---

[1]) בה כן כתוב במקום בו.

[2]) לא נודע לי מי הם שלשה האנשים האלה.

[3]) קצ"ג, 1.

[4]) גלות יהודה וכו' נדפס בפאדווה ה' אלפים ת' (קצ"ג, 3).

[5]) ל"י (ליטרא = לירא).

[6]) חצי דוקאטי הוא ד' ליטרא ועוד, אבל י"ג לא ידעתי פתרונה.

[7]) קפ"א, 1.

קצז.

באיטלקי שני מכתבים.

בסוף. זכור מה שכתב לי האגרוף שפילוני בסוף מש"כ נגד פלאקו[1]) אמר: שטוב למות בארץ מאשר למות במים ובים, וזה שהוא הולך אחר דעת האפלטוניצי שהנפש גופניית ואשיית והמים מכבים האש — ובחיי משה כתב שבת פרעה רחמה על מישרע"ה בהיותו מושלך ביאור וימות במים. ואמ' הוא שבפ' חלק אז"ל דור המבול אין להם חלק לעה"ב שמתו במים ונכרתה נפשם ושלא יחיו בתחיית המתים שנא' ומחיתי את כל היקום. והשבעים פתרו תחייה[2]).

קצח.

תואר חכם להר' שמואל ישורון רופא בפאדווי[3]) לבקשת הקצין הר' יוסף ן' דנה[4]).

מרחוק השם נראה לי שם משמן טוב האפרסמונא רביא[5]) אפילו מונח בקרן זוית ריחו נודף ממעלת הרופא המובהק המוזכר מעבר לדף[6]) מה גם אשר חכמים יגידו מארייהו דאתריה מעידים על יושרו וטובו ובינתו ואשר ידיו רב לו ידים עסקנייות בחדרי תורה יודע ומבין שומע ומוסיף ונמסרו לו מפתחית החכמות פנימייות והצוניות אשר ע"כ יצאי ראשונה כתר[ו]הו למנוחה הדריכ[ו]הי ולפני שמש ינון קראו ועל כל פה אשר יקבנו צוו החכם יתקרי בכל אתר ואתר, אמרתי אכבדה אצא והייתי רוח קשר

---

[1]) האגרוף שפילוני בסוף מש"כ נגד פלאקו. המעתיק גמגם בקריאה בין הארגוף ובין הארגואל, אינני יודע מי הוא או מה הוא, אולי צ"ל הגוארדיאן (Guardiano שם ראש אחים נוצרים) או כיוצא בזה, אבל בלי ספק זה הוא האיש אשר כתב הדברים הבאים להמחבר. במקום פלאקו יש להגיה פלאטו וכונת המאמר שהפילוסוף פילוני (Philo = Philone והוא ידידיה האלכסנדרי) אמר בסוף מה שכתב נגד פלאטו וכו'. בהמשך הכתב מזכיר חיי משה והוא הספר הידוע Vita Mosis מפילו הנ"ל.

[2]) לא אדע מאין לו זה כי השבעים (הוא המתרגם היוני) תרגמו את המלה היקום ἀνάστεμα.

[3]) לא נודע לי ממקום אחר. יצחק ישורון חי בראגוזו (Ragusa) בשנת שפ"ב (ראה Steinschneider, Die Geschichtsliteratur der Juden (Frf. a. M. 1905, § 145.

[4]) אולי הוא יוסף ן' דנן הנזכר בדיואן סי' 344 (אשתו חנה מתה בויניציאה ח' אייר שפ"ג).

[5]) רביא, צ"ל דכיא ע"פ כריתות ה' ע"ב אפרסמא דכיא.

[6]) מעבר לדף היה כתוב כתב רבני פאדווה.

שיזכה בדם שעה אחת קודם מיתתי וישאר נכסי אני נותן במתנה לבני ראובן שיזכה בהם שעה אחת קודם מיתתי ויקנו העדים ויבואו על החתום. ואם תרצה לתת במתנת ש״מ יכתבו אני נותן במתנות ש״מ חצי נכסי לשמעון בני לאחר מיתתי, וישאר נכסי אני נותן לבני ראובן לאחר מיתתי וכ׳. וזכיר אל תשכח כי כשר הדבר להקדים תמיד הפשוט להבכור בלשון כל אחת מהמתנות הנ״ל. כי הפשוט זוכה תיכף מידי דהוה כאניש דעלמא והבכור זוכה בכל שאר הנכסים ואם יקדים הבכור כשהוא נותן לו החצי אדרבה הוא גורע מחלקו ואינו נותן לו כלום והיינו לישנא דמתניתין וכל הפוסקים ריבה לאחד ומיעט לאחד כי בהקדימו הפשוט הוא מרבה לו וממעט הבכור ואם יקדים הבכור הוי מיעט לאחד וריבה לאחר, זהו הנראה ברור לעניין השאלה ושלום.

קצו.

בוצין דמקטפיה ידיע[1]) לטב שלום!
לכ״ק כמ״ר יחיאל פורמיף[2]) לרומא.

לא מצער היא תחי נפשי ותתהלך הכרת אהבה בתורה ולומדיה לפי מעוט השנים ורך בימים כמוך, כי אות היא על זוך הנפש והישק נמרץ בה אשר לא יסולה וחפץ בזה ה׳ למען צדקו יגדיל בתירה ויאדיר. ראיתי כי מאלה נדמית נחשבתי בעיניך לקיל הקורא עד כי שלחת לי תשורה טבעת שיש עליה הותם[3]) הכתך דמישלפא ומחוייא[4]) לכל ליקר הדרך באגרת אמרי נועם והסד על לשונך. מחזיקנא לך טיבותא על כל אלה וה׳ אלהיך ירצוך. והיה כי תבא אלינו לשלום כדברך אם יחנני ה׳ בחיים אשמחה ואעלצה לראות את פניך וכאב את בן ארצך, בין כך היה לבן היל ועשה היל בלמידים, כי יש אתך ת״ל נחל נובע מקור חכמה אהיבי ומיודעי מעלות הרב מירה לצדקה מלמדך להועיל[5]) והמעולה איש חיל אביך קנך נצבים עליך לתת לך מהלכים בין העומדים — ואפרוש כפי על ראשך לברך אותך כאשר עתה אני עושה בברכות פי מרחוק ברכות שמים מעל תזכה לתורה וחופה ומ״ט בחיים ושלום.

ויניציאה כ״ז כסליו הא׳[לפים] ת׳.
כאב את בן ירצה נ״ו יא״ס.

---

[1]) ברכות מ״ח.

[2]) פורמיף, לא מצאתי שם משפחה זו בשום מקום והיא בודאי טעות סופר.

[3]) שבת ס״ב ע״ב פעמים שאדם נותן טבעת לאשתו שיש עליה הותם.

[4]) שבת ס״ב ע״ב שלפה וסחויא (כלומר אשה שולפת ומראה לכל תכשיטיה).

[5]) בלי ספק כוון אל תלמידו יצחק פאדוואן אשר נבחר אחרי כן לרב ברוסא (ראה קפ״ב, 8; קצ״ב 1).

או למהר"ש סרוואל או לקצינים אבוהב[1]) יצ"ו או לאיזה סוחר פה מי שנהיה בטוח להביאו לידי כי זקנתי ושבתי וכמשפט הבעל תורה באיטליה ובויניציאה בפרט ביתם ריקן ואין משגיח בס, והיה לי למשיב נפש. זה חסדו אשר יעשה עמדי וגדול המעשה מן השמים ישלמו לו ואני מעט הימים אשר לפני אהיה נכון למצותיו ואתפללה אל אֵל יצלחהו וישמרהו וישים לו שלום מעתיר בשלומו אוהבו נצח נ"ו יא"ם.

ויניציאה ה' כסליו שנת ת'.

אכסדרה דנפיש נהוריה מליא ארעא זיו יקריה
הוא הנבון הרופא המובהק נשא ומאד נעלה
כמהר"ר משה שמואל כ"ץ נר"ו מפאדווה ולמעלתו דוב יצ"ו בקראקה.

קצה.

שאלה: ראובן יש לו שני בנים. חנוך ופלוא הא' בכור והשני פשוט ובחייו כתב איך הוא נותן כל נכסיו שהיו לו לעת מותו במתנה לשני בניו הנז' שיזכו בהם שעה אחת לפני מותו ויחלקו ביניהם שוה בשוה והקנה להם בק"ג אג"ס ואגב ד"א[2]) כדינה. לפיסא.

שאלת יקר ונעלה להודיעך קושט אמרי אמת איך יוכל האב להשוות הפשוט לבכור בנכסיו בלי שיהיה על מעשהו שום ערעור ופקפוק. לפע"ד דבר פשוט הוא בודאי ואין צריך לפנים, כי בלשון ירושה אינו יכול להשוות בשום אופן אבל בלשון מתנה שפיר דמי וכן הסכימו כל הפוסקים. ומהר"י קארו ז"ל ח"מ ס' רפ"א כתב וז"ל יש"מ שיש לו בכור ופשוט וריבה לאחד מן הפשוטים בלשון ירושה כגון שאמר פלוני בני יירש כך וכך לא אמר כלום וכו' עד כל הדברים הללו אמורים אלא כשאמר בלשון ירושה אבל אם אמר בלשון מתנה דבריו קיימין לפיכך המחלק נכסיו על פיו כשהוא ש"מ וריבה לאחד ומיעט לאחד והשוה להם הבכור או שנתן למי שאינו ראוי ליורשו דבריו קיימין ואם אמר בלשון ירושה לא אמר כלום עכ"ל. הרי ברור דבלשון מתנה מהני אף לגבי בכור ופשוט גם דלגבי דידהו אינו מועיל בשום אופן לישנא דירושה. וא"כ לענין שאלתך אם תסדר דבריך בלשון מתנה ולא ירושה יהיו דבריך שרירי"ן וקיימין. ואמנם שתים הנה אופני המתנות, או מתנות בריא, או מתנת ש"מ, וההפרש ביניהם כי מתנת בריא לא יכול הנותן לחזור בו עוד, ומתנות ש"מ יכול לחזור בו קודם מותו, ובכן אם רצונך לתת במתנת בריא צריך לכתוב שטר במתנת בריא כהלכתו ולהקנות בקנין ולומר אני נותן במתנה חצי נכסי לשמעון בני

---

[1]) אולי כון אל אברהם אבואב ולבנו יעקב (בינה לעתים סי' ע"ז; תג"י 23; מאנאטסשריפט כרך מ"ח צד 674, 683; למעלה קע"ח, 3).

[2]) ראשי תיבות: בקנין גמור אגב סודר ואגב דבר אחר.

נוצרי לא ידעתי איך אעשה לרשות החוקר[1]) וכן מספרי האלוף לוצאטו[2]), בין כך ה' אלהיו ירצהו והיו לו החיים והשלום.

נכון למעודי[3]) מצותיו ונאמן באהבתו   י"ג יא"מ.

קצד.

לרופא כמוה"ר משה שמואל כ"ץ מפאדווה בקראק[4]).

גבר חכם בעז איש תבונות שלום!

סמוכים לעד לעולם מחשבותי על הארכה והרבה דקדימה כתבתי זה כמשליש שנים למעבית לפקח בעדי על שלשה ספרים חבור שלי הנקרא בית יהודה[5]) והוא איסור כמה מאמרים לקטתי בשתי מהדורות הישם אשר השמיט בעל ע"י ושמתי' כדרכי עם פירש"י ותוספות ואיזה חדוש משלי בשלחם אל הנכיר כמ מאיר תוך כרך א' מהסדורים שהדפים מה שהיה רשום (No. 20) והליתי פניו להיות עם האיש הנז' לעזר ולהועיל למכרם גם מעלתך בענותי הרחבת השיבני דבר והבטיחני לעשות את בקשתי. ועתה ארוני עבר קציר כלה קיץ ואין קול ואין קשב מחוקר כמ מאיר הנ"ל לא [לו] לא להה ר"ש סאראואל[6]) ולא לאחר מה עשה בהם והין צדק האדם נאמן היה להבריה אתי לשלם לבעליי גם אם יהיה דמקום אשר הוציא מהם כי הדעת נותנת ודאי שנמכרו זה כמה, בכן אני בא ליקר הדרתך שנית לדבר עם הנכבד הנ"ל ולדעת ממני מה נהיה מהספרים ההם אם לא נמכרו ימכרו בעד הבא . . . ואם נמכרו כסף ישיב לבעליו

יהם בנדפס ושבם 1 Discorso אשר נדפס בויניציאה שצ"ה 2 Socrate (שם, תי"א) אבל בכתב ידו היו לו עוד ספרים ומאמרים אחרים.

[1]) החוקר הוא הצענזאר הנוצרי, בלי רשותו אסור לשלח ספר אף בכ"י ליד איש יהיה מי שיהיה.

[2]) כנראה כוון לר' נחמיה בר' שמעון לוצאטו (ראה שו"ת ר' יעקב לבית הלוי סי' קכ"ה) והוא בן הרב שמחה הנקרא לפעמים שמעון שמחא מקים אביו בויניציאה. — בזמן אשר אנו עומדים בו חי בפאדווה ברוך לוצאטו משורר איטלקי (מח"א L. Benedetto 35) ואחרי שריא"מ מדבר מספרים בלשון נוצרי (איטלקי) אין מן הנמנע שכוון לברוך הנ"ל אף שאין לנו ראיה שדר בעת ההיא בויניציאה. ראה קפ"ב, 7.

[3]) נכון למעודי מצותיו, אולי יש למחוק המלה למעודי או צ"ל נכון למועדי מצותיו ע"פ איוב י"ב ה' נכון למועדי רגל ורמז על ספרו על המצות הנזכר בתוך הכתב או צ"ל ליעודי מצותיו.

[4]) לא ידעתי מי הוא.

[5]) נדפס בויניציאה שצ"ה.

[6]) הוא ר' שלמה חי בן ר' נחמיה סרוואל שהיה בזמן מאוחר רב בויניציאה (ראה קפ"ב, 12. מח"א 59).

קצג.

למהר"ר נתנאל טראבוטו[1]) נר"ו.

שרגא בטיהרא דמהניא[2]) שלום למר. בזה הפרק נגמר הדין דפוס ס ג"י[3]) בפאדווה מקץ שמנה ישנים, אמנם עדין לא נגמר בשוליו שני עלים וכל התוספת כי צריכים לנקודות בלתי נמצאים שם ומההכרה להדפיסם פר ויניציאה אשר יהיה בזמן חדש ימים בקרוב בע"ה.

אני איני הוא המדפים כי נדפסו להוצאות איש לא עשיר מדרי פאדווה. אמנם לימי הישילום אגלה אזנו ואשמעה מה יוסיף דבר עמי על המצות[4]) כי נדפסו בלשון נוצרי כי היתה הראויה להגיד לעמינו[5]) יסוד החוקה והמצוה והנהוג[6]) החיים לבני ישראל ולא יוסיפו ללעוג עלינו כאשר ב"ה עלה בידי עד הנה ולא יועילו לבני עמנו אלא על הכונה הישנייה[7]) אז אישאל נ"כ מהגאון לוצאטו[8]) מספריו הגם כי אלה אשר בלשון

---

[1]) הרב נתנאל בר בנימין בר עזריאל טראבוטו רב במודינא, נתקבל לרב במאנטובה בשנת שצ"ב, ונפטר שם בן שמונים ושש שנים ביום ב' של ר"ה ת"ד (אוצר טוב תרמ"ז, צד 21; REJ. XX 256—58 ראה ת"י 271; מח"א 65; אור החיים 1145 ומשם ריגער 266; פירסט II 437; דעת קרושים בסוף הספר בהמאמר מזכרת רבני איטליאה מווינער צד 77, עי"ך 84; למטה סי' קצ"ט), יש ממנו תשובות בקובץ להרב נתנאל סיגרי (BM II No. 582); ועניינים שונים בכמה קובצים כ"י אשר בעזבון קויפמאנן; חתם בראש על פסק אחד משנת השצ"ד במודינא (זרע אנשים דף כ' ע"ב); דעותיו על הזמר בתפלות נדפסים מהחכם המנוח קויפמאן (מאנאטסשריפט 39, 450). תולדות הרב נתנאל טראבוט הזקן ראה REJ XXX 304 (קרא עצמו צרפתי).

[2]) עפ"י חולין ס' ע"ב שרגא בטיהרא מאי אהני.

[3]) הספר גלות יהודה (פאדווה ה"ת), לפ"ז נכתבה אגרת זו בשנה הנ"ל.

[4]) כון לספרו האיטלקי (Riti) המוסב על חוקי היהודים ומנהגיהם בזמנו ונדפס פעם א' בפארים שצ"ז ופעם ב' בויניציאה שצ"ח ועוד כמה פעמים בימים מאוחרים (שלמה ראבין העתיקו לעברית וקראו שלחן ערוך, ווין תרכ"ז).

[5]) כי היתה הראויה להגיד לעמינו, צ"ל כי היתה הכונה להגיד לעמים.

[6]) והנהוג החיים, אולי צ"ל ומנהג החיים, או צריך ליתן ריוח בין והנהוג ובין החיים ואז „הנהוג" הוא כמו מנהג.

[7]) ר"ל לא חבר הספר הנ"ל להועיל בו לבני ישראל ללמד אותם המצוות והמנהגים כי אם לעמים „כדי שלא ילעגו עלינו" וע"י זה יועיל הספר לבני ישראל בעיני העמים כי זה היתה כוונתו הנסתרת וזו היא „הכונה השנייה".

[8]) הרב שמחה לוצאטו (ראה עליו ח"א) חבר שני ספרים באיטלקית

קצב.

רימ״א תחת פסק ר׳ יצחק פארואן[1]) עד אמירת במה מדליקין יש שהל בערב שבת.

ההפין במחלוקת ורוחות מנגדות לשלום והשקט בתי כנסיות, אשר שם ה׳ נקרא בם, יהמו ויצעקו על כל השתנות ההויה, ואף אם הוא לטובה ויעטו מעיל הצניעות להראות עצמם אוהבי קיום המנהגים שלא לבא לידי מחלוקת, הא קמן מה שאירע לחכם האלוף כמהר״ר הפוסק נר״ו שעם שעשה הלכה כדין וכדעת הפוסקים על הרוב ומנהג ותיקין, וככלל זהיר בחכמה ודעת הורה בפסקו אשר לפנינו, קמו נגדו לקריא עליו תגר לומר מנהג מנהג, והמנהג כמנהג — והם לא ידעו בדברי הרב הכולל ר״פ נר״ו החותם מנגד, כי אחרי הסכמת החכם ופרנסי הקהל על ככה א ב ר כ ה ב ש ת א א ת ו ל א י נ צ ו י י[2]) לכן יישר חיליה במציב הדרבן ע״פ הדין והמנהג, ויסכר פי דוברי עתק, ועוד היה אתי דבור דבור על אופניו לקיים הדתית שכרגע נראה לי בבית דברי הפוסק בחותמיו והמבקש ממני לחתום עליו נחוץ לא הפצתי לשלחו ריקם וכתבתי הנואה לעד המחוקק אניש נעצב וצעיר יא״מ החותם פה ויניציאה.

---

[1]) ראה קפ״ב, 8. שם הבאתי כי נבחר לרב ברומי בשנת ת׳י, מן הפסק אשר לפנינו וממה שאמר המחבר למעלה מר׳ יצחק פאריאן „בשימושה של תורה״ יוצא כי היה כבר עשרה שנים לפני הזמן הנזכר כעין רב ברומא. ראה גם סי׳ קצ״ו, 6.

[2]) ד א ת י ל א י נ צ ו י י נמצא בגיטין נ״ט ע״ב (וגם במגילה כ״ד ע״ב), ואולי הכוונה על ברכת ששת האנשים העולים לתורה אחר הכהן שאין רשות לכהן למחול על כבודו ולתת את אחד מהם לעלות ראשון ובהגהות מיי״מ פי״ב מהל׳ תפלה הלכה י״ז מובא לשון שיתא כתב במובן ששת הקרואים בשם רב נטרונאי גאון. גם אחר כהן ולוי יש סדר להקרואים (שם סוף העמוד) והמאור הקטן על רי״ף מגילה רמז אלף קל״ט כ׳ וז״ל: ואתי נמי מהיא דשלחו בני גלילא . . . שאין כל אדם קורא אלא בשבת במקום שביעי אבל ה ש ש ה כולה יש להם מעלה או מכהונה או מלויה או משאר מעלות ע״כ. ולפ״ז תהיה כוונת א ב ר כ ה ב ש ת א א ת ו ל א י נ צ ו י י על ששת הברכות תהיה מחלוקת ולכן תקנו בזה סדר, מלת שיתא כתב בלי שם לוי כלל תמורת ש ש ה עליות נמצאת בהרבה מקומות (תלמידי הרב מיכאל גוטמאנן). לפ״ז כונת המחבר כי אחרי הסכמת החכם הפוסק ופרנסי הקהל אין עוד מקום למחלוקת כי הענין מתוקן ומסודר כמו ענין ששת הקרואים. מקור המאמר לא מצאתי עד עתה.

קצא.

באו לפנינו ח״מ הקצינים כ״מ בנימין באלדוז[1]) וכ״מ יהודה המכונה ליאו די צירוי[2]) וכ״מ מתתיה כהן תמרי[3]) נבחרים מק״ק בה״כ קאנטון[4]) על בנין ותקון בה״כ הנ״ל, ואלו מצד אחד — והיקר כ״מ יקותיאל המכונה קונסייו כהן פורט בכ״מ אברהם ז״ל[5]) לצד שני ושניהם יחד שאלו לפנינו להיות רצונם להאריך מקום בה״כ בקניית חלק בית היה מכ״מ נתן סקארמילה[6]) אם אח״ז כפי הדין יהיה מותר לו ולאשר יבאו לדור שם מכחו, לדור ולהשתמש ולשכב בכל המקומות החם מאחר שיהיו על חלק בה״כ הנ״ל או לא.

ואנחנו אחרי העיון מפי סופרים וספרים ראינו כי אין שום איסור בדבר ומותר גמור הוא לכל אדם לדור ולהשתמש ולשכב ולעשות כרצונו בבית כ״מ קונטייו הנ״ל בלי שום חשש ואסור בעולם ולהפקת רצון השואלים הנ״ל ולזכר עד כתבנו וחתמנו היום יום ו׳ כ״ד אלול שצ״ט פה ויניציאה.

ליד ר׳ מאיר מיסטו שפירימי — ליד ר׳ יוחנן לוי — ליד ליב אדום רילטו ניקולו. ליד ר״א מז״ט[7]) נחלת ברכות וזבח פסח[?].

---

[1]) בדיואן סי׳ 277 (ל״א 111) נמצאה מצבת אשת כמר בנימין בר יוסף באלדוז משנת שע״ז ובל״א 112 מצבת בנימין בר יוסף באלדוז אבל משנת שצ״ז והכתב הנוכחי נכתב שצ״ט, ע״כ נראה לי שבנימין שלנו הוא בנימין בר יהושע באלדוז והוא הנזכר בדיואן סי׳ נ״ט (בנישואי כמר בנימין בר יהושע באלוז) ובמקום באלוז צ״ל באלדוז. בני משפחה זו נזכרים עוד שם 67 (אם יוסף בר יוסף), 243 (יוסף בן בנימין נפטר בן ט״ו שנה ערב שבועות שלו״ם), 347 (אברהם בר יוסף), 357 (צורטלן עלמה בטו״ב שנים אשת כמ׳ מרדכי בר יוסף), 358 (מרדכי בר יהושע י״ט כסלו שפ״ח) ראה ל״א בהמפתח.

[2]) אולי הוא החו״ר יהודה צירווי שנפטר יום ה׳ ט״ז שבט ה״ת (ל״א 62).

[3]) תמרי נקרא באיטלקי Datolo, שנים בשם האחרון נזכרו בל״א 54, 108 (ראה גם למעלה ס״ז, 2), שיר לנישואי „התלמיד היקר כמ׳ יוסף כהן תמרי עם מ׳ ייטלין בת כמהר׳ יעקב לוצאטי יצ״ו״ נמצא בדיואן 132.

[4]) קאנטון Canton הוא שם בה״כ ישן בויניציאה ורק בית הכנסת הגדול אשר לאשכנזים קדום לו בזמן (Soave, Corr. II 288).

[5]) משפחה מפוארה אבל שם ר׳ יקותיאל המכונה קונסייו (Consiglio) לא מצאתי במקום אחר. ראה המאמר על משפחת ראפופורט בס׳ דעת קדושים צד 181—135. וס׳ העורבים ובני יונה מכרמולי (רעדעלהיים התר״א).

[6]) אנשים ונשים ממשפחת סקארמילה Scarmela נזכרים בדיואן בסי׳ 348 (ל״א 182), 356, 372, 391, 409, 411, אבל נתן הנ״ל אין ביניהם.

[7]) לא ידעתי לכונם.

לדם דין כרור שפטורים, ולא יהנו ממה שלא נמצא שום פוסק שנסלקם?

מלבד שהסברא ניתנת ומנהג כל הקהלות שבישראל כך הוא יאין מחסיר ראיית אחרות אלא ויצ׳יתי אלא להזכיר ולא להחביר במלין.

(שני מכתבים בלשון איטלקי).

קפט.

אנשי מיפת המה שלום. לצפת תוב״ב.

מאישר פעולת הצדק זה שמה לא יקראי לה רק בהתמדה יקניין על משמרתני נעמיד כל השנה כלה לקבין יר על יד היותר האפשר להעלות נדבה למעליתיכם מדי שנה בשנה כאשר עשינו עד הנה, וזה הדבר והסך המאוסף שנה זו ארבעים דיקאטי לחש׳ שניה ב׳ כל הדוקא[1]) מטבע ויניציאה, מסרנו איתם ליד האליף החכם הנעלה כמהור ר״ש מסעוד נ״י[2]) ידענו בדרכו דרך צדק לברכה יגיעם לידכם בטח, יהיו לרצון לפניכם כאשר המה ואחרי הלוקתם כראוי כי זה הפצנו יודיענו קבלתם, ותתקבל צלותכין ובעותכין בעד קהלות זה קדם אבונא דבשרויא[3]) להספיק בידני לעשית כזאת וכזאת עד אשר לא יצטרכי עם ישראל זה לזה כי יאכלו שם מפרי הארץ תבנה ותכונן אמן.

ויניציאה שצ״ט[4]). שני חלק כחלק יאכלו ליד החשובים וטובים אחינו אנשי שלומינו ק״ק איטאליאני יעליהם גדוליהם הבריהם אשר בצפת תוב״ב.

קצ.

פרה זבת חלב מתבן, תדוש	ראה כל איש וגבי—נתה חבש
אכן היום נראה דבר חדוש	פרה כלה זבת חלב ודבש[5]).

---

[1]) לחש׳ שניה ב׳ כל הדוקא׳, צ״ל לחש[בון] שלטי [או שקודי] ב׳ כל הדוקא[טו], ר״ל הדוקאטי הנ״ל כל אחד ואחד בערך שנים שקודי.

[2]) הוא ר׳ שמואל מסעוד מרבני ויניציאה (תג״י צד 323, סי׳ י״ב ונזכר גם 203, סי׳ קצ״ג).

[3]) דבשרויא, צ״ל דבשמיא.

[4]) שני חלק כחלק יאכלו היא שנת שס״ג, אמנם יותר קרוב לאמת להגיה פ״ר יהוא פר׳ שופטים (דברים יח ח׳). ואולי נרמז בפסוק זה הפרט והפרשה יחד.

[5]) לא מצאתי פתרון החידה.

בעיר ויהא נדון כאנשי העיר י״ב חודש מלשון הזה נראה ברור שאחד נדון כאנשי העיר ר״ל בכל דבר הן לטוב הן למוטב ולא פלגינן דבורא וכל מה שחלקו הפוסקים ונבנה עליו כרך גדול של ספר מ״מ אינו אלא בהולך לגור או להשתקע ומי הוא המחוייב ממון וכיוצא אבל לא נמצא מי שחולק בין הרוחה נעשית קודם שיבא או אח״כ.

וזה יען כל מה שנשאו ונתנו הפוסקים בפרעון מסים הוא מבין שותפים כי כן המשנה עצמה מתחיל הפרק[1]) השותפין שרצו לעשות מחיצה וכ׳ עד כופין אותו לבנות בית שער כו׳ ומשם אמר׳ כמה יהיה בעיר ויהא נדון וכו׳ וב״י ס׳ קע״ח מי שפטרו המלך ממס למדו משותף שבקש ממוכס ע״ש. והרב במ״מ כל ספרו עד״ז בפרט בחלק ב׳ מוציא הכל מבין שותפין יעו״ש. א״כ בבא זה לדור שם משתתף עמהם עם כל ההכנסות וההוצאות שמוצא אז כבני העיר כלום יעלה על הדעת שכל הבא ועמד יעשה חשבון הקהל עמו פעם בפעם מה הם ההכנסות וההוצאות שקדמו לו כמשפט שנים המשתתפים היום ומטילין כך וכך כל אחד לכיס השיתוף? אלא ודאי נדון כאנשי העיר ושותף עמהם כפי מצב הקהל באותה שעה.

גם אלו בשעת פרעוים[2]) נשתתפו וזכו גם בתועלת הזה כי נתחייבו לפרוע לבד הסך שמוציא הקהל עתה, ולפי זה היה להם לחלק חילוק זה לעניים בשעת הוצאת המטות [החנות] והעשירו אח״כ ופורעים עתה מכיסן ולא יותר.

ועיין תשובת הרא״ש ז״ל כלל ו׳ סימן ו׳ מלבד שהקרן ככר חזר לכיס מי שהוציא לפי הנשמע וזה ריוח וידוע שיש בזה הלכה למעשה מק״ק ויניציאה שהוציא אלפים בבגדי משי כסאות למושב השרים הבאים ואינם מנכים מכמה וכמה שבאו לדור אח״כ מאותו השכירות וכן מבתי המטבחיים ומהבארות ושאר דברים שהוציאו הקדמונים לתועלת הכלל.

וגדולה מזו לזכיתם שפסק הריב״ש ס׳ תע״ז ועיי״פ תשו׳ הרשב״א ז״ל סי׳ תשע״ז שהבא לדור בעיר אינו חייב לפרוע בחוב שקדם לביאתו כי למה יפרע מה שלא לוה וכו׳ ע״ש.

ולא נמצא מי שיאמר שלא יהנה מתועלת המוכן לפי שלא הוציא בו כי במה שנכנס עתה לפרוע ולשאת בעול עמהם נעשה שותף ביישוב העיר והנאות ותועלות שהכינו למפרע.

ובנד״ד אלו שבאו פרעו להוצאות שערי הקיט״ו[3]) שהוציאו מ׳ שנה קודם בואם ונמצאו כופין אותן לא לבנות בית שער וחומה אלא למה שכבר בנו מה שלא היו חייבים, וכן שמעתי מהקאשאקומני[4]) שיש

---

[1]) ב״ב פ״א.

[2]) פרעוים, צ״ל פרעון.

[3]) שערי הקיטו, ר״ל הוצאת הקהל בבנין שערים להגיטו (Ghetto).

[4]) קאשאקומני צ״ל קאשא קומני (Casa Comune =) בית העדה, כנראה כון ליועצי העיר אשר לא מבני ישראל המה.

קפו.

צרות לבי ואנחותי   רבו מש — ערות ראשי
מכבבים מצוקותי   מחול ים ם — ערות ראשי

כתב הקאנדייתא[1] שאין אדם יכיל לישא משא יותר ממה שהיא שקיל היין מהנמלה וזש״ה כי עונותי עברו ראשי כמשא כבד יכבדו ממני[2] יאיני יכיל לסביל אותם ואפשר זש״ה: לך אל נמלה עצל[3], שהעצל אינו רוצה משא אדם קל והיא נושאת יותר מהאפשר.

קפז.

נבזים בכל מכל — נעדרי דעת   יחס וכבוד זהב ורכוש
אלה שתו ביש — מים פיהם   ולשונם תהלך עד ארץ כוש.

קפח.

על מה ששאלה על דעת ממיני ק״ק פיארה יצ״ו שלא תזכו אתם יחידים שבאתם לדור שם מיניציאה במה שהם מרויחים ישנה בשנה מן המטות[4]) שיתני לשבירים בשכירות ומהם פירעים מסים וצדקות, כיון שאתם לא הייתם שם כשהוציא הקהל בקרן המטית[4]) האלה — כבר אמרתי שאין רצוני לכתוב בזה דרך פסק אלא אבור לך לבד רמז תוכן הדבר לפע״ד למען תוכלו לטעון בבאכם לדין עם הק״ק על זה, אשר האמנתי כי לא ימנעו עצמם מליורד לדין עמכם במשפט קהל עם יחיד כמפורש בס׳ מ״מ[5]) חלק ז׳ ויקוב הדין את ההר. כל דיני הבא לעיר אחרת בפרעון המסים והוצאות עמהם, ייצא לני כנידע מהמשנה דכתובות[6]): כמה יהא

---

[1]) הקאנדייתא צ״ל הקאנדיוטי כנראה הוא יש״ר מקנדיאה.

[2]) תהלים ל״ח ה׳.

[3]) משלי ו׳ ו׳.

[4]) המטות, צ״ל החנות. ראה תנ״י 103: „ויש בידי פסק כ״י שעשה [ר׳ חזקיה פינצי הרב בפיארה, ראה סי׳ ק״א 1] בענין החנות שהיה בפיארה לאסור על הרוצים ליכנס בגבול המוחזקים ורבני וניציאה עגדוה עטרה לראשם״ שם צד 147: והוא [ר׳ יצחק גרשון] הראשון שבקדישה החתים בגזירה שעשו רבני ויניציאה נגד הבאים להשיג גביל רעיהם בעלי החנויות כמ״ש בשו״ת מהר״ם ריקנאטי האחרון. גם זעלינ קאססעל דבר על ענין זה במאמרו הגדול על דברי ימי היהודים באנציקלאפעדיע ,Ersch und Gruber 27, p. 150 n. 8 והחכם שטיינשניידער בהמזכיר כרך ו׳ צד 67 מביא מנהג אחד הדומה לענינני.

[5]) בס׳ מ״מ, ר״ת ספר מקח וממכר והוא הספר הידוע מרב האי גאון שנדפס בויניציאה שנת שס״ב.

[6]) צ״ל ב״ב פ״א מ״ה.

והתבונה עצמית ומלא חפנים עמל וראות רוח בינה אדם כי יתמיד באוהל וכאשר לזאת ולזאת יזכה חי חי הוא יודה ויודוהו אחיו ובזאת יתהלל המתהלל השכל וידוע הלא זה בחור מעם המשכיל ומבין המעולה כמו״ משה בן המפואר ונעלה כה״ר אברהם סולאה בשתים יעופף להתרומם ולהתנשא על בני גילו, האחת מגזעו גזע אנשי שם היחס והמעלה אב וזקן קצין נשגב המרומם כמו״ משה סולימה וכל משפחתו נדיבים ושועים יד עני ואביון יחזיקו יראי ה׳ וחושבי שם עבדיו החכמים ותופשי התורה נודע בשערים שמם ובפתחי שערים, והשנית מבינתו אבר נץ פורח עולה נצו בשפתיו ינכר שונ״ה וקורא ברוח דעת וחכמה ויושב באמות של הלכה ואגדה וככל אשר ידעתיו זה כמה שנים ראיתי סימן טוב בלמודו להרבות פרי תבונה ותלמיד המחכים את רבו. והנה נא ערכתי משפט לשם . . . כי טוב להדרו ולפארו ולתת לראשו עטרת פז להיות לאות לרבים מחוץ על רוח נכון אשר בקרבו, ובכן אגזור אומר ויקם לו שמהיום והלאה כל יש״ץ וכל סופר קוראיו אשר יקראוהו באמת בכה יאמרו לו החכם כמה״ר מישה סולימה וכל האנשים יתנו לו יקר מאליהן וייקר שמו מאד כי את חכמים נמנה כי המכבד את התורה יהיה מכובד מהבריות, והגם כי אני שפל אנשים וזעיר אנפין עניתי ראשונה יען מימי תורתי שתה כקול הקורא בעלמא, אולי יבאו על החתום לקיים דברי ומני ומנהון יתקלס תפארת גדולת הנזכר וגם הוא חכם ויביא טוב לא ימיש ספר התורה מפיו הפוך בה והפוך בה ויוסף לקח יחכמו חכמינו ובינת נבונים לא נסתר ועל כן תרב גדולתו ויסוב ויורה צדק ומשפט ומישרים עד אשר לא יכנף עוד מורנו[1]) ותגלה ותראה מלכותו עלינו מהרה אמן.

חתימה תחת הנ״ל.

צלוחת של פלייטון בריחו נודף הריחו ביראת ה׳ וראשית חכמה שמעתי היות הבחור המשכיל הנזכר וראוי לכבוד תפארת אשר נתן לו ומעיד עליו רבו, לזאת אני לכבוד ה׳ עתה באתי לקיים את דבריו ולתת עליו כהיום ברכה ברכת שמים מעל החכם יתקרי ככל האמור יתחמם לבבו וכליותיו ישתונן בכל יום בהאמין בטח כי יתמיד בלימודים עד אשר יורה דעה ויבין שמועה בישראל ויברך עמו בשלום.

כ״ד מחוקק אנוש נ״ו יא״ם החונה פה ויניציאה.

ואולי הוא אברהם שלנו או קרובו ולמטה נזכרו שני משה סלימה. הראשון הוא אבי אברהם והשני הוא בנו אשר נכתר בכתר החכם אשר לפנינו.

[1]) ע״פ הכתוב ישעיה ל׳ כ׳ ולא יכנף עוד מוריך והיו עיניך רואות את מוריך (ועיין ברש״י שם).

קפג[1].

רבת שבעה לה נפשי הלעג הרבנים הבוז לגאונים מאת קהלות עיר ויניציאה הזאת להבזות בעליהם בעיניהם מכמה שנים והנה, והם הדיוטות בשם פרנסים וממונים וכל מגמת פניהם תמיד להשפיל כח התורה ולהסיר מאת החכמים לגדור פרץ בהוראה ואף על אסיר ומיתר כשר אי פסיל, לאשר קנאת ה׳ צבאות ותורתו עוררה איתנו למגדר . . . ובכן אנחנו הבאים על החתום מקבלים עלינו מעתה ומעכשיו בשה״ד ע״ד החכמים והרבנים וכל הנשבעים באמת כלי שום ערמה ושיור שבעולם שמהיום הזה ועד חמשה שנים רצופים תהי האלה ביניתינו להיות לאחדים ובאגודה אחת נגד כל מי שיהיה ממונים מעמד או פרנסים מאיזו קהלה שתהיה אי מכילן שיקום להסיר ממורי התורה שום כח ורשות להחרים ולנדות אי לה . . . וליטול איתו לעצמו אי מה שיהיה בבזוי תופשי התורה באופן זה היום וישום עת וזמן ששנים ממנו יסדרו להתועד יחד כלנו יתחייב כל אחד ממני לשמוע ולבוא למקום המוגבל וכל מה שיוסכם ע״פ הרוב נהיו כלנו מחוייבים לשמור ולעשות בין שיהיה בו קום עשה בין שיהיה בו שב ואל תעשה בשה״ד הנ״ל וכנ״ל בלי שום ערעור ופוקפוק[2]) וה׳ יהיה עמנו למצוא מאתו משפט וצדקה לכל עמו כי זו היא כונתנו לא לכבוד עצמנו כי אם להקים דגל תורתו לכבודו ויקר תפארת גדולתו.

קפד.

חתמתי תחת קבוץ איש עני וידיו כרותות.

העני הזה ידיו לא רב לו ולכן עזר מצרותיו תהיו תחת קבוץ שהיו לו שש בנות רבות בנות עשו חיל כיולדה לעני הלז וכל העוזרו למצוא להם עזר כנגדן אלהי אברהם יהיה בעזרו בו יאָמר: (מכתב אישלקי).

קפה.

פיסא. לבן כמע׳ אברהם סולאה[3]).

גדולה תורה מן הכהונה ומן המלכות כי אלה כתרים הם אשר מפאת מולידיו יבאו ומזלתו במשך הזרע לכך נוצר, והתורה נקנית בזוך השכל

---

[1]) הסכמה זו נכתבה שנת שע״ו או אחריה כי בדיואן יש שני מכתבים על ענין זה, בסי׳ 62—61: על נפילת עטרת הרבנים כי רוח העשירים נשבה בה שנת השנ״ד, ובסי׳ 236: הסרת הרבני ועל השגות הלו׳ פעמים הדבר הי׳ שנת השע״ו מה שהיה שנת השנ״ד. והתחלתו: לרבנים כקוץ מונד.

[2]) ופוקפוק, כתוב בשתי ווי״ן.

[3]) אברהם סולאה, צ״ל סליטה Solima, ולא נודע מזמן ההוא בשם סליטה רק חכם אחד מחכמי איטליאה והוא אברהם סליטה בליוורנו (מח״א 63)

תורה. מהר״ר[1]) בנימין בבלי בפיסא. מהח״ר[2]) אברהם קאלימיני בפסוק דקדוק ודרש ניצרי. הח״ר[3]) משה טריוים בנערותו. הה״ר[4]) שלמה חי סרוול ב׳ שנים בלימוד הלכה. הח״ר[5]) אברהם כוכב מפיראן נבון ופיאיטה. הח״ר[6]) יצחק קוניאן. הח״ר[7]) אברהם בילגראדו.

[1]) לא מצאתי שמו במקום אחר.

[2]) לא נודע מי הוא, אמנם בזמן ריא״מ חי בויניציאה ברוך בן שמחה קאלימני אשר הוציא לאור ס׳ מעשי ה׳ לר׳ אליעזר אשכנזי (ויניציאה שמ״ג ראה CB 4980, 2) וכתב גם שני הקדמות בראש ס׳ תורת משה אלשיך הנדפס שם בשנת שס״א (א״ח 640). לערך ב׳ מאות שנה אחר זמן הנ״ל נפטר בויניציאה שמחה בן אברם קאלימני (תנ״י 345; CB. 2595; מח״א 9) ומבני דורו של ריא״מ היו אברהם שמחה (נפטר שע״ה), קלונימוס בר׳ שמחה (שפ״ד), שמחה בר׳ קלונימוס (שצ״ג) ומנשה בר׳ שמחה (שע״ח) אשר היו כנראה מכבדיו כי הוא כתב הטורים אשר חקקו בני משפחתם על מצבותיהם (לוחות אבנים 179 ,19 ,18 ,17). בדיואן 249 נמצאה מ״ק נער (אברהם) בכ׳ יהושע שמחה קאלימאני (ח״י חשון קרב״ן ח״י = ש״ע). שמחה בר׳ קלונימוס קאלימני לקח לו לאשה שרה בת ר׳ אברהם בר שמחה ב׳ אדר שנ״ז (דיואן 126) ואולי היה אברהם שלנו בנו ונקרא בשם אבי אמו.

[3]) מורטארה (מח״א 66) מביאו משו״ת דבר שמואל, אבל מצאתי שמו גם בס׳ פסקי ריקאנטי האחרונים (ליוורנא תקפ״ג) בשאלה כ״ד וז״ל החותמים שם: בני הישיבה הכללית שבויניציאה החותמים בשם כולם עש״ק כ׳ אלול ה׳ תל״ד, יעקב בכמ״ר משה הלוי, שלמה חי בן לא״א הגאון כמוהר״ר נחמיה סארוול, משה בן הישיש הח״ר יעקב טרויש. בשנת שס״ח היה לריא״מ בית ספר בבית טריוים (ח״י מובא Corr. II 219). קינה על מות דודי החכם השלם כמהר״ר יעקב טריוים ז״ל באנקונה שנת שנ״ו (דיואן 177). שיר בנשואי מנשה בן הקצין כמ׳ שמחה טרויז עם אסתר בת כמר נפתלי כ״ץ (שם 133). על משפחת טריוים ראה Brüll, Jahrbücher I 112 ff.

[4]) הוא בן הרב נחמיה בן הרב ליב סארוול (ראה הערה הקודמת) מבני משפחה מפוארה זו נזכרו שלשה בדיואן של המחבר. סי׳ 213 ,118 אברהם סרוואלו; 128 יעקב בכ״מ נחמיה לבית סרוואל יצ״ו מקולונייא; 327 במות הגאון מהר״ר ליב ס׳ (עברי ואיטלקי). ראה על האחרון חלק א׳.

[5]) שם כוכב הוא בלשון איטלקי סטילה Stella אבל לא ידעתי מי הוא אברהם כוכב שלנו, במלות נבון ופואיטה מהללו שהוא מוכתר בחכמות חצוניות ומשורר בלשון איטלקי ואולי הוא החכם אברהם סטילה הנזכר בסי׳ קע״ו אשר דר בפאדווה אבל מקום מולדתו או מושבו לפנים היה העיר האיטלקית פיראן, כנראה דר לערך שנת ת׳ בויניציאה וע״כ לא רשם המחבר מקום מושבו.

[6]) על בני קוניאן ראה סי׳ כ״ט, 1.

[7]) פסק ממנו ומיוסף מילי בכ״י קויפמאנן 158 ,51. על משפחת בני בלגראדו, ראה קמ״ח, 1.

באמבורגו. הריפא[1]) מהר״ר יוסף חמיין תלמיד מובהק. הכילל[2]) הה׳ ברוך ליצאטי בפאדווה. מהר״ר[3]) יצחק פאדונאן ברמ״א בששישה של

טובה שבני נשיאי אזולה בדעתם להיות תלמידי ריא״ם ואולי היה ליאון (יהודה) הנ״ל בתוכם (ראה שם הערה 1).

[1]) ראה אודותיו CB 1451; מח״א 12. ספר בן דוד אשר הוציא לאור אליעזר אשכנזי בקובץ טעם זקנים (פראנקפורט א״מ תרט״ו) לא חברו ריא״ם לתלמידו ר׳ יוסף חמיין כאשר כתוב שם צד ס״א כי אם לתלמידו ר׳ דוד פינצי כמו שמראה שם המאמר וכמו שנאמר בפירוש בחיי יהודה (גייגער י״ז ע״א) ונעלם מליבאוויטש 108 שר״י חמיין הוא ר׳ יוסף רומי הרופא בעל בליל חמיין כי בצד 108 מונה וסופר הספרים שנמצאו בהם הסכמות הקדמות ושירים מריא״ם וביניהם מזכיר „בליל חמיין ר׳ יוסף רומי הרופא תלמידי״ ראה עוד שם צד 90, 105 (בליל חמיין על פי ישעיה ל׳ כ״ד) ומלת חמיין רומז לשם המחבר ואין מקום לבטל השאלה. שטיינשניידער CB. 5898 הרשים את המחבר הנ״ל ואמר שמהדפסת הספר ליל חמין לא נודע מאומה, גם מורטארה לא הזכיר כלל ספר הנ״ל, אמנם מהדיואן יש להוכיח שנדפס איזה ספר מיוסף חמיין כי בסי׳ 364 כתב ריא״ם: כרשראטי התלמיד החשוב כמה״ר יוסף חמיין הרופא יצ״ו נדפס ע״כ. לפי השערה קרובה נדפס תמונת (ריטראטו) יוסף הנ״ל בחבורו שנדפס, ועוד נמצא בדיואן סי׳ 405: על מ״ק ילד בן ג׳ שנים וחצי מהרופא מהר״ר חמיין יצ״ו נקבר לעומת זקני בן ק״ד שנה. בסוף כ״י אחד (Ms. Add. 667, 3 Cambridge) נמצאו הדברים האלה: שרי ליה מריה למי שמחליף תורה בפלוסופיה ואם על אמיתית נאמר על זאת ודאי לא נאמר והמשכיל יבין וה׳ יצילנו משגיאות אמן כי״ר, אני יוסף חמיין קניתי זה הספר וכתבתי הדברים אלו מטעם שעלה על לבי לראות דברים כאלו כתובים על ספר ה׳ יצליח דרכנו (ר״ז שעכטער JQR.). ראה עוד חיי יהודה (בס׳ בחינת הקבלה מיש״ר צד XII; ריגער 267).

[2]) הוא הנרשם במח״א 35 תחת Luzzatto Benedetto ונדפס ממנו שיר איטלקי בס׳ Porto Astronomico מן ר׳ עמנואל פורטו (שנת ת״ט) שב אבינו ושב אשתו אנו לטרים מדיואן 406—407: להתן . . . ברוך בן המפואר כה״ר משה לוצאטו עם מ׳ פיאמיטה בת הנשגב כמ׳ רפאל חזקיה פורלי, אמו מ׳ ג׳יאמילה אשת כמ׳ משה לוצאטו נפטרה י״ח אייר ש״ן (דיואן 379) וריאמנטו אם אבינו נפטרה שושן פורים שע״י (שם 274) ראה קצ״ג, 10.

[3]) במקום פאדונאן צ״ל פאדוואן הנקרא בס׳ גלות יהודה (ראה קל״ב, 4) יצחק פאדואנו „אשר יצק מים על ידי מעלת הרב המחבר״ והוא בלי ספק ר׳ יצחק בן משה פאדווה אשר נבחר בשנת ת״י לרב ברומא (בערלינר II, 2 p., 55). ראה קצ״ב. בדיואן 354 נמצאה מצבת „בילה אשת כמ׳ אליעזר פאדוון (מפאדווה) ז״ל.

היטבת חסדך עמי מחסד לאברהם עם מלאכי עליון, כי הוא האכילם שלש לשונות ואתה ישלחת לי ארבעה מהם. היו לי לחן מלבד התשורה בעצמה בראותי כי זכרתני אתך ואותי לא השלכת אחרי גוך כאשר עשו לי כמה וכמה אחרים אשר חן וכבוד נתתי להם. ועל לשונותיך לשוני תהגה צדקך.

לא שמעתי בלתי היום נסיעתך מע״ וידו[1]) ומשכנך בגוריציאה ואחשוב כי העלית בקדיש והמקום מקום מקנה תורה והאנשים נכבדי ארץ. אמנם ירא אנכי פן תשכח את הדברים לדבר בם כמשפט איש איטליאה[2]) סוף סוף ארץ מולדתך, לכן אחוז בזה וגם מזה אל תנח, ובעקר בין תבין יסוד הלמודים כי אחדים המה.

המכתב כבד עלי מפני הזקנה ומשא הלימוד אשר על שכמי לא יתנוני השב רוחי ואנשי העיר מאשר נסבו על הבית כקוצים בעיני, בכן תקבל רצוני ואם לא אגרותי כי בכל המקום אשר תזכור את שמי בנפשי אבוא אליך וברכתיך בחיים ושלום.

ויניציאה. מנחת מרחשת קרבנך[3]) השצ״ט. כאב את בן ירצה לכ״ת נ״ו יא״מ.

קפב.

אלה הבנים גדלתי ורממתי מתלמודי (בשכבר כך היו לי בכל לימוד חוץ מההלכה).

החכם[4]) ר״ע פיקייו. מהר״ר[5]) אברהם לימברוזו ז״ל. המ״ר[6]) מנחם עובדיה ז״ל. מחח״ר[7]) עזרא אלחדב בקטשתו. הח״ר[8]) ליאון אזולה היום

---

[1]) מע״ וידו, מעיר וידו Vido באיטליאה.

[2]) ר״ל שישכח לשון ומדע איטליאה.

[3]) ויקרא (ב׳ ז׳).

[4]) ראה סי׳ פ״ז, 1.

[5]) ראה סי׳ ס״ד, 1.

[6]) מנחם עובדיה נפטר ד׳ תמוז שפ״ט בן מ״ט שנים (דיואן 384, ל״א 58), ואחיו יעקב עובדיה נפטר י״ז אלול ש״ין ג״ל שנותיו (דיואן שם) ובסי׳ 123 נמצא שיר לנשואי „אוריאל חיים (חיים יוסף) מלרוקה עם רחל מבני עובדיה מסיניגאליה נדפס עם סוניטי נוצרי״ אולי היתה רחל ממשפחה זו.

[7]) בקטשתו, אולי צ״ל בנערותו, נזכר בשו״ת מים רבים י״א ובשו״ת דבר שמואל י״ט וס׳ (מח״א 2 : Alchadav) חותם ביחד עם ש״ח ב׳ נחמיה סרוואל ועם משה בן מרדכי זכות (כ״י קויפמאנן 46, 159).

[8]) ליאון אזולה הוא כנראה בן ר׳ גרשון אזולה כ״ין הנזכר בסי׳ קל״א על כל פנים הוא קרובו, בסי׳ קי״ח כתב מרדכי בן ריא״מ לדודו משה "תשובתו מנשיאי אזולה שמענו״ ואין ספק שבאותה תשובה משנת שס״ה היתה בשורה

יבאיש ידבר איש לשון הקדש עני ואביון הוא ובו מגרעת
קורות ורוב מלות כיום לחודש
כי ה — עשירו הא בראש מגבעת נושא גדול חכמה במדת גודש
מלא והוא מופלא ברוח דעת.
(מכתב באיטלקי).

קפ.

בני באר חפרוה שרים[1]) והמה נדיבי העם שלום רב.

כמה מעלות טובות למקום על אשר החייני וקיימני ולעת זקנה זכני לזווג נכדי בן בתי יקר לי כבן — אשר מאז נפטר החסיד החכם התני ז"ל בחיקי גדלתי ורממתי אותו — יקר רוח איש תבונה כה"ר יהודה מינטי סקודלו אשר מאז הכרתיהו דבקתי בו לאהבה כי כה משפטי כל הימים אוהב התורה ולומדיה וקויתי לה' כאב את בן ירצה בהתני והיא יהיה לי לבן יחדו ירננו וישמחו ויעלזו בה'. אמנם טובה כפולה ומכופלת השבתי העת חננו אתי בחסדם מעלותיכם מאגרתכם היקרה והמסולאה היתה לי כרוב פנינים וכלי יקר כאשר בשפתי דעת הידיעוני דנפיק מיניה קירבה ליקר תפארתכם באמת שמח שמחוני כי שמעתי את שמעם וזצ"ל אביהם מ"כ ואכברה תמיד כאשר יעשה הבחור נכדי היקר להיות להם עבד ומשרת צעיר להמנות כשאר בשרם. יהי לבבכם לעד וגם לי לבב כמוכם לא נופל אנכי להתאוות לעשות דבר יכשר בעיניהם בכל אשר יהיה שמה הרוח רוח רצון מלפנים עלי ועל פועל ידי יצווני. ואני תפלה לאלהי השמים יצליח ירומם וינשא מצבכם כל ימי עולם לברכה בקרב הארץ.

ויניציאני סדר השרת לשרת בקדש[2]) השצ"ט. יא"מ.

קפא.

להח"ר גרשון ב"י בילג[3]) ששלח לו ד' לשונות.

נבון ההכמות יקנה כבן יקיר שלום.

---

[1]) בני באר חפרוה שרים, אולי רמז לשם משפחה באר, כי בדיואן 410 נמצא שיר „לחתונת כמר שבתי בכמ' דוד באר ז"ל עם מ' דולציטה בת כמ' מרדכי באר". יהודה מונטי סקודלו הנזכר להלאה חמיו של ר' יצחק בר' יעקב נכד ריא"ס לא נודע לי ממקום אחר. חתנו ר' יעקב בר' קלונימוס הלוי הנ"ל נפטר ליל ה' ר"ח תמוז שפ"ט (דיואן 375).

[2]) סדר השרת לשרת בקדש, לא נמצא פסוק זה בצורתו רק לשרת בקדש לבד בפר' תצוה (שמות כ"ח מ"ג וכ"ט ל') ואולי צ"ל בגדי השרד לשרת בקדש (שמות ל"ה י"ט) והיא פר' ויקהל.

[3]) בלי ספק הוא ר' גרשון בר יואל בילגראדו הנזכר בסי' ר', ראה סי' קמ"ח, 1. בההעתק אשר לפני כתוב „ששלח לו" לפי נוכחה זו המלות האלה אינן מהמחבר אולם כנראה צ"ל ששלח לי.

ויהי היום אחר עשרים ותשע שנים ואני כבן שבעים בימי הזקנים הגיע לאזני בקרי, כי מעלתו נשא ענף ועשה פרי, בעייון לשון הקודש למעלה למעלה עד אשר לעשות הפלה, חבור אין ערוך ליופיו, בו אסף ברוב כל כפל ענין במלות שונות עד כי מראה הדר לשון זה בחכמתו, רוב עשרו ויקר תפארת גדולתו. והנה אם לא אשמיע עוד קול שירים ושירות מפני הזקנה, אחרי בלותי היתה לי עדנה. ותהי עלי יד רוח זמרה להללו. וזה אומר לו:

נטוש כבן יתוש ודרדר חוח — היה לכל עמים קצר ידים
מבטא מקום יושב ירושלים — וכמו בני עמו כבל [צ"ל ברזל] ישוח
עד בא ולו הרבה גבורת כח — הגמון משוב"ח שר בקריתים
רב ח"ן ונט"ע ח"י כעץ עלי המים — בשמו וחותמו בתב"ת נ"ח

המלות רב ח"ן ונט"ע ח"י הם רמזים לשם המחבר ולשם ספרו שהם נטע הגפן, חי רמז לשמו יוחנן ומלת חן רמז לספר תבת נח. — תב"ת נ"ח היא שם ספר גדול (ערך מלין על 1658 דפים) אשר הדפים בשנת שנ"ג בויניציאה Marco Marino ונדפס בו מריא"מ שיר בשבח המחבר הנמצא גם בדיואן סי' 53. גם השיר הזה העתיק בשבילי החכם ווייקערט מן הספר היקר במציאות הנ"ל ואכניסו בהערתי:

אם מן שאר כל מין מעולה מין אדם ילוד אשה בדבורו:
גם אם בדבורים לשון עברים היה לשון קודש למבחרו:
מוזה בספר זה אמת יזה כי הוא בחיר הכל וספורו:
דבור בתוך חבור עלי דבור חבור לכל חבור וגם שרו:
גלות והדלות ורוב שפלות העם ידיד האל ומשברו:
בלבל וראש חבל כלין נובל כמעט הלום מקרא ואת שברו:
רבים בני טובים ונחשבים לא ידעו דרכי שדי נירו:
נשמח בקול האח בבא הלא דון מרק"ו מארי"ן פאר דורו:
אחר אשר בחר עשות שחר מאיר וגם מפיץ ענן אורו:
גלה יסוד מלה ומפעלה שורש ענף פרי בתוך ספרו:
תבה לכל תבה מאד טובה אל איש ואל אחיו ואל גרו:
נכסף וכל אסף ומן יסף על כל אשר קצר בקיצורו:
נא רוץ אנוש חרוץ פז רב לכל פסוק בביאורו:
תראה כתיב נאה ותשתאה על כי אמת הפליא בחבורו:
לדרוש אשר ידרוש בסוף וַראש (sic!) אדם ילוד אשה בדבורו:

בחיי יהודה כתב המחבר שחבר שיר זה בהיותו חמש עשרה שנה היא שנת שמ"ו שש שנים לפני הדפסת הספר כמו בשירו בס' נטע גפן. על שני חכמי לשון הקדש אלה נרחיב מעט הדבור בח"א.

מרבה המישרה, ויחדו המתקנו סיזי ימים אחדים נדקדוק לשון היהודים, דבקה נפשי באהבת עבודתי וע״כ יצאתי לקראתו אז בשיר מזמיר וכן דברתי לאמר:

יום בו הדר שכלך וחכמתך . . .
בשירי יהודה דף מ״ב . . .

יוֹם בּוֹ שִׂכְלְךָ וּבִינָתְךָ הִבִּיט שְׁפַל אִישִׁים אֲנִי הַגֶּבֶר
וָאֶתְנָה לִבִּי לְהַסְבִּיר סֶבֶר דָּת הַיְשָׁנָה לְךָ בְּמִצְוָתֶךָ:
הָיָה לְבָבִי אָז בְּחִבָּתְךָ אָחוּז בְּהַכִּירִי בְּךָ רַב־שֶׁבֶר
רוֹאֶה בְּעַיִן טוֹב לְשׁוֹן בֶּן־עֵבֶר יַחַד בְּכָל־הָכְמָה יְדִיעָתֶךָ:
הַשָּׂר מְפֹאָר יוֹחָנָן תִּפְאֶרֶת צָרְפַת וְאִישׁ פָּאוּסָה עֲדֵי רוּם עִישׁ
יִגְדַּל וְיִתְרוֹמֵם יְהִי לָנֶצַח:
הָאֵל תְּנָה יָדַי לְעֵט עוֹפֶרֶת אֶכְתּוֹב בְּמַתְּבוֹת וְאַבְנֵי שַׁיִשׁ
זֵכֶר לְדוֹר דוֹרִים כְּצִיּוּן עַל מֵצַח:

ויהי היום אחר עשרים ותשע שנים, ואני כבן שבעים ביומי הזקונים, הגיע לאזני נקרי, כי יהעלתו נשא ענף ועשה פרי, בעיון לשון הקודש מעלה ומעלה, עד אשר לעשות הפלא, הנוד אין ערך ליופיו בו אסף ברוב בינות, כל בעל [כפל] ענין במלות שונות, עד ונראה הדר לשון זה בחכמתו, ומעברי [רוב עשרו] ואת יקר תפארת גדולתי, הגם כי לא אביע עוד בקול שירים ושירות ומפני הזקנה, אחרי בלותי לי עדנה, ותהי עלי יד רוח זמרה להללו, זה אומר לו.

נָטוּשׁ כְּבֶן יָתוּשׁ וְדַדְדֵּר הוֹהַ הָיָה לְכָל־עַמִּים קְצַר יָדַיִם
מִבְטָא מְקוֹם יוֹשֵׁב יְרוּשָׁלַיִם וּכְמוֹ בְּנֵי עַמּוֹ בְּדַל יָשׁוּהַ:
עַד בָּא וְלוֹ הִרְפָּה גְבוּרַת כֹּחַ הֶגְמוֹן מְשֶׁ בַּח שַׂר בְּקִרְיָתַיִם
רַב חֵן וְנֶטַע הַי בְּעַל הַמַּיִם כְּשְׁמוֹ וְחוֹתְמוֹ כְּתַ״בַת נֹ״חַ:
יַבְאִישׁ יְדַבֵּר אִישׁ לְשׁוֹן הַקֹּדֶשׁ עָנִי וְאֶבְיוֹן הוּא, וּבוֹ מְגָרַעַת
קוֹלוֹת וְרוֹב מִלּוֹת כְּיוֹם לַחֹדֶשׁ:
כִּי הֶעֱשִׁירוֹ הָא, בְּרֹאשׁ מִגְבַּעַת נוֹשֵׂא, גְּדוֹל חָכְמָה בְּמִדַּת גּוֹרֵשׁ
[צ״ל גודש]
מָלֵא וְהוּא מְפֻלָּא בְּרוּחַ דָּעַת:

ר׳ יצחק מן הלויים נכד ריא״ט כתב בהקדמתו לס׳ מגן וחרב אשר העתיק בשנת ת״ט מתוך עצם כ״י זקנו ז״ל: ספר חבר ההגמון דילה פאוסה וכו׳ ההגמון די לודוויה בספר גדול שעשה מכל הספרים עברים מודפסים מזכיר כל חבוריו ומשבחו ימגדילו עד מרום (גייגער, מאמר מגן וצנה להר״ר יהודה אריה ממודינה ברעסלויא תרט״ז, עלה י״א ע״ב).

והנע תניחו	והנח בכחו	תניבו ודגש	וחזק ורפה
ואיה נעימות	באיכות וכמות	לקורא בשירך	ברישיה לסיפה
בכל טור ומלה	המולה ומחלה	ונופל וחלני	וצריך לרופא
ומה זה תפרסם	כנביא וקוסם	נבואות נגינות	לעין טוב ויפה
אהה זו למדה	לכל איש יהודה	כנפח כתופר	כמשקה כאופה
המית[1]) ישיבה	לך היא חשובה	ומשיר שתוק נא	ושים יד לפה

קעט[2]).

כי ראיתי בחסד אלהים פנים אל פנים ממעלת יפעת אורות השר המאושר האדון ההגמון המחבר יר"ה בעיר שיורינצה [פיורינצה] ווינציאה

[1]) הֶמְיַת היא כנגד משקל השיר ויש לקרא הֶמְיַת כאשר נמצאה בשירי ישנים.

[2]) בדיואן (Letterb. III 108) נמצא מה שכתוב כאן בשנוי לשון וז"ל שם: הצרפתי מונסו [צ"ל לונסו] דלה פאוסה אשר עשיתי לו השיר הכתוב בספר זה דף מ"ב (סי' 283) שנת הש"ע בפארינצה [בפיורנצה], אחר עשרים ותשע שנה שנת שצ"ט שלח לי שני אחים ריפורמטי [?] לראות העודני חי יבשרוני כי זה כמה הוא הגמון גדול בעיר . . . [צריך להשלים: לודיווה =Lodéve] בצרפת ואיך חבר ספר על סינונימי לשון הקדש וחלה פני לעשות לו שיר בשבח הספר ואתרצה להללו וכן אמרתי לו ע"כ. — בסי' 283 הנ"ל כתב וז"ל: אל הצרפתי לונסו (יותנן) דילה פאווזה. למן היום אשר בעיר פיורנצה המהוללה הכרתיך אדון רב המעולה המתקנו טוב [צ"ל סוד] בעיון לה"ק בימים אחדים . . . ובעוד היה כבודך ברומא הגדולה ואני באתי לוויניציאה ע"כ. — ההגמון הנ"ל שמו בלעז Jean de Plantavit de la Pause הנודע לחכמי הלשון בשם Plantavitius ושם ספרו בלה"ק נטע הגפן הוא העתקת שמו Planta Vitis אשר יצא לאור בשנת ת"ה במקום מושבו לודיווה (Lodéve 1645) חמש שנים אחרי שכתב ריא"מ שיר תהלתו. וכל מה שכתוב כאן נדפס בספר הנ"ל וכדי להראות את הקורא השנויים שהם בלי ספק הגהות מיד ריא"מ מזמן מאוחר אדפיס הכל מחדש בצורה שנמצאה שם על פי העתק אחר אשר חננו בו בטובו ידידי החכם המפואר Dr. Weikert פראפעסאר ברומא (Collegio S. Anselmo) וז"ל ריא"מ שם:

דִּבְרֵי נֶעְצָב וְצָעִיר יְהוּדָה אַרְיֵה מִמּוֹדֵינָה מִדָּרֵי וֵינֵיצִיאָה

כי ראיתי בחסד אלקים פנים אל פנים,
ותאגל נפשי בימי הבחרות זה כמה שנים,
ממעלת יפעת אורת השר המאושר האדון ההגמון המחבר יר"ה בעיר
פיורינצה ווינציאה מרבה המשרה, ויחדיו המתקנו סוד ימים אחדים,
בדקדוק לשון היהודים, דבקה נפשי באהבת עבודתו, ע"כ יצאתי אז לקראתו
בשיר מזמור וכן דברתי לאמר.

תקום[1]) — עמו כה לו ותשתטח
נפש בני עמו ולו יסביבו
מזמור ובנגינות ולמנצה

קעו.

להה"ר אברהם סטילה[2]) על ק' סוניטי עשה על משה יפה בוכה[3]).
אחר אשר כבכי יפת תאר לך שׁ־ ־עָרֵי דמעה, ולא נגעלו
מה טוב — בעת תשיר — לשָׁבֵי חטא לשנות ימין עליון אשר פעלו.

קעז.

שאלה יעקב היו לו ג' בנים.
(נמחקה ועבר עליה בקולמס בתקונים הרבה ע"כ עבר ע"ז לע"ע המעתיק).

קעח.

על שיר עשה ר' יעקב בשלום ספרדי[4]) בלדת בן לר' יוסף ב"מ אברהם אבואב[5]).

מישורר יערים	שריקות עדרים	בהקשיב להדפים	מצוה וניפה[וכופה?]
מליצה ושירה	סתומה וזרה	צריכה לרש"י	וקמחי וצופה[6])
בידך להכתיר	ואוסר ומתיר	עטרה לחכם	בשוהם וישפה
לשונך חרוזי	לשון אשכנזי	לעיל או לרע לא	תבקר ותחפה

[1]) רמז לשם קומנימו כדרכו בשיריו (ראה דיואן שלו ומה שנדפס מסנו בלחות אבנים), אמנם כנראה נפלה שגיאה בשורה ז'.

[2]) סטילה היא Stella באיטלקי, ובלה"ק כוכב. מורטארה הרשים יוסף בן אברם Cochaw (14) אבל מזמן מאוחר ואולי אברם הנ"ל נינו של אברהם שלנו. בדיואן (Letterbode III 109) יש שיר „לנישואי כמ' אוריה סטילה עם בת סטילה פארינצי", (אולי צ"ל פארינצי), ראה סי' קפ"ב 13.

[3]) משה, צ"ל אשה ואחרי שהגהתי מצאתי כל המאמר בדיואן של המחבר (Letterbode III 108) רק במקום על משה יפה בכה כתוב שם לנכון על דמעות אשה יפה בוכה.

[4]) לא נודע לי ממקום אחר.

[5]) אברהם אבואב (ראה בינה לעתים סי' 77 ותג"י 23), בנו הרביעי הוא ר' יוסף הנזכר כאן (תג"י 365), Löwenstein, Mschr. 48, p. 674, 680.

[6]) אולי צ"ל ויופה וכון אל הס' מכלל יופי לר' שלמה ן' מלך (קונשטנטינא ש"ט; שאלוניקי שכ"ו) והוא באור המלות והמשך הענין ע"פ פשט על כל ספרי תנ"ך והמחבר משבחו בהקדמתו האיטלקית לס' גלות יהודה והשתמש בו הרבה. — בהקשיב [בהקריב ?]

ולקרות בכל עת ובכל יום בתורה נביאים וכתובים דברי אלהים חיים והגם כי היתה קריאתי בלשון אשר אנכי שומע לא מנעני את לבי מלעיין בהבנתה עד מקום שיד שכלי מגעת, ובכן כאשר שמעתי אומרים בשם רבותינו ז״ל כי כל אחד מישראל נוטל חלק בפירושה מסיני עלו בדעתי ביאורי איזו כתובים ממנה ובפרט בדברי החכם שלמה בספרו העמוק קהלת ולאשר היו בעיני ראויים להאמר וגם ישרו לנבוני לב אשר הגדתים, בחרתי להודיעם בקרב עדתנו.

והנה לא נעלם ממני כי אין מחשבה ישרה תעלה על לב איש לחדש בביאור תורתנו שתתעלה לא שזפתו עין רואי חכמינו ע״ה קדמונים ואחרונים אף לזאת התחזקתי על דעתי ביותר כי אני לא שמעתים ולא ראיתים, שאזכה לכוין לדעת הגדולים הרי זה ישימני משובח ומפואר ויעלוז לבי בה׳, ואתם בני אל חי הקוראים תדינוני לכף זכות וידין ה׳ עמו ועל עבדיו יתנחם להושיעם ולתת עליהם ברכה.

קעה.

בשבח אח דומיניקאני וינצינצו קומנימו ראגוסיאו[1].

אנה — תהי רוחי זמיר שוחרת
ראוי[2]) להלל בו אנוש יודע
חכם בתוך אחיו עלי כל ריע
דורש לעמו טוב בהוד תפארת
בעל לשון זהב והאדרת
ישלח בבן עולה ואיש פושע
דבר כחֵץ לשַ – עֲרָה קולע
לשים בחיק שלוה אני סוערת
מליו לכל נדח הלא ישיבו
הנה כמו לבב כמו מקדח
מכנים תשוקה בם עדי ייטיבו

אמנם מה שנמצאת בקיבוץ שירי המחבר (דיואן = Letterbode III 109) „בחבור הנעלה כמ׳ שמואל כהן דפיסא" מוסב על השיר בשבח החיבור אשר נדפס שם בשמו בראש הספר.

[1]) בדיואן Letterbode III 108 נמצא: בשבח אמדומיניקאנו פרה וינצנטו קומנימו ראגוסיא. במקום אמדימיניקאנו צ״ל אה דומיניקאנו כלומר שהיה מן האחים הדרשנים ושמו בכתב ולשון איטלקי Fra (אח) Comonymo Raguzio ראה עליו ח״א. שיר זה הוא סוניט שיר אהוב מכל בני איטאליא.

[2]) ראוי, נ״א ערב.

יהאימנים יכל דבר יקר בכפלים ממה שהיה פה לפני המגפה בכן אם ישנם באהליך צריך הכסף יקח בידו ויבא כברכת ה׳ כי ימצא מקום להדפיסו ואם לא יכבד וישב בביתו כי לא ימצא מסייע שיהא בו ממש משתי פרוטות בכל המקים, כי זה דור דור שוא והתורה אצלם כמאיסה דלית לה סבר[1].

אלה הדברים יוצאים מפי זקן הדיש בעיניו הדבר אבן בר לבב ודובר אמת לאמיתו אם בזולת זה ידע ויש בי ת״ל לעשות מצותי יבא דברו ואכבדהו אשגבהו כי ידע שמי הנ״ו יא״מ מכן לשרת כל נבון וחכם כמוהו הכותב טו״ב חשון השצ״ט בויניציאה.

יאי גברא ואוריתיה לשון הזהב והאדרת

כלול חכמה ובינה בעטרת תפארת

החכם הנעלה כמהר״ר שלמה ן׳ משה בן יש״אל[3]) נר״ו מאיר בטינים.

(מכתב איטלקי).

קעד.

בעד ר׳ שמואל כהן דפיסה[4]).

מצות ה׳ ברה על כל בני ישראל קטן וגדול מבין עם תלמיד הגות בתירתו התמימה יומם ולילה כל אחד לפי כוחו היא אצלתני לעשות כן

---

[1]) כמאוסה דלית לה סבר, ר״ל כמאוסה שאין לה תקוה (תרגום איוב ז׳ ו׳).

[2]) הנ״ו (הנעצב וצעיר).

[3]) לא מצאתי שם המחבר הזה בשום מקום, גם קאזיס לא הזכירו בספרו על חכמי טונים (Gasés D, Notes bibliographiques sur la Litérature Juive-tunisienne, Tunis 1893). מאגרתנו אנו רואים כי טעה באמרו כי רבני טונים לא היה בדעתם להדפיס ספר עד המאה הי״ח למספרם (שם צד 15).

[4]) הוא שמואל לוויטאנו ודר בויניציאה ויש למחוק סימן השאלה במח״א צד 50, בשנת תט״ז הדפיס שם ספרו צפנת פענח (אוצר הספרים אות צ׳ 186) ולא מצא ספר זה חן בעיני בעל דבר שמואל (תג״י צד 327, סי׳ כ״א), אמנם רבים מבני דורו הסכימו עם המחבר כאשר אנו רואים מהמכתבים הנדפסים בפתח ספרו ואחד מהם יצא מעט הרב הגדול שמחה לוצאטו. ר׳ שמואל דפיסה (פרנס בויניציאה) היה בדעתו להדפיס ספרו כבר בשנת ת׳ בחיי ריא״ט וההקדמה הנדפסת שם בשם המחבר באמת מעשה ריא״ט היא כי היא אות באות הכתב הזה אשר לפנינו, אמנם במשך השנים הרחיב המחבר ספרו ועשה פרושים גם על פסוקים זרים באיוב וכפי צרכו הכניס בהקדמת ריא״ט אשר לפנינו שורות אחדות על ספר איוב והן מתחילות בהקדמה הנדפסת בשורה שמינית בזה הלשון וקצת מספר איוב וכו׳

וישמחו ויהיה נחת רוח לפניו שאמר ונעשה רצונו יעתיר א"כ בעדי לה' להחזיק בחולשת זקנתי בריא לבוא עד גמירא בעבודתו ואני אתפלל לו להוסיף כח בגבורת חכמתו להאיר עיני ישראל בהלכה ובכל מדע ולהצליחו בתוספת טובה וחיים ושלום לשרתו ולברך בשמו יא"מ.

קעב.

לר' ברכיאל מפאנו לבקשתו[1].

ב'ני שמע מוסר אביך אומר
ר'אה פני אדם ואל תבטח בו
כ'תיב אשרי פיו ולשונו שומר
י'הי סודך טמון בתוך קרבו
א'ל תאמין כי אם לאל גומר
ל'א תתאוה למלך במסבו
פ'א'ת עסקיך תהי חושב
נ'ו'צר זוכר כי כל אדם כוזב.

קעג.

חכם הרזים נאוה בחרוזים שלום למר.

כתבך הראשון עתה ושיריך וחרוזיך באה לי ומליצותיך פשעו כי ותבט עיני בשירי בקמים עלי לשבח לעלה ולקלס אותי, והנה בכח הדבור שכלי באמת אין ערוך אליהם בעה"ז ואין זולתך מלכי בן שורר ומורה חצי המליצה למטרה אמנם מצד הנושא אשר נשאתני ותשליכני מעל לרקיע התשבחות והתארים רחקת מאד אדוני מן הנקודה אם לא באת היום אל העי"ן בעשתי עשר[2], או נתיסדת על המאמר „מיטב השיר כזבו", יהי מה הבאתני במצודת אהבתך שמת דבוקה במתני חובת תשלומי כפל וארבעה וחמשה, אבל מה אעשה כי אעבור בס"ח מהשנים זקן אמנם ושבע רוגז המבוכות, ואין מלה בלשוני בשירה ובזמרה, אשיבה ידי להשיב לכ"ת לבד ע"ד הספר אשר היה עם לבבו להדפים ואומר לו בכמות הכלי המדה[3]) יהיה הוצאת שש או שבע מאות דוקאט לפחות כי עכשיו הנייר

[1]) ממשפחה מפוארה אבל ברכיאל מפאנו לא מצאתי בשום מקום, אולי הוא (יצחק) ברכיה (= ברכיאל) מפאנו נכדו, תלמידו וחתנו של הרמ"ע מפאנו וממנו היא תשובה פ"ח בשו"ת הרמ"ע; (ראה גם מח"א 21, הערה 4). שיר כזה נקרא שמינית (ראה למעלה סי' קל"ב, 4) על שמונה שורותיה ואולי שנה המשורר מפני סבה זו שם ברכיה לברכיאל.

[2]) אינני יודע פירושו.

[3]) כלי חמדה (אוצר הספרים אות כ' 128, ויניציאה שנ"ו; לפי החכם שטיינשניידער CB 7051, 1 שנ"ד).

אֵל אלהי ישראל יודע, כי סבוני כמים בלהות כאשר מאז יצאתי לאויר העולם לא הרפוני עד בלעי רוקי ורבו כמו ימי שנותי ישנים ירנד עד כי הן הנה הוו נסבה אשר החשיתי מטוב להשיב מפני הכבוד אשר נתכבדתי מאגרת ימצות מעבק כראשונה ולשנייה חכיתי לה' עד יעלה בידי ראשית הדפסת ספרי היקר אשר זה לי שמנה חדשים כמה יגיעות יגעתי וכמה טרחות טרחתי להסיר כמה מעיקים ומתנגדים אשר עמדו בפנינו, יארך זכרם. אמרתי אמתין עד אזכה לבשר לו מהדתהלה יותר מחצי הנ"ל כאשר אני עושה היום ישתבח ה', אעלה א"כ ואגידה לאדוני כי שבוע שלפני ר"ח עבר היה ראשית מלאכת ההדפסה ב"ה ואחר הטרחות להשיג הרשויות אשר עלי היו כלנה והשתדלות אשר עשיתי לצמצם ההוצאה היותר שאפשר כאשר יגיד לי הגביר אלמירראני[1]) הושם יד להדפיס ולא אחדל מלימר למעלות כ"ה כי המלאכה קשה עד מאוד להעמיד הדבר על בוריין לצרף שלשה ספרים נפתחים א' א' ולעשות מהם יחיד מיוחד בצלם דמות תבנית אשר צוה לעשות מזה אחד ומזה אחד וה"ע[2]) באמצע והדברים ה"ע וכללי התלמוד מטושטש מאד וההגהה אחרי הצירוף[3]) כבדה הרבה וסוף דבר לולי הייתי מגיה ראשון ושני לא ידעתי אם היה החיבור יוצא כאשר קויתי לד' קותה נפשי יעלה ויבא בערך עסק הדפוס אשר סוף סוף לא ימלט משגיאה כנודע ואיזה מלות אשר מפני ההקירה[4]) מהשרי' הוצרך לשנות כמו תלמיד לגמרא, גוי לעכו"ם וכדומה. בה' בטחתי וראו עיני מעכ"ת

אשר הגיה ריא"ם הוא הספר הידוע הליכות עולם, חברו ר' ישועה ב"ר יוסף הלוי והדפיסו ר"ש אלגאזי עם כללי התלמוד למהר"י קארו עם ביאור עליהם אשר קראו בשם יבין שמועה (ויניציאה שצ"ט), ורמז עליו ריא"ם באמרו על ר' שלמה שהוא „והוה דעה ויבין שמועה", בספר הנ"ל דף צ"ו ע"א נמצאים אלה הדברים „אמר הצעיר יהודה ידיע ליהוי למעיין שבדיני ק"ו יש מעט דברים שלא מצאתי אותם בתוך העתק זה הספר אבל מצאתים בספר אחר מכתיבת ידו הרב ז"ל ולפי שנראה דשייכי לדינים אלו הכנסתי כולם". במקום אחר לא נזכר בספר הנ"ל מי היה המגיה.

[1]) הגביר אלמירהאני, הספר הנ"ל נדפס „על יד פקידו [של השר וינדראמין] יואני מרטינילי" וכן יש להגיה.

[2]) ה"ע (הליכות עולם).

[3]) ר"ל ההגהה כבדה מאד אחרי צירוף שלשת הספרים כמו שהוא באמת בספר הנ"ל הליכות עולם באמצע כללי התלמוד מצד אחד ויבין שמועה מצד שני.

[4]) הקירה הוא צענזור וחוקר הוא הצענזאר במובנו הראשון דאינקוויזיטאר (inquisitor) וכן נקרא באמת באותו זמן בויניציאה כמו שאנו רואים מדברי ימי העיר הנ"ל.

והנה מלאכת ההדפסה מחבור גדול בענקים כזה מרובה ורחבה מאד וצריך לכסף רב אשר לא יחשב, ע״כ תעלה עתירתנו לפני כל רואה ושומע לצאת לעזרת ה׳ בגבורים בהתנדב עם בעזרתם כי יביאו התלמוד גדול לידי מעשה עט ברזל ועופרת לזכות הרבים וכל כסף אשר הונף ואשר הורם למצוה זו וכל מרים תרומה להביא נדבה או הלואה הכל יעלה ויבא ליד מעל׳ החכם הענו החסיד כמ׳ יוסף פארדו יצ״ו[1]) והוא אב במצוה פה ויניציאה והוא בכתב ידו יתחייב למביא הכסף לבית גנזיו לעשות מהם כרצונו. ותוכל מצוה זו להיות נקנית בג׳ דרכים או בכסף כי כאשר ימכרו הש״ס ישלמו אותו תיכף לעניי א״י והיתה צדקת האיש ההוא כפולה ומוכפלת עושה צדקה בכל עת הכותב ספרים ומשאילן לאחרים וגם פרוס לרעב לחמו — או בשטר אשר יקבל ראיה מהח׳ הנז׳ שם הש״ס הראשונים אשר ימכרו, יושב כספו באמתחתו דמים בדמים יגעו. או בביאה אשר יביאו לו כ״כ ספרים מהנדפסים בערך הנדבות ונמצאים אלו מהנים ולא הסרים כלום. ואם המצא תמצא מי שירצה לתת הכל במתנה גמורה ומוחלטת עליו תבוא ברכת טוב — והנה זה בא עליכם קריינא דאיגרתא המדפיס הנז׳ דאיהו להוי פרונקא[2]) ושלוח בידו פנקס אשר מסרנו לו בו תעלו עולתיכם נדריכם ונדבותיכם אשר תדרו והכסף תשלחו אל החכם החסיד הנ״ל ואם יהיה כפר או עיר קטנה ואנשים בה מעט ישלחו נדבתם ליד אחד מרבני או מנהיגי עיר גדולה קרובה להם אשר ידריכנו להנ״ל ועל השליח הנ״ל תביטו בעין יפה וחמלה לתת לו בכל מקום ומקום צדה לדרך שיוכל להתחזק וללכת לדרכו הלאה והיה מעשה הצדקה שלם, מהרו חושו כי רב הדרך גלילות איטליה ואשכנז אשר הוא סובב והולך והפועלים זריזים במלאכתם ושמרתם את המצות בלי חמוץ, וברכות הטובה אין טוב אלא תורה ובאמצעות עזר זה ירבו אוכלי שלחן גבוה בר ולחם ומזון נפשיי וגופניי וצדקת התומך בה יעמוד לעד לקץ הימין לצדק עולמים בימי חיינו ובחיי כל בני ישראל.

קעא.

כ״ה תשרי השצ״ט ויניציא.

לחכם כמהר״ר שלמה אלגזיא לליסתר״י[3]).

דנהירן ליה שבילי השמים ונהר דעה יורה דעה ויבין שמועה נורא תהלות רב המעלות הארץ האירה מחכמתו שלום למר ולתורתו.

---

[1]) ראה סי׳ פ״א, 2.

[2]) בב״מ פ״נ ע״ב.

[3]) לליסתרי, צ״ל לאזמיר (Smyrna) כי שם היה ר״ש אלגזיא רב ודרשן (ראה קורא הדורות הוצאת קאסעל נ״א ע״א ובמפתח שם), הספר

קסט.

אל הגאון מהר״ר ליב סרוויאל[1]) יצ״ו. משקה הרים מעליות בינתי בגדולת צדקתו וענותנתו שלום למעלתו!

אין מעצור מהושיע ידו לי לפרוץ גדר מוסר הראוי לכל יעמים הקטן לגדול אבל לא אוכל מלט מלהפקיד אל סבר פני כ״ת מוביל אגרתי, כי שלוחו של אדם הוא עני וצנוע כשר ורגון לא בא מעולם לידי מדה זו כי אם מפני צרת הבת אשר אין נפטרת בחליצה ומנוס אין ממנה ונודע מך אל גבירי יצ״ו והוא צ״ני להטיבו באמרתי ואני לא ידעתי שמה וני״ציאה אל מי לפנות כי אם לקדושים וחלותי הוא מעכ״ת אחרי אשר יפאר כתבתי בח״י אז יועיל לו בהבל פיו הטהיר עם פרנסי העיר לעזרתו, כי כל אשר יעשה עמי צדקה והסד בעל הגמול ישלם בכפלים, ואני תפלה ע״ז, ולמען לא אהיה לו למשא כפילה לא אכביר במילין רק אבקש ממנו להחזיקני בקטני עבדיו הנאמנים כאשר הייתי תמיד ואשק ימין צדקו באמרי הוא אדוניך אשתחוה לו השס״ה.

קע.

אגרת לקהלות על הדפסת התלמוד[2])

למעלות קהלות. תהלית ישראל גידרי פרצות, בזהב התורה ופז המצוה משובצית, אשר בראש כל הצית, צבי הם לכל הארצות, שמשם ואורם לעד יהי זורח, ע״פ הזמן הבורח, יציצו ויפרחו ממים ריח ברוב שלום עד בלי ירח!

מאת רבני ארץ תוגרמה מקהל שאלוניקי יע״א.

זאת באתנו אגרת מבשרת ואומרת את אשר העירה את רוחם לעשות כונים למלאכת שמים תורת חכמינו וקדמונינו אשר הועילו לנו בהשאר אחריהם ברכת התלמוד החמוד עמוד לתורה שבע״פ, ובראותם כי מעט אשר היה ממני לפניהם בדפים הסכימו להדפיסו שם ובכמה נמוקים טעמם להועיל לטוב לנו כל הימים מפורסמת וניכרת אצלינו לולי כי לסיבה ידועה לנו החזקני אותו בידנו[3]) עם אשר ראינו ישר וטוב להודיע מעלותכם הנה במגילות ספר הלז כי אם אמרנו נספרה כמו וכמה עצומה עמה מכל חכמה חכמת הים הגדול רחב ידים הש״ס מחמד לבנו אשר באורו לבד נראה אור ובלתו לא ירים איש את ידו בעיין ואם לא הויות דאביי ורבא חזינא הבא אז נתעלמה ממנו הלכה, וכמעט לסכלות תחשב לני הללנו, כי כמינו כמוכם נפשכם יודעת מאד.

---

[1]) ק״ו, 2, בח״א נאריך עליו.

[2]) ראה פ״א, 2.

[3]) רמז לגזרת האפיפיור שאסור לכל אדם להחזיק בביתו את התלמוד

עטרת חכמים יאריך ימים ושלום! בואי היום לבקש אל מעכ"ת בעד שליח נישא כתבי זה יקר היה בעיני בסבה רחוקה[1]) להשתחוות לפניו ולחזות בנועם הדרו ע"י כתב אשר אני בצדק אחזה תמיד, כי דמות דיוקנו חקוקה על לבי הוא, אף כי לא ישרה בעיני כי מהסבה קרובה לתת לו טרדה קטנה או גדולה כי לא יאות לעשות כן, אמנם לא יכולתי להתאפק לגבורים הנצבים עלי לצוותיני לפקוד האיש הזה ויניציאה למען יצליח בשליחתו ההולך אל ארבע כנפות הארץ בעד איש יקר תם וישר ואשר לא רצה לעשות זאת רק מפני הלחץ, אשר במצנפת בת יצניף כדור יצופהו צופה וראוי לרחמים[2]), ע"כ יעש נא כ"ת חסד לכבדו בח"י תחת הכתב אשר הוא עדו וסהדו ומה' תהי משכורתו שלימה ואני עבדו אוסיף לו חובה וחיבה ותמיד איחל לשמוע ממנו בשורת שלום השקט וחיים. נאמן בעבדתו ומתפלל לשלומו.

פר'[ארה] ויאמר העבד הוא אדני[3]) השס"ה.

קסח.

אל האלוף מהר"ר נתן אוטילינג יצ"ו[4]). חכם ירא וישר שלום.

תמכתי יתידתי בעבותות אהבה מקדם אשר לא בזה ולא שקץ לבוא כיום להטריחו בדבר מצוה מצורף לאשר ידעתי כמה מצות חביבות לפניו, הן האדם היה השלוח מוביל זאת מתוקן לפורעניות צרת הבת כאשר עיניך תחזינה מישרים מכתב הח' אשר בידו, ולולא כבדה מחלתו לאין מרפא לא היה יוצא ממחיצתו, כי מן הצנועים והביישנים הוא ואחרי אשר בחר בזה, הרבה עלי גבורים ורעים לדבר טוב עליו בכמה מקומות אשר יד הכרתי משגת על האמת והיושר ולא יכולתי להתאפק לבקש בעדו גם לפני מעכ"ת אילי יוכל להועיל לו בכתב יושר דבר אמת לפקדו בכ"י ממקום למקום וה' ישלם פעלו וגם אני אוסיף על חובתם חובה כפולה ואצא כצאת העבדים בכריעה לפניו. ויגש אליו יהודה[5]) ויאמר בי אדוני השס"ה.

---

[1]) ר"ל לפני נסעו מויניציאה לפיררה בסוף שס"ד לא בא לבית הגאון להראות לו פנים לא בעצמו ולא ע"י כתב.

[2]) ע"פ הכתובים ובמצנפת בד יצנוף (ויקרא ט"ז ד'), צנוף יצנפך צנפה כדור אל ארץ רחבת ידים (ישעיה כ"ב י"ח) ור"ל שהולך בעד איש תם וישר לקבץ נדבות ועושה זאת מפני שיש לו בת כמו שאמר בכתב הבא ובסי' קס"ט „מפני צרת הבת אשר אין נפטרת בחליצה ומנוס אין ממנה".

[3]) חיי שרה (בראשית כ"ד ס"ה).

[4]) ע"ז, 2.

[5]) הפרשה והחתימה בפסוק אחד.

קסו.

מגאוני ויניציאה לפרנסי ק״ק פדווה בעסק הג׳ ארקיווליטו[1]).

אלהים לברי לבב שלום!

אגרותכם לא הגיעה אלינו עד אתמול בארבע שעות ע״כ לא נזדמנו לנו שעת כושר מקדם להודיעכם כי מצאנו ראינו נחת רוח לפנינו מאשר יקרה פעולותנו בעיניכם אשר עשינו לשם ה׳ אבי עד ישר שלים בין האלו״פ מורה צדקכם ובין הנעלה כ״מ שמעון ליריאה יצ״ו וכי הכרזתם איתה כחפצו ולעת כזאת יציב ונכון אצלינו כי לא ימצא עוד בקהלכם פוצה פה ומצפצף על החו״ר וכל מסתעף ממנו תבטל ומבוטל מעיקרו והיה כלא היה ואם באולי ישנו שם מדבר עתק אפילו דבר קל מטוב ועד רע בענין זה, הרשות נתונה לכם מאתנו בכח גמור לגזור בשמנו על כל הבא לחלל כבוד כקטן או גדול, עד יסכר פה דוברי שקרים, וגם היות כי שמענו כי נראו ביד אחרים אשר לא מעמנו היא מכתבים מאיתם אשר סדרנו, שיהיו כולם מובאים, וזאת נכון להכריז בגזרת נחש מצדנו על כל בר ישראל שהוציאם מידו או ידע מקומם איה שמחוייב לעשות כל מאמצי כחו עד מקום שידו מגעת בלי שום ערמה עד יקחם ויביאם לידכם תיכף ואתם תעשו בם כאשר עשיתם לאחרים — ועוד דעו כי כבר הקדמנו לדבר על לב קצת המתנגדים זה לזה בקהלכם בהיותם פה לישום כבוד מנוחתכם וכמעט הבטיחונו לבא לפנינו ולתת קץ להישך שנותיהם, ועתה עינינו רואות כי בושש רכבם לבוא ודואגים אנחנו פן תהי על הראשונים ויביאו לידי ויכוח ורינן בערכאות והיה למשיסה יעקב וישראל לגדופים לעג השאננים וגאיונים מלבד כמה פרצות אשר לא ימדו ולא יספרו, ע״כ הואלו פנו בנו ותזכו עמנו בגמר המצוה, ובבא דברינו אלה אליכם השמיעו ברב עם מצדנו בגזרת נח״ש שיחייבו ראשי החילקים ומ״ר שמעון לוריאה ורמ״ל יצ״ו וכל הנטפלים והנלוים מצד זה ומצד זה לבא פה ויניציאה לפני ב״ד ישראל אשר כדין או כצדקה או בצוע, לא יצאו מזה עד יושם שלום ביניהם, בין כך ימשכו ידיהם בכל האפשר מהעש״ג, אך הרחק לא תרחיקו מהכונה הרצויה ושלום.

קסז.

אל הגאון כמהר״ר בן ציון צרפתי[2]) יצ״ו.

באר מים חיים ונוזלים, הניתן מטר דת למשכלים הגאון האלו״פ כמוה״ר בן ציון נרו דלוק על ראש ויניציאה!

---

[1]) קס״ד, 1. השם ארקוולטי נמצא כתוב באופנים שונים ויש להם על מה שיסמוכו.

[2]) ראה צ״ב, 1.

כ"ת לעולם חסדו וענותו נצבת לעד בראש הומיות ויתר המעלות המדות כי רבו הנה עליה דידה קא סמיכנא והסכמנו וסדרנו, שמעתה ומעכשיו כל חרם ודברי חרמות ונדויים שנתהוו בין מעכ"ת ובין הנעלה כמר' שמעון לוריאה[1]) יצ"ו והנלוים לזה ולזה מיום אשר הוחל המחלוקת הזה יהיו אלה ואלה תלויים ועומדים על כל חרש טבת הע"ל וסי כחם מעליהם כל משך הזמן הזה, והדברים האלה בצורתן כתבנו וסדרנו גם להם שיכריזו ויפרסמו דברי הסופפמנסיון[2]) הזאת תיכף אחרי הגיע לידם והזמן יעשה דרכו להביא לידי גמר בישל פירות שלא נתבשלו כל צרכן, גם אנחנו נשתדל עד מקום שידנו מגעת למתוח חוט השלום בין החולקים ולהסר כל אבן נגף וצור מכשול של שנאה תעורר מדנים ותמיד באהבת כ"ת נאחז ולא נרפה ונעתיר לה' לתת כל משאלות לבו לטיבה ושלום.

קסה.

על מוצא דיבה על רא"ח[3]) מניצה.

את להט החרב המתהפכת לישון חרב חדה פי תהפיכות מכמה אנשים אשר לא מבני יושר המה שמענו מפי שומעיהם מרחיבים פיהם להטיה דברים כלפי מעלות איש תם וישר צורבא מרבנן הח' כ"מ אליעזר חיים מניצה שתו בשמים פיהם ולשונם תהלך בארץ פאדוה לאמר עליו דברים שלא היו ולא נבראו אלא למשל היה בפי כסילים אוהבי בלע ומרמה המדברים בכל מקום שהם בפרטן[4]) ולהשיב גמולם בראשם כגמול המזלזלים בכבוד חכמים ואמנם החכם הנ"ל מרוב ענותו הוא חלה פנינו להניח הדבר בשב ואל תעשה כי אמר, אלהים יבקש הנרדף -- ואמנם מפני כבוד התורה עדיף, וזה הדבר אשר רצוננו לעשות כי אנחנו הח"מ גוזרים בגזרת נחש על כל מי שמגים דעתו ויעיז מצח לפצות פה ברצח לדבר דבר שיהיה כנגד כבוד הה' הנ"ל לא בסתר ולא בגלוי ולא ברמז ולא במכתב בשום אופן שיוכל הפה לדבר, כי אותו ראינו — אחרי הכרנו אותו וגם שמענו מאנשי אמת קרובים ורחוקים — כי צדיק וישר ואיש אמונים לא כזב הוא. ולכל מי שיעבור הוא על מארה ויהיה כערער והשומע' ישמעו ויתברכו.

---

[1]) קל"א, 5.

[2]) הסופפמנסיון מלה איטלקית ולא ידעתי לכוונה.

[3]) ר' אליעזר חיים מניצה (ראה קל"ו, 1).

[4]) בפרטן, אולי הוראתה כמו בזולתן כלומר על אנשים אחרים.

יב״ש כי יסדני חזקני פסקנו הנ״ל באגרותנו אל פרנסי ק״ק פאדוה י״ם ג׳ פ׳ ויאמרו שלום[1]) הש״סא כתובה, באו אלה הדברים, ולעת בואת יצ״ב ונכון אצלנו כי לא ימצא עוד בקהלכם פיצה פה ומצפצף על החכם ההוא והאדרבה[2]) יכל המסתייע מדם כיון שלא חלו מעקבם [?] ולא באו לעולם כאשר כתבנו בסידרנו ואם באולי ישני ישם מדבר עתק או אפילו בדבור קל מטוב ועד רע בענין זה הרשות נתונה להם מאתנו וכח גמור לחזור להכריז בשמנו בגזירת ברכה על כל הבא למלל קטן או גדול עד יסכר פי דוברי שקר וגם דנינו לשרפה כל מכתבים שנמצאו, ויען כי הכל יצא מאתנו בדעת צלולה וטוב לב מרוב כל כונתנו לשים שלום בעולם, ואולם בעבור זאת מאמינים היינו לישעבר כי מנוחתו כבוד תהיה לכלכם יתשקוט הארץ, ועכשיו ביותר נפלאנו כי שמענו שכמ״ר ולמן הנ״ל מגיד מראשית לאחרית ומקדם אשר נעשו ממעכ״ת שאלות ומכתביו אחרי גמר דין למחלוקת ולערער ולגמגם על אשר סבר וקבל וקיים, וכבר הגדנו לכ״ת ע״ז להוכיח במישור כי מה שנעשה עשוי בצדק, והדין דין אמת כפי המקום והשעה לולי כי שמענו כי הימים לא ימשכו וקרוב לבוא פה ופא״פ נדבר אליו ע״כ חדלנו מזה בימים האלה ובזמן הזה אשר ימשך עד יכשר בעיניו לבוא פה יהיה הדבר לו למנוחה ישב ואל יעשה ולא יחרש כנידון זה לא דבור ולא מעשה ולא מכתב למען לא יוסיף הכל על הכל ויפוצו מעינותיו היקרות חוצה לכבות את הדליקה ולא ימצא במחתיתו חרש לחתות אש מיקוד כי אם להשוף מים מגבא מי חסד ואמת כי כן יאות להודף צדקה וחסד ולבור סיד שאינו מאבד טפה חכם עדיף מנביא כמוהו יהיה כי ילך מעכ״ת אלינו לא ילך ריקם עד אשר נדבר על לבו דברים המתישבים על הלב וישמע לקול דורשי שלומו וטובתו כל הימים.

ויניציאה יום ה׳ ר״ח שבט השס״א.

קסד.

להגאון ארקווילטי בעסק הנ״ל. דורש משפט ומהיר צדק שלום.

דבר כתב מעכ״ת ראתה עינינו ואת קולו שמענו מתוך אש המחלוקת אשר עליו ומאד דאבה לבני, והנה כאשר באנו להתבונן על הדברים ראיני כי מעוית לא יוכל לתקן תוך יום אחד ולא יומים להיות זה שומר סדר החולי כי יבוא כנהר צר[3]) ויתרפא טפה טפה, ויען לא נעלם ממני כי טוב

[1]) פר׳ ויצא (בראשית כ״ט, ו׳)

[2]) והאדרבה, למעלה כתוב: בדבר החכם והאדרה, אין להם פתרון.

[3]) ישעיה נ״ט י״ט, המחבר השתמש בלשון זה עוד פעם שניה (לוחות אבנים סי׳ י׳ שורה א׳): מן המצר בא נהר צר.

קסב.

בשם הגאון ציודיאל[1]) להגאון ארקוולטי[2]).

עטרת צבי וצפירת תפארה לשאר עמו . . שלום!

מקולות מים רבים משברי ים המחלוקת אשר שמעתי כן רבה וכן פרץ בקהל ההוא ובין מעכ"ת ויחיד או יחידים משם מתנשאים לעומת שרפים אשר שורף מצה ומריבה, לבי כחלילים יהמה לא ינוח ולא ישקוט כי חסד חפצתי ולא צוחה, ולשלום נפישי תערג בכל עם ה', ואם היות כי לא עלי המלאכה לגמור להעמים על כ"ת לשאול ממנו שאלה כזאת, ענותו תרבני ותגדלני אשר ידעתיה רחבה מני ים, ע"כ הנני בא לבקש מאת מעכ"ת יען שמעתי כי נמצא פה עתה ראש לחלוק המנגד למעכ"ת ייטיב נא בעיניו להגיע עד כה גם הוא מהרה חושה ולהביא עמו אחד או שנים מן הראשים מהמנגדים לחלק מנגדו כי בחסד ה' בטחתי לא ישים לדרך פעמיו הלום ריקם כי לא תצאו מזה כי אם בשומי המעקשים למישור ושלום והשקט בין כלכם והכל יהיה לכבוד לכ"ת כי נזר לראשי אענדנו כמשפט כל אוהב התורה לכבד חכמים ויועצי ארץ כמוהו. ע"כ אל נא יאחר אדני ושכר הליכה תהיה בידו מן השמים וגם אני בכל המקום אשר יזכיר שמי לצות עלי יאמר ואעשה רצונו ובזה אספיק המצפה לראות נועם פניו ורוב שלום וברכה למעלתו.

ויניציאה יום ג' . . . .

קסג.

להגאון ארקואלטי[3]) יצ"ו.

בוצינא דנהורא שלום! מאז נתננו יד לאהבת האמת והשלום בהפרשות[4]) אשר היה בין מעכ"ת וחמפואר כ"מ זלמן לוריה[5]) יצ"ו בדבר החכם והאדרה אשר כל אחד ואחד היה שלו חשוב בעיניו[6]) והסכמנו ביד ה' הטובה עלינו להסר כל מחלוקת ומוליד בדומה בגזרת אמת של נח"ש כנראה במכתב חתום מיד שנים ממנו יום ו' ד' כסליו שס"א, כבר היה נכון לבנו בנחת ודעת מיושבת לבלתי ישמע עוד קול צוחה וצעקה ברחובותנו ע"ז והחולקים היו בעינינו כגבאים[7]) שקבלו עליהם את הדין

---

[1]) הרב אביגדור ציווידאל (סי' קס"א, 3).

[2]) ראה כ"א, 1.

[3]) כ"א, 1.

[4]) בהפרשות מלשון הפרש או אולי צ"ל הפרדות.

[5]) קל'א, 5.

[6]) ענין המחלוקת אין ברור בעיני.

[7]) כגבאים, צ"ל כזכאים.

שבמספר עבדיו יהזיקני ואשתדלה מרחיק ואישק ידיו מקטני משרתיו הישותים בצמא דבריו.

קסא.

לרבני אנקונ"ה. ראשי עם קדוש וכו'.

שמוע שמענו כי האיש כ"מ שם טוב מפורטילייאני[1]) עכב ביד המפואר כ"מ גמליאל כספי[2]) יצ"ו כל הבא בידו באשר הוא חייב אל המעולה כ"מ אברהם בן הגאון המופלא כ"מ אביגדור ציוידאל[3]) ונפלאת היא בעיני כ"מ אברהם הנ"ל דרך זו הולך כ"מ שם טוב הנ"ל ליפרע ממנו שלא מדעתו ושלא בפניו ובדרך עקובים כאלו בורח הוא ונע ונד בארץ ואחרי כי יש לו ת"ל פה ויניציאה בית קבוע וסחורה ונכסין וקנינין דאית ודלית להן אחריות כדי לפרוע סך תביעותיו הלז דלית שוה כלום אחרי חובות הכספי הנזכר אל כ"מ אברהם המה בכתובים לפרוע לכל מי שיביא ולהוצאה נתנו ומסירה לאחר עכ"ז ללכת באורח מישור בדרך מעלה הלה פנינו לכתוב למעל' ייטיב בעיניכם לעשות שיסור כ"מ שם טוב הנז' העכובים אשר עשה ביד הכספי הנז' מכל וכל, ואם דין ודברים יש לו עם כ"מ אברהם הנ"ל יבא או ישלח פה מורשה בעדו ויבחרו להם דינים בדרך זבל"א[4]) ולפניהם יערכו דברי טענותיהם והצדיקו את הצדיק, ואם ירא הוא לרדת פן יארכו ימי עמידתו פה ויהיה נדחה יום יום יבטח בשם ה' וישען בדברנו כי לא יעברו חמשה או ששה ימים אחרי בואו שנעמיד כ"מ אברהם הנז' לדין עמו ויהיה הדין נגמר ונחתך. וכן אנחנו מבקשים ממעל' כי לא תשיבו פנינו ריקם ומבטחוננו נקצור ונאמר ה' אלהי אבותיכם יברך אתכם ינשא וירומם הדרת כבוד תורתכם עם החיים והשלום.

ויניציאה פ' ועל המשפט אשר יאמרו[5]) הש"ס.

---

[1]) מפיטיליאני, צ"ל מפורטילייני (שער אריה Portalcone) שם משפחה מפוא"ה, ראה מאמר החכם שטיינשניידער בהמזכיר XX 47, VI 48; ומאמר הרב מורטארה Revue XII 113. בדיואן סי' 131 נמצא שיר לנשואי הרופא כמ' דוד שער אריה ממנטובה עם אביגיל", ראה מה שכתב על דוד זה מורטארה Revue XX 159.

[2]) לא מצאתי שמו במקום אחר.

[3]) על הרב אביגדור ציוידאל נרחיב הדבור בח"א. פיגלו אשת ר' אברהם ציוידאל נפטרה י"ט אלול שע"ה (דיואן 257) ובנו שמשון ז' תשרי שע"ו (שם 260).

[4]) זבל"א (זה בורר לו אחד)

[5]) פר' שופטים (דברים י"ז י"א).

מורה ומדריך רבים בתורה ובמצוה הגאון מורנו ורבנו כמ״ה בן ציון צרפתי יצ״ו שכינת עוזו בויניציאה: באר עמוק ומימיו צוננים שלום!

לא לבי הלך ממצות מעכ״ת ע״ד המלבוש של משי, וגם הלום ראיתי אחרי בואי דבר מתוקן ומקובל וטוב כרצוני, ע״כ לא נתתי לנגוע בקולמים לכתוב לו. ביום אתמול כי עבר זו הזיתי טראוירסה ראוי[1], שחור טבא היא וטבא להוי. האמנם שאל שאול האיש עשרה זהובים, ולא ידעתי אם רצונו להוציא כזה כי כמדומה לי אמר כ״ת כי על מנת לקלקל היה חפץ בו[2]) יודיעני נא רצונו ואני לא אחשוך מלהשגיה יום יום אם יזדמן דבר פחות ההוצאה.

למען לא יראה פני ריקם ממלי דאורייתא אעלה ואגידה למעכ״ת אשר הוקשה לי בהלכות תפילין שכתבו הפוסקים שאין צריכין בדיקה, שהלל הזקן היה אומר אלו מישל אבי אימא, וכן שמאי[3]), ומאי ראיה דאפשר דאתי לאשמעינן דישנים כשרים כל זמן שנבדקו ומצאום כשרים, אבל לעולם אימא לך שהיו בודקי אותם ואולי הוא דבר הלמד ממקומו לרואה איתי בפ׳ התכלת בתוספות[4]) ובירושלמי פ״ג [פ״י] דעירובין אף עד עתה סתום הוא לי ואם במענה זאת יגלה עפר מעיני[5]) אודה לישמו כי טוב, כי עדיין הן ולאו רפיא בידי[6]), אם לישב במקומי או לבוא לשרת את פני האדון[7]) כי הקהל הזה כל העם נצב עלי לעשות לי בהלכות אסורי ביאה[8]) האמנם רוב דעתי נוטה לצאת ולבוא בע״ה, ועודני ג״כ פה בחסדו הגדול לא יחסר מלצוות עלי כי העבודה בעבודה[9]) חפצתי ואשמח כי אראה

המדרש שקבע קלונימוס בלגראדו בשנת שנ״א בביתו „שם בעלי תריסין נכנסין ויושב בראש הגאון כמוהר״ר בן ציון צרפתי נר״ו גל של אגוזים וטוחן הרים״. אודות חייו ראה ח״א.

[1]) טראוירסה ראוי, טראוירסה (traversa = grembiale בל״א Schürze כן פתר הרב Luzzatto מויניציאה).

[2]) ר״ל למלבוש חול.

[3]) מכלתא פ׳ בא סוף פ׳ י״ח ויר׳ ערובין פ״י ה״א דף כ״ו ע״א.

[4]) בלי ספק כוון אל תוספות מנחות דף מ״ד ע״ב ד״ה תפלין יש להן בדיקה.

[5]) משנה סוטה ה׳ ב׳.

[6]) קידושין ס״ה.

[7]) האדון הוא בן ציון צרפתי.

[8]) אגרת זו נכתבה בפיורארה השס״ז, בני הקהל לא רצו שיעזב אותם אבל נפשו חשקה בויניציאה ודעתו היתה לשוב שמה וכן עשה באמת.

[9]) בעבודה, אולי צ״ל בעבורו, או כונתו שחפץ העבודה בעבודה ולא על מנת לקבל שכר.

בלישה״ק והצעתי לפניו ישיחו ועצימו ואיזה דרך יחלק והכל מכל כל, אף שאלתי מאתו קצת מאגרותיו לשומם בתוכו אצל ישרש ופרח[1]) וייראו עמים מלים ממלים ישנים ואח״כ יצא ראשונה ספרו הנחמד ערוגת הבושם ובקצת פרקיו כפרט כפ״ה מרם יגע מעט בכוונתי וארא—יכ עמדי יתחזקתי לתת למחברתי צורה נאותה, והנה הוא היום כשני שלישים בנוי ומשוכלל, ובהיותי בויניציאה זה כשמונה ימים ממהדרי מלי[2]) שמעתי כי גם מעכ״ת עושה חבור על לימוד הכתיבה באיתי פרק וכאותו עיסה ודרך אשר החילותי ואשר אני עושה. ויחרד לבבי וירא מאד ויצר לי כי יודע אני כי יעבור כבודו לפני עבדו ביופי והדר ודעת וחכמה ויעבור אדרתי מעלי אשר הייתי מתפאר בו להיות המתחיל אשר לא יושג בדבר הזה ועתה אם אמת הדבר צר לי מאד ע״ז הלא יזכור מעכ״ת כי ממני מפי ימעטי יצאו לו הדברים ויש אצלי העתק כתב מכתבי הנ״ל למעכ״ת[3]) [כי בארתי היטב הסכמתי ודרכי בחבירי ההוא, ואיך החשיך כרוב יפעתו מעט איריי וישעי?[4]) ואם שוא ודבר כזב הוא אשר הוגד לי, כאשר כן גם לבי אימר לי על מעין המתגבר כמוהו לא יחפין להקדים ליאור קטן נרפש, ואשקוט ואשלים מלאכתי ואוציאנה מאפלה לאורה בעז״ה. ואודה לה׳ וישם מעכ״ת כי טוב, הלא לכל הפנים ממני משפטו יצא וכל מחשבותי ילידי ביתו יהיו — יחנני נא אדוני ברוב ענותנותו להשיבני דבר ע״ז וישלח הכתב מכוסה[5]) לויניציאה ליד המי כמ׳ יצחק שמחה[6]) יצ״ו בגיטו ויקייו[7]), כי לבי נוקפי ולא אוכל לעשות דבר עד בא דבריו.

וממעמקים אקרא לה׳ כל היום על שלימו ואורך ימיו והלוך כחו ועוד ינוב בשיבה ואשתחוה לפניו אפים ארצה וא״ש. כורע למילו יא״מ.

קס.

ממני להגאון מהר״ר בן ציון צרפתי[8]) יצ״ו. הנשר הגדול ארך הכנפים רב הנוצה.

---

[1]) ישרש ופרח, אצל שרשים ופרחים ר״ל להראות לקוראים איך נפרחים משרש אחד כמה מלות וכל אחת ואחת יש לה הוראה אחרת.

[2]) ברכות נ״א ע״ב.

[3]) ר״ל יש בידו העתק מן הכתב אשר שלח לו לפני עשרה שנים.

[4]) כלומר לקח ממנו המחשבה לחבר ספר כזה.

[5]) מכוסה, כי המנהג היה לשלח הכתבים ביריעות גלויות.

[6]) קי״ז, 1.

[7]) בגיטו וקייו ghetto vecchio, כן נקרא מושב היהודים בויניציאה עד היום הזה. מדבריו „ובהיותי בויניציאה זה כשמונה ימים" מוכח שאגרת זו נכתבה בפירארה בשנת שס״ו, כי ערוגת הבושם נדפס בויניציאה שס״ב.

[8]) צ״ב, 1. ריא״מ אמר בהקדמתו לספרו מדבר יהודה דף ד׳ על בית

קנח.

אין חקר לתבונתו המאיר באור תורתו דרך ככב בחכמתו הוא אדוני האלוף הנעלה כמהר״ר סאנגויני[1]) יצ״ו למודינא.

מזקנים אתבונן קדמך חברך בעדשים קדמהו בבשר[2]) ואני אתעצב אל לבי כי במה אקדם כ״ת אשר קדם פני והכרעני לכף חובתי בבשרא שמינא אעתורא[3]) דדהבא אגרותיו ספור פרי ספרו. פניני פני המליצה, מרגליות הרגל כתיבתו, ומדוע מצאתי חן בעיניך להכירני, ואנכי נכרי לא ניכר בחוצות הדעת ורחובות התבונה, הן אמת כי שנים וימים ידברו לי כליותי לחבר ספר מורה נבוכים כתיבה בלשוננו הקדושה[4]) ואך כי צריך אני עוד למורה מי הוא יורה אותי אשר על פיו אצא דרך ראשון ועתה אני עסוק בדם נפש וסביבי סער מאד[5]) (ואולי זכותא דרבים ינחני למחוז חפצי בו ואעבור כל טובי על פני) וגם מהם אקח לכהנים ונשיאים . . . ואין לי אפילו עדשים לתת לתשלומים, יהיו תמורתן מורשי לבבי אשר מעכשיו עם כל כוחתי הנה במתנת בריא לכ״ת. יואל לצרף כבור סוגי תפילותיו את תחינתי לבוא עד קץ מבוקשי זה, יראו עיניני ועיני ישרים וישמחו ואני אשתחוה ואכרעה לפני כ״ת. אנוש . . .

קנט.

להגאון מהר״ר שמואל ארקוולטי[6]) יצ״ו ויניציאה עץ חיים מפרי מעשיו תשבע ארץ מורי ורבי שלום!

זה כעשר שנים פא״פ וגם על פי אגרותי גליתי דעתי לפניך על אודות חבור אשר היה עם לבבי לחבר, להורות לבני עמנו דרך הכתיבה

---

[1]) למעלה סי׳ קל״ב יש אגרת לר׳ שמואל סאנגויני ובלוח הרבנים האוברים בס׳ מקוה ישראל פ״ה ע״ב נרשם האלוף כמהר״ר פייביש סאנגויני זצ״ל מק״ק מודינא ויש לספק אל מי משניהם נשלח כתבנו, תכנו וסגנונו מראים למקבל גדול ונשוא פנים וזקן ולפ״ז יותר קרוב שסאנגויני של אגרתנו הוא ר׳ פייביש אבל הדבר לא ברור כלל וכלל.

[2]) אינני יודע כעת מקור המאמר.

[3]) אעתורא דדהבא, צ״ל אפתורא דדהבא (תענית כ״ה ע״א).

[4]) ר״ל כונתו לחבר ספר אשר יורה את הנבוכים דרך הכתיבה בלשון הקדש ומענין זה מדבר גם באגרת הבאה, בלתי ספק שאל הכותב גם מסאנגויני מכתבים לספחם לספרו אשר היה בדעתו לחבר וכנראה שלח לו אחד מספריו והוא נענה לו ועל זה נותן לו תודה באגרתו הנוכחית. ראה סי׳ הבא.

[5]) לא ידעתי לפתר אותו.

[6]) ראה כ״א, 1.

איתקישי עבדים לקרקעית[1]) דכל היכא דאיתנהי ברישותא דמרייהי קיימי, ואני עבד המלך מאז ומה יתרון כי אעמיל להגיד לו במקום אשר אני עומד עליו, אם כל הערים והרוחות קולטית ומקציות[2]) אותי למצותיו בשיח, רק למען ידע שבתי יקומי ויאיר אל עבר פני הדר כבוד הוד תורתו ומברכית פיו יברכני, אמרתי אעלה בתאמר[3]) ותגיד את אשר כבר עשהו גליי אל מעכ״ת ודאי מהדורי מליי) כי נסעתי מעיר פיראירה לדור את הארץ ויניציאה מרוב חשקי וחפצי אל ארצי ואל מולדתי, ונתקרר דעתי בארוחת ירק וקירת ריח בו, מישור אבים ילב נדבה, והנני פה היום ראשיתי מצער, ואחריתי קיתי לה׳ ישגא בלי מישגה, ואם מעט ואם הרבה איכל מתיקה תהא ישנתי עיבד מאהבה בתורת ד׳ התמימה בעזרתו הרחבה.

ועתה האדון נזר התעודה שימה נא ערבני עמך ואהיה במספר עבדי יום ומעכ״ת הצעירים גם פה כאשר ישם, הנני הנני להשגיח על נמיכת ערכי באיזה אחת ממצית עישה שהזמן גרמא כי בכן ישמח ויגל לבי, ואם ירחיב ה׳ עת פנאי לתפארת מעכ״ת יהי לי לחן אם יידיעני ריש מלין מהיתר קיפיל הטליתות בשבת אשר יצא מפי צדקה משמיה דמר עם קצת תופשי תורה, ואם כי משלי אמרתי להם דברים של טעם אינם מודים לי אילי יידי אם ישמעו אמרי פיו — ואני תמיד איחל לצדקתו העומדת לעד ימחיל לי על כל העיזי לבוא לפניו ותמיד בישורתי יצהיר ויביט בעין יפה. יעין ה׳ על מעלתו תהא לרומם הדרתו וכסאו מעלה מעלה בנפש פאר עיזי היקירה ורצון הצעיר להיות במשרתיו כירע ומישתחוה לנגדו וכותב לשלום.

אסקופה לדריסתו יא״מ.

לריגייו (Reggio), אבואב כתב בספרו Nomologia שראה את הרמ״ע בריגייו (ראה קאסעל בקורא הדורות לקונפורטי מ ב ע״ב הערה 1), בלוח שמות הרבנים האוסרים את המקוה בריגיו אשר נמצא בסוף מקוה ישראל נרשם: הרמ״ע מפאנו מק״ק ריגייו (שנת שס״ז). — מסופק אני אם נכון הפרט השס״ז כי מן תוכן האגרת יוצא שנכתבה אחר נסיעת ריא״מ מפיראירה וחזרתו לויניציאה, וזאת נהיתה בשנת שס״ז וגם סגנון הכותב ולשונו מוכיח שלא היה בעת ההיא צעיר לימים בחור בן י״ז שנה, ע״כ נראה לי להגיה השס״ג, אמנם אין הדבר ברור.

[1]) שבועות מ״ב.

[2]) ומקציות, פועל יוצא ונגזרה מלשון מוקצה.

[3]) אעלה בתאמר, עשה״כ שיר השירים ז׳ ט׳ אמרתי אעלה בתמר, לפי דרך המחבר לתת הוראה אחרת למלות ומאמרים ע״י שנוי אות או תיבה אחת.

[4]) ברכות נ״א ע״ב.

אדמת לבי — וה׳ בהיכל קדשו יגזור אומר להגדיל מאורו ויפעת הדרו כתאות נפשו היקרה והחשובה ונפש חפץ בטובו הקטן המחוקק אנוש הצעיר יא״מ הכותב פה ויניציאה.

קנו.

לפרנסי ק״ק אמבורקו יצ״ו ע״ד מין אחר[1].

שמענו וימס לבבנו כי קמה רוח באיש מקהלתכם רוח רעה מבעתו לדבר תועה נגד תורה שבע״פ ודברי חכז״ל, צדוקי ביתוסי או קראי מה זה דעתו לא ידענו, די בכך כי מין ואפיקורס גמור הוא בהעיזו מצחו נגד דברי רבותנו ז״ל אשר הבית נכון עליהם בית ישראל בכל תפוצותיהם, ואת דבריו שמענו אשר שלח פה בכתב כמה תפישות והשגות נגדם ככל העולה על רוחו מבלי יסוד וראיה אשר עליהם הושבו תשובות נאמנות כי אמת מארץ תצמח. ובכן זה הוא דברנו למעלתכם, כי אם תתישב דעתו עליו וישקוט כבוא אליו תשובות אלו צודקות וטובות, ויודה על האמת הרי טוב, אם עוד יעמוד במרדו ויקשה ערפו הנה אנחנו מעתה ומעכשיו בשם ה׳ אלקי ישראל ובי״ד של מעלה מנדים ומחרימים ומקללים ומאררים אותו וכל מי שהוא נגרר אחריו להאמין ולדבר סרה כמוהו, ובחומר כל האלות והקללות שהושמו מימות מרע״ה ועד עכשיו וגוזרים שיהא ויהיו כל אחד מהם מובדל ומופרש מכל קהל עדת ישראל לכל דבר שבקדושה וגם לא ישאו ויתנו ולא ידברו עמו שום אחד אשר בשם ישראל יכונה עד אשר ישוב מדבר הרעה בפני קהל ועדה וישאל מחילה מהם ומרבותנו נ״ע ויקבל עליו להאמין בכל דבריהם ושלא לפתוח פה מעולם על כל דבר קל אשר יצא מפיהם ומפי כתבם, ואם אחרי שידעו מעלותיכם שבאו לידו התשובות האלה, ועיניכם תראנה כי לא ישוב ויודה לכל דברי תורה שבע״פ ועוד ישמעו שיצא עתק מפיו ככל האמור, אז תפרסמו גזרתנו בבה״כ שלכם ותנהגו בו כלכם מאז מנהג מנודה ומוחרם עד אשר ישוב תשובה שלימה לכל מראה עיני כבודכם — וה׳ יסור לב האבן מקרכנו וישים בנו אהבתו ויראתו ויברך את מעל׳ ואת כל עמו בשלום.

קציני עם, אנשי שם להם נאוה תהלה, פרנסים וממונים היושבים ראשונה בק״ק אמבורגו.

קנז.

להגאון הרמ״ע מפאנו יצ״ו לריגיי״נ. ויניציאה טוב לי תורת פיך השמ״ז[2] תל תלפיות, לו כל עינים צופיות שלום לתורתו וחכמתו.

קרי חבה, אולי צ״ל תנוח דעת כבודך על קשת אהבתי כאשר אדריך אני הצי חבה.

[1]) על ענין זה ארחיב הדבור בח״א.

[2]) אודות הרמ״ע ראה סי׳ ו׳, 1. שם המקום לריגיינ׳ צריך להגיה

רצוני בזה, כי אנכי אנכי לא יצאתי לימר כל אשר בלבי על האיש שבנגדי פן יאמרו עלי כל רוחו וגו'.

האמנם על כל יתר דברי מכתבי אשר עליהם הם לבבי בקרבי למעבת. שמע נא אדון דברי בקיצור, הנה את כבידך ואגרתי וישמי הטיב נפשי יודעת מאד כי לא מרוב חכמי דורנו הוא, צבועים והנפים העטופים ללבן ומראים עצמם קשורים ליעקב, והם החמירו על עצמם אפילו רואים טפת דיו כחרדל אשר לא במכסה עורות הש"ס ובילדי נכרים יספיקו כף על ירך עליהם ועל לומדיהן יאמרו אפיקורסים שיהיו[1]) אמרי בינה אשר אנחני שכחנום וחזרו ויסדים זולתני, יראי לני לקבל האמת ממי שאמר ולעשיתם כלים להפיר פירות דברי תורתנו וחכמיה, ובפרט אדוני אשר עשר ידות לי בכל חכמה ומדע, ואיכ ידע תורת האדם בנקידת הכביד הנקרא אצלם דואיללו[2]) הסיבב על כל דבר פשע פריש[3]) אשר יארע בין שרים יפריש[4]) נדיבים וגדולים . . . כי באשר יקום איש אל רעהו לאמר שליף חרבך והלחם כי על אשר פערת פיך נגד כבידי ויארך כי נקלה ובזוי אתה, ואם זה ישיב אמריו להרים, לא יצא מפי בזאת ואתה אצלי בחזקת איש נכבד וכישר, אז ישיבו חרבם לנדנם יתערם יישארו אוהבים וכל אחד כבודו במקומו מונח. וכבן הנה גם אני אמיתי באגרתי שפה דיבר נבלה נגד איתן החכמים בדה מלבי וראוי להכותו כסלונ' וכו' והדיברים עלי עתק בגאוה ובוז. ועודני מהזיק בדברים הרם, ועתה באו כתבי מעבית יבם היא נשבע וקיים ואומר שממנו ומאתו לא יצאו הדברים לא הן ולא דומיהן וכי לבו שלם עמנו ומבקש אהבתנו, למה זה יקציף אדוני על קולי לחבל את מעשה ידי לומר שבזיתיו, אם הוא לא ציה לכתבם ולא בטיו[5]) בשפתיו, כל הבזיונות והעלבונות ההם יחילו על ראש הממציא הבודם מלבו וכותבם, ואדוני וכסאו נקי, ואנחני איהבים לאדוני, גם בשבוע העבר בא אלי איש ובידו רצפה להבעיר איש פסק על דבר תענית ער"ה שחל בשבת שראוי לעשותו ביום ו' ולא ביום ה' והלה פני לחתום עליו, ומישבתי ידי הימני כי בכל כיחי אמנע מלהתנגד בדברים אשר אין בהם מיעיל יאפשר שלא יהא בם ערב [?], תנוח דעת כבודך על קוטב אהבתי כאשר אדריך אני קרי הבה[6]) היוצאים ממרכז

[1]) שיהיו, אולי צ"ל ע"פ משלי א' כי להבין או שהבינו.

[2]) דואיללו (duello).

[3]) פרש, יש למחוק או להגיה פריץ.

[4]) פריש, צ"ל פרשי (פרשים) ר"ל כן דרך השרים והפרשים (Ritter, lovag) הנדיבים והגדולים לתבוע מחרפיהם להלחם עמהם.

[5]) בטיו, צ"ל בטם לשון ויבטא בשפתיו (תהלים ק"ו ל"ג)

[6]) תנוח דעת כבודך על קוטב אהבתי כאשר אדריך אני

ואם איזה יחיד ומיוחד בכתבו נדון זה כסרבים וסלונים נגד מעכ"ת, אף אתה קוץ ודרדר תצמיח לך נגד אותו פרט, וכבודך מידו תבקש, אבל לא להכות בשבט פיו נגד נקיי הדעת ועניי ארץ אשר דברו בענוה ומוסר. ובאמת נעויתי משמוע שכזאת יצא מלב חכם לא ישכיל פיהו, ונבהלתי מראות הדברים בכתב ולענין הלכה אם שגיתי או לא בחתימתי אם עין רואה בדעת ובהשכל תביט בה, יראה כי מה שאומר מעכ"ת שבאו בה מאמרים סותרים אולי היא סתירה שממנה בנין — ודי בכך כי לא אוכל להעלות על ספר כיום הזה יותר מזה, וגם לא להשיב אמרים על מה שבא בכתבו על שכנגדו, אשר לגבי דידי אין כל חדש תחת השמש וידיעתי מקפת בפרטים הטיב רק עת לחשות כי כל רוחו יוציא רק כסיל, אכן כל הכתוב ונאמר בשמי אדוני חכם וידע מה יעשה, כי אני זעיר זעירייא, ועל דבר אמת אהיה תמיד למשען לבעליו, גם כי משענת קנה רצוץ אני. ולנחיצת ודוחק השעה כי כלה באה ונכנסת[1]) לא אוכל להאריך כלבבי ואשתחוה מול מעכ"ת. ומאת ה' מן השמים ששון ויקר ואורך ימים ושנות חיים.

קנה.

אל הנ"ל. אילנא דכן רב ענפיה שפיר ואנביה שגיא אשר בצלו יקננו לו חכמה ותשויה עצה ובינה שלום.

מי יערך אליך אדוני לספר ומי יערב לבו לגשת להשיב אמרים אל קול אדוני בכח קול אדוני בהדר נעים זמירות ולשון למודים אשר באמת [רחק ?] . . . . ומכל חנף ודבר כזב לא ראיתי כהנה ממזרח וממערב זה כמה, ואנכי עיף ויגע ויבש מקור שירי ולשוני מודבק מלקוחי[2]) ורבו סערת ראשי ולבי עזבני, ע"כ אמרתי אל זמירותי, החרש תחרישון טיף טיף[3]) ותהי לכם לחכמה, ואל מליצותי: לך דומיה תהלה ובלעגי שפה אשר מאז היה גם הוא . . . . מציה גם חום האנחות יגזלו מימי שלג ובלשון אחרת השב על העיקר בעשרה מאמרות על תלונת מעכ"ת האומר בכתבו איה איפו פי אשר אמרתי לכתוב בלשון אחרת את דברתי דברים קשים כגידים שבהם בזותיו ביישתיו וחרפתיו לקרותו דובר עתק בגאוה ובוז ונהגתיו בחברת הכסילים המוציאים כל רוחם. — ידע נא מעכ"ת כי כאשר כתבתי בסוף אגרתי ז"ל רק עת לחשות כי כל רוחו יוציא כסיל ח"ו לא על כבודך דברתי, כי הוא חכם בעיני ותמיד באה חכמתו כעטרה לראשי, רק היה

---

[1]) שבת מלכתא.

[2]) תהלים כ"ב ט"ז.

[3]) פסחים ל"ט טוף ע"ב אמר רב פפא והוא דעביד טיף טיף דלהדי טיף טיף (ע"פ גירסת הערוך ערך טף, קאהוט IV 56).

דינא לא נחקור בעת עליהם די בזה כי לא פתחתי בגנאי שום אדם ולא בקלון חברי כי אם במוסר ודרך ארץ כראוי לאוהב אשר בקיר מכיר הסריעי ימצבי כמוני היום יכאשר ממלמדי השכלתי, ולא היו ימים מיעטים כי בא הלום ברוב ענין קול כסיל בריב דברים שבכתב משמיה ומפומיה דמר מטיח דברים כלפי מעלת כל החכמים ההיתמים איתי פסק כי אין להויש לדבריהם להקל, ישאין בם ממש דקטלי קני באגמא אינן[1], ולא הגיעו לרועי בקר סכלים נבדלים מגיע גלגלי הוראותיהם באשר יהיה ישמה דרוה השחין והבציע יעל אגורת כסף ישתחוי לאמר על אסור מיתר ועל מותר אסור ולא נתקררה דעתי כאשר דבר הרפתי מגיע על הכלל כלו יצא עד שבא לדון בעין הפרט נ״ב והטיל מים בקדשים אחד לאחד כאשר בדה מלבו למצוא חשבון חבריתינו בוטה כמדקרית הרב בזילותא דרבנן ישרים ועדה אשר כל הישומע חייב לצאת ידו לקראת נשק — ואני אני הפחות והדל שבכלן אימר כי אין להויש לדברי, כי חכמתי רבה לצחוק מלכתוב. מי יתן והיה כן אלא צר לי כי הדברים בהיפך היו, כי בצחוק הפסדתי לחמשים, ובמכתב חכמתי אני אז יותר כי הרוחתי למאות וידוע להיי לך אדוני במכתבי וחבורי הדפסתי ת״ל, ולכל הדיברים עלי עתק בגאיה ובוז, אם כי נסכלתי יאשגה הרבה, כל יגיעי לא ימצאו לי עון אשר חטא ברוך אלהי ישראל מיום היותי על האדמה כי עם זה אשר הורתי על כל המקרא ולא מצאתי בשס״ה לאוין, לאו ,דלא תצחק אבל מצאתי לאוין אחרים . . . ולעת הצורך אדע לקום ולהלחם עם כל איש ריבי ופוגם בכבודי אך עכ״ז מהיות כונת המנגד לבזות, והבזיון דבק בנפש חיים אנחנו היום, וכל בעל חי מרגיש, הזה פיעל חכם ונבון? יאם עדת חכמים ידאו בעיניהם להוות דעתם על איזה נדון נגד סברתי, וכך הוא דרכה של תירה כל היום בין בעלי תריסין זה אומר כה וזה אומר כה, ותמורת אוהב בסיפה[2]), על כל העדה יקצוף ויפער פיו לבלי חק להרף ולגדף כלל ופרט וכלל, ולא על עצמי בלבד אני מדבר כי זה כמה ישמתי חלקי מן הנעלבים תהא כפרת עינותי, אבל גם על ישאר החכמים קשישי ואנשים מבינים ונכבדים יבתוכם אלופי ואיהבי ורעי בתורה החכם לוצאטו[3]) ונחל נובע החכם לומברוזו[4]) אשר ראיתי התימתם לא ירעו ולא ישחיתו בכבוד שום אדם כמיני כמיהם, ולשין תקום אתנו להרשיע ולדבר עלינו תועה,

---

[1]) סנהדרין ל״ג.

[2]) ע״פ מאמרם ז״ל קדושין ל׳ ע״ב את והב בסופה אוהבין זה את זה בסופה.

[3]) הרב שמחה לוצאטו (ראה קי״ט, 1)

[4]) ר׳ אברהם לומברוזו (ס״ד, 1) בעת ההיא חי גם ר׳ יעקב לומברוזו (ראה פירסט II 254 ; ליבאוויטש 98).

לא יבצר בעבור זה לקרוא דרור לאשה העגונה חזרתי וכתבתי למעכ"ת וחליתי פניו לראות לפחות שיעשה הבעל שליח להולכה עד פה עם רשות בידו למנות שלוחים אחרים תחתיו ובהגיע הגט יגיע אותו תיכף ע"י איש עתי ליד האשה. ולא יסף עוד מעכ"ת להראות אלי על זה. ואולי לא בא כתבי לידו, ע"כ שלחתי את ידי ואשיב שנית כבוצר על סוללות בזאת לחלות פני מעכ"ת למען ה' ישתדל במצוה זו ויעשה ככל האמור אך ימהר יחישה מעשהו כי עתה יש אתנו ציר נאמן מוכן ומזומן והאניה חשבה להפרד מיום אל יום. ויהיה מעשה צדקה זאת שלם לרחוק, פן תצא מתחת ידינו ההכנה הזאת וירבו הימים ותהיה האשה באלמנות חיות. נא ישמע אדוני לקול החפץ לשרתו וגם עלי ישלח דברו וימצאני אהב טהר לב ובעינים רמות מצפות למלאות שאלתי אשר דברתי לה' לגדל ולרומם הדרת כבודו ועוז ידו תרום לשלום.

אסרו חג של פסח השס"א.

קנד.

אל החכם המובהק כמהר"ר עוזיאל ראש באמסטרדם[1]).

גבר חכם בעוז הוקם עַל על עמודי שמים לתורה ולתעודה אגור בן יקא שאגר חכמה ומקיאה לאזן שומעת, במהלך שבילי הדעת, באזנינו שמענו שמעו יגיד עליו דעו למעלתו שלום.

היתה עלי יד אדוני באגרת שפה ברורה ודבריו אחר דעתא באותה פרק ובאותה שעתא ממש עודני מדבר על לבי לאחוז בקצה הקולמוס ולכתוב למעכ"ת ופי אמלא תוכחת יען למן היום אשר ידעתיו בשם ושמעתי מהללו בפרט מאת ידידי החכם כמהר"ר עזריה פיגו[2]) יצ"ו נפשי נקשרה לאהבתו והקדשתי עצמי לשם שלמים למזבחו ולכהן בעבודתו כי כה משפטי כל הימים דחיל ומוקר רבנן ומדי דברי בו זכרתיו לשבח והלל בלא דילוג[3]), הגם כי לא נתראינו פנים ואף לא בעברו דרך יום כה ויניציאה, כי הייתי אז על ערש דוי, ועתה זה ימים נתבקשתי מישיבה של מעלה ומטה לחתום על פסק אחרי רבים להטות על דבר בחורים שלבשו בגדי נשים שמה בקהלתכם ביום ש"ת[4]), והיו דברי באותה חתימה מעטים ולענין

[1]) הוא ר' יצחק עוזיאל מפאסי אשר היה רב באמסטרדאם משנת ש"ע עד שפ"ב (תנ"י 208, סי' ר"כ; גרעטץ JE I 537 b; IX 524) בדיואן סי' 363 נמצא: בריטיראטו החכם כמה"ר משה עוזיאל ז"ל (רופא), נדפס, ר' יעקב עוזיאל חי בויניציאה בשנת ש"ס (מאנאטסשריפט כרך 48, צד 694, הערה 3).

[2]) פ"ז, 1.

[3]) כלומר גומר עליו כל ההלל.

[4]) ש"ת, בודאי ר"ת שמחת תורה.

קהלנו שיתן ויתני אחרים ממנו יראו ויעשו כל הק״ק כי צרכיהם מרובים וכל ישראל יש להם חלק בה וזכות היושבים עליה בתורתם אומנתם ותפילותיהם יעמיד להם, ויען ראינו כי יש ויש מן הק״ק אשר לא נתעוררו עדין לזה באנו כמזכירים שם ה׳ אל דמי לכם אל תתנו דמי לעשות סדר ותיקון ביניכם על נתינת מחצית השקל הנ״ל ולקביע לו איפן וזמן נאות, מהרו ועשו כמוני או ביותר טוב בעיניכם כי לרצון תהיה לפני ה׳ הצדיק צדקות אהב והיא תעלה על כלנה כי עניי עיר הקדושה קודמים לכל, ואע״פ שחרבה בקדושתה עומדת ולמה נאריך, קומו ועל נדבת השמיעו ועל נדיבית תקימו עם ה׳ אלה וכן נעירר את אהבה עד שיחפץ ה׳ להשיבנו אל המקום אשר לוקחנו משם כל ישראל חברים אמן.

קנב.

להגאון מהר״ר חזקיה פינצה[1]) לפיראה בעד הח׳ פארדו[2]) יצ״ו.

ארז בלבנון ישגא ויגדל!

שמעה אזני ותבין לה מתוך כתב מעכ״ת מקרא יוצא לכמה טעמים על אשר לא רצה להטפל בעסק נתינת הגט אשר בא השליח שם לקבלו ואחר דבריו לא שנינו. אמנם להיות כל ישעי וחפצי להצמיח בין הזווג הלז דבר הכורת ביני לבינה ולקרא לאסורים דרור גם עתה כדבריכם כן יהיה, אחרי אשר לא נסו לתת גט אלא בשליח הולכה יעש נא כ״ת עם העניה הזאת חסד ואמת וישתדל לכתוב לה גט כשר ויעשה בעלה שליח אחד להולכה בכח ורשות למנות שליח אחר או אחרים במקומו אשר יבא פה וימנה שליח אחר אשר יגיעני ליד האישה בעזרת הצ״ר, אך הדבר אשר אדרוש מאת כ״ת הוא כי ימהר להחיש מעשיהו למען נראה לשליח אותו עם האניה המוכנת ללכת בעת, פן המוביל המזומן עתה לידי יעבור ואינני ואבקשהו ולא אמצאנו: -- ידעתי כי למען חסדו ואמתו לא יאחר לעשות שאלתי זאת, וניסף על מה שקנה עבד יהיו כל כחותי לו למס עובד המשלים גמול טוב לכל איהבי שמו העוסקים במצוה הוא יתן שכרו האמתי וגם כל טוב והיים ושלום מוכן לעבודתו.

קנג.

להנ״ל עבור הנ״ל.

תורת אלהיו בלבו שלום! מאדם מענה לשון קבלתי זה כמה ימים ב״ד [?] הגט אשר יעשה עליו שליח לקבלה ואשמע את דבריו כי לכמה סיבות לא רצה להטפל בו. ובפרט כי לא נהגו שם לתת גט לשליח לקבלה למען

---

[1]) ראה פ״א, 1.

[2]) שם 2.

קנ.

עוד לק"ק ווינא ע"ד השבויים בשם ק"ק ליואנטיני מויניציאה.

שלומי אמוני ישראל שלום!

אגרת מעכ"ת על דבר השבויים הלכודים בחבלי נכר באה אלינו, ואחרי הזריזות הראוי בדבר היוצא בזה אסתייעה מילתה כי עלתה נדבת ק"ק ליואנטינו סך ק"ע דוקט"י בקירוב, וק"ק ת"ת של ספרדים סך ל"א דוק' בקירוב ובהיות כי עלינו הח"מ נתנו המשא להיות גבאים מהנדבה הזאת ולהגיעם ליד מעכ"ת באופן יותר נאות ומועיל האפשרי נודיע בזה למעל' כי אנחנו מחזיקים המעות פה ברווח לתועלת השבויים ובתוך אגרתנו זאת תקבלו כתב מזדרך[1]) אל גוי . . . אשר תיכף ומיד שתהיה עסק השבויים הנ"ל בא לידי גמר ויעמדו מעבדות לחירות הוא ימנה בשמנו כל הסך הנ"ל עם הרווח אשר יוכל לעשות כנזכר ליד אשר יגזרו מעל'. חזקו ואמצו לקבץ יחד הסך הצריך עד יצא כנוגה צדקת האסירים האלה, וה' ישלח רצוצים חפשי מבור אין מים בו ונחזה מלך במסיבו במהרה בימינו אמן.

ליד העדה הקדושה, אבן הראשה הק"ק אשר בויינא ונזר הקודש על ראשם חכמיהם ופרנסיהם לכלם שלום

קנא.

לכל הקהלות ע"ד מחצית השקל לא"י.

סגולה מכל העמים, יחדיו יהיו תמים ק"ק ועד שער השמים ארץ הצבי ארץ פרי למלאכות ה' ותורתו והעם היושבים בה עבדוהי דאלהי שמיא יתר הפלטה די בארעא דישראל!

ידענו נאמנה כי גלוי הוא לכל העמים כיום הזה אשר היתה בם יד ה' להומם ואכלם הנשך והמרבית והרעב לאשר זה כמה ימים הרצים יצאו דחופים מאתם להפיל תחינתם לפני כלנו. וגם פה תבאנה אגרותיהם המספרים מכל הקורות הנוראות והמה נדפסים בדפוס של בית הרח"ם[2]) כי איזה עין אשר תקראם ולא תדמע ולא יכמרו רחמם להזיל כטל דמעה לשמועה רעה היה רק זועה, ומי האנשים אשר לא יקומו לשים דמם כמים סביבות ירושלים, ואין דבר נסתר ונעלם כי בק"ק פה ויניציאה דברנו ונכנסו דברינו באזניהם והיינו לאחדים ברוח נדיבה מלבד הקופות והנדבות משולבות אשה אל אחותה למצוה זו העמדנו עליו[3]) לתת מחצית השקל בכל שנה איש כופר נפשו לה' לסיוע להעניים האלה גם בני אדם גם בני איש ואשה אשר תראו בהסכמה חקוקה גם הוא בעט ברזל כי היה תכלית רצוני ורצון

---

[1]) כתב מזדרך אינני יודע לפרשו.

[2]) בדפוס של בית הרחם (?).

[3]) עליו, צ"ל עלינו.

הזמן הערכים אצ״ע דברי ואשר יגזרו עלי אקיים כי ח״ו אין דעתי לפרוש מן הצבור ולהתרים נגד העדה כלם קדושים — ואם את הדבר הזה לא תעשו אז אלך למקום זרוע הנטויה והיד החזקה ויגזרו על הכתיב שלי בידו לתתו לי להיותו על תנאי אשר הוא בטל מעיקרו, ואשתדל לבקש הצלתי ותועלתי ואל תאשימני עוד כי אני הזהרתי ואת נפשי הצלתי בעיני אלהים ואדם במודעה זו להודיע למעל׳ כי רצוני לשלום ולשאת במשא הקהל כאחד מצעירי הצאן אשר יש להם שם ויד בקהלכם, ולתשובתכם אצפה על החזרת הכתוב הנ״ל ואם לא, זאת תהיה לי למודעה והתראה רבה. וה׳ יגמור בעדי וישים לכם שלום.

קמט.

לק״ק ווינא[1]) ע״ד השבויים. בשם החכם פארדו[2]) יצ״ו׳
לגבירי ואלופי ומורי ישראל!

לקול דברי מעל׳ אשר כתבתי אליכם על עסק השבויים אשר נלכדו בגלילות ההמה, קמתי בקהל אשוע דברתי ויקשבו וישמעו ועלה בידי ברוך ה׳ כי התנדבו קהלות לואנטינו ות״ת של ספרדיים סך הגון אשר יבינו מעל׳ מתוך הכתב אשר אנחנו שולחים לכם על עסק זה ואַחר עד עתה לתת מענה כי לא רציתי לדבר דבר עד אשר לא עשיתי מעשה, והנה כשם שמברכים על הטובה הזאת אשר לכבוד אלהינו אב הרחמים השתדלתי לעורר רחמי הקהלות אלו רחמנים בני רחמנים לרחם על השבויים האלה כמצווים ועושים מאתכם. אחלי ע״ד חסד ורחמים מאתכם לבל תשיבו פני ריקם על אשר שמעתי כי המעונה כמ׳ יודה צרפתי[3]) וחביריו הנתונים בבית הכלא שמה בעירכם, ברוכים אתם לה׳ כי עד הנה חמלתם עליהם לתת להם אוכל להשיב נפש וצרכי מחיתם, וזה כמה ימים מנעתם הטיב הזה מהם והנם עומדים ברעה ונפשם בהם תתעטף בצרה ובחוסר כל נוסף על היותם אסורים בזיקים וכן לא יעשה בקהל ישראל בעלי חמלה וחנינה, ע״כ בכל לבי אחלה למעלת כ״ת למען ה׳ ולמעני לחוס ולרחם על האביונים האמללים האלה ולהתמיד ולתת להם די מחסורם ולהשגיח על פרנסתם ועל חפשיותם אם אפשר כי אנשי צדק אתם, ונוסף על אשר יהיה לי לחן רב, גם ה׳ יתן הטוב והשכר השלם כי הוא כבעל גמולות כעל ישלם. ובתקוה ובטחון זה אצא ואו״ש.

---

[1]) ווינא (Wien, Vienna) בענין הנ״ל נשלחו שני כתבים גם לפראג (סי׳ ר״ח, ר״ט).

[2]) יוסף פארדו ראה פ״א, 2.

[3]) ר׳ יהודה צרפתי נזכר בתשובות מהר״מ פאדווה סי׳ ע״א (תנ״י 214) אבל בודאי אין זה יודא שלנו.

כי תמהרו תחישו מעשיכם כי ידענו כי רוח נדיבה היתה עמכם כל ימי עולם וע״כ לא נאריך עוד ואורך ימים ושנות חיים יוספו לכם מן השמים.

וכל אשר יאסף מהנדבה ייטיב בעיניכם להדריכו דרך ויניציאה כי היא לחוף ימים תשכון והאניות נוסעות ממנה.

ויניציאה פ׳ ולא יכרת כל בשר[1]) השס״א.

קמח.

מודעת כמ׳ יואל בולגרא[2]) לק״ק ויניציאה.

אל האצילים והקצינים שמעו מלכים ורוזנים ראשי ומנהיגי ק״ק ויניציאה!

הנה אנכי יצאתי לבוא אל עיר הזאת כי ידעתי שהגיע עת לעשות ערכים חדשים זה כמה כדי לסדר טענות ודברים לפני המעריכים ע״ד משא המס אשר המס ימס לבבי לבלתי ראוי לי וגם הלום ראיתי אחרי רואי כי הזמן הולך ואבד והדברים ארוכים והסכסוכים מתרבים בקהלתכם, ואין הדבר בא לידי גמר עשות ערכים חדשים כמנהג, ומן השהייה והעכוב הזאת באולי אין איש מאנשי הקהל אשר יסבול ממנו היזק גדול וחסרון לא יוכל להמנות כמוני לסבות רבות אשר אין זה מקומם לספר לכם כמה תכבד העבודה והעול הכבד הזה עלי כי שמור אשמרנו לדבר בו בעת ובזמן הראוי, ואולם בין כך ובין כך להיות דבר בלתי הגון ונאות היותי מוכה על מנת לרפאות ומוציא ונותן ממון שלא כדין, ראיתי לבוא בזאת לפני מעל׳ למען תהיה לי לעדה כי אני מודיע ומתרה אליכם שבזמן שלשה ימים תצוו ותסדרו שיחוזר לי הכתב מן המס ולא יוכל שום איש לכוף ולנגוש אותי על דבר אשר כמוני ידע לבבכם ג״כ כי אין עלי לשלם ולפרוע והיה בבוא

---

[1]) פר׳ נח (בראשית ט׳, י״א.)

[2]) בולגרא, צ״ל בילגראדו, אחד מבני בילגראדו מטיבי ומכבדי המחבר ובראשם ר׳ קלונימוס בילגראדו אשר הזכירו לשבח ולתהלה בהקדמת ספרו מדבר יהודה ובדף נ״ה ע״ב נמצא „דרוש להתחלת המדרש של הקצין כמ״ר קלונימוס בלגרדו יצ״ו בביתו״. בדף ע״ט ע״ב הזכירו עוד פעם אחת לשבח שהטיל מלאי כיסו בעד החכם נפתלי אשכנזי, נפטר פורים קטן שע״ב ובאותה שנה גם אשתו אילה (דיואן 250, ל״א 135). — יואל בלגראדו נזכר סי׳ ע״ה וכנראה הוא בן ר׳ קלונימוס הנ״ל ואשתו חנה נפטרה צום אסתר שע״ב (דיואן 256; ל״א 136). — גרשון בן יואל בלגראדו נזכר בסי׳ קפ״א, קצ״ט, והח״ר אברהם בלגראדו בין תלמידיו בסי׳ קפ״ב והוא האחרון שבהם לפי הזמן. שמואל יצחק בלגראדו הוא המספר מיתת הרב נתנאל טראבוטו (אוצר טוב משנת תרמ״ז, צד 21. ראה סי׳ קצ״ג, 1). החכם שטיינשניידער מדבר על משפחת בלגראדו בהמזכיר XXI 73.

ובפרט ויעשי תיקון באופן שיבא הדבר לידי גמר ופסק עם ביאור כי אשר לא יבוא להתיעד ליום ר״ח כ ו י א ד נ ה הנ״ל אחרי הספיכם סדורני זה יחוייב לעשות ולקיים כל מה שיסכימו האחדים שנתועדו ירן שנתפשרו יחד בנביית המעות הן בבחירת הדיינים ובכל דבר, גם הם כמיהם יעשו ויהיה פיהם כפיו וכאלו הודה גם הוא בועד הנ״ל.

הן כל זה ראתה עינינו נכין ונאית לשלום ומישור האנשים אשר יש להם חלק ונחלה בכסף הנזכר ולתועלתם וכן אנהגי גוזרים ומסדרים עליהם באמת ובמשפט וצדקה. וה׳ ישלח את הברכה באסמיכם יהיו דגן ויפרחו כגפן וימצאו הן וישכל טוב בכל המקומות מושבותיהם ויהי שלום בחילם.

קמז.

לקהלות אשכנז בעד עניי א״י.

אל מול פני המנורות הטהורות, קהלות הקדושות, אשר בארץ אשכנז פולניא ורוסיא היושבים ראשונה במלכות, להם העושר והכבוד והתבונה· אנשי השם שארית יעקב מציקי ארץ וראש פנה, קהלת הקדש אשר בארץ דגה, וכל קוראי המגילה הינא והיסדא ופדויי ה׳ ישובון ובאו לציון ברנה!

הציקתני רוח בטנני כאיבות ומכאיבות חדשים גם ישנים וצרות רבות ידעית אשר שמעני ונדעם מאחינו הנתונים בצרה די בארעא דישראל ובקרית צפת תובב״ב רישי גליתא ורישי מתיבתה וכל תלמידהון דאינון בעקא ומרעין בישין ברעב וחוסר כל זה כמה עול ברזל על צוארם דור שכולו חייב חובות הרבה ותם לריק כחם לפרוע ומאומה אין בידם רק כליון עינים, ונקיון שנים, ועתה נוסף יגון וצרה כי נתפשה האניה אשר עליה היה כמה צרורות כסף הולכים לעזרתם וכמה גיזי צמר לעשות בכל מלאכה ישם עד כי אפילו ביגיע כפיהם לא יוכלו לאכול לחם צר, וצרים אחזוני ומקונסטנטיני הגידו לנו צרותיהן וצרות צרותיהן כי הרעב יכלם והישיבות החשובות מתפזרות והילכות והבחירים והנערים אשר בתלמוד תורה היו לומדים והמורים נפוצים על ההרים כצאן אשר אין להם רועה מאין להם ואין שמלה והרעב כבד בארץ מלבד הרעב הראשון, וזה רעה חולה כי כמעט משתכחת א״י הקדושה כי צרו צעדיהם מלכת ברחובותיה, לולא כי נדבה רוח הקצינים בק״ק קונסטאנטינ׳ וישיבו את רוחם לפרוע מקצת חובותיהם, נפשם בשבי הלכו לפניהם צר ונוגש, על אלה וכאלה אשכלות מרורות למו אשר שמעני ונכמרו רחמינו ולא עצרנו כח מלהתחנן בעדם לכל קהלות הקדושות והטהורות להשתתף בצערם ולחוס ולרחם עליהם בנדבת לבכם ומתנת ידכם לתמוך בימין העניים והאביונים האלה המבקשים לחם, ועניי עיר קדשנו באמת קודמים לכל דבר שבקדושה לתת עליהם היום ברכה ותרומת כסף כטוב בעיניכם למען לא יפוצו ויתפזרו ויצאו החוצה, בני העברים הביטו לראות בעין השכל גודל המצוה הזאת וכמה מעלות טובות כהבא, ידעני

וכמ' שמואל כהן יצ"ו ממונים כנ"ל ובקש מלפנינו להיות לעזר ולהועיל לרבים בעשותנו גדר וסדר בעד יתר הפליטה הנשארת הזאת על המעות המופקדים ועומדים בעד היהודים ההם במילאן נתונים מאת המלך האדיר מספרד למען לא יעלו בתוהו ויאבדו מתוך הקהל ח"ו, ואנחנו בישמענו מפיו דברים של טעם ואמרות נכוחות מכונים ומצורפים ג"כ אל תחינות ובקשות יהידי סגולה מן האינטיריסאדי[1]) אשר יש להם יד ושם וחלק במעות הנ"ל ואשר קצתם עם אגרותיהם וקצת בפיהם מלאו לאמר ולהתחנן לתקן כפי כחנו משפט גאולת הכסף צורף זה פן בעליל לארץ יגרע מאתם, אם היות כי שמענו בשכבר הימים מעלת רבני מאנטוה יצ"ו עשו איזה סייג בדבר הזה מ"מ יען לאיזה סיבה מן הסבות לא באו דב־יהם עדיין לכלל קיום כחס הב"ה על ממונם של ישראל גם אנו אמרנו אחרי אלקינו נלך והסכמנו וגמרנו כי ע"ד[2]) לכת בעיש"ג מי שיהיה להם דין או תביעה זה איש או אשה קטן או גדול מובטחים אנחנו כי לא יעשה כן בישראל לחטא לאלהים כי כלם ידעו זאת מקטנם ועד גדולם ולא יעצרו[3]) דין תורת ה', ואם אולי כשגגה היוצאת מאיזה אחד כבר עישה איזה פועל בנידן זה ישוב ויבטל הכל מעקרו תיכף ולא יפול במצודים והרמים. אכן מעתה סדרנו שמעלת השליש ממוני המעמד הנ"ל בעד כל הדיש שבט יודיעו הסכמתנו הזאת וישלחו אותה בכל המקומות אשר נפוצו שמה היהידים אשר ישבו מאז במעמד ההוא בין שנסע מן המדינה קודם הגירוש והן בזמן הגירוש עצמו ויפרסמו בבתי כנסיות העדה שכל אשר יש לו חלק או דין ודברים במעות הנ"ל יבא וימצא בסיאדאנה[4]) ליום ר"ח אייר זמן הנאות לשים כל איש לדרך פעמיו או ישלח מורשה בעדו בהרשאה מספקת, וכן יחוייב כל אחד מהנ"ל הממונים ויחודים אחדים להמצא שם לזמן המוגבל הנ"ל שמה יתועדו יחד וישאו ויתנו ויתפשרו ביניהם כדת מה לעשות לבא לידי גביות המעות הנ"ל, ואם באולי לא תוכל לעלות מביניהם הסכמה לדעת אחת, אז מחוייבים ללכת לב"ד הקרוב לישם אשר ימסרו להם שלשה דינים ולא יוכלו שום אחד מהנועדים שם בגזירת ח"ח[5]) להפרד ולנסוע מהסיאדאנה עד יוסכם ביניהם על עסקם זה וכאשר יגזור ויפסוק מאת הדיינים ההם מחוייבים כלם לאשר ולקיים בכלל

---

[1]) אינטיריסאדי, interesentes הם האנשים אשר יש להם דין ומשפט לקבל חלק מן המעות הנ"ל.

[2]) ע"ד, אולי ראשי תיבות על דבר או על דין.

[3]) יעצרו, אולי צ"ל יעזבו.

[4]) בסיאדנה, למטה כתוב ויאדנה, וכן נכון כי הוא שם מקום Viadana במחוז מנטווה.

[5]) ח"ח (הרם חכמים).

אשר יסר יסרני מנסיעתי מקונסטאנטינא, פרידה טובה[1]) היתה בעיני ולא נחמתי כי עשיתיה כי לולא התמהמתי ישם אי מה היה אלי, אי מקרי דרדקי דגרס ולא דייק[2]) אי הולך תועה אחר הבצע, וכבר בחרתי בטוב וגם מצאתי חן בעיני הישר פ׳ . . . אם לא כי א א הבאיש את רוחי בעיניו על פשע ולא חטאתי כסוהר יקוה פעלו[3]) והחכמה מאין תמצא, ולא כן אנכי עמדי בתורת אל התחזקתי ולא ארפה, ואם את פיו לא שאלתי לאמר בעצתו ינחני על אלה מסעי לא הספיקה השעה למשוך הזמן בתבה לצפות ולהמתין כי היה מסע האניה והאנשים ההולכים אצים ובאשר חקה חקקתי גזרה גזרתי[4]) אמרתי אראה יה בארץ החיים לא יחוף לבבי מחמת מכות הארץ ההיא ותחלואיה אשר ידעתי כי רבו ובאו לאזני, אבל למסתפק בהכרחי גם גרגרי חרדל כנהרי נחלי דבש וחמאה יחשב, וכך היא דרכה של תורה וכו׳[5]) לכן עם עודנו מתגורר פה ויניציאה אוכל לתמוך בימין א א יצ׳ בהיותי תנא דמסייע ליה מכולם מאשר נפשי חשקה בתורה בן יכבד אב אהיה לו תמיד ואם לא אעברה ואראה את הארץ הטובה אי כי כל ישעי והפצי להצמיח צדקה בעוז ותושיה בינה וגבורה, ונכון לבי ובטוח כאשר יפקח מעכ״ת עיני הבדולה בשכלו הזך על רצוני זה ועל חלקי הסוג . . .[?] יורה יורה ויחון כי יפה כח הבן בזאת יליץ בעדי לא״א והייתי בעיניו כמוצא שלום, ובין כך בכל המקום אשר אהיה שם יאמר העבד אהבתי את אדוני ובשמו יגיל כל היום בכל כחותי וכפי פרושות השממה תהיינה להגדיל שלומו ולנשאו ולרוממו בתפארה כרצון נפשו הטהורה ושלום.

קמו.

בעד כמ׳ יקותיאל קרמי בעסק מעות מדינת מילאנה[6]) ויניציאה ח׳ תמוז השס״ד.

מה׳ מצעדי גבר כונן ובא אלינו הנשיא והנעלה כמ׳ בנימין יקותיאל קרמי יצ״ו דורש טוב לעמו ממונה לבני מדינת מילאן אשר ישבו בה ונתגרשו הימנה ובשם אחוזת מרעיו הנשיא האלוף מו״ה קלונימוס פאוזאה[7])

---

[1]) ע״פ בב״ק ל״ח ע״ב פרידות טובות; בב״מ פ״ד ע״ב פרידה אחת יש לי ביניכם.

[2]) ב״ב כ״א ע״ב.

[3]) עשה״כ איוב ז׳ ב׳ וכשכיר יקוה פעלו.

[4]) במדבר רבה ריש פי״ט.

[5]) אבות פ״ו ד׳.

[6]) בשנת שנ״ז גרש פיליפ השני מלך ספרד כל היהודים ממדינת מילאנה אשר עמדה תחת מלכותו והפקיד לתת להם סך מסוים לתשלומי נזקיהם כדי שלא ימותו ברעב (JE VII 8). מבני קרמי דברנו סי׳ ע״ו, 1.

[7]) לא מצאתי שם זה בשום מקום, אולי צ״ל פאוויאה (Pavia).

קמד.

לבקשת הר׳ מרדכי שאול שהדפים ס׳ תורת הבית.

אנשי שם קצינים גאונים ורבנים פרנסים וחכמים וכל אשר מבנ״י נפוצים בגלות אריאל אשר בעיירות וכרכים בכל פאה ופאה בגלילת איטליה שלום רב עד בלי ירח!

הובילהו רגליו מרחוק עד העיר הזאת איש אמונה ורב בינה הר״ר מרדכי בר׳ שמואל שאול יצ״ו ובידו ספר משולש וחיל משולש ועוז משולש הוא ס׳ תורת הבית לא נראה כזאת בישראל מימים ימימה אשר הוא וישותפי הר׳ שלמה בן הח׳ ר׳ יוסף לוריאה הוציאו ובאו מא״י לקוסטאנטיני ועבר בארץ אשכנז למדינות רוסיא ליטא ופולוניא ומשם הלאה ובידם טיבם חתימת של החכמים והרבנים מהגלילות ההמה מספרים כבוד הבית וקדושתו ונודרים לעזרתו ואת פנינו חלו ובקשו חכמי ק״ק קראקה ג״כ להיות לעזר ולהועיל אל החכמים הנ״ל בעסק הדפסת הספרים הנכבדים האלה ובחסד אל כי רב הוא באו עד תכליתו אמנם רבתה ההוצאה עד מאוד וכמה הרפתקאות דעדו עליה[1]) עד כי באו בידינו שלשים ועד רבעים מהספרים בחיל כבוד ועצום וסך רב. אשר ע״כ הנה הוא יוצא לקראתכם ובידו קצת מהם לתתם למעלתכם, למען יזכה כל איש לחזות בנועם אמריו כי נעמי ולתועלת הנהגת עצמו בהנהגת הבית בכל מדינה ויהיו נא אמרנו לרצון לפני כל חוזה כתבנו זה וישמעו לקולנו לקחת אותם מידו וכסף ישקול ויתן לו בעין יפה ורוח נדיבה כי תחת הנחשת יבוא זהב לביתכם ובחכמה יבנה בית איש בעד מאמץ כח הלזה אשר לא עצרהו עמל וטורח צרה ויגון מלזכות את הרבים באבן יקרה הזאת תיקר נפשו בעיניכם והטילו מלאי לכיסו ומדי עברו ויסור שמה נתן תתנו לו צדה לדרך כי חלוש המזג הוא ויצטרך גם סוס לרכוב עליו וסעד לתמכו ולכם תהיה צדקה ובזכות זה שאר יעקב ישוב אל עירו ואל מקומו. אמן.

קמה.

בעד הח׳ בק ר י ״ י[2]) זצ״ל לשלוח לקרובו לליואנטו.

לאשר המשרה על שכמו שלום. את קולך שמעתי מתוך האש בוער כתנור יעיר כל חמתו על כי לא נתתי מענה לשון למעכ״ת ואנכי נקיתי הפעם מאשמה כי אחור לא נסוגותי מלהשיב ומה אעשה אם לא הגיעה תשובתי לפני כסא כבודך, והלא לבי ובשרי ירננו לך ותמיד דמות דיוקני חקוקה בקירות לבבי ולצניף טהור ונזר לראשי אענדנו כל הימים — ועל

---

[1]) ר״ה ט״ז ע״א וקדושין ל״ג.

[2]) כנראה הוא החכם הנזכר בסי׳ קל״ד, ראה שם הערה 1.

יהיו מן החושדים בכשרים וכל הדן איתה לכף זכות ימאמין לנו הדיין האמת ידין עמו כאחד ומיוחד לטובה ועליו תבוא ברכת טוב.

ויניציאה ח״י טבת השס״ד.

קמב.

למירי ורבי הרב מישה[1]) יצ״ו. מגדל עז בתוך העיר מורי ורבי שלום!

האי צירבא מרבנן דטרח באורייתא הוא דקא מטרחא ליה[2]) שהדפים ספר דרב גוברי, דנפיש חיליה „תורת הבית״ הארוך להרשב״א[3]) ז״ל בהישגות יתשיבות כאשר יראה מעכ״ת ויישפוט ואחר העמל והגיעה כי רבה הנה נישא את רגלו לתתם על פני חוצות וצרכיו מרובה, ידענא ביה במר כי מכל אשר דבר ידבר לפניו לתמוך לכל מטפל במצוה ובכ״ז להפקת רצונו נתתי בידו שורות אלו לחלות פני מעכ״ת לעזר ולהועיל לו בכל אשר יוכל, ובעל הגמול ישלם לו ולבבי שלם תמיד לבקש מלפניו על שלומו וטובתו וכחול עוד ירבה ימים ואו״ש.

קמג.

לספר תורת הבית הארוך[4])

הבית אשר בנה שלמה המלך בין רבנן ובישראל גדול שמו הרשב״א זללה״ה ובו הבינים העושים במלאכה הרא״ה ז״ל מראה את „בדק הבית״ ובא יעהו גבר הכם מחזק כל בדק על משמרתו „משמרת הבית״ עד כי בעל הבית מיצא כל הנהגותיו בתוכו ואורח מברך ע״ד הפלפול והחריפות דנמצא למד מבעלי תריסין אלו, ואין גם אחד חושך עצמו מן הדין לטלו בישתי ידים, אם כן כל רואיו ישיגו ולא יפטירו בשפה יניעו כים לקנותו ויתמלא הבית כלו אורה בישעריו ויתברכו בו מכל גוים הרבנים הקצינים גדולי מדינת פולין רוסיאה ולימא[5]) אשר נתנו כח בחתימותיהם להביא הדבר מכח אל הפועל גם ה׳ יתן הטוב לאנשי אמונה וצדק כמו״ה שלמה לוריאה[6]) וכמ׳ מרדכי שאול[7]) בחברת הגביר כמ׳ יוסף סרוק יצ״ו אשר בכספם וזהבם אתם תהלית ה׳ כתרוהו הדפיסוהו הדריכוהו אליכם.

---

[1]) ראה קי״א, 1.

[2]) ע״פ תענית ד׳ ע״ב האי צורבא מרבנן דרתח אורייתי׳ דקא מרתחא ליה.

[3]) ראה סימן הבא.

[4]) הספר הזה הדפים בויניציאה שס״ח (ברצוניך) ר׳ מרדכי שאול בן ר׳ שמואל שאול בעזר שלמה לוריא על הוצאות יוסף ן׳ סרוק כמו שנכתב לקמן (CB. 6891, 34; Zedner 714; Rosenthal 988, Anh. 2304).

[5]) ולימא, צ״ל וליטא.

[6]) שלמה בן הה׳ ר׳ יוסף לוריאה (סי׳ הבא)

[7]) ראה סי׳ הבא.

אין מאכל ואין כסות בקרה ולבם הומה בקרבם על נותני לחמם וצידם אשר נטרפו מהם, ע״כ בחרו לשלוח מוביל אגרתנו זאת איש אמונים שמו כמ׳ . . . גם הוא אח לצרה מ״א מהרומתים[1]) להתנפל ולישא בעדם רנה ותפלה אל נדיבי אחינו לחוס על האמללות והאמללים האלה אשר לקחו כפלים לפורעניות בא עליהם שלא כדרך כל הארץ ולהריק עליהם ברכה ולמי תאות צדקה ותצור תום דרך מזאת אשר היא לאלמנות ויתומים האהובים וקרובים לה׳ וצעקתם ישמע אל מכיל הדלים, ובשים על לב איכה היתה הגזירה על הטרופים ההם ואיך היו נשיהם אלמנות ובניהם יתומים אין לך כלי מחזיק ברכה וראוי להמלה וחנינה מזה. — ולכן יהי נא מושך חסד וחונן ליתומים האלה ולאמותם וכל איש ואיש לבבו יבין וירך וירחם וכפי ערכו יפתח ידו יתן ויחזור ויתן כי לא נעלם מדעת אנוש על אחת כמה וכמה ישולם לאיש מפעלו אל חנון ורחום ורב חסד אלהי הרוחות לכל בשר הוא יצילנו מגזרות קשות ויתן מנוח ומרגיע לעמו עד יביאם אל המנוחה האמתית ואל הנחלה ועיניכם ועינינו רואות אמן.

קמא.

עדות בעד מרת דיאנורה המוחזקת למכשפה[2]).

אל אנשי עדת מי מנה, אשר בכל עיר ומדינה. בעלי עושר וכבוד ותבונה. ולכל קטן וגדול בכל פנה. רואי פני אגרותינו זאת ומעתה אנא יושיע נא אל למושעות בברכה ושלום!

אל כל מקום שתבא האשה הזאת הנצבת עמנו בזה בשכבר ועתה היא הולכת אליכם היום שמה מרת דיאנורה מב״ת אמרנו נבוא להעיר את אזנכם על יושרה וטובה כי זה ימים ושנים רבות הובילוה רגליה מרחוק לגור אתנו ובביתה שכנו רגליה פה בקרב קהלנו זה זמן רב באה ושבה ומתהלכת מבית ומחוץ בין כלנו ומעולם לא נמצא עולתה בה אשר יאמר כי הוא זה דבר דופי וגנות לא הרעה ולא השחיתה בכל קהל קדשנו הלכה בתומה כמשפט בנות ישראל הכשרות בשלום ובמישור, ואם שפת שקר ולשון רמיה הדוברים עתק בבוז הרחיבו כשאול על נפשה ודברו עליה רעה כמה פעמים אין אדם שליט ברוח הפה לכלוא שפתי הי מדבר, האמנם אלם צדק לא נהיה כדבר אשר אמרו עליה, ולמען דעת צדקתה בכל מקום, והרחק לא ירחיקו ממנה כל השומע או שמע דבה רעה הוא מוצאת באולי עליה, הנה באנו בזאת להגיד את אשר אתנו בדברים אמת לאמתם ולא

---

[1]) מהרומתים, צ״ל מהמומתים.

[2]) דיאנורה (Dianora) הוציאו עליה דבה רעה שהיא מכשפה ונתגרשה מן העיר. במאנטווה נהרגה בגזירת המלכות בשנת ש״ס אשה זקנה בת שבעים ושבע שנים משום חשד כשפים (Carnevali l. c. 13).

מצמיח קרן להרים למרום קרנכם ביום תרועה, ואתה דע לך כי רוממתני קרנית צדיק אל ר׳ שלמה חיים ואמר לי כי אינו בעל הקרנים ולא היה הוא המתקן אותן, כי היה מקרן מפרס את אלה לשעבר גוי תפל אשר קרני ראם קרניו היתה מלאכתו, ועתה נפגם מהעולם לעולל בעפר קרנו באופן כי נגדעה קרן ישראל ואין יהודי עוד פה אשר קרני תרים בכבוד בצאתי את העיר בקרנות הגוים אלך בפרינציאה[2]) ואבקש אם אמצא מהם מרים קרן לעמו וברצונך תרום קרנינו כאשר כתבת, בין כך בה׳ מגיני וקרן ישעי ואברכך עד ירום קרן משיחו ולך שלום. יא״מ:

קמ.

. בעד קרובי הרוגי מלכות מאנטבה[1]).

אנשי חסד נאספים לעשות צדקה עם כל אחיהם ובדבר אביון צרות נפשי ובהתחננו ישמעו ויעזרו לו לעזור ולהועיל בהשפיע עליו מן הטוב אשר הטיב ד׳ להם בני ישראל אחינו שבכל עיר ומקום רואי פני כתבנו זה לכלם שלום רב.

הלא למשמע אזן דאבה נפשכם כנפשנו ודאי ולבבכם המר ימר בשכבר הימים שמעתם את כל התלאה המכה והמבוכה בוקה ומבוקה ומבולקה[2]) אשר מצאה במאנטבה, אל איתן הרוגי מלכות אומללה יולדת השבעה[3]) כי בחצי ימיהם נכרתו ונגזרו מארץ חיים זאת ואתם ידעתם על מה ועל מה ויותר מהמה מהומה רבה נשיהם ובניהם ואחיהם גורשו מהעיר מיד ולא יכלו להתמהמה וגם צרה לאבל ויגון עשו להם לקחת כל רכושם וקנינם דמעט אשר היה לפניהם ויפרוץ לרוב פרץ זה על כל פרץ ותבאנה האלמנות והיתומים האלה אל קרבנו וכל רואיהם הזילו דמעה כנחל וכל השומע צעק יצעק אוי ואבוי על מצוקה רבה ואמרו כלם להמול ולרחם עליהם ובן נעשה מאת כל הקהלות פה נדבות השמיעו ואספנו להם סך מה, והנה הוא בידם כבר הולך ומתמעט ובא עד קצו וקרבו ויאתיון ימי החורף

אם גוי אחד אשר נקרא Theophil (כן נראה לי לפתר מלות גוי תפל) והגוי הזה מת.

[2]) בפרינציאה, כנראה כוון אל העיר פיורנצה (Firenze).

ויניציאה ר״ח השון השס״ג.

[1]) באלול שס״ב הרש בשוק מאנטווה אחד מן האחים הנוצרים והוציאו לעז על היהודים שחרפו וגדפו את משיחם ודתם ונהרגו בגזירת המלכות שבעה אנשים ושאר היהודים נתגרשו מן העיר (Carnevali, Il Ghetto di Mantova, Mantova 1884, p. 18—21).

[2]) נחום ב׳ י״א.

[3]) רמז לשבעה הרוגי מלכות.

חמול מצליה כהן מויטירבו[1]) דורש ומבקש מאתנו לכתוב ולצוות אל כמ״ר פאציפיקו דמיליצו[2]) המלוה להווה[3]) בקסטיל אוטיריאו[4]) שיעמוד לדין עמו שמה סיינ״ה על עסק חזקת חנות בקסטיל אוטיריאו הנז׳ אשר לפי דברי מה״ר חמול מצליה דמיליצו[5]) דין ודברים יש לו עליה, מלבד כי תורה צוה לנו משה מורשה היא כי יריבון אנשים עד אלהים יבוא וגו׳ ואין אֵל אלא דיינים דייני ישראל ושנוי הוא מדברי סופרים באזהרה רבה, עוד זאת ישנית ראו עדות נאמנה מיחידי סגולה קהלתכם ומפרנסי חברת ג״ח אשר ברומא שנתרצה ונדר כמ׳ פאציפיקו הנ״ל לעשותו וישם שם לו חק ומשפט ועבר זמן ולא קיים ואמנם כאשר שמענו כי מקום החזקה הנ״ל קרוב הוא לכם ומתיהם למעמדכם, ראינו כי עליכם המצוה הזאת ולא רצינו לשלוח זה המכתב בגבול ריעים וזאת בחרנו מן הנאות להפקת רצון מו״ה חמול מצליח דנ״ל בקצת לדבר באזני מעל׳ ייטיב נא בעיניכם לפעול עם כמ׳ פאציפיקו כפי חכמתכם ובינתכם ולעשות שבזמן קצר כנראה בעיני כ״ת שיקיים נדרו אשר הבטיח וחיובו המוטל עליו מדין תורתנו ויבא שמה סיינה או ישלח או יעשה שם מורשה בעדו עם הרשאה מספקת ויעמוד בדין עם כ׳ חמול הנ״ל וישמעו הדיינים שניהם יחד וכאשר ישפטו כן יקום, ואתם אוהבי האמת והשלום זאת עשו וחיו לקיים המשפט על מכונו ולהעמידו על כנו, כי גם ה׳ יראנו היכלו בתקונו. ושלום.

קלט.

קרנים![6]) למונטאנייה. נאחז בסבך בקרניו שלום!

ראיתי והנה קרן עור פני כתבך ממנו קרנותיו לתקנם למשוך בקרן לראש השנה הע״ל, ובא אלי קרובך יצ״ו וקרנים מידו לו וחלה פני משם

---

[1]) בא ראשונה על החתום בפסק רבני רומא בעשק המקוה שברווינו (משבית מלחמות צד ע״א). מאגרתנו מוכח שכינויו היה מויטרבו (da Viterbo), אבל מורטארה (מה״א 14) הרשימו רק בשם כהן.

[2]) לא ידעתי לכוונו. לפי דעת החכם לוצאטו יש להגיה דימסיצי (da Sezze) והוא שם משפחה מיוחסת, אך גם אם נכונה הגהת ידידי הנ״ל אין לכוון את האיש פאציפ׳ דמסיצי כי לא נמצא שמו במקום אחר.

[3]) המלוה להווה, בימי הבינים היה המנהג שהמושל נתן רשות לזמן קצוב ליהודי אחד להלוות בריבית ליושבי העיר או הארץ, אולי כון במלות „המלוה להווה״ לאיש אשר לו בהווה רשיון כזה.

[4]) קאסטיל איטוריאו שם מקום (Castel Vittorio) קרוב לגינובא.

[5]) כנראה הוא חמול מצליח הנקרא למעלה מויטרבו.

[6]) מטונטניינה נשלחו לו שופרות שנפגמו להתקינם בוויניציאה, אמנם ר׳ שלמה חיים אשר קנו השופרות ממנו לא היה בעצמו אומן במלאכה זו כי

אשר היה עם לבבך אדוני לאסוף ולכנוס תישב״ר[1]) במקום מישבך עד יעלה הישבר הגון להשביר מלמד טוב ויודע ספר, וגם כי נבער אנכי מדעת מה היה בלב כ״ת עלי מזוהבת[2]) נעורותנו אשר קדמה בינינו ואני השיבותיו כי נסתרה ממני הבחירה אז כי עוד ימים באים אולי אהיה אנכי מוכן להפיק רצונו, וגם כ״ת אמר בין כך ובין כך ינוח הדבר לעת הצורך, ועתה אני כמעט נטוי רגלי ליסע מהעיר הזאת כי דחיקא לי שעתא טובא בארץ אוכלת יושביה ואם יש ויש אתי מקום ומקומות, רק הרחק לא הייתי חפץ להרחיק ע״כ אמרתי לכתוב שורות אלה לכ״ת אם מן האפשר אשר יצטרך ללמוד וללמד לשמור ולעשות, לכל אשר ירצה יש בי כח לשרת, אולם זהו עקרו של דבר דלית דין צריך בושש וצריך אני לדעת ולהחליט דבר בעד כל חדש אייר לכן ייטיב נא עמי להודיעני דעתו בזה הן אי לא, וגם זה חסד יעשה עמדי להיות הדבר כמוס ונסתר עמי כי לא ייטיב לי אם ישמעו העברים אי לשום אחד מהקהל שהיה בדעתי להתפרד מפה, עד עת הנסיעה עצמה, ויקרבו השתחוותי לפני האלוף הותיק היתני יצ״ו.

ואסיים ואו״ש ויניציאה יחי עוד לנצח[3]) למב״י השס״ד.

קלח.

לק״ק סיי״נה.

עדת אבירים, בעלי עמים, אנשים השלמים, הולכי על דרך היושר והתמימות מלאי צדק דעת ושלימות הק״ק אשר בסיינ״ה והכמיה בראשיהם וראשון הוא למקראי קדש הנשיא החכם כמ״ה יצחק ריאטי[4]) רוב שלום!

הרבה והפציר בתפלה ובקשה לאלהינו ע״מ[5]) כתבו השלוחים מה״ח

---

[1]) תשב״ר (תינוקת של בית רבן).

[2]) מזוהבת, צ״ל מאהבת.

[3]) תהלים מ״ט ס, ויחי וגו׳.

[4]) מורטארה הרשים צד 54 יצחק ריאטי (Rieti) אחד על פי לוח הפייטנים מן שד״ל אבל לא ידע לא מקום מושבו ולא זמן חייו, ריגיו בלוח יחוס משפחת בני ריאטי הרשים יצחק ריאטי ע״פ Mosé V 231 משנת שנ״ז אליעזר בר׳ יצחק ריאטי סדר וחבר לוח מאמרי עין ישראל כסדר אלפא ביתא ונדפס בויניציאה שע״ב (אור החיים 435). בדריאן 125 נמצא שיר לנשואי משה ליאון מרודי (Revere) עם נחמה בת כמה״ר גראציא ציאו (צ״ל ריאו) ריאיטי נדפס (שנת השנ״ה). מאגרתנו יוצא שהי׳ בסיינה (Siena) והיה עוד בחיים לערך ש״ס. ראה גם סי׳ ק״א, 3. יוסף ריאטי בסיינה (משבית מלחמות דף צ״ב ע״ב).

[5]) לאלהינו ע״ם, צ״ל לאוהלינו ע״י (על ידי).

קלו.

בעד הרניצה[1]). אלוף מגדיאל אלוף עירם[2]) שלום!

נשמעו הדברים את אשר הרחיבה ופערה פיה לבלי חוק שם בעיר פאדווה אין חכמה לאשה אשר אין מעציר לרוחה העיזה פניה ותאמר נגד קרובותיה אשר [אשת] האלוף כמו״ה אליעזר דניצה יצ״ו לבושת וגם לחרפה למשפחתה ולבית אביה בין למתים בין לחיים דברי חרופים וגדופים כמדקרות ח־ב מאשר חם לבי בקרבי גם יחד לכל הקרובים ואדוני יודע כמה הבזיון דבק בנפש כלכל לא יוכל רוח איש כי תבא אמה עבריה מבנות סרח[3]) אל הבוזי לחלל שרי קודש ממשפחת רם ולדבר דברים אשר לא כן נגד כבודה של בת איש תם וישר ואשת חבר כחבר, ע״כ אמרתי אבא אני לפני מעכ״ת אשר ידעתי מאז מקדם ומשנים קדמוניות כמה וכמה ידידות אהבתו לבית אבותנו ואנחנו כלנו נושאי דגל[ו] יתן נא אצבעו ביניה וישים ידו לד׳ לדעת מה זה ועל מה זה, וכאשר ימצא כי שפת שקר ילשון רמיה זו נתנה עליה בקולה בכלימה ובוז נבלה בישראל אשר לא נכון להאמר יתבע עלבון העלובה וענש תענש העולבת כטוב בעיניו אחרי אשר יכריחנה להזור מדבריה ולרצות ולפיים את אשת האלוף הנ״ל כי מלבד אשר יעשה בזה הטוב והישר בעיני ה׳ בשבט מישור שבט נשיאתו גם לי גם לכל המשפחה, והיה לי לחן רב וימנע אותי מבוא כתמים שם בעזר וסעד שרים ושופטי ארץ אוהבי ולהשתדל בעש״ג ליסרה אותה שבע על הטאתה, בצדקתו בטחתי שלא יסוג אחור, ע״כ יהיו דברי מועטים ובנשיקת ימינו הנאדרי כעבד הנפטר מאת רבו אצא בכריעה ואו״ש.

קלז.

ממני לכ״מ ישראל קוניאן[4]) יצ״ו.

איש נבון וחכם שלום! לא ידעתי בנפשי אם זוכר כ״ת את אשר דבר לי עת היותנו יחד בטרויזו[5]) בהעשות שדוכי המפואר יוסף יצ״ו

---

[1]) הדניצה היא אשת החכם אליעזר חיים דניצה שאשה אחת הוציא עליה שם רע, ראה סי׳ קס״ה 1. בשו״ת ר׳ יעקב לבית לוי סי׳ קכ״ז יש תשובה מריא״מ על אודות אשה אחת שנהשדה עם פלוני ופסק שאין לכוף את הבעל לגרשה, ולפי השערה קרובה מוסב הפסק הנ״ל על הדניצה.

[2]) הוא ר׳ שמואל ארקוולטי רב בפאדווה (סי׳ כ״א, 1).

[3]) מבנות סרח, על שם מעשיה, ואולי יש בלשון זה גם רמז לשם משפחת האשה המוציאה הלעז.

[4]) קוניאן (Conian) ראה סי׳ כ״ט 1.

[5]) Treviso.

שלומי אמוני בית הקרבת[ו] אל החכם השלום פארדו[1]) נר״ו יכאלף רבות מעמי הוא נותן בע״ז יתעצומות למעכית ואני תפלתי לך ארוני עת רצון יהיה לו תמיד להחזיקני במספר איהביו כאשר לבי ובשרי ירננו לאל חי על כל טובה וברכה אשר יברכהו אלהים וישים לי ישלים נכסף לאהבתו.

ויניציאה כ״ג תמוז השס״ב.

קלה.

שלום במרומיו בעל בעמיו. למהר״ר ש״א[2]) בפריהא לשם כמ׳ מא״ר לוצאטו[3])

הנני להודות ולהלל למעכ״ת על אשר נעתר לי על אודות האשה אשר כתבתי לו זה ימים גם הלום ראיתי כי חפץ כי יגמלהו ד׳ בצדקו ויען עניתי תרבני ותוסיף לי אימן להעמים עליו פעם בפעם אע״ז גם עתה לבוא לפניו על כי שמעתי את דברי האלוף כמ״ה אליעזר דניצה[4]) יצ״ו שדעתי נוטה לבוא לדור פה עמני ולבי נכסף מאד להסכמתי זאת לתועלת הבנים בני הילדים אשר חנן ה׳ את עבדך כי ישמעו מפיו תורה וילמדו לקח תחת צל קירתו וזאת לבד היא שעומדת לו לפיקה לעזוב חזקת ביתו אשר שמה בפאדווה כי אמר יש פארטי[5]) בבני הקהל יצ״ו לבל יוכל שום אדם למכור ולא להשכיר חזקת ביתו בנסעו משם, לכן באתי לשחר פני כבודך למעני יעשה שיבקש מבני הקהל לעשות להחכם הנ״ל חן זה להרשות אותו שיוכל למכור או להשכיר החזקה בביתו למען לא ימנע בעבור זה מבוא בתמים לדור פה ואהנה גם אנכי ממני בגידול הבנים כאמור, ואם אני נכנס לפנים מן השורה לתת משא על משא למעכ״ת ימחול ויסלח לי, וגם היא עלי ועל פועל ידי יצ״ינו, ואני וביתי נעבוד את ארוני ולבי ובשרי יתחננו לאל להגדיל ולרומם כסאו ולהאריך ימיו ברוב שלום.

ויניציאה ל״א דיצימר השס״ד.

---

[1]) הוא ר׳ יוסף פארדו (ראה פ״א, 2)

[2]) הרב שמואל ארקוולטי (ראה כ״א, 1).

[3]) ראה ס״ז, 2.

[4]) הוא ר׳ אליעזר חיים ניצה בעל המשק אליעזר (תנ״י 326, סי׳ כ״ט; סה״א 44), לפי אגרתנו הר אליעזר הניצה סוף 1603 למספרם בפאדווה ובטעות נאמר JE IX 318 b שהיה c. 1600 רב בפאדווה. סי׳ ק״ט, קל״ו, קס״ה, ר״ה, ר״י, ר״ז, משלשה סימנים האחרונים יוצא שהחכם הנ״ל היה שליח קהלת רומי לקהלות פולוניא ורוסיא לקבץ שם נדבות בעדה.

[5]) פארטי (parte) תקנה.

ישמענו והקשבנו שאף הוא ישיב אמריו לאמר כי לא זאת הפעם בעצם וראשונה ולא שנייה אשר תמך ועזר אותו ושלח ידו לסייעו והוא הלל ברית אחים גם מעכ"ת לא יחיישו מלהשיב ולומר לו כי אע"פ שחטא לו ישראל הוא עוד היום ומבשרו לא יתעלם עד זבילא בתרייתא[1]) אולי ישוב מדרכו הרע ותחשב לו לצדקה, ואם לאיזה סיבה לא ירצה שיתגלה ושיודע היותו מטיל מלאי לכיסו לטוב בעיניו ישלחם מתן בסתר ואיש אל ידע כי אם יודע כל סתר רחום וחנון אשר יוחן את אשר יחון אחרים. מעתה אתם ידעתם את האיש האסור פה גם אחיו הנ"ל יתר ממנו וכתבונתכם תעשו ודי אשר יצא המכוון לאורה להיות כמוכם כמונו זוכים במצוה זו להוציא מבית כלא האיש האסור עכ"פ בלתי ערוב [עכוב?] וד' אלהיכם ירבה את כסא כבודכם יגדיל וירומם הדרתכם בחיים ושלום.

ויניציאה כ"ד חשון שס"ד.

קלד.

בעד הח' קיר[2]) להח' ר' דוד מהוטוב[3]) יצ"ו.

זבחי שלמים עלי תשלומי כפל ד' וה' לשלם תודות לאדוני אשר שמע בקולי וישמור וטרח על אשר דרשנו מאתו. ולמצא חן בעינינו הדריך בנעלים תלמוד הגון לפניו אשר בטחנו בו גם אנו יישר חילו אחרי דחזינן גברא רבא דקא מסהיד עליה, הגם כי לא היה לנו עדיין זמן יפה לבדיקה אם בא[4]) אוזן מילין תבחן מפני מי שטרח בערב שבת והיה כי יהיה חקר לתבונתו נודיע למעכ"ת דבר, ובין כך אל נא יסוג אחור כ"ת להתיצב על מצפה ולפקח עין אולי יקרה ה' לקראתו אחרים אומרים נפשנו חשקה בתורה, כי לא יגרע הצדיק עינו מהם ויושבים לבטח שגבהו בדעת ובינה בע"ה וחלק יהיה לו בתוכם נחלת שכר מאת ה' משמים.

---

[1]) ברכות ה' ע"א.

[2]) בעד הה' קיר', בסי' קמ"ה נמצא בעד הח' בק ריי והמעתיק גמגם בקריאת שניהם, וצ"ל להגיה גם כאן וגם שם ן' ריי (Ibn Re) ואולי הוא החכם יוסף רי"י אשר נפטר יום שני של פסח השס"ה (ל"א 9), ראה CB 5981.

[3]) מהוטוב, צ"ל מהטוב והוא שם שנעתק מן האיטלקי del Bene ונ"ל שדוד מהטוב הנ"ל הוא ר' אליעזר דוד מהטוב בעל כסאות לבית דוד (באוצר הספרים אות כ' 263 נדפס מה טוב) אשר הי בפירארה ונפטר בשנת שצ"ה (מח"א 7), קורות ימי חייו מספר בקצור בעל אור החיים בסימן 421 וקראו ג"כ מה טוב וראה חתימתו בכ"י. כמה פעמים חתם שמו אד"ם (ראשי תיבות: אליעזר דוד מה טוב).

[4]) בא, אולי צ"ל הוא או במקום בא אוזן צ"ל באוזן.

לישמה[1]) יעובר אנכי בזה חק וגבול להביא לפניי אשר לא ישאל ואילי לא יכשר להתקרב על מזבחי הטהור, אילם גדל תשוקת כל מדברי החישק שדבריהו לפני מלכים יתיצב עם היותו בלתי ראוי יכל יתיצב אפילו לפני חשובים, יחנני נא להודיעני מקבלתי וירצו[2]) יהי אלקינו ירצהו ישלים.

נכסף לעבודתו וניציאה כ״ה סיון השס״ג.

קלג.

לק״ק פיראר״ה בעד מלך פולאניא שהמיר אח״כ[3]).

לאיתנים מיסדי ארץ שלים! אסיר מצוא חפץ לעשות דרכים בבית הסוהר, זה כמה שנים נמצא פה עיטר איש מבני קהלכם ששמו כמ״ה לאידאדיאי אחיו של כמ״ר שמואל מהאדומים[4]) יצ״ו מחמת חוב יש לו לגוי אחד מסך כמה . . . . ובני קהלנו יצ״ו אשר ראוהו מוסר עצמו מפני דוחקו לרחמי שמים, ע״ז התאזרנו וקבצנו לו מן הבא בידנו מנחה, ולא הספיקה ולא השיגה ידו ויגאל כי עדין העקר חסר עם הוצאות ודברים אחרים כמו ט״ו או ט״ז דוקאטו בקרוב.

ולאשר בדת משה וישראל ימנהגם לרחם על דל ואביון ויען שמעני כי אחיו הנ״ל אשר עמכם בריך הוא לד׳ יתם וישר הוא, ע״כ נתעוררני לחלות פני מעל׳ יכנסו במצוה זו להביא אליהם את ר׳ שמואל הנ״ל וללהייש באוזניו ולדבר על לבו עד אשר יתרצה ויתפייס לתת ולמלאות השאר הנצרך להוציא ממסגר האסיר הנ״ל והסדו לא יסיר מעמו, וגם כי באשר

[1]) נזיר כ״ג ע״ב.

[2]) וירצו, צ״ל לרצון או וירצהו.

[3]) מלך פולאניא, לפי דעתי צ״ל מלך מהאדומים והוא לאודאדיאו מהאדומים הנזכר בתוך הכתב או היה גם פולאניא כנויו.

[4]) צונץ מונה וסופר „ילידי האדומים הנודעים בשמותם" (בתולדות ר׳ עזריה מן האדומים כרם חמד חלק ה׳ צד 132 ומורטרה הוסיף עליהם עוד שבעה במ״ע Corriere II 124) אבל שנים הללו אינם נזכרים ביניהם רק בשנת תרנ״ד הוציא החכם קויפמאן ז״ל הרשאה אחת משנת שע״ט מחשיכה אותה שבה נתנו רבני פיראר״ה רשות לר׳ שמואל מהאדומים לקרא את הספר מאיר עינים מר״ע מן האדומים (הרשאה אחרת ; Revue XXXIII 78 XXXVIII 218). לאידאדיאו מהאדומים היה אסור בבית הסוהר על שלא פרע חובו לגוי אחד ולהתיר את עצמו מבית האסורים גלה דעתו להמיר דתו שנתיאש להגאל (זה כוונתו בדבריו: מוסר עצמו לרחמי שמים, כי במובן זה אמר על עצמו בחיי יהודה: „נשענתי על רחמי שמים", מובא משואבע במ״ע Corr. II 220) אם לא יתנו לו אחיו בני ישראל סך הנצרך לגאולתו. אולי רמז גם בדבריו: „אסור מצוא חפץ לעשות דרכים" שהאסיר רוצה להמיר.

מסבה. ואני תמיד איחל לה׳ ימים על ימי מלך יוסף בגילה וברכה ושמחה רבה עד העולם.

ויניציאה כ״ו מנחם השס״ד.

ישחק מאזנים נחשב מתלמידיו קטן שבכלם הצעיר יהודה אריה ממודינא.

קלב.

ממני לר׳ שמואל פאוגיני[1]) יצ״ו צלוחת של פלייטין[2]) שלום!

נשאל (שאלתי מאת הנעלה כמר׳ יוסף גרשני[3]) לשם מעכ״ת לתת לו תופס שמיעת[4]) אשר חברתי בימי נעורי המתחלת קינה שמור[5]) ואני כבר הדפסתי אותה זה מעט בספרי „מדבר יהודה״ והוא חלק ראשון מדרושי, כי רבים היו דורשים אותה ממני, ובראותי כי מעל׳ למעשה ידי יכסוף אמרתי אקריבה לפניו כל הספר כי לעניותו[6]) לא יהא פרוש מן הציבור ואגב הדא יצפנו לקרות לעתות הפנאי איזה מהדרושים האלה כי לכך נוצר לבוא לידי חכמי לב כמוהו הגם כי עד הנה לא יצאו מן העירה ולא נראה מהם רק ארבעה או חמשה חוץ למדינה זו ואם גדולה עברה

[1]) פאוגיני, צ״ל סאנגויני (Sanguigne, לפי הרב שואבע ז״ל השם הנכון באיטלקי הוא Sanguinetto, ראה Corr. III 47 n. 2) שם עיר או שם שוק ברומא (מח״א 58, הערה 4). ר׳ שמואל סאנגויני דר במודינא, ראה אודותיו המזכיר XIX 104. ראה סי׳ קנ״ה, 1. — דיואן 119: ברוך עמינדב מפורלי עם אשת חן מרת חנה בת הנשא והנעלה כמ״ר שמואל סאנגויני; שם 401: למשוש חתן על כלה . . . כמ׳ עובדיה בכמ׳ מצליח הלוי ז״ל ומ׳ נחמה בת כמ׳ שמעון סאנגויני.

[2]) משנה כלים ל׳ ד׳ ובהרבה מקומות.

[3]) חמשה גרשני (Grassini) נודעים מן המצבות הנדפסות בל״א (מפתח 106) אבל יוסף גרשני אין ביניהם. בדיואן 247 נמצא כמ׳ יוסף גרשון, אבל גרשיני לחוד וגרשון לחוד. Moisé Grassini (נפטר שנ״ג, ל״א 86) היה אחד מן שלשה האנשים אשר קנו בשנת של״ח שדה אחד לבית הקברות בויניציאה (Nuova Antologia XXVIII 497, ראה סי׳ ע״ד 1.)

[4]) תופס שמועת, צ״ל שמינית (Octett) והיא שירה משמונה שורות, בספרו מדבר יהודה פ׳ ע״ב אמר המחבר: „רצתה נפשי להעלות פה וכו׳ למנצח על השמינית אשר חברתי בנעורי [בהיותו בן י״ג שנים] וכו׳ בפטירת ר׳ משה בסולה מלרוקא ז״ל״. בראש הספר גלות יהודה (הוצאה ב׳ פאדווה שנת ת׳) נמצא שיר מתלמיד המחבר יצחק פאדוואנו (ראה סי׳ קפ״ב, 8) המתחיל שמינית מזמור לתודה, על יופי הבור גלות יהודה (ראה צד 36, הערה 2).

[5]) היא הקינה הנקראת בין בעברית בין באיטלקית.

[6]) כלומר לעניות הספר.

מעכ"ת כי שמעה את אשר מצאתי חן בעיני מאשר יצקתי מים על ידו ואני לא יכולתי למאן לה מפני העבודה אשר לי אל הקצין גביר וגבירי יצ"ו כלימיד בניו. והנה שאלתה ובקשתה אחר אשר ישבה ימים רבים שמה פאדויה גם היא גם אחיה, ועתה הגיע עת דודים להכניס להיפה את בתה ש"ת ותשש כחה כנקבה[1]) באשר היא כאלמנית היית מתרפקת על נדיבי עם לסעדה ולתמכה ובפרט מהק"ג[2]) ששמה אשר עיז כתבי ג"כ זולתי אל יחידי הקהלה מן הראשים ויעלה תחנוניה גם לפני הדר גאון עוז מעכ"ת לסייע במציה ברוח פיו יתפארת עוזו להשתדל עם הראשים הנ"ל אשר ביניהם לדעתי כהר"ר גרשון אוולה[3]) יצ"ו כ"ץ והנעלה כ' שמעון לוריאה[4]) ואחרים יזרזו לקבץ בעדה היותר שאפשר בכל אופן מועיל למוהר הבתולה הנ"ל, והנה נא ידעתי כי בן נפש מעכ"ת מאליה משתוקקת לכל דבר שבקדושה ימה גם בהצטרף לזה בקשתי אשר עם היותי צעיר ונבזה, אכ"ת אהבה מעכ"ת תסובבני ותחשבני עד כי כבר הבטחתיה כי לא תבוש

[1]) ברכות לב.

[2]) מהק"ג, אולי ר"ת מהקופת נדבות.

[3]) ק"ח, 1.

[4]) ר' שמעון המכונה זימלן לוריאה (דיואן 414) היה אחד פרנסי הקהל בפאדויה, כי בשנת שש"ב כאשר גזרה הממלכות ליסד גיטו (Ghetto) בעיר הנ"ל באו בשם הקהל בראשונה שבעה ואח"כ שלשה אנשים לשאת ולתת עם הממלכות ואחד מהם היה לוריאה (Osimo, Narrazione della strage compito nel 1547 contro gli Ebrei d' Asolo etc., Casale Monferrato 1875, p. 48; Ciscato, gli Ebrei in Padova (1300–1800, Padova 1901, p. 83–86) ופעם אחת נקרא גם Simon Mantovan (בספר הנ"ל 253) על היותו ממנטובה, אבל כבר בשנת של"ט הר בוויניציאה כי באותה שנה באו עבדי מושל העיר לחפש בבית סחורתו אתו בגדי משי ונמצא באלה אשר המשא ומתן בכם היה אסור ליהודים (שם 114). מבניו נזכר אחד בדיואן המתבר, סי' 341: בריטראטו [צורת] הרופא כהה"ר דוד חיים לוריאה מפאדוואה (בלי ארמי), סי' 399: ביום טובה . . . ולהאלוף הרופא הנעלה כמה"ר דוד חיים לוריא יצ"ו בהולד לו את שמעון בנו יום מילתו ו' אלול שצ"ו (ראה גם תנ"י 80, סי' כ"ה), בנו השני היה יחיאל חיים (תנ"י 202, סי' קצ"ד). החכם עפשטיין לא הזכיר שמעון הנ"ל בספרי משפחת לוריא (וין תרס"א) ואולי איננו ממשפחה זאת. לוריא היה לו עסק עם הרב ארקיולטי, אבל תוך הענין איננו ברור (סי' קס"ג, קס"ה, קס"ו). שלמה לוריאה הנזכר סי' קמ"ג וקמ"ד בא מא"י ולא היה איטלקי. שמעון לוריאה נפטר כ"ו אדר שפ"ד (דיואן 414).

ונפשי חשקה לדעת זאת ואמרתי אשנה פרק זה ואחלה פניו לזכרני[1] באחד מדבריו אבני שהם ואבני מלואים למלאות תשוקתי להשמיעני ששון ושמחה באהליכם ובריאות והשקט ואז תגלנה עצמותי ולבבי יבין ושב ורפא לי ואשים מלתי לד׳ להצליחו ולהטיבו ואצא בפקידת שלום לכל ב״ב ולהנקודה בתוך המרכז[2]) אשק ידיו ואו״ש.

ויניציאה פ׳ את והב בסופה[3]) משרתו להוה וחתנו לעתיד.

קל.

אברהם מאוסימו[4]) לאחיו.

האח האח שלום! נקה לא אנקיך משמועתך הזאת השמעתני מלשמור בשביל זה ברית אחים ולכתוב לי כאשר דברת לאמר כי אין הפתח כדי להתיר הנדר אינו מותר ואינו מופר יען אם חטאתי ושמרתני, ולאגרותיך לא הייתי בעל תשובה באותו פרק ובאותה גישה[5]) אשר הגשת אותן לי, רק הזמן מנעני מבוא בתמים לפקדך לבקרים לרגעים הראוים ועול הלימוד אשר בשביעות מטות אומר סלה [?] יש לנו באלפטי הגדול, ואתה רחום סלה נא ואל תמוש מזה לבשריני תמיד שלומך ושקידתך בלימודים כי לי אין שמחה אלא בבשר לי בשורה כזו ואנכי אמוני ביתנו בעת הזאת אודיעך כי הורינו ואחינו ואחיותנו כלם בריאים ושקטים ישליו אוהלים ועומדת בטוחות בחסדי אל.

קלא.

ממני לחגאון הרמ״ע יצ״ו[6]). המאור הגדול לממשלת היום שלום!

בי אדוני. האשה הנצבת בבית הקצין כמו״ה מנשה שמחה יצ״ו היא מרת ספיראנצה עזובה ועצובה הלתה פני להיות לה למלאך מליץ אל

---

[1]) לזכרני, אולי צ״ל לזכיני.

[2]) „הנקודה בתוך המרכז״ היא בודאי בת המקבל המאה״שה לכותב כי הוא קורא את עצמו „חתנו לעתיד״ וגם „את והב בסופה״ מורה אל אהבה בסופה. כנראה כתב ריא״מ אגרת זו בעד איש אחר ולא בעד עצמו.

[3]) פר׳ חקת (במדבר כ״א י״ד).

[4]) ברויאן 226 נמצא: כתבתי להח״ר אברהם מאוסרבו, ברור בעיני שיש כאן טעות סופר או טעות הדפוס וצ״ל מאוסימו או מויטרבו. ע״פ אגרתנו ההגהה הראשונה יותר קרובה. שם 366 נמצא עוד: על מ״ק החכ׳ מרדכי מאוסימו ועל בנו הבחור יצחק.

[5]) באותה גישה, ר״ל לא החזיר התשובה עם אותו שליח אשר הביא את הכתב.

[6]) ראה ו׳ 1. מאגרתנו יוצא שהרמ״ע דר בשנת שס״ד בפאדווה.

קכח.

בני עליון כלכם אנשי אמת היושבים תחת מלכות מעלת השי״רה יר״ה אשר בטירה פירמה[1]) שלום וברכה בקרב הארץ!

יחדיו נגשו אז ידברו לפנינו האנשים האלה שואלים הם כמ״ה דוד מרקמאה[2]) כמו ממינה מטירה פירמה יעמי האלי״ף גרשון אוילה[3]) וכ״מ מ״שר בר בערמן כהן יצ״ו וכ״מ שלמה גדליה בכמ״ר יהודה רומנין[4]) וזולתם רבים וספרו לנו כמה מבוכות ובלבולים שייכים ומתיחסים לדרי טירה פירמה להקבין עמים יחדיו להבין ולהשכיל לתקן ולעשות סי״ג לכל צרה שלא תבא ח״ו לכן לבקשתם הראויה וההגונה הנה אנחנו גוזרים על כל בעל הבית מהגרים בכל עיר וכפר מהמלכות הזה יר״ה בטירה פירמה אשר אליהם יבוא כתבנו זה בגזירת עירין ונח״ש הנושך[5]) לבוא להמצא פה ויניציאה ליום ט״ו חשון שס״ה זה הע״ל לעשות ועד יקביץ כללי ביניהם על כל הצריך לתועלת כלם, ואשר לא יבא או לא ישלח כנ״ל אם לא לאונס ניכר מלבד אשר יפול ברשת הגזירה הנ״ל, כל אשר יסכימו חבריו עליו אשר ימצאו פה יהא מעושה ויחויב גם הוא לקיים ולהיות משועבד על כל אשר יגזרו ויסכימו, והנותן כתבנו זה לידי כל אחד מהם יהא נאמן בביתם להעיד כאשר יצטרך על נתינתנו והשומע ישכון לבטח וייטיב לו, יד ידבר על עמו ואל הסידיו ברכה ושלום.

קכט.

חכם חרשים שלום!

ידי לא שפכו את הדיו הזה לשחר פני מעכ״ת ולשאול בשלומו היום לבד כי גם קודם לכן שמתי שחור על גבי הלבן[6]) זכר לקרבן הראוי להקריב לו בדרישת טובתו, ועשיתי אגרת והפקדתיה בדברים ופרעון לציר נאמן לדעתי, אבל עיני לא ראו מענה סכות בענן לך מעביר מלמעלה ולמטה תשובה[7]) והודעת טיב מצבם כלכם אשר לא שמעתי ממנו ומה אעשה

---

[1]) תחת פיראה הגהתי בכל מקום פירמה כי טירה פירמה היא terra ferma היבשה אשר תחת ממשלת העיר ויניציאה דיתבא בימא.

[2]) מרקמאה, צ״ל מרקריאה, ראה ז׳, 1.

[3]) ראה קי״ח, 1.

[4]) רומנין היה שם משפחה מפוארה, אמנם הנ״ל לא מצאתי בשום מקום. בבית רומנין אחד היה מרדכי בן המחבר מלמד תינוקות בשנת שס״ט, רומנין הנ״ל דר בעיר קטנה הנקראת Vito (ה״י, Corr. II 20).

[5]) ר״ל בגזירת נח״ש (נדוי חרם שמתא).

[6]) ר״ל דיו שחור על גבי נייר לבן.

[7]) כלומר מעבור על הנייר מלמעלה עד למטה לכתוב תשובה.

מאלה [לא] חפצתי להטפל בכיוצא ומה גם עתה כי זקנתי ושבתי ולא עמד שעתי [טעמי?] בי ורוחי נמר. הן זהב אשר מצאתי בפי הכתבים[1] ישוב אליו טמון בזאת, ומה אעשה ולא אוכל להפיק רצונו אם יחנני ה׳ בכחי לעשות נחת רוח לפניו בטח לא אחסר כי אהבתי את אדוני יה׳ יכתוב אותו בספר החיים.

פיראָרה ז׳ תשרי ישס״ו מעתיר בשלומו אבטליון ממדינאה.

קכו.

?? בחסד עליון בל ימוט עברנו יום אתמול יום התענית בלי יגון ואנחה רבה, כי לא היה חום גדול ועצום רק קורת רוח היום, ואם ככה יהיה אחיו האחר ת״ב הבא לקל״ש[2]) נוכל להתרצות ולהתפייס. ובאמת תמיד הנסיון הוכיח כי ה׳ מרחם על עמו ישראל ולא יחפוץ במותם ובאבוד גופם כי די לו באשר יזכרו את רעתם אולי ישובו לו ולא יסגפו עצמם יותר מן הראוי כי בניו המה, וע״כ אם היות שני הצומות האלה כחום ימי השנה לעולם מקיר עלינו היום ישתבח שמו. והוא יכוננך וירחם עלינו ואשק יד כבודך ואו״ש.

ויניציאה פ׳ ויכפר על בנ״י[3]) השס״ז.

קכז.

?? ביום אתמול כי עבר השמים התקדרו בעבים ויהי גשם שוטף על הארץ ועוד מעט והשמש זרחה ונראתה הקשת בענן ברכנו עליה כדין, ושאלנו את פי מלמדנו אם הוא אות על אשר נשבע ה׳ מבלתי הביא עוד מבול לשחת. ואם נאמין שהתחיל זה רק אחר המבול לבד ולא נראה קודם, והשיב לנו כי גם טרם המבול היה כי הוא דבר יחייבהו הטבע אבל לקחו ה׳ מאז לאות על רחמיו וזשה״כ את קשתי נתתי וגו׳ מה שכבר נתתי מעתה יהיה לאות.

אם נשמע עוד איזה חידוש בבית מדרשנו אז נודיענו, ובכרוע לפניו אצא ואו״ש. ויניציאה פ׳ כי ברוך הוא[4]) השס״ז.

---

[1]) כן היה המנהג משנים קדמוניות לשלם בעד הפסק.

[2]) לקל״ש, אולי צ״ל לקללה ע״פ דברי חכמינו ז״ל דבאב ריע מזליה דישראל (תענית כ״ט ע״א).

[3]) פר׳ פנחס (במדבר כ״ה י״ג).

[4]) פר׳ בלק (במדבר כ״ב י״ב).

כבו׳ כרצוני יאסרתי עליו ההעתק בפרט יכן נדר לי, ולכן אל ישלח ידו בם, ואם העתיק מהם אפילו אות אחת ישרף, ונא לבל ישוה מעכ״ת לישארו כמ״ר יוסף מורטירה[1]) אשר עשה כך לפסטוראל שלי[2]), ופה פיראה ראיתיו כי גולת העני בביתי ועדיין לא יצא נקי מנח״ש זולתי. כי אם לקחני הזמן מעירכם לא לקחני האלהים מעירו, ואילם חי אני וימלא כבוד ה׳ וכבוד תירתך כי תתרצה יתתפיים להשיבני מי היה זה כי חזקה שאין יוצא מתחת הבר דבר בלתי מתוקן כמוך אדוני, כי אם לא אראה תשובתו בזה אדע כי מקרה בלתי טהור היא, לכן הבינני מלבי ואדעה וימלא פי תהלתך כאשר תמיד לשיני תהגה צדקת גדולתו והכמתי אלקים יכוננהו וירבהו עד עולם סלה.

קכה.

אל מוהר״ר אבטליון[3]) מרוינו בעד דודי מהר״ר אבטליון יצ״ו.

חכם לבב יאמיץ כח בתבונה שלום! אגרת כ״ת הן ׳רבים[4]) עתה קבלתי ישאלתו כאתני, ואני עני וכיאב נעצב ונצב על ערש דוי והנה אדוני הלא זה אמר החכם: ההולי זוקן מקרי אך הזוקן הולי טבעי[5]) שתיהן ענו בי היום בטבע ומקרה, ולא איכל בעת כזאת להסתכל אפילו באית קטנה שבספרים רק כאשר ישיב ה׳ ורפא לי ואתחזק מעט על משענתי אז אעביר עיני עליהם אם יהיה בי כח לראות מה ידברו האמנם לא אבטח למעכ״ת לכתוב בנידון זה כי מימים הראשונים שהיו טיבים

---

[1]) קט״ו, 2.

[2]) פסטוראל הוא שיר איטלקי Pastoral רחל ויעקב. במקום שמנה וכפר המחבר כפריו הזכיר גם את הפאסטוראל הזה (חיי יהודה שהדפים יש״ר במבוא לס׳ בחינת הקבלה צד XII). מכאן אנו רואים שהספרים אשר נתן למשכון היו כתבי ידו.

[3]) הוא הרב אבטליון קונסילי אשר הפסיל את המקוה ברווינו (ראה על עסק זה ח״א) ורבים הסכימו עמו והגדול שבכולם היה ר׳ אבטליון ממודינא ולא „ממודינא ה״ כאשר נמצא בחתימת כתבנו (ל״ה, 1). (ראה תג״י 15; מח״א 16 תחת da Consigli; איר החיים סי׳ 8). נפטר ערב חג הסכות שע״ז (רייאן סי׳ 267) וגם שם נקרא אבטליון מרווינו, ובן נזכר שם סי׳ 78 וסי׳ 208 (אחיו) יקותיאל בר שלמה מרווינו וסי׳ 97 מ״ק דולצי אם בני יקותיאל מרווינו ובסי׳ 293 שבתי בכמר ויטאלי מרוינה וצ״ל משרת בני חברת ת״ת בק״ק ויניציאה.

[4]) הן רבים, צ״ל והכתבים כן מוכח מסוף האגרת ששם אמר אשר מצאתי בפי הכתבים. פירוש הדבר הוא כי הרב קונסילי שלה לר׳ אבטליון זיין מאגרתו כתבים רבים שקבל מאחרים בענין המקוה ובתוך הכתבים היה „טמון זהב״.

[5]) לא מצאתי מקור מאמר זה.

המתנדבים בעם ברכו ה׳ אשר הכין והזמין לכם היום מתנה טובה מתנת בריא ולא כמתנות אחרות, רק ליתן ולקבל ממתנה נחליאל, יען כי זה ימים בא הלום מא״י חכם לב ואמיץ כח בעמלה של תורה סיני ועוקר הרים כמו״ה נפתלי אשכנזי שבע רצון העיון ומלא ברכת ה׳ בדרש, אך ים זועף ותהום הטרדות יריש ולזכות הרבים [הוציא?] לאור קצת מתעלומות בינתו דרושים חדשים חרושים בדברי קדושים בספר נותן אמרי שפר זה שמו אשר קראו, ואמנם להיותו מטופל בבנים ושפל ברך וביתו ריקם ומנהג מנהג הצדיק הוא בשגעון ינהג לדכא תחת רגליו כל נתח טוב[1]) ואיש חסיד ונתן הסיבה לשלוח הספר הנ״ל על פני חוץ ע״י הח׳ הכבלי הלז להוביל בידו אגורת כסף מדמי ממכריו להחיות נפשו נפשות ביתו. ע״כ את המתנדבים בעם אנחנו מבקשים לקנות מהס׳ הנ״ל אמת קנו ואל יְתר ממנו. והיה ערכו כרוחב לב נבון הקונה, וכל המרבה תבוא עליו ברכה כי אתם ידעתם שכר המטיל מלאי בכים של ת״ח וסחורתם נמכרת בראש כש״כ כי טוב סחרו מסחר כסף והיה לכם למשמרת עד אור בוקר אור הגנוז לצדיקים לעתיד לבוא להגדיל שכרכם הרבה מאד עין לא ראתה וכו׳ ולהחיש ביאת גואלנו במהרה בימינו אמֵן.

קכד.

למו״ה שמחה לוצאטו יצ״ו[2]) — ולא הגיעה לידו.

אלמלא מקרא כתוב אל תצא לריב מהר ואשר חכמים יגידו הוי דן את כל האדם, והאדם דוקא, לכף זכות, כתבי הלז לא היה אפשר לאומרו בלשון זה, אמנם אחרי אשר ידעתי כי כן הגם כי באמת איני יודע איככה אוכל למצוא כף זו של זכות ועל מה ועל מה מנעת טוב מבעליו לבלתי תת העתק אחד מן הששה ספרים אשר לי משכון בידו בעד שנים צקיני[3]) לאשר רצה לתת ממני ד׳ אנגארי כי א״כ הוא הלא אצלת ממני ברכה ותצל מפי דבר אמת פרוסת לחם באשר כבר היה בם כדי לקחת את שלו ולהותיר לי ספר וסיפור[4]), ואנכי לא חטאתי לך להיות לי גרמא בנזיקין ואנכי אראה לקבץ השני צקיני ולאשר יובילם בכתב שלי לכ״ה יתנם, אך בין כך יזכור כי אמנה היו דברי שיקרא בם

[1]) מורכב מג׳ פסוקים הללו מלכים ב׳ ט׳ כ׳; איכה ג׳ ל״ד; יחזקאל כ״ד ד׳ ור״ל הקב״ה מדקדק עם הצדיק כחוט השערה ורע לו, אולי מוסב מלת הצדיק על השם ב״ה.

[2]) ראה ח״א וסי׳ קי״ט.

[3]) צקיני (Zecchini), אנגארי (Unghero) והוא דוקאטי הגרי) מטבעות הן.

[4]) ספר וסיפור (לשון נופל על לשון על מה שנמצא בספר יצירה ספר ספר וספור) מטבעות קטנות הן.

לדבר ולהשמר נגדם כי המה בהבל פיהם ידברו ולא כן פעולתם לשאת כאשר שמעני כי הפריש נפל בין מעכ"ת והמפוארים בני בילגראדו יצ"ו הלוך הלכת בערכאותיהם אשר למשפט נקרבת, כן ראינו להשכילך ולהוריך כי לא זה הדרך המצווה עלינו בפ' אלה המשפטים אשר תשים לפניהם ולא לפני וגו'[1]) והלא יש אלקים בישראל ונפשך יודעת מאד כל זו, לכן אם דין ודברים יש לך עם הקצינים הנ"ל בחרו לכם אנשים בדרך זבל"א או לב"ד הקרוב יפסקו ביניכם ע"פ התורה וכדת משה וישראל, עשה זאת איפה ואל תשיב פני ריקם, ויען ידעתי כי תעשה וגם תוכל נקצר במילין, צא ועשה כן וה' יהיה עמך.

ויניציאה ג' טבת השס"ג.

קכב.

שמעתי אומרים כי ביום א' או ביום ד' מהשבוע הע"ל יעשו בתוך המים צחוקית גדולות אשר לא נראו כהם מימים רבים, וגם מאת היהודים קבלו ג"כ מעות לא מעט כי גם הם יהנו בחוש הראות, וגם כי צר לי על עשותם כל זה בימים האלו אשר בין המצרים כי בם חובה עלינו להיות מצר ודואג על חרבן בית קדשנו והעיר אשר נראה בה ד', עכ"ז יהי רצון מלפני כבודו להודיעני מתי יהיה זאת, ולמצוא גם לי מקום שמה למען אוכל לבוא לראות גם אני כי כל דבר חדש נכסף. ואני תמיד איחל לעת הנחמה ולהצלחת כבודך.

פ' והנה המקום מקום[2]) השס"ז.

קכג.

בעד חח' ר' נפתלי אשכנזי למכור ספריו אמרי שפר[3]).

יציץ ויפרח ישראל נושע כה' אחינו שבכל עיר ועיר בישועה ונחמה ופרנסה ושלום!

בני בלגראדו. קלונימוס בלגראדו היה לו בית המדרש בביתו וריא"מ היה אחד מן בני החברה ודרש שם הרבה פעמים כמו שמספר בספרו מדבר יהודה. מבני בלגראדו נדבר בסי' קמ"ח.

1) עיין רש"י במקומו.

2) מטות (במדבר ל"ב א').

3) ר' נפתלי בר' יוסף אשכנזי בא מצפת לויניציאה והדפיס שם ספרו בשנת שס"א „והיה מבני ישיבתנו בעוד עמד פה ויניציאה, עלה לאל ניסן השס"ב" (בהספד ריא"מ, מדבר יהודה דף ע"ה ע"א). גם בספר אמרי שפר נמצא שיר מריא"מ לשבח המחבר.

והפרס פרס וחצי[1]) מה שהיה ככר בויניציאה אמנם ההוצאה קלה כולה כלא חשיבא לגבי דידה שם, עד כי אין מהסור ואין מותר, אין נכסים ואין דאגה, אין טרחהואין צרה, וחי בהם אמרה תורה די לעבד העובד במלאכת ד׳ להיות כרבו, כי כבר התענו כי לא יעשרו[2]) וכי הקרה ד׳ אלהיך לפני היקר כ״מ עוזיאל בכ״מ משה[3]) בתוך הבאים היום ישבת קודש בהיותי יושב ודורש בהכנסת הגדולה פה ונתן לי שלום מצדק[4]) אלף ורבבה, חי נפשך אדוני המלך אם ידעתי שמחה בלבי מעת וזמן הרבה, אבל לא לשקר ישמרתי זכרונו בדעתי אם גם הוא לא שכחני ואחר אשר הבטחני להביא אגרתי ליד מעכ״ת הנה באתי בשתי שורות החצונות שהן עליונות אשר בקוצר ספיתי לו מצבי למען תחלף את משכורתי לבשרני ג״כ איכה תרעה איכה תרביין ושלום הבנים בניך וכל דבר ותפקדני לבקרים ולרגעים בשלומך כי נעים. עוד זאת אודיע לאדוני כי זה שתי שנים הדפסתי חלק אחד מדרשותי אשר דרשתי ברבים בויניציאה יהיו כמו ק׳ דפים, ועין ראתה אותו ותאשרהו. יודיעני כ״ה אם בא מהם בגלילות ההם ואם אשלח לך ארבעים או חמישים אם ימכרו שם ואיך אוכל לשלחם, או לפחות אחד למענו תהגה בו כי ידעתי כי יגל לבך בפרי למוד „מדבר יהודה״ אוהבך ויעלה זכרוני לפניך ותנחמני באמיתך ולפניך אישתחוה ואו״יש.

פיראר״ה י״ד כסליו . . .[5])

קכא.

למלמד[6]) נכבדות מדובר בו שלום!

כמוני כמוך ידעת משכיל נעים כמה וכמה מוטל על כל לומד תורה ותומכיה מאושר להתרחק מן הכיעור והדומה לו ומדבר המביא המון העם

מ״ק הקצין הגביר כהה״ר יוסף (לבית) זלמן (י״ט אב שס״ו), שם 185: קינה עליו (מ ל כ ה נות צדקו וכו׳, אל י ו ה נ ן נחם וכו׳ ה י י ם ו א ב ר ה ם עופות בלי נוצה), שם 186: קינה על אלמנתו ריינה [=מלכה] נפטרה ש״ע. בחיי יהודה מזכיר שמלבד מזונות כל ביתו קבל לשכרו שתי מאות וששים שקודי לשנה.

[1]) כנראה ר״ל כי שכרו דק חצי מה שהיה בויניאה.

[2]) פסחים נ׳ ע״ב אמר ריב״ל כ״ד תעניות ישבו אכה״ג על כותבי סתו״מ שלא יתעשרו.

[3]) לא נודע לי ממקום אחר.

[4]) מ צ ד ק, צ״ל מצדך.

[5]) ספרו מדבר יהודה נדפס שס״ב, לפ״ז כתב אגרת זו בשנת שס״ה, כן יוצא גם מדבריו: „וזה לי שני חדשים אנכי יושב פה עם האשה והילדים״ כי סוף שס״ד בא לפיראר״א ומקץ חדש ימים הביא שמה אשתו ובניו (חיי יהודה).

[6]) השם נמחק, מהמשך האגרת יוצא שהאיש ההוא היה מלמד בבית

כבידך בקימידיאה אספיק הפעם, ובשלומות לזקנים ולהכבידה דודתי ודודי כמר' יוחנן ולאחי זבולון אשק ידי כבודך ואומר שלום.

פיוארה פ' אז ישיר משה[1]) באינטרמידיאה[2]) השס"ה.

קיט.

ממני להרש"ל[3]).

כי יבא אליו כ"מ יהודה קאנריטי[4]) או איש כמוהו לדרוש ולבקש איה אחד מן הספרים ההמה אשר לי בידו, יחונני ויברכני להאיר פניו אתם ולהראותם להם, אמנם לא תזוז ידם מתחת ידו שלא ימישו מביתי להוציאם החוצה, ולא באופן שלא [?] יוכל שום אחד להעתיק מהם דבר ואפילו אות אחת, כי הוא ידע יצרם וטבעם העלולים להזיק בכיוצא בזה, אך למעני יעשה בכל אשר יזדמן להטריח על עצמו לשהות אצלם עד יבינו ויראו בם על מנת לקנותם וכאשר יסודר אח"כ ממני יבוא ליד מעכ"ת את שלו ולי יֶתֶר ספר או סיפור[5]), ולכמ"ר יהודה הנ"ל אל יראה ושלום.

קכ.

ממני לר' גרשון כהן מקולונייא[6]) לקראקה. שורש פורה ראש מר דרור חמש מאות שלום!

מים רבים אשר שטפוני נהלה עבר על נפשי במצוקות עמיקות חזקות ומכות מבוכות מאז נפרדנו איש מרעהו, לא יוכלו לכבות את האהבה מראש מקדם נסיכה בינינו אשר מעולם לא זזה שכונתה מכותלי לבבי, והמוציא מרשות לרשות הייב רשע הזמן הבוגד טלטלני והוציאני מר"ה לרשות היחיד מעבודת קודש קהל ויניציאה לבית יחיד בדורו הכי נכבד בעיר פיוארה להרביץ תורה, וזה לי ששי חדשים אנכי יושב פה עם האשה והילדים אשר חנן אלהים אותי, שלשה המה הזכרים ושתי בנות, השבר[7])

---

[1]) בשלה (שמות ט"ו א').

[2]) באינטרמידיאה intermedio. ר"ל הפרט השס"ה כתוב בין שני חצאי עגולה ( ), כן פתר הרב לוצאטו מויניציאה.

[3]) הרב שמחה לוצאטו (ראה ה"א). הספרים אשר מדבר מהם הם ספרי המחבר בכתב ידו והיו במשכון בידי הרש"ל (ראה סי' קכ"ד; קנ"ה, 7).

[4]) בדיואן סי' 278 נמצאה מצבת קברתו בזה"ל: כמ' יהודה (בן הרופא הר' ברזילי) קנארוטי אהובי ז"ל (מת י"ה אייר שע"ח) ובסי' 269: מ"ק מ"ת דיאנה (אשת ר' ברזילי הרופא) קנארוטי.

[5]) ראה סי' קכ"ד, הערה 3.

[6]) ראה מ"א, 1.

[7]) השבר, אולי ר"ל שמקבל מזונותיו (הַשֶּׁבֶר) מן בעל הבית אשר עומד ברשותו, או צ"ל השכר. האיש הנ"ל היה ר' יוסף זלמן. דיואן 184: על

קיז.

בני יצחק יצ"ו לזקני חמי[1]. זקני חביבי הנעלה שלום.

נכספה וגם כלתה נפשי להראות את פני כבודך בשתי שירות, עד אשר יזכני ד" לכתוב אלו העשרה מאמרות אשר בם אפקוד אותו לשלום ומי יתן ואוכל להגיד לו מורשי לבבי אשר הם תמיד עמי יומם ולילה לא אחשה לזכרו אותו ואת זקנתי תמ"א וכל בני הבית שויתים לנגדי תמיד ואהבתם בל אשכח לנצח, הלא ידע וישמע כ"ה כי על משמרתי אתיצב עם חייט במתניו ללמוד מלאכת התפירה, ובערב אני בא ללמוד תורה ולכתוב עד שהלילה לי למשמר והיום למלאכתי ואוחז אני בזה וגם בזה, ועתה אני לומד הלכות תפילין כי בא עת לשימם פאר על ראשי, ואמצא חן בעיני כבודך לשלוח לי זוג אחד מהם כי פה הם יקרים מאד, וארוני אבי ישלם דמי ממכרם ולזכות יהיה לך ג"כ.

אנחנו כלנו בריאים ושקטים ת"ל ואולם אחי מרדכי עדיין לא שקט מהשילשול והוא חלש מאד וכמוהו כמוני וכלנו משתחוים לכבודך ולדודי וזכרוננו לא ימיש מאתכם והיו ברכה.

פיראַרה פ' כי אותו אהב אביהם[2]) השס"ה.

ליד זקן נשוא פנים, ישמרהו שוכן מעונים, כמר' יצחק שמחה זקני יצ"ו.

קיח.

בני מרדכי [יצחק ?] לגיסי משה. דודי הנעלה שלום.

תשובתו מנשיאי אזולה[3]) שמענו ותגל נפשנו בשלומו וטובת מחנכם כן יהיה תמיד וירבה ויגדל, אמרתי בלבי לבשר לאדוני כי כלנו פה החיים והשלום ובריאים ת"ל כלנו יחד גם אחי מרדכי קם והתהלך בחוץ זולת כי הבוגאלו[4]) אשר לו ישימו רגליו חולות לא יוכל לצאת ולבוא כרצונו, שמעתי מהמתנה אשר אמרת לשלוח לי מהם ויש לי רב דודי יהי לך אשר לך, ישלח ה' רפואה למכתנו, ולאפס חדוש ואשר ידעתי טרדות

[1]) שם חמיו היה יצחק שמחה. דור אשתו שמואל לבית שמחה נפטר ראש חדש תמוז שע"א (דיואן 279).

[2]) פר' וישב (בראשית ל"ז ד')

[3]) אזולה שם משפחה di Asolo. גרשון אזולה נזכר בסי' קכ"ח, 3 וקל"א 4, להרב שמואל ארקוולטי קרא מחותני ויש אגרת כ"י מהרב הנ"ל לבנו ר' שמואל כהן (ראה מאמר הרב יארי במ"ע Corriere III 15). בסי' קפ"ב מזכיר המחבר ליאון אזולה בין תלמידיו.

[4]) בוגאלו, מלה אטלקית, אולי bogia (Bläschen, hólyag).

רפעם כי כתבתי למעכ״ת שלישים במיעצית ודעת דודי הגאון המופלא מ״ה אבינדור נרו ע״ד החלק המתיחד לי במעות מעמד . . . וישמעתי כי קבלו היהודים כבר יחידים רבים את חלקם, ולי אני עבדך לא בא דבר ממעכ״ת למנוחה להודיעני מה נהיה משפטי אם לטוב אם למוטב עם כי ימים רבים עמדתי מצפה לראות מה ידבר בי ומה ישיב על אגרתי, ועתה כי הקרה ה׳ לפני המוביל הלז השם לדרך פעמיו לעיר משכן כבודו, אמרתי אשיבה ידי עוד אחת מעט לחלות פני מעכ״ת יחנני להשיבני דבר ע״ז כי ידעתי כי אלהים בקרבו לעשות צדקה ומשפט לכל עמו ומשגיח בתחתונים, ילמען הגאון דודי הנ״ל יחיה[1]) לחן ולחסד. ואני תמיד איחל לשמוע משלום דודו והוספתי על כל תהלותיו לפרוש כפי לאל להוסיף ימיו בטוב ובנעימים ובנשיקות ימינו הנאדרים בקודש אצא בכריעה ואומר שלום.

קטז.

בני מרדכי יצ״ו לגיסו כמ׳ משה יצ״ו.

דודי היקר והנעלה! את עורות גדיי העזים אשר שלחת ע״י כ״מ שם מ״ב טילייא[2]) יצ״ו קבלתי ובמה אקדם ארוני אכף לפניו? אלו פינו מלא שירה ולשוני רנה, הנה כהמון דק בהלותי פני אל יתן לו משאלות לבו ויצליחהו בכל דרכיו עד יוכל ליתן ויחזור ויתן ירים נדיבה תסמכיהו עוד ימים רבים.

אנכי תהלה לאל התחזקתי כמעט כבראשית ולולא הקור הגדול השורה ונח עלי הייתי בריא אילם, אילם הצנה רבה היא, ונגדה נראה להלחם באש ועצים ובגדים כפי כתנתי — ידעתי כי קרבו ימי הקומידיאה[3]) שלכם, זכרו אותי לטובה ויודיעני נא כבודך מי מהנערים יכנס במקומי, יבכן אקצר ואעלה בכריעה לפני הזקנים ופקודת שלומים להכבודה דודתי נותך תמ״א[4]) ולאדוני ולאחי זבולון.

פירארה פ׳ לאיש חליפות שמלות[5]) השס״ה.

---

[1]) הרב ציוידאל נפטר י״ח מרחשון השס״ב, לפ״ז נכתבה אגרת זו קודם זמן הנ״ל גם אם נקרא יהיה במקום יחיה מוכח כי הרב הנ״ל היה עוד בחיים הייתו בעת כתיבת האגרת.

[2]) לא נודע ממקום אחר.

[3]) הקומידיאה (commedia) בעת ההיא השקה נפש בני ויניציאה יהודים ואינם יהודים בטיאטראות (ראה ח״א).

[4]) תמ״א (תברך מנשים אהל).

[5]) פר׳ ויגש (בראשית מ״ה כ״ז), רמז למתנת דורו.

עד עתה[1]) וקותה נפשנו לה׳ כי יתן בלבו להשלים לטובה ולהציל ממית האיש, ואמנם עשינו הוצאה רבה עד הנה, לא יאומן כי יסופר בשליחות והוצאת מליצים וסופרים, כי בדברים כיוצא באלה מן הצורך לתת הכסף כאבנים, ואנחנו מתי מספר וכלתה הפרוטה מן הכים עד כי תש כחנו ויראנו פן נצטרך ח״ו להניח העסק ועזבנו את האיש ומת—ע״כ ראינו להפיל תחינתנו לפני מעלתכם אשר ידענו אגודה על ארץ יסדה להשכיל אל דל על הכלל והפרט ולבקש מלפניכם למען ד׳ ולהשיב נפש משחת ולהשבית בוז וקלון מכל היהודים עוברי דרך לתמוך בידנו מדמי הקודש חברתכם או קהלכם כנראה בעין חמלתכם לעזור להוצאה זו עד אשר נוכל לגמור במצוה זו אשר החילונו ואשר על גם שמכם תהי נקראה, ולא נעמוד על הפרק בעת אשר שברו אוהבי היהודים בעזרת ה׳ להשיג חפצם, בתקותנו כי לא תשיבו פנינו ריקם כי אין ג״ח ומצוה גדול מזה, ולתשובת פעלכם נצפה, וה׳ יבטל מכל עמו גזירות קשות וחרפת עמו יסור.

קיד*.

למהר״ר פנחס[2]) לקראקה.

אבני נזר מתנוססת על אדמתי וראשו, עוז ותורה ותפארת במקדשו האלוף גביר אביר דגמיר וסביר שלום.

אמרתי אעלה ואגידה לאדוני כי אנכי בדרך נחני ד׳ פה ויניציאה בלי פגע ומכשול שקט ושלום לה׳ ישולם חסד ותהלה לשמו כי נעים, ואמנם בכל פנות שאני פונה ובכל המקום אשר אבוא שמה פתח פתוח מצאתי בלבי תמיד מעורר את האהבה והעמדה הראויה לי נגד מעלתו על כל אשר מצאתי חן בעיניו להכירני כי חנון ורחום הוא וכל הלילה תמיד לו יחישון רעיוני מלתת כבוד לשמו ופי יספר צדקתו קצת שבחו של אדם ולא כלו אפילו שלא בפניו ומה לי עוד צדקה כי אם להקריב עצמי ובשרי וכל כחותי לפני מזבחו להיות לי לרצון לצוות עלי כאשר אוכל עם כי הלא מצער, בקידה והשתחוייה.

ויניציאה פ׳ אלה מסעי הש״ס.

מקטני משרתיו.

קטו.

להגאון הרמ״ע[3]) לשם כמ״ר יוסף מורטירה[4]) יצ״ו.

מטה עוז מקל תפארה שלום! אל נא יחר בעיני אדוני ואדרבה אך

---

[1]) ר״ל השינו שנתן להם זמן ולא יצא הדין מכח אל הפעל.

[2]) ראה סי׳ ר״ו, 1.

[3]) ראה סי׳ ו׳ 1.

[4]) יוסף מורטירה, הרב אביגדור ציוראל היה דודו כמו שאמר כאן והרב שמחה לוצאטו היה שארו (קכ״ד, 4). ראה ק״ט, 1.

אך דהוצאה מרובה, ודמיציאים הם מועטים יכשל כחם, כי כבר זה ימים המה מריקים שקיהם בכספם בתת לו מזונות בבית הסוהר וכמה היצאות עשי גם שם גם פה יבמהלכים מזה ומזה ובדברים כיוצא באלה. ותפלה יצדקה והוצאה מעבירין את רוע הגזירה. ועז בא לפניכם האיש היוצא לקראתכם ש מו א ח[5]) עצמי יבשרו הוא של התפיש הנ״ל ויאמר: הנני שלחוני ואלכה אל אחב״י באיטליה לדפוק על פתחי נדיבים כי רהמנים הם ומשתתפים בצרות אחיהם אילי יהיה ה׳ אתני וישלה עוזרה מקדש להציל את אחי ממות אגאלנו יאתם תשכנו לבטח, ונאמר לו לך וד׳ יהיה אתך ועתה בביאי שעריכם היו נא קריבים לישועתו רחם תזכרו ומפרי ידכם תנו עזר להצלה זו כי מצוה רבה היא ולא לבד כי תחשכו מישחת נפש איש יהודי כי גם כל הקהל ההיא וכל הנקרא בשם ישראל תצילו מהיות שחוק לכל העמים נגינתם והרפתם, ובידו נתנה פנקס בדפים מסומנים עליו תכתבו נדבת ידכם אשר תתנו לו, ובכל המקום אשר יזכור צער זה ביאי אליו יברכהו, כי הלא תטיבו ישאת מאת ה׳ אלקינו ישכר חלף מתנותיכם כפיל ומכיפל אחד אלף תשיגו רבבה בצמח השדה תצמח לכם אריכה ומרפא לכל מחלה, יוצא ויציץ ציץ לכם ברכה ותהלה יצמח דויד מהר תצמח וקרנו תרום בישועתנו אמן.

קיד.

עיד בעד ק״ק מינטאניינה לחברת פדיון שבויים ע״ד היהודי שנתלה אה״כ.

רודפי צדקה וחסד הנועדים אל ד׳ לרחם על פלטתינו חבורתא קדישתא דפ״ש אשר בויניציאה שלום!

חשבנו למשפט כי לא נעלם מאת מעכ״ת את כל התלאה אשר מצאתני לנו צעירי הצאן בני ק״ק מונטאניינה ע״ד האיש יהודי תפוש בבית אסירים בעירנו על אשר נתלוה עם גוי אחד נישא סך מעית והכהו והרבה פצעיו ואמרו עליו כי כל זאת עשה לגזול ממני, וכבר יצא משפט מני מושל העיר לתליתו ולהלין נבלתו על העץ בכובע אדום[1]) על ראשו בפרישת דרכים ללעג ולקלס לנו ולכל היהודים, ואנחנו קמנו ונתעודד לבטל גזירה זו באמצעות מעלות האגיידיר[2]) יר״ה, ומלבד פקיח נפש להסיר מעלינו ימעל כל היהודים חרפה ומשיסה כזאת ולכל זמן ועת לכל הפין השגני

---

[5]) שמו אח (שְׁמוֹ אָח ?).

[1]) בכובע אדום כדי שידעו כל עוברי הדרך שהתלוי יהודי הוא.

[2]) האגיידיר, צ״ל האונדור כאשר נמצא כמה פעמים בתשובת מהר״ב מפאדובה (תשובות הרמ״א סי׳ נ״א) Avogador באיטלקי. Avogadori di Comune נקראים עורכי הדין, ראה עליהם ח״א.

בצרה להוציא כל אביון משוע עני וגוע, יושיעכם האל מכל צרה וצוקה ותשתזבון מכל בישא ויפיש חייהון וישגא יומיהון!

שה פזורה ישראל מה השה לקה באחד מאבריה כל גופו מרגיש כן ישראל גוי אחד[1]) יתלכדו ולא יתפרדו בכל צרות אחד מהם גם לאחרים צר, ולכך נוצר, והנה צעקת בני ישראל מק"ק מאנטאנייה כי רבה נשמעת למרחוק ואנחתם כי כבדה מאד, כי נלכד בסביבותיה איש יהודי אשר הגלה עם הגולה מקדומונה[2]) כבואן ממאנטובה לפדואה עם גוי אחד שליח נושא סך מעות, ויהי בדרך בכפר סמוך למאנטאניינה הכה היהודי הכה ופצוע את הגוי ואמרו כי כונתו היתה לשלול שלל ולבוז בז לגזול כספו והם כתריהו [?] הרדיפ[ו]הו עד כי תפשוהו ויביא[ו]הו מונטאניינה בבית הכלא והמושל משם דן אותו למיתה וגזר לתלותו ולהלין נבלתו על העץ במקום אשר שלח ידו להרוג להיות שם לחורב ביום ולקרח בלילה לעיני כל עובר ושב לחרפה ולמשיסה ליעקב ולישראל לגדופים, והנה מלבד הפקד היום נפש אחת מישראל אשר אע"פ שחטא ייסורין נתחייב מיתה לא נתחייב, ומה גם קהל מונטאניינה נפשם מרה להם וכולם נאנחים כי יהיו חרפה לשכניהם לעג וקלם הגוים זה דרכם עם היהודים איש אחד יחטא ועל כל העדה יצא הקצף, ואם ח"ו יתלו אותו כאשר עלה על רוח המושל ומקימו אל ינח ושם יעמוד תהיה קללת אלהים תלוי כי על אם הדרך במסילה הוא והמשל לשני אחים תאומים כל הרואה אומר וכו'[3]) ולכל העברים העוברים מכל העברים ג"כ ללכת למנטאניינו [למנטווה] מפיאמונט ממילאן ומוריטי[4]) ומכל צדיה לפאדוה ולויניציאה יבושו ויכלמו וכלן יהיו לבז, ונוסף גם זה להבאיש את את ריחנו הנודף כבר, כמי שאכל שום אל כל העמים אשר אנחנו יושבים בקרבם. ואמנם לא עמדו מנגד אנשי קהל מונטאניינה הנ"ל ובאו הנה להתרעם על גבורת המושל, לפני השרים יר"ה לבקש מלפניהם להשיב אחור משפטו יען חשב להשחית נטה קו הדין מתוח ביותר, וגם היום משתדלים ע"ז וכה מבטחם להשיג רצונם על הדין ועל האמת כי שרי המלכות מלכי חסד הם ועושים משפט וצדקה לכל, ומאזני צדק בידם,

---

[1]) מכלתא יתרו מסכתא דבחדש פ"ב (מאיר איש שלום ס"ג ע"א) ובילקוט על התורה רמז רע"ו ובהרבה מקומות (מאיר עין שם).

[2]) מקדומונה, צ"ל מקרימונה, הגירוש הזה היה בשנת שנ"ז והמגורשים פנו למנטווה וכו' ולפדווה (J E IV 349; VII 8a).

[3]) סנה' מ"ז ע"ב: תניא אומר ר' מאיר משלו משל למה"ד לשני אחים תאומים בעיר אחת אחד מינוהו מלך ואחד יצא לליסטיות צוה המלך ותלאוהו כל הרואה אותו אומר המלך תלוי צוה המלך והורידוהו (גם תוס' שם פ"ט).

[4]) ומוריטי, צ"ל ומוירונא. שמות הערים הם: Montagnana, [Montova?], Piemont, Milano, Verona.

יום יום כמי חודש ימים בפיראה ומנטוה כי כמעט הסכמתי ליסע מן העיר הזאת אני וביתי ללכת לדור בארץ צ י נ ט ו[1]) אלא דהדרי בי מפני רצון אוהבי ורעי וגבירי מפה אשר הפצירו בי לעמיד במקומי, וזה ישבתי הבית מעט. יזאת באתני אגרת כמע"ת הורישת הפנקס אשר נתן לידי באהבה. יקבלני בחבה יתירה ותודות אין קץ לו על אשר גמלתני טוב ומה אני ומה חיי, הנני לעבודתו הטהורה, ד' יחנהו ויגדל כסאו מעל כל וחיים ישלום עד עולם.

קיב.

את זה שלחתי ביום הפורים: הנני מוחל ושולח פת לחם ה כ ל ו ה ב א [?] נייר וקלף תמימות ושלימות שוורים ופרים טובים עם לחם ניי [?] ושלום.

·פי' על דרך איגו וי סקורצו טינירי לאטוקי[2]).

קיג.

בעד היהודי אשר נתלה אח"כ במונטאניינה[3]).

גפן אדרת אשר ענפיה ארזי אל, שארית בני ישראל, קהלות יעקב רבים וכן שלימים הנפוצים בין העמים מגישי מנחה טהורה, משגב לעתות

שמ"ד (חיי יהודה) כי אם ר' משה הנזכר בסי' נ"ה ובסי' קס"ב ולא ידעתי לכוונו. יש לשער שהוא ר' משה באסולה אשר דר בויניציאה והלך משם [?] שוב לארץ ישראל (בן כתב שטיינשניידער, מאנאטשריפט כרך 42, צד 40), לפי השערה יותר קרובה הוא ר' משה נוירה בן מהר"ר קפמן רב בויניציאה שנפטר כ"א אדר שנת שס"ז (ל"א 138). אמנם מסי' קס"ב יוצא שרבי משה הנ"ל חי עוד בשנת שס"ה בויניציאה וע"כ הדבר מוטל בספק.

[1]) ב א ר ץ צ י נ ט ו Cento הוא שם עיר, בספרו ח י י י ה ו ד ה מספר כי בשנת שנ"ז היה בדעתו ליסד בית ספר בשותפות עם החכם Paciotto da Revere בצינטו אבל בין כך נהרג חברו (Corriere II, 156).

[2]) מאמר איטלקי, Ego vi scorso tenere lattuga אבל לא נתקררה דעתי ואחרי כתבי זאת שאלתי את פי החכם לוצאטו הרב המפואר בויניציאה והשיב לי כי במקום ניי יש להגיה ויין ובמקום ושלום יש להגיה ושכר ע"פ הכתוב מיכה ב' י"א: אטיף לך ליין ולשכר ועל המלות ט י נ י ר י ל א ט י ק י כתב כי לפי דעתי הוראתן: un vino grosso (senza aqua) del genere (qualita) leatico, chi e un vino p r e l i b a t o conosciuto anche nell' antichita ר"ל יין בלתי מזוג ממין ענבים ידועים גם בימים קדמונים, ועוד לא נחה דעתי ואולי ימצא אחד הקוראים פירוש יותר נכון.

[3]) בדיואן 99 נמצאת מצבת קבורת: „חיים בר משה ז"ל נתלה במונטאניי (מבית לוי, יום השבת שס"א)" ואין ספק כי הוא היהודי אשר כתב בעדו שני כתבים הללו.

קי.

הקדמה ודידיקאציאן לבקישת כ"מ זלמן בורדלן[1]) למו"ה רפאל ציוידאל[2]) !

מחשבות אדם ותחבלותיו יסבו בלכתן יעלו שמים ירדו תהומות, גם יצרי מעללי איש עצמו משערות ראשו, ולבי עזבני זה כמה ימים כי דרך אנשים לי ועולם כמנהגו וזה כל אדם עשוק בדם נפש אפפוני חבלי השוא ועבוד אלהים לשקוד על ראשי שערים המצויינים בהליכה אחר הבצע נטשתי אלוף נעורי אתה אדוני־רם ונשא, הר גבוה ותליל לא אשכח לנצח ותורתך בתוך מעי ולבי יחיל בקרבי בתוחלת ממושכה תמיד לעשות אות על התורה ועל העבודה למעכ"ת והן היום הקריבו כליותי ללבי מזמה תשמור עלי לעשות כונים למלאכת השמים ירח למועדים סגיב יודעים יתהלכון למצוא היש קל רגעי המולד יום השבת ויום החודש יפתח, וכאשר הראתיהו לעיני מאהבי המה רמוני למצדיקי הרבים ואמרו לי כי איננו טעון גניזה ייסיתוני לחוקק אותו בפתוחי חותם הדפוס גלוי לכל העמים, אז השיבותי אהור פעלי עד הסבה הראשונה, ולבי ראה כי הרבה חכמה ודעת אין בי והמלאכה הזאת לא מרובה, אם לא אמצא מגן וצנה להיות בעזרתי ואמצא חן בעיני אדוני רם ונשא, כי הייתי מיוצקי מים על ידו מצעירי צאנו ולקחה אזני שמץ דעת מנהו ובפרט בהשבון תקופות ומולדות הזה, ואמרתי אני כי טוב להסתיר עמלי זה בסתר כנפיך סלה והיה זה שלום לו ושלום יעשה לי בשתים, אחת היא כי בא האות והמופת כי מה שקנה עבד הוא יורה על רצונו לשרתו ולברך בשמו, והשנית כי יראו כל עמי הארץ. כי ישם אדם גדול בענקים נקרא עלי, ויראו מגשת נוגשים אצים לחרף ולגדף מערכות מעלי ידי אלה, ועתה אגילה ואשמחה כאשר אדע אם יגיע ויראה וירצה מאת הדרת כבודו יפרוש כנפיו יקחהו, ולאלהים תכון תפלתי ומשאת כפי להכין בחסד כסאו מהחכמה תעוז לחכם אורך ימים ישביעהו גם בנים לבניך יראהו וחיים ושלום עד העולם.

קיא.

למורי ר' משה[3]) יצ"ו ט"ו חשון השנ"ח.

נר מצוה ותורה אור שלום ! הבליני רגלי מרחוק לגור ואהיה שעשועים

---

[1]) שם בורדלן לא נזכר ברשימת מורטארה ולא מצאתיו רק בדיואן סי' 65 : לזווג וכו' הבחור הנחמד כמר מאיר בורדילאן, ולא נראה שיהא שב זה Portaleone הידוע ומונח בספק מי הוא המחבר שבקש הקדמה זו ומה שם ספרו, בודאי לא נדפס מעולם כי דרך המחבר להזכיר אם נדפס מעשה עטו בשם אחר.

[2]) אודות ר' רפאל ציווידאל ראה סי' ר"י—רי"ד ובפרט הערה 1 לסי' ר"י.

[3]) אין ר' משה זה ר' משה בסולה מלרוקא כי זה מת בצפרו בשנת

בעזרת ה׳ בגבירים, להשיב כסף לבעליו ויראת יהיה לי קיום והעמדה, כי אם אהבת עולם אהבנו אתכם הנה המשפט לאלהים הוא אשר לא ישא פנים לאוהבנו יותר, גלוי וידוע לפנינו כי תהיינה אזניכם קשובות הפעם ולא נבא לידי מדה זו כי מישרים יצא יושר ותאות צדיקים יתן ישלים.

קט.

בעד אברהם מורטירה אל בורגו[1].

הולך תמים ופועל צדק שלום! הנה זה בא לפנינו המעולה כמ״ר אברהם מורטירה יצ״ו מתרעם על כבודך על אשר הארכת למענית בפרעון אשר אתה חייב לו כי דחית אותו בקנה והראת את ידך החזקה בכתב אשר בו הבטחת אותו ולא קיימת לשלם שטר חובך לסוף חדש סיטימר[2]) והנה עבר חודש ויחל עד בוש ואיננו רואה את כל מאומה בידו כי לולא התמהמהת כי עתה לא שב זה פעמים שלש בכל יום ויום עומד עלינו לחלותינו לכתוב אל כבודך ע״ז, ובכן להיות שאלתו הגונה באגרתנו זאת מודיעים אנחנו לך כי תמהר לשלם לידו את אשר היא נישה בך ובל תאחר עוד, ואם אולי דין ודברים יש לך עמו על חובו זה, הילך זמן עשרים יום מעת הגעת כתבנו לידך לבוא אלינו ולהגיש עצומותיך ודברי טענותיך לפני המבוררים, והיה בעבור כבודך הזמן הנ״ל וצרור הכסף לא יקח בידו ויבוא ליד כ״מ אברהם הנ״ל וגם פניך לא יראו פה כאמיר אז יכריחנו הצדק והיושר לצוות עליך בכל כוחנו לעלות תיכף ומיד כל אשר הוא תובע ממך בלי עיכוב. ועתה עשה למען שמך, והראוי לאיש תם וישר כי כן בטחנו בך עם החיים והשלום.

ויניציאה פ׳ ומלכים מחלציך יצאו[3]) השס״ו.

---

[1]) ממשפחה מפוארה, הרב שאול מורטירה חי בויניציאה קודם שנבחר לרב באמסטרדם, מדיואן של המחבר מוכח שהיה בויניציאה עוד שאול מורטירה אחר כי בסי׳ 240 נמצאת מצבת קבורת מרת ריצלין אשת כמר שאול מורטירה הצ״ל, והרב שאול מאמסטרדם לא נפטר בחיי ריא״מ כי ריא״מ נפטר ת״ח ומורטירה ת״כ (CB. 7100) וגם אחרים מבני מורטירה היו בויניציאה בזמן אשר אנחנו עומדים בו כגון יוסף מורטירה (למטה סי׳ קט״ו. 2), אבל שם אברהם לא מצאתי במקום אחר. — בורגו שם מקום (Borgo) ולא נזכר שם מקבל האגרת.

[2]) סיטימר הוא חדש settembre.

[3]) פר׳ וישלח (בראשית ל״ה י״א).

עמך כי היית משגב לנו וברזל בברזל יחד מכוין את שמועתנו[1], אך טוב וחסד תעשה עמנו אם באורך נראה אור מושכל מוחש גם מרחוק. ובכל אשר תעלה במעלות ישמח לבנו ותגל נפשנו הדורשת שלומך תמיד עם כל הנלוים אליך.

ויניציאה יום א׳ פ׳ רב לכם בני לוי[2]) השנ״ז.

קח.

בעד האלוף אוטולינג יצ״ו אל בני קארמי[3]) יצ״ו.

שבת אחים יחד אנשי שם המעולים בני קארמי שלום! פעמים באהבה וחיבה יתירה כתבנו למעלתכם זה כמו שנה כמזכירים ומזהירים ומצוים עליכם לצאת ידי חובתכם עם האלוף הותיק וכו׳ וחלינו פניכם בכל לב אל תתנו דמי לו בתוחלת ממושכה ע[ו]ד כי כן דבר דת ודין הוא נוסף על אזהרות רבות שהזהירכם- הגאון פרונציל נר״ו ע״ז ולא הועילו חכמים בדבריהם כלום כי לא שמעתם עד כה לא לו, ולא לנו כי האלוף אוטולינג כתת רגליו עד קזאל מונפירא[4]) על פי תשובתכם על אשר אמרתם כי שם תהיו נכונים להפיס דעתו בתשלומין, גם כי התמהמה והכה לו שם כ״ד חדשים ריקם שב ללכת כאשר בא ומאומה לא נשא בעמלו כי לא באתם ולא שלחתם ולא מניה ולא מקצתיה ויצא חנם אין כסף ותהי לו ההוצאה יתירה על השבח עם כל הדברים שהדרך ממעטת, ועתה שב ובא האלוף הנ״ל בבכי ותחנונים ידבר ומבקש למען נקום ונפרסם אתכם כאשר יאות בכל הגלילות איטלאני אולי אז יכנע לבבכם לבלתי עבור עוד על מצות התורה שבכתב המה השטרות אשר ברור מללו הומרות חרמות אלה ושבועה ות״כ[5]) — אבל אנחנו קשינו עורף סרנו מרצינו אבל נעתרנו לקולו גם בפעם הזאת כי כבוד ביתכם נאוה בקודש עטרה לראשינו ותמיד אותו הללנו כל היום לחדש דברינו כמקדם לפנים משה״ד ועוד ידנו נטויה בכתבנו זה להזהירכם אל תאחרו עוד מלשלם ולפרוע חובתכם להאלוף הנ״ל תוך זמן שלשים יום אחרי בא לידכם אגרתנו זה כי עת לחננו כי בא מועד ומועדים, וזה מפח נפש מכלה פרוטה מן הכים ואלו דברים שאדם אוכל הקרן הקיימת לו. ואם ח״ו לא תשימו לב גם לאותיותינו אלה, הלא תדעו כי לא נוכל להתאפק עוד מלעשות קו הדין על מקומו ונקום ונתעורר

---

1) תענית ב׳ ע״א: ברזל בברזל יחד (משלי כ״ז י״ז) מה ברזל זה אחד מחדד את חבירו אף שני ת״ח מחדדין זה את זה בהלכה.

2) פר׳ קרח (ט״ז ז׳), ר״ל רב לכם ר׳ יוסף הלוי.

3) ראה סי׳ ע״ו, 1; צ״ד, צ״ה, ק״ב, ק״ח. אודות פרוונצאל ראה ס״ה 5

4) מקום מושב הגאון פרוונצאל.

5) ות״כ (תקיעת כף).

ופרט לימים חלפי כמזכירים ומזהירים כי האניות עומדות על הנסיעה, ולכן חליני פניכם למהר ולשלוח כסף נדבותיכם ליד הה׳ האליף כמ״ה ליב סארוויל[1]) נזכר יקאסיר ע״ז ויען עד הנה לא ראיני לא הן ולא שכרן הוצרך הה׳ הנזיר לשים לדרך פעמיו ללכת רגליו מעיר אל עיר בעצמו ובכבודו לראות ולהשתדל בגב״יה זאת, ועתה הנה הוא בא אליכם, ע״כ יביאו בקשיתני עמו לפניכם לתת מיד לכסף מוצא ולשלוח תיכף המעות אל הה׳ סארויל הנ״ל בטרם יסעו האניות ותחשב לכם ח״ו לחטאת ופשע כי יאמרו לא נראה אלינו צער האביונים האמללים מבקשים להם ואליכם נושאים את נפשם, ידעו וראו כי קבל עליו הה׳ הנזכר לבלתי יסע מהעיר או מהארץ הזאת עד אשר ידע כי שלחנו באמת מעות נדבתכם ליד האליף נזכר הנ״ל. ע״כ אל תאחרו אותי וה׳ יצליח דרכו, קיימו מה שקבלתם עליכם כבר, ידבר בעתו עת האסף הנדבות ולכת האניות לדרכם צרור הכסף יקחו בידם והעניים יחיו את נפשם וה׳ הטיב יגמול לכם בחסדו ורב חסד יברכה יהיו בקרב הארץ והייתם לו סגלה ובכל אשר תפני תשכילו ישלים.

קז.

כתב שלה ר׳ יוסף כהן יצ״ו[2]) לר׳ יוסף הלוי למונטאניינה[3]).

צדיק כתמר יפרח שלום! אני פי מלך שמור מצות אלופי מורי אשר צוה עלי לאמר מה לך נרדם קום קרא לשלום אוהבך אשר כנפשך פן יאמר בלבבו אחי בגדו כי כמי נחל ומיודעי ישכחוני ובכן הגא[4]) מפי כבוקר הסדך ואמונתך רבות בדברי פיוסים כי בשמך ילינון כל היום בני מדרשנו לא נסוג אחור לבנו ולשוננו תדבר משפט להגיד כי קשה היתה עלינו פרידתך עם כי ידעני נאמנה מים במשורה תשתה מבור עמוק, כי אם רבו מי בורות שיחין ומערות מתוקים מעשיהם[5]) פה ויניציאה וגם שם ידך תנהה בתבונה רבה וחכמתך גם בחוץ תרונה מן העיר הזאת, מ״מ על האי שופרא דהבירתא דילך קא בבינא[6]) כי אשרי רעיך הנצבים

---

[1]) ליב סארוול מרבני ויניציאה, ראה ח״א וסי׳ קס״ט, 1.

[2]) בדיואן 275 נמצא: נער (משה) בר יוסף כהן הרופא (נפטר) י״א תמוז שע״ו, שם 316: על מין הזקנה (פיגלן) אם הכהנים (נפטר׳) ; טבת שע״ט) בני הרופא (אשת יוסף הכהן), ואין ספק שיוסף כהן הזה הוא הוא אשר נזכר באגרתנו.

[3]) ראה סי׳ נ״ז, 1.

[4]) איוב ל״ז ב׳ והגה מפיו יצא, אולי צריך להשלים יצא.

[5]) מ ע ש י ה ם, אולי צ״ל מעיניהם.

[6]) ע״פ ברכות ה׳ ע״א: להאי שופרא דבלי בעפרא קא בכינא.

קה.

בעד גלחי סימינאריאו שאמרו אל רוממת הדוכס יר"ה בלכתו שם[1].

כאור בוקר שמיש צדקה ומרפא בכנפיה בהיר הוא בשחקים יפיין ענן אורו ונצוציו יגיהו ויגיעו במקום חושך ואפלה שם יופיע ויאיר אז יריעו כל עצי יער וצפרים עפות יפצחו רנה מצפצפים ומהגים כן האיר ממזרח שמש יפעת רום תפארת מעלתך ראש ישיבתנו יגדיל ויאדיר ד' הודה והדרה מלך רם ונשא אשר כסאו מעל כל השרים אשר אתנו ואשר ניתן קרן מלכות בראשו ומעיל צדקה יעטהו אל עבר פני עבדך אשר חשך משחור תארם בבואך אל ביתם נתמלא הבית אורה ושמחה גם חושך לא יחשך ופיהם מלא שירה כים למגדול ועד קטן, כי במה נקדם אדונינו ובמה נכף למעלתך על רב חסד וענוה רבה מי האמין לשמועתנו כי תבא היום מארמנית כבודך והיכלך אל ביתנו ודירתנו ממעון רם ונשא אל שפל עם, מחדרי מלך חור כרפס ותכלת מטות זהב וכסף אל מלונה במקשה חורים וסדקים אחוז בחבלי בוז, וביקר תפארת גדולתך אל נמלים ויתושים קטנים ואיך נשלם די תודות לרוממתך אחד מאלף טובתך אשר הראיתנו לדעת לעבדיך, ובמה יכפר פניך, אם במנחה מתהלכת לפניהם וידיהם ריקם מכל טוב, וגם לאדוננו אלפי אלים רבבות נחלי שמן ואם יתן איש כל הון ביתו בוז יבוזו לו, כי העושר והכבוד לפניך ואתה מושל בכלם, ורק טובתך ואהבתך כאב את בן ירצה כרועה נאמן ירעה בחיבה יתירה נודעת להם עד הלום, אין כחם אלא בפיהם לבקש לד' בעד כבוד מעלתך וכפם פרושות השמים לאל חי לתת לראשך לוית חן עטרת תפארת שיבה אשר בדרך צדקה תמצאם כתר למלכות להצליח בכל אשר תעשה וכסאך יהיה נכון כל הימים והיה לך ד' לאור עולם ועיני עבדיך הכומרים רואות ומשתחוים ומודים אפים ארצה.

קו.

בעד חכם נזיר אמרי[2]) בלכתו בעד נדרי א"י.

על דבר נדריכם ונדבותיכם אשר נדרתם ע"י ציר נאמן לשולחיו ההכם הנזיר כ' אמרי לעזרת עניי ירושלים, הלא כתבנו לכם פרט וכלל

[1]) דיואן 211 (Letterbode III, 103): אל מעלת הדוכס מרין גרימאני יצ"ו בלכתו לבקר סימינאריאו ס' אנטוניאו (San Antonio) עשיתיהו לבקשת גלח א' מהם אשר שרו אותו לפניו בשמו עם אוראציאון (orazione) ג"כ בלה"ק הנה היא כתובה בין כתבי Marino Grimani. נבחר לדוכס 26 April 1595 ומלך עד 1605 (Romanin, Storia documentata di Venezia VI 419—22) לפ"ז נכתב שבח זה בין שנ"ה—שס"ה. השלטון הזה היה אוהב יהודים כנזכר בסי' ס"ד.

[2]) נזכר סי' צ"ו, ראה שם הערה 2.

האמנם ידוע לפני מעכ״ת כי זה ימים מועטים באתנו ידיעה שיתברר אצלי כי יש בהם כ מות קהלנו[1]) זה הומרות ותקונים חדשים גם ישנים נחשים ועקרבים על כל אדם קטן וגדול אשר ישתדל להשיג מאת השר״ה יר״ה באמצעות מלכות אחרת מחוץ דבר פרטי אשר יהיה מתנגד כי אם צד[2]) אם מעט ואם הרבה אל תועלת הק״ק יצ״ו וזה נעשה בכל תוקף ועוז מכבודך אשר הסכמות אלו כרור אצלי[3]) כי ממקום אחר יגיעו לידם מעל׳ תהזנה מישרים ועם כי ידעתי אני בודאי גמיר כי לא היתה שאלתי זאת בכלל חומר תקנות אלה יען אין בה מגרעת מאומה אל הק״ק יצ״ו עם כ״ז להתרחק מן הכיעור ומן הדומה לו כל החפצים לא ישוו לא אדמיל ולא אכסה ואם יתן לי כל כסף וזהב שבעולם לא תתקרדה דעתי לקבל חסד כזה, כי חסד הוא ופן אהי׳ בעיני ד׳ ועמו כמתעתע, לכן יהי נא לרצון אמרי פי לפני הדרת כבוד מעל׳ לסגיר דלתים בעד השתדלות הדבר הלז׳ כי אפילו כבר נעשה ויצא דבר מלכות פה ע״ז, אלכה לי אל הגדולים מהסינאטי[4]) יר״ה ואשיבה משפטי כבראשונה ואענה ואומר הטיבה הזאת לא חפצתי לקחתה ושקר החן והבל כי עת לכנס ועת להשליך. ואתם אלופים כשם שקבלתם שכר הידאה מאתי על הדרישה תקבלו מם על הפרישה ותחשב לכם לצדקה, ואל תאמינו ברע פן אימר שקילו טיביתיכן ושדיוה אחיזרי[5]) חלילה לי מזה כי כונתי לשמים ואל נוגה מעכ״ת והרזנים בעם וקצינים הנ״ל לכל האופנים ינשאו לעמתם משבחים ואומרים כבודם לדור דורים לא אשכח לעולמים, רק יגדל נא הסדכם האחרון מן הראשון גדול כבודך ביתר שאת ויתר עז, ומה לי עוד לעצבים ולהטריח מעכ״ת ברוב דברים ואני עניתי מאיד זקנתי ושבתי אז אימרה לאל סלעי לא שכחתני כאשר מקרה ופגע יקרה לפני לעבוד למע״ת עם כי אין בית המלך חסר כלום, עיני ולבי שם יהיו להיות מהגדול המצווה ועושה ובין כך אפרש כפי אל ד׳ להגדיל ולהאדיר שלומי יגיד עליו רעי והכמתי תעמוד לו ונפשו אותה ותעש לו שם גדול כהיום הזה וכשמ״ש יא״ר לעולם.

על גבי הכתב: החכם עיניו בראשי, לכו עמים לנוגה אישי, אלוף מגדיאל גדול שמו בישראל. כתר תורה והדרה עוטה כשלמה אי״ה היא אדוני החכם השלם המובהק ונעלה כמ״ה שמואל שונצין נרו.

---

[1]) כ מ ו ת ק ה ל נ ו, אולי צ״ל כמו בקהלנו.

[2]) כ י א ם צ ד, צ״ל באיזה צד.

[3]) א צ ל י ואולי צ״ל אצלו או אצלם.

[4]) מ ה ס י נ א ט ו זקני העיר (senato).

[5]) שבת ס״ג:

זכרתי ימים מקדם כי זה כ״ד או כ״ה שנים נכספה נפשי לתאוה ואת בני אדם בקשתי וחליתי בכל עז להשתדל עם מי שיהיה מן הפרתמים היושבים ראשונה במלכות מגדולי שער המלך משם יר״ה לדבר באזני מע״כ הבאיאלו[1]) העומד שם לשֵׁם מלכות השררה מפה יר״ה לכתוב יושר דברי רצון אל השרים האלה לתת את שאלתי חן וחסד אשר היא היתה לשנות[2]) ולהעמיד בשמי ובמקומי תחתי בסינסאריאה[3]) אחת אשר נתנה לי כבר עוד בחיים חייתי לאחר מניני או נכדי ויקרא בה שמו למען אניחנה לאדם שיהיה אחרי, כזאת שאלתי מעם יקר תפארתו, ועתה זה כשני חדשים הגד הוגד לי מ״כ יעקב בר משה סארינצו[4]) מפי ספרים אשר קיבל מקרובו כמ״ר יעקב בר קלונימוס פרינצו איך צוה עליו לאמר לי כי בקשתי ושאלתי תצא לאור מהם כחפצי כי השרים הודיעוני עם בני אליזאק[5]) יצ״ו שרצונם לעשות רצוני נחת רוח לפני הן אני נשארתי לבדי חושב מחשבות למה זה אמצא חן בעיני מעלתכם ובמה אזכה אורח [אודה] שבח ותודה לישלם לו את הקרן ולא את החומש ואדע נאמנה כי מאת אדוני נהיה הדבר הזה סבה שבשבילנו זכר לנו ולא [ולו] יקרא הלל הגדול ואשרי דאתי בתמניא אפי, ולו יאמר שוע ונדיב על נדיבות יעיץ, לו לבדו ולהם לבדם ויחד כלם בקדושה אודה בכל לבב וחייב אני לברך על כונתם הרצויה כל עוד נשמתי בי לא אצא ידי חובתי ולא יזח שמכם תמיד בין כתפי לזכרון והיה אמונת עטי זה חוסן תשבחות והודאות אל מעכ״ת כחול שעל שפת הים כי שם ראשית לו, ממנו טל של דובב שפתי ישנים, גם לאין מספר יביא בשמי אל עטרת הוד הקצינים קרובי הנזכרים לאשר לא מנעו לבוא באגרת מיוחדת, כי לא היו דברים מעולם שבכתב בינינו.

---

[1]) באיאלו (bailo =) כן נקרא באיטלקי השר הוויניציאני בשער השלטון בקושטאנטינה בימי הבינים (Gesandter, követ).

[2]) לשנות ר״ל לְשַׁנּוֹת כתב ההרשאה אשר לו על שם אחד מניניו או מנכדיו (בן אחותו) או ר״ל לְשְׁנוֹת כלומר לחדש ההרשאה.

[3]) סינסאריאה (Senseria גם באיטלקית) מלה שגורה בפי העם עד היום הזה. ראה שער יהושע (הוסיאטין תרס״ד) סי׳ ל״ז.

[4]) סארינצו, צ״ל פארינצו (Parenzo) שם משפחה ידועה. גרשון פרינץ נזכר בדיואן סי׳ 194 (שנת שס״ט), יהושע פארינץ שם סי׳ 273 (שנת שע״ז), מאיר בן יעקב פארינצו הרפיס שכ״ד את הטור אורח חיים תחת השגחת הרב שמואל יהודה קצינאלבוגין (ראה עוד Steinschneider Jüd. Typographie 45, 58, 60). אבל את שם ר׳ יעקב בר׳ משה פארינצו לא מצאתי בשום מקום.

[5]) בני אליזאק אינני יודע מי הם.

ותדבק נפשו בדינה של תורה פרטיה ודקדוקיה עלה מאד בהלוניה בא בארמנותיה עד כי גדל והשיג כל דרך יכל סיג כסף טהור בלי סיג ומפתחות הפנימיות והחצוניות נמסרו לו והריחו ביראת ד׳ קנה לעצמו יתר שאת ויתר עז כארי יתנשא. ואילם מחמת רוס מעלתו מרוה ענוה יתירה ראות ב״ה היה לו כסות עינים לא ידע אנוש ערכו — לאיש אשר אלה לו קמנו ונתעודד להסיר מכשול מדרך רבים למען ידעו כי נראה אליו ד׳ ויהיה קדש ה׳ מכובד להגדיל תורה ולא תהא מונחת בקרן זוית לתת לו שם בגדולים ולהכתירו בכתר תורה ומעתה השבט ניתן לו ואת העם יורה ידין לאסור אסור ובדיני ממונות יפסיק ובין קודש לחול יבדיל ויביאו לו עסק בט״ב גיטין קדושין וחליצות, וכל הבא בידו וככה יעשה לאיש תם וישר ירא אלהים יטפיש ויוכיח לנדות ולהחרים כפי הזמן והשעה וקראו לו שם חדש אדוננו מורנו ורבנו מהר״ר . . . ולא זה היום החלנו מעשהו ומהיום ראוי למעלה זו כי אם בשכבר הימים היה הגון לברכה זו אלא שהיה ב״ה מן השררה ומשמר[1] כר׳ זירא ויתחבא האדם ואת בתו מפני השם אשר לא רצה ליטל[2], ועתה נעתר לקילנו ולא נסוג אחור לבני וארוחתו ארוחת תמיד יקח, לחמו ניתן מימיו נאמנים אליו עמים ידרושו וישיגו ארחות חיים גם הוא ירעה וירבץ שה פזורה ישראל עד בא רועה נאמן אשר לו יקהת עמים ולא יארכו הימים ויהיו עינינו רואות אמן.

קד.

לקונסטאנטינה להה״ה שונצין יצ״ו[3]) מצד הגאון ר״י ז״ל.

כתמר יפרה ארז אשר בלבנון שתול על פלגי מים ששרשיו וענפיו מרובין יצלו צל נאמן, תחתיו ינוחו יגיעי כח מרימם על כל ברכה בהיר היא בשחקים גיזר ומקים, בהלו נרו נר מצוה ותורה הילך ואיר עד נכון היום לב חכם לימיני בכל פינות שהיא פונה האלקים יענה את שלומו יהי אלהיו עמו ויעל במעלות הרמות והנשאות והנה רק למעלה ירום ונשא וגבה ועשה פרי תבונה וכל אשר יעשה יצליח!

---

[1]) ומשמר, צ״ל ומיטמר סנהדרין י״ד ע״א רבי זירא הוה מיטמר לממסביה.

[2]) מורכב מן הכתוב בראשית ג׳ ח׳ ויתחבא האדם ואשתו מפני ה׳ ומן מאמר רז״ל לא כל הרוצה ליטול את השם יטול (ברכות ט״ז), לפ״ז אולי יש להגיה במקום ואת בתו ואת ביתו (ביתו זו אשתו).

[3]) הרב שמואל בר׳ יהושע שונצין מובא בשו״ת תורת אמת (ויניציאה שפ״ו) להרב אהרן ששון בסי׳ י״ט תחת עדות אחת משנת שנ״ז ונזכר בקריא הדורות (הוצאת קאסעל בערלין תרמ״ו) ס״ג ע״ב וס״ב ע״א. — הגאון ר״י (ר׳ יהודה קצינאלבויגין סי׳ ס׳, 1).

ידבר לכל תכלה יש קץ גם שם לא יונח לו בצאתו ובבואו — והאל יענה את שלומו חן וכבוד יתן לו בברכת שמים מעל ושלום.

קב.

אל בני קארמי יצ"ו[1]).

אתם ידעתם את נפש החכם האדון אביכם ונפש אחיו האלוף צרורים בצרור החיים שהיתה רתוקים וקשורים בנפשי כשלהבת הקשורה בגחלת מרוב אהבה וחיבה ומה גם עתה אתם גם אתם[2]) זרעם אחריהם אהבתי אתכם כבנים הנולדים על ברכי אשר לזה גדולי כבוד הייתם כחותם על יד ימיני ועל לוח לבי חקקתיו, וכאשר לקחה אזני שמץ ממנו מן הדברים אשר יולידו אפילו בפחות משפחה לא אוכל להתאמץ ועציר במלין והנה כאשר שמעתי כן ראיתי מודעה יצאה מאת האחים בני האלוף דודכם ז"ל בדין ודברים אשר ביניכם וידעתי נאמנה אם לא תאבו ושמעתם לקום ולבוא לקץ ותכלית חלוקת נחלת אבותיכם ז"ל כי תצא אש המחלוקת על חוצות ויאכל גדיש ותפארת ביתכם הקמה בקומתה וצביונה[3]) ועכ"פ סוף סוף אי אפשר להשמט ודחה דהיתם אותם לימים רבים מדחי אל דחי ולהג—ועתה בנים שמעו לי הבו לכם אנשים כלבבכם יריב[4]) ויפטרו ביניכם באהבה ואחוה וכבוד של הבית הזה יהיה עליון ובמקומו יהא מונח ולמה תתראו בפרסום בין בד"י [בדיני ישראל] בין נראה שלא כדת ולא יאות ליקר תפארת גדולת המשפחה — ולהיות נכון לבי ובטוח כי קול דברים אתם שומעים בפרט מאוהב טהר לב כמוני היום כאב את בן ירצה השיבותי אחור ימיני מבא בגזירה. שמעו ותחי נפשכם, ועושה שלום במרומים יחזק במעוזכם יעשה שלום ביניכם חיים כלכם היום.

ממני ומאתי יצאו הדברים פי המדבר אליכם, נרצע לאהבתכם.

קג.

סמיכות הרבנות למוהר"ר שלמה מלוגו[5]) יצ"ו.

כי עוף השמים יוליך את הקול הולך וחזק הלא חכמה תקרא בראש הומיות עלי דרך כי איש אשר רוח אלהים בו עת ממרום יערה עליו לא יוכל להתאפק מלהריק ברכה לזולתו על כל יודעיו ומכיריו. גם אנחנו באזנינו שמענו טוב שם משמן טוב שמע פב"פ אשר תורת אלהים בקרבו ומאז היותו לאיש לא מש מתוך האהל אוהבי שערי ציון המצוינים בהלכה

---

1) אולי נכתב גם אגרת זו בשם הגאון ר"י. בני קרמי סי' ע"ה, 1.

2) קדושין מ"א ע"ב.

3) ר"ה י"א ע"א.

4) יריב, צ"ל ידינו.

5) לא נודע לי ממקום אחר. לוגו הוא שם מקום (Lugo).

מ״ו סקודי. הלותי היא לפני מעכ״ת לישלוח לכל הקודם מותר ישלי ולסדר עלי מה לעשות מהנותרים כי כדבריי כן אעשה ולזאת אעמוד על המצפה בתשוקה רבה. ובנשיקות ימיני הנאדרי, בכריעה והשתחויה אצא ואומר שלום.

קא.

אל הגאון מוהר״ר שמואל דאל ויקיינ׳[1]) פיורארה בשם הגאון ר״י זצ״ל[2]). אור עולם אוצר חיים שלום!

דברים שבכתב כ״ת ראתה עיני ותבן מה שמבקש ממני להגבית מן הבחור כמ׳ לאודאדיא ריאטי[3]) יצ״ו סך אשר הוא חייב אל קופת ת״ת מ״שם, ובודאי אמירה לגבוה כמסירה להדיוט הנודר אל אלקים אל יאחר לשלמי — האמנם עדיין גר ותושב הוא עמנו וראשי ורבי ישם עמכם יוצא ובא לפניכם כל היום ולא ארכו הימים אשר היה ישם ולא ידעתי מדוע לא הצלתם בעת ההיא מידו בהיותי לפני בע״ה ובמקום הראוי, ולי איך יאות לישלם בעדו ולקרוא לי ולהיות כ״ד ומלי״ת[4]) ב״יד להפרע מגלימא דעל כתפא עם כ״ז לא פטרתיהו בלא כלום לתת כבוד לד׳ ולכבוד מעלתכם כי הביאתיו לפני וגם דמו הנה נדריש באזהרות רבות ודברים כדכרנית. ואף הוא השיב אמרים לי כי יכתוב ידו לאחיו ישם פיורארה אשר ישלם ישלם את נדרו לכל הקודם ולא יעבור ואמר עם הספר לתתו לי למען יבחנו דבריו — עד כאן בדקתי היות מקום שידי מגעת, ואם היוצא מפיו יעשה ויתן לי הכתב בטרם הרצים יצאו דחופים אשלחנו בתוך אגרתי זאת ואם אמת

---

[1]) דאל ויקיינ׳, צ״ל דאל ויקיוו והוא הרב שמואל בן מהללאל dal Vecchio שחבר כמה ספרים (ראה אוצר הספרים אות ה׳ 195, ובפרט מח״א 68). ר׳ אברהם דיל ויקיוו ב״ר שבתי מהזקנים רב במאנטווה שעה—תי״ב נזכר בקובץ כ״י במוזעאום האזאטי בפעטערסבורג (מ״א בס׳ דעת קדושים צד 40, סי׳ 2).

[2]) הגאון ר״י הוא הרב שמואל יהודה קאצנאלבויגען כן חתם בכל תשובותיו (איזענשטאט, דעת קדושים, פטרבורג תרנ״ז—תרנ״ח, צד 82), אבל ריא״מ שהיה כנראה סופרו לעת זקנתו קראו רק בשם ר׳ יהודה, ראה סי׳ מ׳ 1 ; ס״ו 2 ; ק״א 2; ק״ד 1.

[3]) לאודאדיאו ריאטי ממשפחה ישנה ומפוארה. בלוח יחוס הריאטי (Rieti) אשר העמיד ויגער (Geschichte der Juden in Rom II 74) לא מצאתי שם לאודאדיא, אולי נקרא בשמו העברי חנניה או חזקיה שנזכרים שם וגם במח״א 54. חזקיה ריאטי הוציא בויניציאה שע״ז ספר משלי שלמה עם העתקה איטלקית (BC. 68 n. 418 ; פירסט III 158). יצחק ריאטי נזכר בסי׳ קל״ח.

[4]) ומלי״ת, צ״ל ושל״ת.

כי יצאתי לקראתו לשחר פניו ואמצאנו ובקשתי ממנו להתחיל במצוה והראני את נוהו ובית הדפוס ריק נבוב לוחות, ואין איש מאנשי הבית שם בבית מהעשים במלאכה, ויחד עם הזפרוני[1]) נשארנו בהסכמה לכל הקודם שיהיה עשרה ימים לתת ראשית לדבר בע"ה — האותיות יהיו מאושרות יטובות מאד שנדפסו בהן מחדש הצ"ד[2]), והכרך הרביעי לא יהיה כי אם ארוך[3]) ועל הכל נשתדל למלאות רצון כ"ת בשוב המדפיס לאיתנו הראשון אני בעתה אחישנה אשר יהיה לפי דברי המדפיס כאשר אמרתי ברצון ה' י' ימים או ט"ו למותר.

כך יקבל מעכ"ת הנייר אשר שאל ויעבור עליו עינו וישלחנו ואחר יודפס בכתב רש"י קטנה כאשר הודעתי כבר. ולעת המעשה אשמור חקו בכל הן בנייר הן בדיו הן בהוצאם כיד ד' הטובה. — ספר תורת משה לא רצה השליח לשאת אותו — אין עוד מלה בלשוני כ"א לחלות פני כבודו להחזיקני במספר משרתיו הקטנים ויהיה ד' אלקים עמו ויעל במעלות החיים והשלום כעבד האמור[4].

ק.

להנ"ל. רישא דדהבא, עין הבדולח שלום!

שתים זו כתבתי והודעתי למעכ"ת כי עד הנה עזרנו ד' לבוא עד תכלית חפצנו ותשלם כל המלאכה מס"ע[5]) תפלה לאלהים והוד והדר לבישה בכל מכל לפי ענית דעתי תאוה הוא לעינים ומנוקה משגיאה, וכאשר יוכל הרואה לראות מהדף אשר שלחתי תחלה במלאכה ומסוף המעשה ועתה אדוני בעל הדפוס דוחק איתי בעד השארית הראויה לו מפרעון, ואין סיפק בידי לתתה לו, גם זאת דברתי כבר למעכ"ת כי הוסיף על משכורתה מאשר אמר לי מקודם, ומדבריו למדתי ירצה בין הכל כמו

---

[1]) הזפרוני, כן היה נקרא בקצור ר' ישראל זפרוני הנזכר למעלה בסי' ע"ז 4, בנו אלישמע הזפרוני נפטר בליל הושענא רבא שנת שע"ד (ל"א 147).

[2]) שנדפסו בהן מחדש הצ"ד, אין ספק שכון לספר צמח דוד להרופא דוד ממשפחת התפוחים (De Pomis) שנדפס בויניציאה שמ"ז ע"י המדפיס דגארא (di Gara) אוצר הספרים אות צ' No 135 ; CB. 4841.

[3]) אולי ר"ל Folio.

[4]) האמור אולי צ"ל יהאמו"ר (יהודה אריה ממודינא).

[5]) מס"ע ראשי תיבות סדר עבודה והוא חבור הרמ"ע סדר עבודה רבה ווטא לתמידין ומוספין של כל ימות השנה, נדפס עם סדורי תפלה משנת שמ"ג והלאה וגם לבדו דפוס ויניציאה ש"נ 8^0 (אוצר הספרים אות ס' 146). באמת בא ריא"מ בשנת שמ"ט לויניציאה וגר שם עד ה' תמוז ש"ן וחזר למונטניינה וישב שם עד כסליו שנ"ג. ראה סי' צ"ח, 1.

לסוף דעתי לא היה תחלתו במחשבה להוציא רק ארבעה או חמשה דיקטי ואולי אחרי אשר ידע כי לא יבא פחות מי״ב דוקטי יסיג אחור ימינו, לכן אמרתי אני אצפה לתשובתו אחרי ראותו כתבי הראשון, ואם יסכים להכניס בעובי ההוצאה הנני מוכן להתיצב על העבודה וכל אות נפשו החשובה נמלא לא נוסיף ולא נגרע הן בדמות החבור והגהתי, ובכל זאת הנני שולח לו אותו הנייר המתחיל בפרק לפני עד־הן במציתי, ועיני תלויות אל אשר יגזור אומר כאשר יראה יגיד.

ספר תורת משה[1]) להח׳ אלשי״ך ז״ל עודנו פה אתנו וערכו א׳ דוקטי בלתי קישור, ואולי אשלחנו ע״י הלזה בא, כי אין מהם אצל המוכר זולת שנים או שלשה, והוא שאול מאד מהחכמים, ובטרם ילך ואיננו אקנה אותו ואשלחנו ע״י האיש הלז, וכמה רציני בהדפסה הלא ידוע למעכ״ת כי כל ימי הייתי מצטער ומשתוקק להדפיס ספרים הרבה אין קץ, ואין איש שם על לב תשוקה זו כמוני, כי קותה נפשי והוחלתי להדפיס קמה ישטחנתי פני בעצמי ממש, כי ישנם בדעתי סורים וסבוכים רעם מחבורים[2]) . . . . אשר אם יתנני הזמן מעט השב רוחי הייתי נותן קץ ותכלית לאשר ההילותי. אמנם רגל המלאכה אשר לפני והילדים אשר חנן אלהים את עבדך לא יניחני אף שעה קלה לעיין ולהבין ולהורות, לכן עד ישקיף וירא ד׳ משמים להוציא ממסגר זה נפשי אשר עם היותה מלאכת שמים מצאתיה ראיתיה מונע גמור[3]) . . . . אם לא רוח ממרום יערה עלי להזיל עלי רסיסי טל הסדו ואמתו כאשר דיבר, אם יהיה דבר אשר תשיג ידי טובה ממנו אכיר ולו אודה ואהלל ובתוך קהל ועדה אהללנו הטיבה ה׳ לטובים ולישרים ולעטרת ראשי תהיה הודך. ואורך ימים ושנים.

צט.

להנ״ל.

אחרי כלותי לכתוב היתה לי עדנה קבלת תשובת מעכ״ת וגם באו לידי החמשה דוקטי שלוחים מאתו ולקחתי ג״כ השני שקודי הראשונים — אכן קויתי לשלום ואין טוב כי לעת מרפה ממלאכה הוא עתה להמדפיס,

---

[1]) אוצר הספרים אות ת׳ 157.

[2]) אגרת זו נשנה באותו קובץ בעצמו ושם כתוב „סורים סבוכים״ במקום סורים וסבוכים רעם מחבורים . . . . המלות הללו אין להן פתרון וגלוי לעין כל שיש להשלים מחבורים שונים ובמקום אותיות רעם יש להגיה רבים במקום „סורים סבוכים״ יש להגיה לפי דעתי ספרים וחבורים, לפי ההגהות הללו תהיה הנוסחה האמיתית: כי ישנם בדעתי ספרים וחבורים רבים מחבורים שונים.

[3]) כונתו שאין לו פנאי מפני הילדים אשר מלמד אותם ומוסגר עמהם בבית.

גדולות כן ירבה וכן יפרוץ כ מ ו ת הנייר עם ביאור כי אותו תוספות המתחיל בפרק לפני ע ד י ה ן יבא בכתיבת רטי[1]) קטנה כי כן משפטה לדעתי, ועל ההגהה אם טוב אני בעיניו אעמוד על המצפה בכל כוחי על צד היותר טוב וההעתקה מופקד בידי.

יבאו נא דברי מעכ״ת וכבדנוהו יגזור אומר ויקם לו כי מאז היותי נכסף נכספתי לזכות לשרת בקודש הדרת מעלתו, ואם כי חזמן השפילני עד ארץ וטרם באתי לכלל איש ה׳ ענה בי והרע לי חסורי מחסרא והכי קתני בחנתי כאשר המה ישמחי ויעלצו לשרתו ולברך בשמו. וכפי פרושת השמים יכונן כסאו מאז יגדל אלהים חי וישתכח בקרב הארץ תמיד עם החיים והשלום: ויניציאה הדום רגלי מעכ״ת ר צ ו י ה [?]

צח.

להנ״ל. גושפנקא רזין עילאין שלום!

לו בסדר דברתי את אשר דבר אלי האיש מהר״ר אליהו אשכנזי בדבר סדר העבודה[2]) איך נסוג אחור ממנו והודעתי לו כ מ ו ת ההוצאה ואיך יבא החבור בדמותו בצלמו הכל כתבתי בארוכה לכ״ת בשבוע העבר והאמנתי כי הגיעה האגרת לידו—עתה ע״י שליחו קבלתי אגרתו זאת השנית ועמה היו שני ש ל י ט י[3]) ולא חפצתי לקחתם, כי מהם ירדתי

[1]) ר ט י צ״ל רש״י.

[2]) ס ד ר ה ע ב ו ד ה כוון אל סדרי עבודה לתמידים ולמוספים. . . . נדפסו חמישית ויניציאה ויש״ם לפי צעדנער 529 בשנת שנ״ו; לפי שטיינשניידער CB. 6342, No 6, בשנת ש״ן. אגרתנו נכתבה בכל אופן אחר ש״ן כי המחבר מדבר מאשה וילדים ואלה לא היו לו לפני שנ״ד כי באותה שנה נולד לו יצחק בנו השני, אמנם יש לשער לנכון שאגרתנו נכתבה בשנת שנ״ז כי הספר עשרה מאמרות אשר התעסק ריא״מ בהדפסתו יצא ממכבש הדפוס שנ״ז (CB. 6342 No 11; צעדנער 530) בשנת ברכה עד בלי די בבית דגרא הנזכר באגרת הקדומה (ובטעות הגיה Wolf III, 696, Nr. 4 את Bartol. אשר רשם את שנת הדפוס לנכון שנ״ז) ואין ספק בדבר כי הדפוס לא נמשך יותר משנה שלמה כי דרכם היה למהר להשלים המלאכה בחדשים אחדים.

[3]) ש ל י ט י הם סקודי כמו שמפורש בראש אגרת צ״ט. מטבע זה נקרא גם מ ג ן כמו שנראה מדברי ר׳ יהודה מוסקאטו בספרו נפוצות יהודה דרוש כ״א וז״ל שם: ודעו וראו נדיבי עמים נאספו עם אלהי אברהם מגיני ארץ מאד נעלה, רצוני כי כאשר הזהבים הנקראים מ ג י נ י ם הם עולים לגבוה להשלים רצון ה׳ הוא באמת דבר נעלה מאד ע״כ והעיר על זה אפפעלבוים (ספר תולדות הג׳ ר׳ יהודה מוסקאטו דראהאביטש תר״ס, צד 32) שהדורש רמז „על המטבע האיטלקית שנקראה בלשונם (Scudo) ע״ש זיון המגן של מושל הטבוע בו״.

לא יהי עוד כתבנו זה יהב חכמתא לכימין[1] נקצין בנתיעות[2] הדיבור, יה ישלח עזרכם מקדיש לעבדו בלב שלם ונפש חפצה בשלומכם.

על הכתב

גילות עילות בני עליות גבורי כח עושי דברי ה׳ באמונה ראשי ומנהיגי ק״ק רומא בצלם אורם כאור החמה לכולם שלום!

צז.

אל הגאון מוהר״ר מנחם עזריה מפאנו[3] יצ״ו.

המתחיל במצוה ממרום ישבתי על ישפל אנשים נכסף דעביד מארבה עשה [עצה?] לארם רם ונשא ואם מצער היא, לי יאתה תהלה כי גדול המצוה ממני ומאתי גליתי אוזן הר׳ אליהו[4] יצ״ו מרצון מעכ״ת ונשמע פתגם המלך והשיב לי כי בראותי המלאכה פשה ורבה וההוצאה יתירה מהעילה על ריוח, ע״כ אין דעתי נוטה להטפל בה, מצורף לזה כי הוא מבורר לשום לדרך פעמיו עתה ולא ישוב אילי עד זמן שני ירחים, והיה אחרי אשר יסכים ה׳ על ידיני להדפיס החיבור אם יהפוץ מעכ״ת לתת לי מאתים או שלש מאות מהם כסף ישקיל כאשר ישית עליו בערך קרוב . . . ובכן דברתי עם כבוד זואני דגארו[5] וכ׳ ר׳ ישראל זפרוני[6]) אשר התפארו עלי לעשות מהם אלף בנייר טוב וכאורך היריעה[7]) מסבירות יפית ולכל הפחות אמרו לי תעלה ההוצאה מ״ב סקודי[8]) כי האותיות

---

[1]) לכימין, צ״ל להכימין ע״פ דניאל ב׳ כ״א: יהב חכמתא להכימין

[2]) ע״פ הברייתא חגיגה י״ד ע״ב אחר קצין בנטיעות וכן יש להגיה או בנתיבות.

[3]) כי׳ ו׳ הערה 1. — לפי העתקות אשר לפני עיני נמצאים הארבעה סימנים מצ״ז עד ק׳ שתי פעמים באותו קובץ בעצמו.

[4]) אליהו אשכנזי הנזכר באגרת הבאה קבל עליו להדפיס החבור וכאשר שמע כמות ההוצאה נסוג אחור, ריא״מ מודיע זאת להמחבר ושואל אותו אם רוצה להדפיס ספרו על הוצאותיו. אליהו בר׳ אליעזר אשכנזי הוציא זבחי שלמים פי׳ על סדר התפילות וקדושה ותקיעות של ר״ה, כדר עבודת יו״כ לר״מ קורדובירו וסדר מלקות כמנהג חסידי א״י (לובלין שע״ג, אוצר הספרים אות ז׳ 39; CB. 3242), אביו הרופא ר׳ אליעזר בן הרופא ר׳ אליהו דר בויניציאה והיה לו ריב ועסק עם הרב שמואל יהודה קצינאילבויגין ועזב מקום מושבו ובלה סוף ימיו בקראקה (פירסט I 62; סה״א 4; אור החיים 418).

[5]) הוא הארון בעל בית הדפוס Giovanni di Gara שהדפיס ספרים רבים.

[6]) הוא הממונה בבית הדפוס הנ״ל (ראה צונץ Zur Geschichte 258).

[7]) אורך היריעה = folio.

[8]) סקודי מטבע ויניציאני (Scudi).

במלאכה סמוך לחשיכה—ונשמע וישמח לבנו אשרנוה וקיימנוה כדחזי בתשבחות יהודאית כי גם פה לא עשינו מאומה מאז מעולם לפנות ערב ובעוד היום גדול עת האסף המקנה והמקח והממכר בכל הקהלות מזה ומזה אשכנזים לועזים וליואנטינים[1]) צוחה ברחובותנו קול קורא ומדבר פנו דרך ימי המעשה להכרית עילל מחוץ ובחורים ממלאכתם ושבתו ולא ימצא מאיש ועד אשה עד יונק אשר לא יקום לקול ההוא ולא יצא חייט במחטו לבלר בקולמסו[2]) כי אל בית התפלה יעלה ויבא כל העם מקצה ספק חשיכה אין מתעסקים בודאי ומדליקין את הנרות וטומנין את החמין בערב השמש לא אין לבוא ולא זו בלבד כי כל מאכל אשר יאכל אם לא יובא אל התנור שעה אחת קודם הנ"ל לא יכנס עוד בתוכו אם מעט אם הרבה ויכלא העם מהביא — הן בעונותינו נותרה בת ציון כסכה ב ח ר ם[3]) ריקנית מן המצות נתרפינו ביום צרה, לבד זה נשאר לנו מיתר הרפאים מתנה טובה בבית גנזיו ושבת שמה כבר שמוה נוטרים לגאולתנו אלמלא שמרו ישראל ישתי שבתות מיד נגאלין[4]) אשרי שומרי עדותם ויישר כחכם ששמרותם[5]) פשיעתו ותשימו העקוב למישור.

ואולם תחי נפשכם לעד נצטערנו כביר לא מזער כי שמענו את אשר הוביש—מי שהיה—את פנינו והביא סעד וראיה ממנו לדבר עבירה היא אכילת גבינה של גוים, כי אמר עלה נעלה גם אנחנו בזה ולא הורישנו איתה כי אכול נאכל אותם ויש ויש אתנו רבים מקהלתנו לא נזהרו בהם.

אי לזאת נאמר יסכר פי דוברי שקר כי הוציא דבה על קהל ה' הן לא נהייתה כזאת מאז ומימי קדם, ועד היום לא נמצא נוהג קולא בדבר זה וקטן וגדול נזהר ממנה כבכל יתר מאכלות אסורות נבלה וטרפה ובישר פגול אתנו ולחומרא עבדינון מאשר נגלה לנו, לולא אם יסתר איש במסתרים ואנהנו לא נדע מה נעשה, כי אין לדיין אלא מה שעיניו רואות[6]) והנסתרות לה' אלקינו.

אמנם בגלוי המשפט לנו, ומאת מעלתכם תצא תקנתא לחזק את בדק גלותנו זאת מפה ומפה אשר נתמלאה כולה בקיעים, וכאשר החילותם להראות את גודל ידכם החזקה לעבודת אלקים כן תרבו וכן תעשו, ולמען

---

[1]) שלשה קהלות הללו קיימים עד היום הזה בויניציאה. הלועזים הם הנקראים איטלקים.

[2]) משנה שבת א' ג'.

[3]) עשה"כ ישעיה א' ח' לפי דרך המחבר לשנות ע"י אות אחת טעם הכתוב (בחרם=בכרם).

[4]) מתנה טובה וכו' שבת י' ע"ב; אלמלא שמרו וכו' שם קי"ח ע"ב.

[5]) ש ש מ ר ת ם, צ"ל ששברתם. שבת פ"ז ע"א.

[6]) ב"ב קל"ב.

פשה הנגע מפירוד החבילה הנעשה ביניכם להיותכם משליכים כבדור ז״ל רבא קא מרחי לי וז״ל הכא קא מרחי ליה והיה לני יגון וצער גם אנשי המקום אמרו לא היה בזה קדושה ומשפט לכן אלה הדברים הדוברים על צדיק עתק מהחכמים האלה לעילא מכל ברכתא ותשבחתא הם ראויים כוראי ואנחנו מוסיפים כח בגבורה של מעלה ומזכירים ומזהירים אתכם ענפי ארזי אל לעשות ככל אשר שית שתו לפניכם במכתב הלזה ויען שמענו שיש מכם אשר נתחייבו מחדש לפרעון קצת חובות אלו והנשארים הרה נסו ודומה עליהם כאלו פקעה מהם חובות תשלומין אחרי כי לא עליהם היה גשם נדבות לחייב עצמם עתה ורק על המחוייבים מחדש לבד המשא הזאת ודעו וראו כי לא כן הדבר ולא כך הדין כי אתם הדבקים כלכם באגודה אחת בחיוב זה כמו זה עד אשר תחלקו נחלתכם, ילכן על כלכם יעלה ויבא דברנו, והנה אנחנו מצוים וגוזרים עליכם בגזרת נח״ש בכל תוקף להיות נכונים לקיום מה שנאמר לכם פה אל תפילון מכל אשר דברתם וטרם תום זמן העשרה ימים כנ״ל קומו ועלו אל המקום מוכן אל האמת ואל השלום ששם היו לאחרים להסדיר ולהגביל עסקכם ותני כבור לתורה צוה לני משה להיות צדיק חונן ונותן לנושה בי, וקותה נפשינו לה׳ תשמעו ותחי נפשכם אז יאמרו בגויים ממקום יצאו אלה שהם ראויים לברכה, ומן השמים תתברכו עם החיים והשלום.

צו.

אל ק״ק רומא[1]) בשם הגאון מפה בדבר כבוד שבת ואכילת גבינה של גוים פנות צבאות קדושים רוממי שדי תמיד שלום!

מספרים כבוד אל וקדושתי ראו ראינו גלילי זהב אצבעית החכם נזיר אלהים הר׳ דוד אמרו[2]) יצ״ו רצוף אהבה בכתב מגיד מישרים הטוב והישר אשר הדריך בנעלים והשיבים בני קהלכם הקדיש לעשות סייג וגדר להיות ממכניסי שבת בטהרא דמהניא לשבות ביניכם במצות רצון חכמינו ז״ל להוסיף מחול אל הקדיש בטרם יבוא השמש וכל מלאכה נמבזה תהיה, ואשר על זה חיברו לה יחדיו חברת אנשים מלימדה לא בציר לעלמא מתלתין ושיתא צדיקים[3]) וריזין מקדימין הרודים בעם רעיישים

---

[1]) גם אגרת זו נשנה באותו קובץ בעצמו בסי׳ שלישי הבא לפי הוצאתנו אחר סי׳ ק״ס.

[2]) שליח מירושלים לקבץ נדרים ונדבות לעניי ארץ ישראל (ראה סי׳ ק״ו). השלוחים הללו היו בימים ההם גדולי הארץ ועשו לפעמים לא מעט תקנות מועילות בקהילות חוצה לארץ ורבי דוד היה אחד מהגדולים הללו כנראה מאגרתנו.

[3]) סוכה מה.

צד.

אל מע"כ בני קארמי[1]) יצ"ו זרע קדש מחצבתם שלום!

הן היום הקריב תלונותיו לפנינו האלוף מהר"ר נתן אוטוליג[2]) עליכם האחים המופלגים בני קרמי יצ"ו על אשר הוא נושה בכם סך הגון זה כמה ימים ושנים וכבר כלו כל הקצין ועבר זמן וכל עדן ועדנים אשר האריך לכם לפנים מן השורה כאשר הראני לדעת מתוך שטרות ומכתבים שרירין וקיימין ולא באתם עד עתה לכלל פרעון להזיל זהב מכים ועיניו מכלות אליכם ותקותו מפח נפש. וכעת הפיל תחינתו לפנינו להזמין אתכם לבוא לעמוד בדין עמו פה ויניציאה כי כן הראה אותנו איך קבלתם עליכם בשטרות שנתהוו ביניכם ותנאי התניתם שיוכל להביאכם אל המקום אשר תתאוה נפשו עד ויניציאה ועד בכלל לדון עמו גם כי ירחק מכם המקום אם לא תפרעו אותו שם למען יבוא כספו באמתחתו ובאמת עמו אנהנו בצרה ע"ז כי דאבה נפשנו על צערו והן גם למען שטכם הטוב המהולל בגוים ואשר אהבת עולם אהבנו וכל לשון תקום אתכם למשפט תרשיע ימה טוב אם מאז הקשבתם לקולו ולפרוע פרעות כמוטל עליכם וכעת לא השמענו כזאת, מ"מ לא יכולנו לאטום אזננו מלשמוע לו על הישר והצדק, לכן נחלה פניכם בכל עוז לתת לכסף מוצא מהרו חושו לשלם חובכם כי זה כל חפין, ואם אין גוזרים ומצוים אנחנו עליכם בגזירת נח"ש להביא הפרעון אל האלוף הנ"ל. ואם יש מילין להשיבו ולדון עמו בב"ד ע"פ התנאים המבוארים ביניכם על אשר הוא תובע מכם עד כי מושבעים יעומדים אתם מכח התקיעת כף והחרמות אשר עינינו ראו משטרות אשר קבלתם עליכם חובות תשלומין דבר בעתו. ובהגיע כתב זה לידי הנעלה כ"מ . . . יחשוב כאלו יראה וישמע גם ליתר האחים אשר בעיר שם כי על כבוד הנ"ל במשא הזאת להשמיע תיכף אליהם.

ואם כי חשבנו אל נכון שלא תתמהמהו ולא תבואו לידי מדה זו רק שקול תשקלו הכסף אל האלוף הנ"ל כי מאז ומקדם הנדיבות לכם למנה קדושים אשר בארץ מטעי ד' להתפאר, לכן נשים קץ לדברינו וברכת ה' היא תעשיר ותצליח אתכם והייתם לברכה בקרב הארץ.

צה.

אל בני קארמי הנ"ל בשם הגאונים מפה לקיים כתב רבני פיוראה יצ"ו[3])

בא לידינו פתשגן כתב הלז ממעל" רבני פיוראה ומדבריו למדנו כי

---

[1]) ראה סי' ע"ו, 1.

[2]) שם 2.

[3]) הקיום הזה נשנה באותו קובץ בעצמו בשנויים קלי הערך בסמ' הבאה לפי ההוצאה הנוכחית אחר סי' ק"ס ונמצא עוד פעם שלישית בקובץ הראשון בהוצאתנו סי' ע"ו (ראה שם הערה 2).

בלשוני זולת זה רק להשתחוות אפים ארצה לפני כסאי אלהים יכוננדי עד עולם סלה. פיוארה כ״ג דיצמ׳: שס״ו מקטני משרתי הצעיר . . .

צג.

אליך תימן להחכים ידרים גדול ונשא על המירים ישארי הגאון המרנ״ם כמו״ה יהודה סאלטארו מפאנו[1]) יצ״ו. מאסף לכל התבונות ישארי יאדוני שלום!

ואני בבואי מפאדווה לגבול רוויגו[2]) עם מעכ״ת זה ימים מעטים צבור יצבור [?] אשר דברנו בהיותנו רוכבים צמודים להקל מעלינו טורח הדרך על אידות ומופתים ומלחמה מ ה מ ק ו ה וגם ישם ברוויגו לא הונח לי לילה ויום מאת אשפיזכי להסב הסיפור בזולת זה, וזה ישבתי הבית לפני יתיצב ספר תישובותו עד כי אשר מאסתי ח ש ף [?] נסתי עד הנה מ ע ל י י ן אות קטנה בנידון זה לא יכולתי להתאפק עוד ואישים עיני ממחרת השבת עד היום על הדין ועל האמת לא להוציא מפי ולא מתחת ידי כלום חוי אלא כעוסק בתורה בכלהו תנאי וכבלהו אמוראי לישמוע ישני הלקים מהטענית והנני מעיז לבוא לחלות פני מעכ״ת אם יוכל ישלח ישתי ישירות לכד מיסוד דרכו אישר הוא הולך בדבר האיסור לא יטריח לכתוב . . . המתנגדים שהכלי נקוב מבטל תורת שאובה וההמישכה ת״א[3]) וראיה הרוצה לנקית המקוה שתקנתו בכלי נקוב או לפחות ע״י איזה יהודי מפה. וישלח נא לי אחד מן המגילות ההן אשר נדפסו כי עמי היתה וישלחתיה יענותי תרבה לסלוח על המשא.

ברוך ה׳ כלנו בריאים ואנכי וביתי לעבוד את אדוני, וישלומית כהיל הים מזוגתי לנות ביתו וממני לבנו הגדול יצ״ו ואישתחוה בקידה ואי״ש.

פיוארה אזי מים שטפוני[4]) השס״ו.

---

[1]) ראה אודותיו ח״א.

[2]) כן תקנתי כאן וגם למטה במקום ירונינו כי האגרת הזאת מוסבת על המריבה הגדולה בענין המקוה ברוויגו אשר נרחב עליה הדבור בח״א. שלשה ספרים נדפסו בענין זה: א) משבית מלחמות הוציאו לאור ר׳ יצחק גרשון (ויניציאה שס״ו), ב) מקוה ישראל חברו ר׳ יהודה סאלטרו מפאנו מתושבי ויניציאה (שם שס״ז), ג) פלגי מים (שס״ח) מר׳ משה כהן פורטו (ראה כ״י פ״ח 1). המריבה נמשכה כמה שנים ועוד לפני הדפסת הספרים הנ״ל הוציאו האוסרים והמתירים מגלות עפות בענין הזה אשר נקראו גם לוחות. לפי מוסבים דבריו „לפני יתיצב ספר תשובתו״ על ה ל ו ח אשר הדפיס החכם סאלטרו אמנם יותר קרוב לאמת להגיה מלת ת ש ו ב ת ו ולקרות במקומה ה מ ש ב י ת ולהסב הדברים הנ״ל על ספר המשבית ואמר עליו שמאס בו. האותיות ח ש ף לא הבנתי, במקום מעלין אולי צ״ל מ ע ל י ו ת ר״ל שלא כתב עד עתה אות אחת בנדון זה.

[3]) ת״א ר״ת תחת יד אדם.

[4]) תהלים קכ״ד ד׳ (רמז לעסק המקוה).

לשוב לדור שם וקבעתי לי מקום בבית שארי הנשיא הצקוס[1]) יצ"ו בשכר הגון והק"ק מפה סבוני גם סבבוני לא נתנוני להתאמץ לעלות במרכבה ישובו לאסור אותי פה שנה אחת או שנתים ימים יאריך הסיפור בפרטות איכה נהיה הדבר ומה אעשה והדת נתנה בעבדי ה' [?] ולעמול לרוח נגד רצוני. ואתה עתה ברוך ד' אשר חננך ה' חירות על הלוחות השחרות והבחרות אם נכספה נפשך לעיר ההוא שובה את שבותך אליה. ומה גם כי תעלה רוח המושל עליך עם כלתך הנעימה הממתנת עליך כארץ עיפה למים כי כן היו דברי ימי הפסח אשר הייתי בויניציאה עם קרובך חמיך יצ"ו המתרעם על רוחקך, שמה תרעה ותרבץ בנאות דשא ואת צמח דוד קרובך תצמיח וקרנו תרום בישועתך כי לך מקוה כל היום ולי תהיה קורת רוח אחרי אשר מנעני הזמן לישב בקריה העליזה הזאת ישבו כה אוהבי ורעי ומנגדי יעמדו ועל כלם אתה הוא ידידי, עד אשר ינוח ד' גם לי ואשובה למקום מנוחתי.

אשתי והילדים חנן ה' לי הנם בריאים ושלמים חוץ ממעט גרב אי ילפת אשר על פני גופת הנערים וכלם אליך ישברו ושמך לא ימוש מפיהם. הודיעני אם קבלת כתב בעד הר' שמעון בן גמליאל מגארגי הדר בפיטאליאנו[2]).

וישא ברכה מאת ה' פיוראה יום ו' ורגלו עלי אהבה[3]) למב"י השס"ו.

צב.

לגאון מוהר"ר בן ציון צרפתי[4]) יצ"ו. שר צבא קדש לי:

כאשר דמיתי כן היה מהאשכנזי ההוא אשר דבר לי מעכ"ת כי כבר השתדלו ממוני הקהל יצ"ו והיו מוציאים אותו מבית הספר כאשר באו סיעה של אחינו ואמרו כי בפיו מלא לאמר להתהפך אל נִחָם[5]) והוליכוהו אל בית המומרים באופן כי בבוא עתה הבחור הלז לשאול מאתם סיוע מנעו להוציאו משם ולא רצו שום אחד מבני הקהל להטפל בזה אפילו בדיבור קל שוה פרוטה כי חמירה סכנתא ולא נכון לעשות קטנה או גדולה בעסק כזה וגם כי צעק ושוע שתם תפלתו ועתה חלה פני בכתב הלזה בא להגיד אל מעכ"ת כי מצדו לא נמנע לעשות כל האפשרות, וכן אני . . . כי שם פניו כחלמיש והפציר עד בוש ולא יכול לסבה הנזכרת[6]) — ואין מלה

[1]) הצקוס, צ"ל סאלטארו בן יוצא לנו מאגרת צ"ג.

[2]) לא מצאתי שמו במקום אחר.

[3]) שיר השירים ב' ד.

[4]) ראה אודות חייו חלק א' נזכר סי' ק"ס, קס"ז.

[5]) נִחָם (או דָּתָם?).

[6]) אם שמעו הכומרים כי יהודי אחד גלה דעתו להמיר דתו הביאוהו בעל כרחו אל בית המומרים כן היה המנהג בכל ארץ איטאליא.

מיכן בפיארה ובכל המקום אשר יהיה שמה מקומי לאלופי הותיק אדוני האיטנלינג[1]) גריו אשר לרגליו[2]) אשתחוה ולמען אחיו יצ״ו איש יכן יגיד לאדוני מוהר״ר אליעזר מנ״צה[3]) יצ״ו בשמי שלום.

פיארה כ״ו יוני השס״ה.

צ.

לה״ר שלמה סילם[4]) יצ״ו ויניציאה. הן צדיק בארץ ישולם שלום!

פקודת שלומים ממעל קבלתי ויכר יהודה ויאמר צדקת ממני, אבל אעשה יאבי שבשמים גזר עלי להתראות רישיה דקרא בהתחלת פי׳ כ״ת באורך ימים אי מחמת מסידר ובלתי מסודר. האמנם יבטח עלי כי אגרתי זאת תהא לי לקידישין לקבין אותם על יד בכל הקידם שאוכל ואשלמה בתודית לי, וכין כך יתרצה לקבל ממני ת מ ו ר ז ה ב ושלום ואהבה.

החפץ ביקרו פיארה י״ז לולי השס״ה.

צא.

להח״ אברהם קאמיאו[5]) י״צו לרומה.

האיש אשר חפצתי ביקרו שלום. אגרתו מידך נגזרה ולא בא פה המקום והוספתי יגון על יגוני בראותי כבודו מצטער על יציאתי מיניציאה ותשוקתי אליה. ונשאתי קו בעצמי מה אעשה אני הגבר אשר שם נולדתי ושם נתגדלתי ושם ישבתי בסוד משחקים בעפר רק הליכות עולם אל תקרי[6]) ועוד מעט שבוע זו פורים עבר שמתי לדרך פעמי

---

[1]) הוא ר׳ נתן אוטולינג (ראה סי׳ ע״ז, 2).

[2]) ב״מ פ״ח ע״ב: וכי בערביים חשדתנו המשתחוים לאבק רגליהם.

[3]) ראה סי׳ קל״ה, 3.

[4]) ממשפחה מפוארה בויניציאה, שמעון סולם (נפטר שס״ו) היה אבי מרת שרה האשה המהוללה ע״י שירותיה האיטלקיות (גרעטץ X 146; שואבע Corriere II 157, 160, 188—196 ושם 159 על יעקב סולם). ריא״ם מזכירה לשבח בהקדמת חבורו אסתר אשר כתב והעתיק לכבודה (תג״י 330). ונזכר עוד משולם בר יצחק סולם (מח״א 64), אבל שלמה סולם לא מצאתי רק עוד פעם אחת בדיואן של המחבר סי׳ 284: שיר למעלות לשלמה סלם ביום התונתו עם מרת ריקה.

[5]) פ״ה 1.

[6]) דבריו אינם ברורים, מורכבים הם ממקרא מדרש ומשנה: לא ישבתי בסוד משחקים ואעלז (ירמיה ט״ו י״ז); תנא דבי אליהו כל השונה הלכות מובטח לו שהוא בן עולם הבא שנאמר הליכות עולם לו אל תקרא הליכות אלא הלכות (מגלה כח:); והוי מתאבק בעפר רגליהם (של ת״ח אבות א׳ ד׳). אולי כונתו ששם שחק עם התנוקות בעפר ושם למד תורה.

הכתב אליו ואומר לא ארצֵני בשעת כעסו ואמת״ן עד כי אפס קצף והי׳ה ביניהם שלום ואשיבה לו שלום.

ואשמע אחרי קול רעש גדול ועמך כמריבי כהן כי ממשה ועד משה מכאן ואילך מוסיף והולך, ובאמת לא היה טוב בעי״ני ואשתאה אחריש עתה כי מדעתי כבר כלה זעם ושטף ועבר פן יחזיקני כ״ת לשון מדברת גדולות ולב רשעים כמעט מאשר חבה יתירה נודעת היתה מזה לזה . . . ונאמר לקיימה כשנולדה, ואנכי לא אצתי להשיב לגדול ממני בחכמה ובמנין עתה הנה באתי לשאול בשלומו ועוד ימים באים ואשיבה ידי במלי דאורייתא דידהו ונימא ביה מלתא ובכן אספיק הפעם להשתחות לו ואומר שלום נכון למועדי מצותיו. פיראדה ה׳ לוליו השס״ה.

פט.

לכ״מ ישראל קוניאן[1]) יצ״ו. הולך תמים ופועל צדק אוהבי שלום.

הגיעני עד הלום כתב מאת האלופים מויניציאה ע״ר ההסגר[2]) אשר היה ידוע אצלי מקדמת דנא בדברי עם כבודך ע״ז ולאשר כמעט נטוי רגלי לבוא לדור בק׳ כאשר אדוני יודע, וארא והנה הכתב המשוחד לי דברים בעלמא אין בו כלל העולה לדבר למצוה נגדם, וג״כ המגילה עפה בדפוס אשר לו כהויתו כי חפץ הייתי תענה ותאמר איזה דרך יחלק אור ומה יעשה בו ומאיזה עיר ומדינה יוקחו הנערים ללמוד ומי בראש על הצבא וההנהגה וכיוצא בו כן היו מתהלכים לבות בני האדם לעזור ולתמוך גם אם ירחק מהם המקום, כי להלל ולשבח מצות ת״ת לא צריכא דכולי עלמא ידעי כי עסק תורתינו יין ישמח לבב אנוש ואיך אמר יאמרו כל אחד אוסר לגפן עירו ומדינתו ויין חומשים ישתה בארצו, ומה לנו ולשירה הזאת לא ידעתי מקום זו אנה הוא אני לומד בטוח בקוני ולמה אמסה בקוני [?], אין בכל זאת מחשבתו הקדומה אל המצוה ולכבוד כאשר האמנתי ברור וידוע לו מכל אשר דברנו יחד בויניציאה כמה פעמים בהיותי דוריש קבוע פה בבה״כ הגדולה בכל יום ות״ל מקשיבים לקולי תמיד כל הק״ק. ואתמול ביום ש״ק הארכתי למענותי בדבר זה והעידותי בהם היום על טוב הכונה והבחר המקום ויושר המעורר וחכמת התורה להאמר בצירוף ד״ת ואמרי רז״ל אשר שמו בפי מן השמים. ואם ידעתי לו [לא] יועילו דברי קבועים לעתים בתורה או נדבות קבועות מחמת כמה הרפתקים אשר על הק״ק יצ״ו והעדר בהם בעלי בתים, לא נתיאשתי בעת וזמן דברי אשר יצא מפי ישיבו ריקם בכל כל. וראיתי אני להודיע כיום דברי אלה לכבודך על כל סבה שתהיה למען ידע כי אחרי עבודת ה׳ ואהבתו כאהבתי אני

---

[1]) ראה סי׳ כ״ט לי׳ וסי׳ קל״ז.

[2]) כפי שכתב בחיי יהודה היה נסגר בכל עת שמכר את עצמו ללמוד עם התלמידים.

בביצה כמה דיו שפכו במס׳ יו״ט ונקראת מס׳ ביצה ובע״ד נ״מ כביצה טוב[ה] קמ״ל וראוי להבין ממה היא טובה, ע״כ הבו לכם דבר בביצה ולמען לא אהיה עוד מקח עצים במדבר[1]) וע״ל כ״ת למישא, לא אאריך עוד רק לתשוכתי אצפה ואחלי לאל לתת משאלות לבך וכל ביצתך[2]) ימלא והיה ברכה אתה וריעך אנשי מופת.

שפופרת של ביצה[3]) כותב בנחיצה אוהבך בלי שמצה.

פח.

למוה״ר משה פורטי כהן לריגו[4]) לב חכם ישכיל שלום!

התמהמהתי ולא חשתי להשיב דבר אל מעכ״ת על אגרתי היקרה מימים רבים עברו כתובה לי כי הכרת פניה ענתה בה מולדתם במזל מאדים בת כעס אף וחימה מקרוב היה נגד[י] האיש ההוא נתתי

[1]) מקח עצים במדבר צ״ל מקשש עצים במדבר (במדבר ט״ו ל״ב ול״ג).

[2]) ביצה במובן זרע כמו שנמצא כמה פעמים בדברי חכמינו ז״ל (קאהוט ערך הנ״ל).

[3]) שבת כ״ט ע״ב.

[4]) לריגו, צ״ל לרוינו (Rovigo). הוא ר׳ משה בן ר׳ יחיאל פורטי הכהן, אחד מן הפוסלים המקוה ברוינו והיה נקרא גם רפא (משני השמות יחדיו נולד השם רפא—פורטי) אמנם לא הוא הנזכר בס׳ משבית מלחמות יו״ד ע״א שורה 1 בשם הרב רפ״א ז״ל כמו שסבר מורטארה (מח״א 15) כי בשנת שס״ו שבה נדפס ספר הנ״ל היה עוד בחיים ואפשר שבמקום ז״ל צ״ל כ״ץ. בס׳ מקוה ישראל (ויניציאה שס״ז) ל״ד ע״ב אמר עליו המחבר ר׳ יהודה סאלטרו ז״ל האלוף משה בן הגאון כמוהר״ר יחיאל כהן פורטו זצ״ל מגזע שועים וקצינים שיש לו עיון דק וסברה נכונה ובקי בדינים הוא בהיותו מרביץ תורה בלאבאריאה הוה נמי ב״ד קרוב לרווינו שאסר והסכים לב״ד פדויה ווירונה ועתה שבא ברווינו ותלמודו בידו יגדל נא כח מר באתריה לאסור כמוהו עכ״ל. בשנת שס״ה הדפיס גם הוא כפר בפני עצמו בויניציאה על המקוה ברוינו בשם פלגי מים וחותם אב בשנים ורך בחכמה. נפטר כ״ט תמוז שפ״ד (ר״ואן 343, ל״א 29). אביו ר׳ יחיאל נפטר קודם שס״ב ואמו רחל מרים ט׳ חשון שנ״ז בויניציאה. בס׳ צרי לנפש (ויניציאה שע״ט) בא גם הוא בין החותמים (Soave Cor. Jsr. 1876, p. 149). ראה על משפחת רפא מפירטו כפר העיר ביב ובני יונה מאת אליקים כרמולי (רעדעלהיים התרכ״א) ואת הספר דעת קדושים ובפרט צד 145 וגם הערתנו בסי׳ ה׳ 2. אולי רמז ריא״ם באגרת הנוכחית על עשק המקוה ברווינו שהתעשקו עליה כמעט כל חכמי איטליא ורבים וגדולים חוצה לה (ראה ח״א)

להכנה[1]) עד כי הורנו גם גם ביצי אוצה לפרוע למרניות[3]) בס"פ כיצד מברכין[4]) הביאו בעל מנורת המאור נר ששי פ"ג א"ר ינאי כל שהוא כביצה ביצה טובה הימנו ובר פלוגתאי פירש שרצונו אכילה במנת[5]) כל דבר שיהיה להם או בשר או זולת זה עד שיעור כביצה ביצה טובה הימנה[6]) ולדידי לא ניחא לפ"ז לשון כל שהוא כביצה, ופרשתי כל דבר שהוא מתחלת ברייתו כביצה כמו אגוז ?זפות, דג קטן וכיוצא בו ולמשל מזה, ביצה טובה הימינה ונקרב את קרבן אלהינו ונכביר ביצה במלין[7]) לחכמי הארץ וכלם שחקו לְמִי ביצתן ויאמרו כי לא טובה הביצה באופן אשר דמיתי ואותר אנכי לבדי כביצה כי עדין אשית עצות בנפשי ואיני מתישב לי ואולי גוי אובד כביצות ביצות המה[8]) להגיד לך באתי.

ולכן נא תבקש בסתר[9]) קינה וביצה במקומו בפרק האמור אולי יוכל לקעקע ביצתן[10]) ומחשבתי כביצה תיכון ואומר לי ביצה ותשויה[11]) אני בינה כי הארכתי פרעון הביצות עד בא דבריך, ואמרתי חכו נא מעט עד פירוש ביצות מרחוק אמונה אומן[12]) ואתה אל תאשימנו כי עזבתי נושא אחר והלכתי לנוע על הבצים[13]) כי ללמוד כלל דבריהם ז"ל ואפילו

---

[1]) ע"פ מה שאמר רבה בפירוש המשנה (ביצה ב' ע"ב) משום הכנה.

[2]) ע"פ הגמרא סנהדרין ה' ע"ב תלמיד אחד בא לכאן והורה לנו מביצים אין מכשירין ע"כ ולא פירש כי הוא החלמון שלהם והשומעים סברו כי מי בֵיצִים הם כדכתיב (איוב ח' י"א) היגאה גומא בלא ביצה (ערוך), ואולי צ"ל במקום גם השני מי.

[3]) אולי כונתו שעליו לפרוע לנשים דמי ביצים שקבל.

[4]) ברכות מ"ד:

[5]) במנת, יש להגיה מין או לפרש מלשון מנה כלומר חלק כל דבר.

[6]) הוא פירוש רש"י במקומו. בימים ההם לא היה ש"ס בידם מפני גזרת האפיפיור ע"כ מביא המאמר בשם מנורת המאור ולא ידע שבר פלוגתיה הוא רש"י בעצמו.

[7]) עשה"כ איוב ל"ה י"ו כלומר הרבינו בדברים על ביצה לפני החכמים.

[8]) עשה"כ דברים ל"ב כ"ח כי גוי אבד עצות המה ואין בהם תבונה אולי יש למחוק את המלה כבצות.

[9]) מפני הגזרה הנ"ל הטמינו בויניציאה בחדרי חדרים את התלמוד (כתב יד או נדפס) שהיה להם, על זה מוסב מה שאמר תבקש בסתר.

[10]) עיין ערוך השלם ערך ביצה.

[11]) תשויה כן כתב בכל מקום תחת תושיה.

[12]) ע"פ ישעיה כ"ה א' עצות מרחק אמונה אמן.

[13]) ע"פ שופטים ט' ט' והלכתי לנוע על העצים.

אבקש שלום מכל אדם מעביר ראשון לכבידי לא חישישתי, יהישתי ולא בוששתי עדיך לבוא אליך בזאת להודיעך כי לבי שלם עמך ומבקש אהבתך ואם חטאתי להגביה ידי נגדך סלה ומחל וכפר כי אין אדם שליט ברוח קצף העולה על הלב בעדן רתחא, ומהיום והלאה לא תזכרנה הראשונות ורק שלום ואמת יהיה בינינו וה׳ יפרוס עלינו סכת שלומי ויברך את כל עמו בשלום.

פז.

להחכם עזריה פיקייו[1]) יצ״ו ויניציאה.

שומע לביצה[2]) חכם שלום! עצה שנולדה בי״ט שבת קדיש זה עבר בין אחד מגבירי יצ״ו וביני, על אכילת ביצה ומתוכה בעין המחלוקת באתי להגיד למע״כ אשר כאסיף ביצים עזובות כל דברי חכמה אספת, תידיעני ברוח ביצה[3]) וגבורה ריה דעת הדין עם מי ומי משלני קרוב

[1]) הוא ר׳ עזריה בן אפרים פיגו בעל בינה לעתים וגדולי תרומה רב בויניציאה תלמיד המחבר (סימן קפ״ב 1) אשר שר שיר בשבח ספר מדבר יהודה (בראש הספר) הנקרא בפי כל עזריה פיגו (Figo אי Pigo), אמנם המבטא האמיתי הוא Pichio כמו שמראה כתיבת כנוי פיקיי. נפטר ר׳ אדר ת״ז ונקבר בוויניו (ל״א 131. ראה CB 746 ; מח״א 49) נזכר עוד סי׳ קנ״ד. בספר זרע אנשים אשר יצא לאור בשנת בסת״ר בהוסיאטין נמצאו ממנו שתי תשובות, בסי׳ כ״ה השיב על שאלה זו: „על כמה מן האנוסים מזרע ישראל הרוצים רשות לשום את בניהם כומרים וכו׳ שְׁאֵלָה האנוסים מצווים ככל אחד מישראל לפרוש עצמם ובניהם מעבודתם ומכל האיסורים התלוים בזה האיך נרום אנחנו לכשיהי׳ כומרים או כומרת וכו׳״ ע״כ. ראה עוד שם דף כ״ד ע״ב. שם בריש תשובה סי׳ כ״ג כתב וז״ל: דא׳, רוב טרחא במלאכת הק״ק יע״א מבית ומחוץ ממשא מלך ושרים אשר בעת אני מוכרח לזאת ולבא בחצריהם ובטירותם לעבודת הקהלה הקדושה והב׳ מיעוט הספרים הנמצאים אצלי הצריכים לענינים כאלו ובפרט ספרי הגמרא על כן יהי׳ דברי מעטים ע״כ. ראה גם מזכרת רבני אטליאה (בסוף ספר דעת קדושים) סי׳ 87 וגם סי׳ 83. אביו הר׳ אפרים פיגו נפטר בויניציאה בסליו שס״ו (בערלינער יסוד עולם 39, הערה 30 ; ל״א 130). בס׳ שער יהושע (הוסיאטין תרס״ד) סי׳ י׳ נמצא כתב אחד משנת השצ״ו „להחכם השלם כמהר״ר יהודה פיגו ז״ל״.

[2]) שומע לביצה בדרך ענוה אמר על עצמו שהוא כביצה, כאמרם ז״ל אפרוח שלא נתפתחו עיניו, ורעו השומע לביצה הוא חכם כי „אשר כאסוף ביצים עזובות כל דברי חכמה אסף״ ונוסף על זאת לשון זה הוא כמו השומע לעצה, ויש בו גם רמז לכתב ר׳ עזריה שבו תבע ממנו דמי ביצים שקבל כמו שנראה מהמשך הענין.

[3]) ע״פ דברי חכמינו ז״ל ביצה ט״ו ע״א מפני שצריך ביצת הגיר ופי׳ הערוך ערך ב״ץ וז״ל גיר הוא סיד וכו׳ ועשוי כמו ביצה והוא חזק.

מרחקים הראני לבנה בחדושה בריאה וטובה באש ובמים ויושבת אצלו האבן ועשרה נסיונות נתנסית ועמדה בכולן חוץ מן האחרון, ותצלח לכל מלאכה[1]) מבטיח]לתת ממנה לחצי דו"ק המונקים [?] או פחות, אך ירצה לדעת אם יוכל למכור ממנה סך רב ואין כל זה הבל ועשן כי אם האמת בעצמו. שמענה ואתה דע לך אם תוכל השיבני או אם לא תאריך ביאתך הלום יחדיו נמתיק סוד.

אשתי מב"ת זה שלשה ימים על ערש דוי הקדחת רב ואין מכלכל לה, והיא יושבת עגונה ובלי תשמיש הראויה, כי אין אצלה לא שכנה ולא קרובה, ואתה צא וחשוב איך לבי בל עמי, אך עיני אל ה' לישלוח לה רפואה מקודש ואתה חזק ואמץ והודיעני מתי נתראה פנים. ורוב שלום.

פיראה והיה אור הלבנה כאור החמה[2]) השס"ה.

פו.

לווילאני אלטריני[3]) יצ"ו!

אני שלום! וכי אדבר אברכה את ה' בכל עת אשר שם את נפשי וטבעי דואג ומצר יותר על פשעי אשר אעשה נגד אלהי מאשר אכעס. כי לולי אני כן בטבע ובמזג כי עתה לא באתי לפניך, ויחר אפי על רוב עלבון אשר יעשה נגדי והנה יען אז הייתי לאויב לך אתה ידעת כי על הדין ועל האמת יסדתיו חזקתי שנאתי כי רבו פשעיך ואשמותיך לי אשר גם ממך לא נכחדו כי שמתני למפגע לך על לא חמס ותחת אהבתי שנאתני, ואם סוף הרימותי ידי אליך פיך ענה בך ולשונך כחרב חדה אשר חרפתני וגדפתני והבאותני עד הלום להכות באגרוף רשע מבלתי מרגיש חי אשר יהיה תמיד מעצור לרוחי, בכל זאת למען אביך הנעלה יצ"ו אשר ממנו ומאהבתו הגיעני בלי חסרון יוכל להמנות לי הנאות וטובות ואותו אהבתי ולדברי הבחור כ"מ אויאל[4]) יצ"ו]אשר דבר על לבי להיות אוהב שלום ורדפו, ומצד מזגי כאמור להיות מן הנעלבים וכו'[5])

---

[1]) לפי דעתי ר"ל שיש לאיש הנ"ל קמיע של אבן וצורתה כלבנה בחדושה ואינה נשרפת באש ואינה נטבעת במים (ובודאי כונתו שגם מועלת בנגד אש ומים) ותצלח לכל מלאכה ומוכן למכור הקמיעות הללו בדמים מיעטים והוא דבר סתר מפני הסכנה. בימים ההם כל העולם היה מאמין בדברי הבלים כאלה והמחבר בכל חכמתו נשתקע בהם.

[2]) ישעיה ל' כ"ו.

[3]) שיר לנשואי "כמ"ר לוליאני אלאטרינו בפיראה שנת ה' שי"ן" נמצא בדיואן סי' 129. שם 51: על וידוי שהעתיק הר"ר יוחנן אלטריני ז"ל והוא נדפס.

[4]) לא נודע לי מי הוא.

[5]) יומא כ"ג ע"א (ראה בב"ק צ"ג ע"א)

יאתה דע לך איך היום בא אלי איש אמינים יהודיעני על נכון איך אמרתי להודיעך למען תתיצב על משמרת להודיעני איך יפול דבר יום יום שמה עמך.

הרעב כבד בארץ הלחם יקטן בכל יום והמעות מכיס יעופו כנשרים.

תקבל האגרת הזאת מאחיך יצחק כתובה באצבע חזירים בטורח גדול כי אין לבבו פונה רק לרע כל היום, וכל העבירות נעשו לו כהיתר ולקילי כחרש לא ישמע ואני ע״י ייגע מהמלאכה אשר עלי מהתלמודים והדרשות.—

תן פקידתי לאוהבי השואלים ממני, ואת זבולון אחיך תפקיד לשלום ואתה בני היה לבן חיל ועשה כאשר דברת בקביעות עת לתורה ע״פ סדר ישרים ושמע המדרשות ופקח עיניך בעסק הבוטיגה להועילך לך לבדך והיי מתפלל בשלומי ובשלום אמך ואחיך יאחיותיך אשר כלם לך ידברו שלום.

ה׳ ינואר השס״ז.

פה.

להה״ח אברהם קאמיאו[1]) יצ״ו ויניציאה.

אהוב ונחמד והביב שלום! הן לא כתבתי לך שלשים במועצות ידעת יען שמעתי כי נחלית ונהיית ואמרתי לא נחית אדעתי לבקרת החילה בדברים שבכתב, אכן את בני יצ״ו צויתי לאמר לכבודך את אשר היה לי לדבר בעת ההיא, ועתה בצר הרחבת לי בראותי מעשה אצבעותיו ושמעי כי קמת יתעורר ואמרתי ברוך נותן ליעף כח והוא יחזיק במעוזך ויעמידך על כנך, ובאמת נצטערתי מאד על הליו הן מפאת עצמו הן על היותו סיבה לאיחור שיבת בני הביתה, כי לא לרצון היא לי עמידתו שם בלי עשות ולא כלים, כי הוא יכול ויושב בטל כששים ושמחים לעשות רצון חנם כל ימיהם, ע״כ יהיה לי לחן אם לא תגזור לבוא בית אלהינו להדריכו בדרך ישרה טוב שיבוא לביתי בשלום.

חדשות יש להגיד לכבודך הגם כי חפץ הייתי שלא להעלותו על הנייר אמנם להיותך נמצא בויניציאה העיר רבתי אמרתי אגלה אזנך אולי תחשוב ותדבר ותועיל דעת איפו כי יש ויש פה אתי גבר חכם בא מארץ

---

[1]) נזכר עוד בס׳ צ״ג, הרופא אברהם קמיאו (Cammeo) נבחר לרב ברומה שנת שע״ה (ראה Berliner, Geschichte der Juden in Rom II 2, p. 54) ובלי ספק הוא החכם הנ״ל. בחיי יהודה (נייגער׳ ט״ז ע״א) מספר המחבר וז״ל: ימות החורף של שנת שפ״ג הייתי בלא תלמידים והלכתי אחר ההבל מלאכת האלקימיאה כי השיאני הרופא הח״ר אברהם דיקמיאו מעיר רומה שהיה אז בחור עם אביו פה. ראה גם Corr. J. II 218 ושם קראו החכם שואבע di Camio.

ת"ל וכן אני משתוקק לדעת משלום כבודך וב"ב. על משמרתי אעמודה ואתישבה בתורה ומלאכה, וכל תשוקתי בלבי להיות זוכה לראות פניו והזקנה יצ"ו כאשר יהיה רצון מאת ה'.

בנשיקות ידכם. פירארה כ' ליוליו שס"ה.

פד.

לבני מרדכי[1]) יצ"ו לויניציאה. בני יקירי שלום.

כתבך חצי א י ש וחצי ע ז וכלו בהמה קבלתי וכך אקראנו, כי מחציו ולמעלה איש להיותו לשון צח וטוב, מחציו ולמטה עז, לשון מחובר ממך ע ז וגם באו ימי הלביבות, וכלו בהמה כי מלמעלה ולמטה כלו מלא טעיות באותיות שבושים אפילו ה ל ח ב ח י ת[2]) ואין צריך לומר זולת זה.

לבד זאת אשכילך ואורך שבכתבך ו י ס ט י נ ה בתי"ו וכשאתה כותב מלת נוצרית בכתב עברית תמיד צריך לכתוב בט"ת כמו ויסטה, בטיסטה, טאבארו וכיוצא בזה אמרתי לך למען תזכרנו כאשר תכתבו בפנקס הבוטיגה[3]) דבר כמדומה יהי מה, עכ"ז היה לי יקר כתבך ואל תמנע לכתוב לי לפעמים כך בלשוננו, כי אחר הטעות ילמד אדם דעת וטוב ללמוד בטעות מלטעות בלמוד. האיש אשר דברת לשלוח ע"י הדרשות לא ראיתיו עד הנה ובעת בואו אלינו יסור שמה בבית הגבירים ואשר תתן לו יביא אלי.

צר לי מאוד על כ"מ פלוני[4]) עד הלב, ומה אעשה כי כל הנוטה לאהבתי ולהטיב לי הוא נאסף מן העולם. אמנם בעוד יש בו הנפש תמצא תקוה. ויהיה טוב אם תשתדל ללכת לבקרו ולומר לו מצדי כי אני מתפלל בכל יום על בריאתו. כי יש לי צורך גדול ממנו—ואנחנו בצער ומבוכה רבה מחמת אחותך אסתר השרויה בסכנה רבה וחולי ככד מהוארלי[5]) אשר מלבד כי ה' היודע אם אצפה לראותה עוד בריאה, הוא רחמנות עצום לראותה בוער כמו באיש לוהט ופניה אין לה עוד, לא תאכל ולא תישן וקולה לא ישמע, ופה בין הנוצרים ובק"ק מתים למאות מחולי זה עד כי אני ואמך ואחיך נעצבים ודואגים. ה' ירחם עליה ויחזירה לאיתנה. אצפה כי תשיבני דבר על אגרות עברו על פרטיהן ודקדוקיהן על ראשון ראשון

---

[1]) הוא בנו בכורו שנולד לו ב' אלול שנ"א (חיי יהודה).

[2]) ר"ל שכתב הלך בחי"ת.

[3]) ויסטינה (Anzug, öltöny = vestina) ויסטה Kleid, ruha) (=vesta), בטיסטה (battista), טאבארו (Mantel, köpönyeg=tabaro), ביטיגה (Werkstätte, Kramladen, mühely, bolt=botega) מלות אטלקיות הן והסגרתי צורתן בכתב הנהוג והוספתי העתקתם בלשון הגר ואשכנז.

[4]) מאגרת פ"ו מוכח שהוא אברהם קאמיאו.

[5]) באיטלקי vaiuolo, בלשון העם varole (Blattern, himlő).

בדבר הזה יפנה אל תפלתי לתת את שאלתי, יבמה אקדם פניו כי אם להלותו גם עלי יעבור כוס של תנחומים ממציתי עלי מציה מאירת עינים וימצאני נכון תמיד לעשות נחת רוח לפניו והקרן קיימת לו לעוה״ב אשר בעל גמולות הוא ישלם לו שכר מצוה זו.

ויניציאה ואהיה תמים עמו השס״א[1]).

פב.

לדודי החי מהר״ר אבטליון ממודינה יצ״ו[2]).

נר ישראל אשר בו אתפאר שלום.

שות ששתו עלי חכמי ק״ק לאנטיני[3]) ליד מעכ״ת דאגרת הבסימה הזאת. הנה היא באה מא״י תוב״ב וכיון דאתא לידן נימא ליה מילתא משלומי ושלום כל ב״ב ות״ל אשר בטובו חיינו וידעתי כי הפצת בי. גם אגב גררא יבושר כי ילד יולד לי יצא זכר לעולם והכנסת בריתו יהיה יום ג׳ ו׳ אייר[4]) ה׳ אלהיו ירצהו ויגדלהו לתורתו ועבודתו ואת יראי ה׳ יכבד זקני משפחתו ועיני אדוני רואות בזקנה ושיבה טובה אשר לכביד מעלי והכבודה צלעתו. ואקוד ואשתחוה מרחוק ואישק ידיו.

הדום רגליו נכדו[5]) ומשרתו הצעיר. ויניציאה במזל טוב השס״א.

פג.

בני יצחק לזקני[6]). אדוני אבי זקני. ימים רבים עמדתי מלכתוב אל מעכ״ת כי טרוד הייתי במלאכתי הרבה מאד. ועתה הרוה לי הזמן מעט קמתי ואתעורר לבא לפניו בשתי שורות להודיעהו כי שלום לכלני בבריאת

(ראבינאוויטץ מאמר על הדפסת התלמוד 62, בדקדוקי סופרים כרך ח׳) ואם לא נשלם אחר ל״ז שנים לא נשלם מעולם, באמת אם היה נדפס פעם אחת כל הש״ס בבאלוניקי לא היו שותקים ממנו, ראבינאוויטץ הגיה הדבר בספק באמרו „ואיני יודע אם נדפס בדפוס הזה כל הש״ס או שנשלם הדפסת הש״ס עם המסכתות שנדפסו בקושטא״ (שם 63). — ראה עוד אודות ר״י פארדו תנ״י 166 ; CB 4837 ; פירסט III 67 ; מח״א 47; א״ח 732 (טעה במקום לידת בנו דוד). JE I 537 נאמר בטעות שהיה רב באמשטרדם משנת שנ״ה עד שע״ט שנפטר בה.

[1]) שמואל ב׳ כ״ב כ״ד ואהיה תמים לו, תהלים י״ח כ״ד ואהי תמים עמו.

[2]) לפיארה, ראה אודותיו סי׳ ל״ח 1. גם אגרת זו נמצאת בהעתק ב׳

[3]) לאנטיני, צ״ל לוונטיני, אחת משלש הקהלות בויניציאה עד היום הזה

[4]) הוא זבולן בנו השלישי (חיי יהודה).

[5]) נכד, ר״ל בן אחיו (ראה סי׳ א, 1)

[6]) ליצחק שמחה אבי אמו בויניציאה. בשס״ה היה ריא״מ מלמד תינוקות בבית הקצין זלמן בפיארה. יצחק היה בנו השני ונקרא על שם אבי ריא״ם.

ות״ל עלי גמר הכונה ועשינו שליח להולכה כאשר בקשוני ועתה עלינו החובה לשלם תודתינו חנא וחסדא ורחמי למר על כל אשר טרח ומצא

לקוח מן מפרשי התורה הפשטנים עשיתיו אף יצרתיו לבקשת החכם החסיד כמוהר״ר יוסף פארדו זצ״ל שנת השס״א ליצירה פה ויניציאה וכו׳ וההקדמה מתחלת בדברים הבאים: בהנו״א ברצות ה׳ דרכי איש ירא ה׳ חסיד ובעל מעשה החכם השלם כמוהר״ר יוסף פארדו זצ״ל מארץ ליואנטי מרבה בסחורה פה ויניציאה ומצליח בדרכיו איזה שנים. שנת השס״א עלה בדעתו למצוא אחד מתופשי התורה יחבר לו חבור ופירוש על התורה לקוח ומלוקט מכל המפרשים אמנם מובא ליחיד ומיוחד דרך אחד לבדו יבואר בו הפסוק בפשוטו לא בדרך סוד ולא ברמז ולא בדרש כי אם בפשט פשוט וכו׳ ועלי הניח הצדיק את ראשו ושכלו לעשות זאת כי היו לו לחן הרשותי ובאנו בפשרה לעמול במלאכת הקדש זאת ותקעתי לו כפי בשבועה לעיין על כל פסוק ופסוק כל המפרשים על התורה הנמצאים עד היום בדפוס שעלו למספר שבעה ועשרים והוא המציא לי כל הספרים וכו׳ ויהי אחרי אשר עשיתי ארבעת הפרשיות הנ״ל נתעצלתי איזה ימים מהעסק בכך והיה האיש ההוא תם· וישר רצוני החכם פארדו זצ״ל בן מוהיו ומתחדש בדעותיו לא רצה להתמיד עוד בחבור ולקח ממני הספרים ושם קץ וחתך לכל המוסכם. אח״כ הזר עליו גלגל הזמן והפסיד בסחורותיו והוצרך ללכת מפה ונתיישב באמסטרדם ושם נפטר לעולמו עכ״ל (Neubauer, Revue XXII 82—3; Libovitz 117—18) ספר כנ״ל חבר ר׳ מנחם ב״ר יעקב הכהן מפורטו כי ספרו מ נ ח ה ב ל ו ל ה אשר השלים בעיר קרימונה בשנת השמ״ב הוא „פירוש החומש בלול ממיטב המפרשים ומחלביהן" (כרמולי, העורבים ובני יונה 7). יוסף פארדו עסק הרבה בהוצאת ספרים ונתן ז׳ מאות פרחים להדפסת בראשית רבה עם פירוש יפה תואר מר׳ שמואל יפה אשכנזי (Steinschneider, Jüdische Literatur in Ersch und Grubers Encykl. II 28 p. 60 n. 52) בדעתו היה להדפיס את את הספר מ א מ ר י י ן ה מ ש ו מ ר על שתיית יינם וגלוח פאת זקן שנדפס אחרי כן בשנת ת״כ ע״י נתן שפירה (בלי מקום הדפוס) כי בסוף ההקדמה נמצאת הסכמה מרבני ויניציאה והם אבינדור ציוידאל, בן ציון צרפתי ייהודה סרואל אשר נתנו לר׳ יוסף פארדו ובהקדמה נזכר ג״כ ב׳ פעמים שמו (ד׳ ע״א וע״ב). בהאגרת לקהלות על הדפסת התלמוד (סי׳ ק״ע) נאמר „וכל מרים תרומה להביא נדבה או הלואה הכל יעלה ויבא ליד מעל׳ החכם הענו החסיד כמ״ר יוסף פארדו יצ״ו והוא אב במצוה פה ויניציאה". בקצור נזכר ענין זה גם בחיי יהודה (גייגער ט״ז ע״א). אגרת זו לא נכתבה בשום אופן לפני ש״ן בשנה שבא ריא״מ להתיישב בויניציאה ולפי השערה קרובה לא נכתבה לפני ש״ס בשנה שקרבו פארדו ומודינא זה אל זה ולפ״ז למדנו אגב אורחא מן אגרת זו שבאותי זמן עוד לא נשלם התלמוד דפוס סאלוניקי אשר התחילו במלאכתו קודם אלול שכ״ג

הישמאל כ עש״ג[1]) ובדרכים אחרים להפ״ע ממנו, והדין דין אמת דין תורתנו ראוי להקדימו על כל, ואם מצוה תבוא לידינו מאת מעל׳ ונוכל במה לא נחמצנה ונקיימנה ברצון וחבה. ע״כ שמנו אל המדבר פנינו לדבר לפניכם הדברים האלה לחלות פניכם יעשו וגם יוכלו להחזיר לבעליו לעשית משפט וצדקה בו ימינכם תתמוך כבוד התורה וכסאכם יהיה נכון בתוככם שלום מפחד פתאום וחסד אליה עליכם להגדיל ממלכתכם למעלה ברוב ימים ושלום.

ויניציאה אהבו טוב והציגו בשער משפט[2]) השס״ה.

פא.

לגאון פינצא[3]) פירארה. בשם החכם פארדו[4]).

עין שתיל על פלגי מים בתורה לפתח עינים חכמת אדם מאיר פניו לחיים ושלום. זאת באתנו אגרת מע״כ ע״י בעל האשה השתדלני בגירושיה

---

[1]) בעש״ג (בערכאות של גוים)

[2]) עמוס ה׳ ט״ו.

[3]) ר׳ חזקיה בר בנימין פינצי רב בפיוארה רבו של ריא״מ והוא התנבא עליו שיהיה דרשן מופלא (חיי יהודה). דיואן 7: לקונן כוננתי קינה היא זאת הנו׳ על מהר״ר בנימין פינצי זצ״ל אביו של מהר״ר חזקיה יצ״ו אשר למהתי ממנו תורה שנה אחת בפיראה; שם סי׳ 90: מצבת קבורת אשת כמר בנימין פינצי יצ״ו (רחל, ט״ו אב שס״ד). משפחה ישנה ומפוארה (ראה Jew. Encyclopedia V 389; רשימה מרבני פיראה שם 372). בקובץ שו״ת ופסקים כת״י באספת פרידלאנד במוזעאום האזיאטי בפעטערסבורג (ווינער בחלק שלישי מספר דעת קדושים צד 5 הערה *) נמצאה הסכמת הר׳ "חזקיה פינצי פה פיראה השס״ח על פסק דין של חכם אחר החתום „אורח נטה ללון" בויניציאה שס״ח (הוא מהר״ם גלאנטי). עם דברי הר׳ יוסף סמיגה (הכל בכת״י של הר״ח פינצי ווינער שם צד 59, סי׳ 30). ראה עוד תנ״י 3—101; מח״א 22; סי׳ קנ״ב, קנ״ג. גם אגרת זו נשנה ובהעתקה ב׳ חסר ציון הפרשה.

[4]) ר׳ יוסף פארדו בא מסאלניקי (תשובות הרשדים סי׳ ל״ב, קורא הדורות הוצאת קאססעל ל״ט א׳; שני בניו שם מ״ג ב׳ ומ״ה ב׳) לויניציאה והיה שם בעין רב אצל הלויאנטינים כי עסק בגיטין (פ״א, קנ״ב, קנ״ג) ובפדיון שבויים (קמ״ט, ר״ח, ר״ט) אשר בודאי היו לויאנטים שנשבו במלחמת אוסטריא עם תוגרמה והיבאו לוינא, וחתם גם בהסכמת ספרים עם רבני ויניציאה כגון בספר ערוגת הבשם של ארקולטי (ויניציאה שס״ב בהוספות) ונזכר עוד סי׳ קל״ד. אמנם לא היה רב ממש כי אם סוחר כאשר כתב ריא״מ בהקדמתו לפרושיו על ארבע פרשיות התורה הנקרא פרשת הכסף (כ״י באקספארד) וז״ל והוא פירוש קצר ומסביר לכל ארבע פרשיות מן התורה והן בראשית, פינחס, מטות, מסעי

דיני הצדק את אלה האנשים הנ״ל ולדבר על לבם לפרוע החוב ההוא כי אם לא ישמעו ויחדלו חרי חלה עליהם רשת הנחש והשבועה הכתובה בישטר אשר עברו עליה, וגם אם אח״כ יפנה הר׳ משה הנ״ל לדרך אחרת לבוא לידי פרעון שלא בטובתם ובנזקים המה יגרמו לעצמם כאלה רבות. וביד מעכ״ת לעשות משפט וגם יכול יוכל עד יוצא לאור הפרעון הנ״ל, וכל אשר יפעל בעד כ״מ משה הנ״ל על הצדק והיושר יהיה לנו לחן וכל הימים כפינו פרושות לה׳ להאריך ימיו בטוב ולהגדיל תפארתו בחיים ושלום.

פ.

לרבני קראקה לבקשת הנ״ל[1]), יושבי על מדין החכמים יודעי דת ודין הגדולים אשר בארץ שלום!

לא זו בלבד כי אף פעמים שלש נוספות כתבנו למעכ״ת לבקשת כ״מ משה בר שמעיה סג״ל אשר נתן קולו לפני חילו ולפנינו על אשר הוא נושה באיש כמ׳ משה קאלאורה[2]) מת״ק דוקאטי ומעלה רובן פרע בעדו בקמביא[3]) וערבות. ושלח לו חשבון צדק מהכל כידוע ג״כ להמאור הגדול כמ׳ פנחס יצ״ו[4]) וירא כי לא יוכל להביאו לפרעון וימים על ימים עברו ורבו כמו רבו ובקשנו מעל׳ להביאו לפניהם ולשות עליו לשלם את נשיו כדת וכהלכה שלא לנעול דלת בפני לוין ועל כל אלה לא נעניתי ולא נעשה רצונינו עד היום, ועתה הנה גדלה צעקתו והרבה והפציר בתפלה הגונה לשוב ולדרוש מאתו קץ למהר ולבא הקאלאורה הנ״ל ולהשתדל בחכמתם הרחבה שיתן יד לפרוע את חובו כראוי ונכון פן יראה בעיניו כמר׳ משה ב״ר שמעיה הנ״ל כי אין מרפא ע״י דיני ישראל ויפנה אל

[1]) נשנית באותו קובץ בעצמו עם השנויים האלה: קאלאורה (קאלורה); ולישית (ולהשית); במקום „ועל כל אלה וכו׳" (ופורעין בעד אחרים באהבה רבה, ועל כל אלה לא נענה ולא נעשה רצונו עד היום); הגונה (ותחנונים); וניכל (ונוכל ויהיה בנו כח לעשותה).

[2]) הרב דחכם הגדול שר וטפסר הראש ומנהיג מו״ה שלמה קאליהארי היה רופא מומחה בקראקא בזמן הגאונים הרמ״א ובעל שארית יוסף והיו לו ארבעה בנים והשני מהם היה הרב מו״ה משה קאליהארי שנפטר ביום י״ד תמוז שפ״ד (דעמביצער, כלילת יופי ח״א צד כ״ג וכן על כל המשפחה הזאת בכלל) גם החכם עפשטיין מזכיר בספרו משפחת לוריא שלמה קאלהרא הרופא מקראקא צד 45 הערה 4 וצד 35. ראה עוד מפלת עיר הצדק צד 31.

[3]) קאמביא (váltó, Wechsel, cambia).

[4]) פריעדבערג (לוחות זכרון, הוצאה שנייה פראנקפורט א. מ. תרס״ד, צד 51) מביא מצבת הרב פנחס הורוויץ שנפטר בקראקה י״ז טבת שע״ח. ראה להלאה סי׳ ר״ו.

להן רב יאלהים יחונם ויברכם ימלא משאלות לבם ויהי עמהם כי יושב בשמים לא יקפח שכרם וכגמולם דטיב וכפאם ירים יישא וגבה מאד ברוב חיים ושלום. ויניציאה.

עט.

אל הגאון מו״ה ליב מפראגה¹). לבקשת כ״מ משה שמעיה יצ״ו בשם רבני ויניציאה הארז אשר בלבנון חכם הרזים שלום! הלא זה האיש היקר כ״מ משה סגאל״ה יצ״ו הרבה והפציר בתפלה להלין בעדו אל מעכ״ת אוהב צדקה ומשפט אל דבר אמת ומשפט כי זה שנתים ימים בקרב הארץ עבר זמן הייב כ״מ ישראל בכ״מ יעקב יודא מונטיקיר ושותפו כ״מ ישראל בן ר׳ פ״ין הי״ד²) ז״ל מסך אלף קע״ה טרוני י״ב דוקטי ויניציאה³) הראוים לפרוע לו כנראה בשטר בשם גיסו כ״מ שמשון כהן אשר הוא ישולה ההעתק ממנו ושאלתו ובקשתי מעת מעכ״ת ייטיב בעיניו להביאו לפני בית

¹) הוא הרב המפורסם ר׳ יהודה ליווא בר׳ בצלאל בר׳ חיים הנודע בשם מהר״ל מפרג ובפי העם האהער ר׳ ליב בעל נצה ישראל ותפארת ישראל (פראג שנ״ט) נפטר י״ח אלול שס״ט (אור החיים No. 1017) אבי אביו נקרא אפרים (שטיינשניידער, מאגאטסשריפט 49, צד 195). ראה כרם חמד ה ,62 הערה ו׳ Stein, Geschichte der Juden in Böhmen, Brünn 1904, 69—70; Jerabek, Der alte Prager Judenfriedhof, Prag 1905, 31—33 (עם צירת מצבת קבורתו) ימגלת יוחסי מר׳ מאיר פערעליש. בספר יוסף דעת (פ״ה פראג לפ״ק = שמ״ט) יש הסכמה בשמו ובשם מהר״ר אפרים ומהר״ר יצחק ב״ן חתן מהר״ל. בהמזכיר מספקים וואלף ושטיינשניידער אם Rabi Iude בפראג שנזכר בכתב המלך הדאלף מיום 17 Dec. 1697 הוא מהר״ל הנ״ל אמנם אין שום ספק בדבר כי הוא הוא. אגרת זו נשנית באותו קובץ בעצמו במקום אחר בשנויים האלה: סגאל״ה (סג״ל); מונטיקיר (מונטיקר הלוי) פיין (פרין) האנשים האחרים הנזכרים בכתב זה אינם נודעים לי ממקום אחר.

²) הי״ד (ר״ת ה׳ ינקום דמו) נמצא תמיד אחרי שם אנשים שנהרגו על קדושת השם. ראה דיוואן 243: משנה שברון על בני הי״ד (בן המחבר) הוכה בליל ביעור נפטר יום א׳ ה׳ שפ״ב; לוחות אבנים 46, 52; צונץ Zur Geschichte 334; בערלינער Aus dem Leben der Juden im Mittelalter², 109. משה שמעיה הנזכר למעלה ובכתב הבא בשם משה ב״ר שמעיה סג״ל וישראל מונטיקיר וישראל בן ר׳ פרין (כן צ״ל במקום פיין) וכן שמשון כהן הנזכר למטה לא נודעו לי ממקום אחר.

³) ר״ל מטבע ויניציאנית. במקום טרוני צ״ל טרוני Troni ובלשון יחיד Trona, מטבע אשר נקראה על שם הדוכס Nicolo Tron כי תמונתו עליה, מטבע זאת הופיעה בראשונה בשנת 1472 למספרם (החכם ליצאטו).

להתהלך לפני ה׳ בארצות החיים ארץ הקדושה לקול תתו המון תחנות ובקשות לא עצרנו כח למאן מלדבר בעדו אל מעכ״ת ולחלות פני תפארתו אם כדברו כן הוא להשתדל בכל מאמצי כח להעיר את לב האנשים הנזכרים לפרוע פרעות בישראל בהתנדב עם נדיבים כמוהם יהיו מעשיהם. ואם לא ישמעו לקול דברים המושכים את הלב ולאשר הם מצווים ועומדים מהר סיני, וה׳ יחזק ויאמץ כחו לצוות עליהם ולהכריחם לפני ב״ד הצדק עד שיקבלו עליהם את הדין בפועל במסרות הפרעון מבלי העלות עוד ארוכה ומרפה לדבר ונוקי ממונא בחזקת מאריה למען יקום ויתהלך בחוץ ויהי אלקים עמו ויעל אל הר ה׳, נכון לבנו ובטוח כי לא יבצר מאת מעכ״ת מזמה תשמור עליו, ותכונה ורצון טוב לתת בעד הצדק והיושר ארשת שפתיו ועל המסרבים יצוה עד אשר ישלמו את נשיים וגם המה חכמים ישמעו ויעשו ואנחנו נהיה לאדוני נאמנים בבריתו כאשר מימי עולם ועושי רצוני באהבה, ולה׳ נשים דברתנו מקדימים בתפלה מצעדי גבר יכונן וכסא כבודו ישים תהלה בארץ והיה רק למעלה וירבו ימיו כימי השמים.

עח.

ליד נטורי קרתא. די להון חכמתא וגבורתא. מנהון תסתיים שמעתתא. ובראשם כזהר הרקיע תפארת הגאון כמוה״ר אברהם פרווינצלו יצ״ו והחכם מהור״ר משה הכהן יצ״ו בקאזא״ל מונפירא.

מתחת זרועות עולם שלום! הנה זה ימים עברו עבר ונתעכב בגלילות ההמה האלוף מוהר״ר נתן אוטולינג ופעל ועשה בכל מאמצי כחו לגבות מיד החייבים לו את אשר הוא נושה בם, ובפרט מאת המפוארים בני קארמ״י יצ״ו ועם כי בביתו לא שכנו רגליו ימים רבים והוציא ופזר בהולכה והובאה לא עלתה בידו, וגם לאחר הבטחתם בש״ר ובר״ח לפרוע לזמן המוגבל ולא יעכבו עוד, הנה איננו רואה כל מאומה בידו ע״כ נפשו דאבה מאד על הראשונים הוא מצטער ופן יבאו להוסיף עליהם עוד אורך ימים כיון דדיש דיש לבם בקרבכם לאמר לו לך ושוב ומחר אתן, ומאהבתינו את האלוף הנ״ל אוטולינג ועל היושר והטיב לא נעצור כח מלחלות פני מעכ״ת בכל עוז על שלומו וטובתו היינו כי בבוא לפני בית דינכם הצדק האלוף הכהן הנ״ל לשם גיסו האלוף אוטולינג הנ״ל לבקש מלפניהם עזרם בקדש להוציא מידי החייבים האלה דמי נשיים ימינכם תעזוד ותגן ותושיע לו על דבר אמת לאמתו ורק זה חסדכם תעשו עמו להחיש התכלית ולמהר את הקץ מהדבר הזה במשפט מהיר ונחוץ לצוות ולפעול ע״י חרבנים באותה שעה ותיקף כמוטל עליהם יתנו לכסף מוצא כי אם כדברו כן הוא עת לעשותו, כי כבר בא מועד ומועדים וכלו כל הקצין והקצין אוטולינג הנ״ל אליכם הוא נושא נפשו לעשות בקשתו, ורבות מחשבות בלב איש נבון וחכם כמוהו לטובה על זאת נתפלל ונחלה פני מעלותיכם כי לנו יהיה

שנאמר פה לכם לעיל אל תפילו דבר מכל אשר דברנו יתרים כלות זמן העשירה כנ"ל קומו ועלו אל המקום המוכן על האמת והשלום ישם רוו לאחרים להגביל ולברר עסקיכם ותנו כבוד לתורה צוה לנו משה להיות צדיק חונן ונותן לנישה בו. ולה׳ קיתה נפשנו כי תשמעו יתחו נפשכם אז יאמרו בגוים[1]) ממקום קדוש יצאו אלה שהם ראוים לברכה ומן השמים תתברכו עם החיים והשלום.

עז.

אל הגאון פרווינצאל[2]) יצ"ו בקאזא"ל לבקשת האלוף איטילינג[3]) בשם הגאונים מפה.

שמענו את נאקת האלוף ירא אלהים ושר מהר"ר נתן איטילינג יצ"ו על הליה ואינו משלם מהחייבים לו כגלילות האלו כי דמי מידם יבקש וירא כי לא יוכל לו להוציא איתו החיצה זה דוחפו בקנה וזה דוחה איתו בקש יש אומר ויש דברים ואין כלי המעשה גומרים, ועל הכל נתן בקול על הגדולים האלוף מהר"ר קלמן מלודי והמפוארים בני קארמין יצ"ו קריאי העדה אנשי שם כי הוא מתהלך בארץ ומכלה פריטה מן הכים והזמן יקר שבמציאות לאיש כמיהו המתבטל מתורתו אומנתו ומחשבותיו אך למית־

---

[1]) גוים, הסחבר השתמש במלה זו וכן במלת עמים אף במקום שמדבר מישראלים.

[2]) ראה סי׳ ס"ה, 5.

[3]) החכם נתן אוטולינג, קראו האלוף, השר ואמר עליו תורתו אומנותו, הרבין תורה בתלמידים בק"ק קוניאן וכו׳ ובנה בה"כ בקוניאן, (תג"י 275). אחד מן האוסרים את המקוה ברוויגו (מקוה ישראל ל"ו ע"ב) ונזכר גם בס׳ פלגי מים המוקדש לאותו ענין. ריא"ם מזכירו בספרו לב האריה (ויניציאה שע"ב) צד י"ת בההקדמה לתרי"ג וז"ל ובו נמלכתי וכו׳ והראני דבתר לקוטי אשר נתן לו בחכמה זו כשם בדת איום התרי"ג מצות על פי הסדר וכו׳ ע"כ. והכניס ממנו פרק אחד בספרו כי הסימנים של תרי"ג הם מעשה אוטולינגו. מהאגרות אשר לפנינו אנו רואים שהיה אז זקן ובקש לנסוע לארץ ישראל. בסוף ימיו דר כנראה בלודי (הקדמה לאוהב משפט ואגרתנו). ר׳ אברהם פשקרול מקיירי (Chieri) כתב א׳ למנחם הש"נ ליצירה: ויפקדני לשלים המעבית שארי כמ׳ נתן אוטולינג יצ"ו ובני ביתו (מובא בנחלת יעקב סי׳ ל"ו וראה שם גם סי׳ ל"ט). ראה אודותיו עוד פירסט III 14; מח"א 46; הערות אחרות מברמילי על שני המשפחות אוטולינגו ומקאריאה בן חנניה VII 32 ובנגדו שטיינשניידער המזכיר VII 113. בדוואן 220 נמצא: למועד אשר ייעד לו לאשה הבחיר וכו׳ נתן בר מנחם אוטולינגו הבחורה לאה בת האלוף כמה"ר שלמה פורלי. אולי היה נתן זה נכד הנ"ל. ראה סי׳ פ"ט, צ"ד, צ"ה, ק"ח, קפ"ח.

עו.

אל בני קארמי[1]) יצ"ו תחת כתב רבני פיראדה שלוח אליהם[2])

עינינו לנוכח הביטו דברים שבכתב הלז ממעלת רבני פיראדה ומתוכם למדנו כי פשה נגע התלונה הנושים בכם מפירוד החבילה ביניכם כי ע"כ הם מושלכים בכדור זיל הכא קא מדחי ליה וזיל הכא קא מדחי ליה ועו"ז הוה דוה לבנו, וגם אנשי המקום אמרו לא היתה בזה קדושה לכן אלה הדברים הדוברים על צדק החכמים האלה לעילא מן כל ברכתא ותושבחתא ראוים הם בודאי, ואנחנו מוסיפים כח בגבורה של מעלה ומזבירים ומזהירים אתכם ענפי ארזי אֵל לעשות ככל אשר שות שתו לפניכם במכתב הלזה ויען שמענו יש מכם אשר נתחייבו מחדש לפרעון קצת חובות האלה והנשארים הרה נסו ודומה עליהם כאלו פקעה מהם חובות תשלומין אחרי כי לא עליהם היה גשם נדבות לחייב עצמם ועל המחוייבים מחדש לבד המשא הזאת, דעו וראו כי לא כן הדבר ולא כך הוא הדין כי אתם הדבקים כלכם באגודה אחת בחיוב כמו זה כמו זה ולכן על כלכם יעלה ויבא דברנו ולמען כל צדיק בארץ ישולם ולא יארכו לו הימים ותרבה היגיעה מהוצאה וטרדת הדרך לבוא ולחזור ולבוא עד מקומותיכם אחרי כי כבר נכתב אליכם בדברי רצוי ופיוס ולא אביתם לעלות לתכלית הדבר הוכרחנו עתה לכבודכם ולכבוד בית אבותיכם להכביד ידינו ובענות צדק אנחנו מצוים וגוזרים עליכם בגזרת נח"ש וכל תוקף להיות נכונים לקיים מה

---

[1]) משפחה מפוארה „הגדולים. בני קארמי קריאי העדה אנשי שם" (סי' ע"ז), ענפי ארזי אל (אגרתנו), המערערים על ספר מ א ו ר ע נ י ם מר' עזריה מן האדומים שמו פניהם לבני קרמי ובקשו מאתם לעמוד בפרץ (וואידיסלאווסקי, תולדות הרמ"ע טפאנו צד ט"ז). מקום מושבם היה קאזאלי (סי' ע"ז), וקרימונא (הקדמה לספר חות יאיר מה' אברהם בכמהר"ר יחיאל פורטו ויניצאה שפ"ט; העורבים ובני יונה מכרמולי צד 10; דעת קדושים 145; וואידיסלאווסקי במקום הנ"ל). האלוף ר' נתן אוטולינגו היה לו תביעת ממון עליהם ולא רצו לעמוד עמו בדין ואזהרות הרבנים ופסקיהם לא הועילו כלום כמו שאנו רואים מהכתבים הרבים שנכתבו בענין זה. ראה סי' ע"ז, ע"ח, צ"ד, צ"ה, ק"ב, ק"ח. — בנימין יקותיאל קרמי ממונה לבני מדינת מילאן אשר ישבו בה ונתגרשו היטנה בשנת שנ"ז (סי' קמ"ו). אלחנן קרמי בכמ"ר חנמאל נתן קרמי נזכר בכ"י אחד קאטאלאג British Museum חלק ב' סי' 469 ואברהם בן ישראל שאול רפאל קרמי במחזור כ"י (IQR VI, 404), שניהם חיו לערך שנת ת'.

[2]) הקיום הזה נשנה בקובץ ב' של הכתבים, פעם ראשון בסי' צ"ה ופעם שני אחר סי' ק"ס לפי הוצאתנו ביחד עם האגרת הנמצאת בסי' צ"ד והנחתיו גם בסי' צ"ה ולא הסירותיו כמו שעשיתי עם שאר כתבים הנשנים בשנויים קטנים כדי שיהיה למשל ודבר המלמד על כלם.

בוסילו[1]) ומעות אשר יאספו מזה ולהרשות למי שיבא להקבר בו ולהעריך לו הפרעון ולגבות ממנו ולעשות כל המתיחס לדבר זה לש"ש וכאמונה נתעוררנו לזה זכרה לנו אלהינו לטובה ולכל אשר יכנסו עמנו במצוה זו. וה' יחיש פדות לעמו וישני אדמת עפר יקיצו ובלע המות לנצח. ולנו ילהם שנות חיים ואורך ימים ושלום יוספו אמן וכי"ר.

עה.

כתב לטריאסטי לבקשת כ"מ יואל בלגראדו[2]) יצ"ו על עסק הפרדה בלקיחת מבוררים.

הקשבנו ישמענו כי דין ודברים ומדנים נפלו בין האחים המפוארים כמ' פ' יצ"ו ועל כולם נחלקו ג"כ במקום המשפט אשר ילכו לברר דינם כי דעת כמ' פ' הוא להעמיד בדין אחיו הנ"ל שמה בקהלכם ומביא סעד לדבריו מהסכמה נעשתה מאתכם על כל דבר הפרש לעמוד שם בדין זבל"א[3]), ולא כן יחפוץ כמ' פ' באמרו אין שמה בכל הקהל אנשים כשרים לדון בינידם מהיותם רובא דמינכר וכמעט כלכם פסולים זה לזה מחמת קורבם והנותרים שנים או שלשה מי יודע אי גמירי וסברי אי לא, לכן הננו אתאנו על האמת להודיעכם כי נראין דברי פ' שאין אדם יכול להבריחו לעמוד שם לדין מפני הסבה הנ"ל וע"ז יבא דברינו עתה לצוות עליכם שלא תבריחו כמ' פ' בשום אופן לעמוד שם לפני דיינים, וגם כי על קו הדין והיושר היה בידנו להכריח אחיו פ' להיות פה אתנו עומד ומברר בירורין לשפוט צדק ביניהם להיות זה בית דין הקרוב, מכל מקום כדי להכנים עמו לפנים מן השורה יותן לכמ' פ' משפט הבחירה ללכת לדון עם אחיו ולברר בירורים אי בפאדו"ה אי בוירונ"ה או במנטו"ה אי בפירארי"ה אי כיוצא בהם ואחד מהמקומות האלה הטוב בעיניו יבחר ושמה ילכו להצדיק את הצדיק. אך שמה בטריאסטי אל תבריחהו בשום צד על זה ואם עד הנה בין כך ובין כך כאילו חזקו עליו דבריכם או כי מוכרח מאתכם ליקח לו בוררין או עשה איזה דבר נגד רצונו בזה, מעתה ומעכשיו אנו מבטלים את כל העשוי והיה כלא היה. ואם לא ירצה כמ' פ' לדון שם הרשות בידו ורק פה ויניציאה או באחד מן המקומות הנ"ל ילכו להוציא לאור משפטם. על דבר אמת וענות צדק יהיו לרצון אמרי פינו אליכם לשמור ולעשות, ומן בורא ניב שפתים יהיה לרחוק ולקרוב שלום שלום.

ויניציאה . . .

---

[1]) בוסילו bossolo נקרא קופת הצדקה אשר השתמשו בה לקבץ מעות בשעת הלוית המת (לוצאטו).

[2]) ראה סי' קמ"ח 1.

[3]) זבל"א, זה בורר לו אחד וזה בורר לו אחד.

אשר בארץ ולזכות בני אל חי במצוה זאת אשר הוא נותן לפניכם לתת עליו היום ברכה לסעדו ולתמכו מנדבת ידכם ממתנות נחלת אל בין רב למעט לרצונכם תזבחו זבח שלמים יבחר בצדקה יכון כי ילבש צדקה כשריון כל פרוטה מצטרפת לחשבון גדול ולמחיה ישלחנו אלהים וברך יברך אתכם ותחת הנחשת יביא זהב. ולצדיקים אומרים מעט והם עושים הרבה ע״כ יהיו דברינו מועטים כי נדיבי עמים הייתם מאז מעולם צדק לפניכם יהלך וגם ה׳ יתן הטוב בו עולם ונושע תשועת עולמים.

עד.

קניית בתי חיים בפורטו גרואר[1].

כי החיים יודעים שימותו ובאשר הוא סוף כל האדם ונחלת מקום קבוע אין לנו כי אם ארבע אמות קרקע בכל מקום שהן להשיב העפר אל הארץ כשהיה, ועם ישראל אשר בהם נאמר ואבדיל אתכם מן העמים להיות לי חובה עליהם להשתדל להיות מובדלים ומופרשים בחיים ובמותם ומן חללים שוכני קבר ואף כי אחרי מותם. את כל זה ראינו ונותן אל לבנו אנחנו ח״מ ראתה עינינו מקום אחוזת קבר בפורטו גרוא״ר אשר היה מאז מקדם קנוי ליהודים ובצוק העתים באו גוים בנחלתנו תקפה ידם והחזיקו בו ויעשו עליו אדונים ואין מידם מציל, ובראותנו הצורך הגדול ורב ועצום ממנו לכל שוכני הגליל ההוא כי אין בכל הסביבות ההמה בית הקברות כי אם רחוק מאוד מאדם והיה לטורח ויגיעה רבה לכל זמן המצטרך ח״ו, קמנו ונתעודד והשתדלנו ונתננו לכסף מוצא והשגנו ת״ל השדה ההיא למקנה גמורה ומוחלטת כנראה בשטרי הקנייה על זה ויחדנו אותו מקום כאשר היה לבית החיים בית הקברות לשבות בו ולנוח בו באהבה בבוא פקודת האדם לשם שמים ובאמונה נתעוררנו לזה, זכרה לנו אלהינו לטובה ועתה לזכות את הרבים עמנו ג״כ הנה אנחנו מבארים ומפרשים לכל איש ישראל אשר ידבנו לבו להמנות במצוה זו יהיה הרשות בידו כל עוד שיפרע לידינו א׳ ציקין[2]) ואז יהיה כמונו באחוזה הנזכרת לכל דבר בכל מכל ונבחרה בינינו כלנו אח״כ שני אנשים ע״פ הרוב שיהיו ממונים על דבר זה, ואשר עליהם יהיה המשא לפקוח עין על המקום ההוא ולהחזיק

---

[1]) בפורטו גרוא״ר Porto gruaro שם מקום קטן סמוך לויניציאה בימים ההם דרו יהודים גם בכפרים המונחים סביב לפאדווה. בשנת של״ח קנו ר׳ יעקב כהן (רב בויניציאה) ומשה גראסיני ודוד לוצאטו בשם קהל ויניציאה חלקת שדה להגדיל בית החיים ולשמרו מן האחים הכומרים אשר הנו בהאי לידו (ראה Schiavi, Nuova Antologia LVII 497).

[2]) ציקין היא מטבע זהב (Zecchino).

ז״ל. יכ״ש דמקום שלא נהגו במקומות אלו אין אדם רשאי לישים סבה בכ״ל לבטלה. יבכן השומע ישמע ותחי נפשו. זאת ועוד אחרת לא יקח לו. וידע כי שלום אהלו.

עב.

לבקשת ר׳ משה במהר״ר יחיאל טרדיאלי[1]) כתבתי לכ״מ מנשה ממונטאניינה.

גבר חכם בעוז שלום מורך לבב חיקר ר׳ משה הלזה בא, עד היכן כח מגיע יראה כבודך כי בהתעסקי עמו עול הואלזין אשר הלוה לו כבוד׳ נפסקה רצועה קטנה הנקראת פינייה והיה כי ירא מפני הנעלים הבריח איתי לכתוב לאדוני כי עלי האשם ואני הוא ששברתי ויפה כחי ששברתי, ואני היודע מה אני בפני כבודך מרוב נדיבתו יכול לשבר כים של זכוכית בביתי אין אני עז פנים וקישה עורף לומר לפניך צדיק אני ולא חטאתי, אבל חטאתי וקטן עיני מנשוא ובו בטחתי כי ימחיל לי ויצוה עלי ג״כ לעשות דבר יכשר בעיניו לכפרת פשע ולו רוב שלום. ויניציאה יום שלאחר צ״כ[2]) השנ״ו.

עג.

בשם הגאונים מפה בעד עני אחד אל הק״ק אשר בארץ,

דברי הכמים בעלי אסיפות מארין מאנטווה אשר יעידון ויגידון כלם כאחד על הבחור כמהר״פ כי טוב וישר הוא נקי כפים ובר לבב אשר שמש ת״ח וגדולה שמישו ובדרך חטאים לא עמד מעולם כמסמרות נטועים היה לנו כאשר אמרו[3]) הולך בתום ואיש אמונים וראוי להשגיח עליו להאציל לו שפע רבה ברכה ונדבה על צורכו ועל די מחסורו אשר יחסר לו הזמן גרמא בנזיקין, גם אנחנו שמנו עינינו לטיבה בקצת ולא ראה פניני ריקם, אכן יען הקומץ לא השביע[4]) נפש שוקקה ועדין צריך הוא לרחמים ולהתנדב עם ברכי ה׳ הנה נא הואלנו לדבר ג״כ אליכם הגדולים

---

[1]) בלוח שער הרבנים האוסרים המקוה ברוויגו נמצא גם: האלוף כמוהר״ר יחיאל טרדיאול נר״ו מק״ק מנטובה (מקוה ישראל פ״ח ע״א) הוא החכם טארדיוילו הנזכר במשבית מלחמות י״א ע״ב, ר׳ משה שלנו הוא בנו ולא נודע לי שמו ממקום אחר. יחיאל Tardiol הזכיר גם מיטאריה (מח״א 64).

[2]) צ״כ (צום כפור?). ואלזין valigia שק עור לבגדים בדרך, פינייה, צ״ל כורייה correggia רצועה שקושרין בה השק (ליצאטו). לפי פירוש זה יש להגיה עור במקום עול.

[3]) כון אל המדרש (קהלת רבה י״ב י״א; במדבר ר׳ י״ד ד׳ וט״ו כ״ב; פס״ר י״א) שכ״ד מסמרות הם כ״ד ספרים ור״ל שהוא תלמיד חכם.

[4]) ע״פ המאמר אין הקומץ משביע את הארי ברכות ג׳

לקחת אחרת עליה למה ליה למימר ולא קא בעי לאפוקה ולמיסב אחרית׳ הוה ליה למימר לאפוקה או למיסב אחריתי ועוד תקנת רביני גרשום גלויה וידועה וגדולה היא אלינו הביאה הכל בו ס׳ קי״ו ז״ל והחרם ששם ר״ג שלא לישא שתי נשים אין להתירו אלא במאה אנשים משלשה קהלות ושלשה ארצות כגון ארגון לומברדיאה וצרפת וגם המה לא יסכימו עד שיראו טעם מבורר להתיר. וכן כתב המרדכי סוף פ׳[1]) נושא אדם כמה נשים וכו׳ והלכתא כרבה ומיהו בזמן הזה יש חרם של רבינו גרשום שלא ישא אדם ב׳ נשים והלכך יתן כתובה, ועם שהרשב״א[2]) השיב ע״ז שלא פשטה תקנתו בכל הארצות והמרי״ק כתב שלא החרים אלא עד סוף האלף החמישי[3]), מכל מקום תקנות ר״ג עטרה הם לראשנו ואם לא נעשו ראויים להעשות, והנה הרא״ש ז״ל והוא אחריו כתב בתשובה[4]) שטוב הוא לעשות תקנה בחרמות ונדויים על מי שישא אשה על אשת: וכן פסק הקאר״ו ז״ל שתיכף שהביא בפסקיו דעת הרשב״א והרי״ק[5]) ז״ל על תקנת ר״ג עשה לו סמוכים מדברי הרא״ש ז״ל וכתב דבריו עצמן טיב לעשות תקנה וכו׳. וסוף דבר זאת אומרת שלשום סבה אין כח לאדם ליקח שתי נשים במדינת אלו דכתב הנמוקי יוסף בפ׳ החולץ בשם הרשב״א ז״ל שאמר בשם רבותיו והוא מובא מהקאר״י ז״ל טור א״ה ס׳ א׳ דמקום שנהגו שלא לישא אלא אשה אחת אינו רשאי לישא אשה אחרת על אשתו דאומדנא הוא דמוכח דאדעתא דהכי אינסבא ליה דלא לנסיב אחריתי והוא ליה כחמר שאינו רשאי לעשות גמל עכ״ל.

ודאי כל גליל איטליאה מקום שלא נהגו לישא אחרת היא, ואם יש אחד מעיר שנשא אולי בקושי התירו לו ואין דעת חכמים נוחה הימנו, ולא מקרי נהגו בשביל אחד ולכן כל אשה הנשאת אדעתא דהכי נשאת שלא ישא אחרת לשום סבה ואף גם אם תשהה עמו י׳ שנים ולא תלד ועל כן יכולה למחות ביד בעלה עד שיגרשנה ויתן לה כתובתה אי לא יקח אחרת. וא״כ מכל הטעמים האלה אין לאדם ליקח שתי נשים, ויכולים לעכבו מסברא וקרא וגמרא. ואפילו רבא דהילכתא כותיה לא אמר אלא היכא דאפשר ליה למיקם וכו׳ ולעת כזאת הוא דבר שלא אפשר כדכתיבנא. וא״כ אפילו שהתה עמו י׳ שנים יגרש ולא ישא עליה אחרת, ואפילו ת״ל[6]) אפשר לזה. תקנת ר״ג נכונה והרא״ש מאמרו קיים והקאר״י

---

[1]) יש להשלים סוף פרק הבא על יבמתו.

[2]) מובא בב״י אבן העזר סוף סי׳ א׳

[3]) ראה מאמר הרב ראזענטהאל על תקנת רבנו גרשון בס׳ שי למורה (בערלין תר״נ) צד 53—38.

[4]) כלל מ״ג סי׳ ז׳ מובא בב״י שם.

[5]) והרי״ק, צ״ל והריט[ב״א] (ב״י שם).

[6]) ת״ל (תהלה לאל), אולי צ״ל ה״ל (הוי ליה).

מפני מחשבות ה' כי עמקו מאד, גם שהתירה תורה מה, אשה לאיש ולא שתי נשים לאיש אחד[1]) ואולי לא דברה אלא כנגד יצר הרע. ועתים מעתים שינים ונאמר על דרך מה שכתב הקארו ז"ל בשם ספר האגודה שאין נכון לעשות כן איבעית אימא סברא ואיבעית אימא קרא. וא"א גמרא. סברא שהרי לכל נברא יש בן זוג ושורת השכל מחייב להיות מיתר אדם מן הבהמה לקחת לו עשרה כנגדו, לבד אחת היא יונתו תמתי ומעוף השמים יחכמני היא היינה ממש. והן כל הנשים אשר לא כרעו לבעל ומועטות הנה הציתנייות רחיים בצוארי של אדם כיש כי תרבינה יבי תפרוצנה ובדורות האלו שקשים מזונותיו של אדם: קרא. דכתיב זכר ונקבה בראם ולא זכר ונקבות. דלאי שמם אדם בשלימות. וכן כתוב אם תענה את בנותי ואם תקח נשים על בנותי. והתורה צווחת ואומרת ברוח קדשה כי תהיין לאיש שתי נשים אז האחת אהובה ואחת שנואה צרות זו לזו ומן המצר מי יקרא יה ולא תהיין הן ובעליהן בצער, וכתיב אשתך כגפן פריה וגו': גמרא. דסוף פרק הבא על יבמתו אמר רבא נושא אדם כמה נשים היא דאפשר ליה למיקם בספוקייהו[2]), ודברי אמת ועצה טובה קמ"ל אמנם בדורותנו האלה מי הוא ואיזה עשיר שבישראל יוכל למלאות את ידו לאמר דאפשר ליה למיקם בסיפוקם מאחר שאין לנו עוד שדות וכרמים ודל ישראל ועשיר היהודי איש של קש בטרם יבער יכבה. היום ראש ומחר ריש ומעשירים בכל יום ואיך יקח כמה נשים וירבו בניו למו הרבן ממוני ומאן ייצא ספוקן המן הגורן או מן היקב אלא ודאי כעת יאמר ליעקב ולישראל דלית בר נש מצי למימר אפשר לי למיקם בסיפוק תרי נשי ולכן יעתר אל אלהים וירצהו לזון ולכלכל עצמו עם האחת אשר הוכיח ד' לו וא"כ נפקא לן יבותא מהכא דאפילו שהתה אשתו עמו עשרה שנים ולא ילדה אין לו לישא אחרת עליה אלא יוציא ויתן כתובה, וכן כתב הריב"ש בתשובה סי' צ"א, וכתב שם עוד שמנע בפני קהל לאדם שהיתה לו אשה שלא ילדה לו בכמה שנים שלא ישא אחרת עד שנתחייב בכה נדוי לגרש אשתו הראשונה להתפטר עמה מכתובתה והכי משמע שהוא דעת הרי"ף ז"ל ממה שכתב סוף פ' הבא על יבמתו והיכא דשהתה עמו י' שנים ולא קא בעי לאפוקה ולמיסב אחריתי מפקינן לה מיניה וכו' ואי הוה סבירא ליה שיכול

התוקית שאיש אחד נשא שתי נשים גם בזמן המחבר (ראה Riti IV 2 § 2; בערלינר תולדות היהודים ברומא II 2, 200; Abrahams, Jewish Life in the Middle Ages, London 1896, p. 117).

[1]) אולי צ"ל גם שהתירה תורה כמה נשים לאיש ולא רק שתי נשים לאיש אחד.

[2]) יבמות ס"ה ע"ב אמר רבא נושא אדם כמה נשים על אשתו והוא דאית ליה למיזיינינה.

וכתב בשם אביו כיון דאיכא פלוגתא ראוי להחמיר. והקארו ז"ל בפסקיו כתב שתי הדעות. לכל הפנים מכלם נראה דלא מבעיא שצריך שהדי יתן אל לבו כיון דשהה כנ"ל לגרש ולהוציא, אלא שגם ב"ד כופין או לפחות מדברים לו דברי כבושין עד שיאמר רוצה אני. ולכן אל יאמר אומר דהא חזינן כמה דשהו עם נשותיהן יותר מעשרה שנים ואין ב"ד כופין אותן להוציא ויבא מה שאמר המרדכי סוף פ' הנ"ל דאפשר דהלכה כרב דלא פליגי אלא בא"י ואההיא בריתא סמכינן בזמן הזה בחוץ לארץ ואנו שוהין טפי מי' שנים ואין כופין להוציא דאף הוא כתב שם דנראה פירוש זקנו דכתב דין הוא וכו' אלא שאין גוזרין גזרה שאין רוב הצבור יכולין לעמוד בה וכו' ואולי אפשר דלאו אההיא סמכינן כמו שאמר הוא אלא אמאי דכתב הראש ז"ל דאין כופין כי היכי דלא להוי גט מעושה, ומ"מ כלם לא נחלקו אלא באם כופין אבל אין הכי נמי דעל ב"ד שבכל מדינה מוטל אם לא לכפות לפחות לדבר לו כדכתב ר"ח ז"ל כדלעיל ומי יאמר שאין עושין כ"ז גם היום מרנן ורבנן דבכל עיר ועיר, ואצ"ל שהבעל עצמו צריך להקדים ולעשותו. ואולם אמרו יוציא ויתן כתובה שכל זמן שאין אנו מכירים חסרון גלוי בעצמה או סימני עקרות אינו דין שתפסיד מכתובתה כלום ולא אמרינן מזלה גרם ובשלה הסער הגדול הזה כמ"ש הר"ן ז"ל בהדיא שם ואע"פ וכו' הא פרקיה בגמרא דכיון דאיהי לא מענשא ומסתמא בדידה תלינן שנענש וכו' ופשיטא דכתובה הוא מנה ומאתים דכל מה שהביאה מבית אביה שלה הוא לעולם עכ"ל. וכן כתב המרדכי שם ואפילו בא"י חייב ליתן כתובה וגם תנאי כתובה וכ' וכל זה שריר וקיים והדין דין אמת ופשיט משנה שלימה שנינו ובריא עדיף בבריתא וקימו וקבלו כל הפוסקים והאריכות בו אך למותר, ובעת השמיענו כזאת קצורנו זה כי מי האיש אשר שהה עם אשתו עשר שנים ולא ילדה לו מצוה עליו לגרשה ולשלחה מאתו ולחסרון יוכל להמנות לאשר לא יעשה כן ב"ד כופין או מזהירין או מזכירין לו דבר זה. ואף שיתן לה נדונייתה וכתובתה משלם וכל תנאי כתובה כי אֵל אלהים הוא יודע תעלומות חכמה ואם אין זווגן עולה יפה האלהים יבקש את נפרד ויתן מנוח לזה וזה ובני ישראל יפרו וירבו ויעצמו לעבודתו וליראתו.

עא.

פסק שלא יקח אדם שתי נשים[1].

לענין לקיחת אדם ב' נשים אין ספק כי גם שנהיה הדבר בימי אבותנו ומימי קדם אשר לא היה העולם מלא עדין על כל גדותיו, או

---

[1]) פסק זה נמצא גם בזקני יהודה כ"י לפי רשימת תוכן הספר הנ"ל אשר נתן ליבאוויטש 111. תקנת רבינו גרשום נתפשטה באיטאליא מ"מ אידע לפעמים

תורתנו ואתם פרו ורבו לקיים [לקיום] המין האנושי, וזה לא בלבד לישב בדד בלי אשה עזר נגדו דבר הכתוב בהויה כי גם למי שנשא אשה ולא זכה לבנים הזהרו רבותינו ז״ל והמה בכתובים נסמכו, לפשפש במעשיו מאד ולהשתדל בכל אופן האפשר להעמיד תולדות או לפחות מצדו יעשה את שלו יהי׳ הט״ב בעיניו יעשה. כמו שדרשו ע״פ בבוקר זרע זרעך וגו׳[1]) ופוסקים אחרים ובפרט לאיש אשר עבר עליו סך שנים כפי מה שסדרו חמה ולא עלה בידו להוליד בזווג ההוא ישות ישתו עליו לשלח את האשה ההיא לנפשה בגט שבוקין ולתת לה כתובתה כי היכי דלא לדיי זרע ולא הצד[2]) ודבר זה ברור ממה ששנינו במס׳ יבמות סוף פ׳ הבא על יבמתי לא יבטל אדם מפ״ו אא״כ יש לו בנים וכו׳ נשא אשה ושהה עמה עשר שנים ולא ילדה אינו רשאי ליבטל ויוצא ויתן כתובתה שמא לא זכה ליבנות ממנה וכו׳[3]) והביאה הטור א״ה ס׳ קנ״ב כלשונה ממש וכו׳ ע״ש[4]) ולא עוד אלא ששם בגמרא בקשו למהר את הקץ ולימר שאף קודם י׳ שנים היכה מצוה לגרשה דאמר רב יהודה בריה דרב שמואל בר ש״לת לא שנו אלא בדורות הראשונים ששנותיהן ארוכות אבל בדורות האחרונים ששנותיהם מועטות שנים שנים ומחצה נגד שלשה עבורין וכ׳[5]) ואע״ג דאדחיא ליה הא דרב יהודה מדאמר רבא בימי דרבי אמעוט שנים וכו׳ ידענו לסוף כונתם שדבר מצוה הוא ואין לומר דבעשרה שנים ליכא מאן דפליג איכא מ״ד חסיר וליכא מ״ד יתיר ואמרינן שמא לא זכה ליבנות ממנה דהיכא דליכא לתלות בחולי או דומה לו, ישיבת חוץ לארץ לא הויא מניעה לתלות שכן הביא הטור שם: כתב א״א הרא״ש ז״ל שבחוצה לארץ אין כופין אותו להוציא אחר י׳ שנים דתלינן בעונש דירתו בח״ל ולא מסתבר להורות כן שיבטל אדם מפ״ו בסברא רעועה דהזינן רובא שפרים ורבים בח״ל וכו׳. והאי דקאמרינן יוצא פליגי בה רבוותא היכי משמע אם כופין אותו ב״ד להוציא או לא, דהרי״ף כתב סוף פ׳ הנז׳ היכא דשהה עמה י׳ שנים ולא ילדה ולא קא בעי לאפוקה ולמיסב אחריתא מפקינן לה בעל כרחיה אפי׳ בשוטין ואפי׳ אמרה דאירנא בהדיה וכו׳ וכפרש״י על הפילה תוך י׳ שנים וכ׳ כשבאים לכופו להוציא הוא אומר הפילה תוך עשר ועדיין אינו זמנו להוציא דמשמע מדבריו שכופין אותו בעל כרחו אף אם תואנה הוא מבקש ואינו רוצה להוציא. אבל ר״ח ז״ל כתב דאין כופין אלא אומרים לו כבר הייבוך חכמים ואם לא תוציא מיתר לקריתך עברינא וכן הביא הטו־

[1]) יבמות ס״ב ע״ב ועי׳ רש״י קהלת י״א ו׳.

[2]) מועד קטן ט׳ ע״ב תזרע ולא תהצד תוליד בנים ולא ימותו.

[3]) משנה יבמות ס״א ע״ב וס״ד ע״א.

[4]) לא היה להם תלמוד ע״כ מביאו מן הטור.

[5]) שם ס״ד ע״ב שתי שנים ומחצה.

סט.

לרבני ק״ק פראגה לבקשת הציזאנה[1]) מצד הגאונים מפה.

ארכו הימים אשר נמצא שם בקהלכם הקדוש מתגורר ומתנפל כ״מ נפתלי המכונה הירץ על עסקי אחיו הנפטר שם כמ״ר יעקב ז״ל וכפי הנשמע מפי כתביו אל אחיו כמ״ר שלמה יצ״ו אשר פה אתנו עומד לא עלה בידו בזמן חמשה חדשים אשר שקד על דלתותיכם יום יום, לדבר על אזן שומעת בי דינא דמתא טענותיו ודבריו ולגזור עליו אם לחובה אם לזכות, עד כי אחיו הנ״ל הפיל תחנתו לפנינו להליץ בעדו אל יקר תפארת גדולתכם למהר קץ ישועתו. וישיבתו שם אין ישיבה אלא לשון עכבה, ע״כ שומרי משפט ועושי אמונה אתם ידעתם את נפש הגר הגָר חוץ לביתו וארץ מולדתו ימים רבים רחוק מאשתו ובניו כי מרה הוא ממעט העסק ומרבה ההוצאה ואורח אשר לא נטה ללון רק על הדין והאמת בא כי חסד הוא להשלים כוונתו ולמהר לשלחו מן הארץ — נא בלשון בקשה ייטיב בעיני מעלתכם להקשיב אליו יפתח שפתיו ופיו יגיד לכם מה יבקש, ואתם עם רואים את הנשמע[2]) אבירי לב אמת ומשפט שלום שפטו רק הרחק לא תרחיקו ללכת אתו בהארכת זמן בחסדכם בטחתי כי תחישו מפלט לו מרוח סועה מסער, ולכן יהיו דברינו מעטים, וה׳ יגדיל כבודכם ויאדיר למעלה ירום ונשא וגבה עם החיים והשלום.

ע.

פסק שצריך לגרש את האשה ששהתה עמו י׳ שנה ולא ילדה.

לעיני כל ישראל ואיש עברי גלוי וידוע ונפשו יודעת מאד החייוב המוטל עלינו במצות ה׳ ברה לכל יהיה האדם יושב ובטל מפ״ו ואשר צותה

---

[1]) הציזאנה, נ״ל שכן קרא אשת יעקב הנפטר בפראג על שם משפחתו ציזאנה (Cesena), כיוצא בו הוא שם הדניצה היא אשת אליעזר חיים דניצה (סי׳ קל״ו, 1). בדיואן 88, 89 (ל״א 66 65) נמצאו הטורים שכתב ריא״מ על מצבת קבורת מרדכי ציזאנה ואשתו מרת מלכה ובראש השורות יש שני שמות הללו הירץ שלמה, לפי השערת החכם בערלינר האקראשטיך הוא שם הכותב, אמנם באגרתנו נזכרים נפתלי המכונה הירץ ואחיו שלמה, לפ״ז אין ספק כלל בדבר ששני שמות הנ״ל הם שמות שני האחים הללו אשר הציבו המצבות לכבוד אביהם ואמם שנים רבות אחרי מותם והכותב היה ריא״מ, אגב אורחא למדנו ששם משפחתם של שני האחים היה ציזאנה והציזנה הנ״ל היא אלמנת יעקב ציזאנה אשר נפטר בפראג.

[2]) מכלתא מסכתא דבחדש יתרו ריש פ״ט ר״ע אומר רואין הנשמע ושומעין הנראה (עיין ברש״י שמות כ׳ ט״ו). — ואתם עם עשה״כ איוב י״ב ב׳ כי אתם עם ועמכם תמות חכמה. וסיפא דקרא קדרש.

סז.

ליוסף לוי[1]) יצ"ו למונטאניי' אברהם לוצאטו[2]). את שאהבה נפשי שלום.

שמחתי באומרים לי ויחד כל בני מדרשנו כי רצה המקום לזכות כבודך להגיע לעבודתו בר מצוה וכי במקהלות עם ברכת אלהים ימלך עלם בזמן תורה לחוד וזמן תפלה לחוד. יישר כחך ששברת[3]) מוטות יצר הרע ופרקת עולו מעל צוארך כן גם אל יעזרך לנצח לטוב כל הימים. קול צהלה ורנה היה גם בביתי שבוע זאת כי ילד ילד לנו אח הביעני אלי היתה מילתו יום אז בתמוז ונשמחה בו. קבל ברחמים וברצון מיותי אלה המשים עקלקלותם לאות על ארכתנו והוי רן איתם לבך זכות. שלח ידך ואחוז בכנפי הקולמים וכתוב יישר דברי אמת גם לנו. והיה זה שלום לך.

רעך אשר כנפשך א"ם [?].

סח.

כתב ליוסף לוי מונטאניי' מאת דוד כהן[4]).

כרע כאח לי שלום. מאז נסעת מאתנו כי נכסוף נכספת לבית אביך רחקת מעל גבולנו. אכן הרחק לא הרחקני וכרון אהבתך אשר לא תסור מאתנו כל הימים כאהבת קרוב לאח רחוק, וכדין כך, כי אנשים אחים אנחנו יען כי התלמידים קרויים בנים, וא"כ הלימדים מרב אחד נעשו אחים זה לזה והיו לאחדים, בכן תבושר מאתנו על האמת ועל השלום אשר עמנו ת"ל וכן תשמיעני את קולך לשמח לבבנו, הן אנכי יצאתי ראשונה לכתוב לך הפעם, אחר מלא שבוע זאת יקרב אחד ממנו וכן יהיה תמיד עד אשר לא יהיו פניך ריקם מלקבל מאתנו אלומות שלימות, גם אתה תגמול עלינו חסד לכתוב לנו על הכלל והפרט כי כלנו מצפים לשלומך עם כל אוהבי שמך ובראשם הנעלה אביך יצ"ו.

ויניציאה פ' שמוע בן זכור[5]) השנ"ו.

---

[1]) ראה נ"ז 1.

[2]) דיואן 221: שמח תשמח החתן אברהם בן המפואר כמ' מאיר לוצאטו והכלה מרת בילה (יפה) בת הנכבד כמ"ר יקותיאל ראטולו (שמ"ו יום ד' ניסן תצ"ח) שם 124: שמואל בן הנעלה יקותיאל ראטולו עם חנה בת הנשוב כמ' מאיר לוצאטו (אדר [ש]ע"ב). ויש עוד אברהם לוצאטו אחר אשר היה רב בפאדוה ונפטר שמ"ה (תנ"י 36; מה"א 35). על משפחת לוצאטו בכלל ראה ש"דל אוטאביאגראפיא בתורגם אשכנזית Busch's Kalender und Jahrbuch 1847/48, Wien.

[3]) שבת פ"ז.

[4]) אחד מתלמידי המחבר ולא נודע ממקום אחר.

[5]) פר' שלח (במדבר י"ג ד').

סו.

אל הנעלה כה"ר חיים פנייטי[1]) לאסטי בשם הגאון מהררי"ק[2]) בעסק הנ"ל.

איש חמודות שלום. כתר שם טוב עולה על גבי מרומי מדותיו החשובות ותהלתו עומדת לנס עמים, לפנים בישראל לא הוי מלתא טמירתא אלא גלויה ומפורסמת ותקח אזני שמץ מנהו ונוסף על השמועה אמרו לי בקולמוסו דבריו כי נעמו המה יגידו יאמרו כי זך וישר פעלו ולבבו יבין לא יטה מני אורח רודפי צדק מבקשי משפט לא ימטו אשוריו שואל ללמוד על מנת לעשות ועתה אדוני להשיבו אמרים אמת לכבודך ולכל מצפה לתשובתי ע"ד הרופא הנעלה רמירי[3]) יצ"ו אענה ואומר מגלת סדרים כי האלוף ספורנו יצ"ו עשיתיה לו מגלת סתרים עד הנה לא חפצתי לקחתה ולשים עיני עליה כי לעת כזאת לא אחפוץ באמות האמת לא ארד לעומקה של הלכה לנטות קו על מדת הדין מתוחה אקושטא דמילתא הדין עם מי אם לרחק אם לקרב הרופא הנ"ל ואם מה שנעשה עשוי, כי מה יתן ומה יוסיף כי יבא דברי איך שיהיה כי אם לשמח לב נוצח נצחון הכל ודאגה כל איש אשר נשא לשוא נפשו ולא יתפש עקמימות שבלב רק אהרי כי רוח נמוכה ונפש שפלה הנמצאת בכם תלמידיו של אברהם אבינו הביאו אתכם עד הלום להטיל בחיקי מה יהיה משפט הדבר ומעשהו ואמרתי האמרתם היום עליכם הלא כה דברי באש המחלוקת הזה יקח נא מים רבים יכבו לכבותו והשליכו עליו ולא יבער עוד, בבקשה מכם בקשו צדק בקשו ענוה ושלומות כחול ירבון בלב שלם ונפש חפצה איש אל רעהו והראשונות לא תזכרנה, הקדימו בשלום כל אדם כי אוהב פשע אוהב מצה יפעס[4]) בחיק חכמים לא ינוח, וכל אחד ואחד יחשוב בעצמו כאלו הוא יצא מבית דינו זכאי או חייב ורק שלום ואמת יהיה וע"ז את פניך אדוני אבקש בפרט ואפצר בתפלה בלשון רכה תשבר גרם המריבה הגירם רעה לעו"ם ומכ"ת ייאו ויעשו כן יתר בני הקהל יצ"ו גם האלוף ספורנו הנ"ל איש שלומי אשר בטחתי בו לא ישם לאַל מלתי והיו נכונים לאהבה ולחבה, כי ישראל גוי אחד והאמת והשלום אהבו. קותה נפשי לה' ובענותנותיה דמר קא סמיכנא שישמע לקול חפץ ביקרו. גם אנכי אשימנו בראש אוהבי כל הימים אענדו עטרות לי, זאת עשו וחיו אורך ימים ואתה אדוני לעולם תשב בתיכה בהשקט ושלום.

---

[1]) לא נודע לי ממקום אחר. בודאי צ"ל פוייטו (Poggetto) שם משפחה מפוארה בעת ההיא באסטי ושלשה מהם נרשמים במח"א 50 אבל לא הם ולא אבותיהם נקראו בשם חיים.

[2]) ראה סי' מ'.

[3]) אולי צ"ל רימיני (Rimini).

[4]) יפעס, צ"ל ובכעס ע"ש הכתוב קהלת ב' ט' וכעס בחיק כסילים ינוח:

קצרה כי אם אשר נסעתי מבית הפאנרוטו[1]) ודר בניטו זה כשמנה ימים יאמת כי עדיין הבנים בנו לומדים אצלי, והשאר עולם כמנהגי נוהג בעדי ללמיד עמו ללמד שלא ברצוני ;ג"ע ולא מצא ועל הכל אברך ה'. ישדנוגע למע' דע אדוני־רם כי פה נמצא לע"ע הדוכס פ' ועמו הנשיא פ והוא ארח לחברה עם הקצין פ' ויום אתמול יצא מתחת יד שניהם טופס כתב ששלח אל מכ"ת הגאון פרווינצל[2]) מקאסאלי על עסק נדוי רופא א' אשר כי בדבר אחד הגאונים ידבר אל תלמיד שלא הגיע להוראה ישירה ובכונה מכוונת רבים יחכמו לפרסם פתשגן הכתב קורא ופושט לפרסים נשא מתנשא על שאינו ראש (לדעתם) וזה למען יאמר כל דבא ועמד על גרון זה, אנלאי מילתא למפרע דמאידמה להון למעבד עובדא אשר עשו סייג לתורה וכו' וגו' וד"ל אני עבדך – אשר הייתי לדעתי בראש הקורא אותם ונצטרף לי עמי דברים כיוצא בנזכרים ממקום גבוה וכ' — קנאתי לכ"ת קנאה גדולה ולא יכלתי להשיב אמרים אמת לאומרם כי אין משיבים על הרי"ש, להרי"ראש[3]), ולא ידעתי במה אכבד לרצוני ממני כי אם לכתוב למעכ"ת ולחלות פניו למהר לשלח לי מעשה שהיה איך היה ותשובת מעלתך אל הגאון הנ"ל אם ככה יראה גם בעיני חכמתו, כי לדעתי יראי לא נאלמת דומיה החשית לתת מענה על כבודך, וזה למען זה לעומת זה יראה וימצא אל העם המתאים לדעת ולדבר מקדימם בתפלה ולחכימא ברמיזא לפעול ולהחריש ולדון כתבי זה בשריפה או בגניזה על כל סרה שלא תבא אל הדבור[4]) ולי מה יהיה למן עם זה לדעת גם שלומי. ולנחיצת המוביל אקצין בנטיעות הדברים ואשק ידיו לשלום . .

ויניציאה כ"ד יוניו[5]) השנ"ו מצעירי עבדיו . . .

---

[1]) הפאנרוטו שם משפחה. בדיואן נזכרו שלשה אנשים בשם זה והב רבחור משה ב"ע כהן (242), הזקן כמרי אלכסנדר כהן (מת ה' ניסן שפ"ב 345), אליקים (374). בבית האחרון דר משנת שפ"ד ושם היה לו בית ספר (חיי יהודה במ"ע Corr. II, 155).

[2]) הגאון פרוונצאל הוא הרב אברהם בן דוד פרוונצאל מקאסאלי (ת"ני 41 ; מח"א 51. ראה סי' ע"ז, ע"ה, ק"ח). שלמה ספורנו היה לו עסק מה עם רופא אחד שדר בעירו באסטי ונדהו אבל הגאון פרווינצאל רב את ריב הרופא ושלח כתב להרב ספורנו ובו דבר „אחד הגאונים" מתלמיד שלא הגיע להוראה וכון בזה אל הרב הנ"ל זה הוא הכתב אשר יצא מתחת יד שני הקצינים הם הנשיא והקצין הנזכרים אשר באו עם הדוכס הנ"ל לויניציאה וריא"ם היה מן הראשונים אשר קראו הכתב הנ"ל. ראה סי' ע"ז, ע"ה.

[3]) עפ"י המאמר אין משיבין על הדרוש (בהקדמה למורה נבוכים) רש הוא הרב ספורנו וראש הוא הנשיא הנ"ל.

[4]) ע"פ מאמרם ז"ל על כל צרה שלא תבא על הצבור (משנה תענית ג' ט' ; ספרי במדבר פיסקא ע"ו ; פסחים קי"ז ע"א).

[5]) יהודי איטאליא השתמשו לפעמים בפרט נוצרי כאשר נבאר בח"א.

דהנעלת ליה מבי אמה שלש מאות דוקט' אכן נכזבה תוחלתו כי אמרו לו היות חמותו בעלת בית והון ונחלה ובלכתו שם לא מצא אוהלים כאשר המה אומרים, כי לא העדיף המרבה והממעיט לא החסיר את פניך יבקש אם ימצא שמה לו רויח בין הדבקים האלה ביגיע כפיו כי יאכל בשר לעבודה יודיעני כי בא יבא לא יאחר ולו יהיה לצדקה, ועם אברהם טיבי העביר כל טובי בהוצאה רבה יותר ממאה דוקט' ולא גבה ממנו כלום[1] . . . .

בשמחה רבה המליכו פה לדוכס את השר מארין גרימאני בחדות כל העם מקצה. כי רצוי הוא לרוב אחיו ודורש טוב לישראל. אלקים יטה לבו לטובה[2]).

אחשוב כי כבר גלוי וידוע כי דודי כמ' פ' יצ"ו נוסע ללכת קיסטא' דעו איפה איך תשאר הזקנה, אם יהיה אלקים עמו ויעל נא זכרוני לפני כבו' לגלות כמו כן את אזני אם חדש לכם איזה ראש חדשים[3]) לבקרים אצמוד גם אני זמר[4]) בקר בהיכלך. ובין כך שלומים וכן רבים מתגלגלים ובאים לכל ביתך נאוה קודש מצד קרובינו וישמחו בך אוהבי שמך ברצון נפש אדוני הנדיבה והקורא בשלום כפעם בפעם.

סה.

אל מוהר"ר שלמה ספורנו ילאסט[5]).

אדם רועה בדרך השכל שלום! כרגע נראה לי בבית הנער הלז בא אל מקום משכן כבו' וכנפיו פרושות ימהר יחיש מסעה"ו, לא איכל להאריך ולהתנצל על אשר נטמיתי כעצל בין חמה לצל[6]), ימים רבים מלשלוח כתבי להשתחוות כמוהם כעושיהם אל רום מעל' תפארתך, ובעת אשמיעני כזאת כי עצלה לא הפילה תרדמה בזה רק כי רבו המטרידים אשר מנעוני מבא בתמים[7]) לעשות חיובי קצתם אגלה לו בעת אחרת — כאשר יספיק הזמן — ועתה אדוני הנעלה ממני, אין מה להגיד לו בדרך

[1]) כנראה הפסיד שמואל רובייו מאה דוקאטי אשר רצה להגבות ע"י אברהם לומברוזו.

[2]) Marin Grimani נבחר לדוכס לשמחת כל העם הויניציאני בשנת שנ"ה 1595 26. April (Romanin, Storia VI, 421) וימלך עשרה שנים.

[3]) כלומר אם חדש ראש אחד איזה חדוש.

[4]) זמר בקר (ע"פ צמד בקר) הוא שיר.

[5]) ילאסט, צ"ל לאסטי (שם מקום Asti). ראה סי' ל"ג, 1.

[6]) ע"פ ת"כ (ויר' שבועות פ"א) מובא ברש"י ויקרא י"ג ג' על הפסוק ומראה הנגע עמק וגו' וטמא אתו וז"ל כל מראה לבן עמוק הוא כמראה חמה עמוקה מן הצל ע"כ (עי' בירושלמי שם דף ל"ב ע"ד).

[7]) ע"פ הכתוב שמואל א' כ"ח ל"ג מבא בדמים.

מאי איכפת לי אם ראובן היו לו שלשה בנים או שלשים רוכבים כל אחד על עיר בן אתונו. ושלום. ויניציאה יומא דקדים לונשיב ביה טבוח והכן השס״ד.

מלא יגון ואנחה נעצב וצ . . . .

סד.

כתב להי״ר אברהם לומב[ר]וזו[1]) המכונה חביב בשם קרובו כמ״ר שמ״אל רובייני[2]) יצ״ו.

חביב אדם שנברא בצלם אלהים יחנהו ויברכהו.

מעשה אצבעותיך אשר כוננת ירח וכוכבים חביבים וערבים חשובים מאד לחרס נשבר כמוני היום, ועל הישנות יהלום ספיר ספירי ארוני פעמים באהבה בוז יבוזו לי רעיוני והגיוני לפנים לפני לגנאי[3]) אם לא אקח מיעד פנאי להשיב אמרים אמת לשולח דברו וירפאני מכל מהלה אשר שמתי עצות בנפשי כאיל תערג לרעת את שלום הסתר פני כבי׳ עם כי עת בא דברו והלא מצער הוא יגון בלבבי יומם ורוחי ונשמתי אשר עליך יתרפק. לא יכל להתאפק ודברי אשר שמתי בפי שיר חדש מענה אל, סבותי אחורנית כי בשלומו אשקטה במכוני, ולפום צערא עלי הדרא דכולא דוחקא[4]) והאף אמנם אלד תוהלת ממושכה כי ישיב אלהים לטוב לי כי מי הוא נקי אבד, ואיפה צדיק נעזב, ואשיבה ידי להגיד כי יושר מצבי ת״ל ככה יהיה לאיש אשר חפצתי ביקרו אתה הוא מלכי יקציני וכבר הודעתי לארוני מפ׳ האשה אשר הוכיח לו גרא נדוניא[5])

(אוצר הספרים אות ל׳ 57) ור״ל הספר בעצמו אשר יורה ממנו מחירו ה׳ דוקא׳.

[1]) נזכר ברשימת תלמידיו בסי׳ קפ״ב. בספר מדבר יהודה פ״א ע״א נמצא דרוש לנשואין אשר דרש המחבר „בבי״ה של ת״ת כמנהג הספרדים יצ״ו שבת סמוך לנשואי ידידי הנעלה ונבון כהה״ר אברהם לומברוזו״, בדיואן 66 יש שיר אשר שר „ביום חתונת המשכיל כמהר׳ אברהם לומברוזו יצ״ו עם הגבירה הנכבדת מרת דיאנה נמ״אים וכו׳״ וגם מצבת קבורתו נמצא שם 373 (ל״א 31), נפטר כ״ט תמוז שפ״ז.

[2]) רוביינג, צ״ל רוביו כמו שנמצא ג׳ פעמים בדיואן. סי׳ 60: לבקשת כמר שמואל רוביו יצ״ו לכתוב על מנורת המאור. סי׳ 188: על שם שמואל לבקשת כמר׳ שמואל רוביו. סי׳ 204: אל שמואל רוביו אשר רצה לאמר לי כי הוא חבר השיר הלזה אשר עשאו רבו רש״ס. רש״ס הוא בודאי ר׳ שלמה ספורנו.

[3]) עפ״י לפנים לפני לפני.

[4]) ע״פ ברכות י׳ ע״ב אגרא דכלה דוחקא.

[5]) כלומר המזל הוכיח לו נדוניה גדולה אבל לא מצא כלום.

יושב בארץ מרחוק, ואנחנו כאשר שמענו דבריו כן ראינו כי מעשה אשר לא יעשה מכל אשר בשם ישראל יכונה הוא זה, ולא ראוי למעלת תהלת יקרך אשר גם אם לא ידענוך פנים בפנים בחזקת כשר אתה, כי יש ויש ע"ז כמה תקנות וגזרות חכמינו ראשונים ואחרונים ובכל עיר ועיר מדינה ומדינה יש הסכמות קהלות וחרמות ונדויים לרוב על הדבר הזה, כי לא כל דאלים גבר, והארץ נתן ה' לבני אדם איש איש כפי גבולו ולא יעבור זר בתוכו, וע"כ אחרי רוב הבקשות אשר ביקש ממנו פ' לכתוב לכבודך דברים קשים ולגזור אומר נגדך, רצינו להקדים לזה דברינו אלה לשון רכה תשבר גרם המעשה אשר עשית. והננו כאוהבי האמת והשלום מזכירים ומזהירים לך לעשות המוטל עליך בדין ולצאת מהמקומות והחזקה הנ"ל תוך זמן ח' ימים מיום בא כתבנו זה אליך. ואם דין ודברים יש לך נגד פ' בא תבא או שלח ביד תשלח אל המקום אשר הוא עומד בו ראית דין ואמת[1]) דיין ומבטיחים אנחנו אותך כי בזמן מעט לעת אחרי בואך פה לשלום נעשה שהאלוף פ' יעמוד עמך לדין ולא יענה את הדין והאמת יעשה דרכו. את זה ראינו להזהיר ולבקש מאת כבודך השב נא ידך אל חיקך וזכור כי זאת חקת התורה. כי אם את הדבר הזה לא תעשה בזמן הנ"ל לא נוכל לעזוב מלעשות הראוי ומתיחס בעסק זה עד אשר תשיב הבית והחזקה הנ"ל לבעלים בדין כל התקנות וגזרות הנ"ל אך אמנם אמת ואמונה כל זאת קיים בדעתנו כי לא תמאן ולא תסרב כי תבא חכמה בלבבך לעשות הישר והטוב כי טוב אתה וטוב[ה] תבואך מאת ה' מן השמים בטובה ברכה וחיים.

ויניציאה פ' והייתם נקיים וגו'[2]) השנ"ט

סג.

השיבותי לפ' ששלח אלי שאלה לראובן היה ג' בנים וכו' שאשיב לו בלי שום כתב או אגרת[3]).

דעת מיושבת שלום. — פה ויניציאה הקמח שוה כ"ח ליט' הסטארו, [מִדָּה staro או stajo], היין י' ליט' ד' סיקיי'. הבית עלי בשכיר מ"ד דוקא' לשנה. ספר לבוש מלכות[4]) עולה ה' דוקא' בלתי קשור.

[1]) צ"ל דאית דין ואית דיין כמו שנמצא בצד 9, ע"פ המאמר לית דין ולית דיין (ויקרא רבה ריש כ"ח ושוח"ט מ"ז ו'), ביומא ע"ב ע"א איתא לא דינא ולא דיינא.

[2]) פר' מטות (במדבר ל"ב כ"ב) וסיפא דקרא: והיתה הארץ הזאת לכם לאחזה לפני ה'.

[3]) השואל בקש את הפסק בחנם ע"כ נתן לו תשובה הבאה וכונתו אם אין קמח אין תורה.

[4]) הוא הספר הידוע הנקרא בקצור לבוש כולל כל דיני השלחן ערוך

להשתרר עלי גם השתרר ולהתברך בלבבו ובפיו במקהלות קהל ועדה כי עד אשר יקרא ס״ת לא יעלני לבימה ולא יגמיר עמדי מנין העשרה, ואת אשר נתן לי אלקים במתנה ומקובלני מאבותי להיות מזרע אהרן קדושי ה׳ יכתר כהונה על ראשי, וכל הרוצה לישול את השם יבוא ויטול את כהונתי? והאם הוא לקח את השם להוכיח את הרבים ולמחות בידי כל עושי רע ולהיות ממצדיקי הרבים? באמת עליו יאמרו המושלים אם יאמר טול קיסם וכו׳[1]) כי אם גמול ידיו ישולם לו אפילו אבנט שעליו אינו שלו, אך לא זה דרכי ולא כדאי אני להוכיח רק לקיים מה שנ׳ הוכח תוכיח וגו׳ לא דרך הוכחה הוא זה הדיוט כמותי לנדות כדרך נמליאל[2]) ולפסול את הכהונה. ולא תצא כזאת מלפני מעלתכם אפי׳ אם יראה בעיני כ״ת להוציאני חייב מלפניכם אם עניש או תשובה חייבתי ע״ז הודיעני ע״פ כתב לי ולא לו, וכל הישר בעיני מעל׳ והדין אעשה, אך חשבתי כי בהגיע מעל׳ דיני זה בכברה הטיב אצא זכאי מבית דינכם ונקיתי מפשע רב יהיו לרצון אמרי פי וגו׳.

סב.

כתבי לרומה בעד מהר״ש קורקים[3]) יצ״ו מצד הגאונים מפה.

הכי נכבד שלום. הולך צעקות ודובר מישרים אתה מרכבות קדש לפניני מימינו אשדת ועל פי משפטיה ודיניה ישואל כענין האלוף הנעלה נושא אלומות תלונותיו על כבודך באמרו כי באת בנחלתי חלקת בית וחזקה יש לו שם אשר הגישה לחלקי בחלוקתי עם אחיו כאשר הראה לני מתוך שטר ופסק נעשה ביניהם אחים שם רומא י׳ יוניא תק״צ למנינם, ע״י ש׳ אסקא מאציאו סופר מע׳ הויקאריאו[4]), ואתה ירדת לתוכה שלא ברשותי והחזקת בה ותאמר לא ידעתי את [בעל ה]הבית הזה וכאלו אין לו חלק ונחלה בבית אביו להיות כי אין האיש בביתו

עליה שלא ננע בה אותו הרשע עכ״ל ור״ל כאן שמי מעיד שאני נקי וכמ׳ שמלין רשע.

[1]) ב״ב ט״ו.

[2]) ר״ה כ״ה. (ראה דור דור ודורשיו ח״ב צד 77).

[3]) רבי שלמה בר יצחק קורקוס. הנוצרי בארטאלאצצי (III 821) מביא ראיות ששלמה קורקוס ובנו המירו דתם בשנת של״ב וריא בערלינר השיב על זה (ספר היובל להרב הילדעסהיימער 162) כי שלמה קורקוס עסק בצרכי צבור עוד בשנה הבאה לאחריה, אמנם מן האגרת אשר לפנינו מוכח כי היה עוד יהודי כ״ה שנים אחרי זמן הנ״ל ואין להאמין כלל לדברי בארטאלאצצי. על המשפחה קורקוס ראה המזכיר Corriere Isr. 1876, 82; XI, 71; להי״ת אבנים 14; ובערלינר ורינער בספריהם על תולדות היהודים ברומי.

[4]) Signore Asco Mazio Notario di Vicario.

ה׳ יכלו׳ ועוד ז״ל: ואי קשיא לך הא קדושה דמיושב יחיד אומרה, לאו קושיא היא דאינו אלא ספור בעלמא והאומרה אינו אלא מספר וקורא פסוקיה דישעיה.

וכן בירושלמי התחילו בעשרה והלכו להם מקצתן גומר ועליהם נאמ׳ ועוזב וגו׳ וזה הביא ספר המצות הגדול וספר הזכרון[1]) ורבנו ירוחם ואחרים.

והטור סימן נ״ה כתב וז״ל כל דבר שבקדושה אין אומרין אותו בפחות מעשרה ומיהו אם התחילו בעשרה ויצא אחד מהם גומר אי הקדושה וכו׳.

הלא נראה ברור ג״כ מן הפוסקים האלה ואחריהם רבים אשר לא הבאתי פה שיכולים הצבור לגמור תפלתן בכל הנ״ל וכן פסק הקארו ס׳ נ״ה וז״ל אמנם נראה שאם התחילו בשחרית לומר קדיש וברכו ויוצר והלכו מקצתן וכן בערבית כה״ג אין להתפלל שום שמונה עשרה לפני התיבה ושיאמר ש״ץ קדושה וקדיש אח״כ עכ״ל. ונראה א״כ דעד קדושה וקדיש יכולין לומר בלא עשרה כשיצאו. והיה בעיין המעיין הטיב בדינים הללו יראה כי בדין עשיתי שהתרתי לעצמי — בראותי כי יצא האיש ההוא למען העמידני שם — לצאת בהשבי כי זמן רב היה לצבור להתפלל כאשר הוכחתי עד שוב האיש ההוא אשר יצא בטלית ותפילין ודעתי לשוב כאשר היה באמת כי שב לב״ה בעוד היו אומרים אמת ויציב. ולא נשאר עלי ערעור ופקפוק שריד ופליט כי אם מעט מזעיר על דברי הירושלמי שקרא ע״ז ועוזבי ה׳ יכלו אשר גם ע״ז אציב התנצלותי הנכון והישר לפני כל יודעי דת ודין. זה המאמר הירושלמי וקרא עליהם ועוזבי וגו׳ לא על דבר כזה נאמר ולא ראי זה כראי זה כי הם אמרו על שהתחילו בעשרה והלכו להם מקצתן באופן שאין עוד סדר להשיב העשרה יחד בב״ה וצריכים הצבור בהגיעם לקדיש ולקדושה להפסיק שמה ועליהם נאמר ועוזבי וגו׳ מפני שמסבבים לבזות את השם, וכיוצא בזה אמרו על המניח ס״ת ויוצא מפני שמבזה את התורה כי לא יוכל עוד להשלים סדרם, וגם ע״ז בין גברא לגברא שרי, ואנכי לבדי יצאתי והנחתי הצבור אומרים תחלת ברכת יוצר אור והיו תשעה בב״ה ואחד בטלית ותפילין באופן שמברכת יוצר אור עד קדושת י״ח מוכרח היה להזור כאשר הוכחתי וכאשר עשה.

א״כ נקי אנכי מה׳ ומישראל ואין לי עון אשר חטא, וראוי למעלתכם לדיני לאשמה ופשע מי כיסה כ״מ ישמלון בשמיכה[2]) מי העלהו שמים

---

[1]) ס׳ הזכרון חבר ה״ר ישמעאל הכהן טניני וכולל כל הדינים הנהוגים בזמן הזה כסדר התלמוד, נדפס פירארה שי״ה (אוצר הספרים אות ז׳ 128).

[2]) עש״ה שופטים ד׳ י״ח ותכסהו בשמיכה ועפ״י דברי חכמינו ז״ל ויקרא רבה כ״ג, י׳ וז״ל אמר ר״ל וכו׳ ומהו שמיכה שמי כה שמי מעיד

לגאון הרמב״ם ספר אהבה הלכת תפלה פרק ו׳ וז״ל אסיר לו לאדם לעביר אחורי ב״ה בשעה שהצבור מתפללין אלא א״כ וכו׳ עד אומרו ואם יש לו תפילין בראשו מותר לו לעבור שהתפילין מוכיחים עליו שהוא רודף אחר המצות ואינו ממבטלי התפלה. הלא נראה מדבריו שההולך הוין לב״ה בלא תפילין יש לחשוד עליו שאין לו חפץ לבא להתפלל לה׳ אמנם אמרו כשהתפילין עליו הם לו עדות וראיה שרצונו לילך לב״ה אי לאחר ואם לא אז עוד מעט[1]). עאכו״ו הבא לב״ה ועומד שם ואח״כ יוצא ממנו בתפילין וטלית שבודאי רצונו לשוב וקל וחומר בדיננו זה אשר אנחנו בו שהאיש הנ״ל בא לב״ה ועמד שם עד גמר כל הזמירות וקדיש וברכו ויצא בתפילין על ראשו ובזרועו ועושה להכעים בלי היות לו שום עסק שבודאי רצונו לשוב ולכן בראיתי את כל הנ״ל יצאתי לדרכי כי מכבדי אכבד ובוזי יקלו.

ולא היה לי לחשוש שיוצרכו הצבור לפסוק תפלתן כי היה הרשות בידם לגמור תפלת כל היוצר וקדושתו וק״ש וי״ח בלחש ובקול עד הקדושה וזה נראה לכל הגאונים והפוסקים אשר מעט מזעיר אביא פה לראיה.

תהלה לאבודרהם בתשובת שאלה להרמב״ם ז״ל דתחילו בעשרה ברכת היוצר והלכו להם מקצתן משלימים ואומרים הקדושה וכו׳.

ובשם תרומת הדשן הביא הקאהו[2]) אם התחילו בעשרה בשחרית וכו׳ רשאין הנשארים לגמור וכו׳ עד אמרו, כן שמעתי שאחד גדול הורה כך שאם התחילו התפלה בעשרה רשאים לגמור סדר קדושה וקדיש שאח״כ שלא בעשרה.

ואמרינן במגילה אין פורסין על שמע ואין עוברין לפני התיבה פחות מי׳ ואמרינן עלה בירושלמי אם התחילו אין מפסיקין[3]) ועלה פסק הרשב״א בתשובת שאלה ס׳ צ״ה דאפילו התחילו באבות גו׳ אפילו קדיש קדוש עכ״ל.

והבנימין זאב בדיני ס״ת וב״ה ס׳ ק״ע על דין פריסת שמע הביא הא דמגילה דאמרינן לעיל ואמר עלה וז״ל: דכיון שהתקינו קדיש וברכו לאומרם על הברכות וכו׳ ובשביל שיצאו מקצתן הייתי אומר שצריכין שם כל העשרה בכל הברכות ובלאו הכי לא. לכן בא להשמיענו כי לאחר אמירת קדיש וברכו אם הלכו מקצתן גומר הברכות ועליהם נאמר ועוזבי

[1]) כלומר אם לא באותו רגע אחר שהיה קטנה.

[2]) א״ח סי׳ נ״ה.

[3]) מגלה ד׳ ד׳, בירושלמי שם (דף ע״ה ע״א): התחילו בעשרה ויצאו להם מקצתן גומר ועל כולם הוא אומר ועוזבי ה׳ יכלו ע״כ. זה הביא המחבר לקמן אבל מה שמביא כאן בשם הירושלמי ,אם התחילו אין מפסיקין׳ לא מצאתי שם.

והנה ימים באים אקריב מהכתיבות מנחה לא״א וגם זכרונו יבא לפניך שכר עמל וביטול הוא נוטל. פעמים שלש הייתי עם פ׳ למען יקנה לי הכובע ולא יכולתי להביאו ועדיין אני בקלות ראש צמר כשלג אני נותן עלי ומתכסה בבגדים למען יחם לי, וגם היום לא נירא מן הקור כי אש תמיד תוקד בבית מדרשינו וה׳ אתנו, יעלו ויבאו פקודת שלום לכל אוהבינו וקרובינו ולאמי ולכבודך בנשיקת יד אצא ואו״ש. הבן יקיר לא״א . . .

סא.

אלה הדברים כתבתי בהיותי בן עשרה שנים לבקשת כ״מ ש״ת י״ש בהתנצלותו שיצא מב״ה בתוך התפלה.

מה קול האנשים האלה באזני קול ענות חלושה בדעת קלושה דלית בה משש המדבר עלי עתק לאמר כי חטאתי עויתי פשעתי לה׳ אלהי ישראל ולהם והרחיבו עלי פיהם ולשונם תהלך נגדי להוכיחני בתוכחות על לא חמס בכפי כאשר קויתי להראות לפני כל יודעי בינה וראו קרובים אשר עשיתי ידעו רחוקים את חטאתי האם לזה יקרא חטא ועון פלילי כי מעשה שהיה כך היה.

אנכי הנה באתי בחיובי לשחר פני האדון ה׳ צבאות בתפלתי בבא יחד הקהל גם הם אל הרנה ואל התפלה וכי היה בלבבי להלוך לדרכי לעשות את אשר חשבתי קדמתי להתפלל לבדי טרם התהיל הש״ץ ישתבח והסרתי הטלית והתפילין ובין כך השלים מנין העשרה והלך כמ״ה שמלן כ״ץ להתפלל ובאמרו קדיש וברכו נוסף עוד א׳ על העשרה ולכן הלכתי עד חצי כ״ח[1]) לצאת משם ולילך לי ועודני שם, כראות שמלן בר נריה כ״ץ[2]) כי רצוני לצאת עוד הטלית על גביו והתפילין בראשו ובזרועו להכעיסני הקדים לצאת לא ידעתי אנה הלך, וגם אני יצאתי והלכתי. האמת כי נמלאתי חמה בראותי שמלן יוצא מב״ה לא לשום תכלית או לעסק אלא במרד ובמעל כאשר התפאר ואמר לאנשים רבים ושלימים שלא יצא כי אם להכעיסני וגם כי הוראת עי״ר[3]) כמאה עדים דמי, ועוד ראיה לדבר כי יצא בטלית על גביו ובתפילין בראשו ועל זרועו, כי ודאי לא מן החסידים הוא להלוך כל היום עמם כאלישע בעל כנפים[4]) וגם אפי׳ רגע אחד ברשות הרבים בפני הערלים, ומזה גמרתי אומר שבא יבא ולא יאחר לשוב לב״ה כי לא יוכל להלוך אנה ואנה בהיותו מלובש בטלית ומוכתר בתפילין.

ומצאתי סמך למחשבתי בהרבה מקומות ובפרט בטור סי׳ ל׳ וגם

---

[1]) כ״ח אולי צ״ל ב״ה (בית הכנסת).

[2]) הוא איש אחר ואיננו שמלן כ״ץ הנזכר קודם.

[3]) ר״ל כל העיר יודה בזה.

[4]) שבת מ״ט.

נח.

הגבר הוקם על שלום.

הן כל היום יציקוני גבירי ורעי לתת ראשית[1]) אל בית ועד ההוא אשר דברתי אל כבודך, ואני תמיד איחל אל אשר הבטחת לי כי בלעדיו לא איכל להמנות במספרים, אתה עתה ברוך ה׳ דע וראה כי שני פעמים יתן הנותן מהרה[2]), לכן אם יחפיין המיביל הלז לקחתי בחסדך תנהי לו, ואם לא לכל הקודם זכרני אתך, וגם אם לא תוכל או לא תחפיין, אמור לא חפצתי ושפתיך ברורר ימללו כי אני לעולם אהיה נרצע לאהבתך, השיבני דבר וצוה גם עלי ותעש ולך שלום רב.

נט.

ויקרא אל משה[3]) וידבר שלום.

ידעתי אדוני ידעתי כי אנשי אמת כמוך מלכי אשר יביעו וידברו אותי ישמרו לעשות ואף אם התמהמהם חכיתי לשיר שאלתי מאת כבודך להקהות שני רשעים האומרים כי אין אתנו יודע עד מה בשירותיהם יבינו ויראו כי לא כדעית הנוצריות העבריות כי ילדי העברים אחזו בזה יבזה ידם בכל, וכי הקרה ה׳ לפני המיביל הלז אמרתי אחכמה להודיע מקבלתי לכבודך ולשלם תודות לו ואתה אדוני זכרני ופקדני אם יעביר תחת השבט איזה חידוש שיר בשיחתן של ת״ח שלח נא ביד תשלה והשביע בצחצחות נפשי כי נפשי תערוג אליך ועיני ולבי שם אצלך כל הימים, כל הימים אשר בן אישי חי, חי העולמים הוא יכין כסאך לעולם, ולעולם ועד תשכון עם החיים והשלום.

השיתה בצמא את דבריך והם לו כאשר יהיה צאן ישה כשב אי עז בפי גור אריה יהודה.

ס.

אב את בן ירצה שלום. בגלה ברנה בשמחה רבה ראיתי כתבי אא ותשואות חן עד אין קץ אשלמה תודות לו על המעות אשר שלח לקנות ובו׳ ווודע אני כי חל עלי חיבות תשלומין להתחזק בכל מאמצי כחי ללמוד ולקחת חכמה ומוסר ביום מחר אביאהו הבית והיה כנגן המנגן[4]) יהיה עלי רוח אלהים לבקשת המלמד יצ״ו התחיל פ׳ לשיב ללמדני הכתיבה[5])

---

[1]) לתת ראשית, ר״ל לתת מעות בהקדם.

[2]) מקור המאמר bis dat qui cito dat (ברית חדשה).

[3]) שם המקבל משה ולא נודע לי מי הוא.

[4]) ר״ל למד חכמת המוסיקה.

[5]) מוסב על למוד כתיבה נוצרית.

דמעה כי גדול כים שברנו אוי מה היה לנו מי זה אמר ותהי רעה הולה כזאת פצע וחבורה ומכה לא תוכל להרפא הנה מה רע ומה מר שבת אחים גם יחד לארץ ידמו חללי חרב יזובו מדוקרים הנאהבים והנעימים בחייהם ובמותם לא נפרדו אנשי חיל לא מצאו ידיהם וכראש שבולת ימלו הנה אנחנו מאלמים אלומים יגונות ואנחות יומם ולילה דמעתינו על לחיינו מאין צרי למכתנו חבל על דאבדין ולא משתכחין מן השמים נלחמו להביא עלינו את כל הרעה הזאת אשר לא דמינו ולא חשבנו ולא עלתה על לבנו הנה צרים וחבלים אחזוני כצירי יולדה ולבבי המר והנמהר צרור וקשור בעצבי הדאגה ולא עצרנו כח להאריך רק כמונו כמוכם להתפלל אל ה׳ אל נקמות יופיע ארץ ארץ אל תכסי דמם, ונפשותיהם יושיע וישם ינוחו יגיעי כח אחרי אשר על האדמה לא מצאו מנוח ויאמר די לצרותנו ועל עבדיו יתנחם.

נז.

כתב שכתב יוסף לוי ממונטאניי[1]) לאחיו שני[2]).

הבצלת השרון שלום! אותיות מחכימות מכתב פתוחי חותם מעשה הושב אמרות טהורות כסף צרף והמה מידך נגזרו כלם אהובים כלם ברורים ראתה עיני כשימת עין לטופה[3]) וישמח לבי ויגל כבודי אף בשרי מן הקצה אל הקצה כי מכלליהן אני שומע לאו כל שעתא ושעתא תפנה אחר ההבל, כי מדות ומושכלות לקך אזנך ונודע כי באו אל קרביך ברוך ה׳ כתב ומכתב ולוחות מעשה אלהים המה כי זכר שר המחכים את יוסף וילמדהו דעת ואורח תבונות, הן כי שמעתי אומרים כי הניח ה׳ לכם ותשכנו בטח, הן כי הכרת פניהם ענתה כי אין שכחה לפני כסא כבודך ממני וזכרתני אתך, ובאמת גם לי לבב כמוכם זוכר למזכיריו טובות זכרונות ולא תמיד אוכל ככדך פעם כפעם בכתיבה כי חובה עלי כבוד אב ואם והזקנים באגדות שונות ועולת תמיד העשויה בלמודי, ולפעמים היום קצר למלאכה מרובה מכל מקום לא אמנע את עצמי לפקוד כבודך בכל עת אשר אלהים יחנני וזה החלי לעשות, קח נא את ברכתי ופקדני לשלום להוריך יצ״ו ושקה לי ידי הנעלה מורך יצ״ו ורדוף אחר הלמודים כי תשיגם ואעשה כן גם אני. אחיך שני לקורבה וראשון לאהבה.

---

[1]) יוסף לוי הוא תלמידו ובלי ספק הוא אותו יוסף ב״ר זרח לוי ממונטניינה אשר חבר לכבודו שיר בנשואיו בח״י אדר שס״ו (דיואן 122). ראה סי׳ ס״ז ס״ח ק״ז. לחות אבנים סי׳ 61: מצבת החר׳ יוסף לוי זצ״ל נפטר יום ה׳ כ״א סיון השצ״ט.

[2]) אחיו שני הוא בן אחי או אחות אביו או אמו, כן נראה מחתימת האגרת: אחיך שני לקורבה וראשון לאהבה.

[3]) אין לו פתרון.

כי שלום לי והאיל ובעל קרנים וצפיר העזים[1]) לא נגח בי כי שלחתי את השעיר לעזאזל המדברה שבח לאל ובעזרתו עד הנה. את ספר הזכרונות ומוסר השכל אשר בא בכתב כבודך לא אשכח דבריך ואענדם עטרות לי ולטוטפות בין עיני וגם היום תורתי אומנותי ומחיל אל חיל מבית הכנסת לבית המדרש אעופה ואשכונה ואקח מן הבא בידי ועוד לעתיד לבא אל ירעו בעיניך המעות אשר להוצאה נתנו בעדי, ובין כך אתפללה לאלקים ישלח ברכה והצלחה לביתך במקנך ובשדה. ואל הכבודה אמי מב״ת ולזקני הנעלה ולכל קרובינו באלומות שלומות אצא ואומ״ש.

נה.

א״א כבודי ומגן בעדי שלום.

גוי נאמן מרקו מאלויצו בא לפקדני ולדרוש שלומי גם נתן לי אגרת כבודך מבשרות צבא רב שלומכם וישמח לבי ויגל מאד גם מתנה גמירה נתן לי לקנות איזה דבר באסינה[2]) הוצאתים . . . . ותשואות חן לכבודך כי ממך הכל, והוכיחני בשמך ובשמו והזהירני על כל דבר פשע איבוד זמן, שמעה אזני ולא אסור מדרך החיים ימין ושמאל בע״ה, כתבתי ע״י כמ״ר פ׳ יצ״ו ועתה גם ראיתי להריץ שורותים אלה, כי לא נוכל לכתוב יום א׳ הבא מפני חג השבועות הע״ל ויהי׳ דברי אלה קרובים לדעת כי כחי אז כחי עתה חזק ואמיץ בה׳ ובלמודים שומע ומוסיף. שמעתי מיתת השקין אשר הצר לי וייטב בעיני, כן יאבדו כל עושי רשעה ואת יראי ה׳ יושיע. ולכל קרובינו וליוסף ודוד שלומות ירבון ואו״ש.

נו.

מלאכי שלום מר יבכיון[3]).

ארור היום אשר נתבשרה בו השמועה רעה, רק זועה תעה לבבנו פלצות ובכנור יהמה קינה מבעי ליה אף עפעפנו יישירו נגדנו בנהרות

---

[1]) כוון לשר שיש לו קרנים ומראהו כמראה האיל וצפיר עזים הוא השטן ורוח רעה אשר בא באדם להדיחו מתורת ה׳.

[2]) באסינ״ה (= musina) ארנקי של צדקה (החכם לוצאטו).

[3]) ראה למעלה ס״ז, 2. הקינה הזאת עומדת בין מכתבים משנת ש״ס או שס״א ומוסבת על נהרגים על קדוש השם אבל לא מצאתי בין הפרעות מאורע כזה לשנים הללו רק לשנת שס״ה בבולוניא (מאנאטסשריפט XX 378—81), ע״כ נראה לי שהמחבר קונן קינה זו בשנת שס״ה על שבר עיר מונטאניינה שנודל בה ומקים מושב קרוביו ואוהביו (ראה Ciscato, Gli Ebrei di Padova 292). המחבר לא הזכיר שם עיר מפני היראה אולי יפלו כתביו בידי זרים כי „ההוקרים״ (inquisitores) חקרו ודרשו היטב ביסים ההם בבתי העברים אחרי ספרים וכתבים.

שמחה מאד. פקוד פקדתי את דודי כמר אברהם יצ"ו[1]) הלזה ובא וראני ושמח בלבו והנה הוא שולח לכל אלומות שלומות רבים. השמש יצא על הארץ ואין נסתר מחמתו כי בא עליו כהרף עין השמר לך אדוני בלכתך בדרך כי תרכב על סוסיך יומם השמש לא יככה וה' ישמרך מכל רע ואני לא אמוש מתוך האהל מתחת צל קורת רוח הלימוד רק הבוקר איר ולעת ערב לשוט בארץ, לא ידעתי מה אאריך ואין אתי ידיעת מה חדשות בארץ וגם ממלמדי יצ"ו תשמע אמרים ואל הכבודה הורתי מב"ת אשתחוה ולך מלכי ואומ"ש.

נג.

מבין המצרים לראש צורים שלום!

פקוד פקדת פוקדתי פקודת[2]) שלומך א"א בשמחה רבה ואמרו כלם מחשבותי נודה לך ה' אלהינו על אשר חנחלת לאבותי טובה ורחבה חיים עד העולם יחזק במעוזכם ושלום יהיה לכם, ולא נופל אנכי מכם שלו ושקט ובריא מאד תורת ה' תמימה משיבת נפשי כי היא לוית חן לכל לראש אותיותיה, לא ארפנה עד אשר אבא אל אדוני שיעור[3]) מה מוסף עד מקום שידי מגעת לכן אדוני בטח בה' כי לא יצא זמני אחרי ההבל ורוח קדשך אל תקח ממני מדי שבת בשבתו כאשר גם אני עושה[4]) יקרבו השתחויתי לכל קרובינו ואל הכבודה זקנתי מב"ת יאמר נא כבודך כי לא לבי ממנה פקדתיה אף תמכתיה ואם לא פעם בפעם לפרט נקובי בשמות אחד ואחד ובאמרי לכל קרובינו הלא היא בכלל הברכה ולה ולאמי מב"ת ולכלכם אקוד ואשתחוה ואו"ש.

נד.

א"א עטרת ראשי שלום!

שמחתני אדוני בפעליך במעשי ידך לא ישקל כסף מהירם להידיעני שלומכם, כארז בלבנון ישגה, וכן עתה גם ממני תמורתו יהיה קודש להודיע

---

[1]) לאביו לא היה אח בשם אברהם (ראה יחוס המחבר בספרו של צונץ Nachtrag zur Literaturgeschichte 36) ואולי הוא אחי אמו או אחיו חורגו אברהם פארינצי הנזכר סי' כ', ו.

[2]) זכר לדבר שהתעסק בלמוד הדקדוק בכתבו אגרת זאת ובן אמר בספרו האיטלקי Riti אשר העתיק שלמה ראבין ללשון עברי וקראו „שלחן ערוך" (ווין תרכ"ז) שהנערים מתחילים ללמוד „דקדוק לה"ק" בהיותם בן עשרה שנים.

[3]) עש"ה בראשית ל"ג י"ד עד אשר אבא אל אדני שעירה.

[4]) ר"ל אביו יכתוב לו בכל שבוע ושבוע כמו שעושה גם הוא.

יהי מה ידעתיך לכח אמיץ לבך כלב האריה נגד מקרי הזמן בוגד וגם לי לבב כמו כן נבוך וטרוד, לא אספר לך פרטי דאגותי, כי אתה קנית כליותי, או כל לבבי צועק לשעבר משתאה להווה נבהל לעתיד[1]. ותוחלתי לא נכזבה עוד יתעשת האלקים לנו ולא נאבד. ולהודיעך את כל דרכי יכל הוצאת זמני היות כי הימים האלה קצרים עד מאד ובטרם צאת השמש ידע מבואו וכאור בוקר יזרח, תשת חושך ויהי לילה — מיתר עסקי תבל וטרדותיו נבוכים הם בארץ אסגיר עליהם המדבר, וחזקתי את לבי ולא אשלח לך הבדיקות [?] כי לא שמתי עדיין עיני עליהם לטובה אראם ולא עתה ואשיבם לידך לכל הקודם. בחסדך קרב נא שלומים להגביר כמה . . . באמור אליו כי אצפה על המטלטלים עד נישא נאמנה. ועל הזהובים הקלים ועל המטבע הפסול אם השב ישיבם לי אחליפני ואמיר אותו רע בטוב, כי יד ליד לא ינקה גם הנותנים לי ובבקשת המחילה מכבודך על כל המשא ואתה שלום.

נא.

א״א עזי ומעזי שלום![2]

כבר נאמר ישק ריקם לא יעמיד קס[3]) לכן אלך אחרי הקיצורים היום הזה גם כי לא יחפין מעלת מורי יצו ליתנני מתענה ומשלים. מ״מ אתחנך לישעות, וגם הוא עדי איבד כמו אשר יחסר מזג תמירות הנתק. וידע נא כבודך כי מנוחה והשקט באוהלנו ואני חזק בראי קֵצֵק ת״ל. ואם תעשה לי מלבושים כדבריך לשבת נחמו, אלה אזכרה כי פה לא ילבו אחרי הצבעים אם דל ואם עשיר לובשים שחורים ועשיים כהוגן. עשה והצלח ואלקים עמך לברך את מעשי ידך ומברכתך יבורך בנך האומר שלום.

נב.

מן המצר[4]) קראתי יה שלום.

את קרבני לחמי לאשי אקריבה לכבודך להגיד כי ישר מצבי כן יהי בשלום סבו ומעונתו תמיד כאשר שמעתי מפי כמ״ יצו הזה ונפשה

---

[1]) לא מצאתי מאמר זה במקום אחר.

[2]) בשנת ש״ס למד שנה אחת בפיראה אצל ר׳ חזקיה פינצי (דיואן 7) ובשנת שס״א למד שנה אחת אצל הרב שמואל ארקוולטי (חיי יהודה׳, לפ״ז האגרות נ״א עד נ״ה ובודאי גם המכתבים מן סי׳ נ״ח עד ס׳ ועד בכלל נכתבו בפיראה או בפאדווה ואולי הראשונים בפיראה והאחרונים בפאדווה, במכתב ס״א אומר בפירוש אלה הדברים כתבתי בהיותי בן עשרה שנים. המכתבים האלה הם ראשית פרי עט המחבר וילדותו לא ביישה זקנתו.

[3]) לא מצאתי מאמר זה ור״ל שהוא מתענה וכותב בשבעה עשר בתמוז.

[4]) האגרת נכתבה בין המצרים ש״ס.

לילה ואפלה. בדרך המלון בעד האשנב והחלון, ויפרצו החומה ובקצה הערמה ועל כפות המנעול. לא הואיל הנעול. בבזה שלחו ידיהם דמים מלאו להם. ויעשו באושים באו בקרשים ובלולאות התרנגולים. שללו ואין מכלים. לא השאירו עוף כל צפור כל כנף. השחיתו התעיבו בהם. גנבו גם שמו בכליהם זה דרכם כסל למו, ואח"כ יאלמו. להטיב משפט גב"ר ומה' מצעדי גבר כוננו הצם. וינחם אל מחוז חפצם. ישתים עשרה תרנגולת כארזי אל למספר בני ישראל. והגב"ר הוקם על דכיון דעל על[1]). נוצתם כססגונא מראיהם כלבנה. טובית מראה ובריאות בשר והיו דורן לכל שר. אוי על מה אבכה תחלה בפרצים, על האפרוחים או על הבצים. כי גם מלאו ביצות. צבי לכל הארצות. אלה אזכרה. ונפשי אשפכה. מערכה לקראת מערכה. עיני עיני ירדה מים ורוב החֵמה יהיה שבעתים לגב"ר אשר דרכו נסתרה. חרם חרמתים. לראש גב"ר לקחם. ולכל מריעיו צרעת במצחם. תפח אפם נשמת חיים. ורבצו עם ציים. ישתו כוס תרעלה. על המחיה ועל הקלקלה. בעצבון יאכלם כל ימי חיים. וכחחים לדגת הים, כעסה לעכברים. וכחץ לעוברים, תצבה בטנם ותפיל ירכם, תכהה עינם ותנום לֵחם. לשלום מר להם מר. לא ימחול להם הכומר. יהיו כאבני גיר מנופצות[2]) יגיעם נגעים כמנין הנוצות. כל אחד יִבָּתֵר כתור וגוזל. על הגזלה אשר גזל. ועל פת לחם יפשע גבר.

פעמים שלש עם גבר. ופעמים אין מספר. קרה לנו כזה לא יאומן כי יספר. גם אתה ידעת כי כן. בהיותי שמה שוכן. שברו בארמנותינו. ועלו ובאו בביתנו. ובין שתי המזוזות. ויבוזו האֲוזות והתרנגולים הגלו בראש גילים, לקחו תחתיים שניים, שמנים ממוחיים, באים בלט ויוצאים ביד רמה. תהי לך ידידי צרת רבים חצי נחמה[3]). כי להם בהסתר. עברה זו נעשית בהיתר. יהיו העופות. כופר נפש הגופות. ורשעים כים נגרש, וגם דמם הנה נדרש. על ה' דרכך גול. ובשם אלקינו נדגול. הנה כי כן יבורך גבר.

נ.

אהוב וחביב שלום[4]) !

בכל צרתך לי צר ידיד נחמד. ובראותי ראש דבריך בכתבך צר ומצוק מצאוהו לבי יחיל בקרבי לא ידעתי מה זה לא בכלל ולא בפרט.

[1]) פסחים קי"ב ע"א שבשתא כיון דעל על.

[2]) ישעיה כ"ז ט'.

[3]) דברים רבה ב' כ': כל צרה שהיא של יחיד צרה ושאינה של יחיד אינה צרה. בעל ספר בית ועד לחכמים מביא מאמרנו צד 230 ואמר עליו: הלשון שגור בפי העם. מאמר כזה הוא: Solamen est socios habuisse malorum.

[4]) אולי הוא ר' זרח לוי מן האגרת הקדומה או אברהם לומברוזו המכונה חביב (כי' ס"ד).

נער[1] בימים הבאים ולבי נכון עמך, ובאגרתך הבאה אלי נתבטל בששים כל כעס וכל רוגז קראתיה פעמים ושליש מרוב חפצי בה למען המקים אשר ממנו חוצבה נחמתני ואנחם, אך לא אנחם בדברי מנחם היא הכהן הגדול[2] נר"ו. ויפה דבר באמת על היה לחם רק לא ידעתי וגו'[3] ועל שאלתי [מדוע?] החריש יוסף מלהודיע לאביו אחר שעלה לגדולה כבר נשאלה ותרצו וכו'[4] ואשר צער לאביו בלקחו את שמעון והביאו את בנימין היה רק למען יבא גם הוא אחר בניו מצרימה כאז"ל משל לפרה וכ' משכו את בנה תחלה וכו'[5] ועידני על ענין הפרשה לא אמנע להודע לכ"ת כי אתמול יום שבת היינו בדברי הכללים וכ' [?]. — השיר אשר בא בכתבך הראשון הגיעני והמשקל לא ראיתי בתוכו ואינני טוב כי הוא מחמשה חלקים וכן לא יעשה כי אם מארבעה או ששה או זוג כי לא יבא הנגון לאזני הקורא היטב מה שאין יכול לעבור תחת השבט ובהתמידות תסיר יום כבדות הלשון. שמחתי כי מלא אלהים חסרונך. פירוש השבע הכמות הנו בקצה היריעה אמנם העשר ספירות לא חפצתי לכתבם עד אשאל למשכיל בדבר זה ממני, וארעה מה אעשה לך, הקפתי[6] שלומותיך לחכם פ' יצ"ו וגם הוא נותן לך תשלומי כפל. לעת עתה לא אוכל לאריך עוד ובלי פטפוט חנופה תציני[7] לעת הצורך ולך ישלום שלום.

מט.

לר' זרח לוי יצ"ו למונטאניי[8] על גניבת תרנגולים.

אני הגב"ר ראה עוני שמעתי ותרגז בטני קול שאון מעיר ובישיש ע־ישישעיר. ואשר בשערה ישופנו גם ברך לא אברכנו ולבי חמק ועבר ממצא חפץ ודבר דבר חזות קשה הוגד לנו ונהי כתמ"ה כלנו. מפני חרב היונה אישא על עופפים קינה כי קינה חמת גב"ר: הייתי כגב"ר אין איל. כצבי יבאיל. כי באו לך גנבים אוכלי לחם העצבים. דרך רשעים עושי עולה. באישין

[1]) נער, אולי צ"ל עוד או מעל.

[2]) הוא מנחם (מאגדולין) פורט כהן שנפטר י' כסליו שס"ב (לחות אבנים 3; דיואן 103).

[3]) כלומר יפה דבר מנחם הכהן על הכתוב (ובכל ארץ מצרים) היה לחם (בראשית מ"א נ"ד) באמרו „רק לא ידעתי וגו'" (המחבר משתמש במלי וגו' במקום וכו').

[4]) עיין רמב"ן במקומו.

[5]) בראשית רבה פרשה פ"ו ד"ה ויוסף הורד מצרימה.

[6]) כלומר אמרתי לו שאתה שואל בשלומו.

[7]) כלומר אין זה חנופה ממני אם אומר לך תצוה עלי ואני אעשה.

[8]) ראה צד 8, הע"ה 1.

בפנות העיר שבורים ומקורעים ויאמרו כי ידם היתה במעל הזה, ויקומו כל העיר עליהם להרוג ולאבד, לולי כי המכלכל יר״ה איש חכם ונבון בחכמתו הציל את העם מתחת יד מצרים ואנשי דמים[1].

בימים האלה אנכי הולך פעמים רבות אל חברת מלומדים אל דרשותיהם והסיפור הולך ומתגלגל בינינו הרבה על שאלתיהם ותשובותינו ועל כיוצא בזה כאשר ידעת, והנה כתבתי לך שלישים מהמה ידעתי כי ימתקו לחכך לולי כי ידוע לך כי לא נתנו לכתוב והם דברים שבעל פה[2].

ראיתי את השיר בשולי אגרותך עובר לסוחר הוא ואם תרדוף תשיג תהלק ותמצא חן ושכל טוב והמלאכה צריכה בקיאות לא יעשה כי אם בהתמיד עליה — ועודנו מדברים על השירה. תדע כי בנשואי חכם ועשיר נעשו פה, לבקשת חמי יצ״ו חברתי שני טורי שיר על כל מין אוכל אשר בא על השלחן[3]) ואגיד לך זה לבדו עשיתי על הַאֲנְרִי: לקיל חתן וכו׳ ולא ידעתי כנוי העופות הנ״ל בלשון הקודש ועשיתי הצחות הנ״ל מפסיק „ואני אנה אני בא מקול צעקתם״. וכן עשיתי בכלם אשכילך ואורך אם לא שכחת וכו׳. מי יתן ואיכל לדבר לך כמאז פא״פ על דברים כמו אלה כי באו דברי פלא הפלא ופלא תצלנה אזניך ותישתאה. ואם היינו לשרי אלפים שרי חמשים נא בחסדך אל יעצרך דבר להשיבני בדיוק וערוכה על כל הנ״ל מאת ה׳ מן השמים יהיה לך ששון ושמחה סביב רננים יתהלכון ותתענג על רוב שלום.

מח.

להנ״ל.

מתרצה ברחמים ומתפתה בתחנונים אנכי ונוח לרצות בכ״ז, הן אני קצפתי מעט למען תהיה יראתי על פניך בדבר המכתב לבלתי תחטא

[1] באותה שנה גרש האפיפיור הנ״ל כל היהודים תשע מאות נפש מבולונייא (Jewish Encyclopedia, III, 298).

[2] מוסב על ויכוחים עם כהנים נוצרים (צד 32 הערה 5).

[3] השירים האלה נמצאים בדיואן שלו הנקרא שירי יהודה סי׳ 70—77: על כל מין מאכל בנישואי החכ׳ אשר בר זרח ז״ל (Letterbode III, 100). אמנם שם לא נמצא הַאֲנְרִי ובאמת אין אני יודע מה הוא האנרי ובודאי הוא טעות סופר כי באיטלקי לא נמצא ה׳ בראש התיבה וע״כ צ״ל אנטרי (Ente = anitra) כמו שנמצא בשיר הנ״ל, העופות האלה אין להם שם בלשון הקדש ועשה להם שם על פי שלש אותיות ראשונות של שמם האיטלקי אני[טרי] מפסוק (כן צ״ל במקום מפסיק): „ואני אנה אני בא״ (בראשית ל״ז ל׳) ומפני שהעופות האלה כמו אווזות הם השלים הפסוק עם המלות „מקול צעקתם״ ורמז בדרך צחוק על „קול חתן וקול כלה״.

סף. האמנם בדבר חקירת על הטבע צריך הית לעשות חלוקה, כי יש דברים אלהיים אם לא יאמינו כי לא יאמינו ואמונה כל זאת, וגם יש נסתרות לה׳ אלהינו יודעו לנו באמצעות חקירת הטבע נוסף על היות ברור כי פלא סדור הנבראים גלה לנו כח יהקרית הבורא כי רבה היא וכל האנשים יתנו יקר לבעליהן יסוף דבר הוא לדעתי חלוקת מעשי בראשית ומעשי מרכבה וכבר דבר בו הנשר הגדול בספר המורה[1]) דוק ותישכח כי די למבין כמוך.

מצדי אחדש לך דבר מה שהדשתי על אז״ל בקש יעקב לגלות את הקץ ונסתמה ממנו[2]) השכינה ובאמת הנה המתרגם אינקלוס פירש דברי יעקב על המשיח ודברים העתידים בקץ, ואיך אמרו בקש ונסתמה וכו׳ ע״כ פרשתי בדרך זה לאמר כונת יעקב בדבריו אשר דבר לגלות הקץ אמנם גילהו בדבריו אבל נסתמה ממנו ר״ל מאתנו סתומים והתומים הדברים עד כי ותמלא הארץ דעה ביום ההיא אז אולי נדעה לדעת ולהבין איתן הדברים ועוד יותר יתישב כ״ז על הגורסים ונסתם ממנו.

כתבך נתתיו כאשר צוית, הכיתי על אשר כתבתי לך בפ׳ ואלה שמות בתשוקה. וזה נראה לי טוב אשר נעשה להיות החדושים אשר נכתוב איש לרעהו שבוע בשבוע מהפרשה בגווים תמיד על הפרשה העתידה לבוא מה שאפשר וגם מהעיברים אל נגיה ידינו. עשה והצלח וה׳ אתך בכל אשר אתה עושה.

מז.

להנ״ל. ה׳ ישפות לך שלום!

אני ישן ולבי ער. בתחבולות הזמן סוער. ישנתי אז ולבי חמק עבר. ממצא חפין ודבר דבר לי אליך הישר. יען כי שמעתי אומרים כי גם אתה רגלך לא עמדה במישור ותצא יצא ישיב, וכמעט השבתי הליכתך בלי חזרה לישם. ולבי ער בהגיעני כתב מאתך תהלתי, ואיקץ והנה הלום ראיתי לפריש כפי במנחת ערב אשיחה ואהמה אשיחה לבשרך משלומי טוב ויישר ת״ל, ואהמה מהנשמע מקול המונה של רומי על היהודים לגרשם מכל מדינת מלכותם רק ברומי אנקונה ואוינון ישארו בתנאי היותם למס עובד ואסורים לא יכלו לצאת מן העיר כל ימיהם והנשארים הרה ינוסו[3]). צדיק הוא ה׳ כי פיהו מרינו ולשחוק היינו בין העמים זה יניחנו וזה יקחנו. גם בבולונייא אם לא שמעת העלילו על היהודים כי נמצאו שבעה אי שמנה צלמים

[1]) כנראה כוון אל פ״ז מן הראשון.

[2]) בראשית רבה סובא ברש״י ריש ויחי.

[3]) גזרת האפיפיור קלמנס השמיני אדר שנ״ג (כ״ה פֶעבער 1593), ראה Vogelstein-Rieger, Geschichte der Juden in Rom, II, 186.

מה.

להנ"ל. שלום שלום לך!

מה אדבר ומה אומר וצבא השמים מתריזים נגדי היו לי לאויבים ואין לך פסיעה שלי מלמטה שאין מלאך מלמעלה מכה אותה והופכה הפוך בה והפוך בה[1]), הנה המטלטלים אשר שלח לי גבירך יצ"ו ע"י הרץ פגעו הרודפים המבקשים בעד המכס ולקחו לו את הכל, ומה הועילה תקנתי לחלות פניו לבל ישלחם כי אם בטוחים על היותר, כי נתנם לרוץ מבלי הגד לו מה ערכו וממונו, והוא לא נשמר ולקחו את הכל — ואני הלא ידעתיו מאז חכם ונבון וחס על פכים קטנים ירואה את הנולד, אין זאת כי אם חרב חולי הרע אשר בעירו משיב חכמים אחור ודעתם יסכל לתתם שם כרוכים בסמרטוט לא כמזכיר ולא כמזהיר לרץ הנושא כך וכך היה המעשה כי אמר לי אם יש אמונה בגוי, וצריך אני להעמים אוהבי ולהטריחם ומתן בסתר אם יכפה אף בצע שוחד אם יקחו וכל האי ואולי. והיום הזה להוסיף מכאוב על מכאובי ניתן שלג כצמר כפור כאפר לא יוכל אדם לצאת ולבא, ועל הכל ברוך ה' אלהי ישראל.

שמע נא אוהבי איך לבבי פונה היום נופח באש פחם במבוכה הזאת ותשא פני אם לא אאריך בדברים משמחי לב, אלם מצדך אל יחסר המזג ישמועות שמועות כאשר אעשה גם אני לעת רצון, כי פריך מתוק לחכי וגם ה' יתן הטוב כי לא כלו רחמיו וישם לך שלום.

מו.

להנ"ל.

אורך היריעה האחת מידך בחפזה קבלתי, ולא נסתה כף רגלי הצג על הארץ מהתענג ומרוך בקריאתה ומי יתן הארכתה בכפלים ארוכה מארץ מדה, כי אין לך מדה טובה הימנה, הפירושים ישרו בעיני אשר רחקת הקרובים לעשות מן ויגש ויסוג אחור[2]). ועל בני עלי[3]) טוב לי תורת

---

[1]) ראה י"ז, 2. רמז למאמר אין לך כל עשב ועשב מלמטה שאין ממונה עליו מלמעלה ושומר אותו ומכה אותו ואומר לו גדל (זהר בהשמטות לח"א ס"א ובב"ר פ"י ו' בל"א מעט, מובא בס' בית ועד לחכמים 17).

[2]) כאשר אנו רואים מהמשך האגרת פירש ר' גרשון הכתובים על דרך חקירה וע"כ אפשר שפירושו ויגש ויסוג אחור מוסב על הפסוק מלכים א' י"ח ל"ו: ויגש אליהו הנביא ויאמר ה' אלהי ישראל וגו' אמנם ע"פ מה שאמר בסוף אגרתו: „להיות ההדושים וכו' מהפרשה בנויים תמיד על הפרשה העתידה" יותר קרוב לשער שכון אל ויגש יהודה כי המחבר כותב בתשובתו חדוש בפ' ויחי ויש לפירוש הנ"ל מקום גם בכתוב בראשית י"ח כ"ג ואברהם עדנו עמד לפני ה' ויגש אברהם ויאמר האף תספה וגו' שאין לו טעם, אם עמד לפני ה' איך נגש? וע"כ יש לפרש ויגש במובן ויסג אחור.

[3]) שמואל א' סי' א'.

ואם ככה תעשה, יהיה הטוב אשר תיטיב אליו יהיה לי ולא לו וגם אני אורך ואהללה שמך לעולם ואשר דברנו יחד על הכתיבה הכל ישריר יקוים נעשה ונשמע בע״ה רק יהי ה׳ אלהינו עמנו ולך שלום.

מד.

להנ״ל. פלא יועץ שר שלום.

מחשבות אדם כי המה הבל יסבו בלכתן יעלו שמים ירדו תהומית ישכחו ויעבורו יזכרו וישבו[1] . . . . תהלת המחשבה לשלח גרגרי אמרי אלו ביריעות המכתב להשתחות ולכרוע אל פני הדרת מע״כ לדרוש ולתור שלומו ולכל אשר אתו ימין ושמאל יפרוץ. וירד מים עד ים ברוחב לב נבון עד שמים יגיע לבוכה בקרב הארץ וסוף המעשה ידע נא כ״ת כי אחרי כל גל וגל שבא עלי ממבוכות הזמן עצמו, וגם אמנם אחרי מות הצדיק הנני נשבר ונדכה ולמנוס לי בחרתי לגור ויניציאה עם בני ביתי וזה לי פה כששה חדשים[2]), ורצה המקום לזכות או לדכא אותי להפיל מנת חלקי במלאכת מלמדי תורה ונאמר כי היא חייך ואורך ימיך, ולחן וכבוד נתנני ה׳ בעיני רבים מאנשי העיר ישאוני וירוממוני למעלה למעלה מערכי השפל אשר לא ידעתי מה, ומה גם עתה איהבי ורעי יכלו לי והשיאוני הרהיבוני להשמיע קולי על גפי מרומי מקהלות ברבים והדרשה תדרוש כי יאמרו אלי כי אין מיכן וראוי לזה יותר ממך וד׳ נתן לך לשון למודים גם בלשון הנוצרי למה תחריש ויהיה לך לטוב ומועיל כי יהלו פניך רבים תעמיד תלמידים הרבה ויודוך כי תיטב לך ולהם והיית ורבית, ואני אחרי הדחייה פעמים שליש ראיתי להנאתי ולטובתי לנסות דבר ויהי מה, ורסכמתי עתה בחג השבועות[3]) זמן מ״ת אשר הנושא רחב ידים והרשות נתונה לדבר בו איש כמסת ידו להחל ולחבר הדרוש כיד ה׳ הטובה עלי. אתה עתה יושב תהלות ישראל אם תרצה לכבדני להמצא אתנו בתוך העדה הנועדים במקהלות לשמוע לקולי תרב גדולתי ותסוב תנחמני ושגיאותי תודיעני ללמוד וללמד הסכת ישמע לקול עבדך המתפלל לה׳ להאריך ימיך בטוב ובנעימים ושלום.

---

[1]) ב׳ תיבות נמחקו.

[2]) כסלו ה׳ שנ״ג בא לויניציאה שנה אחת אחרי מות אביו הוא „הצדיק ואחרי אבדת ממונו והונו אשר הזכיר בסי׳ מ״ב וזאת היא „מבוכות הזמן״.

[3]) בחג השבועות אבל שד״ל הביא בקצור „חיי יהודה״: בשבת נחמו השנ״ג התחיל לדרוש בבה״כ ברוב עם, ויתן ה׳ חנו בעיני כל שומעיו. ובזמן כתבו ס׳ ימי חייו כבר עברו ויתר מעשרים שנה שהיה דורש בקביעות תמידי בכל שבת בשלשה וארבעה מקומות. אולי דרש בראשונה בבית המדרש אחד וזמן מה התחיל לדרוש בבית הכנסת.

היכל ביתו רק לאות מעט מזער חותם ברית קודש עבודתו החרות על לוח לבי מאז הייתי עד אהיה כי לא יזנח לעולם ועתה העתקתי דירתי ממונטאנייי׳ אחר אשר סבבוני בכחש ומרמה הספרדים ההם התלו בי לרוב ידו אזן בי בחסרון יותר מק״נ דוק׳ ואבא היום אל ויניציאה קווה אל ה׳ הטוב בעיניו יעשה ויעזרני. וגם פה וגם בכל מקום אשר תדרוך כף רגלי הנני להמנות בעבדי מע״ הקטנים, אם כדאי אני, ולשרתו באהבה, וכי ידעתי ונסיתי דבר אמת ענות צדקו אהבת כ״ת לא לי בלבד כי גם מקדם קדמתה אל הנכבד א״א זצ״ל[1]) אחר אשר התהלך את האלהים ויתמו ימי אבלי חפצתי ביקרו לבנות אצלו ציון על קברו במונטאניי׳ וראיתי כי אם באתי אני להעיד בדברי שיר לחקוק עליו על גזעו וחסידתו חכמתו ומעשיו פסול אנכי, כי כל בן יכבד אב והנה נא הואלתי לחלות פני מע״כ לעת הפנאי לחבר לו קיצר מלין כאשר יראה בעיניו לא אערוך לפניו שיחה כי רוח אלהין קדישין ביה, וככר ידע את האיש ואת שיחו רק יקצר הדבור, פה ויניציאה ישלחם לי כ״ת לעת הפנאי ולו תהי צדקה וחסד עם המתים ועמדי ותכתב זאת עם יתר חסדיו הרבים נדרש לכל שואל. בין כך אחלי לאלקים לאל חי כסאו לעד יכון ישמרהו ויחייהו במרומיו עושה שלום.

ויניציאה פ׳ הוא המשביר לכל עם הארץ[2]) השנ״ג.

מג.

לכמ״ר גרשון כהן[3]) יצ״ו מקולוני.

יקר ונעים שלום!

הערל הזה היוצא לקראתך כבר ידעת את האיש הזה ואת שיחו כי הוא בעל מלאכתנו והוא הקים לנו את הפילאטו[4]) אשר ראו עיניך ועליו המלאכה לגמור ככל אשר ספרתי לכבודך, ועתה הוא ואביו באים שמה על עסק כתובה דרמו ביה תיגרא[5]) בסיבת ירושה ומריבה רבה, ויען ידע כי נאמן אתה לי לאהבה ויחד היינו באוכלי שלחנך, חלה פני לבקש ממך להדריכו ולהמציא לו פרקליט ומליץ אחד ישרתיהו היטב ויהיה בעוזריו על מנת לקבל פרס לכל דבר מה יצטרך לו, לכן שמעתי בקולו לכתוב לך

---

[1]) אביו ר׳ יצחק נפטר כ״ה כסלו שנ״ב בן ע״ב שנה, כנראה לא מלא רבו בקשתו כי השורות שנחקקו על מצבת קבורת אביו נמצאו בין שיריו ונדפסו מר״א בערלינר בלחות אבנים 184 ומשם לקחן ליבאוויטש צד 10.

[2]) פר׳ מקץ (בראשית מ״ב ו׳). ר״ל משביר לכל בני ישראל ואולי כוון גם אל עצמו כדרכו דרך ענוה קרא את עצמו עם הארץ והמשביר הוא רבו.

[3]) ראה סי׳ מ״א, 1.

[4]) פילאטו = palata (Pfahlwerk).

[5]) שבת ק״ל ע״א דליכא כתובה דלא רמי ביה תיגרא.

כי יציה הארון אל עבדי כאשר יכל, וכל עוד נשמתי בי, יהיו כפי פרושות השמים לכונן ולהקים כסא כ״ת בשלום ובמישור, ישתחוו לו לאומים ברוב ימים ושלום.

לפיד בוז משתחוה מרחוק. הצעיר.

מא.

לכ״מ גרשון כהן מקולוניא יצ״ו[1]) למונטאניינה.

השכלת עשה לעזוב מלכתוב בטרם התחיל, על כן קדמת לבוא מהכתיבה למען לא יהיה לי לזרה אם בימים הבאים הכל נשכח דברי הברית והתנאים, ומפלוני אשר לא עלתה על לבי קבלתי כתב ודברי שלום. נפלאת היא בעיני וירא אנכי כי הדבר אשר העיר רוח כמר פלוני הן היא היה אשר מנע ממך הפין הכתיבה והשומע ישמע, ולא טוב הדבר כי הנה יסרת רבים וברכים אמצת כי עתה תגע עדיך ותבהל, אני לא אקים ולא אטור. ועוד ידי נטויה לדרוש שלומך ולהודיעך מבריאות כלני ת״ל. גם אתמול יום שבת קדש אחד מבני ההכם . . . על אשר הגיע לבר מצוה דרש בב״ה הגדולה באמרי שפר וטוב מאד יארך לספר . . . . ואחר לקיחת רשות הנהוג פסוק האל תמים דרכו וכו׳ עם מאמרים וקושיות לכל חלק וכן בכל הדרש מלא כרמון ובאמת מבטן מי יצא הקרח הנורא אם לא מהגאונים ההם וגם הנער פלפלא חריפא במשפט לא מעל פיו. ושמחתי באומרים לי כי גם אתה החלות להראות ידך החזקה בתורת ה׳ אל בני הקהל שמה לדרוש בכל שבת, ה׳ יסכום על ידך ותעשה חיל ופרי תנובה — מקח טעות ותרעומית יש לי עליך על הככף המובא אתי כי לא היה חוטא נשכר — ועתה ראה אל תעבור עוד על השבועה ושלח ידך והודיעני חדושי מדרשך, ואם לא, אסגיר בעדי דלתות כתבי ולא אוסיף עוד ראות פניך. ובזאת אספיק הפעם עד אשמע לקולך ולך שלום.

כאח רחוק מעיר. הצעיר.

מב.

למוהר״ר שמואל ארקוולטי[2]) מורי יצ״ו לפאדואה.

מרום מראשון שלום. תשורה אין להביא לאיש האלקים ראויה למע״כ ולא על דרך זה הנחתי דרך העברה המעט מיני קטנית ההם להנתן אל

---

[1]) בשנת של״ה למדו יחדיו משניות אצל ר׳ חזקיהו גאליקו (ח״י), חברו ואוהבו (מ״נ—מ״ט), בשנת שס״ה כהן פאר בקראקא (ק״ב), אבל לא מצאתי שמו בס׳ לוחות זכרון מאת פריעדבערג. בדיואן סי׳ 47 נמצא שיר „אל החכם גרשון מקולניא יצ״ו ברצות ללמד השירים ממני על רגל אחת. ראה סי׳ מ״ג.

[2]) ראה כ״א, 1.

ראשי עם וקצין תהיה לנו וזאת תהיה לי גם אל הנעלה רב פעלים כמו״ה יהודה יצ״ו[1]) והכבודה גו״ת צדקו אם רוח מלפניהם יעטוף להיות שם גם ישישו בנו והיה לנו לחסד ולרצון ובקרובי אקדיש.

פניך האר בעבדך בבשורת הין צדקך למען לא אחטא לך בהרבות הספור אוחילה לאדוני ובנשיקת ימין צדקו אבוא ואומר שלום חכה ל״ו כי בא יבא לספ״[2]) הש״ן.

לט.

למהר״ר שמואל ארקוולטי[3]) מורי יצ״ו פאדוא.

חבה יתירה נודעת לי מאת מע״כ בלמדי משפטי צדקך ואהבת ימי קדם את א״א יצ״ו נתנוני השב רוחי ואף ידי תכון עמו לגלית איזן כ״ת כי קראנו יום חתונתי להיות וכ׳ ואעמיק שאלה לפני מעכ״ת כי ימצא שמה בויניציאה על ראש שמחתי כאב את בן ירצה אם אמת תלמידים קרויים בנים, ותורה חופה ומעשים טובים מצרנים הם, הראשון קבלתי ממע״כ תחת צל קורתו ואם מעט היה וכאין בסבתי, לכן נכספה נפשי גם אל השני יהיו עיני רואות את מורי, וסוף השלישי לבוא גמול על עבדך חסד, ואוחילה לבשורת הין צדקך, כסאך נכון אלהים יכוננהו עד עולם עם כל בני ביתו נאוה קודש באורך ימים ושנות חיים ושלום.

פ׳ יאר ה׳ פניו וכ׳ [פ׳ נשא] הש״ן.

מ.

לגאון החכם מהר״ר יהודה קצנאילבוגין[4]) יצ״ו ויניציאה.

מלך במשפט יעמד ארץ שלום. הנה זה עומד אחר כתלינו שליח לכתחילה מאת הדרת כ״ת ומפרי פי אגרתו שמעה אזני אשר אותה נפשו ולי מה יקרו אמריו כי אמרתי השגיח ממכון שבתו לצוות על כלי חרם הנשבר כמוני היום, ואנכי פיו לא מריתי מצווה ועושה תיכף קראתי בשם פלוני יצ״ו ובחגוי הסלע בסדר המדרגה דרשתי ממנו ואבקשה לדעת זאת כל הנמצא כתוב בספר השלוח מאור כ״ת והרביתי לשאול בדיוק להגיד לי קושט דברי אמת על הכל, והוא אחרי עמדו כמעט קט חושב בקרבו ומפשפש במעשיו הודה ולא בוש ואמר כי זה ימים ושנים לא שלח לויניציאה לא מעט ולא הרבה מאיזה מין שיהיה צאן ובקר, ואם משמו דבר מי שיהיה, כחש לו, כזה וכזה דיבר אלי האיש לא רגל על לשונו. אשמחה ואעלזה

---

[1]) הוא יהודה סאלטרו מפאנו חתן הרב אבטליון בעל מקוה ישראל (ויניציאה שס״ז).

[2]) חבקוק ב׳ ג׳ (ל״ו לספירה).

[3]) ראה סי׳ כ״א הערה 1.

[4]) ראה סי׳ י׳ 9, ס״ו, ק״א, ק״ד.

לח.

לנשא דודי החכם מהר״ר אבטליון ממודינא יצ״ו[1]) פיוארה.

כדרך כל הארץ להשמיע בחוץ קולם קול ששון וקול שמחה אל עצם מעצמיהם ובשר מבשרם שכן קרוב ואח רחוק וקרא זה אל זה על כל כבוד חופה, אני שר צבא ה׳[2]) עתה באתי להגיד למע״כ כי קבענו מועד חתונתי להיות יום י״ג סיון הע״ל פ׳ יברכך ה׳ וישמרך בסייעתא דשמיא. ולהשתבח בתהלתך הרשיתי בעצמי להעריך שאלה מלפני הדרת כבודך מהיכלך תשמע קולי לבא לכבדני נגד זקני עמי להמציא בויניציאה לעת הנ״ל עם דודתי לשמוח בשמחת חוטר מגזע משפחתך ונצר משרשי אחיך כחוק לישראל הוא באורכם נראה אור נגילה ונשמחה כפלים בהתאסף

[1]) אחי אביו הקטן ואמר עליו: „הפליא לעשות בחיבורים ובחכמות הן בתורה והן בתלמוד והן בחיצוניות לא היה ערוך אליו בדורו וכו׳ מזכירו לשבח במהר״ר עזריה מן האדומים פעמים רבות בספרו מאור עינים תראנו משם ורוב הספר ההוא קמח ששחן בריחים של דודי הנ״ל וכו׳ נפטר בפיוארה בן שמונים ושתים שנה בשנת השע״א״ (חיי יהודה מובא בתולדות גדולי ישראל 26). ראה כרם חמד ה׳ קנ״ד, סח״א 40, אור החיים No. 7. ודבר פלא נדפס באור החיים שם כי אמר „שנולד בשנת רצ״ט וכו׳ ובשנת שע״א הלך בשליחות מקהלות איטאליא על דבר בלבול הספרים אל האפיפיור גריגוריו הי״ג וכו׳ ושב לפיורא בכבוד גדול ונפטר שם בשנה ההיא בן ע״ב שנה׳ ויש להגיה נולד בשנת רפ״ט ובשנת שמ״א הלך לאפיפיור ונפטר בשנת שע״א בן פ״ב שנים. חתנו ר׳ יהודה סאלטרו כתב בשנת שס״ז בספרו מקוה ישראל דף ל״ה ע״א וז״ל השר והמספר הגאון הזה הישיש בן שמונים שנה החכם הכולל בכל החכמות כמוהר״ר אבטליון יצ״ו בן הגאון הרופא השר כמוהר״ר מרדכי ממודינה זצוק״ל שהיה גדול ליהודים בעיר בולוניא ועתה בעיר פיוארה הוא אדוני חמי נר״ו עכ״ל. לפ״ז היה בשעת פטירתו בשנת שע״א בן פ״ד שנים. ועוד אמר שם ל״ו ע״ב וז״ל הרב הגדול כמהור״ר אבטליון ממודינה נר״ו גדול הדור שהגאון כמהר״ר שי״ק זצ״ל היה רגיל לומר שמכל חכמי ישראל לא היה מתירא חוץ מכמוהר״ר אבטליון ממודינה יצ״ו שהיה גם הוא תלמיד אביו מהר״ם מפדווה עמו ובישיבתו שמה פדווה לרוב בקיאותו בגמרא ובפוסקים ובכל חכמה רמה. ראה עוד סי׳ פ״ב משנת שס״א שכתב לו יא״ם וז״ל ואת יראי ה׳ יכבד זקני משפחתו ועיני אדוני רואות בזקנה וישיבה טובה עכ״ל. הוא היה אחד מן הפוסלים המקוה ברוויגו (ראה סי׳ קכ״ה ומקוה ישראל הנ״ל). נשארו ממנו גם פיוטים עשרה במספר בקובץ כ״י המכיל ש״ע פיוטים (נ׳ פאלק במ״ע הכרמל תרכ״ב נומ׳ 36, ליבאוויטש צד 5).

[2]) ע״פ הכתוב יהושע ו׳ י״ד. אולי מוסבים הדברים האלה בלשון קריאה על החכם אבטליון או קורא את עצמו כן מפני שהוא חתן.

להם שיעור רק מלאי כיעור כך עלה במחשבתך רוזני וקציני ואני הנני מניא רצוני לעבדך בלב שלם, ומי יתן ואדע במה אוכל לעבוד לא בהבלי אדם כי אם בעבודות האהבה אחרי כי מאשר יקרת בעיני נכבדת ותצוני להקריב קרבן תמיד במועדו, רצונו של אדם הוא כבודו[1], לכן כאשר ידאה הגשר יעופו אצבעותי עם קולמסין להודיע כי שלום לי בחסד האל וכזאת גרסה נפשי לתאבה לשמוע משלומך עם כל אוהבי שמך, גם שמעתי לקולך וכמצווה ועושה בשכלי השפל והתפל אפל וחושך עשיתי חלונות ואעש שני טורים שיר לחקוק על מצבת קבורת האח ז״ל[2] שנים הם ואחר כל מלה ומלה מתנועה אחת ולא יעבור קצר קצרה ידי בהם כי ידעתי זה דרכם למען לא יהיו יתר כנטול על האבן הר״שה, ישים נא כבודו עינו עליהם ואשר יבחר בו יקרב אליו ומה עוד להרבות במילין כי אם את פניך אדוני אבקש אל תשליכני מלפניך ודברות קדשך חנני והבאות להשמיעני וחדושי המדרש להודיעני דברי שלום ואמת מארץ תשמח ואל ברוך גדול דעה ישמרך מכל רעה ויחנך חיים ושלום.

מונטאניינה פ׳ לאיש אש״ר אלה לו אנכי הרה[3].

לז.

להנ״ל.

אדברה נא שלום בך אל יחשוב אדוני לי עון אם החרשתי מטוב להקריב ניב שפתי זה ימים לעמת יקרך, כי אין האיש בביתו, הוא א״א יצ״ו הלך בדרך אל עיר בולוניא זה כשני חדשים ועלי לצאת ולבוא לכל דבר ואדם לעמל יולד, אבל רוח אהבתך מרחפת על פני תמיד ואלצתני לבוא בזאת אליך מלכי ואדוני לבשר טוב שלומי ברוך הגוזר, ומרוב תאותי לדעת כיוצא ממך ומכל אוהבי שמך הלא מצער הוא ותחי נפשי לצאת ידי חובת פקודת שלומים, ואם קצר קצרה ידי הפעם, אורך יריעת חשקך לא ימוד ולא יספר, ואתה אדוני עשה עמי אות לטובה להשמיעני הקורות שמה עיר המהוללה ולי יהיה לחן לדעת בפרט מה נעשה בדבר חבורתנו אחרי נסעי, ועוד ימים באים כי ירחב ה׳ לי ברוב דברים לא אחדל לקדם פניך, בין כך הזק ואמץ וישלוי אוהליך.

מונטאנייני פ׳ בכל מקום אשר אזכיר[4] הש״ן.

---

[1]) יר׳ פאה פ״א (דף ט״ו ע״ג שורה מ״ו): (הואיל והיא) רצונה היא כבודה. המשל הזה שגור גם בפי עמים אחרים.

[2]) ראה סי׳ ל׳ הערה 1.

[3]) וישב (בראשית ל״ח כ״ה) אש״ר רמז לשם המקבל.

[4]) יתרו שמות (כ׳ כ״ד).

החתים א״א ואחי יצ״ו ומטובי הקהל למען תדעון כי האמת אתי, ודיה אם לא תאבה האשה ללכת אחרי נקי אנכי מה׳ ומעמי ועליכם המשא הזאת נבירי וקציני לסמכה ולתמכה והיא ובניה תחיה בניתר, כי אותה נפשי להסתופף בחצרות מיודעי וקרובי ובמקום אשר ארע למצא טרף לנפשי, הלא רוח חכמה ובינה עליכם ראשי עם קודש קראי לשממית הזאת ודברו על לבה עד תורה ותשמע לקול מעלותיכם כי אנכי מה אעשה עוד. יערב נא עליכם שיחי ולא אחי עוד למשא ברוב דברים למעלותיכם.

תשיגו ששון ושמחה, בהשקט ובטחה, בלא מצרים נחלה ומנוחה, יהביאו לכם מנחה בבא תשבו לנאנחה. כנפש מעכ״ת המשיכהה ונפש נבזה יחדל מצעירי עבדכם העורך שיחה אברהם ג״ר יהושע מנחם הלוי ממונטאניינה.

לה.

לכ״מ שמשון כהן יצ״ו למאנטואניה[1]).

אני שלום כי אדבר אודך כי עניתני ותהי לי למשיב נפש אגרת אדוני איגרת טוב טעם ודעת מסוכסת בסבך משובה עולה ויורדת באמרים ישרים[2]) יפו אף נעמו, האמנם לא אוכל כבדך לספר הודך והדרך כי ברית כרתנו לעזוב דברי ריק לכל איש חנף ימרע לא יועילו כי תהו המה, ולעת כזאת יבושר אדוני משלום עבדו וכן ישמיעני האל ממנו ומביתו נאוה קדש אמן.

האמת כן הוא כי בהיות האהבה אהבה בעצם בין ידידים כל עוד אשר יצטרך איש לרעהו ישמח המצוה ויגיל העובד, ואני כי חשבתי אהבתינו על גדר זה לא חפצתי להתאפק מהתחיל במצוה למען יוכל גם כבודך לכל זמן ולכל חפץ לצוות בלב שלם יאמר ייעשה רצונו והנה אחד מחשובי עירנו הפציר בי וכו׳[3]) ידעתי כי פרצתי גבול הראוי להעמים על איש כערכו משא כזה אך כפר תכפר עניתך אשר נואלתי ואשר חטאתי.

לו.

לכ״מ אשר קלירלי יצ״ו[4]) ויניציאה. ויאמר שלום!

על כן יאמרו המשלים אוסרי לגפן עירה כאשר רוה האדון יצוה פטור מן התשלומין על זאת אם כסיל שונה באולתו אנכי היום לשוב שנית לשלוח מתי אגרת אשר עלתה הזות ברובה[5]) ואלה הדברים שאין

[1]) צ״ל למאנטווא ולא מצאתי שמו במקום אחר.

[2]) בדרך מליצה ע״פ הגמרא חולין י״ז ע״ב (ראה ל״ג, הערה 2).

[3]) קצר הכתב ואיננו אומר מה היתה בקשתו בעד תושב עירו.

[4]) ראה סי׳ ל׳.

[5]) משנה סוכה נ׳ ו׳.

במתי ההצלחות שובע שמחות על מי מנוחות חמשת אלפים בחדש חליפות ובנשיקת ימינך נאדרי אצא ואומר שלום. פ׳ והטיבך והרבך[1]) הש״ן.

לד.

לראשי ק״ק מאנטווא יצ״ו לבקשת כ״מ אברהם לוי[2]) ממונטאניי.

סלעים מחסה לשפנים גוי צדיק שומר אמונים. קציני עם פחות וסגנים. ראשים רבנים ממונים על תפארת קהל קדוש ישראל אשר במאנטוו׳ הסרנים מאת ה׳ יהי לכם רוח חן ותחנונים, להעמידכם דשנים ורעננים, עד עת כנוס אבנים לבנות ירושלים על תלה לקץ השנים.

אני הוא המדבר מצעירי עבדכם זה לי ימים מה מתגורר בעירכם נלחם מלחמות הזמן מסתתר מחמתו משתכר באשר אמצא להחיות נפשי ונפשות ביתי הילדים אשר חנן אלהים לי ואחרי אשר חזיתי נאמנה כי כבד ממני משאו להכל ותהו כחי כליתי יגעתי ולא מצאתי די צרכי וחקי כי קשים מזונותיו של אדם אמרתי אלכה ואשובה אל ארצי ואל מקומי כי טוב לי אז מעתה וברצותי להעתיק דירתי והנה אשתי לקראתי תמאן לבא עמדי כי אמרה פה אשב כי אויתיה לא אשיב אתך אל עמך אני פעמים שלש נשאתי קולי לפני מעלתכם ולא אבתה לעלות ותמרה את פי ונתגלגלו הדברים עד הנה, עתה תשש כוחי להוציא מעפר כסף ולסעד את ביתי שם כי שנת בצורת באה ההוצאה מצואה ונוראה והרוחים דחוקים ורחוקים ואין עוזר ותומך שכן קרוב ואח רחוק אם לא אהי דופק פתחי נדיבים לאמר הלא פרוס לרעב לחמך, ולא זה רצוני, כי חפצי להמציא בלחצי וביגיע כפי לחם לפי הטף בחרתי לגור פה ארץ רחבת ידים וטובה ארץ מולדתי אולי יתן ה׳ מנוח לכף רגלי מספיק במעט כי המזון בריוח והנה אתי גם אבי יצ״ו וגם אחי אשר כרחם אב על בנים ואיש את אחיו יעזרוני ויתמכוני משא כפם מנחת ערב ובקר כאשר יוכלון שאת, ואף הק״ק יצ״ו הענק יענקני בעד אשר אטפל בצרכי צבור ב״ה ושחיטה ובדיקה עד כי לא אשא עיני אל ההרים לאמר מאין יבא עזרי, לכן עם היות כי מחוייבת האשה לחיות עם בעלה ואמרה תורה ואל אישך תשוקתך ועל מנת כן נשאתיה להיות עמי במחיצתי כאן בכרך זה כאשר כבר עמדה בו ימים רבים, ויען לא אשנה כי אם מנוה דחוק אל מקום טוב ממנו מחלה אני פני מעכ״ת והדרתכם לדבר באזני אשתי וללקחה בדברים או להכריחה לבא פה עם הבנים בני, כי אם בא תבא כאשר דברתי בכל כחי אעבוד וה׳ יהי׳ אתי לחיותנו כיום הזה כי הוא נותן לחם לכל בשר בעזרו ועזר אחי וכל בית אבי ושכר הקהל הנ״ל אשר על עדות כל זה יבואו על

---

[1]) נצבים (דברים ל׳ ה׳).

[2]) לא מצאתי שמו במקום אחר. מאגרתנו יוצא שנולד במנטאניינא וגר זמן מה במאנטווא ושב אחרי כן לעיר מולדתו והיה שם שוחט ושמש.

במות כליות יועצות[1]) טוב לשבת על פנת גג מלישליח אגרת אונרות ומסובכת עולה ויורדת במגרה[2]) לאב לתורה פה מחתך מה אומר וכי אין תשובה להביא לאיש האלהים כי מלעגי שפה וכבד לשון אנכי הלא אבויש יהכלם לא אוכל להתעלם. ובלי המעשה גומרים לבלתי הרם איש את ידו כי אמרו למה יראה בך ערות דבר, טוב לנו עבוד את מצרים ממותנו במדבר, ואני שתין פולסי דנורא[3]) מחיתי לכל קוץ וקוץ מאותיותי אלה עד אשר נתנו לכתוב כי מה לי לעת עתה כי אם להשתחוות אל יפעת מעכ"ת ולהקביל פני רב העלילה גדול תשויה לא אירא מחרפתם וגדופתם בהשיבי אל לבי מה גדלו מעשי ענותך המלאה והרחבה עיני ראיה פעמים אין מספר, וגם אמנה פתח פתוח מצאתי מפני אשר ירד מע"כ בתחלה לדבר אל עבדו ואשיב אותו דבר כאשר עם לבבי בשני כתבים זה אחר זה וממני נעלם אם באו לידו ונכספה נפשי לדעת זאת ואחרי אשר נגליתי נבוב ירק אל מע"כ לא אחסר מלהראותו כמו כן השיר הלזה או קינה מבעי ליה[4]) עשיתי על האפפיור העבר לא ידעתי אם אומר עליו השלום כי רב טוב לבית ישראל היה יהי לאות בדבר המשורר הנוצרי יאין בו חטא גם אם מעט אתן אם כל אשר אוכל אני ניתן, ואולי יהי רצון מלפניו להריק שמי תבונתו ולהזיל עלי רסיסי טל או כרביבים עלי עשב איזה חדוש מבית מדרשו יחייני, כי מי יתנני כירחי קדם לא ארחיב היריעה בדברי מהתלות פטפוטי החנופה וגניבת דעת לא אחבר שיר המעלות אשר לשלמה כי קצר רוחי אף ידי לא תכון עמו רק בלב שלם אחלה פני כ"ת להשימני בכלל עבדיו וזכרתני אתך ואז אדע כי אהיה אצלו לרצון בהיותי מצווה ועושה אף אם לא אנכה מזכיותיו וחובותיו אחד מני אלף לכל פעם דייני ורענן וישלום ישימך אלהים מלכי ואדוני תרכב על

הזכיר בסת"א 61 שנ"ב) ונפטר ט' חשון שע"ז בוויניציאה (דיואן 276, לחות אבנים 26). בדיואן של המחבר נמצא סי' 52: קציר שחטות מהרי"ש ספירנו הבאתי אותם בשיר והוא נדפס. רש"ס נשא מדברותיו בבה"כ איטליאני בשבת אחרי נשואי ריא"ס במעמד שלשה רבני העיר ונתן בששם עטרת חבר על ראשו כמנהגם, פתר לו חלומו לפני הולדת בתו ואחרי מותו הספידו ריא"ס ועורר לב העם בעד בתו ונתנו לה ה' מאות דוקאטי (חיי יהודה, מגייגער ומשואבע בס"ע Corr. II 118, 156, 252). ראה תולדות גדולי ישראל צד 341, סי' ס"ז, מזכרת חכמי איטאליא 61, אפפעלבוים, ספר תולדות הג' ר' יהודה מוסקאטו ז"ל, דראהאביטש תר"ס, צד 43, 71.

[1]) ברכות ס"א.

[2]) חולין י"ז ע"ב: אוגרת פסולה מסובכבת . . . . עולה ויורד וכו' כבין וכו' מגרה.

[3]) חגיגה ט"ו ע"א ב"מ פ"ה ע"ב.

[4]) ברכות ז': קינה לדויד מבעי ליה.

אמרי אלו חברתי בפטירת ר' משה באסולה[1]) ז"ל יען כי היה מלמדי להועיל זה לי שתי שנים בבתינו סמוך על שלחננו ראיתי כי חייב אני בהספדו כי הלומד מחבירו וכו' וידע אדוני כי השמינית[2]) הכתובה תחת הקינה יצרתיה אף עשיתיה לא בלבד בסבת הנושא כי אם גם כן לחדוש האופן כי דרך אחד לה שוה היא הן שתקרא בלשון הקודש או בלשון נוצרי וע"כ באה מעט בלשון עמוק כי עמל היה בעיני וכבד הדבר מאד.

ככוכבי השמים לרוב שלומותי לכבודך והיה ברכות לעד ושלום.

לב.

לכ"מ שמואל ב"ק[3]) יצ"ו ויניציאה.

פילפלא חריפתא וכ' שלום. הנה קטן היה כתבך הנעים בדמותו וצלמו אבל גדול הערך באמריו המסולאים בפז באשר צעיר אתה לימים וישיש בתבונה ודעת, שמחתני בפעלך בהודע לי טוב מצבכם יקיימהו האל לנצח ובראותי לשונך תדבר צחות וכי נכסוף נכספת להבין אמרי בינה, וגם כי שירי אשר אותה נפשך טוב אם בחושך שמו יכוסה מאשר יראה לעיני השמש [רק] למען לא אחטא לך הנני שולחו טמין בזאת, ואחרי כי עודני שם נגלה לרבים הרשות נתונה בידך לעשות בו כטוב בעיניך, והעבודה, כי כאשר דנתני כך היה, כי נחיצת הנסיעה יעל כי היה דוה לבי לעזוב את שאהבה נפשי הכוכבים ממסילותם נלחמו ברעיוני ולא נתנוני לקיים אליך מוצא שפתי, יהי מה הנני היה לבן חיל ושלום.

לג.

להחכם מהר"ר שלמה ספורנו[4]) יצ"ו ויניציאה.

המהולל בתשבחות שלום. לב מבין כי ברוב אולתי ישגה להקריב קטרת זרה חלבנה וזפת עטרן ונפט על מזבח אבנים שלמות לנחלי אל

[1]) ר' משה באסולה מאלרוקה della Rocca מלמדו שתי שנים והלך אחרי כן לציפרו (Cyprus) ומת שם בשנת שנ"ד ואז היה ריא"מ בן י"ג שנים.

[2]) השמינית (Octet) היא שיר משמונה שורות (קל"ב 4) וכון אל הקינה המתחלת קינה שמור ושוה בהביתה באיטלקית ותוכל להקרא בשתי לשונות, ריא"מ היה הראשון שחבר שיר כזה כמו שאמר בעצמו באגרתנו „לחדוש האופן", השיר הזה נדפס בראשונה בספרו מדבר יהודה (ויניציאה סוף שנת היהוד"ה ארי"ה מודינ"א = שס"ב) דף פ' ע"ב ועוד כמה פעמים (ליבאוויטש 7).

[3]) ראה צונץ, צור געשיכטע 264 ; שטיינשניידער, קאטאלאג באדלעיאנא 7835—7844, שניהם מונים ומוספרים בני משפחת ב"ק המדפיסים ביניציאה ובפראג לערך שתי מאות שנה והחכם שט. העמיד גם לוח יחוסם, אבל שמואל שלנו לא נזכר בשום מקום.

[4]) שלמה שמעיה בן ר' נסים יצחק ספורני, מכאן אנו רואים שדר בשנת ש"ג בויניציאה אבל בשנת שנ"ו היה באסטי (למטה סי' ס"ה, ס"ו; מורטארה

הוא שירדת בענן כבודך לדבר עם עבדך, ימדוע אחשה גם אני מלהקים ברית כרותה בשפתים עצה לא תופר, ואף אם אגלה את נבליתי הלא היא לעיני מאהבי, המה לא ירמוני ולא ישטו בי ולמען זאת ידעתי כי יהיה אדוני נושא עון ועובר על פשע הכתב ולא יפסל ולא יגרע כח כתבי זה מהמת הסיר או יתור לשון גרר או טשטוש או טפת דיו, רק בטחתי בידידתו שהכל יהא נדרש לתועלת ויפוי כח אהבתני אשר ייטיב בעיניך מלתי להבין איתה ולסעדה כאשר מצבי הזקתיה במסמרות לא תמוט עוד כל ימי עולם, ואז אדעה כי לא תהיינה דברי אלה לבז אל פני יפעתך כאשר תשקוד על הכתיבה וכמו ההלות להראות את עבדך את ידך החזקה הודיעני נא את דרכך בדרכיה דרכי נועם ה׳ אלהינו עליך ואיזה חרוש צומח יעולה הן בזה הן במילי דעלמא למען יהיה לנו נושא לתת אות הברית מדי שבת בשבתו בינינו כאשר יזמנו לעשית. אל יהי לאדוני למשא לתת את שלומי אל הנחמד כ״מ יעקב כ״ץ יצ״ו[1]) ולכל שואל מפני השלום להשיב מפני הכבוד, ואשר בא בכתב כבודך יהודה ועוד לקרא[2]) יהי רצון מלפניך לפרש כונתו כי ידעתי בחכמה יכנו אמרי פיך אבן ממני ההתימה התומה, וכיון שהגעני להתימה, אחתום הכתיבה בחתימה, והכיתב והיתם כל יצורי עולם יכתוב ויחתים את אדוני לחיים טובים ושלום כנפשו ונפש הכותב והיתם במונטאניי׳ ב׳ תשרי השין אשר דמות כסא כבודך כתובה וחתומה על לבו תמיד.

לא.

להניל.

מבין עפאי הודך הנעימים מירשי לבבי יתני קול יבאו ויאמרו משלום עבדך ההפין ומתאוה להתבשר מטוב טעם מצב כבודך כהבצלת יפריח ובכל אשר יעשה יצליח, קשה היתה עלי פרידתי מהעיר ישרתי במדינות אשר אדוני יושב בקרבה. ובואי ממנה אל כרך קטן ובזוי, כמו על אשר נטשתי שמה פלג גיפא ואותר אנכי לבדי, אך על הכל גרול הכאב מאד בעלות לפני זכרון העתים אשר היו לי מהלכים בין העומדים בהיכלי ישן דחכמות יודעי בינה לכל עתים אחרי כי מאשר יקרתי בעיניהם נכבדתי להעניקני מאמרי פיהם לא ישקל כסף מחירם ובתוכם אדוני יושב על כסא המעלית בקי במושכלות אליו נפשי תשתוחח ולא יזח ציץ נזר הבתך מעל מצחי תמיד, וזאת נחמתי בעניי כי הן דרך יש לפני איש כי ירחק ממני המקום עיר מושב ידידו לשלוח ספרים כם יודיע וידע שלום הבא והיוצא. אני עתה הנה באתי, יאגב חדא תרתי למען לא יראו פניך ריקם יקבל אדוני

---

[1]) סי׳ כ״ז.

[2]) קדושין ו׳.

שיחתן של ת״ח צריכה תלמוד יהי בפי כדבש למתוק מידך הכל ומידך נתנה לך ואשום קץ למילין עד אשמעה מה יוסיף אדוני דבר עמי אחרי התפלה לאל יאריך ימיך וימי כל הגלוים אליך וביתך נאוה קודש כנפשך ואל כלייך לא יתן לעולם ורוב שלום. (בעת תחזה וכו׳. ככתיב בין השירים).

ל.

לכ״מ אשר קלירלי[1]) יצ״ו ויניציאה.

נאמן בבריתו וקיים במאמרו שלום! ברוך אתה אדוני זוכר הברית והחסד לאוהביו ומרבה להטיב יהי שמך העליון מבורך מפי עליון ויחנך עליון על כל גויי הארץ.

אל גנת אגוז דודיך הנעימים במחשבתי ירדתי פעמים רבים לראות הפרחה גפן אהבה, והיום הזה ראיתי כי הבשילו אשכלותיה ענבים אשכול הכופר דודי לי בחזותי היות כבודו משגיח בשפלים מביט משמים ארץ אל רך ומשוח הרפיון מוכה הבטלה כמוני. ומי יתן קולי קול גביני כרוז[2]) או כשופר הולך וחזק אקרא בגרון אל אחשוך אשלם תודות לך, ועתה מה מתוק מדבש אגרתך ומה עז מארי[3]) כי יעלה בדעתו להשיב אמריו[4]) לך ולהקריב לפני מזבחך כתבי זה כל מום בו פגול הוא לא ירצה. צר לי מאד עליך אחי ואדוני כי באת להרויח עמי ולרש אין כל ליתן רווח בין הדבקים[5]) באהבה הפסדת בפרקמטיא שלך כי תחת חטה יצא חוח ותחת ההדס אעלה סרפד כי האמנם לא אוכל כבדיך כהוגן וכשורה כי לא יצא מעפר אבן יקרה, וממני לא תצמח תשורה להביא לאיש הרוח חכם ונבון כמוך אני בער ואדע הייתי באמת כאלם לא יפתח פיו ולשון של זהורית הקשורה על גבי טבלת[6]) אגרתך היתה בפי ונעשית מְשִׂיחַ אלמים עד כי מלתי זאת הטובה היא אם רעה מידך הכל ורוחך דיבר בי הוא מותיב לה והוא מפרק לה[7]) לכן תראה ותרצה כמולדת בית ולא מולדת חוץ אתה

---

[1]) ראה סי׳ ל״א, ל״ו, ל״ז. בנימין ויהודה קלירלי לחות אבנים 94 ,93. לדעת שטיינשניידער (המזכיר XXI, 73) קלירלי אין שם משפחה כי אם שם האם (Klärle) וזה רחוק.

[2]) תמיד ג׳ ח׳ (יומא כ׳ ע״א) מיריחו היו שומעין קול גביני כרוז.

[3]) על פי הכתוב שופטים י״ד י״ח: מה מתוק מדבש ומה מתוק מארי ור״ל שממנו מֵארי (יהודה) לא יבא עז כלומר דבר גדול.

[4]) אמריו, אולי צ״ל שיריו.

[5]) ברכות ט״ו ע״ב ולמדתם שיהא למודך תם שיתן ריוח בין הדבקים.

[6]) טבלת מן טבלה (tabula) עליה או בה היתה האגרת (ע״פ הגמרא ביומא).

[7]) שבת קמ״ה.

כט.

לכמ' יוסף ב"ר עמנואל יצ"ו קוניאן[1].

יהי שלום בחילך, וחילך לאיריתא! הנם הלום ראיתי כי לך דמיה תהלה ולשכלך, יען אשר זכי עשות חסד להשקיף ממעון קדשו לבא בנקרת הצורים, להביא את פי בישורת ברכתך מהברכה העליונה אל מעין נרפס ומקור משחת כמוני היום עד כי עמל הוא בעיני למצוא נושא לזמר לשמך כי נעים ולכל תכלה ראיתי קץ ואין קץ לשיעור ישבחיך . . . .[2]) (fol. b) מלא[ה] מים קרים אם תהפך על פיה מחפזם לצאת בעמדם יעמודו, כן אלציני כליותי מרוב תהליתיך אמרו לי סיימתינהי לכולהו ישבחי דמרך[3]) כי כמעט נישתתקתי, ולולא כי יראתי פן תאמר בלבבך .ישתיקה כהודאה דמיא[4]) .והגם לכי כהוראה ישוטה[5]) כבר ההרישתי, אכן אמרתי אני גם איל מחריש כסיל יחשב כי ישמע ויקשב רוח נושב מעשה חושב, וכדד ישב ולא ישב רוחו יזל עסים אהבה עד מקום שידו מגעת ועתה נשיא שמחל על כבודו ומלך שואל בשלומי, וקול דודי דופק וידו על כפות המנעול איש האלהים דבר ואני לא אנבא? זאת היתה לי ואבוא היום אל העין עין הבדולח ואבן השוהם לשאוב בששון ממעיני ישועת של כבודך ולחלות פניך לעשות כאלה לפקדיני כי כל דבור אשכול הכופר, וכל אית צרור המור לי והמתחיל במציה אומרים לו גמור[6]), ואלה מוסיף על הראשונים להודיעני אגב גררא איזה חדיש יתחדש בלימודכם יום יום, כי ידעתי

---

[1]) לא ידעתי לכונו. קוניאן הוא שם מקום וגם שם משפחה. צונץ (צור געשיכטע 259) הזכיר יוסף ונפתלי בן ישראל קוניאן, ישראל קוניאן נזכר בסי' פ"ט ובסי' קל"ז וכנראה היה גם המפואר יוסף אשר נזכר באותו סימן מבני משפחת קוניאן, בדיואן סי' 117 יש שיר בנישואי כמר ישראל מקוניאן יצ"ו ומרת יוסטה זוגתו שנת שמ"ט". יהודה קוניאן נזכר בס' מקוה ישראל ל"ה ע"א. אמנם יוסף שלנו כנראה לא נקרא בשם משפחת קוניאן רק שם היה מקום מושבו.

[2]) תיבה אחת נמחקה וצריך להשלים קער ה.

[3]) ברכות ל"ג ע"ב.

[4]) יבמות פ"ז: וש"נ.

[5]) אבות ד' ד'.

[6]) בראשית רבה ס' ב': התחלת גמור (מובא גם בילקוט על התורה רמז ק"ז), בראשית רבה פ"ה ג' (דבר' ר' ח' ד' וסדר אליהו זוטא פ"ט): בשם ר' יוחנן כל מי שהוא מתחיל במצוה ואינו גומרה קובר את אשתו ואת בניו (סוטה י"ג:), תנחומא עקב סי' ו': אם התחלת במצוה הוי גומר את כולה, יר' מגלה סוף פ"ב (פסחים פי' ה"ו דף ל"ז ע"ד וביצה פ"א דף כ' סוף ע"ב): אמר ר' יוסה מכיון שהתחיל במצוה אומרים לו מרק (פי' גמור), אבל בצורתו ממש לא נמצא המאמר בגמרא ובמדרשים.

אנכי עמדי אני ראשון ואני אחרון לשאול מפני הכבוד ולהשיב מפני היראה[1]), (fol. 18a) לשמוח בשמחת אוהבי ולדאג בצרתם ואם כי דברי ריקים ופוחזים, רחמנא לבא בעי[2]) ולא יריק הכלי רק מאשר בו.

ואתה אל תעשה כה לעבדיך ועם כל היות כבודו טרוד במלאכת ה', אלי יגנוב שיעור שעה וישעה לעשות נחת רוח לעבדו העובדו בנפש חפצה, כי אם ירחיב ה' לי מכל צרותי אלה. אשר נדרתי אשלמה לשלם וכשלומי שלום בלב שלם, ולאדוני אהיה אח דבק כל הימים.

כח.

מטע מדע. חוטר תבונה שורש פורה ראש ולי־ענה[3]) שלום!

ברוך אתה בבואך בכתבך הנעים וארורים הרשעים שאין טובתן שלימה הוא הגוי אשר הביאו לי אחר אשר עכבו באמתחתו כעשר ימים. כי לולא התמהמה כי עתה השיבותי זה פעמים, האמנם לכל זמן ועת לכל חפץ לחפץ באהבה, ועתה מה לי עוד לעצבים ודאגות יתיכו הלב וימיסהו, כי על כל פנים המקרה בלתי טהור אשר קרה לא ישוב גם כי אזעק ואשוע ומה שנעשה כבר הוא ומה גם עתה נחמתני שמחתני בפעלך צרות לבבי הרחיבו ממצוקותי הוצאתני, כן תוסיף ותחזיר, כי כוחותי כעלוקה יאמרו הב הב, צמאה נפשי ובמעשי ידך ארנן. ואתה היושב על חוג הארץ צבי הוא לכל הארצות חדשות לבקרים כי תבקרני הודיעני ובעוד תעשה כה ברוחך כי אמרת קצר מצע זמנך מהשתרע לכתוב טובה כפולה ומכופלת תהיה לי, כי לפום צערא אגרא[4]). ואל נא תשית עלי אשם אם לא הקשבתי למצותיך לשלוח התשובות ההמה כי אמרתי רק אין יראת אלהים במקומות הללו ועבדים לעבדים אנחנו בעונותינו פן יושם עלינו עלילות דברים ח"ו, ואתה אל בינתך אם תשען תבין כי אלו הם מפתחות שלא נמסרו ליד שליח בזמן הזה[5]) כי יבוא יומו ופא"פ נתראה אז אתן את הכל לך כי שלי שלך, ומה שקנה עבד קנה רבו, רבה נא צבא דבריך הנעימים וצאה כי זה כל חפצי, וכל אות ודבור קשר אמיץ לקשור נפשי בנפשך בעבותות אהבה, אהבתי כי תשמע את קולי תחנוני חנני כחסדך, והאלהים יחננו ויברכנו ברכת ה' היא תעשרך בכל טוב והשלום.

---

[1]) משנה ברכות ב' א'.

[2]) סנהדרין ק"ו.

[3]) ע"פ דברים כ"ט י"ז: שרש פרה ראש ולענה.

[4]) אבות סוף פ"ה.

[5]) בלי ספק כוון אל תשובות על דת הנוצרים (ראה צד 48, הערה 2).

לעשות בהכרה, וגם כי המקרה אשר קרה לא יישיב מפני קול, שאתי עוד משל ואומר: שמים אספי נגם [נגהם] וכו׳ וככל הכתוב בהשירים אשר חברתי.

ארי נוהם מתוך קופה של בשר[1], על מחסורי אשר חסר, עבר החכמים ולמשמעתם סר.

כז.

כתב לכ״מ יעקב כהן יצ״ו מאיסטי[2] ויניציאה.

שקדתי ואהיה כצפור נלכדה בפח יוקשים, ידמה להפקד מחביריו והמה שכחיהו, לא נכחד עצמי אשר עיפתי שלא כסדר שקעתי בתחתיות ארץ ואין נסתר ממעלתך אשר אפפוני חבלי מות אחי[3] ע״ה ראש שמחתי וכל מחמד עיני עד כי באו מים עד נפש מי הזמן הרע הזה מי המרים המאררים מים שאין להם סוף כי הברכה הסרוחה הנהר הנמהר הבאר המנאר [?] ומנער מכל גיל שתיתי את קבעת כוס התרעלה טבעתי במצילותיו, וכעת אשר צמאתי למים טהורים מים תורת התנחומין מים המתוקין מדבש לנחמני דברי אוהבי ורעי מנגדי יעמידו ואין פוצה פה עד כי שטפתני שבולת, ואבוא כם עד צוארי לעת כזאת עברו ראשי לא לעזר ולא להועיל כי אם חסדי ה׳ כי לא תמו המנחם עמו ישראל.

ואתה אדוני אשר מכל איהבי אתה היא מלכם, מכל רעי אתה הוא נסיכם. ומכל דודי אתה ראשם, ומכל חברי לך הקרבתי לבי למנחה. יבש מעיין דבריך הנעימים נקצין אילון פירות כתביך הנאהבים שמת יד לפה נסתתמו טענותיך, מלבד כי עודני שם תנאי שהתנתי הבטחה על הבטחה, ודבור על דבור וברית כפול ומכופל כרתנו יחד למשלוח ספרים ביד הרצים איש כמתנת ידו, ואף כי אחרי מת, אשר בנה הגלגל עלי[4]) ויקף רו״ש ותלאה החדשה הזאת ההבאת התנאים אל הכלים והן קלים מאליהן, ומה יאמרו השומעים כי אם איה נא הכותיהם, אם בראותם זה אל זה פנים אל פנים ידברו עתק לאמר נכתיב ונשלה נעשה ונשמע, וסוף דבר הכל נשמע, בהפרדם תפרד אחותם, בנסעם תסיע חבתם, ובניעם תנוע אהבתם, הן זו היא האהבה שהיא תלויה בדבר דברים והדברים והנוצות סערה תפיץ אותם יאמר משל הקדמוני[5]), ומה יקיה האיהב אם בצרותיו לא יהי לי אף עזרת נחמה מאת איהבו, ובמניחתו לא יפקד לישלום את רעהו, כי לא כן

[1]) ברכות ל״ב ע״א: אין ארי נוהם מתוך קופה של תבן אלא מתוך קופה של בשר.

[2]) נזכר גם בסוף סי׳ ל׳ ולא מצאתי שמו במקום אחר רק כדיואן סי׳ 268 נזכר זליקמן כהן מאסטי שנפטר י״ט תמוז שע״ו.

[3]) הוא אברהם פארינצה הנזכר בקינה הקודמת.

[4]) אצטגנינות (ראה למעלה סי׳ י״ז הערה 2).

[5]) לא מצאתיו. ראה כ״ג, 2.

ועל כלנה רחל מבכה על בנה. כי גדל כאבה ואבלה אין מנחם לה. על אלה ועל אלה אני בוכה בלב נשבר ונדכה. כי נשארנו כגרגרים בראש אמיר. אתיצב במקום שית ושמיר. נלקטו פירות האילון. כל האי ריתחא רתח רחמנא עלן[1]). עלתה על כלן. הפקד אחי הנהדר. פסידא דלא הדר[2]). שמים וארץ בקשו עלי רחמים. כי איך אקבל תנחומין. אם נגד דעת אנושית, נשתנו סדרי בראשית[3]). ועל שלשה וארבעה איך אנחם ולבי יחם.

השדה וכל אשר בו. עצי יער ואשר בקרבו. והרים ובקעות, ימים וגבעות, אמרו נא השמעתם ואם נהיתה כזאת וזאת ליהודה, אז שמעתי קול קורא יהודה. ואומר מי הוא זה אשר קראני. ויען אני אל שדי, מי את המדבר ואדם לא אראה כה. אֶיקו[4]). ומה זה אֶיקו איש או אשה, או שד או שדה או קול[5]). קול. ויהי מה למה הרגזתני לעלות מבכיי כי מאנתי להנחם. נחם! ואיך אנחם והשחית מות הרע עלי את חקו. חוקו. חוק לא טוב כי הפרידני מאחי איש תבונות ורואה את הנולד. נולד. ואדם לעמל יולד. ינהגהו עלמות בתמימות. ואחר ימות ומה השלימות. מות. ומה טוב לו אחרי נסעו מקרוביו ומישראל. אֵל. ואיך ייטיב אֵל אחרי מות וקדושים אמור[6]) המות קשה מכל שלפניו ורך מכל מה שלאחריו. לעוכריו. לדעתך א״כ המותה לחסידיו טוב. טוב: ואף אם יהיה למת טוב הבאים אחריו לא יספדו לו. לא: ולמה לא יבכו ועוד לא יראוהו. יראוהו[7]): בלכתם לשכון באשר שכן. כן: ובכן מי יאסוף נפש אחי אברם. אברם: ולנו קרוביו מי ינחמנו ויאמר לצרתינו הקשה די. שדי: ואן תהי מנוחתו יען היה עם אנשים נאמן ורד עם אֵל. אֵל: ובחסדך יעמדו המתים לעד. עד: ועד מתי קץ הפלאות אשר מפזורינו בשורה טובה יבא. יבא: מי יבא לפדותנו ומועטי בני עליה. אליה: יתמהמה עד בוש או יהי במהרה. מהרה: ברוכה את לה׳ כי נחמתני כן ינחמך אלהי אמן. אמן: בשמעי עמדתי על עצמי ואשתומם כשעה חדא ובהשיבי יחד על כל דברי התשובה ראיתים אומרים יהודה אני אֶקו קול נחם חוק נולד מות אל לעוכריו טוב לא יראוהו כן אברם עם אֵל שדי עד יבא אליה מהרה אמן. ואזכור דברי פי חכם חן אשר אמר: חכם יעשה ברצון אשר יצטרך

---

1) ר״ה ל״ב ע״ב.

2) ב״מ ק״ט ע״ב.

3) שבת נ״ג ע״ב.

4) (אר)אֶה כּה = אֶיקוֹ (Echo) וכן שמע אחר כל מאמר ומאמר קול הברה.

5) יבמות קכ״ב.

6) שלש פרשיות זו אחר זו.

7) תיבה אחת נסחקה.

תמים אלי תשוקתו, יפריש כנפיו יקחהו ישאהו על אברתו. וירשעים ישכני ארץ אליהם לא חיש. ימיתו בעטיו של נחש[1]. אם סחרחר ונעצב לבי. לא לחנם כי יד אלהים נגעה בי. וכל כוחתי סר צלם מעליהם. כי ישבי אחים יחדיו ומת אחד מהם, יהיה האיש ההוא תם וישר. ירא אלהים ומרע סר. לו גלית עליות ותחתיות, אהוב לשמים ולבריות. לא ישיב רק אחר מכל בואיו. ונושא חן בעיני כל רואיו. איך נפלת משמים הילל בן שחר. זיוך כיין חלבון וצמח צחר. מאן אמר (fol. 17 a) לעיני כד אנפך חזינא. על האי שופרא דבלי בארעא קא בכינא[2]) מי נתן פניך הנעימים למשיסר ומשטח כרמים. איה דבריך בין נדיבי עמים. בין השרים והפרתמים. איה אמרותיך הנמרצות בין סודרים נכבדי ארצות. ומלולך מלא חכמה ומזמה בתורת ה׳ התמימה. ומי דאמין בעסקך בצרכי צבור לשיש וכאמונה. הנשאר על כתפם כהספד וקינה. ועם היות המית טבעי לכל נוצר, ולא יציל ממני מעוז ומבצר. קטון וגדול ועבד חפשי. שם יהיו חכם ונשיא. במסתרים תבכה נפשי. כי כבכירה בטרם קיץ חיסר. בשגם הוא בשר. לא מלאו שנותיו. לא הגיע לפרקי אבותיו. לא כהתה עינו ועוד לא נס ליחה. מרוב זקנה כי אם במיטב כחו. בחור כן שלשים שאנן ועלהו עוד רענן. נגנז כשושנה בין החוחים. תניח על אחר השיחים. יקהיה אחרי ים. תיבוש ולא תמצא פריום.

מה זה היה לאנקונ״ה מה היה שם, והארמה איך תשם, כי יצא הקצף מלפני השם. להשמיד להרג איהבי ושכני[3]), אחי אחי כניך עוללים ויונקים וגדולים בשכלם, אשר טפחת ורבית מית כלם, ותהי שרי עקרה אין לה ילד בחילה תסולד[4]), עליהם תזיל דמעה והגה דבתה הרעה, וישב אחור ויקח לה. ילדה אשת חיל עטרת בעלה, עוד זה מדבר יציעק על אשתו. והנה דרך קשתו. אל בנו רב פעלים השליט יוסף ויגוע ויאסף. הן עוד לא שלמו ימי אבלו, עוד לא רוחץ מבכי דמעות נוזלים לו. אכזרי לא ירחם ידו הדה, וירד אליו יהודה. אז צעקו חוצה מר אראלים. מי עוד במשולם. הלנצח תאכל חרב. בבקר תאמר מי יתן ערב. ועת אשר השב ידך אלהים לי. כי חתן תמים עתה לי[5]). זה ינחמני מעצבון. אז גדול מאד הכאבון. ויאמר ה׳ אל אברם לך לך מארצך. הן קרבו ימיך למות בא קצך. שריד מעיר האביר, והאחרון הכביר. היו קרוביו יתומים ואשתו אלמנה.

---

[1]) שבת נ״ה ע״ב (ב״ב י״ז ע״א): ארבע מתו בעטיו של נחש.

[2]) ברכות ה׳:

[3]) בחדשים מעטים מתו כמה קרוביו באנקונה כנראה מהמשך הקינה, ראשונה מתה האשה שרי בשעת לדתה עם בנה, השני היה בנו יוסף, השלישי יהודה, הרביעי אברהם אשר קונן עליו קינה זו, רחל היא אם אברהם והמחבר.

[4]) איוב ו׳ ו׳.

[5]) עפ״י הכתוב שמות ד, כ״ה כי חתן דמים אתה לי.

במות אחי ז"ל עטרת ספיר ויהלום. ישכב וינוח בשלום. — לחזות בנועם שיח השדה והכרמים לשוט ולהתהלך על זרעיו נטעיו ומחמדיו בפריו עם נרדיו, לשמוע שריקות צפרים המצפצפים והמהגים מתענגים חוגגים על השריגים, לראות איל וצביה ויחמור ואיק"ו ודישון ותאו וזמר עובדי הארץ[1]) לשמוע השמחים אלי גיל בחלקם העומדים רחוק מן הישוב ישישו כי ימצא גבר, יען כי בהיותי בביתי כל אשר ראו עיני העירני לזכיר ימות עולם וכל אשר שמעתי העירני מהימים הראשונים אשר היו טובים עד כי כמעט גזרתי על המת שלא ישתכח מן הלב — ע"כ חשבתי למצא מרגוע לנפשי באשר אמרתי אעלים לעתות בצרה ולא כל היום מרי שיחי יכבד וידי על אנחתי, ויהי היום יצאתי, וארא שה יפה עינים וטיב רואי רועה באחו שָׁלֵו ושקט לבטח ויאכל וישבע וישא עיניו וירא והנה רחל[2]) באה מן הצאן אם השה היתה, ובראותו אותה כאיל על אפיקי מים מדלג ומקפץ שמח לקראתה, ועודני מתעלם בשמחתו. והנה ראיתי טבח בא ויקח את השה וישאהו וישחטהו אל הטבח כי יברך הוא את הזבח, ב"ה שעתא כל העדר נשא קול ויבכו, אמנם אמו כמבכירה עלי אבנים תחיל תריד בשיחה ותהים כאלו אֶל אֵל תשוע לרפא שבריה כי מטה מאנה להנחם. ופן תאמר דברך זה לא היה ולא נברא אלא למשל היה[3]), העבודה, כך היה, אז אמרו כליותי זכרנו את הדאגה[4]) אשר מצאתנו כיוצא וכדומה לזה קרה לנו ותהפך לאבל מחשבתי ואלך לי מרחק כמטחוי קשת בין צאלים וענפי יער ובמר רוחי שפכתי שיחי ואומר.

אם אדברה לא יחשך כאבי. כי נחמה אין להביא. ואחדלה מה יהלך משברי. כי רופא אין לי אפס צרי. שבתה רפואה ונפקד רופא. חזק הוא ילא רפה. אוי לי אם אומר אוי לי אם לא אומר[5]) אם מר מר ואתמרמר, כי על הכל מר לי מר. האמנם אני עלוב והזמן עולב. הקולמוס לשון הלב. אלכה נא אאור לי הזמן הרע הזה. אשר משמן בשרי ירזה. שפך כאין אשורי. ואבכה על בחורי. ואם אין פה איש האזינו השמים ואדבר. ותשמע הארץ מילין אחבר. ואם צאן פזורה ונדחה, תרים קול יוצאת וצוחה. בהלקח שה מן העדר. מה יעשה המות הרע עת יפרוץ גדר. ירחיב רשתו. ידרוך קשתו ויקח מאתו בלי עתו. תפארתו ותוחלתו ורק על הישרים בלבותם שיניו יחרוק. ומיושבי חלד תוכם יאכל קליפתם יזרוק[6]). כי יראה איש צדיק

[1]) דברים י"ד ה'. ואיק"ו (במקום אקו שבפסוק) הוא קול הברה אשר נקראת באיטלקית eco וזמר עובדי הארץ הוא שיר האכרים.

[2]) רחל היא שם אמו שהיתה גם אם המת.

[3]) ע"פ ב"ב ט"ו: איוב לא היה ולא נברא אלא משל היה.

[4]) מליצה זו גם למעלה סי' ו' (הערה 4).

[5]) ב"ב פ"ט:

[6]) חגיגה ט': תוכו אכל קליפתו זרק (ר"מ).

הנה זה עומד אחר כותלי מחשבתי. משמעתי ומשמרתי. זאת תוחלתי. כי אמנם גלוי לפני רעיוני. וגנאי דעתי הקצרה. אין דרך לי ולא ישיג חשג ישיג מליצה וישרה. אל תופע עלי נהרה. ותהי דעתי עקרה. אין לה ולד בחשכה באורה. כי אם קול הברה. ואיך לבי יערב לקרב לרב אב בתורה. למרבה המשרה. ארי שבחבורה. לשכל נזר ועטרה. שבט עוז והדר. מקל תפארת נהדר מטה של סנפירינן[1]).

הנה ישכיל עבדך כל זה. ובצדק יחזה. כי יתבזה. ולא נסוג אחור לבו. מביא לרבו. ובקרבו ארבו. טמן בחובו. וזה טובו. לעשות כמעשה הציד ימשיך לויתן בחכה[2]). כרג קטן עד דכא. וכסוחר יחליף סחורה נמכר. באבנים טובות ומרגליות ודברי מלוכה. כי מובטח אני עם כל היות אגרתי זאת עינה בלי הפיכה. לקבל עליה מאתו פרס מלאכה. מענה מיוסד ודברי הלכה. ותחת הנעצוץ יעלה ברוש מליצה ערוכה. ותחת הסרפד יעלה הדס מתוכה. כי כן דרך שליטי הגבורים. הגברים הברים הגבירים. ובוררים אוכל מתוך פסולת למזונם. לא פסקו מעל שלחנם. לא חזרת ולא צנון[3]).

הנה ימים באים. יתנו רוח דשאים דוראים. להחיות לב נדכאים. ריחי פרחי פרחיך. יפרחי פרח פרוח אלי יציצו ציץ. אציין יאמיין מיין. אמין מאומין אמצם אמין. ואתענג מזיז כבודם. תביא נפשי בסודם. ואז גם אני לא אהיה נרדם. אקריב — אם יהיו שעירי חטאת — לכפר בעדם. דברים אשר בעפר יסודם. כי כליותי נעשו עבדים. לאדוני בכל מאודם. על קדקדם יעטיהו להם נזר גם רביד. כחבת יהונתן ודויד. לא כתמר ואמנון[4]).

הנה אלהינו. זה קוינו ויושיענו. מניענו ומרגועינו. אנו צאנו ידוא רועינו. לו אשא תפלה לכבוד האברך. לברך להדרך ולהאריך ימים כרצונו. ליטע בשלוה ומישור אוהל אפדנו. להצליחו כחפץ ורצון אדוני וכרצון עבדו המתפלל על ששוני ולישראל ישלח גואל וכלנו יצל בפסוח יגנין.

כו.

קינה על מות היקר אחי כמ' אברהם פארינצא ז"ל[5]).

אנכי בדרך נחני רוחי להרויח לי מרוח סועה מסער להפיג עצב מעצמי ומאסר מבשרי אשר שולח כבא חמת המציק אשר כונן להשחית

[1]) מכלתא ס"פ בשלח: המטה של סנפירינון הוא, תנחומא בשלח כ"א: המטה של סמפירינון היה.

[2]) איוב מ' כ"ה.

[3]) עפ"י מאמר רב: אנטונינוס ורבי שלא פסק משולחנם לא צנון ולא חזרת ולא קשואין לא בימות החמה ולא בימות הגשמים (ברכות נ"ז ע"ב).

[4]) עפ"י אבות ה' י"ט.

[5]) ראה למעלה סי' כ': על תמונת הקינה הזאת ארחיב הדיבור בח"א.

ועל דא כתבית מילין אלין בלשנא הדין, לאו דלא ישמעון מלאכי מרומא[1]), ברם בדיל להשנייה דבגין שינייא טבעא שפיר, יומא דין גזרית לי לבושין חדתין ובסייעתא דשמיא בשבתא דאתיא נתי [?] אנא למיזל למחוי [למחזי] מה יהא בסוף יומיא דירחין ושנין אוף כי עמיק מכתשא עד גרמא, ובאתר דמרי ביתא תלא זייניה כולבא רעיא קולתיה תלא[2]), בכל דא יעביד אלקא [אלהא] רעותיה בין דא לדא סליקי אסדן [?] בשלמא דיליה אזדקפו וסגדו לות אנתתך מכ"ת וליעקא פקיחא ברך ינצוריה מאריה ולותך רבוני, אלקא דאבהתנא יפשינך ויסגינך ובריכן יהון בריכין.

כה.

כתב בדרך מליצה שלחתי לחכם א' משורר לואנטינו באנקונ"ה בהיותי שם[3]).

לחכימא בכל רמיזא שלום.

הנה מה טוב ומה נעים. גמלוני רקיעים, נדיבים ושועים, נתנו לי שעשועים. בבואי ממרחקים ממעמקים. מאין שם חוקקים חקקי חקים מעמיקים. בעמקה של תורה בהקמת במקרה את מקרי ביקר רוח איש תבונה. עשר ידות לו בבינה. לו היתה למנה. השירה והמליצה ההגונה. אחרי בלותי תהיה לי עדנה. כי אבטח להיות לי בחכמות משען ומשענה. אבן שלימה מדע נבנה. אבן בחרו הבונים לראש פנה. ההולך קדמת אישור. ברוש תדהר ותאשור. ארז אשר בלבנון!

הנה אנכי בא. באהבה וחבה וקירה רבה. אל הכלים לא תהי נחבא. בתשורות שירות שורות לא ישרות. לפקוד על איש צבא המרום במרום. מרום מרומים ישכון יכון יסכון ולא יסכון. כל רז לא אנס ליה[4]). על כל גדותיו רוח דעת מלא. ואֵד החכמה ממנו יעלה. והשקה הנכבד והנקלה. ועובדוהי דגברא רבא קמסהידין עליה. דהאי צורבא מרבנן דטרח אוריתא היא דקא מטרחא ליה[5]). ועל זאת אין להפלא. אם יהודה לא יעלה. ולספר כל שבחיו לא יכלה. כי אין כונתי לקרא אחריו מלא בממהדורי מילי[6]) רק להשתחוות לו אפים בכרוע על ברכים ולפני שמש שמו ינון.

---

[1]) שבת י"ב: אמר ר' יוחנן וכו' שאין מלאכי השרת מכירין בלשון ארמי.

[2]) בב"מ פ"ד ע"ב. מאורעות רעות באו עליו אולי היה מוכרח לעזב את ביתו או כיוצא בזה.

[3]) בדייואן 340 נמצא שיר: על ליואנטין א' רצה להתגרות עמי בשירים.

[4]) חולין נ"ט.

[5]) עפ"י המאמר תענית ד' ע"א: האי צורבא מרבנן דרתח אורייתא הוא דקמרתחא ליה.

[6]) ברכות נ"א: ממהדורי מילי וממרטוטי כלמי.

לפני נסעי מאתכם, תיטיב לי כי תודיעני חדשית יבפרט אם בן פלוני נעשה כאמור לפני מותו.

ולכל בני בית ארוני ולעצמו ולכבודו אשתחוה ואומר שלום.

מונטאנייה.

כג.

לאחי כמ׳ אברהם פארינצו׳[1]) ז״ל אנקונ״ה. (fol. 15b)

דברי פי חכם חן, רוח אפך דברות קרשיך כאשר יאמר משל הקדמוני: היו טובים גם אם כוששו מאשר לא היו עודנה.[2]) הדר הודם וזיו מראיהם העבירו כל כעס מלבי ויבאו כמים בקרבי לכבות כל חרון אף אשר שכן בי עד הנה, כי ראיתי כבידו מודה על האמת ומכיר כי לא עלי תלונותיו ע״כ אמרתי מודה ועוזב ירוחם אף כי באמרת חכמי דעת ומיעצית נוה אני לכעוס וגוה לרצות. אבל רואה אני מתוך דברי כבודך, כי משטה היית בי בהעלות על הכתב הודאית יתשבחות להלל ולשבח כתבי אשר באמת עלה כלו קמשונים והרולים אשר לולי היתה תשוקתי לדתנצל מגרפה ידים לא הארכתי כל כך יש מתעשר ואין כל מתרושש והון רב כי לי הגדלת ורוממת ולך נאה לפאר ולרומם כי כל הבא ועמד על כתבך יאמר אין זה מעשה ידי אומן סוחר ומתעסק, כי אם מאיש אשר תורתו אומנותו, וכל המשבח אדם במה שאין בו יחרפנו, אך ממך הכל טוב יפה ומתוקן ומקובל. הוסף תעצום [?] על עבדך ואשלם לך תשלומי כפל ארבעה וחמשה ולא תוסיף לדאבה עוד ואדברה שלום בך.

כד.

להנ״ל.

רעוא רבא דאית בי, למעבד רעותך, ולמפלח קדם יקרך, בכלא ראיכול, כמה דאית עליי חובא לא יכילנא דישתא לאתזאר בעובדין אחרנין ברם למיטר פקידך דאת פקיד, וכען גלי קדמי דכשר לך למנדע תדירא מיתב תלתא כחדא היינא לישלם אף דאית לך בכל שבתא דישגמת כתבא מלות יקירא דאמנא צבי את למחמי אצבען דילי וכל דא כי רחים את לותי מקדמת דנא בגין טיבותך ולא בגין גמולא דילי, אי הכי כדין יהא שרי לך למנדע כי שלמא לכלנא יומא דין יהא שמיה רבא מברך וכדין איריך למאן דעביד שלמא ברים מיתביה, יעביד שלמא לותך רבוני. ולכל מאן דדסין תחות גדפך, ברם אי לא אסגי במילין נפישין ידיע לך דהוא בדיל דלית כלום פתגם חדת באתרא הדין כמא דאמרית ז[מ]נין אוחרנין

[1]) ראה סי׳ כ׳.

[2]) כנראה כוון אל הספר הנקרא משל הקדמוני (ראה כ׳ CB. 5415) אבל לא מצאתי שם מאמר זה. ראה סי׳ כ״ז 4.

רק בישני טורים טור נופ״ח ספי״ר ויחלו״ם לשקוד על דלתות השיר ואח״כ אמרתי בירא דשתיתי מיניה מייא אשדי ביה קלא[1]) להראותו אליו וכאב את בן ירצה ידין ויודיעני מה שגיתי יבין לי למען אוכל וראיתי בא״ב־דן מולדתי זה ואוסיף כח לרקח כמוהו אם יחנני ה׳ בחיים, וכבר שביא דמתחנן למריה אתחנן למכ״ת למחול ולשבוק אם העזתי מצח לבא בזאת לראות את פניו, ואם אדעה לבלתי היות לכבודך למשא עוד אוסיפה כהנה בעיר אלקים אשר אליו תכון תפלתי יאריך ימי מעכ״ת ויכתבהו בספר חיים טובים עם כל ישראל אמן.

מונטאניינה פ׳ יפרוש כנפיו יקחהו[2]) השמ״ו.

כב.

לכמ׳ שמשון משולם[3]) יצ״ו פירארה.

וזאת תהיה מוצא שפתי לישמור לבא להודיע ולבשר לכבודו הגיעי הבית שלאנן ושלו וזאת הברכה וההודאה לאל חי אשר גמלני ברחמיו עזרני, ויהי עמדי בדרך אשר הלכתי, והיתה הברכה אשר עם כל הדרכים המקולקלים אנכי בדרך נחני לשלום בלי פגע ומכשול ישתבח שמו, אשר ברך אותי וינחני לבטח כן יעשה תמיד וישמיעני טוב ממצבכם ויברך אתכם כאשר ברך משה את ישורון.

צר לי מאד פה אחרי הורגלתי העיר מה יעשה אדם חי ואם יהיה משה איש גדול ונורא בהיותו בלי שכן קרוב איך ישלם הלימוד עד כי בדבר אבינו אברהם איש האלהים ה׳ אלהים מה תתן לי וכו׳. וזאת סבבתני להסב קצת מלימודי הנהוג, וד׳ ירא לבבי כי פעמים רבות הייתי קורא ושונה אם היה מקום ישיבתי בקרית ספר עם בני שכל ומדע — ואם אין זאת זכרני נא ופקדני באגרותיך כמנהג בני ישראל איש לרעהו עד כי אשר ירחיק הריחוק תקרב הכתיבה כאשר דברנו וישמע ישראל

---

[1]) בב״ק צ״ג: דאמרי אינשי בירא דשתית מיניה לא תשדי ביה קלא, ונמצא בלשון הקדש תנחומא מט״ות: בור דשתית ממנו אל תזרוק בו אבן.

[2]) פר׳ האזינו (דברים ל״ב י״א).

[3]) משולם הוא שם משפחה, ר׳ שמואל מן הארקוולטי הקדיש ספרו מעין גנים (ויניציאה ש״ג) „לכמה״ר אברהם סג״ל יצ״ו בן הנגיד מהולל בתשבחות שר וקצין בישראל כמה״ר אשר סג״ל זלה״ה מגזע יקר מחוטר חורים וסגנים משפחת המשולמים יר״ה״ והיה מלמד את בניו בביתו. בהיות יהודה בן שמונה חדשים נחטף בדרך ושמשון משולם הצילו מיד הגזלן (חיי יהודה במ״ע Corr. II 17). בדיואן סי׳ 233 נמצא שיר „לנישואי מרת מלכה בת הרופא כה״ר דוד ממשפחת התפוחים עם הבחור יצחק בכמ״ר שמשון משולם״.

כתר תורה עטרת החכמה נזר התשויה[1]) שלום!

הסתכלתי בשלשה דברים[2]) וכמעט לא באתי לידי העברת שירי זה לפני מעכ״ת. מאין בא? מנבזה יהדל אישים נעיר ורק מדרכי השירים אשר לא דרך לו בפסוק שי ואיר למלאכה הזאת נעדר הנושא ואפס הנשוא, וסוף דבר אהה אדוני לא ידעתי דבר, כי נער אנכי, יוצא מעיר קטנה ואנשים בה מעט לומדי ספר, כלם לדרכם פנו איש מקצהו לחים על הממון. ובאמת מה אתוכח וכי השעה צריכה לכך.

ולאן הוא הולך. למקום עיר גדולה של חכמים אשר קטנם עבה ממתני, ואם לבבו פתחו של אולם, שלי כמחט סידקית[3]).

ולפני מי הוא עתיד ליתן דין וחשבון, היא עלתה על כלנה לפני מלכי המשוררים אשר בהיות מעלתו ספוג ששופג כל חכמה ובינה גם זאת לא נפקדה להיות לי לשון למודים במלאכת השיר יפלח כחין כבדו של כל אשר ישול את השם להרים את ידו בשיר וכל בעלי שיר היוצאין בשיר נמשכין בשיר כי קולם המור נוער, כלבים צועקים תינוק יונק ואשה מספרת[4]) את כל זה ראיתי ונתון אל לבי כי מצח אשה זונה היה לי ואף גם זאת מאנתי הכלם כאשר השבתי היות כ״ת סיבה ראשונה ומעורר קדמון אשר העיר את רוחי לעשות כינים במלאכה יען כי עת אשר בחרתי הסתופף בחצרות קדשו[5]) מאז נעשה בי רצון לעשות לי שירים ושירות וישם למדתי והבנתי אשר בא אל קרבי, ואם מעט (fol. 15a) היא וכאין, על כן ראיתי לר׳ אהרן [סגי נהור] בעל ספר המצנפת[6]) עשה צירים לדלתות השיר אמרתי אנסה גם אני אם אוכל לחזק את בדק הדלת ואוסיף עליו ציר למען הדלת תסוב על שלשה צירים ולא תמוט, ובעמדי משתאה „על תבל מקור הבלייה וההפסד״ אשר בטרדותיו העלנו בסערה השמים ובראותי היותי במאזנים לעלות הקל ויורד הכבד, רשע מכתיר את הצדיק, מלאני לבי לדבר על זה לא לירד לעומקו של דבר, דמסאנא דרב מכרעי לא בעינא[7])

מיוחדות על קברי הרב שמואל יהודה קצינאלבויגן והרב שמואל ארקוולטי (B. M. שם).

[1]) תשויה, כן כתב בכל מקום תחת תושיה, ראה למשל סי׳ ל״נ, קמ״ה, קנ״ה.

[2]) ע״פ אבות ג׳ א׳.

[3]) ערובין נ״ג.

[4]) ברכות ג׳ ע״א, ר״ל הרב ש״א מבקר השירים בלשונות הללו.

[5]) אייר שס״א הלך לפאדובה ולמד שם שנה אחת (שד״ל, קצור חיי יהודה).

[6]) אוצר הספרים אות מ׳ 2070, א״ה 308, נדפס במנטובה שב״א.

[7]) קדושין מ״ט:

כי לא בשמים היא עם כל היות כבודו טרוד בעסקים לתת לי מעשר מכל אגרותי אשר שלחתי, השב א״כ ידך אל חיקך ואל תהתל בי כי עלי להתרעם ולא הנתבע יעשה תובע, אף כי בכל זאת ישיב אפי אם תנחמני במכתבך, אשליך במצולות ים כל חטאתיך וכאשר הייתי אהיה אח דבק לעולם ועד.

פור התפוררה ארץ ותהום כל העיר הזאת מפני פחד היוצאים הבאים לילה עד שערי הכרך לשלול שלל ולבוז בז והמה בקרואים וראשיהם מאנשי המקום עצמו ומפני איבה הרובצת ביניהם זה כמה שנים המה עושים. ה׳ באברתו יסך לנו וביניהם יעמד הדבר ואנחנו נקיים.

אל נות צדקך מב״ת ואל הנער הנחמד יצ״ו ולך אחי וארוני ולכל אוהבי שמך יתן ה׳ כל טוב ושלום.

מונטאניינה פר׳ יברכך ה׳ וישמרך[1]) השמ״ו.

כא.

למוהר״ר שמואל ארקוולטי[2]) מורי יצ״ו עם שיר חברתי לפאדואה.

---

[1]) פר׳ נשא (במדבר ו׳ כ״ד).

[2]) הרב שמואל בכמ״ר אלחנן יעקב ארקוולטי נולד באקוי (מחוז פיעמאנט) אב״ד בפאדווה רבו של המחבר היה משורר נפלא וחבר ספר יקר בדקדוק להי״ק ועל מלאכת השיר ושמו ערוגת הבושם נדפס בויניציאה שס״ב, ובימי בחרותו בהיותו בויניציאה הדפים שני ספרים שחיבר בהלצה שם האחד דגל אהבה (נדפס שי״א) ושם השני מעין גנים (נדפס שי״ג) והעטיר ס׳ הערוך הנדפס שם עם מורה מקום בכל מימרות התלמוד והמדרשים שהביא ורבינו נתן בספרו (תולדות גדולי ישראל צד 354, סי׳ ע״ז) ותקן כמה תפלות ותחנות ונדפסו (שם). — ראה סי׳ ל״ט, מ״ב, קנ״ט, קס״ב—קס״ד. בסי׳ קל״ה נמצא „למוהר״ר ש״א בפאדוהא״ וכוון להרב ש(מואל) א(רקוולטי). בסי׳ קל״ג נזכר שמואל מהאדומים בפיראדה. בשנת שכ״ג העתיק הספר ממגד תבואות שמש (כ״י שענבלום 104) הביאו החכם שטיינ־שניידער במ״ע מאנאטסשריפט כרך מ״ב צד 554, ראה גם JQR. X, 269, נפטר שס״ט כן כתב מורטארה (מח״א 4), אבל בדיואן של ריא״מ סי׳ 189 (Letterbode III, 102) יש „קינה על פטירת הגאון מורי ורבי כמהור״ר שמואל ארקיולטי״ כ״ו אדר שע״ז. הרב יארי ספר קורות ימי חיי ארקוולט במאמר מיוחד אשר הוציא לאור לפני מ״א שנים במ״ע איטלקי (Corriere III, 15—16, 48—50) והזכיר שם צד 15 שבידי הרב אוסימו היו י״ח אגרות מארקוולטי (ראה קי״ח 1). בכ״י סי׳ 641 בבריטיש מוזעאום (Margoliouth, B. M. II p. 256) נמצא כתוב בזה״ל ועוד תפלה שתקן החכם השלם כמוהר״ר שמואל ארקיולטי זצ״ל לאומרה בכונה כשהולכין על קברות הצדיקים ביום תשעה באב ע״כ ועד היום הזה מתפללים בני פאדובה תפלות

לתתם מנחה שליחה אליך אדוני אם לא בכל שביע לפחות מדי חדש בחדשו ואת חמסי אשר עליך השלכתי אחרי גוי כל יזכר ובל יפקד העברתי על מדותי ואעביר כעס מלבי לא רציתי לָמ״ד במדה שאדם מודד בה מודדין עשיתי לפנים משורת הדין. הן לא עוד שבועים ימים לא מנעתי את עצמי לכתוב אגרת שלומים בטחתי האמנתי לצאת בה ידי חובתי קדשתיה עשיתיה לשמך כי אמרתי היטב איטיב עמך וכל זה איננו שוה לי כי הנה בתוך כתב הורתני מב״ת הלזה בא, אמרת שקילא טיבתך ושדייה אחיזרי[1]) יתהתל כי לאמר אתיצב גם אני להשיב כאשר עמדת לכתוב, ולמי תעשה זאת ומה הדברים האלה בפיך? (כתר לי זעיר ואחוך כי מלאתי מילין נבחה יחד למשפט נקרבה יען אשר החזקת באזני כלב ישן ונרדם כי עתה אם יקום לנבוח לא ישיב מפני קול) אם כמוני כמוך הייתי יושב בבית מושב עיר חומה עיר גדולה של חכמים ושל סופרים מקום מחוז דרך אניות בלב ים ואנשים ממרחק יבאו סוחרים סוחרים מהיר סחור לה הוג השמועות מארבע פנות תבל וכל החדשות בה ישמעו וכל מעשי שרים ראשים ושרים גלויים וידועים בכל שעה ובכל רגע הייתי כותב כתבים ומשלחם עד כי ילאו הרצים מנשוא אתם, וכל טוב ביתך תוציא בגביתם[2]) וכל זמנך ילך בקריאתם עד כי תחלה פני לעצור בהם ותאמר לי הרף ידך כי יבלו שפתותיך לאמר די מרוב מעשה ידי, כי לא מהתרשלות ועצלות סרתי מלכתוב כי לא עמל הוא בעיני ואי הקלאה מלכא להוי וכו'[3]) חזית איש מהיר במלאכתו אך אמנם אם בכפרים אנכי יושב והמקום מקום מקנה שדות וכרמים, ארץ לא עבר בה איש וחדשות לא ישמעו פה, מה אדבר ומה אגיד לך צפצוף עוף השמים או שאגת שור על בלילו יקול בן בקר על אבסו? או אם עת הקציר הגיע? וא״כ הוא ואמת זאת מה יעשה עבדך הפרזי היושב בערי הפרזות? אם כל זה אמת ויציב על מה איסד כתבי על מה אדניהם אטבע בדברי הבלים פטפוטי דהניפה שאין בהם ממש בלתי ראויים כי אם בין איש לרעהו לגלות אהבתו ולא בין אנשים אחים מושבעים ועומדים על האהבה ועל החבה, ולו יהיו כל שערות ראשי טופסי כתבי הידיו די לכתוב פעם למשלוש ירחים מבלי התעוררת כתב קודם או חדוש מחידוש אשר יצמח בארץ, ועוד אם באגרותי קראתי ואין עונה ואם פעם לצאת העבדים[4]) לא השבת לי דבור א' או אפי' אות אחת. מה אשיב לאדוני, ומי ידבר לאשר פה להם ולא ידברו היעשה כן? הקנה וסוף קמלו שם באנקונ״ה? או יריעות בעיר לא תמצאנה? ואל תאמר לכשאפנה אכתוב

---

[1]) שבת ס״ג.

[2]) ר״ל בשכר הבאת המכתבים.

[3]) מגלה ז׳:

[4]) ר״ל פעם אחת ביובל.

וכל אלות וקללות הכתובות בספר התורה ע״ד המקום ב״ה והרבים על כ״מ הירץ וכ״מ מנחם הנ״ל הם ובניהם ובני בניהם שכיניהם ותושביהם והגרים עמם והגלוים בבתיהם להיות זריזים וזהירים לילך כלם בקר וערב פעמים בכל יום ויום לב״ה בשעה הראויה בבית אחד מאיזה שיהיה ולעמוד שם ולהתפלל תפלתם בהזמנים הנ״ל ובעלי בתים הנזכרים יחוייבו להשגיח לזרזם ולצוותם ואחד מהם לא ימנע מלבוא (fol. b) בשום אופן אם לא לאונס חולי ח״ו אם ד״א ניכר ומפורסם, ובחומר החומרא הנ״ל אנחנו גוזרים על כל אנשי העיר הנ״ל שלא יוכל שום אחד להתחיל ולהטפל בשום עסק ומתן הבוקר אור טרם לכתו להתפלל שחרית וכן סמוך למנחה ישתדל כל אחד לפנות מעסקיו ללכת לב״ה, ולא יקדימו ויכניעו הנפסד לקויים [?] והיקר לזולל רק כאשר יהיה ידוע ודאי לאיש אחד כי כבר יש בב״ה מנין עשרה בלתו או שהתחילו להתפלל כבר אז יהיה הרשות בירו להתעכב קצת אם יהיה מטופל באיזה דבר עסק אך יחשוב הפסד מצוה כנגד שכרה וכן יבואר כי כאשר ימצא מנין עשרה בבית אחד מהבע״ת הנז׳ יוכל להתפלל בב״ה שלו גם אם יהיה החדש המגיע לחברו ולא יחוייב לצאת עם ב״ב אל הב״ה האחר — וסוף דבר כל מעשיהם יהיו לשם שמים להודות לו ולברך בשמו. וכ״ז גזרנו עליהם במעמד שניהם לפנינו דהיינו הנעלה כמו״ה זלמן . . . והישיש אביו כ״מ הירץ הנ״ל והמעולה כ״מ מנחם הנ״ל בעצמו ונדרו לשמור ולעשות כל המצוה הזאת לשמוע אל הרנה ואל התפלה כי כן יברכו מפי עליון ומפינו מברכות שמים וארץ.

ויניציאה מה טובו אהליך יעקב[1] למב״י השנ״ט.

כ.

כתב לאחי כ״מ אברהם פרינצא[2]) ז״ל אנקונה להתנצל על לא כתבי.

להסיר מתוכך מוטה ודבר און למען לא אחטא לך לגרש מלבבך כל שורש וענף עושה פרי פורה ראש נגדי ולסקל מסילות מחשבותיך לשמוע למצותיך השתדלתי כל הימים עמלתי וחשבתי בקרבי הכנסתי עצמי בעובי הקורה יגעתי למצוא איזה נושא יכשר להעלות על ספר ומתחתיות ארץ הוצאתי דבר דבור על אופניו לשים את השחור על הלבן לחבר מילי

---

[1]) פר׳ בלק (במדבר כ״ד ה׳).

[2]) הוא היה אחיו הורגו בן אמו (חיי יהודה ט״ו ע״ב, הוצאת ניינער), ראה סי׳ ב״ג, כ״ה, כ״ז. בימי נעוריו חי במונטאניינה בבית אמו עם ריא״מ ולא הלך בדרך הישר כי בלה ימיו בשחוק הקלפים, אמנם אח״י כן נסע לאנקונה ונשא אשה וחזר למוטב, מת בן שלשים שנה בדבר בשנת שמ״ח. ליהודה היה לו עוד אח אחר ושמו שמואל בן אביו מאשתו הראשונה וגם הוא היה שחקן (ח״י Corr. II, 85).

מאתו לשלם לו חובו ולא זו בלבד לא עשה ולא כלום להזיל זהב מכים ילפרוע לו כראוי, כי גם החרש לא ענה עוד סגרו דלתי תשובתו ולא מצא מענה מכל אגרותיו ועתה מבקש מאתנו להיות לו לפה אל מעכ״ת למצא חן בעיניכם להביאו לידי פרעון מהאיש הלזה ולהיות כמ״ר . . ראוי להשמע וידענו כי מעכ״ת מחפצי צדק ומשפט ועניי ארץ יבאו דברינו לחלות פני מע״כ להביא לפניהם את פ׳ ולפעול עליו בחכמתכם (fol. b) כי יתן תשובה בתת לו מה שהוא חייב לו אם יצרף יד לכה כדין וכישורה לתת לאיש כדרכיו וכפרי השבנותיו וכו׳ תעשו הישר והטוב ותמנעו ממנו דרך אחרת אשר אמר לדרוך בה אם לא ישמע האיש לקול האית הזה ולדברי חכמים כי יש לאל ידו להפרע באמצעות שרים ושופטי ארץ, ומה טוב אם אמת ומשפט שלום יריה ביניהם ע״י ישראל ובזכות מעכ״ת אנו בטוחים על צדקותיכם אנו נשענים לעשות כאשר שאלנו ויהיה לנו לחן ולה׳ תמיד נפיל תחנתנו להעמיד כסאכם על כנו ולהרבות תפארתכם ונראה בבנין ב״ה ותקונו מהרה אמן.

ויניציאה פר׳ אנשים חכמים ויודעים[1]) הש״ס.

יט.

(fol. 13a) לקאז״ו די איסטריא שילכו לב״ה.

לא נפלא היא ולא רחוקה מלבות כל בני ישראל היות העולם מתקיים על העבודה שבלב זו תפלה ומה גם בהיותה בקהל ועדה אין פחות מעשרה כי תפלת צבור אינה חוזרת ריקם וכל מי שיש לו ב״ה בעירו ואינו נכנס לדתפלל נקרא שכן רע[2]) וקדוש לא יאמר לו, אשר לזאת הגד הוגד לנו כי בעיר קאז״ו די איסטריאה יש ויש שתי בתי כנסיות בנויות כזויות מחוטבות להתפלל אל ה׳ אחד בבית הישיש הנעלה כהר׳ נפתלי יצ״ו ואחת בבית המעולה כמר׳ מנחם מרקריאה[3]) יצ״ו ופעמים רבות כל איש מאנשי המקום לדרכו פנו לעסקיהם או כי עצלה תפיל תרדמה או למה שיהיה ואינם נמנים יחד להתפלל בעשרה וכטל התמיד ותהי זאת לפוקה ולמכשול ולמזכיר עון. וע״כ בזכרנו את ציון החרבה והשוממה וכי אין לנו כהיום הזה לא זבח ולא מנחה אלא מקדש מעט אלו בתי כנסיות[4]) וכמה גדול עונש המבטל תפלת הרבים ראה ראיתי להזק את בדק הבית בית תפלה יקרא והנה אנחנו הבאים על החתום לכבוד ה׳ להועיל לנפשותיהם של האנשים האלה אשר נקבו בשמות והנלוים אליהם גוזרים בגזרת נח״ש

---

[1]) דברים א׳ י״ג אנשים חכמים ונבונים וידועים, השכיל לשנות הכתוב לפי הענין על פי איוב ל״ד ב׳ שמעו חכמים מלי וידעים האזינו לי.

[2]) ברכות ח׳ ע״א.

[3]) סי׳ ז׳.

[4]) מגלה כ״ט ע״א.

אהובים גבורים לעשות חסד לאיש לא נגר[1], ואנשי חיל למסוך שכ״ר הרבה מאד מאת ה׳ מן השמים, הוא יחיים מיומים יצו עליהם ברכה ויוציאם לרוחה לבשו נא בגדי ישע ומעיל צדקה תעשו לזכות ומישור חסד ורחמים גבר נתעב ונאלח מאת מערכות כוכבי השמים וכסיליהם[2]) בכל פינות שהוא פונה לבא אליכם מרוב צרתו ואנחתו ומכתו הטריה אשר חנון לא חננו הזמן לקול זעקו ולא מצא לו חנינה שמו האלוף החכם ר׳ יוחנן מעיר קראקה[3]) יגע ולא מצא הספקתו למד ולימד תנוקות בסביבות אלו השתדל לעבור בים צרה ללכת לארץ הצבי תוב״ב וכך גזר בהסכמתו ואנחנו שמענו כי יש לו אשה ובנים בארצו וירע בעינינו הדבר מאד כי יעזוב את ביתו ונחלתו נחלת ה׳ בנים וילך לנפשו ודברנו על לבו עד כי פייסנו אותו אם יסכים לעבור את המעבר הלז לקחת עמו אשתו ובניו ולא ישארו כצאן אשר אין להם רועה זן ומפרנס, ואמנם להיות הדרך ממעט את הממון ומגדלת אוכלסין ההוצאה וכלתה לו פרוטה מן הכים ומאומה אין בידו בחוסר כל וערום ראה רעה לא בסתר עוד ויגזור אומר להסתייע ולקבל עזר וסמך מאת נדיבי העם אשר בכל עיר ועיר מדינה ומדינה אשר חננם אלהים עושר, אם מעט אם הרבה, ע״כ בהיותו איש תם וישר ובתורת ה׳ חפצו ובה יהגה אמרנו לתת בידו דברנו זה נכתב ונחתם להודיע לכל רואיו כי כל המרבה לחתחסד עם גבר תמים הלב לתת לו מן הבא בידו מנחה איש כמסת ידו באשר ברכו ד׳ עד יוכל ללכת לדרכיו וגמולו ישלם לו ולאיש הגון יתננו חלקו מיושבי אהלים ויאכל פריה בעוה״ז והקרן קיימת לעוה״ב זרעו לכם לצדקה וקצרו לפי חסד עושר וכבוד ברכת ד׳ היא תעשיר ואורך ימים ושנות חיים.

יח.

מעייני הישועה מטעי מים דעת ותורה, מוצא דת ודין מאפלה לאורה זמורת ענבים ואשכול יושבי על מדין והולכי דרך ה׳ לעשות צדקה ומשפט שלומהון ישגה!

בלשון בקשה ותחנה כמו״ה פלוני עלה אלינו מתרעם וקובל על א׳ מתושבי קהלכם הקדוש יצ״ו שמו פלוני בן הרופא פלוני באמרו כי יש לו לקבל ממנו סך מעות מאיזה משא ומתן אשר היה ביניהם ואשר היה לו ערב וקבלן נגד כמ״ר . . . ואבד זמן לדון ולריב בעד זה משך זמן רב והנה ימים רבים ועד כמה פעמים כתב ושלח לו חשבונותיהם בדיוק ודרש

---

[1]) לא נגר, אולי רמז למאמרם ז״ל לא נגר ולא בר נגר (ע״ז נ׳ :) וכוונתו שהוא איש עני.

[2]) המחבר האמין באסטרולוניא (ליבאוויטש 13). ראה ל׳ הערה 1; סוף ל״ב, ריש מ״ה.

[3]) לא נודע לי ממקום אחר, האלוף ר״י הנזכר בתשובות מהר״ם מפאדובה סי׳ נ״ט וסי׳ פ״ו (תג״י 146, סי׳ ל״נ) הוא איש אחר.

אין ענבים בגפן בערתכם כשרים כמאז יען ידים תרפינה ממצוה זו, עמכם היתה ותשלחיה איתה למרחק[1]) וזאת לכם לפוקה ולמכשול והיו ילדיכם תחת צלכם כי יאמרו בעמים הגדילו אלה לעשות עם ה', אך סרו מדי מן הדרך הטוב עשו להם מסכה ככל האחרים ההולכים בשרירות לבם מבלי השגחה על היין ישמח לבב אנוש אי אם יין הנסכים ישתו — לכן הציקתני רוח בטני לבא בזאת לחלות פניכם הגדולים עם הקטנים למען ה' ולטוב לכם כל הימים ולנפשותיכם הטהורות לשוב לריח אילה מישרים כאשר נוגה אשר החלותם להראות את גדלכם מאז להוי לה' מכל אשר יצא מגפן היין וכל משרת ענבים להיות כשר ימנע כי הנזהרים בכל מכל כל במשתה היין אם לקדוש ולהבדלה לתקן תקנות באזהרה יתרה[2]) יחכמיכם ופרנסיכם עיניכם אל תחוס על כליכם ועל ההוצאה או על צרות הבית, פני מקום למצות, כי אין מעצור לה' להושיע ולהרבות ממונכם ולהרחיב את גבולכם בהרבה דרכים אשר לפנינו וכי תהיו אתם ארץ חפץ וראיה רבה לכל הק"ק יאמרו הק"ק ויונה עתקו וגם גברו חיל לקדש עצמם בדבר הזה, נעשה כן [גם] אני וזכות הרבים יהיה תלוי בכם ומשנה משכורתכם הפרטית תהיה שלמה מאת ה' צבאות אלהי ישראל. [וכי יפלא ממני כליותיכם [?] דבר למשפט זה למה נדבר על לב אחרים מארץ הרוקה ולא נשתדל להנהיג כן בקהלנו זה ואולי יאמר האומר אלינו התקוששו וקושו[3]) דעו איפו כי לא נמנע להשתדל בכל יכלתנו ועלה בידנו בערך אל הקהל כי רב הוא יוסיף ה' עליהם כי שלמים וכן רבים נדרו עצמם בכל מכל כל וקצת קבלו עליהם לשתות רק יין כשר לקדוש ולהבדלה וגם אלה קנאו לה' כי מעט מעט יבואו מטוב אל טוב כי ההתחלות קשות ומעלין בקודש] את זה ראינו להעיר לבבכם בטרם תבוא שנת הבציר כי ידענו כי תקבלו ברצון ולשיש דברינו אלה, ואזניכם תהיה קשובה להוסיף על דברי יראת ה' ומצותיו ידי יאריך ימיכם בטוב ובנעימים ויתן לכם עוז ותעצומות[4]).

יז.

אחינו ישראל פנות העזרה בצרות לאביונים אשר כדרך יום כה ובדרך יום כה מפוזרים ומשולחים בקצוי ארץ ותבל כלם ברורים כלם

---

[1]) ע"פ תענית כ"ג ע"ב בסוף העמוד: אמר להו עמי היתה ושלחתיה.

[2]) בהעתק א' נמצא: ולתקן תקנות והרבים אם מעט ואם הרבה כאשר תרעון לעשות בעזר ה' וחכמיכם ופרנסיכם.

[3]) בבא מציעא ק"ז ע"ב (וש"נ): התקוששו וקושו (צפניה ב' א') ואמר ר"ל קשוט עצמך ואח"כ קשוט אחרים.

[4]) בהעתק א' נמצא עוד: וויניציאה פ' החלצו מאתכם אנשים [במדבר ל"א ב', פרשת מטות] הש"ס.

זכר אהבת ימי קדם אל עבדו זקן חיבתו החפץ לשרתו ובאמת ובתמים כי לא היה עם לבבי רעיון ומחשבה לעת כזאת לקחת אשה לבני לפי מעוט השנים אשר לו כי נער ורך הוא[1]) ואם יתמהמה ויחכה יוסיף וירבה יגדיל טובה ויאדיר עיני הבריות ואולם להיות כי נאום הדברים היוצאים מפה קדוש וכאיש גבורתו לשמוע אל דבריו וקול מעלתו דופק אשר טוב הוא וטוב יבשר ודאי ומפני האהבה והקורבה אשר מימי עולם ושנים קדמוניות היתה תמיד לכבר לביתנו וגם אני לקחתי מפיו תורה ידעתי על נכון כי לא ישים לנגד עיני רק דבר נאות והגון מאד, נטיתי לבי לתת אזן קשבת לאמריו להקשיב ולשמוע, לכן יבא דבר מעכ״ת על הפרט לדעת מה זה וכמה זה ואענה אף אני חלקי ומן השמים יסכימו אספיק הפעם, ובנשיקות ידיו הטהורות אצא בקידה וכריעה ואומ׳ שלום.

טז[2]).

אנשי קודש המהוללים בשערים. בתבונתם וטובם תבל מאירים. עדת ד׳ אשר בוירונה ובראשם חכמיהם אלופיהם ופרנסיהם לכלם שלום!

הלא הוגד מראש אלינו מימים עברו את כל הטובה אשר היטבתם לעשות לעמוד במישעול הכרמים גדר מזה בעשותכם חבורה קדושה ואגודת שלמים בדבר היין הכשר והשתיה כדת והכנה לדבר מצוה עשיתם וכלים מכלים שונים ויין מלכות רב זהירים וזריזים במצוה משם[3]) לכל הארץ. ונשמע וישמח לבבנו ולא קמה עוד רוח בקצת אנשים סכלים המלעיגים על המצות בראותם כו אנשים שבמקרא לשון חשיבות כמוכם נתעוררו להתגדר, ועתה נבהלנו משמוע כי אחרי שנתקבצתם להיות לאחדים בישיבת הגיטו[4]) סימן לקיבוץ גליות ונדחי ישראל לקבץ[5]) ואסוף יאסיפם אמר ד׳

רבו של ריא״מ שלמד אצלו בקטנותו שנה אחת (קצור חיי יהודה) כי הוא ר׳ חזקיה בר בנימין פינצי (ראה פ״ו 1). בדבריו „כל הנמצא כתוב בספר מעכ״ת״ לא כוון אל ספר הכותב כי אם לאגרתו על ענין שדוכין, כי אגרת נקראת ג״כ ספר.

[1]) בנו בכורו מרדכי נולד ב׳ אלול שנ״א, לפי דבריו שבנו עוד רך בשנים לא נכתבה אגרת זו לפני שס״ו ולא לאחר שס״ח, כי בן שמונה עשרה לחופה וכן היה המנהג הפשוט בזמנו.

[2]) מכתב זה נמצא בשתי העתקות הראשונה בכ״י א׳ והשנייה בכ״י ב׳ בשנויים קטנים, אמנם נוסחות השנייה יותר ישרות הן, ע״כ הצבתיה כאן ומה שחסר בהעתק ב׳ ונמצא בהעתק א׳ הכנסתי בשני חצאי רבע.

[3]) משם, צ״ל משוש ע״פ העתק א׳.

[4]) הגיטו = Ghetto.

[5]) בהעתק א׳ יכנס.

והקונים משיבין, והם בשומעם רצון הקונה כפי מה שהוא וגורע עליו עד שהקונים שומעים רצונם ונותנים מכל מי שהוא מחריש חשבנו אויל ונחרפנו כי זה דרכם כסל למו ואחרים בפיהם ירצו להוציא ולומר רצונו כי אינם מכירים טבעם ומהותם והיא מכין רשת לפעמיו לך שמע בקולי ולך קח לך כי לא כל הישׁ[1]) אשר נמצא פה אחר [?] ממין כזה מוכרים אותו יותר מערכם כי יודעים את רוחם ומכונים בעבור זה למוכרם הרבה כי אומרים השעה צריכה לכך, ואבל זה הסוחר אם יתן איש על דבר אחד יותר מערכו לא יקחנו אלא מה שהדין טהן [?] ועם זה ידעתי כי שלום בביתך כי לא יאמרו לך קנית ביוקר אל תמכור ופעם אחרת תבוא לחקור נוהו ולא תחטא לכן שים פניך עליו וחכם למצוא אותו ולהביא אליו ועתיו [?] דבר זמן בזמנו כי אז לא תצטרך לבהות[2]) וכל זמן שאתה חס על האדמה תכון אתה בהנותו כי לא נאמר לך לך מעמנו כי זעמת לנו מאד בשאתה גוזר ומקיים ותהא ברכה אל ביתך ורוב שלום עד בלי די[3]).

יד.

יקר רוח שלום. לא ידעתי מהיכא נקט ראית[4]) אשכנזים נוהגין לומר ועל פירותיה ולא שמעתי בלתי היום, וכי תאמר דנוסח סדור ברכה דידן כמנהג האשכנזי אית ביה ועל פירותיה כי[5]) מישום הא לא איריא ומאן לימא לן דהמגיה גמיר וסביר וטוב תתי אותו לאיש כבור מעשות שלמים וכן רבים אינם יודעים דינא דזיל קרי בי רב, לכן דבק מאח, אם עד כה ברכת ברוך ועל פירותיה הזור בך עד עין קין יבוא לציון גואל ונהיה בא״י שם ימלא צחוק פינו ולשונינו ונאמר ועל פירותיה[6]) במהרה בימינו אמכי״ר.

טו.

כרע כאח יעקב יחזקיה[7]) תל שהכל פונים בו שלום!

שמעה אזני ותבין לה כל הנמצא כתוב בספר שמעכ״ת שלוחה אלי מאירה ומזהירה מול עבר פני והנא וחיסדא ורחמי וחיי אריכי למר אשר

---

[1]) הישׁ, אולי צ״ל איש.

[2]) לבהות, אולי צ״ל לבריות.

[3]) תוכן הכתב הזה אין ברור כראוי.

[4]) ראית, צ״ל דאית.

[5]) כי, צ״ל אי.

[6]) נוסח הברכה היא על הארץ ועל הפרות ר״ל על הארץ המוציאה את הפירות (ברכות מ״ד ומ״ט) ואם אכל פירות ארץ ישראל בין בא״י בין בח״ל חותם על הארץ ועל פֵּרוֹתֶיהָ (ראה סדר עבודת ישראל, הוצאת בעער צד 567).

[7]) יעקב יחזקיה אין הוא יעקב בן יצחק לבית לוי אשכנזי פינצי (מח״א 22) בעל דברי אגור (כללי דקדוק לה״ק, נדפס בויניציאה שמ״ה), וגם אין הוא

יא.

הקדמה לספ׳ המלקות[1]) בעד חברת ש״ל[2]) והיא נדפסת.[3])

יב.

(fol. 10 a) הולך במישרים שלום . . מספרים לכבוד אל קדושתו השלמים פני [בני] חברת הצדקה יצ״ו היות[ך] חייב אליהם . . והחברה שלכם ומעשרה דוקאטי ומעלה, וכי כשלשה שנים לא קבלו מידך כלום לא לתשלום פרעון ולא לחשבון טוב ויהי לך לפוקה ולמכשול כי בגלל הדבר הזה לא יכלו לקבץ הסך המוסכם הצריך להמצא כדי לתת לחלק מעות לעניים וגם החוב הולך וגדל עליך ויהיה לך בכל יום ויום למשא יותר כבד, בכן חלו פנינו להזהיר לכבודך על זה, וע״כ אנו מבקשים מאתך לישלוח להם ע״י הקודם או אתה תבוא וצרת הכסף בידך כלו או רובו כי כך הקדש הדיוט[4]), ולך תהיה צדקה בטחנו ביושר נפשך החשובה (fol. b) . . . . כי לא יצטרכו עוד למעשה ידנו ולהשיב שנית שבט הסופר ע״ז ולכן לא נאריך במלין ואל נא תמנע מהלוך אליהם או לשלוח להם וד׳ אלקיך ירציך והיה מעשה הצדקה שלום.

יג.

כתב שעשה ר׳ מנחם[5]) בר שמריה ז״ל תלמידי. (fol. 10b)

עם לבבי חשבתי ויחפש רוחי כי אשר נמנעת לבטא בשפתים הסך שאתה רוצה להוציא מהממון ההוא אשר חפצת לקנות הוא בעבור שואלו דרבה ומכונו רע כי הלא ידעת וגם שמעת כי כל התגרים שואלים הרבה

---

[1]) בסוף ספר יפה נוף (ויניציאה בלי שנת הדפוס) נמצא „סדר המלקות כפי מה שנהגו זקני המערב וחסידי ארץ ישראל״ ואמר שם המגיה וז״ל ולפי שכבר הדפסתי בסדור ספרדי קטן סדר המלקות הנהוג בכל העולם בערב יום הכפורים וקצת השלמים וכו׳ יש לוקה כל שני וחמישי ויש לוקה בערבי ראשי חדשים וכאלה רבים (דף מ״א ע״א) ושם בראש הדף נמצא: נוסח המלקות, גם זה ראיתי להדפיסו פה אף כי הדפיסו מגיה אחר יצ״ו בסדורי החדש אינם נמצאים כי אם מעט מזער לכן שמתיו הנה. בסי׳ צ״ז, הערה 1 הבאתי סדור אחד שנמצא בו סדר המלקות, ואולי צ״ל בכתבנו סדר (ולא ספר) המלקות.

[2]) בלי ספק הם ר״ת שומרים לבקר.

[3]) אינני יודע דבר ברור מהדפסת ספר זה, אולי הוא הספר אשר נרשם ליבאוויטש מביא 108: בקשות על המתים בערב ר״ח CB. 3000 או 3003 נדפס וכו׳ בצדוק הדין בשומרים לבקר, ויניצ׳ שפ״ב, שצ״ה.

[4]) אולי צ״ל אמירה להקדש כמסירה להדיוט.

[5]) אולי היה שמו מנחם עובדיה אשר הזכיר בין תלמידיו בסי׳ קפ״ב.

שתי דעות מהגאונים מויניציאה[1]). ויעיי' כ"ת בדברי הטור במ"ש ר"ת יכ' ומה שכתב הקארו. לכן מה שכתב כ"ת שלא היה לי לומר כך לנשים ולהקל והביא ראיה לדבריו ממהא רפ"י ר"א דתולין רשלחו ללוי[2]). במחילה לא דמי . . . . . שהדין כך חתוך וגמור והרא[י]ה מהגאון הב"י הנ"ל שסמך על דברי ר"ת ומוסכם להרע (fol. b) המגיע מבלתי עשיית צרכיהם בתקנתם בלילה מהליכה תחלה, ועוד שאפילו היה בדבר פנים לכאן ולכאן התם לא גזירה לד"ת דמת ביו"ט אתו לאיסורא והכא אין זו כי אם גזרה לגזירה דגזירה ולכולי האי לא חיישינן לבלתי תת פני ההתר שהרי דבר תורה טובלת אפילו ביום אלא דרבנן גזרו משום סרך בתה וההליכה אם תאסיר משום סרך דסרך שתחשוב שהיה בזמנה ותיכף שהלכה טבלה ולאו בשופטני כולי האי עסקינן. זהו מה שראיתי לדבר ביוצא מפי אבל במעשה שהיה המסופר מאת מכ"ת שבא מב"ה ליל שבת שעה אחת קודם לילה ופגע באשה אחת שהיתה באה מבית הטבילה ודאי לא יפה עשתה האשה ההיא ובדין גמגם עליה כ"ת דלכל הפנים אין לה רשות לטבול בעוד יום וכ"ש לבא לביתה קודם השכה מפני סרך בתה ואין הפרש בין ע"ש לשאר ימים כמ"ש, והדבר נקל ההבנה לא השבתיהו ראוי להחתים עליו בעלי תריסין[3]) וגם אני דברי אלה פה בדרך משא ומתן בהלכה ולא בהוראה כי כבר היה בה חכם הוא אדוני כמלאך האלהים, לפני קריאתו מי יעמיד ולדבריו מי ינגד. ועל מה שכתבתי בדבר תפלת האבלים ומה שגיתי יעיין ◦לי ואל יעכב הטא ועון איחר כתבי את אמרי, יבואוני חסדיך אדוני באמרתי הצרופה ואם לא אוכל השבוע ההיא מקוצר הזמן מיום ש"ק אל יום א' לא אעבור שבוע של אחריו וה' יהיה עמו ויתן לו אורך ימים ושנות חיים ושלום.

ויניציאה פ' הבה נתחכמה[4]) השנ"ט.

---

[1]) לא מצאתי זה בב"י רק הכנסת הגדולה מביא דעת המהר"ם מפאדובה ב"יד סי' קצ"ז בגליון.

[2]) צ"ל מסה דא[יתא] בפי' ר"א דתולין דשלחו ללוי וכוון אל מה דאיתא בשבת קל"ט ע"א: שלחו בני בשכר ללוי כילה מהו וכו' מת ביו"ט מהו? שלח להו כילה וכו' ולא מצינו לה צד היתר, ולשלח להו [צד התר בה] כדרמי בר יחזקאל? לפי שאינן בני תורה וכו' מת שלח להו לא יתעסקו ביה לא יהודאים ולא ארמאים ע"כ מכאן הביא ראיה שאסור להורות התר לנשים לטבול ביום מפני שתבאנה לתקלה וע"ז השיב ריא"ם דלא דמי, וגם הביא ראיה ממת ביו"ט.

[3]) דרכם היה לבקש מגדולים הסכמה על פסקיהם ולראיה באו על ההתימה', ראה למשל שו"ת יעקב לבית לוי (ויניציאה שצ"ב).

[4]) פר' שמות (א' י').

אמי מורתי שת' כי בזמן נשיאתו של הגאון מהר"ר זילמלין[1]) זצ"ל בק"ק זה של ויניציאה היה מצוה לנשים שילכו לבית הטבילה ביום וגוער ומשלח לביתה אחות[ה] אשר היתה הולכת בלילה, ושאחר מנוחתו כבוד בקום הגאון מהר"ר יהודה נר"ו[2]) לא מנע אותן להלוך בלילה ויתמהו האנשים איש אל רעהו. כדברים האלה דברתי כצורתן ממש, ועם שלא אמרה לי אמי שת' טעם הדבר, דברתי אני אם לבבי שאולי היה עושה זה יען מנהג רוב הנשים פה לעשות צרכי טבילתן בבית הטבילה כגון חפיפה ורחיצה וחתיכת צפרנים ונקיות, באמת כתב האגור לא התירו לחוף בלילה אלא בדלא אפשר, ומה שכתב היקאר"ו זצ"ל דאין דבריו נראין לו דכיון שהיא רוצה לשכול [לטבול] כלא אפשר דמי[3]) לא סבר כן הגאון מפני ההתמדה וכו' ולכן היה חפץ שתלכנה שם מבעוד יום ויעשו צרכיהן לאש ובעת קשקוש פעמון הלילה היה מצוה שתכרכנה[4]) במקוה, ואולי טעם אחר ג"כ היה לו אך הגאון ר"י נר"ו לא הקפיד מפני בושת הנשים מפני הרואים ואין כ"כ חומרא בהליכה כמו שחשב מע' כי היה האיש ההוא גדול קדם הגאון הנזכר וכדי הוא לחשוב על דבריו ולמצוא להם טעם כי היה נימוקו עמיה ואף הגאון ר"י נר"ו — והנה אדוני מדברי אלה לא נפיק מיניה חורבא כאשר דמה כ"ת כי ההליכה לבית הטבילה ביום אין בה כ"כ חומרא כאשר בארנו. וראיתי אני הטור שם[5]) וז"ל ר"י היה אומר שאין צריך להחמיר כ"כ ולהמתין עד שתחשך ביום הח' רק שתטבול סמוך לחשיכה ותבא לביתה משתחשך מפני סרך בתה ורשב"ם היה מחמיר וגו' ולישן מחמיר דנקט בתרויהו מורה באצבע שחומרא הוא ולא קו הדין וכ"כ הקארו בשם דכית רוח[6]) ונראה דסמוך לחשכה לאו דוקא דקודם נמי יכולה לטבול ויעיין שם מעכ"ת כי נלאתי נשוא כל הלשון ויראה כי שם

---

[1]) דוא הרב זעלמעלין לוי (שו"ת הרמ"א סי' נ"א, מזכרת חכמי איטאליא 34).

[2]) הרב שמואל יהודה קצינאלבוגין בן מהר"ם מפאדובה, קורות ימי חייהם ספר בקצור ספר דעת קדושים (פטרבורג תרנ"ז—תרנ"ח) צד 82. ראה מזכרת חכמי איטאליא 47 המקורות שהביא שם, א"ח 1022, ענף עץ אבות ובספרנו בח"א.

[3]) האגור הלכות טבילה אלף שפ"ד והב"י מביאו טור י"ד סי' קצ"ז ואמר אין דבריהם נראין לו וכו' ומסיים: „אין דבריו נראין דכיון שהיא רוצה לטבול אז כלא אפשר דמי".

[4]) שתכרכנה, צ"ל שתטבלנה.

[5]) לא נמצא בטור אלא הב"י מביאו בשם הרא"ש בסי' קצ"ז, במקום ר"י צ"ל ר"ת כן נמצא גם ברפוס ריוו"א דטרינ"ט משנת שכ"א וגם בתשובה זו בעצמה לקמן ב' פעמים.

[6]) דכית רוח, צ"ל בשם רבינו ירוחם וכן נמצא בב"י שם.

סוף דבר ואחר עד עתה, סלח נא לעון הזה כגודל הסדך, ולא זה בלבד כי גם הנסיון הוכיח כי פעמים אין מספר ביום הראשון למלאכה יום המוזמן לכתוב למונטאניי השטן מקטרג בשעת התקנה[1]) ומביא לידי מטרידיים וגם עתה הנה באתי אליו להשיבו על דין טבילת ביום היכול איכל דבר מאימה חדש למעכ״ת או להוסיף על דבריו וכלם נכוחים וישרים למוצאי דעת אי מה מידי יקח תוספת חזיק נגד המורים בתירה שלא כהלכה אשר לא שמעי בקול ארוני וישא ידו להם ואמר עם הספר, ואם לקדושים אשר בארץ המה סופרים המדברים עפ״י ספרים כחשו ויאמרו לא המה מה אנכי לכוף אותם עד שיאמרו רוצים אנו? יק לא אחריש מלהתנצל עכ״פ ממה שכתב מעל׳ שאמרו בשמי שיכולה אשה לטבול ביום, ויהי כאשר הראה לי כ״ת שאין הדין כך אני אמרתי כי לא כן דברתי אלא שיכולה ללכת לבית הטבילה ביום. יכ״ת השיב לי שאין לומר כן לנשים שדעתן קלה ובעלידן ע״ה ולא להקל וכו׳ על זה אענה לחלקי כי לא יצא מפי בצדקה מעולם שתוכל אשה לטבול ביום כי מי לא ידע בכל אלה דמדאורייתא שלא בזמנה טובלת אף ביום ורבנן גזרו בה משום סרך בתה[2]) וודאי אין חלוק בזה בין ע״ש לשאר ימים כי כשם שאין קבלת שבת מועלת שתוכל אשה בזמנה לטבול ביום מאחר שאם תסרך בתה ותעשה כמוה ותטבול בזמנה ביום אף שקבלו שבת לא עלתה לה טבילה ואתיא לידי כרת, ואין זה כעשיית מלאכה וכדכתב אהמ״י כמו׳ [?] שכתב כ״ת וגם לומר שמפלג המנחה ולמעלה לילה מיקרי סכלות הוא להעריך זמן שמע לטבילה דשניני[3]) מאימתי קורין את שמע בערבית משעה שהכהנים נכנסים וכ׳. וכל זה עשיתי . . . שאין תקנה לאשה לטבול ביום אפי׳ אחר זמנה אם לא לאונס ניכר. האמנם מה שאמרתי (fol. 9 a) אני היה ששמעתי מאת

הדבר אין לכוון הפרט השנ״ט כי אז כבר נפטר הרב הנ״ל וגם אמו, ע״כ נראה לי שיש למחוק האותיות שת׳ ונר״ו והפרט השנ״ט נכון, כן נראה גם ממה שהבאתי מהספרו בהערה 3, לפ״ז נכתבה אגרת ט׳ לפני לדת בתו דיאנה בין שתי האגרות צריך להיות לפחות שנה אחת ומעיד על זה בעצמו בדבריו ,כי פעמים אין מספר״ היתה כוונתו לכתוב ביום הראשון למלאכה אבל השטן הטרידו ובין פרשת ויגש ופר׳ ואלה שמות אין יותר משבוע אחד ואיך שייך לומר „פעמים אין מספר״? היוצא לנו מכל זה הוא שאגרת ח׳ מאוחרת לאגרת ט׳ וי׳ ואין מוקדם ומאוחר במכתבים האלה וגם אין סדר להם כאשר הוכחתי באריכות בה״א.

[1]) ע״פ יר׳ שבת פ״ב (5b): אין השטן מקטרג אלא בשעת הסכנה.

[2]) יורה דעה סי׳ קצ״ז סעיף ו׳ ועיין שם בש״כ.

[3]) משנה ברכות א׳ א׳.

הטרדות לא שלחתיו עד הנה כ״ת[1]) אשתחוה אפים ארצה ואצא ואומר שלום.

פ׳ ויגש אליו יהודה ויאמר בי אדוני. עד כאן כתב אפרים קרישי בג׳ ימים.

משתחוה מרחוק לעומת כבודו. מכלכל ע״מ לתקן. אסף רוח חכמה ובינה כקן. לתורתו איים ייחלו. להללו קנה וסוף קמלו. הוא אדוני הנעלה האלוף כמוה״ר יהודה הנקרא ליבלין לוי.

י.

אל הנ״ל[2]).

הכיר יהודה ויאמר צדקה ממני מעלתך להתרעם עלי אשר הבטחתיו ולא קיימתי להשיב אמרו אמת לאגרתו מקץ שמונת ימים. ואולם חי אני לא במרד ולא במעל, כי רבים אשר אתי המונעים. כל עמי ישן כאן ורואה חלום באספמיא[3]) כאשר כבר ראה מעל׳ אשר הכינותי סדר העבודה ויהי השער לסגור טפחתיו מחוץ, אין זה כי אם רוע לב יודע מרת נפשו בטוב לא תלין ממזונותיו של אדם[4]) . . . (fol. b) פחים ואחר ילדה בת אשתי מב״ת ואם בת הי״א וחיה צריכה שימור ופזור והוצאה[5])

תפלת בשיר מריא״מ (ליבאוויטש 108), אולי כנה הספר הזה בשם עבודת ישראל בירושלים.

[1]) כ״ת צ״ל לכ״ת (לכבוד תורתו).

[2]) תשובה זו נמצאת גם בספרו זקני יהודה כתב יד כמו שנראה מן לוח הפסקים של חבור זה אשר נתן ליבאוויטש צד 111.

[3]) נדה ל׳.

[4]) תיבה אחת נמחקה ואולי צ״ל צנים, המחבר מתרעם על גורלו גורל המלמד ועל עניותו ואין זה פלא כי בחנוכה ה׳ שנ״ה הפסיד בצחוק קרוב למאה דוקאטי ומחנוכה השנ״ט עד שבועות הבא הפסיד יותר משלש מאות דוקאטי (קצור חיי יהודה באגרות שד״ל צד 289).

[5]) שתי בנות נולדו לו, הראשונה בר״ח טבת השנ״ז ומתה מקץ י״ז ימים והשניה דיאנה בניסן השנ״ח (חיי יהודה שם), בכתבו תשובה זו היתה אמו עוד בחיים כי ב׳ פעמים אומר עליה אמי מורתי שתי׳ וגם הגאון שמואל יהודה קצינאלינבוגין היה עוד בחיים כי ב׳ פעמים כתב אחר שמו נר״ו אמו מתה ארבע תמוז השנ״ז (לחות אבנים No. 99; חיי יהודה שם) והרב שי״ק „נפטר יום שש ניסן״ השנ״ז (מדבר יהודה ע׳ ע״ב), לפ״ז כתב תשובה זו לפני ניסן השנ״ז וכוון אל בתו הראשונה אשר נולדה לו בטבת של שנה זו, אמנם מדבריו ואם בת הי״א וחיה נראה שכוון לבתו השנייה שנשארה בחיים אשר נולדה לו בניסן השנ״ח ולא אל הראשונה שמתה אחרי ימים מועטים, ואיך שיהיה

תמכתיה בימין צדקי והנה באמתחתי ככלי אשר חפין כי פי צדיק יטב[1]) חכמה. ואילם אלופי ומיודעי למה שמתני למפגע לך לרומם לשבח ולפאר ישעי וכבודי אשר לאפס ותיהי נחשב כור רק אין מים כי הרוזבים[2]), צעיר לימים וזעיר אפין ונפשי בסכלות הימיה פתיות יכל ידעה מה, ולולי ידעתי היות כבוד' . . . אדם עני וישאל [?] המר מחמיר על עצמי מאיד מאוד שפל רוח[3]) ורוב עניתנותו הביאהו להשפיל עצמי לשפל ממני, הייתי אימר משטה הוא ודאי בא אלי האדון העברי לצחק fol. 8 a בי, אבל אף אמנם אלך מחשבה אחרת, ואפריון נמטייה למר[4]) יצה ממקומו לזכות איתי ולפיכך הרבה לי תורה בכתבי דביה אית דין ואית דיין[5]), אך לדבר הזה יסלה אדוני לעבדו כי לא אוכל לתת לי מענה על זה כישבוע הזאת, יען יום אתמול בבא השמש קבלתי כתבו והיום ר״ח והנוכה וברית מילה לאיש אהוב לי ולא עת האסף הדר בהדר להחבא בעינן דבעידן חדוה חדוה[6]) לכן לפי שעה אקריב לו דברי אלה מעטים לאות כי תפארתנו [תפארתו] על לבי לזכרון, והיה ביום השמיני בעזר הצור אהיה בעל תשיבה, ואשיבה ידי אליו בתשובה וטבילה[7]) וצדקה תהיה לי תמיד לראית מעשה ידיו להתפאר. קבל ברחמים וברצין סדר העבודה בירושלים[8]) אשר מרוב

---

[1]) יטב, צ״ל יהגה ע״פ תהלים ל״ז ל׳ פי צדיק יהגה חכמה, או צ״ל ינוב.

[2]) אולי צ״ל הרוזנים או הכוזבים.

[3]) אבות ד׳ ד׳.

[4]) ב״ם ק״ט.

[5]) ע״פ מאמרם ז״ל לית דין ולית דיין (ראה סי׳ ס״ב 3).

[6]) בראשית רבה פ׳ כ״ז (גם בראש סי׳ א׳).

[7]) כוונתו שישיב לו על הדין אם אשה טובלת ביום אשר מפלפל בו באגרת הסמוכה.

[8]) ריא״ם הדפיס בויניציאה בשנת ת״ב „תפלות ישרים לכל יום מז׳ ימי השבוע וכו׳ והטבת חלום יפה וטובה“ וכתב שם בהקדמה וז״ל זה יותר מעשרים שנה חברתי ושלחתי על פני חוצית בדפוס שיח סוד אלו התפלות שבעה שבעה כל אחת מיוחדת לכל א׳ מימי השבוע וכו׳ ויען נדפסו אז בכרך קטן דלא שלטא בו עינא [כלומר באותיות קטנות מאד] אידי רוטר אירכס [ב״ב יד ע״א] ולא נתפשטו מהן ארבעה בכל גבול ישראל וכו׳ עכ״ל (ליבאוויטש 122). ונ״ל שסדר העבודה הנ״ל הוא חלק אחד מהתפלות הנ״ל והיא היא הטבת חלום שהזכיר ויש קצת ראיה להשערה זו מדבריו בראש האגרת הבאה: כל עמי ישן כאן ורואה חלים באספמיא כאשר כבר ראה מעלתו מאשר הבינותי סדר העבודה עכ״ל. ויש לי עוד השערה אחרת, יש ספר הנקרא יחוס הצדיקים (אוצר הספרים אות י׳ 193; א״ה 676) והוא ציון קבורת הצדיקים בא״י והתפלות שאומרים על קבריהם ונדפס בויניציאה שנ״ט [אותה השנה שאנו עומדים בה] עם שתי

לספור הקורות המוצאות אותי, ועתה כאשר זרח עלי אור כמ״ר זרח[1] הלזה בא ושב לביתו אמרתי אשתחוה . . . . ויהיו דברי אלה ראשית חכמה לעשות את אשר לא נעשה או אם נעשה לא הותמר[2]) עד הנה כי מאחרי . . . מעכ״ת על פני השדה אשר ברכו ה׳ וירוח לו יותר ממני לא יכבד עליו משא הכתיבה כמוני ויהיה ראשיתי מצער לא אטריחנו בדבור הנז׳ במס׳ חולין אשר אנחנו בה סוף פ׳ כל הבשר בענין אפשר לסוחטו וכו׳ כי תכבד העבודה, רק לחלות פניו ירא אדוני וישפוט דבור רש״י קטן הכמות בפ׳ ואלה הדברים בפסוק הבו לכם אנשים חכמים וגו׳[3]) . . . כי בכל יום ה׳ אנחנו לומדים רש״י בישיבה שלנו באופן נאות ולא שמעתי אומרים ע״ז דבר מתקבל עלי כי מלבד ביאור[4]) . . . אם היא מלשון ביישונים או נחמדי׳ מי יתן וארע מה הוקשה לו על מלת חכמים ומה תירץ בזה וההכרח ידעתי ידו בכל ובפרט בדברי רש״י ז״ל שמעתי עליו לאמר ישמע הלום לפתור אותו[5]) בכל חקותיו ובכל משפטיו יבא דברו וכבדנוהו בזה ואח״כ אכתוב לו דעתי החלושה ג״כ ועוד ימים באים בזאת וכזאת נעשה עם נוכל בעו״ה רק בחסדו יהיה ותרן עמי ואף אם על א׳ מכתבי יכתב מעלתו שנים, משלו אל יקפיד. וירחם על העומד אסור ברהטים (ואין בידי מיסורי הצדיקים שאין בהם ביטול תורה)[6]) יהי אלהינו עמו ויפרוס עליו סוכת שלומו.

ויניציאה פ׳ . . . השנ״ט.

ט.

חכם לבב ואמיץ. אפרים קרישי יצ״ו.

אורה ושמחה וששון ויקר הביאה לי אגרת מעכ״ת אמצתיה אף

---

[1]) הוא ר׳ זרח לוי הנז׳ סי׳ מ״ט. דיואן 241: על ריטרא׳ [= צורת] כמ׳ זרח לוי יצ״ו; אמו מלכה נפטרה כ״א שבט ש״ע (שם 257). שירים „על כל מין מאכל בנישואי החר׳ אשר בר זרח ז״ל“ (שם 77—70).

[2]) לא הותמר, אולי צ״ל לא הוגמר או לא הוכפל.

[3]) שפירש רש״י חכמים כסופים, רש״י לקח פירושו מן הספרי (דברים פיסקא י״ג) אבל שם נמצא פירוש זה על מלת אנשים ולא על מלת חכמים.

[4]) בלי ספק יש להשלים באור מהר״ן וכוון אל הספר הנקרא ביאורים שחבר ר׳ נתן מהראדנה הגדולה ונדפס בויניציאה שנת שמח״ה לפ״ק (בסוף הספר כתוב בטעות: ונשלם ב״ה ר״ח אדר שני שנת שמ״ג לפ״ק) שש שנים לפני כתיבת האגרת אשר לפנינו וז״ל המבאר שם צד קנ״ד ע״א: חכמים פי׳ רש״י כסופים פי׳ שהם מתביישין לעשות עבירה: פי׳ אחר לשון נכסוף נכספת רוצה לומר הכל מחמדים להם ומחבבים אותם.

[5]) ע״פ הכתוב בראשית מ״א ט״ו.

[6]) ברכות ה׳ ע״א אלו הם יסורין של אהבה כל שאין בהם בטול תורה.

לחלק האחר לבוא, תבואי שניכם פה בית דין הקרוב להגביל ולתת קין ותכלית את כל הפרישותיכם ולא תמנעו בשום אופן בחיוב הגזירה הנ״ל אם לא שיהיה לאונס ניכר ונידע הו ובין כך בימים האלה אשר מהיום והלאה בצדק צדק תרדופי ותכונו חשבונותיכם יחד ולא תמשכו ידיכם וכל הדבר הקשה אמתי או שגגה אשר יפיל ביניכם בעשיית החשבונות . . . ותשימו מן הצד בכתב זכרון יהיה ביום בואכם פה . . . . . דבר שניכם יצדיקו את הצדיק והכל ישפטו הם. ואתה איש אמונים (fol. 7 a) הנ״ל נתון תתן בין כך ובין כך בזמן הזה אל היתומים הנ״ל את כל אשר ישאלו ממך די ספוקם לזון ולפרנס עצמם ולהוציא לצרכם ואל ירע לבבך בתתך להם משלהם לחשבונם וכתוב בספר. נפשנו ידעת מאד כי לא יפול דבר אחד מכל דברנו ארצה כי את הכל תעשה גם תיכל מאהבתך האמת והיושר כי אוהב צדקה ומשפט ידענוך מאז ועל כן יצאנו לקראתך לשחר פניך באהבה רבה על זה בדברים שאלמלא לא נכתבו ראויים הם להכתב והיית נקי מה׳ ומישראל ותצליח את דרכיך בכל אשר תפנה יגדל שמך והיה ברכה ושלום.

ויניציאה פר׳ . . .

ח.

אל הח׳ ר׳ ליב לוי מלמד במונטאניינה[1]) אפרים קריש[2]) יצ״ו.

יושב בסתר עליון בצל שדי יתלונן וישכון רעיוני תמיד עם מעכ״ת ולבי אומר לי לעורר את האהבה באגרות ישקלי וטרי אליבה דהילכתא באיזה דבר תורה לשאול ממנו כי ללמוד אני צריך כאשר נדברנו שנינו לעשות ולקיים ואמנם צרות לבבי אשר לא הרחיבו ומצוקותי הוציאני[3]) מדעתי, בכל יום מחיצה של ברזל הוצצת ביני ובין תשוקותי, שלש תשוקות הן נפש חכמה וגוף ונוסף יגון וצרה פטירת הצדקת היקרה תנצב״ה[4]) ובנוהג שבעולם פה אנכי אסור ברהטים כלוא לא אצא, כל היום הורש בבקרים ולא רועה צאן כי צאני צאן מרעיתי אדם אינם[5]) עד כי חדל מאד

[1]) לא נודע לי ממקום אחר, כי יהודה בן יצחק לוי אשכנזי הנרשם ע״י מורטארה (מה״א 33, במקום C. B. 23 צ״ל 123, בשני כמנים האחרים הנרשמים שם לא מצאתי כלום) אין ר׳ לוי שלנו.

[2]) בדיואן 333 נמצאת מ״ק „כמר אפרים קריש בקונסטנטינה (כ׳ כסליו שפ״ג). מסוף סי׳ ט׳ אני רואים שהוא העתיק האגרות הללו אבל לא נכתבו בשבילו מן המחבר כדרכו לחבר כתבים לאחרים.

[3]) תהלים כ״ה י״ז צרות לבבי הרחיבו ממצוקותי הוציאני.

[4]) אולי כוון אל אמו שמתה ד׳ תמוז שנ״ז (חיי יהודה ולחות אבנים No. 99).

[5]) ר״ל שהוא מלמד תנוקות ומתעסק עמהם כל היום כולו.

תחזינה מישרים, ע"כ בבואו לראות את פני הארון כי יחנן קולו יאמין בו ולקול תתו המון בקשותיו אל מעכ"ת להישיר לפניו דרכו יהי כבוד מעלתו אליו מעיר לעזור ולא יאחר אותו למען יצליח מעשהו ונפש שולחיו ישיב כי יאסוף להם ומצא להם כסף נדבת אשר יתנו אחינו ועשה יעשה לו טובה וברכה כי אוהב צדק הוא ושמו נקרא על עיר ה' ועל עמו ותפארת מעכ"ת יגדל ויאדיר כנפשו החשובה ועל יובל ההצלחה ישלח שרשיו באורך חיים ושלום.

ז.

אל כבוד מנחם מרקריאה קווידיסטריא[1].

יקר ונעלה שלום!

הנה זה בא לפנינו בחור פלוני כמו אפוטרפוס מהיתומים בני המנוח . . . מתרעם וקובל עליך כי ברצותו לפקח על עסקי היתומים הנ"ל ולבא לידי חשבון עמך מאשר נתהווה ביניהם ובינך תמשוך הדברים באריכות רב אך למותר מיום ליום ומדחי אל דחי והזמן כלה ואובד והוא לא כן ידמה ולבבו לא כן יחשב מצדקת תמים כמוך היום, וכאשר שמעתי דבריו אלה כן ראינו בעין השכל היות מן הראוי למהר את הקץ על כל דבר דין וחשבון שבין אדם לחבירו ויותר מהמה בנוגע אל יתומים ואין אב אשר אבינו שבשמים חס על ממונם ביותר, ולמען ייטב לך ג"כ תצא מידי המקום והבריות, ובכן לא חפצנו להעמים עליך לצאת מביתך ולבא לדין עמו עתה להיות הימים האלה ימי בקורי ענוים[2]) את ה' לבקר בהיכלו בתפלה ותשובה ומועדים רבים באים לקראתנו לשלום הן כן השיבונו אל לבבנו כי עתה עת האסיף תנובת השדה באוסף את מעשיך וגביית חובתיך ותכבד עליך יציאה כביאה. ואמנם למען עשות האמת והצדק הנה אנחנו מצוים וגוזרים על שניכם בגזירת נחש[3]) ובכל תוקף להיות נכונים תיכף אחרי חג הסוכות הע"ל ובזמן ג' ימים אחרי אשר אחד מכם יודיע ויזמין

---

[1]) קווידיסטריא = Capo di Istria, מנחם מרקריאה נזכר גם בסי' י"ט ודוד מרקריאה בסי' קכ"ח 2. יעקב מרקריאה הרופא כתב הקדמה לס' גורן נכון (ריווא דטרינטו שנת כב"ש לפ"ק) והדפים שם שכ"א את סדר עברונות, בסוף כ"י אחד בבריטיש מוזעאום Margoliouth B. M. II. No. 378 נמצאת חתימה זאת: אני יעקב בכמ"ר דוד מרקריאה ז"ל כתבתי זה הספר נ י ס י ם לעצמי . . . והשלמתי היום יום א' כ"ח אב של"ג לפ"ק פה ויניציאה שנת גזרת הגרוש בעו"ה ה' יהפוך לששון ולשמחה אמן. ונודעים עוד אחרים מבני משפחה זו (ראה צעדנער צד 299, 440).

[2]) ימי בקורי ענוים ע"פ הכתוב במדבר י"ג כי ימי בכורי ענבים.

[3]) נח"ש נדוי חרם שמתא.

ו.

אל האלהי הרמ"ע מפאנו[1]) יצ"ו בשם הגאונים יצ"ו.

לאיש האלהים נורא מאד שלום!

אמת מארץ תצמח ותרא[ה] ותגלה לפיעל צדק ודובר אמת הוא כן הנשגב[2]) ירבה ויפרוץ שלומו כימי השמים. כי על אמת הנה באני להעיד נאמנה על האיש הלזה היוצא לקראת מעכ"ת בחסד וברחמים שמו ר' רחמים יצ"ו הבא מארץ ישראל תובב"א משלוחי מצוה להשתדל בעד העניים האומללים גרי הארץ ההיא כי ישר ונאמן הוא הולך צדקות ודובר מישרים נקי כפים ובר לבב בוצין בוצין מקטפי ידיע[3]), כי קצת ממנו הכרנו אותו בארץ מולדתו בעיר רומה וזכרנו את הדאגה[4]) אשר עברה עליו לא יום אחד ולא יומים כי אם אורך ימים השביעהו נסיונות בהנוהו גם ראו פעלו כי קדיש שם שמים לעיני השמש נתנסה ועמד בכלם להודיע חִבָּתוֹ לה' אלהי ישראל אשר שם בלבו לעבור ארחות ימים וללכת לארץ הצבי שם זן ופרנס עצמו ונפשות ביתו תמיד מיגיע כפיו אכל בצדק עד היום אשר למען עשות צדקה ומשפט נבחר לה' ונתרצה לבא מארץ מרחק עד הגלילות האלה על הוצאותיו וטרחו לבקש טרף לאביוני אדמת הקדש אשר באולי[5]) זכותם עזרה בצרות נמצא מאד לנו כל היום, ולא נמצא פסול באומר שלו כי יבאו ויגידו צדקתו ויושרו אגרות וכתבי החכמים השלמים מא"י יצ"ו הצרורות בשמלתו. רבים אשר אתו מספרים תהלותיו עונים ואומרים היותו אצלם בחזקת שליח עושה שליחתו באמונה אשר עיני ראו ועיני מעכ"ת

---

[1]) הוא היה המל בשר ערלתו (חיי יהודה סנייגער ט"ו ע"ב) וגם רבו. ראה צ"ז—ק', ק"ה, קל"א, קנ"ז. שמו הנקרא עליו בהכנסו בבריתו של אברהם אבינו היה עמנואל כאשר נוכיח בח"א. המדפיס יצחק בר מרדכי איש פולניא כתב בהקדמתו לס' תשובות ס"ע (וויניציאה בלי שנת הדפוס): מרנא ורבנא מנחם עזריה נר"ו והוא מן המשפחות המיוחסות בישראל הם השרים והסגנים בני פאנו צור ישראל יברכם ארזים לא עממוהו כל עצי עדן אשר בגן אלהים לא דמו אליו ביפיו שמו הולך למרחקים לשם ולתהלה. ספרו הלכות אלפסי זוטא נדפס מ' סינעט תרנ"ה (נעלם מעיני הכותב ימי חייו Jew. E. V, 342 b). ראה אודותיו CB. 6342; מאָנאטסשריפט 34, 43; וואידיסלאווסקי, תולדות רבינו מנחם עזריה מפאנו, פעטערקוב תרס"ד; מח"א 21; Revue XXXII 108—111; XXXV 84—87; XXXIX 113—118 נפטר ש"פ במאנטווה. ראה עוד קנ"ז, 1.

[2]) במקום הוא כן הנשגב צ"ל ה' אל' ישראל.

[3]) ברכות מ"ח ע"א.

[4]) ע"פ הכתוב במדבר י"א ה' זכרנו את הדגה, נמצא גם באגרת כ"ו.

[5]) באולי זכותם צ"ל בגודל זכותם.

כי הנעלה כמ״ר . . . יצ״ו[1]) שלח אלי אגודת מכתבים ספורים וראיות בנדון הגלוי וידוע לכבודך, וכתב לי לשום עיני עליהם וקבל עליו כי כל אשר אגזור יאֹשֵׁר ויקיים כל זמן שיהיה אחרי ראיית המכתבים הנז׳. ואני בלבי צפנתי אמרתו ואחשבה לדעת כי כל עוד אשר יפרה וירבה דבר שפתים אך למותר יהיה בעסק הזה, ולבב אנוש יסער במחלוקת, ולכן לא נתתי לבי לדרוש ולתור במכתבים ההמה כלל, ויהיו לי דבר׳ סתומים מן העין, רק במענה רך השיבותיהו מלין להשיב חֵמה וכתבתי לו כתב אשר בו קורא אני עליהם יעמדו יחד לאהבה ואחוה ,שלום וריעות אשר אם יספיק הזמן אל הסופר הכותב יעתיק שני הכתבים הנ״ל הבא והיוצא, ויחד אשלחם לכבודך כי זה חפצי להשקיט המון גלי המריבות אשר לא יועילו ולא יצילו, וכל אחד ואחד מהחלקים יחשוב בעצמו כאלו שניהם זכים או שניהם חייבים. האמנם להיות דבר נאה ומתקבל כי כמו זה כמו זה יעורר את האהבה וקרב זה אל זה עד היותם לאחדים, ואמרתי אחכמה לבקש מאת הדרת כבודך לכתוב אגרת אל המרומם הרופא מחותנו יצ״ו לדבר על לבו באופן מועיל ומספיק, יַתֵּר ידו ויבצע על שנאה ותחרות יקצץ בנטיעות ההפרדה ויהא מקדים בשלום כל אדם, יבקש שלום וירדפהו, כי לא לאדם דרכו להתקשות יותר מדי, וכל הקודם זכה לשם ענוה ויראת ה׳, וכיוצא בזה כתבתי ג״כ אל הפורטי הנ״ל, ושבח אני אם יכתוב ידו אל איזה אחד מן המקום ההוא או אל אחד החכמים אם נמצא שם, להיות אמצעי בדבר וסרסורא בהעברת כעס בדברי פיוסין בין החולקים עד ישלימו ביניהם ויחדו יהיו תמים. זאת בקשתי מאת יפעת כמע״ת, ואם יש בי כח אצוה עליו לזכות עמי במצוה זו למען לכבות את הדליקה ושלמא וחסדא להוי ביניהון. לאוזן שומעת אשר קרב חכמים תלין והחכמה בה תמצא אורך היריעה אך למותר לכן יהיו דברי מעטים כי ידעתי לא ימנע ממני מברכות שמים מעל ומברכת פי אברכנו ואפרוש עליו סוכת שלום.

יוסף כהן מציקינייצו״ ובסי׳ 286 „בחבור מעלת הרופא דפומים אל הנשיא כמ״ר יוסף מפאנו. עשיתי לבקשתו״. החבור הנ״ל נקרא צמח דוד (ויניציאה שמ״ז). בספר ארח חיים לאברהם יגל יש בשמו שיר בשבח המחבר, אברהם יגל הקדיש לו ספרו לקח טוב (ויניציאה ש״ב, שמ״ז, שנ״ח) ראה פירסט 10 II. יוסף מפאנו היה חשוב ונחמד בחצר וינצנזו גונזאגא (J. E. VII, 5 b). וואידיסלאווסקי לא הזכיר בספרו תולדות רבינו מנחם עזריה מפאנו (פעטרקוב התרס״ד) את השר יוסף מפאנו בין בני משפחתו של הרמ״ע.

[1]) השם נמחק אבל כנראה היה כתוב הפורטי [= Porto] לפי שנמצא באגרת זו בעצמה למטה: כתבתי ג״כ אל הפורטי הנ״ל. אולי הוא ר׳ משה כהן פורטי הנזכר בסי׳ פ״ח (ראה שם הערה 1).

אישה[1]) ואל מי מקדושים אפנה בכל לב ובכל נפש מקרובינו ויודעי שמנו לבא לכבדנו נגד זקני עמנו, ממך אדוני אשר עלית על כלנה והן גביר שמתיך בראש כלם והבחור נטע שעשועים הבן יקיר לך, ע״כ יחדו יהיה תמים ואני עבדך לשחר פניך בכל עוז ותעצומות לכבדני ליום הנועד הנ״ל אתה ובנך יצ״ו לראות בשמחת לבנו והייתם לנו אורה ושמחה וששון ויקר אל יעכב שום דבר את תפלתנו מלהתקבל ברחמים ורצון, כי בכמו אלה אמרו לא ישרת האדם רק בעמל מעט[2]) וכל עסק ישבות וינפש עד בואכם אל המקום הזה. וגם אנו נתפלל לה׳ לתת לכם שארית בארץ ולהחיות לכם לאורך ימים ושנות חיים ושלום.

ויניציאה יום ו׳ פר׳ ועברתם את הירדן[3]) השנ״ז.

ד.

אשה יראת ד׳ היא תתהלל שלום!

קול אומר קרא יוצא מבינותינו לקרוא כלם בשם ה׳ הקרובים והמיודעים הצאצאים והצפיעות[4]) על יום משתה ורנה ושמחה כי קבענו יום הופתי עם האשה אשר נתנה לי עזר כנגדי ליום ו׳ ח׳ לחודש אלול הע״ל שיהיה למז״ט ברצון שכני סנה[5]) ובו ביום יחדו יהיו תמים נשואי נכדתי עב״ג[6]) ע״כ מצד שנינו שאלתנו יכונו לפני מע״כ לבא אצלינו להיות עמנו ביום הנזכר להגדיל שמחתנו בזהר פניך ולהנות מן הטוב אשר ייטיב ה׳ לנו כמשפט בני המשפחה ואל תמנעי מהלוך אלינו מסבת מה שיהיה כי ביום טובה נהיה בטוב וייטיב ה׳ לטובים . . . . .

עוד מכתבים כאלה קוראים לשמחה זו עד סימן כ׳ fol. 5b.

ה.

להשר כמ״ר יוסף מפאנו[7]).

שר וגדול בישראל שלום!

צדקת תמים תישר דרכי לבא כיום לגלות אזן יקר תפארת גדולתי,

---

[1]) דברים כ״ד א׳.

[2]) מתגלא בפומיה דאינשי בימי המחבר. אולי צ״ל לא ישמח האדם רק בעמל מעט.

[3]) פר׳ ראה (דברים י״ב י׳).

[4]) ישעיה כ״ב כ״ד.

[5]) דברים ל״ג ט״ז.

[6]) עב״נ ר״ת עם בן נילה כמו באגרת א׳.

[7]) בדיואן של המחבר הוא קובץ שיריו אשר קראו שירי יהודה סימן 192 נמצאת „קינה על אשת השר כמר יוסף מפאנו יצ״ו לבקשת כמ״ר

כי יקח איש אשה[1]) במזל טוב צומח ועולה אתן היום ההוא הוקבע אל שנינו לששון וגיל, ואני והוא הושיעה נא ומחלים פניו בא יבא ברנה לשמוח עמנו ואצלת מהודך עלינו, וכבוד והדר תעטרני, עינינו מיחלות מצפות ליום בואו, ולמה לנו רוב דברים בקדה והשתחויה נצא מלפניו ויהי ה׳ משגב לו למלאות משאלות לבו הטוב ברוב שלום.

ויניציאה פ׳ כי יברכך ה׳ אלהיך בכל אשר תעשה[2]) השנ״ז.

ב.

קרובי אשר בו אתפאר שלום.

להיות כל איש נכסף להתכבד בחברת אוהביו ובפרט בהיות האהבה והקורבה נצמדים יחד, כאשר המה בינותינו מאז מקדם, אבא בגבורות התחנות והבקשות אליך אדוני נפשי אשא לשים לדרך פעמיך להיות פה ליום הנועד לחבר את אהלי עם האשה אשר הוכיח ה׳ לי שיהיה במז״ט ליום ה׳ אלול הע״ל דהיינו יום ו׳ פרשת ולקחת לך לאשה[3]) קול ששון ושמחה קול קורא לאדוני בא יבא ברנה לשמח בשמחת גילי יחדות לבי טובה כפולה בהיותו נצב על ראש הקרואים. ובחסדו בטחתי אל יבישני מסברי.

ג.

יקר מחכמה ומכבוד שלום!

גבול שמנו בל יעבורון בעז״ה הנשואין שלי יחד עם חופת נכדתי מב״ת[4]) עם הבחור י״ט יצ״ו יום הששי ח׳ לירח אלול הע״ל פ׳ כי יקח איש

ולמחר ביום שבת בא בבית הכנסת מליואנטינו וכו׳. כן היה המנהג משנים קדמוניות בקהלות שו״ם (Rothschild, Die Judengemeinden zu Mainz, Speyer und Worms von 1349—1438, Berlin 1904) ובאמת באו יהודים אשכנזים במספר גדול לארץ איטאליא אחרי גרוש מגנצא בשנת רכ״ד ובכלל במאה השלישית לאלף הששי, הרמ״א סדר קדושין „באישון לילה בליל שבת בשעה ומחצה בלילה" ומספר המעשה והסבה אשר הכריחוהו לזה ואמר על הבתולה הנ״ל וז״ל: גם כיסו אותה ביום ו׳ בהינומה כדרך הבתולות (שו״ת הרמ״א סי׳ קכ״ה). על מצבת קבורת יהודה לוצאטו כתב ריא״ם: אשר עלה אל האלקים יום ו׳ בהכנסת כלה ו׳ כסלו השס״ה (בערלינר, לחות אבנים סי׳ 8) וכוונתו כידוע להכנסת שבת מלכתא, ואולי נמצא בלשון זה גם רמז למנהג הנ״ל להכניס הכלות ביום ו׳. ראה עוד סוף סי׳ קנ״ד.

[1]) פרשת כי תצא (דברים כ״ד א׳).

[2]) פרשת ראה. אמנם לא נמצא פסוק זה שם בצורה זו (ראה י״ד כ״ד וי״ו ט״ו), ע״כ נ״ל שצ״ל וברכך ה׳ אל׳ וגו׳ (י״ה י״ח).

[3]) פי׳ כי תצא (דברים כ״א י״א).

[4]) מב״ת, ר״ת מנשים באהל תברך (שופטים ה׳ כ״ד).

א.

מכובד המכבד שלום.

(fol. 1 a) האהבה תמיד תוכר ותמיד תוקד ולא תכבה ואולם ביותר רשומה ניכר כעדן חדוה הדוה[1]) תובלנה בשמחות יגיל הקריאות קול קורא מבשר טוב ע"כ יצאתי לקראתך אדוני לשחר פניך הנעימים תכין לך הדרך מרכבותיך ישועה לבא אצלני להיות עמני ליום אשר הגבלנו ליום חתונתי ושמחת לבי אשר בו יחובר ג"כ אהל נכדתי[2]) שתי' עם בן גילה הבחור כמ"ר יום טוב כהן[3]) יצ"ו שיהיה יום הששי[4]) שמינה לירח אלול הע"ל פרשת

---

[1]) בראשית רבה פ' כ"ז. השתמש בלשון זה גם בסי' ט' (הערה 4).

[2]) נכדתי ר"ל בת אחותו או בת אחיו ולא בת בנו או בת בתו, ונעתקה מלה זו מן איטלקית nipote, שיש לה ג"כ שתי ההוראות האלה, במובן זה נמצאת המלה נכד באגרת פ"ב שחתם שם בכתבו לאחי אביו „נכדו" ובאגרת ק"ד אמר בכתבו הגאון ר"י „לאחד מגיני או נכדי", ומפורש אמר בעל שו"ת יעקב לבית הלוי ריש סי' כ"ג: נכדו בן אחיו, ועד היום הזה משתמשים בני איטאליא במלה זו בהוראה זו כמו ימש"ג שקרא לריא"מ נכד הרב אבטליון ממודינא (תולדות גדולי ישראל אות א' סי' ס"ה, כמו שקרא את עצמו ריא"מ בסי' פ"ב הנ"ל) ור"ל שריא בן אחיו. ליבאוויטש מביא בספרו „רבי יהודה אריה מודינא" (היוצאה שנה ניארק תרס"א) צד 5 דברי ימש"ג הנ"ל ועושה סימן שאלה אחר מלת נכד ואני עושה שאלה על שאלתו. ליבאוויטש שגה גם בשם הרב אשר הקדיש לו ספרו, כי מעולם לא קרא ריא"מ שמו בלה"ק מודינא כי אם ממודינא כגון בספרו מדבר יהודה. בספרו גלות יהודה ובספר פי אריה הנכפה אליו היתם בעברי י' א' ממודינא ובנוצרי (השתמש במלה זו במקום לעז שלנו) Leon Modena Rabi Hebreo da Venetia וכן חתם גם בספרו האיטלקי Riti, ובפירוש אמר בחיי יהודה: אני היתם עצמי בנוצרי ליאון מודינא דא ויניציאה ולא דא מודינא (גרעטץ X, 141. n. 1.)

[3]) יום טוב כ"ץ הוציא לאור ספר עולת שבת בויניציא בשנת שנ"ז (אוצר הספרים אות ע' 152, תנ"י 162, סי' ס"ג) ואולי הוא הכהן הנזכר כאן.

[4]) המנהג הפשוט היה לעשות נשואי בתולה ביום ד' או ביום ו' (מודינא, ריטי וכו', היוצאה ב', צד 89), ובשו"ת יעקב לבית הלוי (ויניציאה שצ"ב) נמצא בסי' פ"ב שהאשכנזים עשו הנשואין גם באלמנה ביום ו' וז"ל מעשה שאירע [בויניציאה] שבחור אחד נשא אלמנה ועשה הנישואין ביום ו' כפי מנהגם

הספרים אשר הבאתי שמותיהם בקצור או בראשי תיבות נרשמים יחד על סדר אלפא ביתא בלוח הספרים אשר בסוף הספר. אעיר עוד את הקוראים שמספר ההערה מוסב תמיד על הסימן ולא על הצד כי ההערות עשיתי בראשונה לפי הסימנים ולא היה בידי לשנותן בדפוס כאשר נסדרו מחדש לפי סדר הדפים והוכרחתי להניחן כאשר היו.

ועתה אסיים בשבח שני חכמי איטאליא הרבנים המפורסמים ר' יהודה אריה לוצאטו בויניציאה ור' יוסף ירא בפיראר֗ה אשר שמחוני בהערותיהם היקרות וספחתי אותן אל ספרי בשם אומריהן.

יהודה המכונה **ליב בלוי.**

פתח דבר.

המכתבים האלה אשר אנכי נותן לפניכם היום היו עד הנה בכתובים ורם מונחים בין גנזי אוצר הספרים הגדול אשר בבריטיש מיזאום בלונדון בשני קבצים המסומנים ישם Ms. Or. 5395—5396. הראשון הוא הקבץ הקטן נכתב מתחלתו עד סופו מיד המחבר בשתי שנים השצ״ט והש״ת ומכיל שלשים וארבעה סימנים הם הנמצאים בהוצאתי מסימן קע״א עד סימן ר״ד, השני הוא הקבץ הגדול רק מקצתו כתב יד המחבר ורובו כ״י אחרים ומכיל ק״פ סימנים הם הנמצאים בהוצאתי מסימן א׳ עד סימן ק״ע ומסי׳ ר״ה עד סי׳ רי״ד. כתבי היד בעצמם לא ראיתי והוצאתי אותם על פי ישתי העתקות אשר עשה בשבילי סופר מהיר בדיק ומנוסה למלאכה זאת ישמו יצחק לאסט אשר הוציא בקרוב לאור עולם ספרי הכספי.

על כל דברים הנוגעים אל הכ״י ועל תכן המכתבים הרחבתי הדבור במבוא מספיק אשר כתבתי בשתי לשונות בלשון הגר ובלשון אשכנז וקראתיו בהערותי חלק א׳, יראם הקורא משם כי אחת דברתי ולא אשנה ולא אכפיל הענינים בלשונות שונות, רק בכלל אזכיר פה כי מצבם רע מאד מאד והאותיות כבר אספו נגהם, הגהתי אותם כיד ה׳ הטובה עלי גם פירשתי אותם לפי הצורך עד מקום שידי מגעת. הכל בדרך קצרה ובלשון פשוט. נוסף לזה שמתי עיני על שמות האנשים הנזכרים במספר גדול ורבים מהם לא היו ידועים עד הנה, חפשתי אחריהם בחפש מחופש בספרים המוכנים למלאכה כזאת אולם לא מצאתי כולם והנחתי מקום להתגדר, יבאו החוקרים וימלאו הסרונותי, כדי להקל את המלאכה הזאת עשיתי רשימה מכל שמות האנשים והמקומות ושמתיה בסוף הספר, אבל אם ישני אנשים יש להם שם אחד לא נרשמו רק פעם אחת בלי הפרש וגם לא ציינתי כל המחברים אשר הבאתי שמותיהם או ספריהם בהערותי כי אין בזה תועלת.

כתבי

הרב יהודה אריה ממודינא

הוצאתים לאור בפעם הראשונה

על פי כתב יד בריטיש מוזאום

עם הערות בלשון הקדש ועם מבוא גדול בלשון אשכנז

אני

יהודה דר. בלוי

מורה בבית מדרש הרבנים אשר בעיר בודאפעסט.

בודאפעסט, תרס״ו.

נדפס בדפוס של אברהם אלקאלאי ובנו, פרעסבורג.

28.

JAHRESBERICHT

DER

LANDES-RABBINERSCHULE

IN BUDAPEST

FÜR DAS SCHULJAHR 1904—1905.

BUDAPEST 1905.

Druck von Adolf Alkalay & Sohn, Pozsony.

In der am 2. September 1904 abgehaltenen ersten Konferenz des Lehrkörpers wurde Prof. Moses Bloch zum Vorsitzenden und Tempelvorsteher, Dr. Heinrich Bloch zum Schriftführer gewählt. Mit der Vertretung des Professorenkollegiums in der leitenden Kommission wurden der Vorsitzende und Prof. Karl Bein betraut.

Am 20., 21. und 22. Februar 1905 fanden die mündlichen Rabbinerprüfungen statt, zu welchen auf Grund ihrer schriftlichen Prüfungsarbeiten und der am 12. und 13. Februar stattgefundenen schriftlichen Klausurprüfungen die absolvirten Hörer Dr. Martin Katz, Dr. Ludwig Kohn und Dr. Heinrich Urbach zugelassen wurden. Die Prüfungskommission bestand aus den von der leitenden Kommission entsendeten Herren: Rabbiner Dr. Samuel Kohn und Rabbiner Dr. Maier Kayserling und den prüfenden Professoren Dr. W. Bacher, Dr. L. Blau, Moses Bloch und Dr. Ignatz Goldziher. Vorsitzender der Prüfungskommission war Herr Rabbiner Dr. Samuel Kohn. Bei der am 23. Februar stattgefundenen Entlassungsfeier richtete Herr Dr. Samuel Kohn an die Kanditaten Worte der Ermahnung und Belehrung. Herr Dr. Ludwig Kohn hielt im Namen der Kanditaten die Abschiedsrede. Hierauf überreichte diesen der Vorsitzende des Professorenkollegiums nach der in hebräischer Sprache an sie gerichteten Weiherede die Rabbinerdiplome.

Von den im abgelaufenen Schuljahre promovirten Rabbinern wurde Dr. Ludwig Kohn zum Rabbiner in Csurgó und Dr. Heinrich Urbach zum Rabbiner in Dolnja-Tuzla gewählt.

Von den in früheren Jahren Promovirten wurde Dr. Samuel Löwinger zum Rabbiner in Nagy-Atád und Dr. Josef Frank (früher in Mura-Szombat) zum Rabbiner in Fiume gewählt.

Mehrere Hörer der Landes-Rabbinerschule wurden auch im abgelaufenen Schuljahre von der Pester israel. Religionsgemeinde mit dem Religionsunterrichte in haupt-städtischen Volks- und Mittelschulen betraut.

Zur Abhaltung von Gelegenheitsreden wurden über Ansuchen mehrerer vaterländischer Gemeinden einzelne Hörer der höheren Jahrgänge dahin entsendet.

In der Synagoge der Anstalt hielt Prof. Moses Bloch an den dem Versöhnungstage und dem Pessachfeste vorangehenden Sabbaten gottesdienstliche Vorträge. An den Festtagen und an mehreren Sabbaten predigten daselbst die reiferen Hörer der oberen Abteilung.

Wie in den früheren Jahren wendeten sich auch im abgelaufenen Schuljahre das hohe k. ung. Ministerium für Kultus und Unterricht und andere vaterländische Behörden an den Lehrkörper in religiösen Fragen um Gutachten. Sämtliche Fragen wurden vom Vorsitzenden beantwortet.

Die Schüler der 5. Klasse der unteren Abteilung legten die schriftliche Maturitätsprüfung aus der hebräischen Sprache am 15. Mai, die mündliche Maturitätsprüfung aus den theologischen Lehrgegenständen am 18. Mai ab. Die schriftlichen Maturitätsprüfungen aus den Gymnasiallehrfächern fanden am 21., 22., 23., 24. und 25. Mai, die mündlichen unter dem Vorsitze des vom hohen k. ung. Ministerium für Kultus und Unterricht mit der Vertretung des Herrn Studien-Oberdirektors betrauten Herrn Dr. Josef Bánóczi, Direktors der isr. Landes-Lehrerpräparandie, am 6. und 7. Juni statt.

Am 15. Juni legten die Hörer des I. und III. Jahrganges der oberen Abteilung die vorgeschriebenen Prüfungen ab.

Der theologische Verein der oberen und der Selbstbildungsverein der unteren Abteilung haben auch im abgelaufenen Schuljahre ihre Tätigkeit fortgesetzt.

Am 27. Januar l. J. feierte der Vorsitzende des Profes-

sorenkollegiums Moses Bloch im Familienkreise die 90. Wiederkehr seines Geburtstages. Seine Exzellenz der Minister für Kultus und Unterricht, Herr Dr. Albert Berzeviczy beglückwünschte den Jubelgreis in einem warmen Begrüssungsschreiben. Der Lehrkörper erschien korporativ beim Jubilar, dem Professor Dr. Wilhelm Bacher die aufrichtigen Wünsche seiner Kollegen ausdrückte. Als Führer und Sprecher der Deputation der leitenden Kommission verdolmetschte Herr Rabbiner Dr. Samuel Kohn deren innige Wünsche dem gefeierten Lehrer. Im Namen des Vorstandes der Pester israel. Religionsgemeinde begrüsste deren Präsident, Herr Hofrat Sigmund Kohner den Jubilar. Als Führer der Abordnung der an der Landes-Rabbinerschule promovirten Rabbiner überreichte Herr Professor Dr. Samuel Krausz dem verehrten Lehrer in Begleitung einer huldigenden Ansprache die von den einstigen Zöglingen unserer Anstalt verfasste und edirte wissenschaftliche »Jubelschrift.« Die Wünsche der gegenwärtigen Hörer der oberen Abteilung verdolmetschte Herr Dr. Aron Schönfeld, die der Schüler der unteren Abteilung der Schüler der V. Klasse: Salamon Berger. Das Professorenkollegium der israel. Landes-Lehrerpräparandie erschien unter Führung seines Direktors, des Herrn Dr. Josef Bánóczi beim Jubilar, dem Herr Dr. Bánóczi seine und seiner Kollegen herzlichste Wünsche übermittelte. Ausserdem begrüssten noch die Deputationen vieler anderer Körperschaften den Vorsitzenden, dem überdies zahlreiche Adressen, Glückwunschtelegramme und -Schreiben von in- und ausländischen Lehranstalten, Gemeinden, Rabbinern und Privatpersonen zukamen. Samstag den 28. Januar fand unter Mitwirkung des Herrn Oberkantors Adolf Lazarus in der Anstaltssynagoge ein Festgottesdienet statt. Die Festrede hielt Herr Dr. Eduard Neumann, Oberrabbiner in Nagy-Kanizsa.

Das Professorenkollegium des Breslauer Rabbinerseminars beglückwünschten wir telegraphisch anlässlich der Feier des fünfzigjährigen Bestandes dieser Anstalt. Prof. Dr. W. Bacher überbrachte überdies persönlich die Wünsche des Professorenkollegiums.

Herrn J. H. Weisz, den gelehrten Lektor des Wiener Beth-Hamidrasch, begrüssten wir telegraphisch anlässlich seines 90. Geburtstages, ebenso das Mitglied unserer leitenden Kommission Herr Dr. M. Klein, Oberrabbiner in Nagy-Becskerek anlässlich des Jubiläums seiner 40-jährigen Amtstätigkeit.

Mit tiefem Schmerze gedenken wir auch an dieser Stelle des grossen Verlustes, der nicht bloss unsere Anstalt, sondern auch das Gesammtjudentum und die jüdische Wissenschaft durch den Heimgang des Herrn Rabbiners Dr. Maier Kayserling, Mitglieds unserer leitenden Kommission schwer betroffen hat. Das Professorenkollegium hat an dem Leichenbegängnisse des berühmten Gelehrten korporativ Teil genommen, an dessen Witwe ein Beileidsschreiben gerichtet und zum Andenken an den Verstorbenen einen Trauergottesdienst veranstaltet. Die Denkrede hielt der Hörer Dr. Moritz Richtmann.

Wir gedenken an dieser Stelle mit Schmerz des frühzeitigen Todes unseres Schülers David Grosz.

Die Munifizenz des Herrn Josef v. Hatvany-Deutsch, der uns auch im abgelaufenen Schuljahre die Summe von 2000 Kronen zur Verfügung stellte, hat es uns ermöglicht, den sich stets steigernden Anforderungen an eine bessere Verköstigung und Bekleidung unserer Zöglinge gerecht zu werden. Wir sprechen dem hochherzigen Freunde unserer Anstalt auch an dieser Stelle unseren innigsten Dank aus.

Der Ausschuss des israel. ungarischen Landesfondes hat den zur Unterstützung unserer armen Zöglinge bewilligten Betrag von 1000 auf 1500 Kronen erhöht. Ebenso der Vorstand der Pester Chewra-Kadischa den bisherigen Betrag von 400 auf 800 Kronen. Wir sprechen auch an dieser Stelle den grossherzigen Leitern dieser Körperschaften unseren wärmsten Dank aus.

Die Direktion der »Izr. Magyar Irodalmi Társulat« hat uns, wie schon in früheren Jahren, eine stattliche Anzahl von Exemplaren ihrer Editionen zur Verteilung an würdige Zöglinge zukommen lassen.

Die an unserer Anstalt promovirten Rabbiner haben 200 Exemplare der »Moses Bloch Jubelschrift« dem »Ez-Chajim«-Vereine mit der Bestimmung übergeben, dass der dafür jährlich einfliessende Betrag einem Hörer der oberen Abteilung als Stipendium übergeben werde.

Beilage A) enthält Zahl, Namen und Geburtsort der Hörer und Schüler unserer Anstalt.

Beilage B) erstattet den Bericht üder die Wirksamkeit und den Vermögensstand des Unterstützungsvereines »Ez-Chajim«, sowie über die im Laufe des Schuljahres 1904—1905 zu Gunsten des genannten Vereines gemachten Spenden und über die Stipendien, die Hörern der Anstalt verliehen wurden.

Beilage C) verzeichnet die der Anstaltsbibliothek gemachten Schenkungen.

Beilage D) die angekauften Bücher.

Auf die am Ende des Schuljahres 1903—4 aus der Philipp von Scheyschen Stiftung ausgeschriebene Preisfrage: »Findet der talmudische Lehrsatz: שלוחו של אדם כמותו, die Tat, die der Beauftragte vollbringt, wird betrachtet, als hätte der Auftraggeber selbst sie vollzogen, überall, sowoh bezüglich der Erfüllung religiöser Pflichten als auch in Betreff der Eheschliessung und Scheidung, und endlich in Zivil- und Strafrechtsfällen seine volle Anwendung, oder gibt es Ausnahmen davon, und welche? Ferner, wer ist gesetzlich berechtigt, einen שליח zu machen und wer kann ein שליח werden?« ist eine Preisarbeit eingelaufen. Das Urteil darüber lautet: Die Preisaufgabe über den talmudischen Lehrsatz שלוחו של אדם כמותו ist in der mit dem Motto וזה לך האות כי אנכי שלחתיך eingereichten Abhandlung mit vielem Fleiss und grosser Sachkenntnis gearbeitet. Der Verfasser versucht durch die richtige Einteilung des weitverzweigten Stoffes und durch die treffende Anwendung der Ansichten älterer und späterer talmudischer Autoritäten die verschiedenen Widersprüche und Fragen zu lösen und beweist, dass er den Gegenstand gründlich aufgefasst hat. Zu wünschen wäre eine bessere, sorgfältigere Korrektur der Abschrift gewesen, da sich zahlreiche Schreibfehler eingeschlichen haben. Auch in der Anwendung der Abbreviatu-

ren, besonders ungebräuchlicher, wäre mehr Mass zu halten gewesen. Die Arbeit verdient die Zuerkennung des Preises in vollem Masse. Moses Blóch.

Aus dem Mottobrief ergab sich als Verfasser der preisgekrönten Arbeit der Hörer Dr. Samuel Weisz.

Auf die am Ende des Schuljahres 1903—4 aus der Anton Steinfeldschen Stiftung ausgeschriebene Preisfrage »Levi ibn Chabibs Leben und Wirken mit Berücksichtigung seiner hervorragenderen Zeitgenossen« ist unter dem Motto ישאלו שלום ירושלם (Psalm 122,6) eine einzige Arbeit eingelaufen. Das Urteil darüber lautet: Nach einer mehr begeisterten als zur eigentlichen Arbeit gehörenden Einleitung wird in je einem Abschnitt behandelt Levis Leben und Charakter, sein Verhältnis zu seinen hervorragenden Zeitgenossen, ganz besonders zu Jakob Berab, und zum Schluss der heftige Streit um die Ordinationsfrage, den Levi mit Berab hatte. Vermisst wird eine genaue Zusammenstellung des kulturhistorisch interessanten Materials in Levis Gutachtensammlung und ein Verzeichnis der Personen- und Ortsnamen, wodurch Levis Werk der geschichtlichen Forschung leichter zugänglich gemacht worden wäre. Es fehlt auch nicht an kleineren Versehen und die Darstellung ist stellenweise nicht unanfechtbar. Trotz dieser Ausstellungen ist die Gesamtleistung als eine gelungene zu betrachten, die von Fleiss und literarischer Orientirtheit Zeugnis ablegt. Der Preis ist der Arbeit zuzuerkennen.

Budapest 12/VI. 05. L. Blau.

Der Verfasser der preisgekrönten Arbeit ist der Hörer Dr. Aron Schönfeld.

Auf die am Ende des Schuljahres 1903—4 aus der zum Andenken an den seligen Prof. Dr. David Kaufmann gegründeten Stiftung ausgeschriebenen Preisfrage: »Stellung des Asketismus in der jüdischen Religionsliteratur bis Maimuni« ist eine Arbeit eingelaufen. Das Urteil über diese lautet:

1. Der Verfasser der mit dem Motto: לא עליך המלאכה לגמור ואין אתה בן חורין versehenen Preisarbeit hat in dem übermässig grossen Rahmen seiner Arbeit gerade den Teil des

Stoffes am kärglichsten behandelt, von dem wir bei der im Zusammenhange mit der Philosophie erfolgten Fragestellung wünschten, dass er in erster Reihe in Betracht genommen werde, nämlich: Die Stelle der Askese in der philosophischen Literatur. Es war nicht nötig, dass der Verfasser so weitläufig auf die allgemeinen Fragen eingegangen ist, welche die ersten 21 Seiten seiner Arbeit ausfüllen und bezüglich welcher wir von ihm nicht jene gründlichen Vorkenntnisse voraussetzen, welche zur Abfassung dieser Teile notwendig sind. Daran schliesst er einen Exkurs, der unter dem Titel: »Die Lebensauffassung des Judentums« eine Apologie der antiasketischen Richtung des Judentums enthält, die er aber an dieser Stelle nicht zu Ende führt. Wiederholt verfällt er wieder und wieder in den apologetischen Ton, so oft die Erwähnung irgend einer entgegengesetzten Meinung ihm dazu den Anlass bietet. Die Apologie war in die aus rein historischem Gesichtspunkte gestellte Frage nicht mitinbegriffen.

Auf Seite 34 (»Der Asketismus in der heiligen Schrift«) beginnt er die eigentliche Behandlung der gestellten Preisfrage. Ich finde in diesem Kapitel nicht, dass die Stellung der biblischen Literatur zum Asketismus erfolgreich behandelt wäre. Ich konnte in der Darstellung des Verfassers bezüglich der biblischen Literaturgeschichte keinen einheitlichen und systematischen Standpunkt finden, von dem aus er den historischen Verlauf der Verhältnisse und Tatsachen hätte würdigen können. Hin und wieder wagt er manche vage Behauptung. Das Nasiräertum hält er für eine gegen den kanaanitischen Geist erfolgte Reaktion. Der Verfasser stellt mit grosses Lob verdienendem Fleisse und ernstem Streben die zahlreichen und vielseitigen den Asketismus teils befürwortenden, teils abweisenden Aeusserungen zusammen und führt sie auf allgemeine Gesichtspunkte zurück. Er weist ihren Zusammenhang nach mit den im Judentum um die Zeit der Entstehung der talmudischen und Midrasch-Literatur herrschenden Geistesströmungen und allgemeinen Verhältnissen. Auch durch die Literatur der Apokryphen, mit der er zu diesem Zwecke sich mit grossem Fleisse beschäftigt hat, beleuchtet er die Daten, die von der

Seelenstimmung der das religiöse Leben leitenden Kreise zeugen. Er unterscheidet auf der ganzen Linie die bloss individuelle Neigung und Stimmung von der allgemeine Gültigkeit beanspruchenden Lehre, deren historische Ausgestaltung er mit der Aenderung der politischen und gesellschaftlichen Lage und im Zusammenhange damit mit der Aenderung der Zwecke der Religionsübung in Verbindung bringt. Auf dieser Basis kennzeichnet er das Verhältnis der bekannten religiösen Kreise und Parteien zur Frage des Asketismus. Dabei gibt er jedoch kein klares Bild von der Stellung des Pharisäismus, obgleich er ihn weitläufig behandelt. Bald räumt er ihm in der Vorbereitung des Asketismus eine hervorragende Stelle ein, bald begründet er jedoch auf ihm die antiasketische Richtung. Ueber die letztere trägt er einen grossen Zitatenschatz zusammen. Die charakteristischeste Tatsache lässt er jedoch ausser Beachtung, nämlich jenen schrifterklärenden Satz, der den Nasir geradezu zum Sünder stempelt, weil er sich mit seinem Gelübde den Genuss des Weines verboten hat. Er berührt wohl, entwickelt jedoch nicht klar den Unterschied, welcher bezüglich der jüdisch-theologischen Betrachtung zwischen den gesetzlich bestimmten Enthaltungen und dem Asketismus besteht. Und eben dies wäre doch das Ausschlaggebende.

Mit der nötigen Orientirtheit liefert er auch aus der Literatur des hellenistischen Judentums die die Frage des Asketismus betreffenden Resultate (S. 92—120). Es versteht sich von selbst, dass Philo hier eine hervorragende Stelle einnimmt. Der Verfasser hat sich in der neuesten Philo-Literatur fleissig umgesehen und stellt in befriedigender Weise in den Vordergrund einige ausschlaggebende Aeusserungen, welche die Lehre des alexandrinischen Religionsphilosophen über die asketische Lebensweise charakterisiren. Die »De vita contemplativa« betitelte Schrift hält er für eine echte Schrift Philos', deshalb konnte er auch aus der Charakterisirung des Bundes der Therapeuten bezüglich des Zurgeltunggelangens des früheren Asketismus historische Daten schöpfen.

Sehr gelungen ist das Kapitel (S. 149—160), in welchem er vom Standpunkte der herrschenden Askese dem Rabbinismus

das karaitische Judentum gegenüberstellt und den Grund für die in dem letzteren überwiegende asketische Neigung angibt. Dabei widmet er auch »dem Asketismus des Islams« ein besonderes Kapital (S. 142—148), das ich in diesem Zusammenhange umsoweniger angebracht finden kann, als — was wir auch im Rahmen dieser Preisarbeit nicht wünschen können — der Verfasser für diese Frage nicht die genügenden Vorkenntnisse besitzt. Ich glaube, dieses Kapitel soll gleichsam als Einleitung zu dem letzten Teile dienen, in dem (S. 161—207) er endlich auf den »Asketismus bei den mittelalterlichen jüdischen Religionsphilosophen« eingeht. In diesem Kapitel begeht er den Fehler, dass er die einzelnen Philosophen, die zu verschiedenen, ja entgegengesetzten Schulen gehören, von Saadja bis zum Ende, in chronologischer Reihenfolge behandelt, als ob sie in entwicklungsgeschichtlichem Zusammenhange zu einander stünden. Richtig hätte er sie nach Schulen gruppiren müssen. So hätte er besser den leitenden Faden gefunden, ohne den eine einheitlich zusammenhängende Darstellung nicht möglich ist. Einige Einzelnheiten betreffende Irrtümer habe ich im Manuskripte bezeichnet. Im Vergleiche zu der in den früheren Kapiteln sich geltend machenden Weitschweifigkeit ist dieser wichtige Teil der Arbeit nicht erschöpfend genug. Uebrigens ist diese ohnehin ein Torso geblieben. Kaum dass der Verfasser mit Maimonides begonnen hat, legt er schon die Feder nieder und verschiebt die Ergänzung dieser Lücke für die Zukunft. Infolge dessen kann ich die Arbeit nicht als abgerundete Lösung der gestellten Frage betrachten.

Trotz meiner Ausstellungen verschliesse ich nicht das Auge vor den wertvollen Seiten der Arbeit. Wenn diese auch nicht vollständig dem mit der Frage beabsichtigten Zwecke entspricht, legt sie gleichwohl Zeugnis ab von dem Fleisse und dem eifrigen Streben des Verfassers. Dieser Fleiss ist in jedem Falle anerkennenswert, weshalb dem Verfasser dieser Arbeit als Anerkennung seines daraus klar zu Tage tretenden gewissenhaften Fleisses ein Fleisspreis zuzuerkennen ist.«

Ignaz Goldziher.

Nachdem sich der Verfasser der Preisarbeit gemeldet hatte, wurde der Mottobrief geöffnet, aus dem sich ergab, dass der Hörer Max Drechsler der Verfasser der Arbeit ist. Als Belohnung seines Fleisses wurden ihm 160 Kr. zuerkannt.

Für das Schuljahr 1904—1905 werden folgende Preisarbeiten ausgeschrieben:

1. Aus der zum Andenken an den seligen Prof. Dr. David Kaufmann gegründeten Stiftung:

»Die religionsphilosophischen Gesichtspunkte Abraham Geigers.«

Der Preis beträgt 240 Kronen.

2. Aus der Philipp v. Scheyschen Stiftung:

»Das Wörterbuch David Kimchis, insbesondere dessen Verhältnis zum Wörterbuch Abulwalid Merwan Ibn Ganahs.«

Der Preis beträgt Kr. 184.32.

3. Aus der Anton Steinfeldschen Stiftung:

»Das Leben und die Schriften Asarja ben Efrajim Figos (Pichio).«

Der Preis beträgt Kr. 135.80.

Sämtliche Preisarbeiten sind paginirt, von fremder Hand geschrieben, mit einem Motto versehen, das auch auf das den Namen des Verfassers enthaltende, versiegelte Kouvert zu setzen ist, bis zum 1. Mai 1906 beim Schriftführer des Professorenkollegiums einzureichen.

Das Schuljahr 1905—1906 beginnt am 1. September. Die Einschreibungen, Aufnahms- und Nachtragsprüfungen finden am 1. u. 3. September statt.

Uebersicht über die an der oberen Abteilung gehaltenen Vorlesungen.

1. **Einleitung** in die heilige Schrift. (Forts.) Im ersten Semester 2 Stunden wöchentlich. Prof. *Bacher*.

2. **Bibelexegese:** Das Buch Jecheskel. 2 Stunden wöchentlich. *Derselbe*.

3. **Exegetische Literatur**: Targum und ausgewählte Stücke aus den Kommentaren von Ibn Esra und Nachmani zu Leviticus. 1 Stunde wöchentlich. *Derselbe.*

4. **Talmud, statarisch**: Gittin von Bl. 15 bis zum Abschnitt Hascholeach; Jebamoth (Fortsetzung bis Schluss) 6 Stunden wöchentlich. Prof. *M. Bloch.*

5. **Talmud, kursorisch**: Chullin (Fortsetzung) 33—49. 3 Stunden wöchentlich. *Derselbe.*

6. **Schulchan Aruch**: Jore Deah, 93—111. 3 Stunden wöchentlich. *Derselbe.*

7. **Hebräische Uebungen**: 1 Stunde wöchentlich. Prof. *Bacher.*

8. **Die Literatur des Midrasch**: Im zweiten Semester. 1 Stunde wöchentlich. *Derselbe.*

9. **Midrasch**: Pesikta des Rab Kahana. 1 Stunde wöchentlich. *Derselbe.*

10. **Jüdische Geschichte**: Vom Abschluss des Talmuds bis 1100. 2 Stunden wöchentlich. Prof. *Blau.*

11. **Lesung und Erklärung** des Briefes des Scherira Gaon. 1 Stunde wöchentlich. *Derselbe.*

12. **Religionsphilosophie**: Orientirung auf dem Gebiete der Religionswissenschaft. 1 Stunde wöchentlich.

I. Semester: **Die Aufgabe der Religionswissenschaft**: Ueberblick über ihre Geschichte bis zur neuesten Zeit.

II. Semester: **Begriff und Definition der Religion.** Prof. *Goldziher.*

13. **Literatur der jüdischen Religionsphilosophie**: In beiden Semestern: Erklärung von Sa'adjahs Emunoth Buch III. und IV. auf Grund der hebräischen Uebersetzung mit Berücksichtigung des arabischen Originaltextes. 2 Stunden wöchentlich. *Derselbe.*

14. **Homiletische Uebungen**: 1 Stunde wöchentlich. *Dr. Kohn.*

Uebersicht des theologischen Unterrichtes
in der unteren Abteilung.

1. B i b e l: A) Genesis, 26—47. 2 Stunden wöchentlich.
   B) Deuteronomium 1—24. 2 Stunden wöchentlich.
   Prof. *Blau.*

2. B i b e l: A) Das Buch der Psalmen, 1—60. 3 Stunden wöchentlich. Das Buch Josua, 1 Stunde wöchentlich.
   B) Das Buch der zwölf kleinen Propheten. 1 Stunde wöchentlich. Das Buch der Könige. 1 Stunde wöchentlich. Prof. *Bacher.*

3. T a l m u d s t a t a r i s c h: Baba Meziah 108—119. 5 Stunden wöchentlich. Prof. *Blau.*

4. T a l m u d k u r s o r i s c h: Rosch Haschana, ganz. 4 Stunden wöchentlich. *Derselbe.*

5. A) H e b r ä i s c h e G r a m m a t i k: Formenlehre. 1 Stunde wöchentlich. *Derselbe.*
   B) A r a m ä i s c h e G r a m m a t i k: 1 Stunde wöchentlich. *Derselbe.*

7. G e s c h i c h t e d e r J u d e n: Von der Mitte des 12. Jahrhunderts bis zum 18. Jahrhundert. 1 Stunde wöchentlich. Prof. *Bacher.*

In der u n t e r e n Abteilung ist der Bibelunterricht in zwei Gruppen A) und B) geteilt. Zur Gruppe A) gehören die I. und II. Klasse, zu B) die III., IV. und V. Klasse. An dem Unterrichte in der jüdischen Geschichte nehmen die Klassen II—V. gemeinsam Teil. In bezug auf den Talmud ist zu bemerken, dass diejenigen Schüler, deren Kenntnisse auf diesem Gebiete schon vorgeschritten waren, die Talmudvorträge der oberen Abteilung besuchten.

Uebersicht des Gymnasialunterrichtes

in der unteren Abteilung.

I. Klasse.

Ungarische Sprache und Literatur: Eingehende Lektüre und Analyse von Aranys Toldi estéje. Memorirung des ersten Gesanges. Auf Grund der Lektüre wurden die Eigentümlichkeiten der epischen Dichtung behandelt. Ausgewählte Gedichte Petőfi's. Hilfsbücher: Arany, Toldi und Toldi estéje. 3 Stunden wöchentlich. Prof. *Balogh.*

Lateinische Sprache: Cicero, in Catilinam I—IV. 5 Stunden wöchentlich. Prof. *Schill.*

Griechische Sprache: Die Formenlehre bis zum pass. Aorist, nebst den entsprechenden Uebersetzungsübungen. Hilfsbücher: Hintner-Schill. 3 Stunden wöchentlich. Prof. *H. Bloch.*

Deutsche Sprache: Ausgewählte Lesestücke aus Szemáks deutschem Lesebuch. Gedichte memorirt. Schriftliche Haus- und Schulaufgaben. 2 Stunden wöchentl. Prof. *Bacher.*

Geschichte: Geschichte des Altertums bis zur Entstehung des römischen Kaiserreiches. Lehrbuch: Mangold, Világtörténelem. I. Teil. 3 Stunden wöchentlich. Prof. *H. Bloch.*

Mathematik: Die Grundoperation mit algebraischen Ausdrücken. Das kleinste gemeinschaftliche Vielfache und das grösste gemeinschaftliche Mass. Potenziren und Wurzelziehen. Haus- und Schulaufgaben. 2 Stunden wöchentl. Prof. *Bein.*

Naturgeschichte, Botanik: Eingehende Behandlung des allgemeinen Teiles. Die einzelnen hervorragenden Pflanzenklassen. 1 Stunde wöchentlich. *Derselbe.*

II. Klasse.

Ungarische Sprache und Literatur: Lektüre und Erklärung der Balladen von Arany. — Memorirung sämtlicher Balladen. — Analyse und Memorierung der Ode »Széchényi emlékezete« von Arany. — Lehrbuch: Riedl. Poetika. 3 Stunden wöchentlich. Prof. *Balogh.*

Lateinische Sprache: Sallustius, Coniuratio Catilinae. — Ovidius, Fasti, I., II. Schriftliche Arbeiten. 5 Stunden wöchentlich. Prof. *Schill.*

Griechische Sprache: Formenlehre von den Verben auf μι bis zu Ende, nebst den entsprechenden Uebersetzungsübungen. Hilfsbücher: Hintner-Schill. 3 Stunden wöchentlich. Prof. *H. Bloch.*

Deutsche Sprache. Gemeinschaftlich mit der 3. Klasse. 2 Stunden wöchentlich. *Derselbe.*

Geschichte: Geschichte der röm. Kaiserzeit: Geschichte des Mittelalters bis zum Zeitalter der Kreuzzüge. Hilfsbuch: Mangold. Világtörténelem. II. Teil. 2 Stunden wöchentlich. Prof. *Balogh.*

Mathematik, Algebra: Verhältnisse und Proportionen. Gleichungen des ersten Grades mit einer und mit mehreren Unbekannten. Gleichungen des zweiten Grades. Geometrie: Die Elemente der ebenen Geometrie. Haus- und Schulaufgaben. 3 Stunden wöchentlich. Prof. *Bein.*

Naturgeschichte, Zoologie: Allgemeiner Teil. Eingehende Behandlung der Anthropologie. 1 Stunde wöchentl. *Derselbe.*

III. Klasse.

Ungarische Sprache und Literatur: Stilistik und Rhetorik. Lektüre und Analyse von Katonas Bánk-bán und Shakespeares Julius Caesar. Eingehende Analyse von Gyulais Denkreden. Lehrbücher: Gobi, Stilistika: Riedl, Rhetorika. 3 Stunden wöchentlich. Prof. *Balogh.*

Lateinische Sprache: Livius, XXI. — Vergilius, Aeneis III., IV. — Jede zweite Woche eine schriftliche Arbeit. 5 Stunden wöchentlich. Prof. *Schill.*

Griechische Sprache: Hintner-Schill, griechisches Uebungsbuch; Homer, Odysseia, I. VI. IX. 3 Stunden wöchentlich. *Derselbe.*

Deutsche Sprache: Schiller, Die Jungfrau von Orleans; Wilhelm Tell. Die Braut von Messina. Dreiwöchentlich ein Aufsatz. 2 Stunden wöchentlich. Prof. *H. Bloch.*

Geschichte: Geschichte des Mittelalters vom Interregnum bis zu Ende. Geschichte der Neuzeit bis 1507. Hilfsbuch: Mangold, Világtörténelem II. und III. Teil. 2 Stunden wöchentlich. Prof. *Balogh.*

Mathematik, Algebra: Der Logarithmus und seine Anwendung. — Geometrie: Die Trigonometrie der Ebene und ihre Anwendung. 3 Stunden wöchentlich. Prof. *Bein.*

Physik: Die Grundbegriffe der Mechanik. — Die wichtigsten Probleme der Statik und Kinematik. 2 Stunden wöchentlich. *Derselbe.*

Naturlehre, Chemie: Die allgemeinen Grundgesetze der Chemie. — Der anorganische Teil. 1 Stunde wöchentlich. *Derselbe.*

IV. Klasse.

Ungarische Sprache und Literatur: Gemeinschaftlich mit der V. Klasse. 3 Stunden wöchentlich. Prof. *Balogh.*

Lateinische Sprache: Gemeinschaftlich mit der III. Klasse. 5 Stunden wöchentlich. Prof. *Schill.*

Griechische Sprache: Homer, Ilias I., V., VI. Plato, Apologie, Phaedon. 3 Stunden wöchentlich. Prof. *H. Bloch.*

Deutsche Sprache: Lessing, Laokoon. — Dreiwöchentlich eine schriftl. Arbeit. 2 Stunden wöchentlich. *Derselbe.*

Geschichte: Geschichte der Neuzeit bis 1867. Hilfsbuch: Mangold, Világtörténelem III. Teil. 2 Stunden wöchentlich. *Derselbe.*

Politische Geographie: Die Staaten Europas. 1 Stunde wöchentlich. *Derselbe.*

Mathematik: Algebra. Die Zinseszinsenrechnung und ihre Anwendung. — Geometrie: Stereometrie. — Haus- und Schularbeiten. 3 Stunden wöchentlich. Prof. *Bein.*

Physik: Allgemeine Undulationslehre. — Akustik. —

Optik. — Wärmelehre und die Theorie der Gase. 2 Stunden wöchentlich. *Derselbe.*

Piylosophie: Logik. Descartes: Discours. 2 Stunden wöchentlich. Prof. *Balogh.*

V. Klasse.

Ungarische Sprache und Literatur: Geschichte der ungarischen Literatur. Lektüre ausgewählter Literaturstüke. — Lehrbuch: Beöthy, A magyar irodalom története. I. und II. Band. 3 Stunden wöchentlich. Prof. *Balogh.*

Lateinische Sprache: Tacitus. Annales I. Horatius I. Buch der Oden und de arte poetica. Jede Woche eine schriftliche Arbeit. 5 Stunden wöchentlich. Prof. *Schill.*

Griechische Sprache: Demosthenes, de corona. — Sophokles, Antigone. 3 Stunden wöchentlich. Prof. *H. Bloch.*

Deutsche Sprache: Goethe, Iphigenie auf Tauris: Torquato Tasso. Deutsche Literaturgeschichte: Lehrbuch von Kluge. Dreiwöchentlich ein Aufsatz. 2 Stunden wöchentlich. *Derselbe.*

Geschichte: Geschichte Ungarns bis zum Jahre 1867, mit besonderer Rücksicht auf die Entwicklung unserer Verfassung. Hilfsbuch: Mangold, Magyarország oknyomozó története. 3 Stunden wöchentlich. Prof. *Balogh.*

Mathematik: Permutationen und Kombinationen. — Die Newtonsche Potenzenreihe. — Analytik. — Wiederholung des gesamten Lehrstoffes aus der Mathematik. — Haus- und Schulaufgaben. 3 Stunden wöchentlich. Prof. *Bein.*

Physik: Optik. (Fortsetzung und Schluss). — Die Elektrizität. Wiederholung des gesamten Lehrstoffes aus der Physik. 2 Stunden wöchentlich. *Derselbe.*

Philosophie. Gemeinschaftlich mit der IV. Klasse 2 Stunden wöchentlich. Prof. *Balogh.*

Der Gesangsunterricht wurde in sämtlichen Klassen der unteren Abteilung von Herrn Oberkantor *A. Lazarus* erteilt.

A.

Namensverzeichnis der Hörer und Schüler.

Schüler, deren Namen mit einem Sternchen versehen ist, sind im Laufe des Schuljahres aus der Anstalt ausgetreten.

Die Hörer der oberen Abteilung:

	Name:	Jahrgang:	Geburtsort:	Komitat:
	Bánde Zoltán	III.	Ráczkeve	Pest
	Dr. Borsodi József	V.	Sajó Szt. Péter	Borsód
	Drechsler Miksa	II.	Tabajd	Fehér
	Gerstl Ignác	I.	Berzevice	Sáros
5	Goldberger Andor	II.	Kecskemét	Pest
	Dr. Groszmann Zsigmond	V.	Budapest	
	Dr. Horowitz József	IV.	Nyirághó	Bars
	Junger Mór	I.	Pelejte	Zemplén
	Dr. Richtmann Mór	V.	Homonna	Zemplén
10	Dr. Schönfeld Áron	V.	Felső-Falu	Szatmár
	Schwarz Benjamin	II.	Ér-Ottomány	Bihar
	Spiegel Ármin	I.	Korneuburg	Ausztria
	*Szőllősi Sámuel	I.	Nagy-Szőllős	Ugocsa
	Dr. Weisz Sámuel	V.	Nyirbátor	Szabolcs

Die Schüler der unteren Abteilung:

I. Klasse.

	Name:	Geburtsort:	Komitat:
	*Friedmann Bertalan	Tolcsva	Zemplén
	Friedmann Mór	Galanta	Pozsony
	*Goldberger Farkas	Krakova	Románia
	*Grosz Dávid	Mezőcsát	Borsod
5	Kiss Chájim	Veresmart	Ugocsa
	Klein József	Győr	Győr
	Klein Miksa	Tolcsva	Zemplén
	Kudelka József	Dindorf	Ausztria
	Mann Lajos	Vizsoly	Abauj

	Name:	Geburtsort:	Komitat:
10	*Milkó József	Törökbecse	Torontál
	Mühlrad Jakab	Kozlov	Gácsország
	Morgenstern Ernő	Budapest	Pest
	*Neumann Mór	Kapronca	Sáros
	Péner Miklós	Szatmár-Németi	Szatmár
15	*Richter Gyula	Nyitra	Nyitra
	Rosenzweig Mór	Abony	Pest
	*Rosner Ignácz	Kekényes	Ugocsa
	*Smelczer Izsák	Petrovoszelló	Bács-Bodrog
	*Schwarcz Hermann	Püspökladány	Hajdu
20	Schwarz Lázár	Sárospatak	Zemplén
	Schwarz Mór	Huszt	Máramaros
	Schreiber Jenő	Sárospatak	Zemplén
	Silberstein Dezső	Tamási	Tolna
	Steiner Sándor	Nagyod	Bars
25	Sonnenfeld Jakab	Nagyszombat	Pozsony
	*Szax Izrael	Mármaros-Sziget	Máramaros
	Stöszl Ármin	Zenta	Bács-Bodrog
	Weinstein Pinkász	Török-Szt.-Miklós	I. K. Szolnok
	Weisz Miksa	Jablonic	Nyitra
30	Weiszfeld Salamon	Tiszaujlak	Ugocsa

II. Klasse.

	Name:	Geburtsort:	Komitat:
	Blech Lajos	New-York	Amerika
	Eidelhoch Pál	Kövesd	Bereg
	Gutmann Simon	Péterréve	Bács
	Grünwald Illés	Miava	Nyitra
5	Kún Lajos	Tisza-Igar	Heves
	Márk Lipót	Nyitra	Nyitra
	Reichmann Ármin	Abádszalók	J. K. Solnok
	Weisz Jakab	Jablonic	Nyitra
	Weitzner Leo	Bolechow	Gácsország
10	Wiener Antal	Mindszent	Csongrád

III. Klasse.

	Name:	Geburtsort:	Komitat:
	*Brandstätter Lipót	Sárvár	Vas
	Diamant Gyula	Nagy-Tapolcsány	Nyitra
	Goldmann Benő	Kis-Cell	Vas
	Krausz Ignác	Szirák	Nógrád
5	Lézmann Jenő	Nagy-Szőllős	Ugocsa

	Name:	Geburtsort:	Komitat:
	Lichtblau Fáti	Nyiregyháza	Szabolcs
	Robicsek Sándor	Budapest	
	Rosenberg Zsigmond	Budapest	
	Salamon Kálmán	Ó-Dávidháza	Bereg
10	Schlesinger Sámuel	Ipolyság	Hont
	Silbermann Adolf	Piszkorócz	Zemplén
	Stern Ignác	Putnok	Gömör
	Wassermann Ödön	Tisza-Ujlak	Ugocsa
	Weisz Elemér	Budapest	
15	Weisz Miksa	Bogylas-Alja	Nógrád
	Winkler Miksa	Velepolye	Zemplén

IV. Klasse.

	Name:	Geburtsort:	Komitat:
	Adler Zalman Léb	Hosszúrév	Szolnok-Doboka
	Alt Jenő	Parabuty	Bács-Bodrog
	Berkovics Náthán	Andrásóc	Ung
	Diamant Béla	Spáca	Pozsony
5	Freireich Simon	Szepes-Ófalú	Szepes
	Friedmann Sámuel	B.-Rákos	Bereg
	Grünstein Jakab	Szaniszló	Szatmár
	Grünwald Henrik	S.-A.-Ujhely	Zemplén
	Klein Bernát B.	Kurima	Sáros
10	Rosengarten Vilmos	Feredő-Gyógy	Hunyad
	Zipser Dávid	Richvald	Szepes

V. Klasse.

	Name:	Geburtsort:	Komitat:
	Berger Salamon	Kemecse	Szabolcs
	Enten Manó	Berzevice	Sáros
	Farkas Miklós	Budapest	
	Hamvai Sándor	Levelek	Szabolcs
5	Kandel Samu	Nagy-Rippény	Nyitra
	Lebovics Sándor	Balassa-Gyarmat	Nógrád
	Schönfeld Ferenc	Péterfalva	Ugocsa
	Steiner Vilmos	Vác	Pest
	Szilcer József	Mártonfa	Baranya
10	Thoman Simon	Szobránc	Ung
	Weisz Emanuel	Szatmár	Szatmár
	Weiszberger H. Lebi	Tolcsva	Zemplén

B.

Bericht über die Wirksamkeit des „Ez-Chajim“ Vereines im Schuljahre 1904—5.

Die Verwaltung des Ez-Chajim Vereines verzeichnet mit innigem Danke die Spenden, welche im abgelaufenen Schuljahre eingeflossen sind. Der Auschuss besteht ausser dem Professorenkollegium aus den Herren: J. Adler, S. Eisler, M. Goldmann, J. Handler, B. Herzmann, Dr. M. Kayserling, Dr. S. Kohn, M. Rosenberg, M. Schweiger, Dr. J. Simon, J. E. Weisz.

I. Einnahmen:

A) *Ordentliche Jahresbeiträge zahlten:*

	Kronen
Hr. Abraham Emil Budapest	10.—
» Adler Gyula, »	40.—
» Adler Lajos . . »	20.—
» Dr. Ardó Alfred »	10.—
Hrn. Asriel és Farchi »	10.—
» Auer Dáv. u. Sohn, »	10.—
Hr. Dr. Bacher Vilmos, Prof. Budapest	10.—
» Bacher Emil, Direktor Bdp.	10.—
» Back Fülöp, »	10.—
» Balogh Ármin, Prof. »	10.—
» Dr. Bánóczi József, Direkt. Budapest	10.—
Hrn. Barber Izid. u. C., Bdp.	10.—
Hr. Felsőványi Baruch Jenő, Budapest	10.—
» Beifeld József, Budapest	10.—
» Baumgarten Leó, Bpest.	20.—
» Baumgarten Lajos, »	20.—
Hrn. Beer u Rosenberg,	10.—
Hr. Beimel Jakab, »	10.—

	Kronen
Hr. Bein Károly, Prof. Bdp.	10.—
» Berger Mór, »	10.—
» Berger Jakab, Ráckeve .	10.—
» Dr. Bernstein Béla, Rabb. Szombathely	10.—
Besztercebányaer isr. Gem.	10.—
Hr. Bettelheim Miksa, Bdp.	10.—
Hrn. Bettelheim M. u. C., Bdp.	10.—
Hr. Birnbaum Imre, Bdp. .	10.—
» Birnbaum Jakab, Bdp. .	10.—
» Dr. Blau L., Prof » . .	10.—
» Blau Adolf, Bdp. . . .	10.—
» Bloch Arthur, » . . .	10.—
» Bloch Mózes, Prof., Bdp.	10.—
» Dr. Bloch H. Prof., »	10.—
» Boschan Jakab, Bpest .	10.—
Budaer isr. Gemeinde . . .	20.—
Hrn. Brüd. Breitner, Bapest .	10.—
» Braun u. Politzer, Bpest	10.—
Hr. Brust Dávid, Bdpest .	10.
» Bramer Henrik, » .	10.—

	Kronen
Hrn. Brüll H. u. Söhne Bdp.	50.—
Hr. Dr. Büchler A., Prof, Wien	10.—
Csurgóer isr. Gemeinde .	10.—
Hr. Demjén Ignác, Budapest	20.—
Hr. Deutsch Gyula, »	10.—
Hrn. Deutsch S. u Jakab, Bdp.	30.—
Hr. Deutsch Miklós pro 1904 u. 1905.	20.—
Devecsics Gyula Nachf, Budapest	10.—
Dr. Diamant Gyula, Rabb., Vukovár	10.—
Diamant Sám., Budapest	10.—
Drucker Mór, »	10.—
» Dr. Eisler M., Rabb., Kolozsvár	10.—
Ehrenstein Bernát, Bpest.	10.—
Hrn. Eisler u. Reinitz, »	10.—
» Entermont u. C., »	10.—
Hr. Engl Hugó, »	10.—
Hrn. Eppinger L. u Söhn., Bdp.	20.—
Hr. Dr. Fényes M., Prof., »	10.—
Feivel Lipót, »	10.—
Fischer Simon, »	10.—
Fleischl Sándor, »	10.—
Freudenberg Ráfáel »	10.—
Dr. Frisch Árm., Prof., »	10.—
Fröhlich Miksa, »	10.—
Dr. Fuchs Dávid, »	10.—
Fuchs Vilmos, »	20.—
Hrn. Fürst Jakab u. Söhne, »	30.—
Hr. Gardé Henrik, »	10.—
» Geist Lajos, Szombathely	10.—
Hrn. Goldberger S. F. u. Söhne, Budapest	50.—
Hr. Goldberger J. M., Szegsz.	10.—
» Goldmann Mihály, Bpest	10.—
» Dr. Goldziher Ignác, Prof., Budapest . .	10.—
» Gomperz Miksa, Bdpest	10.—
Hrn. Brüd. Gomperz, »	20.—
Hr. Grosz Zsigmond, »	10.—
» Grünfeld Miksa, »	10.—

	Kronen
Hr. Gutmann Miksa, Bpest	10.—
» Guttmann Ádám, »	10.—
» Györgyei Illés, »	20.—
Győrer isr. Gemeinde . .	20.—
Győrer Chevra-Kadischa . .	30.—
Hr. Hay Ignác jun., Budapest	12.—
Dr. Haas Simon, Szucsány	10.—
Handler Jónás, Budapest	10.—
Hartmann Mór, »	20.—
Hatvany-Deutsch József, Budapest	100.—
Frau Wtw. Mór. Heidelberg jun., Budapest . . .	10.—
Hr. Heidelberg L. V., Bpest	30.—
» Heiszler Ignác, »	10.—
Dr. Heller Bernát, Prof. Budapest	10.—
» Heller Gyula, Budapest	10.—
Hrn. Herzka G. u. Söhne, Bdp.	10.—
Hr. Herzmann Bertalan, Bpest	10.—
» Herzfeld Zsigmond, »	10.—
Herzfeld Frigyes, »	10.—
Dr. Herzog Manó, Rabb., Kaposvár	10.—
Hirsch Jakab, Budapest	30.—
Horvát Zsigmond, »	10.—
Hrn. Joel Adolf u. Söhne, Bdp.	10.—
Kalmár u. Engl, »	10.—
Hr. Kann Jakab, »	10.—
Hrn. Kanitz Ignác Söhne, »	20.—
Hr. Dr. Kayserling M. Rabb., Budapest	10 —
Dr. Kecskeméti Lipót, Rabb., Nagy-Várad	10.—
Keszthelyer Zedaka . . .	10.—
Keszthelyer Chevra-Kadischa	10.—
Hr. Klein Jakab H., Budapest	10.—
Dr. Klein J., Rabb., Kassa	10.—
Klein J. D., Budapest .	10.—
Dr. Kohn Sám. Rabb., Bdp.	10.—
Kobrak M., Budapest .	10.—
Kohn Arnold, » .	10.—
Kohn Lajos, » .	10.—

	Kronen
Hrn. Kohner A. u. Söhne, Bdp.	60.—
Hr. Dr. Krämer L., N.-Szőllős	10.—
Kornfeld Zsigmond, Oberhausmitglied, Budapest	20.—
Krausz Adolf, »	10.—
megyeri Krausz L., Bdp.	12.50
Dr. megyeri Krausz J., Budapest	12.50
Kriegler D., Budapest .	10.—
Dr. Kriszhaber Béla, Rabb., Soroksár	10.—
Kronberger Lipót, Direkt. Budapest	10.—
Küszler Henrik Bpest .	10.—
Hrn. Latzkó u. Popper, Bdp.	20.—
Hr. Latzkó Sándor Budapest	20.—
Lazarus Ad., Oberkantor, Budapest	10.—
Leipziger Vilmos, Bdp. .	20.—
Leitersdorfer Dávid, » .	10.—
Dr. Links Ármin, » .	10.—
Lederer Róbert, » .	10.—
Lindenbaum Mór, » .	20.—
Liptó-Szt.-Miklóser isr. Gem.	20.—
Hr. Lövenstein Henr., Szombathely	10.—
Löwy A., Mitchef d. Firma Weiss S. u. C., Bdpest	10.—
Löwy Salam., Direkt., »	10.—
Frau Wtw. Bern. Löwy, Bdp.	10.—
Hr. Mandl Bernát »	10.—
Hrn. Markus u. Szendrei, Bdp.	10.—
Mautner u. Vilcsek, »	10.—
Hr. Mehringer Lipót, »	20.—
Mohácser isr. Gemeinde .	20.—
Hrn. Modern u. Breitner, Bdp.	30.—
Hr. Müller Vilmos, »	20.—
Müller Mór, »	10.—
Hrn. Munk Mór u. Comp., »	20.—
Hr. Musitzky Ignác, »	10.—
Hrn. Brüd. Nagler jun., »	10.—
Hr. Nagel Ignác, »	10.

	Kronen
Hr. Dr. Neumann Ede, Rabb., Nagy-Kanizsa . . .	10.—
Dr. Neumann Árm., Hofrath, Budapest . . .	10.—
Hrn. Neuschloss K. Söhne, Bp.	20.—
» Nord u. Zerkowitz, »	10.—
Hr. Oesterreicher Miksa, Direktor, Budapest . .	10.—
Dr. Ostern Lipót, Bpest	10.—
Orosházaer isr. Gemeinde .	10.—
Hr. Paunc Sándor, Budapest	10.—
» Dr. Pillitz B., Veszprém	10.—
Pinkasz Zsigm. u. Bruder, Budapest	10.—
Hrn. Pollak Károly u. C., Bdp.	10.—
Hr. Pollak József, Budapest .	10.—
Dr. Pollak M., Rabb. Sopron	20.—
Popper Károly, Bdpest	20.—
Porges B., »	10 —
Pozsonyer isr. Gemeinde .	30.—
Hr. Dr. Rappaport Béla, Prof., Budapest	10.—
Hrn. Rechtnitz H. u. M., Bdp.	10.—
Brüder Riesz, »	20.—
Hr. Roth Miksa, »	10.—
Ruszt József de Ruszt, »	20.—
Sándor Ármin, »	10.—
Schlesinger Alajos, »	10.—
Schlesinger M. Bertalan, Budapest	20.—
Hrn. Schlesinger u. Pollakovics, Budapest	20.—
» Schlesinger u. Engelsmann, Budapest	10.—
Hr. Schmiedl Albert, Bdpest	10.—
Schön Ign., »	10.—
» Dr. Schreyer Jak., »	10.—
» Dr. Schreyer Sam., »	10.—
Schwarz Lajos,	10.—
Schulz József sen., »	10.—
Semmler J., »	20.—
» Simon Miksa, »	10.—
» Dr. Simon József, »	10.—

	Kronen
Hr. Schnitzer Henrik, »	10.—
» Simon Jakab, »	10.—
» Dr. Singer B., rabbi, Szabadka	10.—
Frau Wtw. Spitzer Lipótné	10.—
Hrn. Spitzer G. u. C., Bdpest	20.—
Hr. Dr. Stamberger Fer., »	20.—
» Steiner Bertalan, »	10.—
Hrn. Steiner Ármin u. Ferenc, Budapest	10.—
Fr. Wtw. Stern Frigyes, Bpest	10.—
Hr. Stern Károly, »	10.—
» Sternthal Adolf, »	50.—
» Strasser Róbert, »	10.—
Strausz Emil, »	20.—
Sváb Károly, Oberhausmitglied, Budapest .	100.—
Szegszárder isr. Gemeinde .	40.—
Hr. Dr. Unger Bernát, Bpest	10.—
» Dr. Venetianer L., Rabb., Ujpest	10.—
Veszprémer isr. Gemeinde .	20.—
Hr. Weisz Adolf, Budapest .	10.—
Hr. Weisz Gyula, » .	10.—
Hr. Dr. Weisz M., Prof., Bdp.	10.—
» Dr. Weisz Mór, »	10.—
Weisz Manf. de Csepel »	50.—
» Dr. Weiszburg J., rabbi, Budapest	10.—
» Weisz J. M., Budapest	10.—
» Weishut Alaj., Dir., Wien	20.—
» Weishut Károly, Bdpest	10.—
» Dr. Wellesz Gyula, Rabb, Nagy-Bittse	10.—
Hrn. Welwart u. Werber, Bdp.	10.—
Wertheimer u. Frankl, Budapest	10.—
Hr. Winter Sándor, Pöstyén	10.—
Dr. Wolf Vilmos, Bdpest	10.—
» Wolfner Lajos, »	10.—
» Wollak Samu, »	10.—
Hrn. Wottitz Baruch u. Söhne, Budapest	10.—
Hr. Zinsenheim Simon, Bdp.	10.—
» Dr. Ziegler Ign., Rabb., Karlsbad	10.—
» Zwack József u. Cp., Bdp.	20.—
Summe	3167.—

B) *Legate.*

	Kronen
Aus dem Nachlasse der Wtw. Frau Bern. v. Hatvany-Deutsch	1000.—
Aus dem Nachlasse des Herrn Weinhändler Jakab in Mád	1000.—
Aus dem Nachlasse des Herrn Krausz Lajos de Megyer nach Abzug der Gebühren	1800.—
Summe	3800.—

C) *Gründungsbeiträge.*

	Kronen
Herr Montag Lipót: zweite Rate	100.—
Herr Baron Guttmann Vilmos	200.—
Summe	300.—

D) *Tempelspenden.*

I) Im Tempel in der Tabakgasse.

	Kronen
Herr Adler Gyula . .	50.—
» Ágoston Lajos . .	25.—
Engel Hugó . . .	25.
Eppinger Lázár .	10.—
Herzmann Bertalan	75.
Kalmár Jakab . .	10.—
Kohner Zsigmond, Hofrat	100.—
Schmidl Albert .	10.—
Szabolcsi Miksa .	5.—
Schwarz Ignác .	100.
Weiss I. M. . .	50.—

II) Im Institutstempel.

	Kronen
Herr Dr. Ágoston Gyula	10.—
» Dr. Bacher Vilmos	8.
Bacher Ernő . .	2.—
Dr. Blau Lajos .	8.—
Bloch Mózes . .	40.—
Dr. Bloch Henrik .	5.—
Bloch Róbert . .	5.—
Blatt Henrik . .	6.—
Buchbinder Márk .	5.—
Bárd	30.—
Deutsch	1.—
Dr. Drobinsky Jakab	20.—
Dr. Fleischmann L.	2.—
Friedler Károly .	5.—
Fodor Károly . .	10.—
Friedmann Lipót .	2.—
Goldscheider M. .	9.—
Goldschmied Károly	4.—
Guth Ede . . .	4.—
Grünfeld József .	2.—
Hartmann Ábr. .	6.—
Hersch Samu . .	6.—
Herr Hecht Mór . .	5.—
Hersch Mór . .	2.—
Dr. Herzog Manó .	10.—
Horovitz József .	2.—
Halász Kálmán .	20.—
Dr. Kecskeméti Lipót	10.—
Kemény S. . . .	2.—
Kovács Viktor . .	10.—
Dr. Krausz Sám. .	6.
Kohn Mór . . .	2.—
Kohn Dávid . . .	1.—
Márki Ábrahám .	1.—
» Mangold	4.—
Markovics . . .	3.—
Dr. Neuwirth Dezső	4.—
Perl Ede . . .	4.—
Dr. Richtmann Mór	1.—
Schneider Dávid .	5.—
Dr. Schönfeld Áron	1.—
Dr. Singer Bernát.	5.—
Stern Samu . .	2.—
» Schaumburg . .	1.—
» Szatmári Mór . .	30.—
Taub Károly . .	5.—
Tausk Antal . .	1.—
Telegdy Ármin .	3.—
Vajda Lajos . .	2.—
Velvart Jakab . .	20.—
Weisz Izsák . .	2.—
» Dr. Weisz Miksa .	4.—
Walter Adolf . .	2.—
» Weisz Fülöp . .	2.—
» Weiszberger . .	2.—
Summe	824 K.

d) *Coupons und Zinsen.*

	K. h.
Zinsen des Vereinsvermögens samt den der Gabriel und Charlotte Reichschen, Betti Horovitzschen, Frau Dr. Kaufmannschen und Guttmannn de Gelseschen Stiftung	6898.11

e) *Ausserordentliche Beiträge.*

Direktion der Salgó-Tarjánschen Bergbauaktiengesellschaft	198.96
Durch den »Pester Lloyd« Kranzablösungsspenden:	
Herr Wolfner Ludwig de Ujpest	20.—
» Rosenberg Mor (Frau Ehrenstein B.) . . .	10.—
» Schweiger Márton (Frau Schweiger A.) . .	75.—
» Back Fülöp (Dr. Kayserling M.)	20.—
Frau Wtwe. Leitersdorfer Leopold (Dr. Kayserling)	25.—
Herren Zwack J. & Komp. (Dr. Kayserling) . .	25.—
Herr Schwarz Ignatz (Dr. Kayserling)	50.—
» König Lajos und Frau (Frau Dr. D. Kaufmann)	25.—
Vom Vorstande der Pester israel. Gemeinde die Spende des Herrn Oberhausmitgliedes Hatvany-Deutsch Alexander	200.—
des Herrn Sauer Armin	5.—
» » Ullmann Sándor	5.—
Herr Horowitz	5.—
Summe	663.96

f) *für verloste Wertpapiere*	2000.—
Vergütung für verloste $4^1/_2{}^0/_0$ Pfandbriefe	415.—
Summe	2415.—

g) *Sonstige Spenden zu Gunsten der Anstalt und des Unterstützungsvereines:*

Se. Exzellenz der Herr Minister für Kultus und Unterricht geruhte zur Unterstützung der Zöglinge der Landes-Rabbinerschule 2000 Kronen aus dem israel. Landesschulfonde zu bewilligen.

Der Ausschuss des israel. Landesfondes wies zur Unterstützung dürftiger Zöglinge unserer Anstalt 1500 Kronen für das Jahr 1904 an; wir sprechen auch an dieser Stelle unseren besten Dank für diese Förderung unseres Unterstützungswerkes aus.

Der Vorstaud der Pester israel. Kultusgemeinde verlieh über Vorschlag Seiner Ehrwürden des Herrn Rabbiners Dr. S. Kohn einem vom Lehrkörper empfohlenen Hörer das S. Kohnsche Stipendium im Betrage von 200 Kronen und zwei Hörern die Gemeindestipendien im Betrage von je 200 K.

Der Vorstand der Pester israel. Kultusgemeinde verlieh über Vorschlag des Lehrkörpers einem Hörer für die Dauer seiner Studien das G. Reichsche Stipendium im Betrage von 400 Kronen.

Der Vorstand der Pester Chevra Kadischa hat zur Unterstützung der Hörer 800 Kronen bewilligt. Diese Summe wurde ihrem Zwecke zugeführt.

Von dem israel. Landesstipendienverein wurden 5 Hörern der Landesrabbinerschule Stipendien im Betrage von je 200 Kronen und 4 Hörern von je 100 Kronen verliehen.

Der Vorstand der israel. Gemeinde in Ó-Morovica verlieh über Vorschlag des Lehrkörpers einem Hörer das Benjamin Ungarsche Stipendium im Betrage von 400 Kronen.

Herr Oberhausmitglied Sigmund Kornfeld spendete zur Unterstützung armer Schüler 100 Kronen. Herr Manfred Weisz de Csepel 100 Kronen. Herr Koloman Halász 10 Kronen und ein anonymer Spender 10 Kronen. Ihr Wohlwollen bewiesen den Schülern die Herren: Eisler Samu, Feiwel Lipót, Weisz J. M.; die Frauen: Gomperz Rosa, Kornfeld Sigmund, Horn Dávid, Keleti Jenny, Leitersdorfer Dávid, Verö Henrik.

Summe der Einnahmen.

	K. h.
Jahres-beiträge	3167.—
Legate	3800.—
Tempelspenden	824.—
Coupons und Zinsen	6898.11
Ausserordentliche Beiträge	663.96

Gründungsbeitrag	300. –
Für verloste Wertpapiere	2000. –
Vergütung für verloste $4^1/_2{}^0/_0$ Pfandbriefe	415.—
Summe . .	18068.07

II. Ausgaben.

Ausser den von Sr. Exzellenz dem Herrn Kultusminister zur Unterstützung der Zöglinge der Landesrabbinerschule bewilligten 2000 Kronen, den von dem Präsidium des israel. Landesfondes zu dem gleichen Zwecke zugewiesenen 1500 Kronen und den vom Vorstande der Pester Chevra-Kadischa bewilligten 800 Kronen, wie auch den von Herrn Josef de Hatvany-Deutsch zur Verfügung gestellten 2000 Kronen wurden aus der Kasse des »Ez-Chajim«-Vereins zur Unterstützung, zu Stipendien und zur Deckung sonstiger Ausgaben verwendet, und zwar für:

	K h
Monatl. Unterstützung, Verköstigung, Bekleidung . .	10.710. –
Dem Vereinsdiener	142.35
Inkasso für die Tempelspenden	26.70
Auszahlung des Isak Goldzieherschen Stipendiums .	80.—
Auszahlung der Zinsen der Horowitzschen Stiftung .	36.—
Gebühren bei der Bank.	7.52
$10^0/_0$ Kapitalzinsensteuer	19.25
Stempelgebühren	11.30
Für die Preisarbeit aus der Kaufmannschen Stiftung	160.—
Wertpapiere angekauft für	3986.01
Summe . .	15179.13

Ausweis über den von Herrn Josef de Hatvany-Deutsch gespendeten Betrag von 2000 K und den am Ende des Schuljahres 1903–4 verbliebenen 408 Kronen 10 Heller.

	K h
Für Mittagsspeisekarten	620.—
» Frühstück	1769.66
Summe . . .	2389.66

Der Restbetrag von 18 K 44 h wird im nächsten Schuljahre für den gleichen Zweck verwendet werden.

Ausweis über den Vermögensstand des „Ez-Chajim"-Vereines (am 31. Dezember 1904).

Einnahmen:

		K h
Barvermögen am 31. Dezember 1903		3571.52
Tempelspenden		683.—
Jahresbeiträge		3197.—
Ausserordentliche Beiträge		729.16
Zinsen		6959.12
Verloste Wertpapiere		12000.—
Stiftungen		1300.—
Differenz für die eingetauschten $4^1/_2\%$ Pfandbriefe		531.—
	Summe	28.970.80

Ausgaben:

		K h
Für monatliche Unterstützungen, Verköstigung und Bekleidung		10.768.40
Inkasso		131.85
Verwaltungsgebühren		5.98
10% Kapitalzinsensteuer		16.17
Für gekaufte Wertpapiere		12.819.67
	Summe	23.742.07
Einnahmen		28.970.80
Ausgaben		23.742.07
	Verbliebener Barbetrag	5228.73

Nominalwert der bei der Pester ung. Kommerzialbank deponirten Wertpapiere . . . . 152.500.—[1]

und als Baarbetrag . . . 5228.73

---

[1]) Von dieser Summe sind 2900 K auszuscheiden. u. zw.: die Stiftung der Frau Dr. David Kaufmann im Betrage von 2000 K, deren Zinsen jedes zweite Jahr zur Prämiierung einer Preisarbeit zu verwenden sind, ferner die Horowitzsche Stiftung im Betrage von 900 K, deren Zinsen zur Erhaltung der ewigen Lampe im Institutstempel verwendet werden.

Verzeichnis der Wertpapiere:

	K h
300 fl. Januarrente	600.—
400 » Mairente.	800.—
150 » Aprilrente	300.—
56.400 K $4^1/_2$% Pfandbriefe der ung. Kommerzialbnak	56.400.—
74.200 K 4% Pfandbriefe der ung. Kommerzialbank	74.200.—
12.400 K 4% Pfandbriefe d. ung. Bodenkreditinstitutes	12.400.—
600 K. 4% » » » »	600.—
2500 fl. 4% ung. Grundentlastungsscheine . . .	5000.—
2 St. 4% Prämienscheine der ung. Hypothekenbank	400.—
1 » 3% » » » »	200.—
1000 fl. $4^1/_2$% Pfandbriefe der vereinigten hauptstädtischen Sparkasse	2000.—
Summe[1])	152.900.—

Budapest, 30. März 1904.

Geprüft und in Ordnung befunden:

I. Em. Weiss
Revisor.

Adolf Sternthal
Revisor.

Martin Schweiger
Kassier.

Dr. Josef Simon
Kontrollor.

---

[1]) Die von der Pester israel. Gemeinde verwalteten 16.000 K der Reichschen Stiftung sind hier nicht mitgerechnet.

C.

Verzeichnis der gespendeten Bücher.

Alliance Israél. Universelle Paris.

Eberlin E. et Delahache G., Juifs russes, Paris (1904).

Leroy-Beaulieu. Les immigrants juifs et le judaïsme aux États-Unis. Paris 1905.

Lévy L. G., La famille dans l'antiquité israélite. Paris 1905.

— Metaphysique de Maïmonide. Dijon 1905.

סדר עולם עם באורים והגהות von J. M. Leisen. Warschau 1905.

Sammelband etc. ed. Dobhebhe Sifthe Jeschenim. Husiatyn:

Schaar Josua
Sera Anoschim
Chiddusche R. Aron Halevy
Dibhre Ribhoth
Saadja, Koheleth
} Husiatyn 1902/1903.

Kahana A., Tora Neb. Keth., II. Zitomir 1904.

Dîwân d. Jehuda Halevi ed. Brody, II 3. Berlin 1903.

Posnanski A., Schiloh I., Lpzg. 1904.

Leket Joscher I. Berlin 1903.

Friedländer M., Griech. Philosophie im A. T. Berlin 1904.

Sammelband kleiner Beiträge, Berlin 1903.

Bacher, Prof. Dr. W., Budapest, aus dem Nachlass seines Vaters Simon Bacher s. A. 97 Bde. Zeitschriften.

Allgemeine Zeitung des Judentums, I—X, XVII—XIX, XXI—XXVII, XXX—XXXV, XXXVII—XLII. 31 Bde.

Ben Chananja, 1861—1867. 1 Bd.

Diverse Zeitschriften. 2 Bde.

Israel. Schulzeitung (von Mor. Block), 1841. 1 Bd.

Der Israelit (Lehmann), XIV—XIX. 6 Bde.

Der Israelit des neunzehnten Jahrhunderts, VIII. (1847). 1 Bd.

Der Jude (von Gabr. Riesser), I, II. 1 Bd.

Der Orient, III—VI. 4 Bde.

Sabbathblatt, IV. 1 Bd.

Das traditionelle Judenthum II, (1874). 1 Bd.

Der treue Zionswächter, II (1846). Sabbathblatt, V. 1 Bd.

Wiener Mitteilungen (Letteris) Der Orient, VIII. 2 Bde.

Isr. Wochenschrift. Jüdisches Literaturblatt. 1872—1876. 4 Bde.

היהודי III—V. 1 Bd.

חבצלת II—XXI. 11 Bde.

המגיד V—XXXIII. 18 Bde.

העברי (עברי אנכי), XII—XXVI. 4 Bde.

Central Conference of American Rabbis Baltimore,

ihr: { Year Book 1904.
Views on the Synod, Baltimore 1905.

Deutsch-Israel. Gemeindebund Berlin, seine: Mitteilungen Nr. 63.

Director of British Museum London. Catalogue of Hebrew and Sama-

ritan Manuscripts in the British Museum, by G. Margoliouth, Part II. London 1905.

Eschelbacher Josef Dr., Rabbiner, Berlin, seine: Das Judentum und das Wesen d. Christentums. Berl. 1905.

Eisler M. Dr., Oberrabbiner, Kolozsvár, seine Rede: Az igaznak emlékezete áldás. Beszéd Dr. Szilasi Móricz egyetemi ny. r. tanár, a m. tud. akadémia tagja ravatalánál. Kolozsvár 1905.

Friedländer J. Dr., Prof., New-York, sein: Moses Maimonides. New-York 1905.

Ginzberg L. Dr., Prof., New-York, sein: J. H. Weiss, Baltimore 1905. — The Talmud Student, Baltimore 1905.

Grossherz. Universität Heidelberg, Programm 1903.

Grünhut L. Dr.. Dir., Jerusalem, sein: Sefer Halikkutim VI., Jerusalem 1904.

Hebrew Union College, Cincinnati, Annual 1904.

Hevesi (Handler) Simon Dr., Rabbiner, Lugos, Jubiláris Emlékmű Handler Márk tatai rabbi 40 éves hivatali jubileuma alkalmából. Lugos 1904.

Frau Jakob Hirsch, aus dem Nachlasse H. Ellenbergers 185 Hefte und 79 Bde Die hier nicht aufgeführten Schriften wurden auf Wunsch der Spenderin unter den Hörern verteilt.

Adler B., Die Bedeutung des Essäerbundes. Cassel 1880.

Adolf August, Istóczy und die Juden. Budapest 1876.

Allgemeine Zeitung des Judentums. Leipzig 1882.

Bak I. W., Statistisches Jahrbuch. Budapest 1879.

Spre memoria Dr. Jul. Barasch. Bucuresci 1863.

Bloch Ph., Prof. Rohling's Falschmünzerei auf talmudischem Gebiet. Posen 1876.

Die Blutbeschuldigung gegen die Juden. Wien 1883.

Breier E., Katechismus für's Volk. Wien 1868.

Breier E., Wiener Hexen. Wien 1864.

Constitution allgemeiner Statuten und Regeln des Maurer-Ordens in Frankreich. Paris 1870.

David I., Religionsdisputationen im Mittelalter. Wien 1874.

Delhez C., Licht des Jenseits. Wien 1866.

Donner F., Das Judentum in den Vereinigten Staaten von Nordamerika. Wien 1881.

Duschak M., Die Moral der Evangelien und des Talmud. Brünn 1877.

Ehrenteil M., Die freiherrliche Familie Rothschild. Budapest 1881.

Emiliane G. v., List und Trug der Priester und Mönche. Leipzig 1849.

Feuerbach F., Die Religion der Zukunft. Bern 1846.

Freiligath F., Ein Glaubensbekenntnis. Mainz 1844.

Der Friede von Berlin. Leipzig 1878.

Ghillany F. W., Das Judentum und die Kritik. Nürnberg 1844.

Glück J., Ein Wort an den Herrn Professor Heinrich von Treitschke. Oedenburg 1880.

Gmib H., Orthodox und Reform oder Khille und Gemeinde. Wien 1865.

Goldberg B., Chronologische Tafeln zur immerwährenden Berechnung des jüdischen Kalenders. Königsberg in Pr. 1842.

Goldenthal J., Grundzüge und Beiträge etc. Wien 1849.

Groussiliers H. de, Nathan der Weise und die Antisemiten-Liga Berlin 1880.

Die Haus- und Geschäfts-Ordnung des auf den 10. Dezember 1868 in Pest zusammenberufenen israelitischen Kongresses. Pest 1868.

H. E., Die Leiden und Verfolgungen der Juden. Budapest 1882.

Herzberg-Fränkel L., Polnische Juden. Wien 1867.

Herman O., Judenverfolgung und Psychiatrie. Budapest 1879.

Herzberg W., Der freie Wille. Lpzg. 1875.

Hochmuth A., Leopold Löw als Theologe, Historiker und Publizist. Leipzig 1871.

Holzamer J., Ueber die wahren Ursachen der Judenverfolgungen im Mittelalter. Frankfurt a. M 1882.

Hugo K., Das gemassregelte Genie Berlin 1862.

Jellinek A., Im Vaterhause Lord Beaconsfield's. Wien 1881.

— Zur Geschichte der Kreuzzüge. Leipzig 1854.

— Franzosen über Juden. Wien 1880.

Illustriertes Israelitisches Jahrbuch. Pest (1859—1860).

Joël M., Verhältnis Albert des Grossen zu Moses Maimonides. Breslau 1863.

Die Juden, wie sie waren und wie sie jetzt sind. Constance 1840.

Kahn L., Sechs Briefe über die Mischehe. Cöln 1877.

Karpeles G., Heinrich Heine und das Judentum. Breslau 1868.

Kayserling M., Die rituale Schlachtfrage. Aarau 1867.

Landau L. R., Autobiographische Skizze. Wien 1880.

Lichtenberg, Spiele des Witzes und der Laune. Pest 1816.

Marr W., Der Sieg des Judentums über das Germanentum. Bern 1879.

Müller Fr., Stöcker's angeblich ethisch-soziale Judenfrage. Würzburg 1880.

Die Neuzeit (Wochenschrift). Wien 1882.

Niveus A., Das Concordat der drei grossen Stifter Moses, Christus, Mahomet. Budapest 1877.

Nolly S., Aus dem Notizbuch des Onkel Jonas. Berlin 1878.

Ujassy F., תולדות ישו הנוצרי Das Leben Jesu. Pressburg 1875.

— Geschichte der Juden während des zweiten Tempels. Budapest 1877.

La Persécution des Israelites en Russie. Paris 1882.

Planek K. Ch., Die Genesis des Judentums. Ulm 1843.

Rabbinowicz J. M., Essai sur le Judaïsme. Paris 1877.

— La religion nationale des anciens Hébreux. Paris 1873.

Rahmer M., Die biblische Erdbeben-Theorie. Magdeburg 1881.

Renan E., Le Judaïsme comme race et comme religion. Paris 1883.

Richter C. K., Historisch-kritischer Versuch über die Arsaciden und Sassaniden-Dynastie etc. Leipzig 1804.

Rohan K. J., Eine Ansicht über die Ursachen der Judenfrage. Leipzig 1882.
Rothschild Clementine v., Briefe an eine christliche Freundin. Frankfurt a. M. 1867.
Saggitarius, Franz Liszt über die Juden.
Saphir M. G., Fliegendes Album. Leipzig 1863.
Schlesinger A., Biographische Skizze des Rabbi Nehemjas Trebitsch. Prag 1842.
Schück S., Christen über Juden. Karczag 1882.
Schwabacher S. L. von, Drei Gespenster. Stuttgart 1883.
Treitschke H. von, Ein Wort über unser Judentum. Berlin 1880.
Ungarisch-jüdische Wochenschrift. 1 Bd. Budapest 1871/2.
Varnhagen von Ense, Biographische Portraits. Leipzig 1871.
Vorherr J. M. E. G., Geist der Lehre Immanuel Schwedenborg's. München 1832.
Weisungen über die mosaische Schöpfungsgeschichte. Wien 1855.
Dessauer J., ברית עולם. Budapest 1879.
ספר ויכוחא רבה. Munkács 1894.
Ungar H., ראשית חכמה. Pest 1867.
Johlson, שירי ישורון Isr. Gesangbuch. Frankfurt a. M. 1840.
Schlesinger W., תפלת בנות ישרון. Sulzbach 1843.

Jaraczewsky Dr., Distriktsrabbiner, Mühringen.
Dick P. van, Krit. Kommentar zu den vier Evangelien. Lpzg. 1902.
Verus S. C., Vergl. Uebersicht d. vier Evangelien. Lpzg. 1897.
Naundorf C. v., Dreyfus. Dresden (s. a.)
Jahresbericht d. Leipziger etc. d. Gustav Adolf-Stiftung 1848. Lpzg. 1848.
Fechner H. A., Gerechtigkeitsbegriff d. Aristoteles. Lpzg. 1855.
Rülf, Meine Reise nach Kowno, Memel (s. a.)
Wolf G., Jüd. Friedhöfe u. Chewra Kadischa in Wien. Wien 1879.

Isr. theol. Lehranstalt, Wien, ihren Jahresbericht für 1903/4, nebst wissensch. Beilage: Friedmann M., Pseudo-Seder Eliahu zuta.

Jüdisch-theolog. Seminar, Breslau, seine: Geschichte d. jüdisch-theolog. Seminars. Festschrift z. 50-jähr. Jubiläum. Von Dr. M. Brann. Breslau 1904.
— seinen: Jahresbericht 1905.

Kayserling M. Dr., Rabbiner, Budapest. Jew. Colon. Association Rapport 1902. Paris 1903.

Krausz S., Dr. Prof., Budapest.
Bloch emlékkönyv, Budapest 1905.
sein: ס' ישעיה ed. Kahana, Zitomir 1905. Midras Haftaroth (Stern's Abschrift) Parma 1846.

Lambert Mayer, Prof., Paris. Lambert et Brandin, Glossaire Hébreu Français du XIII-e siécle, Paris 1905.

Lehranstalt für die Wissenschaft des Judenthums, Berlin, ihren Bericht nebst wissensch. Beilage: Banet E., Der Mischnatraktat Abot mit Maimunis arabischem Kommentar. Berlin 1905.

A Muzeumok és Könyvtárak Orsz. Tanácsa Budapest, III. Jelentés 1903—1904. Temesvár szab. kir. város közművelődési intézményei. Temesvár 1904.

Pester isr. Religionsgemeinde (Vorstand), Budapest. Zeitschrift für Demographie u. Stat. d. Juden. Ig. 1905.

Pillitz B. Dr. Primarius. Veszprém.
Biblia sacra vulgatae editionis Augspurg. Anno 1737.
Buckle Th., Geschichte der Zivilisation in England. 2 Bde. Leipzig et Heidelberg. 1870.
Dante Alighieri, Göttliche Komödie. 3 Bde. Leipzig 1871.
Friedländer M., Der vorchristliche jüdische Gnostizismus. Göttingen 1898.
Geiger A., Das Judentum und seine Geschichte. Breslau 1865.
Gesenius W., Hebräisches und aramäisches Handwörterbuch. Leipzig 1899.
Ginsburg D., Biblia Hebraica עשרים וארבעה ספרי הקדש, London 1894.
Graetz, Geschichte der Juden. Leipzig 1874. 11 Bde.
Horschetzky M., Erstes Buch der jüdischen Antiquitäten des Flavius Josephus. Gr. Kanischa 1851.
Joel M., Blicke in die Religionsgeschichte. Breslau 1880.
Levy J., Neuhebräisches und chaldäisches Wörterbuch. Leipzig 1883. 4 Bde.
Renan E., Histoire du peuple d' Israel. 5 Bde. Paris 1893.
— Der Antichrist. Leipzig-Paris. 1873.
Richard van der Alm, Die Urteile heidnischer und jüdischer Schriftsteller der vier ersten christlichen Jahrhunderte über Jesus und die ersten Christen. Leipzig 1864.
Weber G., Geschichte des Volkes Israel. 2 Bde. Leipzig 1867.
Wogue L., Histoire de la Bible. Paris 1881.
— Le Pentateuque. 5 Bde. Paris 1869.

Realschule d. Isr. Gemeinde (Philantropin) Frankfurt a. M. Ihre: Festschrift zur Jahrhundertfeier. Frankfurt a. M. 1904.

Ritter B. Dr., Oberrabbiner, Rotterdam. 5 Reden (Geiger, Stein, Hess, Cohn, Wiener).

Rosenzweig Adolf Dr., Rabbiner, Berlin, seine Reden D. Gotteshauses Bedeutung und Berechtigung Berlin 1904.

Salfeld S. Dr., Rabbiner, Mainz, seine Schrift: Die Judenpolitik Philipps des Grossmütigen. Frankfurt a. M. 1904.

Salvendi A. Dr., Rabbiner, Dürkheim a. H.
Becker A., Pseudo-Quintilianae, Ludwigshafen a. Rh. 1904.
Braune W., Einigung d. deutsch. Aussprache. Akad. Rede. Heidelberg 1904.
Bulletin de l'Alliance J. U. II. Nr. 29. Anné 1904. Paris.
Cohen H., Ethik u. Religionsphilosophie. Berlin 1904.
Gastfreund J., אנשי שם (Rapoport, Munk) Lyck 1879.
Zweiter Geschäftsbericht d. Hilfsvereins d. deutschen Juden. Berlin 1904.
— Dasselbe 1905.
Hoffmann A., Rational theol. Traktat, I. Prophetie. Strassburg 1902.
Jahresbericht d. hebr. Unterrichtsanstalt zu Breslau 1886—1888. Breslau 1888.
Jerusalem V.
Litter. Palästina Almanach X.
ממשה עד משה Stammbuch d. Familie Schick. Munkács 1903.
Neustadt P., Vierter Jahresbericht der hebräischen Unterrichtsanstalt zu Breslau über die Schuljahre 1886—87, 1887—88. Breslau 1888.

Scholl C., Antisemitismus. Bamberg s. a.

Statistisches Jahrbuch d. D. J. Gemeindebundes 1903.

Verfolgung d. Juden in Russland Berlin 1901.

רב שלום על התורה Munkács 1902.

כסף צרוף מאת סעדיא בן יוסף ס׳ בראשית Jerusalem 1896.

הלכות ארץ ישראל London 1900.

Singer J. Dr., Rabbiner, Temesvár, seine: Adatok a bánáti zsidók történetéhez a 17. században. Budapest 1905.

Stadtbibliothek, Frankfurt a. M., ihre: Bekanntmachung Nr. 52.

Orsz. izr. Tanitóképző-intézet Budapest, ihren Bericht für 1901/2—1903/4. Budapest 1904.

Vadász Ede Budapest Asiras Israel. Wien 1864.

Csobánczi Mészöly S., Küzdelmes ifjuság. Budapest 1905.

Pollák Illés, Erősek és gyengék. Budapest 1902.

Vajda B. Dr., Rabbiner, Losoncz, seine Schrift: Jókai és a zsidóság. Losoncz 1904.

M. kir. vallás és közoktatásügyi ministerium. Magyarország Közoktatásügye az 1903. évben. Budapest 1904.

Venetianer L. Dr., Rabbiner, Ujpest, seine Schrift: A zsidóság eszméi és tanai. Budapest 1904.

Weisz M. Dr., Budapest, sein: Seder Troyes. Frankfurt a. M. 1905.

Welles J. Dr., Rabbiner, Nagy-Bittse, sein: Isaak ben Mose Or Sarua. Pozsony 1905.

D.

Verzeichnis der gekauften Bücher.

Achad, Ha-am, Am Scheidewege. Berlin 1905.

Anteil der Juden am Unterrichtswesen in Preussen. Berlin 1905.

Bäck L., Wesen d. Judentums. Berlin 1905.

Baedeker, Palästina und Syrien. 6. Aufl. Leipzig 1904.

Baron S., Saadja Psalmenübersetzung (50—72). Berlin 1900.

Barzilai G., Lettere dell' Alfabeto Fenicio etc. Trieste 1876. Beemoth, Trieste 1870. Cantico dei Cantici, Trieste 1865. Renne, Trieste 1870. Rafel mai amech zabi abun. Trieste 1872. Ideographia semitica e transformazione della radice Ebraica nelle lingue Jndo-Europee. Trieste 1885.

Baumann E., Aufbau d. Amosreden. Giessen 1903.

Baumann J., Über Religionen u. Religion. Langensalza 1905.

Beiträge zur Weiterentwicklung d. Religion. München 1905.

Berliner A., Altfranzös. Ausdrücke im Pent.-Comm. Raschis. Frankfurt a. M. 1905.

Bewan E., Jerusalem under the High-Priests. London 1904.

Biblia Hebraica ed. Kittel I. Lipsiae 1905.

Bischoff E., Thalmud. Leipzig 1904
— Koran. Leipzig 1904.

Bleichrode J., Maimonides Sanhedr. Berlin 1904.

Bouché-Leclercq A., Histoire des Lagides I. II. Paris 1903—4.

Castelli D., Storia degl' Israelitici, 2 Bde. Milano. 1887—1888.

Cohn H., Ethik. Berlin 1904.

Console B., J Treni etc. Firenze 1875.

Davidsohn A. B., Theology of the OT. Edinburgh 1904.

Delitzsch Fr., Babel u. Bibel, dritter Vortrag. Stuttg. 1905.

Derenbourg J., Gloses d' Ben Bilam Sur Isaïe. Paris 1892.

Eckstein A., Kampf d. Juden um ihre Emanzipation in Bayern. Fürth i. B. 1905.

Ehrlich A. B., Psalmen. Berlin 1905.

Eucken R., Ges. Aufsätze. Lpzg. 1903.

Eusebius, Onomastikon. Leipzig. 1904.

Frankl O., Der Jude in d. deutsch. Dichtungen d. 15—17. Jahrhdrts. Ostrau-Leipzig 1905.
— Schiller in seinen Beziehungen zu den Juden. Lpzg. 1905.

Fromer J., Das Wesen d. Judentums. Berlin 1905.

Galliner S., Saadja Psalmenübersetzung (73—89). Berlin 1900.

Gerecke A., Die Verdienste der Juden. Zürich 1893.

Giesebrecht F., Isr. Religionsgeschichte. Lpzg-Berlin 1904.

Goethe-Zelter, Briefwechsel. Leipzig 1904.

Goldschmidt J., Israels Gebete. 2. Aufl. Mainz 1902.

Goldziher J., Abhandlungen z. arabischen Philologie I.—II., Leiden. 1896—1899.

Grimme H., Mohammed. München 1904.

Grunwald M., Hamburgs deutsche Juden. Hamburg 1904.

Hahn S., Th. Bradwardinus u. d. Lehre von d. menschl. Willensfreiheit. Münster 1905.

Hauviller E., F. X. Kraus Colmar i. E. 1904.

Hastings-Selbie, Dictionary of the Bible. Extra Volume. Edinburgh 1904.

Hertz F., Antisemitismus u. Wissenschaft. Wien 1904.

Herzl Th., Altneuland. Leipzig 1903.

— Das neue Ghetto. Wien 1903.

Heyse-Lyon, Fremdwörterbuch, 18. Ausg. Hannover-Leipzig 1903.

Hilgers J., Der Index d. verbotenen Bücher. Freiburg i. B. 1904.

Hilprecht H. V., Ausgrabungen in Assyrien und Babylonien. Leipzig 1904.

Hirsch S. R., Ges. Schriften II., Frankf. a. M. 1904.

Hoffmann D., Das Buch Leviticus, I. Berlin 1905.

— Mar Samuel. Leipzig 1873.

Hommel F., Geographie und Geschichte d. Alten Orients. München 1904.

Hontheim J., Job, Freiburg i. B. 1904.

Horovitz J., Spuren griech. Mimen im Orient. Berlin 1905.

Jahrbuch d. jüd.-liter. Gesellschaft II. Frankfurt a. M. 1904.

Jastrow, M., Religion Babyloniens.

Jerâbek L., Der alte Prager Judenfriedhof. Prag 1905.

Jewish Encyclopedia VII, VIII.

J. M. J. T. Évkönyv 1905.

jüdischer Almanach. 2. Aufl. Berlin 1905.

Kaulen F., Sprachl., Handb. z. Vulgata. 2. Aufl. Freiburg i. B. 1904.

Köberle J., Sünde u. Gnade. München 1905.

König E., Altorientalische Weltanschauung und A. T., Gr. Lichterfelde. Berlin (1905).

— Babel-Bibel-Frage. Gr. Lichterfelde. Berlin 1904.

Kurtz R., Psychologie d. vorexilischen Propheten. Porzsneck i. Th. (1904). 8°.

Lauth F. J., Moses der Ebraeer München 1868.

Lagrange, M. J., Religion des Perses. Paris 1904.

Lehmann, C. F., Babyloniens Kulturmission. Lpzg. 1905.

— **S.**, Saadja Psalmenübersetzung (21—41). Berlin 1901.

Lerner M., Gutachten etc. über Exhumierung und Aschenurnenbeisetzung. Berlin 1905.

— Anlage und Quellen des Ber. Rabba. Berlin 1882.

Levi-Seligmann, Parabeln etc. aus Talmud u. Midrasch. 3. Auflage. Lpzg.

Lewin, L., Geschichte d. Juden in Lissa. Pinne 1904.

Mangold W., Voltaires Rechtsstreit mit Hirschel. Berlin 1905.

Margel M., Deutsch-hebr. Wb.

Maurer F., Völkerkunde etc. I. Leipzig 1905.

Mead G. R. S., Did Jesus live 100 B. C. London.

Meyer, Commentar zum N. T. Göttingen 1896–1901. 15 Bde.

Michaelis H., Dizionario pratico. Lipsia 1901.

Mitteilungen zur jüdischen Volkskunde. Neue Reihe I. 1.

Moulin A., Les Problémes de la civilisation. Paris 1904.

Nathan N. M., Anonym. Wörterbuch z. Mišna. Berlin 1905.

Nordau J., David Deutsch. Myslowitz 1902.

Nöldeke Th., Beitr. z. Sprachwissenschaft. Strassburg 1904.

Ochser Sch., Judentum u. Assyrologie. Berlin 1904.

Perthes, Atlas antiquus

— Geschichts-Atlas.

— Taschen-Atlas.

Pooler L. A., Studies. London 1904.

Posnanski A., Schiloh I. Lpzg. 1904.

Prot. Realencyclopedie[3] XV.

Reuss' Briefwechsel mit Graf. Herausg. von Budde und Holzmann. Giessen 1904.

Rosenfeld Morris, Gesammelte Lieder. New-York. 1904.

Rosenzweig A., Kleidung u. Schmuck im biblischen u. talm. Schrifttum. Berlin 1905.

Ruppin, A, Juden d. Gegenwart. Berlin 1904.

Saadja's Kitâb al-Amanât ed. Landauer. Leiden 1881.

Sacre Books of th. O. T. I–IV.

Sarasowsky A., Ethisch-religiöse Bedeutung d. at. Namen nach Talmud, Targ. u. Midr. Kirchhain N. L. 1904.

Schechter S., Die Chassidim. Berlin 1904.

Schiaparelli G., L'astronomia nell' A. T. Milano 1903.

Schmidt C., Koptisch-gnostische Schriften I. Lpzg. 1905.

Schottenfeld B. von Talmud. Berlin 1904.

Schreier B. Saadja Al-Fajjumi's arab. Psalmenübersetzung und Comm. (Ps. 125–150). Berlin 1904.

Schwab M., Inscriptions Hebraiques de la France. Paris 1905. (Nouvelles Archives d. Missions scient. etc. XII. 3).

Seligmann C., Judentum u. moderne Weltanschauung. Frankf. a. M 1905.

Smith G., Entdeckungen in Assyrien. Lpzg. 1904.

Spiegelberg W., Aegyptologische Randglossen zum A. T., Strassburg i. E. 1904.

Spinoza, Ethik von Baentsch. Leipzig 1904.

Stade B., Bibl. Theologie I. Tübingen 1905.

Stade-Schwally, The Books of Kings Lpzg 1904.

Steglich E. A., Schrift- und Bücherwesen der Hebräer. Leipzig 1876

Stein A., Zeitrechnung etc. 2. Aufl. Wien. Budapest 1904.

— Geschichte d. Jud. in Böhmen. Brünn 1904.

Steinschneider M., D. europäischen Übersetzungen aus dem Arabischen. Wien 1904.

Sten. Protokoll d. VI. Zionisten-Kongresses. Wien 1903.

Strack-Zöckler, Kommentar zum A. und N. Testament. Nördlingen 1887–1899. 14 Bde.

Stumme H., Maltesische Märchen. Leipzig 1904.

Sulzbach A., Dichterklänge. Frkf. a. M. 1903.

Theol., Jahresbericht XXIII.

Wittmann M., Z. Stell. Avicebron's im Entw. d. arab. Philosophie. Münster 1905.

Yahuda S. A., Prolegomena zu kitab al-Hidâja von Bachja. Frankf. a. M. 1904. 6 Expl.

אהבת ציון וירושלים III. Ratner B., Wilna 1904.

אחיאסף תרס"ה Warschau 1904.

האשכול (תרס"ה) V.

אשכל הכפר Eupatoria 1836.

בית ועד לחכמים London 1902.

דור ישרים Harkavy E. New-York 1903.

דור רבניו וסופריו Warschau 1895—1902.

הגהות IV. Dünner J. Frankf. a. M תרס"ה.

ויכוחא רבה Munkács 1894.

זמיר עריצים Deinard E. Corney 1904. 8º.

חדושי מהרי"ק Munkács 1899.

חכמי ישראל באמריקא New-York 1900.

חרב חדה Deinard E. Corney 1904. 8º.

יבין שבועה Krakau 1904.

כתבים Perez J. L. Warschau 1899 – 1901.

כתבים נבחרים Sokolow N. War. 1904.

מבחר ישרים Eupatoria 1836.

מופת הדור Kameelhaar Munkács 1903.

מכלול יופי Podgorze 1902.

המעמר Lunz M. A. Jerusalem 1905.

משלי הקדמונים Weissberg J. Nyezsin 1900.

משנה כסף מרי יוסף אבן כספי ed. Last. Pozsony 1905.

עיון תפלה A. Krochmal. Lemberg 1885.

עקב ענוה Wien 1904.

קרית ספר I. New-York 1904.

שו"ת יעקב בירב Venezia 1663.

שיר השירים אשר לשלמה Ed. Brody. בן יהודה אבן גבירל. Berl. 1900.

שרש הלצות לר' יוסף זבארה ed. Davidsohn. New-York 1904.

תורת בר נש Paks 1904.

תנ"ך ed. Kahana. Zitomir 1904.

תקוני הזהר עם פי' באר לחי ראי Munkács 1903.